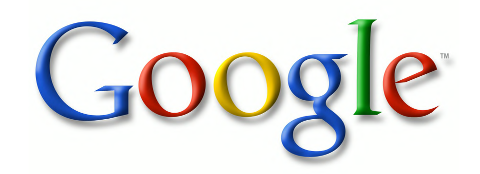
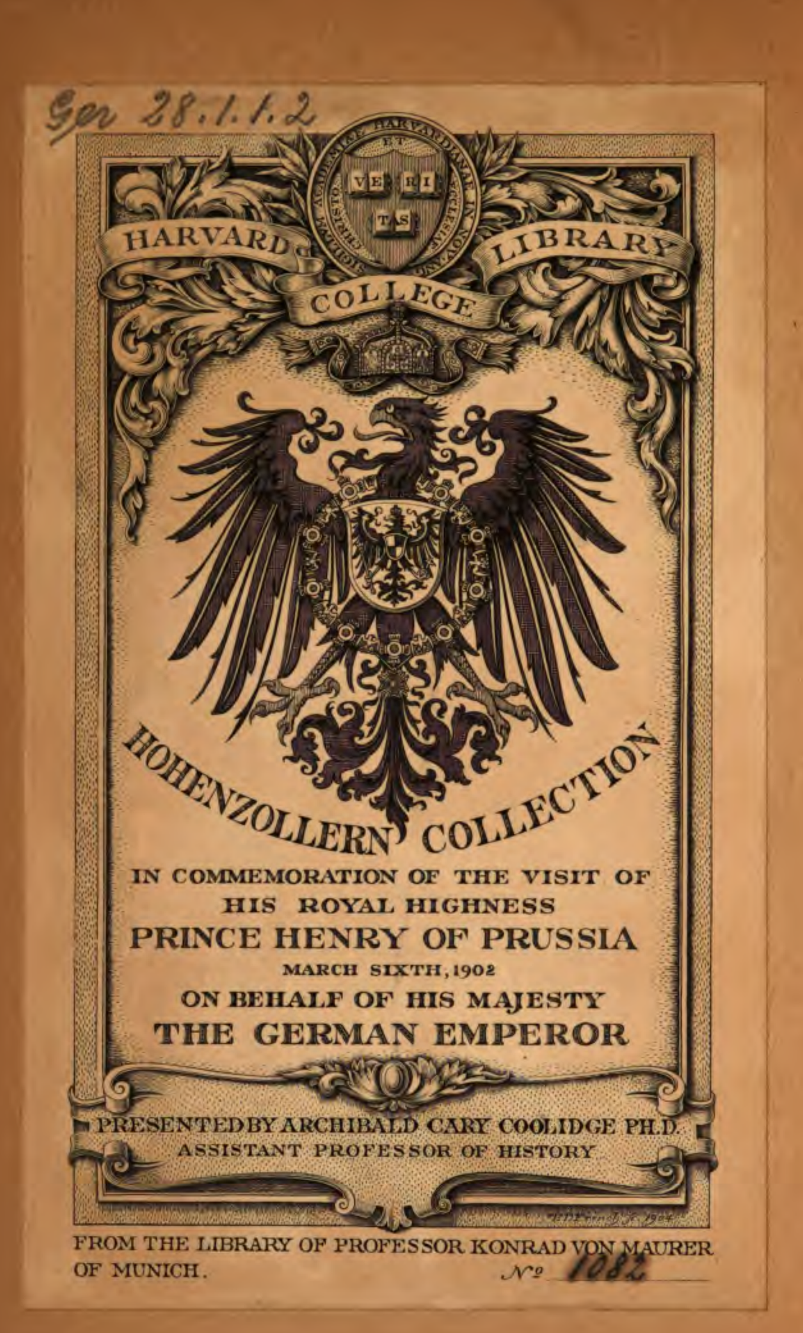
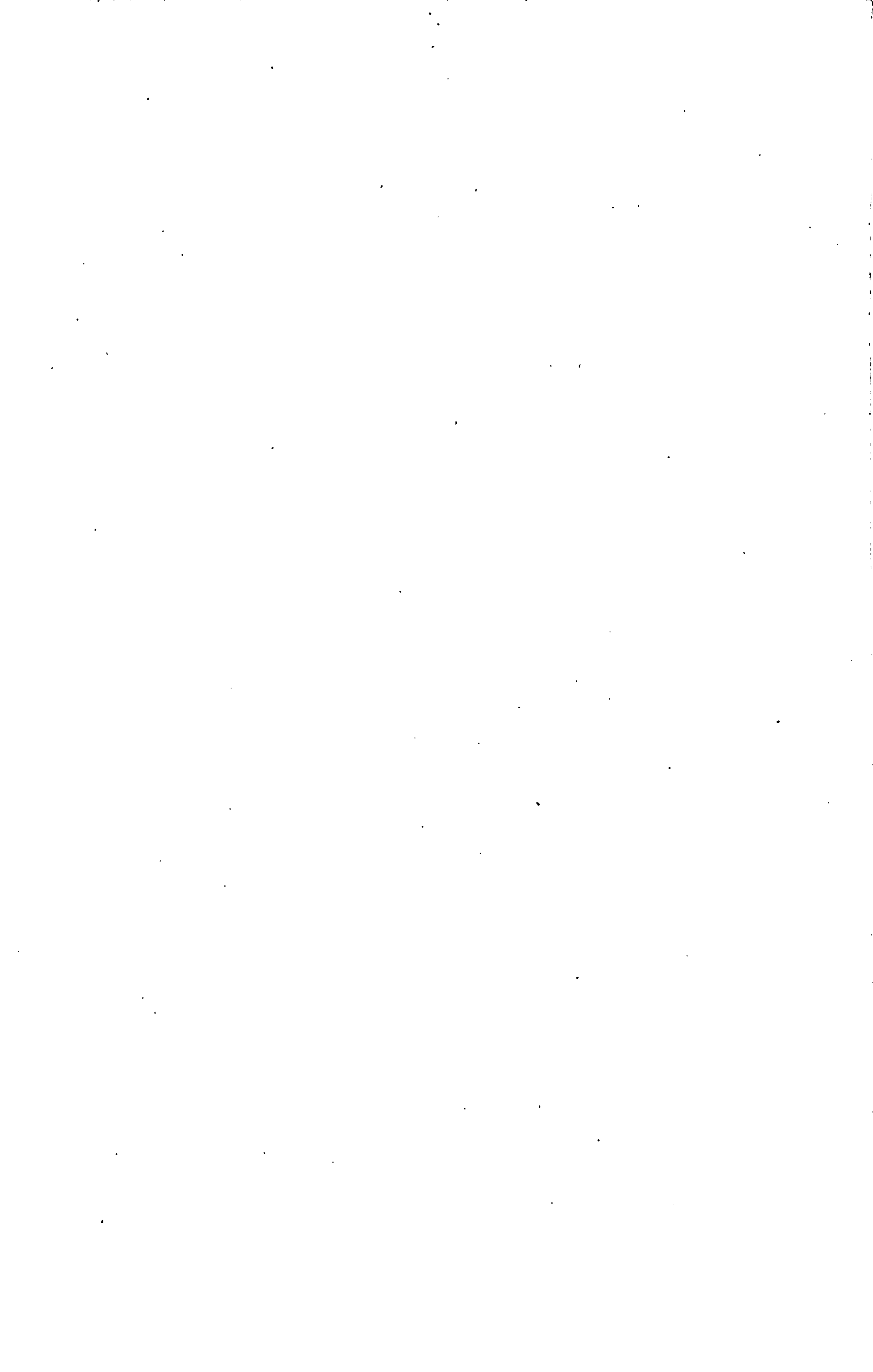





HARVARD
COLLEGE
LIBRARY
VE RI TAS
HOHENZOLLERN COLLECTION
IN COMMEMORATION OF THE VISIT OF
HIS ROYAL HIGHNESS
PRINCE HENRY OF PRUSSIA
MARCH SIXTH, 1902
ON BEHALF OF HIS MAJESTY
THE GERMAN EMPEROR
PRESENTED BY ARCHIBALD CARY COOLIDGE PH.D.
ASSISTANT PROFESSOR OF HISTORY





# Achtundzwanzigster
# Jahres-Bericht
des
# historischen Vereines
von und für
# Oberbayern.

Für das Jahr 1865.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. Juni 1866

durch den ersten Vorstand

**Friedrich Hektor Grafen Hundt,**

k. Kämmerer und Ministerialrath, Mitglied der k. b. Akademie der Wissenschaften, Ehrenmitglied der historischen Vereine von Schwaben und Neuburg, von Oberfranken in Bayreuth und Bamberg, von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, dann von Unterfranken und Aschaffenburg, sowie des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, der k. belgischen archäologischen Akademie zu Antwerpen, und der historischen, archäologischen und literarischen Gesellschaft der Stadt Ypern und des vormaligen Westflandern, dann des naturhistorischen Vereines zu Augsburg.

**München, 1866.**

Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

(In Commission bei Georg Franz.)

Wir beehren uns über die Ergebnisse der Leitung des historischen Vereines während des Jahres 1865 den Statuten gemäß der General-Versammlung Bericht zu erstatten.

## §. 1.

Der Bestand des Vereines umfaßte nach der Rechnungsbeilage 665 Mitglieder.

Aus ihnen wurden uns durch den Tod entrissen: der lebenslängliche Reichsrath Karl Freiherr von Fraunhofen, mit welchem am 3. März 1865 eines der ältesten der Bayrischen Adelsgeschlechter erlosch, der Geheime Rath Johann Baptist Mehrlein, früher durch lange Jahre im Staatsministerium Referent für die Lyceen, Gymnasien und deutschen Schulen; der Bezirksamtmann und vieljährige Vereinsmandatar für Landsberg, Karl von Nagel; Kaufmann und Wechsel-Appellationsgerichts-Assessor Philipp Diß, nicht nur in Bezug auf Handel und Industrie, sondern auch in der Münzkunde eine hochgeschätzte Autorität, der vormalige Landtags-Abgeordnete Bierbrauer Franz Schweyer von Friedberg, der Baumeister Johann Wolf in Landsberg, der Literat Jakob Zagler, dann die katholischen Pfarrer Joseph Baur in Eiselfing, erzbischöfl. geistl. Rath, Michael Braunmüller, Distrikts-Schul-Inspektor in Bachendorf, Simon Kiesel von Dietramszell, Ludwig Kögel von Schönberg, Joseph Anton Lorenz, Dechant in Minsing, Sebastian Mühlthaler, Dechant in Palling, Joseph Niedermayer von Rechtmehring, Lorenz Rehm von Pürgen, Joseph Wallner, Distrikts-Schul-Inspektor in Endelhausen.

Dem Distrikts-Schul-Inspektor Braunmüller verdanken wir eines der interessantesten Alterthümer unserer Sammlungen, die in unserem Archiv wiederholt besprochene Tabula honestae missionis*) aus Geiselbrechting; dem geistlichen Rathe Baur die Römermünzen

*) S. Föringer über die bei Geiselbrechting gefundene Tabula h. m. Oberb. Arch. IV, 433 fg., V 431, VI 448 mit 2 Abbildungen.

des im XXV. Jahresberichte und im XXVII. Bande des Archivs näher beschriebenen interessanten Klughamer Fundes; Kaufmann Diß hat unserem Vereine mehrere seiner vorzüglichen Arbeiten gewidmet; er hat sich bei der Bestimmung und Beschreibung unserer antiken Münzen in ersprießlichster Weise betheiligt, und dankbar widmen wir ihm unter den Beilagen dieses Berichtes ein Gedenkblatt. Auch die mehrfachen Verdienste Zagler's wird ein Nekrolog von Freundeshand ehren.

## §. 2.

Der Ausschuß des Vereins blieb für das Jahr 1865 unverändert.

Der in dem Berichte für 1864 erwähnte Vorschlag, die Bestimmung in §. 3 Tit. V der Statuten, wonach aus demselben zwei Conservatoren zu bestellen sind, dahin abzuändern, daß fortan die „erforderliche Zahl von Conservatoren" zu bestimmen sei, ward in der Generalversammlung vom 1. Juni d. J. einstimmig angenommen.

In Folge dessen ward als dritter Conservator Herr Hauptmann Würdinger gewählt. Graf Hundt behielt von den vorchristlichen Alterthümern ausschließlich das viel beschäftigende Conservatorium der antiken Münzen; die beiden anderen Conservatoren, die Herren Beierlein und Würdinger, wurden beauftragt, über einen Plan der Ausscheidung und Aufstellung sich zu verständigen und denselben zur Genehmigung vorzulegen. Es sollte hiebei auf entsprechende Vereinigung der zahlreichen irdenen und broncenen Gegenstände nach ihrem Zeitalter und auf entwickelungsgemäßes Fortschreiten bei Aufstellung der werthvollen Waffensammlung Bedacht genommen werden. Zu dem Ende ward eine angemessene Erweiterung der Aufstellungs-Räume beliebt, nach deren Herstellung erst mit der neuen Ordnung begonnen zu werden vermochte, so daß sie im Laufe des Jahres nicht mehr zur Durchführung gelangte.

Die Mandatare wechselten in Berchtesgaden und Landsberg, wo für die durch Versetzung und Tod in Abgang kommenden Herren Freiherr Felix von Ow, nun Regierungsrath in Regensburg, und Karl von Nagel, die neuernannten Bezirksamtmänner, die Herren Raimund Freiherr von Lurz und Georg Dufter, zu thätiger Mitwirkung sich freundlichst bereitstellend, die Mandatarschaft übernommen; dann in Pfaffenhofen, wo an die Stelle des in hohem Alter sich zurückziehenden, durch manche Gaben und vieljährige Bemühungen um

den Verein wohl verdienten Hrn. Aufschlägers Georg Stadler ebenso Herr Bezirksamtsassessor Georg Mayer eintrat.

Der Geschäftsumfang des Jahres wird durch den Einlauf von 241 und den Auslauf von 421 Nummern bezeichnet.

§. 3.

Die Rechnung, welche wir nach bestandener Revision statutenmäßig sammt den Belegen hier zur Einsicht auflegen, weist eine Gesammt-Einnahme von 2928 fl. 35 kr., eine Gesammt-Ausgabe von 2920 fl. 15 kr., sohin einen Aktivrest von 8 fl. 20 kr. nach.

Obwohl für den Druck der Vereinsschriften nicht weniger als 1470 fl. 22 kr. in diesem Jahre verwendet wurden und die Sammlungen namhaften Zuwachs erhielten, konnten doch die Aktivkapitalien des Vereins von 600 auf 1100 fl. erhöht werden. Die Ausstände belaufen sich auf 124 fl. 12 kr.; sie rühren mit Ausnahme einiger durch Versetzungen herbeigeführter Verzögerungen lediglich von den Mitgliedern in Wien und Oesterreich her, deren Beiträge bisher nicht zum regelmäßigen Einfließen gebracht werden konnten.

§. 4.

Durch Elaborate und Vorträge in den lebhaft besuchten Monats-Versammlungen haben uns erfreut die Herren: Reichs- und geheimer Rath K. M. Freiherr von Aretin, Regimentsarzt Dr. Beck, qu. Landrichter von Dallarmi, Kaufmann Philipp Diß, qu. Gerichts-Arzt Einsele in Murnau, Notar Eisenberger in Tölz, Bibliothekar Föringer, geistl. Rath Geiß, Dr. Otto Titan von Hefner, Conservator Dr. von Hefner-Alteneck, Dr. H. Holland, Ministerialrath Graf Hundt, Oberlieutenant Joseph Köglmayr, Professor Dr. Kunstmann, Dr. Männer, praktischer Arzt in Petertshausen, Direktor Dr. Anselm Martin, Bezirksamtmann Mösmang, nun in Griesbach, Pfarrer Mutzl in Steinkirchen, Dr. Georg Nagler, Baubeamte Niggl in Wasserburg, Edmund Frhr. von Oefele, Oberlieutenant Karl von Peritzhoff, Hauptmann Karl Popp, Pfarrer Quitzmann in Flintsbach, Landrichter von Schab in Starnberg, Ministerialrath von Schönwerth, Haus-Archivar Dr. Söltl, Dr. Franz Trautmann, Schulbeneficiat Wagner in Traunstein, Hauptmann Würdinger, Lehrer Zöpf in Oberdorfen.

Wir geben die Uebersicht in der dritten Beilage und sprechen diesen thätigen Mitarbeitern sowohl, als den um die finanzielle Seite

des im XXV. Jahresberichte und im XXVII. Bande des Archivs näher beschriebenen interessanten Klughamer Fundes; Kaufmann Diß hat unserem Vereine mehrere seiner vorzüglichen Arbeiten gewidmet; er hat sich bei der Bestimmung und Beschreibung unserer antiken Münzen in erspießlichster Weise betheiligt, und dankbar widmen wir ihm unter den Beilagen dieses Berichtes ein Gedenkblatt. Auch die mehrfachen Verdienste Zagler's wird ein Nekrolog von Freundeshand ehren.

## §. 2.

Der Ausschuß des Vereins blieb für das Jahr 1865 unverändert.

Der in dem Berichte für 1864 erwähnte Vorschlag, die Bestimmung in §. 3 Tit. V der Statuten, wonach aus demselben zwei Conservatoren zu bestellen sind, dahin abzuändern, daß fortan die „erforderliche Zahl von Conservatoren" zu bestimmen sei, ward in der Generalversammlung vom 1. Juni v. J. einstimmig angenommen.

In Folge dessen ward als dritter Conservator Herr Hauptmann Würdinger gewählt. Graf Hundt behielt von den vorchristlichen Alterthümern ausschließlich das viel beschäftigende Conservatorium der antiken Münzen; die beiden anderen Conservatoren, die Herren Beierlein und Würdinger, wurden beauftragt, über einen Plan der Ausscheidung und Aufstellung sich zu verständigen und denselben zur Genehmigung vorzulegen. Es sollte hiebei auf entsprechende Vereinigung der zahlreichen irdenen und broncenen Gegenstände nach ihrem Zeitalter und auf entwickelungsgemäßes Fortschreiten bei Aufstellung der werthvollen Waffensammlung Bedacht genommen werden. Zu dem Ende ward eine angemessene Erweiterung der Aufstellungs-Räume beliebt, nach deren Herstellung erst mit der neuen Ordnung begonnen zu werden vermochte, so daß sie im Laufe des Jahres nicht mehr zur Durchführung gelangte.

Die Mandatare wechselten in Berchtesgaden und Landsberg, wo für die durch Versetzung und Tod in Abgang kommenden Herren Freiherr Felix von Ow, nun Regierungsrath in Regensburg, und Karl von Nagel, die neuernannten Bezirksamtmänner, die Herren Raimund Freiherr von Lurz und Georg Dufter, zu thätiger Mitwirkung sich freundlichst bereitstellend, die Mandatarschaft übernommen; dann in Pfaffenhofen, wo an die Stelle des in hohem Alter sich zurückziehenden, durch manche Gaben und vieljährige Bemühungen um

den Verein wohl verdienten Hrn. Aufschlägers Georg Stadler ebenso Herr Bezirksamtsassessor Georg Mayer eintrat.

Der Geschäftsumfang des Jahres wird durch den Einlauf von 241 und den Auslauf von 421 Nummern bezeichnet.

§. 3.

Die Rechnung, welche wir nach bestandener Revision statutenmäßig sammt den Belegen hier zur Einsicht auflegen, weist eine Gesammt-Einnahme von 2928 fl. 35 kr., eine Gesammt-Ausgabe von 2920 fl. 15 kr., sohin einen Aktivrest von 8 fl. 20 kr. nach.

Obwohl für den Druck der Vereinsschriften nicht weniger als 1470 fl. 22 kr. in diesem Jahre verwendet wurden und die Sammlungen namhaften Zuwachs erhielten, konnten doch die Aktivkapitalien des Vereins von 600 auf 1100 fl. erhöht werden. Die Ausstände belaufen sich auf 124 fl. 12 kr.; sie rühren mit Ausnahme einiger durch Versetzungen herbeigeführter Verzögerungen lediglich von den Mitgliedern in Wien und Oesterreich her, deren Beiträge bisher nicht zum regelmäßigen Einfließen gebracht werden konnten.

§. 4.

Durch Elaborate und Vorträge in den lebhaft besuchten Monats-Versammlungen haben uns erfreut die Herren: Reichs- und geheimer Rath K. M. Freiherr von Aretin, Regimentsarzt Dr. Beck, qu. Landrichter von Dallarmi, Kaufmann Philipp Diß, qu. Gerichts-Arzt Einsele in Murnau, Notar Eisenberger in Tölz, Bibliothekar Föringer, geistl. Rath Geiß, Dr. Otto Titan von Hefner, Conservator Dr. von Hefner-Alteneck, Dr. H. Holland, Ministerialrath Graf Hundt, Oberlieutenant Joseph Köglmayr, Professor Dr. Kunstmann, Dr. Männer, praktischer Arzt in Petertshausen, Direktor Dr. Anselm Martin, Bezirksamtmann Mösmang, nun in Griesbach, Pfarrer Mutzl in Steinkirchen, Dr. Georg Nagler, Baubeamte Niggl in Wasserburg, Edmund Frhr. von Oefele, Oberlieutenant Karl von Peritzhoff, Hauptmann Karl Popp, Pfarrer Quitzmann in Flintsbach, Landrichter von Schab in Starnberg, Ministerialrath von Schönwerth, Haus-Archivar Dr. Söltl, Dr. Franz Trautmann, Schulbeneficiat Wagner in Traunstein, Hauptmann Würdinger, Lehrer Zöpf in Oberdorfen.

Wir geben die Uebersicht in der dritten Beilage und sprechen diesen thätigen Mitarbeitern sowohl, als den um die finanzielle Seite

vielfach bemühten Vereinsmandataren hiemit den ergebensten Dank der Genossenschaft aus.

§. 5.

Einen namhaften Theil der Vereinsgenossen vereinigte auch in diesem Jahre wieder ein genußvoller Ausflug zur Stiftungs-Feier am 23. Juli 1865.

Es wurde auf der neueröffneten Eisenbahn nach Tutzing gefahren, von dort die wegen der wunderschönen Aussicht berühmte Höhe der s. g. Hochkirche erstiegen, dann an dem lieblichen Rande des Deichselfurter See's Einsicht von blosgelegtem, geradlinigem Mauerwerk am Deutenberge genommen, zufolge des Fundes von Scherben samischen Thones mit Figuren und des eben aufgedeckten Estrichs von Kalk wohl römischen Ursprungs. Hierauf verfügte sich die Gesellschaft zu einem der in Oberbayern so seltenen Steingräber, wohl eine Stunde westlich im vormals zu Kloster Andechs gehörigen Staatswalde, nahe dem auf dem Blatte des topographischen Atlasses eingetragenen „Stadel". Der Grabhügel von 5' Höhe und 50' Umfang war kürzlich quer durchstochen worden, zeigte aber nur große, wie es schien, zum Gewölbe gefügte Kalksteinbrocken, darunter Kohle und wenige aschgraue Scherben. Eine Fibula ward in der Nähe auf einer Waldwiese gefunden. Auf dem Rückwege gegen Traubing wurden im Staatswalde Kleinherzogbuchet unregelmäßige auf 150 Schritte sich ausdehnende, nicht geschlossene Erdwälle aus ältester Zeit besucht, sodann ein gemeinsames Mahl, gewürzt durch manchen Beitrag voll köstlichen Humors in Feldafing eingenommen. Der Nachmittag war einer Umschiffung der Roseninsel mit Baggerung auf Pfahlbauten-Reste gewidmet, welche, wenn sie auch keine wichtigere Ausbeute gewährte, doch sehr erwünscht war, um eigene Anschauung von vielbesprochenen Vorgängen und Zuständen zu gewinnen.

Die theilnehmenden Vereinsgenossen schulden der freundlichen Leitung des Vereinsmandatars von Starnberg, Hrn. Landrichters von Schab, welcher so vielfache belehrende Genüsse in den beengten Zeitraum weniger Stunden zu vereinen wußte, seinem durch Wald und Flur führenden Freunde, Herrn Forstwart Freiherrn Joseph von Pfetten zu Traubing, und den, thätige Beihilfe bereitwilligst leistenden Mitgliedern der Feuerwehr von Starnberg den verbindlichsten Dank, welcher denn auch hier wiederholt niedergelegt sei.

## §. 6.

Zur Ausgabe gelangten im Laufe des Jahres zwei Hefte des XXVI Bandes des oberbayrischen Archives. Sie enthalten:

1. Von Reichsarchivs-Assessor Dr Christian Häutle:
   Kleine Hilfsmittel bei dem Studium der Bayrischen Geschichte:
   a) Richtige Zählungsweise der gleichnamigen Wittelsbachischen Regenten,
   b) Schema der Regierungsjahre aller Wittelsbacher in Bayern,
   c) Chronologische Darstellung der sämmtlichen Landestheilungen in Bayern.
2. Von dem geistl. Rathe Ernest Geiß:
   Reihenfolge der Gerichts- und Verwaltungsbeamten Altbayerns nach ihrem urkundlichen Vorkommen vom XIII Jahrhunderte an bis 1803. Erste Abtheilung: Oberbayern.
3. Von Pfarrer Michael Lampart:
   Einige Beiträge zur Geschichte des Pfarrdorfes Bogenhausen bei München.
4. Von Schulbeneficiat Joseph Wagner in Siegsdorf:
   Geschichte des Landgerichts Traunstein und seiner weltlichen und kirchlichen Bestandtheile. Erste Abtheilung.

Der Druck der Cataloge der Sammlungen des Vereines hat bereits mit der Bibliothek begonnen. Auch mehrere andere Abtheilungen liegen druckreif vor. Wir hoffen die Schwierigkeiten, mit welchen wir bei gleichzeitigem Vorschreiten mehrerer Druckwerke zu kämpfen haben, in der Art zu besiegen, daß wir in Bälde den Anfang mit der ersehnten Ausgabe machen können, welche nach den vorliegenden Proben einem längsterkanntem Bedürfnisse in erwünschtester Weise entgegenkommen wird.

## §. 7.

Ueber den Zuwachs der verschiedenen Sammlungen giebt die IV. Beilage Aufschluß. Es wurden im Laufe des Jahres mehrere antiquarische Funde in Oberbayern gemacht, jedoch nur zum Theile in unsern VereinsSammlungen hinterlegt.

Die Oeffnung eines der Grabhügel in dem nach Sulzemoos, Ldg. Dachau, gehörigen Forste Herzoglinbach, ergab, wie früher eine solche bei dem anliegenden Hofe Fappach, nur Gewißheit, daß jene Hügelgruppen im Linbach und dem benachbarten Stuhlholze von Lauterbach der ältesten Zeit des Leichenbrandes an-

gehören; Kohle, geringe Fragmente flacher Urnen, Spuren zerstörten Metalls zeigten sich.

Bedeutendere Reste von Urnen aus jener Zeit, wurden aus der Gruppe von etwa 70 Grabhügeln zwischen Pürgen, Hofstetten und Hagenheim erhoben, und gelangten durch die Güte des Herrn Notars Zintgraf in Landsberg an uns.

In der Nähe von Westerschondorf, einem k. Fohlenhofe in der Gemeinde Unterfinning, L. Landsberg, stießen Arbeiter bei Anlage eines Sträßchens auf eine Grabstätte, in welcher neben einem wohlerhaltenen, bezüglich der Lage nicht näher bestimmten Skelette Reste eines eisernen, mit Silber verzierten Wehrgehänges, ein Schildbuckel, ein einschneidiges, dann ein zweischneidiges Schwert und eine Lanzenspitze sich befanden. Diese Gegenstände, dem 6. bis 8. Jahrhunderte angehörend, lagen durch die gefällige Vermittlung des eben genannten Herrn Notar Zintgraf uns vor, und blieben dem Filialvereine in Landsberg.

Einer frühen Periode in dem eben erwähnten Zeitraume scheint ein Grabfeld anzugehören, welches im Spätherbste des Jahres bei der Abführung eines Hügels entdeckt wurde, der sich am westlichen Rande des Würmthales zwischen zwei, dem Dorfe Gauting zuführenden, in den absinkenden Boden tief eingeschnittenen Fahrwegen zunächst westlich am Dorfe gebildet hatte.

Diese Reihengräber, welche auch jenseits der Feldwege am Thalrande sich fortsetzen sollen, umfaßten mehr als ein halbhundert nebeneinander, etwa 3 Schuh tief, den Kopf gen West gerichtet, eingesenkte Leichen von Erwachsenen und Kindern. Die Skelette sind meist gut erhalten, auf jedem liegt durch eine schwarze Moderschichte zweifellos bezeichnet, ein Brett von Eichenholz, an der Hüfte fast immer ein eisernes Messer. Mehrere Schwerter, von zwei verschiedenen Größen, farbige Thonperlen, Beinkämme, zahlreiche andere Fundgegenstände sind von dem Herrn Landrichter von Schab in Starnberg, einem eifrigen Forscher, sorgsam aufbewahrt, und es ist zu erwarten, daß das Gesammtergebniß wissenschaftlicher Beurtheilung werde unterstellt werden. Auf dessen Einladung nahmen auch Herr Hauptmann Würdinger und Referent von der Stelle Einsicht, wo eben zahlreiche Arbeiter mit Wegführung der längs der Würm zur Dammbildung benützten Erde beschäftigt waren, und überbrachten für die Vereins-Sammlungen einen der zur Klasse der Breitschädel zu zählenden Köpfe und mehrere Fundgegenstände, deren Uebereinstimmung

mit dem dem sechsten Jahrhundert zugewiesenen Gräberfunde von Seltzen unverkennbar ist.

Das Dorf Gauting, durchzogen von der uralten Hauptstraße der Römer von Augusta Vindelicorum nach Juvavum, gehört mit seinem, recht wohl auf den länger anerkannten Mittelpunkt eines Gerichtsbezirkes beziehbaren Namen zu den ältesten, wohl auf die Römerzeit oder doch nahe an sie zurückführenden Ansiedlungen. Das Grabfeld, unmittelbar an der Römerstraße angelegt, muß in langer Dauer benützt worden sein, um eine so zahlreiche friedliche Bevölkerung aufzunehmen. Auf die nächste Folgezeit nach den Römern weist auch eine, seither in den Gräbern aufgefundene Römermünze.[1]) So mag denn die Andeutung als wohlbegründet sich darstellen, welche Herr Hauptmann Würdinger in seinem, der Vereins-Versammlung am 1. Dezember erstatteten Berichte gegeben hat, daß nämlich hier eine ächtbajuvarische Grabstätte der ältesten vorchristlichen Zeit aufgedeckt worden ist.[2])

---

1) Die zur Einsicht gelangte Kupfermünze von 26 Millimeter Durchmesser: IMP. C. GAL. VAL. MAXIMIANUS. P. F. AVG. lorbeerbegr. Haupt gen links) (GENIO IMPERATORIS, der Genius gen rechts stehend, gießt Wasser aus einer Schale, links ein Füllhorn haltend — ist von Galerius Maximian, Kaiser von 305 — 311 n. Chr.

2) Die Wahrnehmung, daß stets ein Brett nach der Länge des Skelets auf demselben lag, ward durch ein halb Dutzend in unserer Anwesenheit geöffnete Gräber zweifellos bestätigt. Hauptmann Würdinger hat auf Cap. 8 des lit. XIX der Leges Bajuwariorum hingewiesen, welches im Einklange mit dem Befunde zu lesen ist: Quia aliquotiens conspicimus, cum cadaver humo immissum fuerit, et lignum insuper positum cunctis adstantibus, ut requiratur dominus cadaveris, ut primus terram super ejiciat, et, si liber, similiter filius aut frater, ne rei sint ceteri humatores: quod totum a falsis judicibus fuerat aestimatum, non in verae legis veritate repertum. Ein Theil (14) der ältesten Codd. (bei Pertz A. 1. 4. B. 5. 6. E. 1. 2. 3. 5. 6. 9. 10. F. 1. 2. G. 1.), sowie die älteren Ausgaben von Tilius, Herold, Lindenbrog, Georgisch, Baluzius, bieten bekanntlich diese Leseart, während andere gleich vorzügliche Codd. lesen: . . cadaver . . immissum et ligno insuper positum. Merckel, der treffliche Herausgeber des Gesetzbuches in dem Pertz'schen National-Werke, hat nun zwar nicht nur im zweiten, sondern auch im ersten Texte der letzteren Leseart den Vorzug gegeben, im dritten aus den Codd. D—G gebildeten Texte folgt er jedoch auch der hier vertretenen Leseart, wie denn die dort benützten Codd. F. 1 und 2 sogar dem Kapitel die Ueberschrift geben: De ligno super cadaver in sepulchro misso. Vgl. Pertz Mon. Germ. hist. B. XV, legum III, S. 329, 355, 371, 442. Es handelt sich hier nicht von einem nach Ort und Zeit verschieden aufgefaßten Rechtssatze, sondern von einer uralten, in Folge der Christianisirung veränderten Volkssitte. In Beachtung der Wortfolge scheinen nun schon die Gesetze der Logik nur unsere Leseart zuzulassen. Bei Annahme der gegentheiligen kömmt nämlich der naturgemäßen Benützung der Holzunterlage nicht nur zu geringe Bedeutung zu, um Erwähnung zu verdienen, sondern die Darstellung widerspricht auch den Denk- und Sprachgesetzen, da die Handlung des Legens der Leiche auf das Brett jener des Einsenkens vorausgehend gedacht, aber nachfolgend erst verzeichnet wird. War nach der sprachlichen Beschaffenheit der Urkunde bisher hierauf geringerer Werth zu legen, so wird doch nunmehr unseres Erachtens der festgestellte Sachbefund uralter Gräber für die Richtigstellung des Textes entscheidend. Nachdem vorher

Von einem weiteren Funde von Broncegegenständen bei Derching Ldg. Friedberg erhalten wir nur erst durch den eben ausgegebenen Jahresbericht des historischen Vereines von Schwaben und Neuburg für 1865 Kunde, welche sich indessen darauf beschränkt, daß einige Fundstücke dort vorlagen und als höchst interessant bezeichnet werden.[1])

Weit jüngeren Datums sind der Mehrzahl nach die interessanten Fundstücke, welche uns von dem k. Bezirksamte Mühldorf durch gütige Vermittlung der hohen Kreisstelle aus der Gegend des berühmten Schlachtfeldes von Ampfing zugekommen sind, und worunter insbesondere ein Schwert aus der Zeit des Kampfes hervorzuheben ist.

## §. 8.

Wesentliche Fortschritte hat von den Arbeiten des Vereins die historische Karte von Oberbayern gemacht. So hat uns der leider seither so früh dahingeschiedene Herr Oberlieutenant Joseph Köglmayer aus Laufen die Auffindung von neuen Spuren römischer Bauwerke bei Anthal in der vielgenannten Gemeinde Fridolfing mitgetheilt. Dem Generalstabsofficiere Herrn Hauptmann Popp verdanken wir ferner den berichtigenden Abschluß mehrerer Landgerichtskarten, und schon durften wir hoffen, dem Ziele nicht mehr ferne zu sein, als nun die Ungunst der Zeiten auch in diese friedliche Thätigkeit hemmend eingreift und uns der Mitwirkung vorzüglicher Kräfte beraubt. Wir werden übrigens den Gegenstand nicht außer Acht lassen, und die Wiederaufnahme bei Eintritt besserer Zeiten möglichst betreiben. Inzwischen erneuern wir die ergebenste Bitte an alle Mandatare und Genossen, um Einsendung von Beiträgen zur Vervollständigung des Materials.

---

schon die Verletzung auch der Leichen im Bajuwarischen Gesetze mit Strafe bedroht ist, so ergibt sich für unsere Stelle der gute Sinn: zum Schutze des Todten ward ein Brett auf ihn gelegt; alsdann wurden vor der die Pietät gegen den Verstorbenen gleichsam verletzenden Handlung des Einfüllens mit Steinen und Erde, die zum Bezuge des Wehrgelds zunächst Berechtigten zur Betheiligung hiebei aufgefordert und um ihre Zustimmung begrüßt. Diese heidnische Sitte erklärt das Gesetzbuch für nicht gesetzlich sanktionirt, sondern werthlos. Wohl aber mag sie, wie es unbestreitbar häufig vorkömmt und auch von Merckel durch Note 63) in Beziehung gebracht wird, zu dem christlichen Gebrauche unseres Landvolks den Anlaß gegeben haben. Das Brett, auf welchem der Tode gelegen, und welches vormals auf ihn zum Schutze hinabgelassen wurde, ist nunmehr, wo er in einem Sarge eingesenkt wird, für sein Seelenheil in Oberbayern an vielbetretenen Gangsteigen aufgestellt. Meist finden sich an einem Eisendrahte schiebbare Paternoster-Perlen an ihm befestigt, zur Zählung der erzielten frommen Fürbitten.

1) XXXI Jahresbericht des hist. V. von Schwaben und Neuburg. S. VIII.

§. 9.

Eine neue Aufgabe erwuchs dem Vereine aus einer Anregung unsers unermüdlich thätigen Genossen, Herrn Rentbeamten Hartwig Peetz in Traunstein. Er hatte darauf aufmerksam gemacht, welch' werthvolle urkundliche Schätze noch häufig in den gemeindlichen Archiven verwahrt seien, und wie höchst wünschenswerth es erscheine, hievon im Interesse der vaterländischen Geschichte und Statistik nähere Kenntniß zu nehmen, um das vorhandene urkundliche Material vollständig überschauen und für wissenschaftliche Arbeiten im Bedürfnißfalle benützen zu können.

Der Ausschuß erkannte die Wichtigkeit der Sache und auf unseren Antrag erließ die hohe Kreisregierung von Oberbayern bereitwilligst am 25. März v. J. an alle Bezirksämter und die Magistrate der Städte und Märkte die Aufforderung, uns Verzeichnisse der in den Gemeinde-Archiven vorfindlichen älteren Urkunden und Archivalien zur Einsicht zu stellen und nach unserem Wunsche die Abschriftnahme einzelner wichtiger Urkunden zu gestatten.

Die Städte und Märkte Alt- und Neuötting, Berchtesgaden, Burghausen, Dachau, Kraiburg, Landsberg, Marktl, Neumarkt, Reichenhall, Rosenheim, Schellenberg und Tölz haben in freundlichster Weise dieser Aufforderung Folge gegeben und zum Theile den Anlaß benützt, um werthvolle Uebersichten ihrer Archive herstellen zu lassen.

Indem wir den einsichtsvollen Vertretern der genannten Stadt- und Marktgemeinden unsern ergebensten Dank auszusprechen nicht verfehlen, zweifeln wir nicht, daß die noch rückständigen Einsendungen in Bälde nachfolgen und alle Gemeinden die Wichtigkeit des patriotischen Unternehmens erkennen und ihre wirksame Unterstützung nicht versagen werden. Es ist wohl der hie und da noch mangelnden Ordnung der fraglichen Archive die Zögerung zuzuschreiben, da natürlich die Herstellung entsprechender Verzeichnisse deren Mittheilung vorausgehen muß.

Wichtige Regesten und Abschriften sind indessen unseren Sammlungen bereits auf diese Art zugekommen. Wir werden nicht ermangeln, die Sache eifrig im Auge zu behalten und gedenken über die Ergebnisse Berichte zu veröffentlichen.

§. 10.

Unser Gutachten war ferner von den höchsten Stellen in einer Angelegenheit erholt, welche seither zu gedeihlichem Austrage gelangt ist. Wir wurden aufgefordert, uns über die historische Bedeutung

noch vorhandener Bauwerke in Vohburg auszusprechen. Der von unserm trefflichen zweiten Vorstande, Hrn. Bibliothekar Föringer, erstattete umfassende Bericht legte den Werth der sparsamen Reste aus der Zeit, wo Vohburg von mehreren unserer Fürsten, insbesondere von Herzog Albrecht III, welcher sich mit Vorliebe Graf von Vohburg nannte, zum Sitze gewählt war, so überzeugend dar, daß unsere erhabenen Monarchen, die Könige Ludwig I. und Ludwig II., gemeinsam allergnädigst die Mittel gewährten, das einzige erhaltene alterthümliche Bauwerk jenes Marktes zu erwerben und dem Magistrate zu überweisen, welcher sich freudigst zur Conservirung desselben verpflichtete.

## §. 11.

Noch haben wir des regen Strebens für geschichtliche Zwecke zu erwähnen, welches im Bezirke Ingolstadt hervorgetreten ist und zur Bildung eines eigenen Filialvereines unter der Vorstandschaft der Herren Magistratsrath Ostermaier und Stadtpfarrer Dr. Paulhuber geführt hat. Wir haben gerne unsere kräftigste Beihülfe zugesichert.

Unterstützt von den k. Stellen und Behörden, wie von den Gemeinde-Organen, von dem Landrathe des Regierungs-Bezirkes fortwährend mit namhaftem Zuschusse erfreut, von allen Seiten mit reichen Gaben und Beiträgen bedacht, vermögen wir nur allen unsern Gönnern und Freunden den Ausdruck tiefgefühlten Dankes darzubringen.

Wenn wir nicht ohne Befriedigung auch auf den Zeitabschnitt zurückzublicken vermögen, über welchen uns heute zu berichten oblag, so ist dieß nur das Ergebniß so allseitiger freundlicher Theilnahme und thätiger Mitwirkung.

Unser ernstes Streben sei, dem uns bewiesenen Vertrauen zu entsprechen, zu sammeln und zu sichten, was dargeboten wird, zu forschen, wo immer Spuren hervortreten, aufklärend und erörternd zu berichten, wo das angehäufte Material eine neue Darstellung lohnend erscheinen läßt.

Wieder einmal drohen die Zeitereignisse störend in unser stilles Treiben einzugreifen. Liebe Genossen werden ihrer Thätigkeit in unseren Räumen auf längere Zeit entrissen. Mit bangem Blicke sieht der Vaterlandsfreund in die Zukunft. Was auch kommen möge, lassen Sie uns fest zusammen stehen, und unseren patriotischen Zwecken unverrückt auch in trüben Stunden stete Thätigkeit zuwenden.

---

# Beilagen.

## I.

### Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern für das Jahr 1865.

| Titel | Vortrag | Partial-Summa fl. | Partial-Summa kr. | Total-Summa fl. | Total-Summa kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Einnahmen:** | | | | |
| | A. **Aus dem Bestand der Vorjahre:** | | | | |
| I | Aktivrest aus der Rechnung pro 1864 . | | | 570 | 44 |
| II | Die Aktiv-Ausstände beliefen sich nach der Vorjahrsrechnung auf 70 fl. 12 kr. Hievon wurden bezahlt . . . . . . | 40 | 30 | | |
| | Abgeschrieben werden . . . 2 fl. 42 kr. Auf 1866 gehen als Ausstände über . . . . . . 27 fl. — kr. | | | 40 | 30 |
| III | Einnahms-Nachholungen von 3 Mitgliedern . . . . . . | | | 8 | 6 |
| IV | Rechnungs-Defekte und Ersatzposten . | | | — | — |
| | Summa A aus dem Bestand der Vorjahre | | | 619 | 20 |
| | B. **Aus dem laufenden Jahre:** | | | | |
| I | An jährlichen Beiträgen der Mitglieder: | | | | |
| | 1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II | 50 | — | | |
| | 2) von Sr. Königl. Hoh. dem Herzog Max in Bayern . . . . . . . | 32 | 24 | | |
| | 3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten 665 Mitgliedern haben 629 ihre Beiträge bezahlt mit . . | 1698 | 18 | | |
| | | | | 1780 | 42 |
| | In Rückstand verblieben 36 Mitglieder mit 97 fl. 12 kr. . . . . . . | | | | |
| II | Erlös aus verkauften Gegenständen . . | | | 4 | — |
| III | Zuschuß aus Kreisfonds . . . . . | | | 500 | — |
| IV | An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . . . | | | 24 | 33 |
| V | Zufällige Einnahmen . . . . . . . | | | — | — |
| | Summa B der Einnahme des lauf. Jahres | | | 2309 | 15 |
| | Hiezu Summa A der Einnahme aus dem Bestand der Vorjahre . . . . . . | | | 619 | 20 |
| | Gesammt-Summe der Einnahmen . . | | | 2928 | 35 |

| Titel | Vortrag | Partial- fl. | Partial- kr. | Total- Summa fl. | Total- Summa kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Ausgaben:** | | | | |
| | **A. Aus dem Bestand der Vorjahre:** Nichts. | | | | |
| | **B. Für das laufende Jahr:** | | | | |
| I | Auf Verwaltung, Remunerationen ꝛc. . | | | 231 | 55 |
| II | „ Lokalitäten, Miethzinse ꝛc. . . . | | | — | — |
| III | „ Inventar- u. Bibliothek-Vermehrung | | | 298 | 28 |
| IV | „ Vereinsschriften und Jahresberichte | | | 1470 | 22 |
| V | „ Abbildungen, Wappen, Denkmäler ꝛc. | | | 20 | 57 |
| VI | „ Urkunden, Bibliothek-Index, topogr. Lexikon . . . . . . . . . | | | 104 | 54 |
| VII | „ Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung | | | 23 | 11 |
| VIII | „ Copialarbeiten u. Schreibmaterialien | | | 66 | 53 |
| IX | „ Buchbinderlöhne . . . . . . . | | | 115 | 21 |
| X | „ Inserationskosten . . . . . . . | | | 19 | 53 |
| XI | „ Postporto und Botenlöhne . . . | | | 66 | 48 |
| XII | „ Beiträge an andere Vereine . . . | | | 11 | — |
| XIII | „ ausgeliehene Aktiv-Kapitalien . . . | | | 488 | 45 |
| XIV | „ übrige Ausgaben . . . . . . . | | | 1 | 48 |
| | Summa | | | 2920 | 15 |
| | **Abgleichung:** | | | | |
| | Einnahmen | | | 2928 | 35 |
| | Ausgaben | | | 2920 | 15 |
| | Activrest | | | 8 | 20 |

**J. G. Braun,**

k. Reichsarchivsrath, als Vereins-Kassier.

## II.

# Verzeichniß der Vereins-Mitglieder*).

## A. Ordentliche Mitglieder.**)

### a) Im Regierungs-Bezirke Oberbayern.

#### Landgericht Aibling.

Die Herren:

Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf.

Feichtinger, Joh., Maurermeister und Magistratsrath in Aibling.

Huber, Seb., Dechant u. Pfarrer in Ostermünchen.

Leyden, Karl Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Maxlrain.

Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Aibling, Vereinsmandatar für das Landgericht.

#### Landgericht Aichach.

Die Herren:

Danhauser, Konr., Stadtpfarrer in Aichach.

Fugger, Eberhard Graf zu Blumenthal.

Liedl, J., Pfarrer in Hilgertshausen.

Lorber, Karl, k. Bezirksamts-Assessor in Aichach.

Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.

Reischl, August, Pfarrer in Altomünster.

Sedelmaier, Joseph, Kirschnermeister und Gemeindevorstand des Marktes Altomünster.

Strelin, Ludw. Christ., k. Rentbeamter in Aichach.

Wimmer, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Aichach, Vereinsmandatar für den Landgerichtsbezirk.

#### Landgerichte Altötting und Burghausen.

Die Herren:

Berchem, Sigm. Graf v., k. Kämmerer in Piesing.

Burg, Philipp, k. Bauinspektor in Neuötting.

---

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist während des Drucks des Jahresberichtes nach dem Stande zu Ende Juni 1866 evident gestellt.

**) Die mit *) bezeichneten Mitglieder sind pro 1866 beigetreten.

Fischer, Michael, Dechant und Pfarrer in Burgkirchen.

Fraunhofer, Eugen, k. Post-Expeditor in Altötting.

Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.

Heyder, Johann, k. Bezirksamtmann in Altötting, Vereinsmandatar für beide Landgerichte.

Kastenauer, Franz Xaver, k. Notar in Altötting.

Mandl, Joh. Nep., Frhr. v., in Tüßling.

Moosmüller, Anton, Pfarrer und Districts-Schulinspektor in Reischach.

Obermaier, Franz Xaver, Pfarrer in Feichten.

Reiter, Stephan, k. Bezirksamts-Assessor in Altötting.

Westenkirchner, Anton, Pfarr-Provisor in Halsbach.

## Landgericht Berchtesgaden.

Die Herren:

Barth, Ignaz Frhr., v., k. Kämmerer und Landrichter zu Berchtesgaden.

*Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Reisacher, Anton, Pfarrer in Berchtesgaden.

Weishaupt, Alfred v., k. Ober-Berg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.

## Landgericht Bruck.

Die Herren:

Aurich, Karl, quiesc. k. Kassier in Bruck.

Baur, Joseph, Pfarrer in Mammendorf.

Berger, Dr. August, k. Bezirks-Arzt in Bruck.

De Crignis, Bernhard, Guts-Besitzer in Holzkirchen.

Friedrich, Eduard, k. Notar in Bruck.

Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.

Gunzelmann, Johann Baptist, Pfarrer in Bruck.

Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Hegnenberg-Dux, Graf Friedrich v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Hofhegnenberg.

Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg.

Iblherr, Franz Xaver, Pfarrer in Althegnenberg.

Kirchhofer, August, k. Fohlenhofs-Verwalter in Fürstenfeld.

Klaftner, August, Gutsverwalter in Weihern.

Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher und Marktvorstand in Bruck.

Otter, Mart., Cooperator in Bruck.

Paur, Franz, k. Bezirksamtmann in Bruck.

Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Günzelhofen.

Sappl, Gottlieb, Maurermeister in Bruck.

Trappentreu, Johann Baptist, Bierbrauer in Bruck.

Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.

## Landgericht Dachau.

Die Herren:

Buttler-Haimhausen, Theobald Graf von, k. Kämmerer.

Dietmaier, Joseph, Dechant und Pfarrer in Bergkirchen.

Enzenberg, Dr. Franz Xaver, prakt. Arzt in Obelzhausen.

Felbigl, Karl, Lehrer in Dachau.

Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf.

Hellersberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.

Hundt, Maximilian Graf von, k. Rentbeamter in Dachau, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Hundt, Joh. Nep. Graf v., Gutsbesitzer zu Unterweikertshofen.

Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach.

Mederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen.

Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.

Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.

Schmid, Barthol., Pfarrer in Westerholzhausen.

Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Kollbach.

Silner, Kaspar, Pfarrer in Dachau.

Spreti, Eduard Graf von, kgl. Kämmerer und Gutsbesitzer in Weilbach.

Zailler, Dr. Joseph, Pfarrer in Vierkirchen.

## Landgericht Dorfen.

Die Herren:

Böhm, Seb., Pfarrer u. Distr.-Schulinspektor in Oberdorfen.

Schmitter, Dr. Anton, Pfarrer und Priesterhaus-Director in Dorfen, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Spetzler, Joseph, Cooperator in Maria Dorfen.

Zöpf, Bernhard, Schullehrer in Oberdorfen.

## Landgericht Ebersberg.

Die Herren:

Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.

Forner, Mich., Coop. in Ebersberg.

Hager, Felix, Pfarrer in Emmering.

Harl, Franz, Coop. in Ebersberg.

Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.

Obermaier, Johann, k. Posthalter in Parsdorf.

Pfeiffer, Carl, Schullehrer in Zorneding.

Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing.

Sammweber, Franz Xaver, Vicar in Landsham.

Schnell, Johann Georg, Pfarrer in Holzen.

Schricker, Anton Ignaz, k. Revierförster in Höhenkirchen.

Schwab, J., k. Lehrer u. Chorregent in Ebersberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Stadlberger, Joseph, Pfarrer in Hohenlinden.

Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing.

Zölch, Karl, k. Bezirksamtmann in Ebersberg.

## Landgericht Erding.

Die Herren:

Auer, Max v., Gutsbesitzer von Aufhausen.

Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn.

Grassinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen.

Mutzl, Johann, Pfarrer in Steinkirchen.

Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Seinsheim, Max, Graf von, k. Kämmerer u. Gutsbesitzer zu Grünbach.

## Landgericht Freising.

Die Herren:

Appel, Heinrich, k. Rentbeamter in Freising.

Bierdimpfl, Eduard, k. Forstmeister in Freising.

Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Freising, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Großhauser, Joh. Bapt., k. Landgerichts-Assessor in Freising.

Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.

Klostermaier, Paul, k. Studienrector und geistlicher Rath in Freising.

Krumbach, Franz Paul, Bürgermeister in Freising.

Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.

Meister, Dr. Xaver, k. Lyceal-Professor in Freising.

Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer.

Reger, Gustav von, k. Revierförster in Freising.

Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha.

Ruthart, Fr. Michael, k. Bezirksamtsassessor in Freising.
Schmid, Karl, Inspektor am k. Schullehrer-Seminär in Freising.
Sighart, Dr. Joachim, k. Lyceal-Professor in Freising.
Sutner, Johann Georg, Stadt-Apotheker in Freising.
Zehetmayr, Sebastian, k. Gymnasialprofessor in Freising.

## Landgericht Friedberg.

Die Herren:

Göttfried, Georg, Oekonom und Gemeindevorsteher in Lechhausen.
Gresbeck, Eduard, k. Bezirks-Amtsassessor in Friedberg.
Halter, Xaver, Bürgermeister in Friedberg.
Hölzl, Joseph, Oekonom und Gemeindevorsteher in Mehring.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg.
Müller, Eduard, k. Landrichter in Friedberg.
Renftle, J., Pfarrer in Mering.
Schätzler, Dr. Johann Georg, prakt. Arzt in Friedberg.
Täuffenbach, Franz Ritter v., k. Forstmeister in Friedberg.
Waldenmaier, Melch., Pfarrer in Bachern.
Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann in Friedberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

## Ldg. Geisenfeld s. Ldg. Pfaffenhofen.

## Landgericht Haag.

Die Herren:

Englboth, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen
Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen.
Herzog, Johann Nep., Pfarrer in Albaching.
Hohenadel, Nikolaus, k. Notar in Haag.
Huber, Michael, Cooperator in Kirchdorf.
Reiter, Joseph, Pfarrer in Kirchdorf.
Schmid, Joseph, Pfarrer in Isen.
Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring.
Unterauer, Christ., geistl. Rath, Pfarrer in Haag, Vereinsmandatar für das Landgericht.

## Landgericht Ingolstadt.

Die Herren:

Beck, Dr., k. Regimentsarzt in Ingolstadt.
Berthold, Karl, bgl. Wachszieher in Ingolstadt.

Dietrich, Joseph, Leihhausinhaber in Ingolstadt.

Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Eggert, Franz Karl, k. Rentbeamter in Ingolstadt.

Hanslmaier, Joseph, Maurermeister in Ingolstadt.

Hauser, J., Kirchendiener in Kösching.

Helbling, Franz, k. Revierförster in Stamham.

Kohlendorfer, Joseph, k. Notar in Ingolstadt.

Laberer, Dr. Joseph, Pfarrer u. Districtsschul-Inspektor in Pförring.

Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.

Paulhuber, Dr. Franz Xaver, Stadtpfarrer in Ingolstadt.

Popp, Karl, k. bayer. Hauptmann daselbst.

Schönhueb, Anton, Frhr. v., k. Hauptmann daselbst.

Stadler, Georg, qu. k. Aufschläger daselbst..

Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring.

## Landgericht Landsberg.

Die Herren:

Altegger, Franz Xaver, Pfarrer in Erpfting.

Atterer, Joh. Baptist, Pfarrer in Bayerdießen.

Berger, Xaver, Bürgermeister in Landsberg.

Bumüller, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling.

Coulon, Rudolph v., k. Revierförster in Dießen.

Dufter, Georg, k. Bezirksamtmann und Vereinsmandatar in Landsberg.

Eichberger, Joseph, Pfarrer in Thaining.

Feldigel, Johann Georg, Stadtschreiber in Landsberg.

Hintermayer, Karl Theodor, Pfarrer in Eresing.

Höfler, Georg, Pfarrer in Kaufring.

Kienle, Jos., Pfarrer in Schwabhausen.

Nusser, Georg, Pfarrer in Egling.

Perfall, Max Frhr. von, kgl. Kammerjunker, Gutsbesitzer in Greifenberg.

*Putz, Dr. Alois, Rechtsanwalt in Landsberg.

Rouille, Joseph, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Petzenhausen.

Seitz, Wilhelm, k. Landgerichts-Assessor in Landsberg.

Wieland, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.

Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.

## Landgericht Laufen.

Die Herren:

Braun, Wolfgang, geistl. Rath, Stadtpfarrer und Stiftsdechant in Laufen.

Desch, Karl, k. Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar in Laufen.

Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.

Koch, Lorenz, Pfarrer in Petting.

Maier, Franz, k. Bezirksamts-Assessor in Laufen.

Ruff, Christoph, k. Baubeamter in Laufen.

Stöckl, Georg Friedrich, Pfarrer in Teisendorf.

## Landgericht Miesbach.

Die Herren:

Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Dafoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau.

Dony, Jos., Pfarrer in Schliersee.

Hailer, Florian, Bergwerksdirektor in Miesbach.

Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau.

Hollinger, Martin, Pfarrer in Bayrisch-Zell.

Kalb, Andreas, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Holzkirchen.

Karlinger, Joseph, Kaufmann in Miesbach.

Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.

Müller, Mathias, Expositus in Mitterdarching.

Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.

Quitzmann, Franz Xav., Pfarrer in Fischbachau.

*Uhl, Jos., Hahnenschmidmeister in Miesbach.

Wallach, Johann Baptist, Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.

Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.

## Landgericht Moosburg.

Die Herren:

Aumaier, Max, Dekan und Pfarrer in Bruckberg.

Dauner, Joseph Friedrich, Pfarrer in Zolling.

Hirschberger, Joseph, Gutsbesitzer in Ast.

Laroses, Emanuel Graf v., k. Kammerherr, Gutsbesitzer in Isareck.

Pachmayer, Johann Nepomuk, k. Rentbeamter in Moosburg.

Prechtl, Dr. Johann Baptist, Pfarrer in Reichertshausen.

Schmitt, Vit., Pfarrer in Moosburg.

## Landgericht Mühldorf.

Die Herren:

Aubreczky v. Aubrecz, Alois Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf.

Bauer, Mich., Pfarrer in Pürten.

Beßlein, Adr., Benef. in Kraiburg.

Du Prel, Friedrich Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor.

Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf.

Huber, Jos., Pfarrer in Lafering.

Peter, Hugo von, k. Notar in Mühldorf, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Sieber, Johann Baptist, k. Rentbeamter in Mühldorf.

Zeller, Ernest, Cooperator in Lafering.

## K. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Herren:

Arco-Stepperg, Alois Graf v., k. Kämmerer u. Oberstlieutenant à la suite.

Arco-Valley, Max Graf v., Reichsrath.

Arco-Zinneberg, Max Jos., Graf von, k. Kämmerer und Major.

Auracher, Franz Xav., k. Arch.-Conservator.

Bachmair, Alois, k. Bezirksger.-Rath a. D.

Barth, Anton Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer.

Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilhelms-Gymnasium.

Bayer, Dr. Hier. v., Reichsrath, k. Geheimrath u. Universitäts-Professor.

Buck, Dr. Friedrich, k. qu. Gymn.-Professor.

Beierlein, J. Peter, Privatier, Ausschußmitglied und II. Conservator des Vereins.

Berchem, Kaspar Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.

Berger, Math., Civil-Architekt.

Berliner, Dr. Leopold, prakt. Arzt.

*Bethmann, Carl Ludwig Cäsar Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer.

Binder, Dr. Franz, Redacteur der historisch-politischen Blätter.

*Birlinger, Dr. Anton, Priester.

Birnböck, Thomas, kaiserl. russ. Hof-Graveur.

Böhnger, Andreas, Lehrer.

Brand, Georg, k. Reichsarchivs-Rath, Ausschußmitglied.

Braun, Alois, Beneficiat bei St. Peter.

Braun, Kaspar, Besitzer einer

xylographischen Kunstanstalt und Herausgeber d. „fliegend. Blätter."
Brissel, Max, Antiquar.
Buchinger, Dr. Joh. Nep., qu. k. Hof- und Reichsarchivsrath.
*Burghart, Joh. Bapt., Bürger und Meßnergehilfe bei St. Peter.
Caries, Otto, Subdiacon an der k. Hofkirche zum hl. Michael.
Caries, Wilhelm, k. General-major.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conservator des Antiquariums.
Dall'Armi, Jos. Ritter v., qu. k. Landrichter.
Daxenberger, Dr. Sebast. v., k. Staatsrath.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. Innern.
Du Prel, Max Frhr. von, k. Advokat.
Ehrensberger, Dr. Friedrich, qu. herzogl. b. Kanzlist.
Eilles, Julius, Assistent am k. Wilhelms-Gymnasium.
*Enhuber, Carl v., Cand. jur.
Entres, Joseph Otto, Bildhauer.
Erhard, Adolph, k. Hauptmann.
Faber, Dr. Friedrich v., qu. k. Ministerial- u. Oberconsistorial-Rath.
Fackenhofen, Franz v., qu. k. Obristlieutenant.
Fentsch, Dr. Eduard, k. Regierungsrath.
Fischer, Dr. Ant. v., k. Staatsrath.
Fischer, Dr. Anton, k. Gymn.-Professor.
Föringer, Heinrich, Bibliothekar der k. Hof- und Staatsbibliothek, II. Vorstand des Vereins.
Foag, Dr. Alois, herzogl. Leuchtenbergischer Hofcaplan.
Freyberg, Max Frhr. v., qu. Hofmarschall Sr. k. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern.
Friedmann, Dr. Siegwart, prakt. Arzt.
Friedrich, Dr. Joh., k. Universitäts-Professor.
Fürst, Jos. Theobald, qu. k. Landrichter.
*Geib, Dr. Eduard, k. Reichs-Archivs-Funktionär.
Geiß, Ernest, Beneficiat bei St. Peter, gstl. Rath, Ausschuß-Mitglied u. Archivar des Vereins.
Gelbern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer.
Gemminger, Ludwig, Stadt-Pfarrprediger bei St. Peter.
*Gierisch, Wolfgang, Notariats-Concipient.
Gilg, Eugen, Registrator bei dem k. Oberpost- und Bahnamt in München.
Godin, Bernh. Frhr. v., k. Kämmerer u. qu. Regierungspräsident von Oberbayern; zugleich Ehrenmitglied des Vereins.
Graf, Joh. Bapt. v., k. Min.-Rath und Kronanwalt.
*Graser, Franz, Archivar im k. Staatsministerium der Finanzen.

Gruber, Joseph, Beneficiat bei St. Peter.

Grünberger, Michael, k. Rath und qu. Rentbeamter.

Gümbel, Dr. Wilh., k. Bergrath.

Gufler, Jakob, Benefiziat.

Gutbier, Dr. Adolph, Vorstand und Inhaber einer Handelsschule in München.

Gutschneider, Jos., k. Reichs-Archivsrath.

*Härtinger, Dr. Martin, k. Hof-Kapellsänger.

Häutle, Dr. Christian, k. Reichs-Archivs-Assessor und I. Sekretär des Vereins.

Haindl, Franz Xav. v., k. Ober-Münzmeister.

Halbreiter, Ulr., Historienmaler.

Hanfstängl, Franz, herz. sächs.-cob.-goth. Hofrath.

Hartmann, Aug., Cand. phil.

Harras, Carl, Bildhauer.

Hayd, Dr. Heinrich, Ceremoniar an der k. Hofkirche zu St. Cajet.

Hefner, Dr. Otto Titan v., Inhaber des heraldischen Instituts.

Heinrich, Franz, k. Archivs-Sekretär.

*Heintz, August, q. k. Ministerial-Rath.

Heldrich, Dr. Friedrich, Accessist bei der kgl. General-Zolladministration.

Her, Christian, Privatier.

Herrman, Herman, Oberbaurath bei der k. obersten Baubehörde.

Herwegen, Peter, Maler.

*Heßling, Theodor v., k. Univ.-Professor.

Hirsch, Albert von, Privatier.

Höchl, Ant., Kunstmaler u. Ziegeleibesitzer in Priel bei Oberföhring.

Höß, Jos., Regierungsrath im k. Finanzministerium.

Hofstetten, Friedrich Adolph v., k. Kammerjunker u. qu. k. Ober-Appell.-Rath.

Holland, Hyacinth, Dr. philos.

*Hubert, Ludwig, Kunstmaler.

Hundt, Friedr. Hektor Graf v., k. Kämmerer und Ministerial-Rath, I. Vorstand des Vereins.

Hundt, Theodor Graf v., k. Kämmerer und Oberrechnungsrath.

Jägerhuber, Anton, Oberinspektor der gräfl. Arco-Valley'schen Güter.

Jandebeur, Sim. Jos., Kassier der k. Akademie der Wissenschaften.

Inama-Sternegg, Dr. Theod. v., Accessist.

Ingerle, Joh. Nep., Lehrer in der St. Anna-Pfarr.

*Jung, Dr. Karl, k. Reichsarchivs-Funktionär.

Kärner, Karl, k. Kreisbaubeamter.

Kaisenberg, Joh. Heinrich, k. Regierungsrath, Ausschußmitglied und II. Sekr. des Vereins.

Keinz, Friedr., kgl. Hof- und Staats-Bibliothek-Assistent.

Kesling, Ludwig, Frhr. v., k. Kämmerer rc.

Kimmerle, Eduard, k. Stadt-Rentbeamter.

Kitzing, Dr. Gustav, k. Reg.-Arzt.

Klausner, Joseph, k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos.

Klaußner, Ignaz, rechtskundiger Magistratsrath.

Kloster, Dr. Max, Privatier.

Klöber, Adolph v., Kaufmann.

Kluckhohn, Dr. August, Professor an der k. Universität.

Kobell, Dr. Franz Ritter von, k. Universitätsprofessor.

Kobell, Sebast. v., k. General-Secretär des Staatsraths.

Kreitmayr, Jos., bgl. Gyps-Formator.

Krempelhuber, Max v., k. Ministerial-Registrator und Oberlieutenant à la suite.

*Kuhn, Dr. Alois, Conservator des k. b. National-Museums.

Kunstmann, Dr. Friedr., k. Univ.-Professor, Ausschußmitglied des Vereins.

Kuppelmayer, Max, Maurermeister und Hausbesitzer.

Kuppelmayer, Rud., Kunsteleve.

Kustermann, F. G., Privatier.

*La Cense, Joseph, Privatier.

Lachmayer, Michael, rechtskund. Magistratsratssekretär.

Lang, Dr. Ludwig, k. Studienlehrer am k. Ludwigsgymnasium.

Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter, Ausschußmitglied u. Kassier des Vereins.

Lautenhammer, Johann, Lehrer der Stenographie.

Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à la suite.

Lipowsky, Felix, k. Polizeidirektor.

*Lotzbeck, Eduard, Buchhändler.

Lotzbeck, Ludwig Freiherr v., k. Kämmerer.

Lunglmayer, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath.

Luxburg, Friedr. Graf v., kgl. Kämmerer und Reg.-Rath.

Maffei, Joseph Ritter v., Großhändler, Reichsrath.

Maillinger, Joseph, Kunsthdlr.

*Malsen, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer und Hofmarschall Sr. Maj. König Ludwigs II.

*Mantel, Dr. Joseph Nikolaus, Ministerialrath im k. Staats-Ministerium der Finanzen.

*Manz, Herrmann, Buch- und Kunsthändler.

Martin, Dr. Anselm, qu. k. Direktor der Hebammen-Schule u. Universitätsprofessor.

Massa, David, Bürger u. Bäckermeister.

Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath.

May, Jakob, k. Regierungs- und Rechnungsrath.

Mayer, Anton, Benefiziat an U. L. Frauenpfarr.

Mayer, J. B., b. Sporermeister.

Mayer, Joseph Maria, k. Ober-Appellationsgerichts-Sekretär.

Mayer-Mayerfels, Dr. Karl, Ritter und Edler v., k. Kammerjunker.

Mayler, Jos., herz. bayr. Haupt-Cassier und Kanzleidirektor.
*Merzbacher, Abrah., Banquier und Großhändler.
Mettingh, Karl Frhr. v., k. Kämmerer und qu. kgl. Forstmeister.
Morawitzky, Max Topor Graf v., k. Kämmerer, Major und Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere.
Moser, Matthias, k. Regierungs-Rath.
Mottes, Georg, Cand. jur.
Muffat, August, k. Reichsarchivs-Rath.
Murr, Franz, k. Revierförster.
Mürich, Friedrich, k. b. Hauptmann.
Neumayer, Ludwig v., Präsident des k. Appellationsgerichts von Oberbayern.
Neumayr, Maximilian v., kgl. Staatsrath.
Niethammer, Julius v., Reichs-Rath.
Oefele, Edmund Frhr. v., Cand. juris.
*Och, Friedrich, Spänglermeister.
Pallavicini, Fabio Marchese.
Parcus, Ludwig, Buchdruckerei-Besitzer.
Peritzhoff, Karl v., k. Oberlieutenant.
Pessinger, Joseph, Hausinspektor im k. Kriegsministerium.
*Pfund, Carl, Rechtspraktikant.
Pocci, Dr. Fr. Graf v., k. Oberst-Kämmerer, Exc., Ausschußmitglied des Vereins.
Polinger, Anton, Wappenmaler.
*Popp, Carl, k. Oberlieutenant.*)
Prand, Dr. Jos. v., Domprobst, k. geistl. Rath.
Prentner, Karl v., Domkapitular u. erzbischöfl. geistl. Rath.
Primbs, Karl, Reichsarchivs-Praktikant.
Puchböck, Max v., k. b. Ober-Lieutenant und Inspektions-Offizier im Cadetten-Corps.
Radlkofer, Max, Hofmeister.
Rambaldi, Ferdinand Graf v., k. Regierungsrath.
*Ranke, Dr. Heinrich, k. Univ. Professor und prakt. Arzt.
Rappel, Dr. Jos., k. qu. Minist. Rath.
*Rauch, Gottfried, Rechtscandidat.
Reindl, Dr. Georg Karl v., Domdechant.
Reischach, Baron v., k. württ. Kammerherr und Rittmeister.
Rettberg, Ralf v., Ritterguts-besitzer.
Rhomberg, Ernest, k. b. Genie-Hauptmann.
Riederer, Lazarus, gräfl. Törring-Jettenbach-Guttenzell'scher Domänen-Kanzlei-Direktor u. Administrator.
Ringelmann, Dr. Friedr. v., k. Reichs- und Staatsrath.

*) Fiel auf dem Feld der Ehre zu Roßdorf am 4. Juli 1866.

Rockinger, Dr. Ludwig, Assessor im k. Reichsarchive.

Rogister, Karl Theod., Ritter v., k. Kammerjunker u. qu. Major.

Roth, Dr. Paul, k. Universitäts-Professor.

Ruland, Karl, k. Regierungs- u. Kreisbaurath, Ausschußmitglied.

Ruprecht, Jos. Frhr. v., Benefiziat bei St. Peter.

Sallinger, Jos., geistl. Rath u. Stadtpfarrer an der hl. Geistkirche.

Sandizell, Max Graf v., kgl. Kämmerer und Reichsrath.

*Schaitler, Ferd., Kaufmann.

Schanz-Kempfenhausen, Dr. Anton v., k. Rath und herzogl. bayr. Hofrath.

Schäffler, August, Practikant im k. Reichsarchiv.

Schels, Jos., k. Rath u. Hof-Sekretär Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Luitpold.

Schenk, Heinrich, k. Ministerial-Sekretär.

Schilcher, Dr. Max August v., k. Staatsrath.

Schleich, Martin, Literat.

Schlereth, Eduard, k. Ministerial-Rath im Staatsministerium des Innern.

Schlichtegroll, Antonin v., qu. k. Oberbaurath.

Schmid, Alois, Domkapitular, erzb. geistl. Rath u. Dompfarrer.

*Schmid, Anton, Besitzer einer lithogr. Kunst-Anstalt.

Schmid, Anton v., qu. k. Bezirks-Gerichts-Direktor.

Schmid, Dr. Hermann, quiesc. kgl. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor.

Schmidt, Maximilian, k. bayer. Oberlieutenant.

Schneider, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath.

Schönchen, Dr. Ludwig, Sekretär im k. b. Hausarchiv.

Schönwerth, Fr. X. v., Minist.-Rath im k. Staatsministerium der Finanzen.

Schrems, Joh. Bapt., freiresignirter Pfarrer.

Sedlmayr, Gabriel, Brauerei-Besitzer.

Seinsheim, August Graf von, Reichsrath.

*Skutsch, Ludwig S., Cand. theol.

Söltl, Dr. Jos. M., k. geheimer Hausarchivar und Universitäts-Professor.

Späth, Matthias, Cand. juris.

Spengel, Dr. Leonh., k. Univ.-Professor.

Spielberger, Karl, Obergeometer bei der k. Regierung von Oberbayern.

Sprunner, Dr. Karl v., kgl. Generalmajor u. Generaladjutant Sr. Majestät des Königs.

Stautner, Dr. Joh. Baptist, k. Ministerialrath im Staatsministerium des Innern.

Steinling, Wilhelm Frhr. v., k. Polizeikommissär.

Steinsdorf, Kaspar von, I.

Bürgermeister der k. Haupt- u. Residenzstadt München.

Steub, Dr. Ludwig, k. Notar.

Stratzer, Dr. Martin, Privatier.

Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbesitzer.

St. Symon von Carneville, Fr., qu. k. Oberstlieutenant

Tattenbach, Franz Graf v., k. Regierungsrath.

Törring-Guttenzell, gräfliche Domänen-Direktion.

Trautmann, Dr. Franz, Literat.

Trettenbacher, Dr. Matthias, prakt. Arzt.

*Tretter, Franz, k. Rechnungs-Commissär.

Türk, Jakob, Stifts-Canonicus an der Hofkirche zu St. Cajetan.

Vequel-Westernach, Max Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Hohenkammer.

*Vogel, Joh. Georg Carl v., k. Staatsminister des Innern und Staatsrath im ordentl. Dienst.

Vogl v. Voglstein, Karl, k. sächs. Hofmaler u. Professor.

Wallerstein, Fürst Karl v. Oettingen, Durchlaucht.

Walser, Joh. Georg, Stadtpfarrer in Haidhausen.

Weis, Jos., Präses in der Marien-Anstalt.

Weiß, Jos. Anton, k. Rath u. qu. Vorstand d. Taubstummen-Instituts.

*Weiß, Jos., kais. russ. Hofmaler.

Wentzl, Joh. Dr. v., praktischer Arzt.

Wiedemann, Karl, Bibliothekar an der k. Hof- und Staatsbibliothek.

Wilmersdörfer, Max, Großhändler.

Wirschinger, Ludwig, Candidat der Rechte.

Wolf, Friedrich, k. Hof-Buch- u. Steindruckereibesitzer.

Würdinger, Jos., k. Hauptmann, Ausschußmitglied u. III. Conservator des Vereins.

Yblagger, Jos., k. Regierungs-Finanzrath.

Zach, Nikolaus, k. geh. Staats-Raths-Lithographie-Inspektor.

Zech, Friedr. Graf v., pens. kgl. Rittmeister.

Zu-Rhein, Phil. Frhr. v., kgl. Regierungs-Präsident von Oberbayern.

## Landgericht München links der Isar.

Die Herren:

Anselm, Joseph, k. Professor in Schleißheim.

Freyberg, Ludwig, Frhr. v., k. Kämmerer, Bezirksamtmann u. Vereinsmandatar.

Freytag, Georg, Hofcuratcaplan in Nymphenburg.

Giehrl, R., k. Bezirksamtsassessor.

Heinrich, Georg, Pfarrer in Garching.

Holzschneller, Joseph, Pfarrer in Sendling.

Peter, Robert v., k. Landgerichts-Assessor in München.

## Landgericht München rechts der Isar.

Die Herren:

Grundner, Georg, Ritter v., k. Bezirksamtm. u. Vereinsmandatar.

Lampart, Mich., Pfarrer in Bogenhausen.

Rabus, Theod., k. Revierförster in Daisenhofen.

Riedl, Karl, Dechant u. Pfarrer in Oberföhring.

Schöner, Dr. Georg, praktischer Arzt in der Au.

## Landgericht Neumarkt.

Die Herren:

Bachmaier, Jos., k. Notar in Neumarkt.

Geldern von Arcen, Karl Theodor Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer auf Zangberg.

Gotthard, Heinrich, Pfarrer in Oberbergkirchen.

Hägelsberger, Franz Seraph, Pfarrer in Egglkofen.

Triebswetter, Johann Bapt., Pfarrer in Herbering.

## Landgerichte Pfaffenhofen und Geisenfeld.

Die Herren:

Eggert, Mich., k. Notar in Geisenf.

Freyberg, Maximilian Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer.

Leiß, P. Rupert, Abt des Benediktinerklosters Scheyern.

Mayr, Ludwig, Bezirksamtmann in Pfaffenhofen.

Mayer, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Pfaffenhofen u. Vereinsmandatar.

Ostermaier, Math., Pfarrer in Jetzendorf.

Scheidl, Michael, k. Forstwart in Ilmmünster.

Seidl, Wolfgang, Pfarrer in Vohburg.

Trost, Michael, Pfarrer in Ainau.

## Landgericht Prien.

Die Herren:

Berger, Dr., k. Bezirksarzt in Prien.

Kammerer, M., Pfarrer in Bernau.

## Landgericht Rain.

Die Herren:

Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.

Gumppenberg, Adolph Frhr. v., zu Pöttmes, k. Reichsrath.

Hauner, Georg, k. Landrichter in Rain, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Holzschuher, Mich., k. Gerichtsschreiber in Rain.

Reicherzer, Fr. Anton, Decan u. Schulinspector in Thierhaupten.

Scheifele, Joh. Georg, Pfarr-Curat in Niederschönenfeld.

Schmidt, M., Pfarrer in Holzheim.

Wölff, Joh. Bapt., k. Gerichts-Arzt in Rain.

## Landgericht Reichenhall.

Die Herren:

*Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.

*Kammerer, Dr., prakt. Arzt in Reichenhall.

Krammer, Gg., Pfarrer in Reichenhall.

Mayer, Max, k. Forstmeister in Reichenhall, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Wieninger, J., Klosterrealitäten- und Brauereibesitzer zu Höglwörth.

## Landgericht Rosenheim.

Die Herren:

Christoph, Franz, k. Bezirksamtmann in Rosenheim und Vereinsmandatar.

Desberger, Gustav Wilhelm, Curatexpositus in Kirchdorf.

Eisenrieth, Ant., k. Forstmeister in Rosenheim.

Finster, Ludwig v., Gutsbesitzer in Urfarn.

Forstmaier, Felix, Beneficiat in Rosenheim.

Genghammer, Joseph, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.

Huber, Max, Pfarrer in Pfaffenhofen.

Kink, Ant., Gutsbesitzer zu Kufstein.

Lettenbichler, Georg, Vikar zu Bruck im Zillerthale, k. k. Bezirksamts Rattenberg.

Nabinger, Adam, k. Baubeamter in Rosenheim.

Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling

Rieder, Georg, Dr. philos. und Apotheker in Rosenheim.

Weckerle, Andreas, k. Bezirksamts-Assessor ebendaselbst.

## Landgericht Schongau.

Die Herren:

Ow, Karl Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schongau, Vereins-Mandatar für das Landgericht.

Thoma, Alfred, k. Revierförster in Hohenschwangau.

Thoma, Franz, k. Revierförster in Steingaden.

Wessinger, Anton, k. Landger.-Assessor in Schongau.

Wilhelm, Jak., Pfarr. in Kohlgrub.

## Landgericht Schrobenhausen.

Die Herren:

Huber, Wilhelm, Pfarrer in Sandizell.

Mühlegger, Fr. Xaver, Pfarrer in Gerolsbach.

Pfetten, Marqu. Frhr. v., auf Ober- und Niederarnbach, kgl. Kämmerer.

Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenh., Mandatar für das Landgericht.

## Landgericht Starnberg.

Die Herren:

Bar, Constantin v., k. Rentbeamter in Starnberg.

Clos, Dr. Ed., k. Pfarrer in Feldafing u. Districts-Schulinspektor.

Dellinger, Joachim, Kammerer und Pfarrer in Weßling.

Ginal, Johann Nep., Pfarrer in Starnberg.

*Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.

Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee.

## Landgericht Tegernsee.

Die Herren:

Baumgarten, Joseph v., kgl. Salinenforstmeister in Tegernsee, Vereinsmandatar f. d. Landgericht.

Emmer, Joseph, Kassier der Güter-Administration Sr. k. Hoh. des Prinzen Carl in Tegernsee.

Rausch, Franz Seraph, Beneficiat zur Glashütte.

Rosner, Dr. Alois, k. Bezirks-Arzt in Tegernsee.

Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.

## Landgericht Titmanning.

Die Herren:

Gruber, Franz Seraph, Pfarrer in Fridolfing, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Lodermayr, Simon, Benefiziat in Palling.

Schwaiger, A., Pfarrer in Palling.

Stockhammer, Seb., Besitzer des Hofbauernhofes zu Froschham.

Wild, Corbinian, Stiftsdechant in Titmanning.

## Landgericht Tölz.

Die Herren:

Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz.

*Glonner, Stephan, Schloßbenefiziat in Hohenburg.

Holnstein, Otto Graf v., k. Bezirksamtsassessor in Tölz.

Kratzer, Lorenz, Prediger-Benefiziat in Tölz.

Maier, Dominicus, Pfarr-Cooperator in Tölz.

Pappenheim, Clemens Graf zu, k. Bezirksamtmann in Tölz.

Pfaffenberger, Jos., Dekan, Pfarrer und Distr.-Schul-Inspektor in Tölz, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Schilcher, Wilhelm v., Gutsbesitzer zu Dietramszell.

Westermayer, Georg, Markts-Cooperator in Tölz.

## Landgericht Traunstein.

Die Herren:

Berreiter, Lorenz, Pfarrer in Ruhpolding.

Daxenberger, Jos., Stadtschreiber in Traunstein.

Eisenhofer, Simon, Pfarrer in Siegsdorf.

Lette, Matthäus, Gastwirth in Erlstätt.

Miller, Franz Xaver, k. Baubeamter in Traunstein.

Miesgang, Matth., Dechant u. Pfarrer in Grabenstätt.

Pauer, Joseph, Pharmazeut in Traunstein.

Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.

Schmid, Franz Xaver, Stadt-Pfarrer, Decan und geistl. Rath in Traunstein.

Senestrey, Jos., k. Bezirksger.-Rath in Traunstein.

Steiner, Simon, Salinen-Caplan in Traunstein.

Utz, Melchior, Pfarrer in Truchtlaching.

Wagner, Joseph, Schulbeneficiat in Siegsdorf.

Wiesend, Georg, k. Regierungs-Rath und Bezirksamtmann in Traunstein, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Zeichfießl, Mathias, Handelsmann in Siegsdorf.

## Landgericht Trostberg.

Die Herren:

Altmann, Joseph, Pfarrer in Obing.

Auer, Dr. Joh. Georg, k. Bez.-Arzt in Trostberg.

Brunnhuber, Johann Nepom., Güteradministrator Ihrer Kgl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein.

Daxenberger, Apotheker in Trostberg.

Forstmair, Andreas, Cooperator in Engelsberg.

Klarer, A., Pfarrer in Baumburg.

Kronast, Joseph, Pfarrer in Trostberg.

Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen.

Pitzer, Friedrich, Gutsbesitzer.

Rainer, J., k. Postexpeditor in Stain.

Reichert, Friedrich v., k. Rentbeamter in Trostberg.

Sallinger, Simon, Beneficiat in Trostberg.

Siegert, K., k. Notar in Trostberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Unterauer, Peter, Gemeindevorsteher von Unterbrunham.

## Landgericht Wasserburg.

Die Herren:

Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Amerang.

König, Theodor Stadtpfarrer in Wasserburg.

Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg, Vereins-Mandatar für das Landgericht.

Malsen, Konrad Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor in Wasserburg.

Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett.

Schnepf, Dr. Christoph, k. Advokat in Wasserburg.

## Landgericht Weilheim.

Die Herren:

Beutlrock, Fr. X., ehem. Rentamts-Oberschreiber in Weilheim.

Bocksberger, Anton, Weißgerber daselbst.

Böhaimb, Karl August, Stadt-Pfarrer in Weilheim, Vereins-Mandatar für das Landgericht.

Einsele, Dr. August, qu. k. Land-Gerichtsarzt in Murnau.

Hammerschmid, Joseph, Pfarrer in Bernried.

Himbsel, Franz, Privatier in Murnau.

Lödl, Karl Eduard, Pfarrer in Antdorf.

Schmauz, Peter, k. Pfarrer und Distriktsschulinspektor in Polling.

Schmädl, Julius Ritter v., k. Baubeamter in Weilheim.

Spitzer, Max, k. Bezirksamtmann in Weilheim.

## Landgericht Werdenfels.

Die Herren:

Daisenberger, Joseph Alois, Pfarrer in Oberammergau, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Feberl, Joh. Bapt., k. Revierförster daselbst.

Fischer, Franz Xaver, Pfarrer in Eschenloh.

Keßler, Mart. Egid, Dechant und Pfarrer in Garmisch.

Müller, Alois, Pfarrer in Ohlstadt.

Peter, Adolph v., k. Bezirksamtmann in Garmisch.

Zistl, Franz Xaver, Curat und Schulbeneficiat in Farchant.

## Landgericht Wolfratshausen.

Die Herren:

Becker, Johann Baptist, Pfarrer in Beuerberg.

Böckl, Nikol., Pfarrer in Thanning.

Frings, Math. Jos., Pfarrer in Dietramszell.

Helfetsrieder, Bened., Pfarrer in Ascholding.

Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.

Huber, Max, Beneficiat in Egling.

Lehner, Joseph, Pfarrer in Deining.

Liedl, Max, Posthalter in Sauerlach.

Saile, Joseph, Pfarrer in Sauerlach.

Wagner, Leonhard, Pfarrer in Königsdorf.

## b) In den übrigen Regierungs-Bezirken:

Die Herren:

Baumgartner, Anton, Professor am Realgymnasium zu Regensb.

Endres, Ant., Pfarrer in Kaisheim.

Escherich, Clemens, k. Revierförster in Denkendorf, Landg. Kipfenberg.

Fischer, Edmund, k. Bezirksamts-Assessor in Neu-Ulm.

Fischer, Ludwig, k. Landrichter in Oberdorf.

Freyberg, Julius Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Kempten.

Greiner, Alois, Pfarrer in Oberkirch.

Groß, Jakob, k. b. Grenz-Ober-Controleur in Wegscheid.

Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.

Hartmann, Dr. Carl, Rector am k. Realgymnasium in Augsburg.

Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.

Heiß, Joh. Bapt., k. Gymnasial-Professor in Dillingen.

Helfreich, Max, Hauptsalzamts-Kassier in Kissingen.

Illing, Johann, k. Ingenieur-Obristlieutenant in Augsburg.

Kapfenberger, Andreas, geistl. Rath, Kammerer und Pfarrer in Eggenfelden.

Mittermayer, Karl, Pfarrer in Tondorf bei Landshut.

Mösmang, Joh. Nep., k. Bezirks-Amtmann in Griesbach.

Müller, Franz, k. Baubeamter in Schweinfurt.

Neumann, Karl, Oberlieutenant und Platzadjutant in Regensburg.

Pischetsrieder, Mich., Caplan in Irrsee.

Rasberger, Jos., k. Landrichter in Osterhofen.

Raumaier, Konrad, k. Notar in Landshut.

Ranner, Narziß, k. Bezirksamtmann in Rehau.

Reitzenstein, Alex. Frhr. v., qu. k. Oberzollrath in Streitberg.

Sailer, August, Pfarrer in Unterrammingen, Bez.-Amts Mindelheim.

Särtl, Michael, Pfarrer in Niederhausen.

Scheiber, Franz, k. Rentbeamter in Weißenhorn.

Schilcher, A. August v., Präsident der k. Regierung von Niederbayern in Landshut.

Schmid, Joh. Michael, Alumnus im bischöfl. Klerikalsem. in Passau.

Schonger, Christian, k. Stadtrichter in Landshut.

Seelos, Franz Sales, Stadt-Pfarrer in Landshut.

Stadler, Carl, k. Landr. in Parsb.

Stadler, Dr. Joh. Ev., Domdechant in Augsburg.

Walderdorf, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer u. Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Landgerichts Regenstauf

Weizsäcker, Dr. Julius, k. Universitätsprofessor in Erlangen.

Wulffen, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer und Appellationsgerichtsrath in Passau.

Zu-Rhein, Friedrich Frhr. v., k. Kämmerer, Reichs- u. Staats-Rath und Regierungspräsident von Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg.

c) Im Auslande:

Die Herren:

Berger, Adolph Franz, fürstlich Schwarzenbergischer Archivar in Wien.

Birk, Ernst, k. k. Hofbibliothek-Custos in Wien.

Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor der Geschichte und Capitular des Benedictiner-Stiftes Raygern in Mähren.

Gruner, C., k. würtembergischer Oberjustiz-Revisor in Ulm.

Helfert, Jos. Alex Frhr. v., k. k. geh. Rath, Präsident des Alterthum-Vereins in Wien.

Klun, Dr. Vincenz Ferrér, Geschäftsleiter des historischen Vereins für Krain in Wien.

Lind, Dr. Carl, Geschäftsleiter des Wiener Alterthumsvereins, Mandatar für den österreichischen Kaiserstaat.

Lützow, Dr. Carl v., Privatdocent an der k. k. Universität in Wien.

Marschall, Graf, k. k. österr. Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

Tascher, Carl Herzog, erster Kammerherr Ihrer Majestät der Kaiserin Eugenie in Paris.

Wiedemann, Dr. Theodor, Redacteur der katholischen Literatur-Zeitung in Wien.

Zahn, Jos., Professor der Rechts-Wissensch. am Joanneum in Gratz.

---

## B. Ehren-Mitglieder.

Seine königliche Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Erlaucht Wilhelm, Graf von Würtemberg.

Die Herren:

Allioli, Dr. Joseph v., Domprobst in Augsburg.

Aretin, Karl Maria Frhr. v., k. Kämmerer, geh. Rath, Reichsrath, Vicekanzler des Hubertus-Ordens u. Vorstand des k. geh. Staats- und Haus-Archivs in München.

Aufseß, Hanns Frhr. v., Ehren-Vorstand des germanischen Museums in Nürnberg.

Benz, Robert Frhr. v., Vice-Präsident des k. k. Guberniums in Innsbruck.

Bergmann, Joseph, Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinets und der Ambraser-Sammlung in Wien.

Bickel, Dr., Staatsrath in Kassel.
Bonin, v., wirkl. geh. Rath und Oberpräsid. a. D. in Brettin bei Genthin.
Bonhorst, v., Rheinzollbeseher in Caub.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuer-Direktor zu Verden.
Contzen, Dr. Martin Theodor, k. Universitätsprofessor u. Vorstand des Archivs-Conservatoriums in Würzburg.
Costa, k. k. Oberdirector zu Laibach.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.
Espe, Dr. Carl August, Redacteur des Convers.-Lexikons in Leipzig.
Frings, Math. Joseph, Pfarrer in Dietramszell, zugleich ordentl. Mitglied.
Fuchs, Johann Michael, k. Gymnasialprofessor zu Ansbach.
Gersdorf, Dr. Ernst Gotthelf, Hofrath und Oberbibliothekar zu Leipzig.
Godin, Bernhard Frhr. v., k. Kämmerer und qu. Regierungs-Präsident in München, zugleich ordentliches Vereinsmitglied.
Greiff, Benedict, k. Studienlehrer in Augsburg.
Grote, Julius Freiherr von, zu Schauen.
Habel, qu. Archivar in Miltenberg.
Häberlin, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Hagen von Hagenfels, Erhard Christian, qu. rechtskund. Bürgermeister zu Baireuth.
Hefner-Alteneck, Dr. Jakob Heinrich von, k. Professor und Conservator des k. Kupferstichkabinets in München.
Herberger, Dr. Theod., Archivar der Stadt Augsburg.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, Vicomte de J. R. L., Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Math., qu. Cabinets-Sekr. Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs Maximilian zu Frankfurt a/M.
Mayer, Joseph, fürstl. Thurn und Taxischer Justiz- und Domainenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studien-Rektor in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, von, Drost zu Fallersleben.
Namur, Dr. Anton, Professor und Bibliothekar am Athenäum zu Luxemburg.
Posern-Klett, Karl Friedr. v., Stadtrath zu Leipzig.
Puttrich, Dr. Ludwig, Advokat in Leipzig.
Retberg, Ralf v., Rittergutsbesitzer in München, zugleich ordentliches Vereins-Mitglied.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Schmidt, Dr. Jul., zu Hohenleuben.

Schubart, Dr. Friedr. Wilhelm, Professor zu Königsberg.

Seibertz, Dr. Suibert, k. preuß. Kreisgerichtsrath in Arnsberg.

Steiner, Dr. G. W. Chr., Hofrath und Historiograph zu Kleinkrotzenburg.

Stillfried, Rudolf Graf v., k. preuß. Kämmerer und Oberceremonienmeister in Berlin.

Strecker, Archivsrath a. D. zu Darmstadt.

Strobel, Oberappell. - Gerichts-Rath zu Wiesbaden.

Walderdorf, Graf v., zu Molsberg.

Wangenheim, v., Staatsminister a. D. zu Hannover.

Werlauff, Erik Christian, Conferenzrath und Ober-Bibliothekar zu Kopenhagen.

Wigand, Dr Paul, qu. Stadtgerichtsdirektor in Wetzlar.

Yates, James, M. A., in London.

Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

## III.

# Uebersicht

der

## im Jahre 1865 eingekommenen Elaborate

und

## in den Plenarversammlungen gehaltenen Vorträge.

---

I. Von Herrn Reichsrath K. M. Baron v. Aretin:
Ueber einen für das Nationalmuseum erworbenen silbernen Hammer von Benvenuto Cellini, mit welchem Papst Julius III. das Jubiläum des Jahres 1550 (mittels dreimaliger Berührung der hl. Pforte in der Peterskirche zu Rom) nach kirchlich-symbolischem Gebrauch eröffnete. (Novbr.)

II. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Beck in Ingolstadt:
1) Ueber den Römerstein auf dem Kirchhofe von Dünzelsau und über andere Römerdenkmale zu Gaimersheim. (Febr.)
2) Ueber die römischen Stationen (Wachtposten) und über Römerstätten überhaupt, aus Betrachtung der röm. Umgebung von Ingolstadt geschöpft. (Juli.)

III. Von Herrn Landrichter v. Dall'Armi:
Ueber die Hügelgräber (tumuli). (Novbr.)

IV. Von Herrn Handelsappellationsgerichts-Assessor Diß († 15. Novbr. 1865):
Beschreibung eines biblischen Silberlings oder sog. Silberschekels und vergleichende Erörterung seines Gehaltes und Normalgewichtes im Verhältnisse zu den Silbermünzen des Alterthums und der Gegenwart. (Octbr.)

V. Von Herrn Gerichtsarzt Dr. Einsele in Murnau:
Ueber die Ueberreste eines alterthümlichen, mit bronzenen Henkeln

verschenen Wassergefäßes aus Kupferblech von cannelirter Arbeit, gefunden in einer Torfstichgrube zu Uffing am Staffelsee. (Juli.)

VI. Von Herrn Notar Eisenberger in Tölz:
Erinnerung an Jos. G. B. Huber, Curat und Schulinspector an der k. Strafanstalt München. (Juli; 26. Jahresber. des histor. Vereins f. OB.)

VII. Von Herrn Hof- und Staats-Bibliothekar Föringer:
1) Ueber den historischen Stoff in den Pastoralblättern des Erzbisthums München-Freising und des Bisthums Eichstätt, und, hinsichtlich des letztern, über die ausgezeichneten Leistungen des gstl. Rathes und Lycealprofessors Suttner. (März.)
2) Ueber den Inhalt des ersten Bandes der Geschichte Herzog Albrechts IV. (III.) von Bayern, verfaßt von dem k. Hauptmann Baron v. Stockheim, und über Preger's Schrift: Albrecht von Oesterreich und Adolf von Nassau. (Septbr.)
3) Ueber neue Erscheinungen von historischem Interesse, als: Dr. Johann Eck von Dr. Th. Wiedemann, Ludwig der Reiche von Dr. Aug. Kluckhohn; Denkwürdige Bayern vom Landtagsarchivar Stumpf; Reliquien aus Rom vom Lycealprofessor Dr. J. Sighart. (Octbr.)
4) Ueber die Nachträge zu Meier Helmbrecht von dem k. Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Keinz, und über Klämpfl's Geschichte der Grafschaft Neuburg am Inn. (Novbr.)
5) Erinnerung an Bernhard Her, q. k. wirkl. Rath und Geh. Secretär im Staatsministerium der Armee. (Abgedr. 27. Jb. des hist. Ver. f. OB. für 1864).

VIII. Von Herrn geistlichen Rath Geiß:
Ueber die von ihm vorbereitete Geschichte der Pfarrkirche von St. Peter dahier, insbesondere den Neubau der beiden Thürme während der Jahre 1376—79 betreffend.

IX. Von Herrn Dr. Otto T. von Hefner:
1) Ueber eine Censurstreitigkeit zwischen Westenrieder und v. Dietrich, Rath des Büchercensur-Collegiums wegen mehrerer durch letztern beanstandeter Stellen in Westenrieder's historischem Kalender vom J. 1798. (Jan.)
2) Kritische Studien über den deutschen und bayerischen Adel, insbesondere den Uradel. (Apr.)

3) Ueber das Gesuch des Bildhauerlehrlings Andreas Weinhardt vom Jahre 1575 um Ausfolgelassung seines Lehrbriefes. (Mai.)

4) Auszügliche Mittheilungen eines amtlichen Berichtes über den Ein- und Rückzug der Franzosen im Markte Wolnzach während der Monate August und September des Jahres 1796 und deren Verheerungen in dortiger Gegend. (Septbr.)

X. Von Herrn Conservator Dr. v. Hefner-Alteneck:

1) Ueber fliegende Blätter mit Darstellungen aus der bayerischen Geschichte, und über zehn große Photographien nach den Wandgemälden des Giotto in Padua als Anhaltspunkte zur Vergleichung mit den gleichzeitigen Gemälden der bayerischen Schule. (März.)

2) Ueber die bayerischen Hofmaler aus dem Ende des XVI. und dem Anfange des XVII. Jahrhunderts, namentlich über Joh. Math. Kager, Georg Pecham, Joh. v. Achen und Fdr. Sustris. (Aug.)

3) Ueber den Bildhauer und Medailleur Fdr. Hagenauer in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Septbr.)

XI. Von Herrn Dr. H. Holland:

Karl Frhr. v. Leoprechting. Nekrolog. (Abgedr. 27. Jb. d. hist. Ver. f. OB. 1864.)

XII. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:

1) Nachruf an den verstorbenen k. Staatsrath und ehemaligen Vorstand des Vereines, Karl August Grafen v. Seinsheim. (Jan.) Abgedr. 27. Jahresber. d. V. f. 1864.

2) Ueber Auffindung mehrerer Römermünzen in der Wischelburg an der Donau in Niederbayern. (Febr.)

3) Jahresbericht für 1864. (Juni.)

4) Ueber die Oeffnung eines Grabhügels in der Nähe von Sulzemoos, B.-A. Dachau, und über ein großes Opfermesser von stark verrostetem Eisen, gefunden in einer Kiesgrube des „Geaichet“, einer Waldung im Gemeindebezirk Walkertshofen. Geschenk des Herrn Försters Herrmann. (Novbr.)

XIII. Von Herrn Oberlieutenant Joseph Köglmayr, zur Zeit in Laufen:

Ueber römische Grundmauern, aufgefunden in dem Forste des Anthalers von Anthal, Gemeinde Fridolfing, Lg. Titmanning.

XIV. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann:
Ueber die Hofmarken Planegg, Seeholzen, Fronloh und Kralling. (Dzbr.)

XV. Von Herrn prakt. Arzt Dr. Männer zu Petershausen:
Ueber fünf Grabhügel-Gruppen und einen Burgstall in den Umgebungen von Petershausen im Glon- und Ilmgebiet. (Febr.)

XVI. Von Herrn Director und Universitäts-Professor Dr. Anselm Martin:
1) Ueber die historische Anthropologie und ihren Einfluß auf die Geschichtsforschung. (Juli.)
2) Ueber die alten Gräber und den bisherigen Gewinn ihrer Schädelfunde für die Geschichte. (Nvbr.)

XVII. Von Herrn Bezirksamtmann Mösmang in Wegscheid:
Ueber einen Gräberfund im Landgerichtsbezirke Altötting und über die Ergebnisse der Ausgrabungen des verstorb. k. Revierförsters Augustin Richter an mehreren Römer-Grabhügeln am linken Ufer des Alzflusses unweit des Ortes Bruck. (Mai.)

XVIII. Von Herrn Pfarrer Mutzl in Steinkirchen:
Nekrolog auf den k. Studienrector Mutzl in Eichstätt. (Apr.; abgedr. 26. Jahresber. des histor. Ver. f. OB.)

XIX. Von Herrn Dr. Nagler:
Ueber die Ausbeute aus römischen Grabhügeln bei Ast, durch den k. Professor Spanfelner zu Landshut. (Oktbr.)

XX. Von Herrn Baubeamten Riggl in Wasserburg:
1) Ueber den sog. Bräunlstein bei Wasserburg. (Febr.)
2) Ueber die Oeffnung eines Römerhügels zwischen Breitmoos und Brandstätt unfern der München-Salzburgerstraße, und über die hiebei gewonnenen Fundstücke. (Oktbr.)

XXI. Von Herrn Baron Edmund Oefele:
1) Ueber das „Rechnungsbuch", d. h. Perceptions- und Ausgaben-Libell des obern Vicedom-Amtes Herzog Ludwigs des Strengen aus den Jahren 1291—94. (Juli, abgedr. OB. A. Bd. 26.)
2) Ueber den Vitzthum Otto von Krondorf, als Beitrag zur Kritik Aventin's. (Aug.)

XXII. Von Herrn Oberlieutenant Karl v. Peritzhoff:
Ueber das von ihm in der Sakristei der Carmelitenkirche dahier entdeckte Votivgemälde aus dem Jahr 1665, das siegreiche Ge-

schaft einer bayerischen Reitercompagnie unter Führung des Rittmeisters Pendler gegen die Türken in der Schlacht bei St. Gotthard in Ungarn. (Mai.)

XXIII. Von Herrn Hauptmann K. Popp im topographischen Bureau des k. Generalquartiermeisterstabes:

1) Ueber die Ergebnisse der von ihm besorgten Durchsicht und Prüfung eines historischen Karten-Entwurfes von Oberbayern; über ein neues Zeichen-Schema für die Eintragsobjecte, und über den im nordöstlichen Hofraum des ehemaligen Klosters Wessobrunn befindlichen freistehenden Thurm. (März.)

2) Uebersichten und Planzeichnungen von Burgställen, Schanzen, alten Straßenzügen, Hochäckern, Grabhügeln und alten Steinkreuzen zwischen Lech und Amper, und zwischen Isar und Mangfall. (April.)

3) Ueber die Vorarbeiten für die historische Karte von Oberbayern und die vollendeten Landgerichts-Uebersichten. (Novbr.)

XXIV. Von Herrn Pfarrer Quitzmann in Flintsbach:

Erinnerung an Wolfg. Seb. Dachauer, vorm. Schul- und Schloßbeneficiat zu Brannenburg. (März; abgedr. im 26. Jahresber. des hist. Ver. f. OB.)

XXV. Von Herrn Landrichter v. Schab in Starnberg:

Ueber das Ergebniß der Ausgrabung des „Pfingstmittwochbüchels" am westlichen Ende des Dorfes Gauting gegenüber der Frauenkapelle und in der Nähe der Römerstraße. (Dezbr.)

XXVI. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth:

Ueber den sog. Bräunlstein bei Wasserburg als heidnische Opferstätte. (Febr.)

XXVII. Von Herrn geh. Hausarchivar und Univ.-Professor Dr. Söltl:

Auszüge aus einer handschriftlichen bis zum Jahre 1523 reichenden „Chronik aller Pfalzgrafen bei Rhein und Herzoge in Bayern." (April.)

XXVIII. Von Herrn Dr. Franz Trautmann:

Ueber die Schädel-Abgüsse des Grafen von Gleichen und seiner zwei Frauen, sowie über die Burg Gleichen und das weltberühmte Grabmal zu Erfurt. (Jan.)

XXIX. Von Herrn Schulbeneficiaten Wagner zu Siegsdorf:

1) Geschichte des k. b. Landgerichts Traunstein. I. Abtheil. (Octbr.; abgedr. OB. Arch. Bd. 26.)

2) Ueber Staufeneck, Ldgchts. Reichenhall, und über Tetelheim, Ldgchts. Laufen. (Novbr.)

XXX. Von Herrn Hauptmann Würdinger:

1) Ueber die Anwesenheit der Schweden in Oberbayern während des Jahres 1632, und über einen Brief des Kurfürsten Maximilian I. aus dem Lager zu Stadt am Hof an seinen Bruder den Cardinal Ferdinand von Köln d. d. 4. Juni 1632, in Bezug auf die Stellung Maximilians zu dem Herzoge von Friedland. (Febr.)

2) Ueber die Kriegsereignisse des unter dem Namen „der Kehrab" bekannten Schlusses des Landshuter Erbfolge-Streites im Jahre 1505, sammt biographischen Notizen über den pfälzischen Heerführer Georg Wispeck. (Juni.)

3) Bericht über das am Pfingstmittwochbühel zu Gauting entdeckte Gräberfeld aus der frühesten germanischen Zeit. (Dez.)

XXXI. Von Herrn Lehrer Zöpf in Oberdorfen:

1) Ueber das Segment einer römischen Verbindungsstraße von Moosburg nach Abensberg, als Fortsetzung einer schon früher von ihm beschriebenen, von Ebersberg über Erding nach Moosburg ziehenden via diversoria. (Juli.)

2) Ueber die mittelalterlichen Edelgeschlechter von Weil und Rapp zu Zell und Kleinweil an der Loisach. (Octbr.)

## IV.

# Verzeichniß

des

## Zuwachses der Sammlungen des Vereines

für das Jahr 1865.

---

### A. Bücher.*)

1) Abfahrt und Ankunft der Eisenbahn-Züge in München. Mch. 1865. (XVIII.)

2) Abhandlungen, Histor., der k. b. Akad. d. Wissensch. Mch. 1807. 4. (XVII.)

3) — d. histor. Classe der k. b. Akademie der Wissensch. Bd. 9 Abth. 2. Bd. 10 Abth. 1. Mch. 1865. 4. (XLVIII.)

4) — der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. Bd. 10 Abth. 2 = Denkschr. Bd. 39, Mch. 1865. 4. (XLVIII.)

5) Abschied f. d. Landtag des Königr. Bayern. Mch. 1859. 4. (XVIII.)

6) Acta publica. Verhandlungen und Correspondenzen der schlesischen Fürsten und Stände. Namens des Vereins f. Gesch. u. Alterth. Schlesiens hgg. von H. Palm. Jg. 1618. Bsl. 1865. 4. (XC.)

7) Adreßbuch, Allgem., für den deutschen Buchhandel. 1856. Von O. A. Schulz. Lpz. (XVII.)

8) — Leipziger, f. 1854. Jg. 33. M. Plan des Stadttheaters. (Verf. A. Edelmann.) Lpz. (XVII.)

9) — Allg., der K. B. Stadt Nürnberg. Nbg. 1822. (XVIII.)

---

*) Die in Klammern beigefügten Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitions-Nachweisung.

10) Adresse an den König von Bayern von der Stadtgemeinde Augsburg. Agsb. 1816. 2. (VI.)

11) — übergeben von den Deputirten der k. b. Stadt Straubing an den König von Bayern, im Betr. der Abtretung des Innviertels und Salzburger Landes. Straub. 1816. (VI.)

12) — von Bürgern Münchens an Staatsrath v. Pfistermeister. Mch. 1865. (XLVI.)

13) Ah, Jos. Ig. v., Vortrag über den Bau einer katholischen Kirche in der Stadt Bern. Solothurn 1858. (XVIII.)

14) Almanac, The Metropolitan Catholic, and Laity's Directory, for 1856—57. Baltimore. (XVIII.)

15) Almanach de la cour de S. A. S. Jean-Théodore de Bavière, Cardinal, éveque et prince de Liège etc. Pour 1758. Liège. (XXXIX.)

16) Almanack, Birmingham A B C, for 1865. Birmingh. 2. (XVII.)

17) Alterthümer und Kunst-Denkmale des bayer. Herrscherhauses. Fortges. auf allerhöchsten Befehl Sr. Maj. des Königs Ludwig II, Lf. 5. 6. Mch. 1864—65. 2. (II.)

18) Alterthums-Museum, Oberlausitzer, zu Bautzen. Bautzen 1865. (LXXXI.)

19) Angaben, Kurze, über die von der k. Commission zur Ueberwachung der Gemälde-Restauration ausgestellten regenerirten Bilder. Mch. (XVIII.)

20) Anmerkungen über die sogen. wahre Geschichtserzählung der, in dem, nach Absterben Herzog Georg des Reichen in Bayern entstandenen Kriege von der Reichsstadt Nürnberg usurpirten oberpfälzischen Städte, Aemter und Märkte rc. Nbg. 1792. 4. (K.)

21) Annales de la Société historique, archéologique et littéraire de la ville d'Ypres et de l'ancienne West-Flandre. T. 1. 2. T. 3. livr. 1. 2. Ypres 1861—64. (CII.)

22) Antihypochondriakus oder etwas zur Erschütterung des Zwergfells. Erf. 1788. (K.)

23) Antiquariats- und Verlags-Cataloge. (XVII u. XIX.)

24) Anzeige für unsere Freunde (von der deutschen churhess. Central-Gesellschaft zu Langenschwalbach.) Satyre. O. J. u. O. 4. (VI.)

25) Anzeiger f. Bibliographie und Bibliothek-Wissenschaft. Jg. 1864. Jg. 1865. H. 1—12. Herausgeg. von J. Petzholdt. Dsd. (K.)

26) Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Neue Folge. Jg. 12 1865. Nbg. 4. (LII.)

27) Aphorismen über die Geschichte der Kirche in Deutschland. Progr. f. fränk. Bisthumsregesten. (Histor.-polit. Blätter. Mch. 1865.) (V.)

28) Apian P., Cosmographia per G. Frisium aucta. Col. Agr. 1574. 4. (XXXIII.)

29) Arbeiten, Von den, der Kunstgewerke des Mittelalters zu Hamburg. XI Blatt Abbildungen nebst Erläuterung. Hgg. vom Vereine f. hamb. Geschichte. Hbg. 1865. 4. (LXX.)

30) Archiv des Vereins f. Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade. Hgg. von K. E. H. Krause. 2. 1864. Stade 1865. (LXVI.)

31) — f. Frankfurts Gesch. und Kunst. Hgg. von dem Ver. f. Gesch. ꝛc. zu Frankfurt a. M. Bd. 3. Frankf. a. M. 1865. (LXVIII.)

32) — für Hessische Geschichte und Alterthumskunde. Bd. 11 H. 1. Darmst. 1865. (LXXII.)

33) — für vaterländische Geschichte und Topographie. Hgg. von dem Geschicht-Vereine für Kärnten. Jg. 9. Klagenf. 1864. (LXXIII.)

34) — f. Geschichte und Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 9 H. 3. Bayr. 1865. (LX.)

35) — f. Kunde österreichischer Geschichtsquellen. Hgg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Commission der kais. Akademie der Wissensch. Bd. 31—34. Wien 1864—65. (XLIX.)

36) — des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg. Bd. 17 Heft 2. 3. Bd. 18. Würzb. 1865. (LXII.)

37) Argovia. Jahresschrift der Histor. Gesellschaft des Kantons Aargau durch E. L. Rochholz und K. Schröter. Bd. 4 Jg. 1864—65. Aarau. (K.)

38) Armee-Nachrichten, 9. Mai 1809, 31. März und 1. Apr. 1814. 2. (VI.)

39) Arnold, Karl, Ueber die Unsterblichkeit der Seele nach Ansichten der Alten. Programm 1860/61. Mch. 4. (L u. LI.)

40) Ast, D. G. A. Fr., Ueber den Geist des Alterthums, und dessen Bedeutung für unser Zeitalter. Landsh. 1805. (IV.)

41) Aventin J., Chronica. Ffft. a. M. 1580. 2. (K.)

42) Auer, A., Scoperta della stampa naturale. Vienna 1853. (XVII.)

43) Aufrichtung und Ordnung deß Römisch-Teutschen Reichs. Matth. Seutter excud. Aug. Vindel. 2 Kpfst. (XXXVII.)

44) Babo, Die Römer in Deutschland. Dramat. Heldengedicht. Fkf. u. Lpz. 1783.

45) Ball, Gg., Robespierre oder Der neunte Thermidor, Drama. Nach Anicet-Bourgeois u. Francis. Nbg. 1832. (K.)

46) Batton, Joh. Gg., Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. Hgg. von dem Vereine f. Gesch. u. Alterthumsk. zu Frankfurt a. M. durch L. H. Euler. H. 3. Ffkt. a. M. 1864. (LXVIII.)

47) Bavaria, Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. Bd. 3 Abth 1. Oberfranken. Abth. 2. Mittelfranken mit 2 Karten (Nr. 5 u. 7). Mch. 1865. (K.)

48) Baumgartner, Ant., Darstellung der wichtigsten Begebenheiten während des östreich. Krieges vom 8. Septbr. 1805 bis zum 24. Jan. 1806. Mch. 4. (XLIV.)

49) Bedenken, Drey vnderschidliche Rechtliche, über die Augspurg. Reformation. Dil. 1630. 4. (XVIII.)

50) Beecher-Stowe Harriet, Schlüssel zu Onkel Tom's Hütte. Enthaltend die ursprünglichen Thatsachen und Documente, die dieser Geschichte zu Grunde liegen 2c. Nebst einer Biographie der Verfasserin. Lpzg. 1853. (XVIII.)

51) Beilhack, Joh. Gg., Der Humorist und Satiriker Johannes Nariscus. Progr. des k. Maximilians-Gymnasiums zu München 1850/51. Mch. 1851. (LI.)

52) Beiträge zur neueren Geschichte der Pyrenäischen Halbinsel. Beitr. 1 Dom Miguel von Portugal. (Hist.-polit. Blätter 1865. Mch.) (V.)

53) — zur vaterländ. Geschichte. Hgg. von der histor. Gesellschaft in Basel. Bd. 8. Bas. 1866. (LXIII.)

54) — zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen. Hgg. v. histor. Vereine für Steiermark. Jg. 1. Gratz 1864. (XCII.)

55) Bekanntmachung, die Aufwartung bei dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Bayern gemeinschaftlich mit dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von Preußen, sowie die Festvorstellung im k. Hoftheater betr. Mch. 1842. (XXXIX.)

56) u. 57) Bericht der in der Basilika des hl. Bonifazius in München errichteten Erzbruderschaft zur „Ewigen Anbetung des Allerheiligsten

Altarssakraments und zur Unterstützung armer Kirchen" und der mit derselben verbundenen Filial-Bruderschaften und Zweig-Vereine. 1862. Mch. (XIX.) 1863—65. (XVIII.)

58) — über das katholische Krankenhaus zu Berlin. Berl. 1848. (XVIII.)

59) — über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg im J. 1864 65. Bbg. 1865. (LVI.)

60) — der Philomathie in Neisse vom März 1863 bis zum März 1865. Neisse 1865. (LIV.)

61) — über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 20. Lief. der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz 1865. (LXXVI.)

62. — von der Verfolgung, welche bey wehrender Regierung König Friderichs, in Böheimb vbr die Bäpstler, Lutherische 2c. soll ergangen sein. O. O. 1622. 4. (XXXIII.)

63) Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereines zu Wien. Bd. 8. 9. Wien 1864—65. 4. (XCIX.)

64) Beschreibung des von Sr. Kfstl. Dchl. Karl Theodor in München gegebenen Freiballs. Agsb. 1789. 4. (XXX.)

65) Besnard, A. Fz., Die Mineralogie in ihren neuesten Entdeckungen und Fortschritten i. J. 1858, 1861—64. System. Jahresber. des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. 11, 14—16. (Rgsb.) (IV.)

66) Bibliotheca geograph.-statistica et oeconomico-politica, hgg. von W. Müldener. Jg. 13 Heft 1. 2. Gött. 1865. (XX.)

67) — historica, hgg. von W. Müldener. Jg. 12. H. 2. Jg. 13. Göttingen 1864—65. (XX.)

68) Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart Bd. 76—80. Ayrers Dramen Bd. 1—5. Sttg. 1865. (K.)

69) Bierfrage, Die, oder Soll die Biertaxe freigegeben werden? (Münchener Omnibus Nr. 144, 146—150.) Mch. (XVII.)

70) Binder, Ed., Des Lebens dunkles Spiel, oder: Irrfahrten eines Schauspielers und Frauengunst und Frauenhaß. Schauspiel. Mch. 1855. (K.)

71) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt von E. Jörg und Fz. Binder. Bd. 55—57. Mch. 1865—66. (XII.)

72) Blätter f. Landesk. von NOesterreich. Jg. 1 1865. Wien. (LXXIX.)
73) Blumauer, A., sämmtliche Werke. Hgg. von A. Kistenfeger. Bdch. 1. 2. Mch. 1827. (K.)
74) Böhmer, Joh. Fdr., Additamentum tertium ad Regesta imperii 1314—1347. Ergänzungsh. 3. Innsbr. 1865. 4. (K.)
75) Bonitz Herm., E. Hoffmann und G. Linker, Spicilegium criticum philologis et paedagogis Germaniae die XXV M. Sept. a. CIƆIƆCCCLVIII Vindobonae conventum agentibus nomine et auctoritate conlegarum ordinis philosophici Vindobonensium xenion obtulerunt. Vindob. 4. (XVII.)
76) Bopp, Gg., Histor. vnnd Medicinalische Hydrographia oder Wasser-Beschreibung deß Wildtbadts Adelholzen. Mch. 1666. 4. (K.)
77) Braun, Isab., Zur Feier der goldenen Hochzeit von Joh. und Magdal. Allerberger, aus Ober-Teisendorf den 17. Juli 1865. O. O. 4. (XVIII.)
78) Brenner-Schäffer, Dr. Franz Jos. Schuch. Ein Nekrolog. (Extra-Beilage zum Rgsb. Anz. Nr. 225.) 4. (IV.)
79) Buchner, Andr., Lehrbuch der allgem. Gesch. Th. 1. 2. Ausg. 2. Mch. 1827—30. (K.)
80) Bücher- und Karten-Catalog der Bibliothek des K. B. 1. Infanterie-Regiments König Ludwig. Mch. 1860.
81) Bulletin de la Société pour la conservation des monuments historiques d'Alsace. Sér. 2 T. 3 livrais 1. 2. Par. et Strasb. 1865. (LXVII.)
82) Bundschue, Joh. v. G., Reise auf der Donau von Ulm nach Wien, und von da über Salzburg nach Kempten. Kpt. 1815. (K.)
83) Cäsar, C. J., Denkwürdigkeiten aus dem gallischen u. bgl. Kriege, übers. von Phpp. L. Haus. Bd. 1. Ausg. 3. Umgearb. von Fdr. Strack. Ffk. a. M. 1817. (K.)
84) Calender, Chur-Bayrisch-Geistlicher, Th. 5. Gez. u. verlegt durch J. A. Zimmermann. Mch. (K.)
85) — für katholische Christen auf d. J. 1866. Sulzb. (K.)
86) — Münchener Porte-monnaie, f. d. J. 1865. Mch. (XVIII.)
87) Catalogue des tableaux de la galerie de feu S. A. R. Mr. le prince Eugène duc de Leuchtenberg à Munich (par Muxel). Mun. 1825. (XXXIX.)

88) Ceremoniel des k. Bankettes am Trauungstage des Kronprinzen Maximilian von Bayern mit Prinzessin Marie von Preußen. Mch. 1842. 2. (XXXIX.)

89) Chimani, L., Erzählungen und belehrende Unterhaltungen aus der Länder- und Völkerkunde ꝛc. Mit 4 Kpfrn. Wien 1816. (K.)

90) Christ, W., Beiträge zur Gesch. der Antikensammlungen Münchens. (Abhdl. d. k. b. Akad. d. W. I. Cl. X. Bd. 2. Abth.) Mch. 1864. 4. (XLVIII.)

91) Chronika, darin begriffen die namhafftigsten Geschichten, so sich unter allen Kaisern, von der geburt Christi, bis auf das 1531. jar verlauffen haben. Wittemb. 1553. (K.)

92) — New: Manicherlay Historien Kürtzlich begreyffend, von dem Jar der geburt Jesu Christi, biß in das 1528. Erlengeret. Agsb. 4. (K.)

93) — von der geburt Christi bis 1542. Gemert u. geb. Agsb. 4. (K.)

94) Chronik der Gegenwart. Herausgg. von F. Netzer und J. Strobel. B. 1. 2 Jan. — Juli. Mch. 1864 — 65. (K.)

95) Chroniken d. deutschen Städte vom 14. — 16. Jahrh. Bd. 4. Die Chroniken der Stadt Augsburg. Bd. 1. Lpzg. 1865. (K.)

96) Clarus, Ldw., Auswanderung der Salzburger Bauern d. J. 1732. (Hist. - polit. Blätter 1864 Bd. 54. Mch.) (V.)

97. (Cobres, Alois), Der 16. Febr. 1824 in München, ein Nationalfest. Ldsh. 1824. (XVIII.)

98) Codex diplomat. Silesiae. Bd. 6. Berl. 1865. 4. (XC.)

99) Collektaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Gesch. der Stadt Neuburg a. d. D. und der ehemal. Grafschaft Graisbach, bearbeitet von Mitgliedern des histor. Filial-Vereines in Neuburg. Jg. 30, 1864. Nbg. 1864. (LVIII.)

100) Conversations-Blatt, Literarisches. 1822 Nr. 177 — 179. (Lpz.) 4. (XVII.)

101) Copia Kays. Achts-Erklärung, wider Pfaltzgraf Friederich Churfürsten. O. O. 1621. 4. (XXXIII.)

102) Cornelius Nep., Vitae excell. imperatorum. Erklärt von A. Jaumann. Mch. 1829. (K.)

103) Correspondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. Jg. 11 Nr. 6—8. Jg. 14. (Rgsb.) 1857. 1860—61. (IV.)

104) Croy, Leop., Prinz v., gibt Nachricht von seiner Vermählung mit der Gräfin Beatrix Nugent v. Westmeath. Beneb. 1864. 4. (XVIII.)

105) Dahn, Fel., Des Sängers Schwur, componirt von A. Dellinger. (Neu-Bavaria 1865: Gesangs-Unterhaltung. Progr.) Mch. (VII.)

106) Daul, A., Das Buch von der amerikanischen Nähmaschine. M. Illustr. Hbg. u. New-York 1864. (XVII.)

107) Delices de la France, ou Description des Provinces et Villes capitales d'icelle. T. 2 avec figures. Amsterd. 1699. (K.)

108) Denk, Jos., Otto der III. gen. der Aeltere, Herzog in B. Nat.-Schausp. Pass. 1820. (K.)

109) Denkmal auf dem Grabe des Ferd. Adph. Gehlen. Mch. 1820. 4. (IV.)

110) Destouches, E. v., Die Marbacher. Vaterländ. Ballade. (Sulzb. gemeinnütz. Haus-Kalender 1864.) 4. (VIII.)

111) Ditz, Hnr., Gesch. d. Vereinödung im Hochst. Kempten. Kpt. 1865. (K.)

112) Dornick, Karl W., Dem, am Tage Seiner fünfzigjährigen Amts-Jubelfeier den 2. April 1865 die Oberlausitzische Gesellsch. d. W. Inh.: Metrische Uebers. einiger Psalmen. Görl. 1865. 4. (LXXXII.)

113) Drechsel Gf. v., Vortrag über die Landeskultur in B. Mch. 1832. (K.)

114) Dupanloup, Felix, Die Convention vom 15. Septbr. und die Encyclica vom 8. Decbr. Uebers. von J. Molzberger. Wzb. 1865. (K.)

115) Eder, A., Gesch. des Klosters Pielenhofen. (Verh. d. hist. Ver. v. Oberpfalz u. Rgsb. Bd. 23.) Rgsb. 1865. (K.)

116) Edictal-Cassation der vnbillichen Wahl Gabriel Bethlems zum König von Vngarn. O. O. 1621. 4. (XXXIII.)

117) Egger, G. A., Wiener numismatische Monatshefte. Bd. 1 H. 1 m. 1 Kpfrtaf. Wien 1865. (IX.)

118) Einweisung und Verpflichtung des ersten rechtskundigen Bürgermeisters Jakob Bauer am 8. Febr. 1838. Mch. 4. (XVII.)

119) Emmel, Herm., Die Schlacht bei Hanau, am 30. u. 31 Okt. 1813. M. Plan. Han. 1864. (K.)

120) Encyclica, Die Päpstliche, vom 8. Dzbr. 1864 und das Ver-

zeichniß der achtzig von dem hl. Stuhle verurtheilten Irrthümer der Neuzeit. Rgsbg. 1865. (K.)

121) Engelbertus Abbas Admontensis, De ortu et fine Romani Imperij Liber. Cum G. Bruschii Praefatione. Acc. Bruschij Hodoeporicon Bauaricum. Bas. 1553. (K.)

122) Enthüllungen über Personen und Dinge im K. Italien. Von J. A., vormal. geh. Agenten des Grafen Cavour. A. d. Fz. Wien 1862. (XXXIX.)

123) Erinnerungen an Joh. Gg. v. Dillis, k. b. Central-Gemälde-Gallerie-Direktor. Mch. 1844. (K.)

124) Eugène, Le prince, convalescent. S. l. s. a. (XXXIX.)

125) Extract deß Schlesischen Fürstentags Beschluß. O. O. 1621. 4. (XXXIII.)

126) Fallot-Gemeiner, Hanns v., Berufung an die öffentliche Meinung. Mch. 1864. (V. u. XVIII.)

127) Fehrentheil u. Grüppenberg, Ed. S. v., Ahnentafeln des gesammten jetzt lebenden stiftsfähigen Adels Deutschlands. Bd. 1 Lf. 1—3. Rgsb. 1864—65. 2. (K.)

128) Feierlichkeit bei der Trauung des Kronprinzen Maximilian von Bayern mit der Prinzessin Marie von Preußen. Mch. 1842. 2. (XXXIX.)

129) Feldmann, L., Die schöne Athenienserin. Orig.-Lustsp. Mch. 1843. (K.)

130) — — Drei Candidaten. Orig.-Lustsp. Mch. 1848. (K.)

131) — — Die Kirschen. Orig.-Lustsp. Mch. 1841. (K.)

132) — — Der Lebensretter. Orig.-Posse. Mch. 1842. (K.)

133) — — Eine unglückliche Physiognomie. Orig.-Lustsp. Mch. 1844. (K.)

134) — — Portrait der Geliebten. Orig.-Lustsp. Mch. 1842. (K).

135) — — Der Sohn auf Reisen. Orig.-Lustsp. Mch. 1841. (K.)

136) — — Die freie Wahl. Lustsp. Mch. 1842. (K.)

137) Fentsch, E., Zum 25. Aug. 1862. Mch. (XXXIX.)

138) Ferdinandeum. Dreißigster Bericht des Verwaltungs-Ausschusses über die Jahre 1862 und 1863. Innsbr. 1864. (XCV.)

139) Fest-Lied zur Geburts- und Namensfeier des Königs Ludwig am 25. Aug. 1847, Wittelsbachs 20. Stiftungs-Tage. Wzb. (VI.)

140) Ficker, Jul., Urkunden zur Gesch. des Römerzuges K. Ludwig d. Bayern und der italienischen Verhältnisse seiner Zeit. Innsbr. 1865. (K.)

141) Fischer, Ant., Die Theologie der Divina Commedia des Dante Alighieri. Mch. 1857. (L.)
142) Flugschriften aus dem J. 1848. 8 Stücke. Mch. 2. (XIX.)
143) Flurl, M., Aeltere Geschichte der Saline Reichenhall. Mch. 1809. 4. (XXXIII.)
144) Förster, E., Denkwürdigkeiten aus dem Leben von Jean Paul Fdr. Richter. Bd. 1. Abth. 1. Mch. 1863. (XLVII.)
145) Fontes rerum Austriacarum, Oesterreich. Geschichts-Quellen. Hgg. von der histor. Commission der kais. Akademie d. W. in Wien. Abth. 1 Scriptores Bd. 6 Th. 2 Geschichtschreiber der hussitischen Bewegung in Böhmen. Hgg. von K. Höfler Th. 2. Abth. 2 Diplomataria et Acta Bd. 21 I. Urkunden der Benedictiner-Abtei zum hl. Lambert in Altenburg. Ges. von H. Burger. II. Necrologium des ehem. Augustiner-Chorherren-Stiftes St. Pölten. Mitgeth. von Th. Wiedemann. Bd. 23 Urkundenbuch des Cistercienserstiftes zu Hohenfurt. Wien 1865. (XLIX.)
146) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akad. d. W. Bd. 5 H. 1. 2. 3. Gött. 1865. (K.)
147) — Märkische. Hgg. von dem Vereine f. Gesch. der Mark Brandenburg. Bd. 9. Berl. 1865. (LXV.)
148) Forst und Lentner, Ein Drama ohne Titel, nach St. Hilaire. Mch. 1840. (K.)
149) — — Des Dichters Rache, Drama nach de Léris u. Henri. Mch. 1840. (K.)
150) — — Der rasende Roland, Burleske nach Cogniard Frères. Mch. 1840. (K.)
151) — — Wer wagt, gewinnt! Lustsp. n. d. Fz. Mch. 1840. (K)
152) Fouqué Fdr. Bar. de la Motte, Hieronymus von Stauf, Trauersp. Berl. 1819. (K.)
153) Fraas C., Bavaria rediviva! Ein Beitrag zur Lehre vom Völker-Untergang durch Bodenerschöpfung. Mch. 1865. (XXII.)
154) Frankenforst, Der Beneidete oder Glänzendes Elend. Lustsp. nach d. Fz. des Scribe. Mch. 1841. (K.)
155) — Der brave Mann, Drama nach Charl. Lafont. Mch. 1841. (K.)
156) Freninger, Fz. X., Die Matrikeln sämmtlicher Studierenden, welche die Studienanstalt zu Dillingen in den J. 1810—64 absolvirt haben. Mch. 1865. (K.)

157) Freninger, Fz. Xav., Die Matrikeln sämmtlicher Studirenden, welche die Studien-Anstalt zu Freising in den J. 1835—64 absolvirt haben. Freising 1865. (K.)

158. Fugger zu Kirchberg rc., Joh. Jak., Spiegel der Ehren des Erzhauses Oesterreich. Erweitert durch S. v. Birken. Nbg. 1668. 2. (K.)

159) Gaßner, Ldw., Rosenheim und dessen Umgegend. Mit besond. Berücksichtigung des Heilbades Rosenheim. Rosenh. 1865. (K.)

160) Gedenkblatt an H. Kreukl. Aufl. 2. Mch. 1860. (IV.)

161) Gedichte, Ueber einige, der Sibylla Schwarz. Stett. 1865. 4. (LXXXV.)

162) Genealogie oder Stammbaum der Franz. Kais. MM. und Hoheiten 1814. (VI.)

163) Generalien: Leopold (I.) Kaiser, Verbot hinsichtlich des Gebrauchs der sogen. Schnür-Mühlen, d. d. Wien, 19. Februar 1865. 2.

— Karl VI., Kaiser, Verbot der Schnur-Mühlen, d. d. Wien, 6. Febr. 1719. 2.)

— Maximilian Emanuel, Kurf., Verbot der Mühlstuhl-Arbeith, d. d. München, 18. Christmonath 1719. 2.

— Maximilian Joseph, Kurf., Verordnung den Fleisch-Aufschlag betr., d. d. München 7. Mai 1761. 2. (I.).

164) Gerhard, Ed., Ueber Wesen, Verwandtschaft und Ursprung der Dämonen und Genien. Berl. 1852. 4. (IV.)

165) Germania. Vierteljahrsschrift f. deutsche Alterthumskunde. Hgg. von Fz. Pfeiffer. Jg. 9 H. 4. Jg. 10. Wien 1864—65. (K.)

166) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, f. d. J. 1866. Sulzb. 4. (K.)

167) Geschäftsordnung f. d. Kammer d. Abg. d. K. Bayern. Mch. 1831. (K.)

168) Geschichte und Denkwürdigkeiten d. Stadt Schongau. Mit Stahlst. Ndl. 1852. (K.)

169) Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. Lf. 46. XII. Jahrh. Bd. 11. Chronik von Stederburg. Berl. (K.)

170) Geschichtsfreund. Beiträge zur vaterländ. Geschichte, hgg. von mehreren Freunden derselben. Jg. 1 Nr. 1—5. Brixen 1865—66.

171) Geschichtskalender, Europäischer. Jg. 5. 6. 1864—65 f. Ergänzungsheft. Hgg. von H. Schultheß. Ndl. (K.)

172) Geschichtsklitterung, Affentheuerliche, der Schwänke 2c. auf dem Freyball i. J. 1789 in München. Hgg. von Philander v. Sittenwald 1790. (K.)

173) Giesebrecht, W., Gesch. d. deutschen Kaiserzeit. Bd. 3 Abth. 2. Braunschw. 1865. (K.)

174) Giovanelli B. Conte, Dei Rezj, dell' origine de' popoli d'Italia e d'una iscrizione Rezio-Etrusca pensieri. Trento 1844.

— — Le antichità Rezio-Etrusche scoperte presso Matrai. Memoria per servir di giunto al libro: Dei Rezj etc. Con tre Tavole. Trento 1844—45. (XXII.)

175) Glück, Chr. W. (Recension des Werkes:) Das röm. Bayern in seinen Schrift- und Bildmalen von Jos. Hefner. (Gel. Anz. 1854 III. Nr. 4—8.) 4. (XVII.)

176) — — Rēnos, Moinos u. Mogontiăcon, die gallischen Namen der Flüsse Rein und Main u. der Stadt Mainz. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. W.) Mch. 1865. (K.)

177) Gottesdienste, Die katholischen, und Kirchen-Feierlichkeiten in München im J. 1843. Mch. 1843. (XVIII.)

178) Grabmal, Das, der Pfalzgrafen 2c. zu Lauingen. Lpz. 1782. (K.)

179) Gratulationsschriften zu Fdr. v. Thiersch's 50jährigem Doctorjubiläum. 4. (IV.)

180) Greger, Fdr. Aug. u. Joh., Sonette von bayer. Dichtern. Bdch. 1—4. Sulzb., Rgsb. u. Mch. 1831—34. (K.)

181) Gregorius Erzbisch. von Mch.-Freysing, Hirtenbrief erlassen am 2. Febr. 1865. Mch. 4. (XIX.)

182) Greiff, Bened., Berhtolt von Regensburg in seiner Wirksamkeit in Augsburg. Einladungs-Schrift zur Preisevertheilung an der k. Studienanstalt bei St. Anna in Augsburg 1864. 65. Agsb. 4. (XIII.)

183) Grosse, Jul., Novellen Bd. 1. Mch. 1862. (XLVII.)

184) Grünhagen, Colm., Ueber Städtechroniken und deren zweckmäßige Förderung durch die Communalbehörden mit besonderer Rücksicht auf Schlesien. Bsl. 1865. (K.)

185) Grundbestimmungen, Reglementäre, der b. Hypotheken- und Wechselbank f. d. Lebensversicherungs-Anstalt. Mch. 1836. (XVIII.)

186) Gümbel, Untersuchungen über die ältesten Kulturüberreste im nördlichen Bayern. (Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. W. 1865 Bd. I. H. 1.) Mch. (XIV.)

187) Gutenäcker, Jos., Verzeichniß aller Programme und Gelegenheitsschriften, welche an den K. B. Lyzeen ꝛc. von 1823/24—1859/60 erschienen sind. Abth. 1. 2. Bbg. 4. (IV.)

188) Haas, Karl, Die Hexenprozesse. Tüb. 1865. (K.)

189) Hadrava, S., Ragguagli di varii scavi, e scoverte di antichità fatte nell' isola di Capri. Nap. 1793. (IX.)

190) Häberl, Fz. X., Abhandlung über öffentliche Armen- und Krankenpflege mit einer Gesch. der in dem ehem. Krankenhause zum hl. Max. gemachten Verbesserungs-Versuche und der hievon im neuen allgem. Krankenhause zu München gemachten Anwendungen. Mit 8 Kpfrst. ꝛc. Mch. 1813 (XXIIa.)

191) Häutle, Chr., Die letztwilligen Verfügungen Herzogs Otto I. des Mosbachers. (Vhdl. d. hist. Ver. v. Oberpfalz Bd. 23.) Rgsb. 1864. (XV.)

192) Haindl, Fr. X. v., Die Ericsson'sche Maschine. (Kunst- und Gewerbebl. 1861.) Mch. 1861. (XLVII.)

193) (Halm, K.), Erläuterungen zu den Verhandlungen der bayer. K. der Abgeordn., die k. Hof- u Staatsbibliothek betr. Mch. 1859. (IV.)

194) Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der nederlandsche Letterkunde te Leiden, over het Jaar 1864—65. Leiden 1864—65. (LXXVIII.)

195) Handwerks-Gesellen- und männliche Central-Feiertags-Schule in München. Mch. 1863. (IV.)

196) Haneberg, D. B., E. Renan's Leben Jesu beleuchtet. Rgsb. 1864. (K.)

197) Harl, J. P., Vortheile und Vorzüge der neuen Verfassungsurkunde des K. Bayern. Erlangen 1818. (K.)

198) Hartmann, Eug., Geogr.-statist. Orts- und Post-Lexicon f. Bayern. Agsb. 1866. (K.)

199) — — Geogr.-statistisch. Orts- und Post-Lexicon f. Mittelfranken. Agsb. 1865. (K.)

200) — — Geogr.-statist. Orts- und Post-Lexicon f. Niederbayern. Agsb. 1865. (K.)

201) — — Geogr.-statist. Orts- und Post-Lexicon f. Oberfranken. Agsb. 1865. (K.)

202) Hartmann, Eug., Geogr.-statist.-Orts- und Post-Lexicon für Oberpfalz u. Rgsb. Agsb. 1865. (K.)

203) — — Geogr.-statist. Orts- und Post-Lexicon für Schwaben u. Neub. Aufl. 2. Agsb. 1865. (K.)

204) — — Geogr.-statist. Orts- und Post-Lexicon für Unterfranken. Aufl. 2. Agsb. 1865. (K.)

205) Haslinger, C., An den Ehrenprofessor und Spitalarzt Dr. J. Braun, gelegentlich der Feier seines 50jährigen Doctor-Jubiläums am 2. Mai 1865. Mch. 4. (XVIII.)

206) Hasselholdt-Stockheim, Gust. Frh. v., Herzog Albrecht IV. v. B. und seine Zeit. Bd. 1 Abth. 1. Lpz. 1865. (XVI.)

207) Haus-Chronik. Hgg. von K. Braun und Fdr. Schneider. Bd. 1. 2. Mch. 4. (K.)

208) Hausmann, B., Albrecht Dürer's Kupferstiche, Radirungen ꝛc., unter besonderer Berücksichtigung der dazu verwandten Papiere. Hann. 1861. 4. (XXXV.)

209) Hazzi, Jos, Katechismus d. bayer. Landes-Kulturgesetze sammt einem Unterricht der Landwirthschaft. Mch. 1804. (K.)

210) Heil Unserm König Heil! Gesungen am Oktoberfeste 1842. (Mch.) 2. (XXXIX.)

211) Heine, Jos., Festgabe gewidmet der 36. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Speyer. Speyer 1861. 4. (IV.)

212) — — Die allgem. Lebensgesetze der Politik und der Constitutionalismus unserer Zeit. Wzb. 1852. (XXXIX.)

213) Heller, Jos., Geschichte der Domkirche zu Bamberg. Bbg. 1837. (K.)

214) — — Leben Gg. Erlinger's, Buchdruckers und Formschneiders zu Bamberg. Bbg. 1837. (K.)

215) — — Die bamberg. Münzen. M. Abbild. Bbg. 1839. (K.)

216) — — Gesch. d. protestant. Pfarrkirche zum hl: Stephan in Bamberg. Bbg 1830. (K.)

217) Herold, Joa., De Germaniae veteris locis antiquissimis. S. l. s. a. (K.)

218) Hessi, Joseph, Neugefertigter gründlicher Unterricht oder Soldatenspiegel. St. Gallen 1702. 2. (XXIX.)

219) Heyden, Aug. J., Poet. Versuche. Th. 2. Bsl. 1811. (K.)

220) Hof-Kalender, Gothaischer genealogischer, nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuche auf das Jahr 1859. Jg. 96. Gotha. (XVIII.)

221) Hoff- u. Staats-Calender, Chur-Pfälzischer, a. d. J. 1760. Mannh. (XXXIX.)

222) — — pfalzbayer., für das Jahr 1795. Mch. (IX.)

223) Hofmann, Alois v., Die Herberge bei dem Dorfe Puch. Eine patriot. Scene. Nbg. a. d. D. 1809. (VI.)

224) — — Lebensgesch. des hl. Bonifacius. Mch. 1851. (XVIII.)

225) — — Ueber Schopenhauer's Lehre. (Froschhammer's Athenäum 1861 Bd. 1 H. 3.) (IV.)

226) Hoftafel zur Vermählung des Kronprinzen Max mit Prinzessin Marie von Preußen. Mch. 1842. (XXXIX.)

227) Holland, H., Deutsche Charakterbilder. Mch. 1864. (K.)

228) Holmboe, C. A., Norske Vaegtlodder fra fjortende Aarhundrede. Universitetsprogram for andet Halvaar 1863. Christiania 1863. 4. (LV.)

229) Horawitz, A. H., Zur Entwickelungsgesch. d. deutschen Historiographie. Wien 1865. (XX.)

230) Hotter, Ant., Eichstätt, Gesch. d. Stadt und des Bezirksamtes. Eichst. (1865.) (K.)

231) Hubmann, G., Chronik der Oberpfalz 1. Bd. 1) Chronik von Schwandorf. 2) Chronik von Bärnau. 3) Babenberg. Markgrafen des Nordgau's. Ambg. 1865—66. (K.)

232) Hübner, O., Statist. Tafel aller Länder der Erde. 14. Aufl. Ffk. a. M. 1865/66. (K.)

233) — — Verzeichniß d. sämmtlichen Hausbesitzer d. Stadt München und ihres Burgfriedens (i. J. 1803). Separat-Abdruck aus dessen Beschr. d. kurb. H.- und R.-Stadt München und ihrer Umgebungen. Abth. 1. Topographie. München 1803 S. 517—648. (K.)

234) Huldigungs-Gedicht. Den K. Majestäten von Bayern. Am Oktoberfeste 1842. (Mch.) 4. (XXXIX.)

235) Hutter, Joh. B., Die Hauptmomente der Schulgesch. d. alten Gymnasiums zu Mch. Festschrift 1859/60. Mch. 4. (IV.)

236) Hutzelmann, Chr., Tabelle der bayer. u. deutschen Geschichte. Nbg. 1866. (K.)

237) Jäck, Gebrüder, Materialien zur Gesch. u. Statistik Bambergs. Th. 1—3. Bbg 1809—10. (K.)

238) Jahrbücher des Vereins f. mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. Jg. 30. Schwerin 1865. (LXXV.)

239) — für die Landeskunde der Herzogthümer Schleswig, Holstein

u. Lauenburg, hgg. von der S. H. L. Gesellschaft für vaterländische Geschichte. Bd. 7 H. 2 u. 3. Bd. 8 H. 1. 2. Kiel 1864 —65. (XCII.)

240) Jahres-Bericht und fünf- und fünfzigste Rechnung über alle Einnahmen und Ausgaben von der mildthätigen Gesellschaft in München für 1833. (Mch.) (XVIII.)

241) — 18. des Kinder-Hospitals in München pro 1863/64. Mch. (XIX.)

242) — 10. u. 11 über die Krippe oder Säuglingsbewahranstalt in München. Mch. 1865—66. (XIX.)

243) — über die k. katholische Studienanstalt bei St. Stephan in Augsburg. Im Studienjahre 1837/38. Agsb. 4. (XVII.)

244) — über die k. b. Landwirthschafts- und Gewerbschule II. Klasse zu Kempten, 1846/47. Kpt. 1847. 4.

245) — über die k. b. Landwirthschafts- u. Gewerbsschule mit drei Cursen zu Kempten 1850/51. Kpt. 1851. 4. (VI.)

246) — über die k. Studienanstalt zu Kempten im Studienjahre 1846/47 u. 1850/51. Kpt. 1847/1851. 4. (VI.)

247) — über das K. Maximilians-Gymnasium in München f. das Schuljahr 1864/65. Mch. 1865. 4. (LI.)

248) — vom K. Wilhelms-Gymnasium zu München, 1860/61. Mch. 4. (XVII.)

249) — 3. des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Vom 16. Mai 1864 bis 15. Mai 1865. Prag 1865. (LXIV.)

250) — des histor. Filial-Vereines zu Neuburg an der Donau für das J. 1864. Nbg. 1865. (LVIII.)

251) — 42. und Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur. 1864. Bsl. 1865. 4. (LXXXIX.)

252) — 29—31 des historischen Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg für die Jahre 1863—1865. Agsb. (LXIa.)

253) — 34. 35. 36., des Voigtländischen Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Weida 1865. (XCVII.)

254) Jahres- und Rechenschaftsbericht des Verwaltungsrathes des Renten- u. Unterstützungs-Vereins f. Frauen u. Mädchen im J. 1863. Mch. 1864. 4. (XIX.)

255) Jesuiten? Was sind die. Ein Wort der Warnung an das Volk des Kantons Zug. Sursee. (XVIII.)

256) Institut, Heraldisches, von O. T. v. Hefner. Mch. 1861. 2. (XVII.)

257) Instruktion, wie es bei den weitern Transporten der franz. Kriegsgefangenen durch Bayern gehalten werden soll. Mch. 1793. 2. (K.)
258) Jörg, L., Fraunhofer und seine Verdienste um die Optik. Mch. 1859. (K.)
259) Irmischer, Joh. Conr., Handschriften-Katalog der K. Univ.-Bibliothek zu Erlangen. Fkf. a. M. u. Erl. 1852. (XVII.)
260) Isar, Von der. Jahrbuch des Vereins f. deutsche Dichtkunst in München f. d. J. 1851. Mch. 1851. (K.)
261) Italienerin, Die, in Algier. Drama. O. O. u. o. J. (XVIII.)
262) Kainz, Gg., Geschichts-Bilderbogen zur Verbreitung der Geschichtskunde im Volke und zugleich Illustrationen zu jedem vaterländ. Geschichtsbuche. Mch. (K.)
263) Kalchberg, Joh. v., Die Grafen v. Cilli. Cilli 1791. (XVII.)
264) Kalisch, Ldw., Allgem. Heulerbibliothek. 1. Heulerbrevier. Fkf. a. M. 1849. (XXXIII.)
265) Kapp, Chn., Sendschreiben an v. Schelling. (Erl.) 1830. (IV.)
266) Karl, Erzherzog von Oesterreich. An die deutsche Nation. (Extrablatt zu Nr. 48 der Ober-Postamts-Ztg. vom 22. April 1809.) 4. (VI.)
267) Karl Friedrich Markgraf v. Baden, Herzog Karl August v. Sachsen-Weimar u. Herder, Entwurf zu einer Vereinigung der geistigen Volkskraft Deutschlands und der Versuch seiner Verwirklichung durch das Freie Deutsche Hochstift f. Wissenschaften 2c. in Göthe's Vaterhause zu Frankfurt a. M. Fkf. a. M. 1864. (XVIII.)
268) Keinz, Fdr., Meier Helmbrecht und seine Heimat. Mit einer Karte. Mch. 1865
269) — — Nachträge zum Meier Helmbrecht. (Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. W. Mai 1865.) (XXI.)
270) Keller, Dieth., Kunstliche u. aigendtliche Bildtnussen der Römischen Keyseren 2c., sampt Beschreybung. Zurych 1558. (IX.)
271) Kind, Fdr., Gedichte. Aufl. 3. Wien u. Prag 1820. (K.)
272) Klämpfl, Jos., Der ehem. Schweinach- und Quinzing-Gau. Eine geogr.-histor. Beschr. eines großen Theiles des untern bayer. Waldes 2c. Passau 1831. (K.)
273) Klendgen, W. Fhr. v., Fortuna's Brautfahrt, Fastnachts-Posse. Mch. 1841. (K.)

274) Klöster, Die Aargauischen, und ihre Ankläger. Schaffh. 1841. (XVIII.)

275) (Klopp, O.), Wie man zu Denkmälern kommt. Gustav Adolf in Bremen. (Hist.-polit. Bl. Mch. 1865.) (V.)

276) Kluckhohn, Aug., Ludwig der Reiche, Herzog v. B. Preisschr. Ndl. 1865. (K.)

277) Kneschke, E. H., Neues allgem. Deutsches Adels-Lexicon. Bd. 6 Abth. 4. Bd. 7 H. 1. Lpz. 1865. (K.)

278) Kobell, Fz. v., Gedichte in oberbayer. Mundart. Aufl. 3. Mch. 1846. (K.)

279) — — An N. v. Ringseis. Am 15. März 1862. Mch. 4. (XIX.)

280) Koch, M., Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung Ferdinands III. Bd. 1. 2. Wien 1865—66. (K.)

281) Königsdorfer, Cöl., Gesch. d. Klosters zum Hl. Kreuz in Donauwörth Bd. 1—4. M. Kpfrn u. Steinabdrücken. Donauw. 1819—29. (K.)

282) Koller, Jos. F. M., Außerlesniste Geschichts-Erzehlungen mit beygefügten Paßions-Predigen. Mch. 1754. 4. (K.)

283) Kotzebue, A. v., Erinnerungen von einer Reise aus Liefland nach Rom und Neapel. Th. 3. Berl. 1805. (K.)

284) Krämer, G. C., Glänzende Züge aus der bayer. Geschichte. M. Stammtaf. des K. Hauses Wittelsbach. Land. 1826. (K.)

285) Krempelhuber, Max C. v., Alpenblumen. Mch. 1849. (K.)

286) Kreuzerrichtung, Die, auf der Zugspitze am 12. Aug. 1851. (Text von Ott, Lithographie von U. Halbreiter. Mch. 2. (XVIII.)

287) Kunst-Anzeiger, Münchener. Hgg. von G. K. Nagler. Nr. 1—12. Mch. 1865—66. 4. (K.)

288) Kunz, Konrad M., Die Stiftung der Moos-Gau-Sänger-Genossenschaft Moosgrillia. Eine Festschrift. Mch. 1866. (K.)

289) Kurländer, F. A. v., Lustspiele oder dramat. Almanach f. d. J. 1826. Jg. 16. Lpz. (K.)

290) La Croix de, Allgem. Welt-Beschreibung, übers. von H. Dicelius. Lpz. 1697. 4. (XVII.)

291) Lambert, E. M., Die Entwickelung der deutschen Städte-Verfassungen im Mittelalter. Bd. 1. 2. Halle 1865. (K.)

292) Lamont, J., Verzeichniß der vorzüglichen im K. Bayern gemessenen Höhenpunkte. Aufl. 2. Mch. 1851. (K.)

293) Landgraf, M., Der Dom zu Bamberg. Mit Abbild. Bbg. 1836. (K.)

294) Leben, Das kirchliche, in Wien in der letzten Periode. Wien 1865. (V.)

295) Lechevalier, J. B., Reise durch den Propontis und Pontus-Euxinus. A. d. Fz. übers. Mit 6 Karten. Liegn. u. Lpzg. 1801. (XVII.)

296) Lesefrüchte für Dorfs-Bibliotheken 2c. Wzb. 1843. (K.)

297) Leuchtkugeln. Randzeichnungen zur Gesch. der Gegenwart. Bd. 1—4. Mch. 4. (K.)

297a) Lex Baiuwariorum edente Joh. Merkel. Hannov. 1860. (Pertz, Monum. Germaniae hist. T. XV. Leg. T. III. fasc. 2.) (XXV.)

298) Lidl, Max, Landwirthschaftliche Reise durch den bayer. Wald. Rgsb. 1865. (K.)

299) Liebig, Just. v., Induction und Deduction. Mch 1865. (XLVIII.)

300) Lieder zur Feier der Anwesenheit der Erzherzoginn Ludovica von Oesterreich in München, als Neuvermählten des Kaisers von Frankreich 2c. Napoleons. Mch. 1810. (VI.)

301) Lipowsky, Fel. Jos., Gesch. d. Bayern im Verbande mit ihrem Staatsrechte. Bd. 1. Mch. 1799. (K.)

302) — — Gesch. der Jesuiten in Schwaben. Th. 1. 2. Mch. 1819. (K.)

303) Lisch, G. C. Fdr., Pfahlbauten in Mecklenburg. Mit 40 Holzschn. u. 4 Steindrucktafeln. (Jahrbücher des Vereins für Mecklenburg. Gesch. 2c. Jg. 30.) Schwerin 1865. (K.)

304) Literaturblatt. Jg. 1858. 1864. Redigirt von W. Menzel. Sttg. 4. (XXVIII.)

305) Livius, Tit., Röm. Historien. Meyntz 1546. 2. (IX.)

306) Lothar Anselm Fhr. v. Gebsattel, Erzbisch. von Mch. u. Freysing 2c., Erlaß, den Todesfall des Königs Max I. von B. betr. Mch. 15. Oktbr. 1825. 2. (XXVIII.)

307) Ludwig d. Bayer, Kaiser, an König Ludwig II. von Bayern. Neujahrs-Gruß 1866. Agsb. (K.)

308) Maas, J. A., Kissingen und seine Heilquellen. Wzb. 1820. (K.)

309) Magazin, Vaterländisches, für Belehrung, Nutzen und Unterhaltung. Jg. 1. Mch. 4. (IX.)

310) — Neues Lausitzisches. Bd. 22 H. 1. 2. Görlitz 1865. (LXXXII.)

311) Mannert, Konr., Kaiser Ludwig IV. oder der Bayer. Preisschr. Ldsh. 1812. (K.)

312) Marggraff, R., Verzeichniß der Gemälde in der älteren kgl. Pinakothek zu München. Neue Ausgabe. Mch. 1865. (K.)

313) Masken- und Volksfeste. Almanach f. d. J. 1813 (von J. H. Progel.) Jg. 2. Mch. (XXXIII.)

314) Matrikel des Bisthums Regensburg. Rgsb. 1863. 4. (K.)

315) Maurer, Gg. Ldw. v., Gesch. d. Dorfverfassung in Deutschland. Bd. 1. 2. Erl. 1865—66. (K.)

316) — Wolfg., Biographien denkwürdiger Männer aus Bayern bis Ende des 18. Jahrh. Paß. u. Rgsb. 1828. (K.)

317) — — Histor. Unterhaltungen aus der bayer. Geschichte. Pass. 1822. (K.)

318) Max Joseph, Kurf. v. Bayern. Aufruf. Wzbg. 10. Oktbr. 1805 u. München, 28. Oktbr. 1813. 2. (VI.)

319) Mayer, Ant., Der Schäfflertanz und der Metzgersprung. (Münchener Sonntagsbl.) Mch. 1865. (XXIII.)

320) — Hanns, Triumph deß H. Castuli .. Auch ein Lobspruch der Statt Landßhut. Mch. 1604. 4. (K.)

321) Mairhofer, Theod., Pusterthal unter den Gaugrafen bis zum Auftreten der ältesten Adelsgeschlechter (860—1150 n. Chr.) Brixen 1865. (K.)

322) Meidinger, Histor.-chronolog. Erzählungen der ehem. Land- und Hoftäge in B. Mch. 1802. (K.)

323) Memorandum über die widerrechtliche Entfernung der katholischen Priester Rau, Nachbaur, Boscher, Riehle, aus dem Wilhelmsstifte zu Tübingen. Schaffh. 1842. (XVIII.)

324) Merkel, Joh., s. Lex Baiuwariorum.

325) Militär-Kalender, Bayer., f. 1854. Hgg. von einem bayer. Officier. Jg. 8. Mch. (XLVII)

326) Mittheilungen des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen Jg. 4 Nr. 1—6. Prag 1865. (LXIV.)

327) — an die Mitglieder des Vereins f. Gesch. und Alterthumsk. in Frankfurt a. M. Bd. 2 Nr. 1—4. Bd. 3 Nr. 1. Ffkt. 1864—65. (LXVIII.)

328) — an die Mitglieder des Vereins f. hessische Gesch. u. Landesk. Nr. 12—19. Kassel 1864—65. (LXXIIa.)

329) — an die Mitglieder des Vereins für Nassauische Alterthumskunde ꝛc. Wiesb. 1865. (LXXVII.)

330) — d. Geschichts- und Alterthumsforscher-Gesellschaft des Osterlandes. Bd. 6 H. 3. 4. Altenburg 1865. (LXXXIII.)

331) Mittheilungen des K. Sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung vaterländ. Geschichts- und Kunstdenkmale. H. 14. Dsd. 1865. (LXXXVI.)

332) — der Gesellsch. f. Salzburger Landeskl. 1865. Salzb. (LXXXVII.)

333) — zur vaterländ. Geschichte. Hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. IV. St. Gallen 1865. (LXXXVIII.)

334) — Neue, aus dem Gebiet historisch-antiquar. Forschungen. Hgg. von dem Thüringisch-Sächsischen Verein für Erforschung des vaterländ. Alterthums. Bd. 10 H. 2. Halle 1864. (XCIV.)

335) — der kais. kgl. geographischen Gesellschaft. Jg. 8 H. 1. Wien 1864. (C.)

336) Morlot, J., Das graue Alterthum. A. d. Fz. übers. von F. Bärensprung. Schwerin 1865. (K.)

337) Moser, Pet., Das Nervenleben. Mch. 1859. (XVIII.)

338) Münz-Probation zu Augsburg 1620. (Agsb.) 2. (XLVII.)

339) Müntz-Sortten, verbotene (c. 1609). (XLVII.)

340) Muffat, K. A., Die Verhandlungen der protestant. Fürsten in den J. 1590—91 zu Gründung einer Union. Mch. 1865. 4. (XLVIII.)

341) Munch, P. A., Pavelige nuntiers Regnskabs og Dagböger, forte under tiende opkraevningen i Norden 1282—1334. Med et anhang af Diplomer. Christ. 1864. (XXVI.)

342) Munster, Seb., Cosmographey oder Beschreibung aller Länder ꝛc. Bas. 1569. 2. (XI.)

343) Muntz, Gg., Ein wunigkliche predig, welches in Teutscher Nation die rechte Religion sei. Thyerh. 1593. (K.)

344) Mussinan, Jos. v., Ludwig d. Bayer und 1809. Straub. (K.)

345) Mutzl, Recens. des Werkes: Das röm. Bayern, in antiquar. Hinsicht. Von Jos. v. Hefner. (Gel. Anz. 1844 Nr. 115.) 4. (XVII.)

346) Naabthal-Bote, Der. Tagblatt f. Schwandorf und Umgegend. Nr. 62 1865. Schwand. 4. (XVIII.)

347) Nachricht, 28., über den histor. Verein f. Niedersachsen. Hann. 1865. (LXXX.)

348) — 39., von der K. Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt f. d. weibl. Jugend in Nymphenburg. Nebst Notizen über die Filialen zu Schäftlarn und Berg am Laim. Mch. 1854. (XVIII.)

349) Nägeli, Carl, Entstehung und Begriff der Naturhistorischen Art. 2. Aufl. Mch. 1865. (XLVIII.)

350) Napoleon III., Gesch. Jul. Cäsars. Lf. 1—5. 2. Aufl. Wien 1865. (K.)

351) Nationalkalender, Bayer., f. d. J. 1866. Mch. 4. (X.)

352) Neujahrsblatt den Mitgliedern des Vereins f. Gesch. und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M. Abth. 1. 2 Joh. D. Passavant. Ffk. a. M. 1864—65. 4. (LXVIII.)

353) Neujahrsgruß der vier Thurmwächter des St. Petersthurmes in München. (Mch.) 1866. (XVIII u. XIX.)

354) Neumann, C. W., Burgen und Schlösser der Oberpfalz. Nach der Natur aufgenommen von H. Weininger. (Ankünd. im Convers.-Blatt z. Regensb. Tagbl. 1865 Nr. 55.) 4. (XXVII.)

355) — — Kepler's Wohnhaus zu Regensburg in den J. 1626—28. Rgsb. 1865. (XXVII.)

356) Nibelungenliede, Zu dem. Ursprüngliche Einheit im Epos und Dichter-Entwicklung des einheitlichen Grundplanes ꝛc. Speyer. 4. (IV.)

357) Nos, Hnr., Bayer. Seebuch 1—3. Mch. 1865. (K.)

358) Oesterreicher, P., Neue Beiträge zur Geschichte. H. 6. Bbg. 1828. (K.)

359) Oettingen-Wallerstein, Ldw. Fürst v., Ueber die Hindernisse des Fortschreitens der Landwirthschaft, welche in dem Creditwesen begründet sind. Mch. (K.)

360) — — — Vortrag über die Verbesserung der Horn-Viehzucht in der sechsten General-Versammlung des landwirthsch. Vereins in B. Mch. 1841. (K.)

361) Offenbahrung, Wunderbare, heimliche, oder Verlauff deß laydigen Zustands in Oesterreich. O. O. 1620. 4. (XXXIII.)

362) Panzer, G. J. B., Erster geheimer Bericht des in landschaftlichen Angelegenheiten nach Regensburg zur Reichsdeputation abgeordneten landschaftlichen Archivars .... an seine Committenten. 1803. (K.)

363) Papon, A., Lola Montès, Mémoires. Livr. 1. 2. Nyon 1849. (XXII.)

364) Pastoral-Blatt des Bisthums Eichstätt. Jg. 10 und 11 1863—64. Eichst. 4. (XLIII.)

365) — — für die Erzdiöcese München-Freising. Jg. 5 und 6 1864—65. Mch. 4. (LIII.)

366) Permaneder, M., Die kirchliche Baulast. Mch. 1838. 4. (XVII.)

367) Pettenkofer, Max, Theorie und Praxis. Rede. Mch. 1864. 4. (XVIII.)
368) Pfalz, Die Bayer., unter den Römern. Mit 1 Uebersichtskl. Kaisersl. 1865. (K.)
369) Politicus, Geschwinder, Strenger. O. O. 1621. 4. (XXXIII.)
370) Prechtl, J. B., Einweihung der Pfarrkirche in Nandlstadt, 17. Septbr. 1865. (Moosburger Wochen-Bl. 1865 Nr. 22.) 4. (XXXII.)
371) — — Histor. Rundschau in der Hallertau: 1. Angelberg, 2. Flitzing, 3. Haag an der Amper, 4. die Hagsdorfer Reim-Chronik, 5. Daniel Höchstetter aus Siegenburg und die Steinkohle, 6. was vor Alters ein Hofmarksbader bezog, 7. Hexenprocesse in der Hallertau, 8. die Schweden in der Hallertau. (Freis. Wochenbl. 1865 Nr. 58, 61, 63, 67, 68, 73, 77.) 4. (XXXII.)
372) Preger, W., Albrecht von Oesterreich und Adolf von Nassau. Progr. Mch. 1865. (LI.)
373) Proebst, Fz. X., Gedenkbuch des Neuburger Studiengenossenfestes 1864. Neub. a. D. 1864. (K.)
374) Programm die Feierlichkeit bei Verleihung der goldenen Civil-Verdienst-Medaille an den Landwehrhauptmann Anton Danner zu Neuburg a. d. D. betr. 17. Dez. 1815. 4. (VI.)
375) — über die am 16. Oktbr. 1842 stattfindende Trauung von 35 Brautpaaren aus den acht Regierungsbezirken rc. Mch. 1842. 4. (XXXIX.)
376) — f. d. Vergnügungs- und Huldigungszug zu Pius XI. nach Rom. Wien 1865. (XVIII.)
377) Proklamationen, Oesterreichische, mit Anmerkungen. Mch. 1809. (VI.)
378) Prutz, Hanns, Heinrich der Löwe, Herzog von Bayern und Sachsen. Lpz. 1865. (K.)
379) Purgierpulver, Böhmisch. O. O. 1620. 4. (XXXIII.)
380) Pyl, Th., Margareta von Ravenna. Greifsw. 1865. (LXXXV.)
381) — — Das Rubenowbild der Nikolaikirche zu Greifswald rc. Greifsw. 1863. (LXXXV.)
382) Quitzmann, A., Die älteste Rechtsverfassung der Baiwaren. Nbg. 1866. (XXXIV.)
383) Rätia, Mittheilungen der geschichtforschenden Gesellsch. von Graubünden. Hgg. von C. v. Moor und Chn. Kind. Jg. 3. Cur 1865. (LXIX.)

384) **Rapport** sur l'activité de la commission impériale archéologique en 1863. Pétersb. 1864. 4. (LXXXIV.)

385) **Realis**, Geschichten, Sagen und Merkwürdigkeiten aus Wien's Vorzeit und Gegenwart. Wien 1841. (K.)

386) **Reber**, Jos., Das Geschichtswerk des Florus. Freis. 1865. (K.)

387) **Rechenschaftsbericht** des Armen-Pflegschafts-Rathes der k. Haupt- und Residenzstadt München über das Verwaltungsjahr 1849/50. Mch. 1851. 4. (XVII.)

388) — des St. Elisabethen-Vereines in München zur Unterstützung armer Kranken und verwahrloster Kinder 1864. Mch. 4. (XIX.)

389) — des Vereins f. christliche Kunst in München f. d. J. 1864 u. 1865. Mch. 4. (XVIII u. XIX.)

390) — 1—11, über die Verwaltung des Pensionsvereines für Wittwen und Waisen bayer. Aerzte 1853—1863. Mch. (IV.)

391) — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins in München f. d. J. 1864. Mch. 1865. 4. (XVIII.)

392) — des Waisen-Vereins für die mittleren Stände für 1863/64 und 1864/65. Mch. 1865—66. (XVIII u. XIX.)

393) **Redwitz**, Oscar v., Lied zum 50jährigen Doctorjubiläum des k. Geh. Rathes Joh. N. v. Ringseis. Mch. 1862. 4. (XIX.)

394) **Regiomontanus**, K., Novellen. Bdch. 1. Ansb. 1835. (K.)

395) **Reglement** der bayer. Hypotheken- und Wechselbank für die Darlehensgeschäfte gegen hypothekarische Sicherheit. Mch. 1837. (XVIII.)

396) **Reiche**, Fr., Preußens Vorzeit. Bd. 1—5. Berl. u. Lpz. 1837—42. (K.)

397) **Reichs- und Staatshandbuch**, Genealog. 1784. Th. 1. Frkf. a. M. (K.)

398) **Reingruber**, J. B., Ueber die Natur der Gewerbe, über Gewerbsbefugnisse und Gewerbsfreiheit. Ldsh. 1815. (K.)

399) **Reise**, Abenteuerliche, von München nach Augsburg auf der Eisenbahn. Mch. 1842. (XVIII.)

400) **Remarques** sur le livre intitulé „Habitations lacustres des temps anciens et modernes, par F. Troyon." Tiré du cinquième rapport, publié par le Dr. Ferd. Keller, sur les habitations lacustres. Mémoires de la Société des antiquaires de Zurich 1863. Laus. (1863.) 4. (CIII.)

401) **Remling**, Fz. X., Das Hospital zu Deidesheim. Speyer 1847. (K.)

402) Repertorium, Allgem., der Literatur f. d. Jahre 1785—90. Bd. 2 Häfte 2. Jena 1793. 4. (XVII.)

403) Resolution, Gründliche, der Frage: Ob denen Ständen zugelassen, sich vnd ihre Vnterthanen in Religions-Bedrängnussen wieder ihre Obrigkeit zu defendiren. O. O. 1620. 4. (XXXIII.)

404) Ringler, Alex., Das Fremdenbuch. Orig.-Lustspiel. Mch. 1843. (K.)

405) — — Unfälle, Orig.-Lustsp. Mch. 1841. (K.)

406) Röckl, Jos., Bemerkungen über die Heilkräfte der Mineralquelle zu Höhenstadt. Pass. 1827. (K.)

407) Römer, F. F., Preßburg's archäologische Denkmale. O. O. u. o. J. (XXXVIII.)

408) Romanelli, Dom., Isola di Capri. Manoscritti inediti del Conte della Torre Rezzonico, del Prof. Breislak, e del Generale Pommereul. Napoli 1816. (IX.)

409) Roth, Karl, Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung. Bdch. 4 H. 16. 17. Mch. 1865. (K.)

410) Rothlauf, J. B., Kurze Lebensbeschreibung Franz Ludwig's von und zu Erthal, Fürstbischofs von Bamberg und Würzburg, Herzogs in Franken. Bbg. 1865. Aufl. 1 u. 2. (K.)

411) Rudhart, Fr. M., Gesch. d. Oper am Hofe zu München. Th. 1. Freis. 1865. (K.)

412) Rüsch, G., Heiden und seine Molkenkuranstalt im Freihof. Trogen 1854. (XLVII.)

413) Rüstow, W., Gesch. Julius Cäsars von Kaiser Napoleon dem Dritten. Nebst erklärenden Karten und Plänen. Lf. 1—4. Sttg. 1865. (K.)

414) Ruf, Seb., Chronik von Achenthal. Innsbr. 1865. (K.)

415) Rundschreiben des Papstes Pius IX. vom 19. Jan. 1860 und zwei Hirtenbriefe des Bischofs Ignatius von Regensburg über den Primat und den weltlichen Landesbesitz des hl. Stuhles. Rgsb. 1860. (XVIII.)

416) Sacken, Ed. Fhr. v., Die Funde an der langen Wand bei Wiener-Neustadt. M. 15 Holzsch. Wien 1865. (K.)

417) — — Leitfaden zur Kunde des heidnischen Alterthumes mit Beziehung auf die österreich. Länder. Mit 84 Holzschn. Wien 1865. (K.)

418) Satzungen der Gesellsch. d. Museums. Mch. 1860. (XVII.)

419) — des Freien deutschen Hochstiftes f. Wissenschaften, Künste

und allgem. Bildung in Göthe's Vaterhause zu Frankfurt a. M. Ausg. 3. Ffk. a. M. 1865. (XVIII.)

420) — des allgem. Unterstützungsvereines für die Hinterlassenen der k. b. Staatsdiener und der hiemit verbundenen Töchtercasse. Mit einem Verzeichnisse des Verwaltungsrathes. Mch. 1865. (K.)

421) Sauer v. Frankenberg Abr., Warhafftige Contrafeytung, vnd Beschr. fast aller Stätten ꝛc. Ffk. a. M. 1610. (K.)

422) Schalk, H., Münz-Sammlung des Vereins f. nassauische Alterthumskunde ꝛc. Die mittelalterlichen und neueren Münzen. Wiesb. 1865. (LXXVII.)

423) Schanz, Jul., Herz und Hand für's Vaterland. Neujahrgesang f. 1865. Den Manen Königs Max II. von Baiern, den regierenden Fürstenhäusern Wettin und Wittelsbach ꝛc. gewidmet. Dsd. 2. (XVII.)

424) Schauenburg Baron P. R. de, La peinture sur verre. Strasb. 1865. (XL.)

425) Schematismus der Geistlichkeit des Bisthums Augsburg 1865. Agsb. (K.)

426) — der Geistlichkeit des Bisthums Eichstätt f. d. J. 1865. Eichst. (K.)

427) — der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freysing für das Jahr 1865 und 1866. Mch. (XXXI.)

428) — der Geistlichkeit des Bisthums Passau für das Jahr 1865. Paß. (K.)

429) — der Geistlichkeit des Bisthums Regensburg 1865. (K.)

430) Schlagintweit, Em., Buddhism in Tibet. Atlas of objects of Buddhist Worship. 20 Plates. Lps. 1863. 2 (XLVI.)

431) Schleiß v. Löwenfeld, Bern. Jos., Familienkalender des Erzhauses Pfalz Wittelsbach f. 1792. Mit e. kurzen Lebensbeschr. des Pfalzgrafs Ehrenfried. Sulzb. 1792. (K.)

432) Schlosser, Fdr. Chph., und dessen Weltgeschichte f. das deutsche Volk. Eine Sammlung literarischer Urtheile. Frankf. a. M. 1857. (IV.)

433) — Sophie. Ein Lebensbild. (Histor.-polit. Bl. Bd. 58.) Mch. 1866. (V.)

434) Schluß, Schlesischen Huldigung vnd Fürstentags. O. O. 1620. 4. (XXXIII.)

435) Schmid, Herm., Friedel u. Oswald. Roman aus der Tiroler Gesch. Bd. 1—3. Berl. 1866. (K.)

436) Schmid, Herm., Der Kanzler von Tirol. Geschichtlicher Roman. Bd. 1—3. Mch. 1862. (K.)

437) — — Das Passions-Spiel in Oberammergau. (Gartenlaube 1860. Nr. 34 u. 35.) Lpz. 4. (XVIII.)

438) — Joh. Mich., Mittheilungen aus der Geschichte der k. bayer. Stadt Neu-Oetting auf Inn. Abgedruckt im Amts-Boten am Inn, an der Rott und Salzach, zunächst f. d. k. Bezirks-Aemter Altötting und Mühldorf ꝛc. 1865. Nr. 3. 4. 5. 7—21. 26. 27. 33. 35. 39. 40. 42. 44. 46. 47. Altötting 1865 4. (XLI.)

439) — L., Kalender zur Gesch. der deutschen Literatur. Bremen 1863. (K.)

440) Schönborn-Buchheim, Anna Gräfin, gibt Nachricht von der Vermählung ihres Sohnes Erwin Grafen Schönborn-Buchheim mit Franziska Gräfin Trauttmansdorff. Wien 1864. 4. (XVIII.)

441) Schönhauser, Osw., Predig vom Standt, Ampt vnnd Wirdigkeiten der Kathol. Priesterschafft. Ingolst. 1590. (K.)

442) Schöpf, J. B., Tirol. Idiotikon. Vollendet von Anton J. Hofer. Lf. 9 (Schluß). Innsbr. 1866. (K.)

443) — Karl Fdr., Nordgau-Ost-Fränkische Staatsgeschichte. Th. 1—3. Hildbgh. 1753—54. 1764 (K.)

443a) Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, redigirt von Chn. Ritter d'Elvert. Bd. 14. Brünn 1865. (LXXIVa.)

444) Schulz, O. A., Allgem. Adreßbuch f. d. deutschen Buchhandel. Lpz. (XVII.)

445) Seckler, Alois, Vollständige Beschreibung der gefürsteten Reichs-Propstei Ellwangen. Sttg. 1864. (K.)

446) Sedelmair, Max Ritter v., An die Ständevers. K. d. A. Vorstellung, eine neue Advokatenordnung betr. Mch. 1831. (K.)

447) Sendschreiben, Offenes, an Professor Arndt in Bonn. (Urtheil über Feldmarschall Wrede in dessen Wanderungen mit dem Frhrn. v. Stein betr.) Volks- und Schützen-Ztg. 1858. Nr. 153 u. 154. 4. (XVIII.)

448) Siebert, M., Adreßbuch von München für das Jahr 1866. (Mch.) (K.).

449) Sighart, J., Reliquien aus Rom. Zur Kunstgesch. u. Volkskunde. Agsb. 1865. (K.)

450) Sitzungsbericht über die Versammlung des histor. Vereins von, für und zu Weislingen, am 29. Febr. 1865. (Flieg. Bl. Bd. 43 Nr. 1066—67.) Mch. 4. (III.)

451) Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. Jg. 1864 Bd. 2 H. 4. Jg. 1865 Bd. 1. 2 H. 1—4. Mch. (XLVIII.)

452) — der kais. Akademie der Wissensch. Philos.-histor. Classe. Bd. 44 H. 2. 3. Bd. 45—50. Wien 1863—65. (XLIX.)

453) Skizze, Biograph., über den Prinzen Eugen, Herzog von Leuchtenberg ꝛc. Agsb. 1824. (XXXIX.)

454) Skizzen aus dem Münchener-Leben. Lief. 1. Memm. u. Hamb. (VI.)

455) Spital, Das homöopathische, der barmherzigen Schwestern zu Gumpendorf in Wien. Mch. 1855. (XVIII.)

456) Spitzenberger, Jos., Freudenlied der Bayern auf Napoleon den Ersten. Straub. 1806. 4. (VI.)

457) Stadt- und Raths-Calender, Augspurg. Neu- u. Verbesserter, auf d. J. 1771. Augsp. 4. (K.)

458) Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland. (Hg. Dr. O. T. v. Hefner) Bd. 3. Rgsb. 1865. 4. (K.)

459) — Das kleine. Eine sittliche Erläuterung des beständigen Kalenders (von J. E. Walberer). Th. 1. 2. Rgsb. 1815—1816. (K.)

460) Stampfer, Cöleſt., Chronik von Meran. Meran 1865. (K.)

461) Stationen, Die vierzehn, des hl. Kreuzwegs in Liedern (von H. Lösch). Aufl. 2. Freis. 1860. (XVIII.)

462) Statuten des Histor. Filial-Vereines in und für Ingolstadt. Ingolst. (LVII.)

463) Steichele, Anton, Bisthum Augsburg. H. 9—11. Agsb. 1865—66. (K.)

464) Steigerwald, J. F., Die Theilungen Bayerns unter den Wittelsbachern. Wzb. 1863. 2. (K.)

465) Steiner, Die Sachsengräber bei Miltenberg und Kleinheubach a. M. Darmst. 1865. (XLII.)

466) Steub, Ldw., Novellen und Schilderungen. Sttg. (K.)

467) Stillkrauth, Fdr. u. Gg. Baumgärtner, Beschreibung der Festlichkeiten bei der Feier des 50jährigen Jubiläums der erfolgten Uebernahme der Stadt und des ehemal. Fürstenthums Bayreuth von der Krone Bayern. (Bayr. 1860.) (IV.)

468) Stolberg, Gf. Fdr. L., Nach Menge und W. v. Sippen. (Hist.-pol. Bl. Bd. 53) Mch. 1864. (V.)

469) Stoll, J. B., Gesch. der Stadt Kelheim. Lf. 1. 2. Ldsh. 1863. 1865. (K.)

470) Streit, Ferd., Die Post, ihre Portosätze und der Geschäftsverkehr, insbesondere der Buchhandel. Coburg 1862. 4. (XVII.)

471) Studien, Baltische. Hgg. von der Gesellsch. f. Pommer'sche Gesch. und Alterthumskunde. Jg. 20 H. 2. Stettin 1865. (LXXXV.)

472) Studien-Genossen-Fest in Kempten. Am 25. Aug. 1857. Kpt. 1858. (VI.)

473) Stumpf, Karl Fdr., Die Reichskanzler vornehmlich des X., XI. u. XII. Jahrhunderts. Nebst einem Beitrage zu den Regesten und zur Kritik der Kaiserurkunden dieser Zeit. Bd. 1 Abth. 1 Einl. Die Merovinger- u. Karolinger-Urkunden. Bd. 2 Abth. 1 Regesten d. sächsischen Kaiser. Abth. 2 Regesten d. fränk. Kaiser. Innsbr. 1865. (K.)

474) — P., Denkwürdige Bayern. Mch. 1865. (K.)

475) Süddeutschland, Ueber. Von einem süddeutschen Bürger im Monat Oktober 1798 dem franz. Gouvernement zur Beherzigung vorgelegt. 1799. (K.)

476) Tankred, ein musikal. Schauspiel. Ital. u. deutsch. (Mch.) 1783. (K.)

477) Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, nebst diplomatisch-statist. Jahrbuche auf d. J. 1849. Gotha. (XVIII.)

478) — Gothaisches genealogisches, der freiherrlichen Häuser auf das Jahr 1855. Jg. 5. Gotha. (XVIII.)

479) Theater-Kalender. Mannh. 1796. (K.)

480) Theater-Teufel, Der. Humoristisch-sathr. Almanach f. 1848. Hgg. von J. Mendelssohn. Hamb. 1848. (K.)

481) Theatrum gloriosum oder glorreiche Schaupine, des Maximilian Emanuel, Chur-Fürsten &c. Da er in Bayrlandt zuruck kehrete. Straub. o. J. (1715.) 4. (K.)

482) Thibiage, M. v., Gesch. der berühmtesten Ritterburgen und Schlösser Frankreichs, Englands, Deutschlands, der Schweiz &c. Deutsch von Ldw. Hain. Bd. 1. 2. Merseb. 1846. (K.)

483) Thiersch, Fr. v., Ueber die wissenschaftliche Seite der praktischen Thätigkeit nebst biograph. Nachrichten über die Akademiker v.

Reichenbach, v. Fraunhofer und v. Roth. Rede. Mch. 1852. 4. (XVII.)

484) — Hnr. W. J., Fdr. Thiersch's Leben. Bd. 1. 1784—1830. Lpz. u. Hdlbg. 1866. (K.)

485) Thürmer, Die drei, der Frauenkirche den Bewohnern von München zum neuen Jahre 1865. Mch. 4. (XIX.)

486) Tiedge, Urania. Gedicht. O. O. u. J. (K.)

487) Todes-Anzeigen 15 Stück. Mch. 4. (XVIII.)

488) Trautmann, Fz., Cagliostro. Orig.-Drama. Mch. 1846. (K.)

489) — — Die Kometen. Orig.-Lustsp. Mch. 1844. (K.)

490) — — Schloß Latour. Orig.-Lustsp. Mch. 1846. (K.)

491) Trautwein, Th., Wegweiser durch Südbayern, Nordtirol und die angrenzenden Theile von Salzburg. M. 1 Uebersichtskärtch. Mch. 1865. (K.)

492) Trettenbacher, Erste Hilfe beim sogenannten Genick-Krampf. Mch. 1865. (XVIII.)

493) Troll, Jos., Geschichte des Pfarrdorfes Westernach im k. Ldg. Mindelheim. Mindelh. 1860. (K.)

494) Vaterlandskalender, Illustrirter Bayerischer, auf 1864. 2. Jg. 2. Aufl. 4. Wzb. (K.)

495) Uebersicht, Summarische, über die Rechnungs-Resultate der Unterichts-Stiftungen für München 1847/48 und 1848/49. Mch. 4. (XVII.)

496) — Summarische, über die Rechnungs-Resultate der Wohlthätigkeits-Stiftungen in München 1848/49. Mch. 4. (XVII.)

497) Verhandlungen des histor. Vereines für Niederbayern Bd. 11. Ldsh. 1865—66. (LIX.)

498) — des histor. Vereines von Oberpfalz und Regensburg. Bd. 23. Rgsb. 1865. (LXI.)

499) — des Vereins für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Veröffentlichung 16. Ulm 1865. 4. (XCVI.)

500) Versammlung, Die XIII., süddeutscher Forstwirthe in Kempten 1856. Kpt. (VI.)

501) Versprechen, Das, hinter'm Herd. Alpenscene. Für Kinder-Theater arrangirt. Mch. 1856. (XVIII.)

502) Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c., welche vom Januar bis zum Juni 1865 neu erschienen sind. Lpzg. 1865. Hinrichs. (XX.)

503) — der Gemälde in der neuen k. Pinakothek zu München. Mch. 1864. (K.)

504) Verzeichniß der lübeckischen Kunstalterthümer auf dem obern Chor der St. Catharinenkirche. Lübeck 1855. 1864. (LXXIV.)

505) — der Mitglieder des Vereins f. hessische Gesch. u. Landesk. Kass. 1864. (LXXII.)

506) — der von dem k. Staats- und Reichsrath Karl Grafen von Seinsheim zurückgelassenen versteigerten Musikalien. 1865. 4. (XXIV.)

507) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b., L.-M.-Universität zu München. Sommer-Semester 1865. Winter-Semester 1865/66. Mch. 1865. 4. (XXXVI.)

508) — der in den 46 Urwahlbezirken erwählten Wahlmänner zur Wahl der Landtags-Abgeordneten im I. oberbayer. Wahlbezirk München. Mch. 1849. 2. (XIX.)

509) Vexirspiegel, Humoristisch-satyrischer, von München. Von F. W. Pikant. Mch. 1863. (XVIII.)

510) Vincenz, Bisch. von Brixen, Fasten-Patent f. d. J. 1860. (Volks- u. Schützen-Ztg. Nr. 24 Beil. 14.) 4. (XVIII.)

511) Virchow, R. Ueber Hünengräber und Pfahlbauten. (Samml. gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge H. 1.) Berlin 1866. (K.)

512) Volk, Das baierische, an das teutsche Volk über den Grafen v. Reisach. 1815. (XXXIII.)

513) Vorstellung einiger Landgerichte und Gemeinden des Salzach- und Unter-Donaukreises an den König von Bayern. Die Abtretung des Innviertels und Salzburger Landes betr. Braunau 1815. 4. (VI.)

514) Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau. Hgg. von K. Rossel. Bd. 2 Abth. 1 H. 1. Wiesb. 1864. (LXXVII.)

515) — Hennebergisches. Im Namen des Henneberg. alterthumsforsch. Vereins hgg. von Gg. Brückner. Th. 5. Mein. 1866. 4. (LXXI.)

516) — der Stadt Lübeck, hgg. von dem Vereine für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. Th. 3 Lf. 1—4. Lübeck 1865. 4. (LXXIV.)

517) Wackenreiter, Jul., Die Erstürmung von Regensburg am 23. April 1809. M. 2 Plänen. Rgsb. 1865. (K.)

518) Wagenseil, C. J., Gedichte und Prosaische Aufsätze. Kempten 1814. (K.)

519) Wagner, Rich., Bericht an König Ludwig II. v. Bayern über eine in München zu errichtende deutsche Musikschule. Mch. 1865. (K.)

520) — — als König. Schonungslose Enthüllung der geheimen Verschwörung zur Ausführung seines unglaublich verwegenen Planes. Mch. 1866. (K.)

521) Waitz, G., Ueber das Carmen de bello saxonico Henrici IV. Kleine Bemerkungen zur Geschichte der deutschen Historiographie im Mittelalter: 1. Die angebliche Fortsetz. des Marcellin von 551—558. 2. Einhards angebliches Buch über die Sachsen. 3. Zu den Lorscher- und Einhards-Annalen. 4. Die Annales Augienses. 5. Die Annales S. Albani. 6. Die Annales Augustani. 7. Die Narratio de fundatione quarundam Saxoniae Ecclesiarum. (Götting. gel. Anzeigen 1857. Nachrichten von der G. A. Universität u. der k. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen 1857 Nr. 1—5.) (K.)

522) — — Zum Gedächtniß an Jacob Grimm. Gött. 1863. 4. (K.)

523) Wangenmüller, Maxim., Ich habe der katholischen Kirche Unrecht gethan! Bekenntnisse. Sttg. 1859. (XVIII.)

524) Wappenbuch, J. Siebmacher's, großes und allgem., fortges. von Alfr. Grenser. Lf. 68. Nbg. 1865. 4. (K.)

525) Wegele, Fz. X., Zur Literatur und Kritik der Fränkischen Nekrologien. Ndl. 1864. (K.)

526) Weinig, Jos. G., Entwurf einiger Abänderungen des bisherigen Wittwen- und Waisen-Pensionsregulativs der Civilstaatsdiener. Mch. 1865. (XLVII.)

527) Weishaupt, Hnr., Bayern's erste technische Schule. Mch. 1865. (XLVII.)

528) Welper, Eberh., Observation deß Kometens, gehalten zu Straßburg 1664. Stßb. 1664. 2. (XLVII.)

529) Widerlegung, Gründliche, der ministeriösen Vertheidigung des Kabinets-Sekretariats. Von einem Unparteiischen. Mch. 1866. (K.)

530) Wiedemann, Th., Dr. Johann Eck, Professor der Theologie an der Universität Ingolstadt. Monographie. Rgsb. 1865. (K.)

531) — — Luther und der Mariencultus. (Oesterr. Vierteljahresschr. f. kath. Theologie. 4. Jg. 1865 H. 1.) Wien 1865. (XLV.)

532) — — Das Necrologium des ehem. Augustiner-Chorherrenstifts St. Pölten. Wien 1865. (XLV.)

533) Wiederkehre, Auf die, des k. bayer. 7. Linien-Inf.-Regiments Fürst Löwenstein, welches 1807 in seine Garnison zu Neuburg einzog. Den Tapfern von den Studierenden des k. Lycäums daselbst gewidmet. (Nbg.) (VI.)

534) Wismayr, Jos., Lehrbuch der deutschen Sprache. Orig.-Aufl. 9. Mch. 1834. (XVIII.)

535) Wülfing, A., Garibald, der erste König in Bojarien. Schausp. 1806. (K.)

536) Würdigung des Beitrages zur Würdigung des Jesuitenordens von Burkard Leu. (Kathol. Religions- u. Kirchenbote.) Luzern 1840. (XVIII.)

537) Wurfbain, Leonh., Tabula genealogica, bavarico-palatina viginti novem imperialium parentum etc. S. l. 1639. 2. (XXVIII.)

538) Zabuesnig, Joh. Chph. v., Elsbeth oder Frauenraub; Nat.-Trauerspiel. Agsb. 1783. (K.)

539) Zagler, J. J., Erzählungen. Bd. 1. 2. Mch. 1862—63. (K.)
— — Gedichte. Mch. 1843. (K.)
— — Das Nothwendigste über häusliche Jugenderziehung. Mch. 1851. (K.)

540) Zech von Lobming, Nep. F. Gf., Das Chfstl. Rentamt Straubing 1795. (K.)

541) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. Neue Folge. Hgg. von R. Gottschall. Bg. 1. Jg. 2 H. 1—13. Lpz. 1865—66. (K.)

542) Zeitschrift, Histor., hgg. von Hnr. v. Sybel. Jg. 7 1865 H. 1—4. Mch. (K.)

543) — des Vereins f. hamb. Gesch. N. F. Bd. 2 H. 3. Hbg. 1865. (LXX.)

544) — des Vereins f. hess. Gesch. u. Landesk. Bd. 10 H. 3. 4 u. Suppl. 10. Kass. 1865. (LXXII.)

545) — des Vereins f. Lübeckische Gesch. u. Alterthumsk. B. 2 H. 2. Lübeck 1865. (LXXIV.)

546) — des histor. Vereins f. Niedersachsen. Jg. 1864. Hann. 1865. (LXXX.)

547) — für die Gesch. des Oberrheins. Hgg. von F. J. Mone. Bd. 18. Bd. 19 H. 1. 2. Karlsr. 1865—66. (K.)

548) — des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Bd. 6 H. 1. 2 u. Register zu Bd. 1—5. Bsl. 1864—65. (XC.)

549) Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge H. 12. Innsbr. 1865. (XCV.)

550) — für vaterländ. Gesch. und Alterthumskunde. Hgg. von dem Verein f. Gesch. und Alterthumskunde Westfalens. Bd. 24. 3. Folge Bd. 4. Münster 1864. (XCVIII.)

551) — des Histor. Vereins f. d. wirtemberg. Franken. Bd. 6. H. 2. 3. Künzelsau u. Weinsb. 1863—64. (CI.)

552) Zeller, Ed., Vorträge und Abhandlungen geschichtlichen Inhalts. Lpz. 1865. (K.)

553) Ziegler, Fr. v., Die Kreuzfahrer. Komisches Singspiel. Mch. 1865. (XVIII.)

554) Zirngiebl, Eberh., Der Jacobi-Mendelssohn'sche Streit über Lessing's Spinozismus. Mch. 1861. (IV.)

---

## Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K) beigefügt ist, durch Kauf acquirirt, die übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, und zwar:

I. Von Herrn Magistrats-Sekretär Albrecht: Nr. 163.

II. Von Herrn Reichs- und Geheimrath Freiherrn v. Aretin: Nr. 17.

III. Von Herrn Privatier Beierlein: Nr. 450.

IV. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Besnard: Nr. 40. 65. 78. 103. 109. 126. 160. 164. 179. 187. 193. 195. 211. 225. 235. 265. 356. 390. 432. 467. 554.

V. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 27. 52. 96. 275. 294. 433. 468.

VI. Von Herrn Antiquar M. Brissel: Nr. 10. 11. 24. 38. 139. 162. 223. 244. 245. 246. 266. 300. 318. 374. 377. 454. 456. 472. 500. 513. 533.

VII. Von Herrn A. Dellinger: Nr. 105.

VIII. Von Herrn E. v. Destouches: Nr. 110.

IX. Von Herrn Handels-Appellgerichts-Assessor Php. Diß in München: Nr. 117. 189. 222. 270. 305. 309. 408.

X. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 351.

XI. Von Herrn Landrichter Fürst: Nr. 342.

XII. Von Herrn Registrator Gilg dahier: Nr. 71.

XIII. Von Herrn Studienlehrer Greiff: Nr. 182.

XIV. Von Herrn Professor Gümbel: Nr. 186.

XV. Von Herrn Reichsarchivs-Assessor Chn. Häutle: Nr. 191.

XVI. Von Herrn Hasselholdt-Stockheim, k. b. Hauptmann a. D.: Nr. 206.

XVII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 2. 7. 8. 16. 23. 42. 69. 75. 100. 106. 118. 175. 243. 248. 256. 259. 263. 290. 295. 345. 366. 387. 402. 418. 423. 444. 470. 483. 495. 496.

XVIII. Von Herrn Dr. Hyacinth Holland dahier: Nr. 1. 5. 9. 13. 14. 19. 49. 50. 57. 58. 77. 86. 97. 104. 126. 177. 185. 205. 220. 224. 240. 255. 261. 267. 274. 286. 323. 337. 346. 348. 353. 367. 376. 389. 391. 392. 395. 399. 415. 419. 437. 440. 447. 455. 461. 477. 478. 487. 492. 501. 509. 510. 523. 534. 536. 553.

XIX. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 22. 56. 142. 181. 241. 242. 254. 279. 353. 388. 389. 392. 393. 485. 508.

XX. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 66. 67. 229. 502.

XXI. Von Herrn Assistenten Keinz an der k. Hof- und Staats-Bibliothek: Nr. 268. 269.

XXII. Von Herrn Universitäts-Professor Kunstmann dahier: Nr. 153. 174. 363.

XXIIa. Von Herrn Universitäts-Professor und Director Dr. Anselm Martin dahier: Nr. 190.

XXIII. Von Herrn Dom-Beneficiaten A. Mayer dahier: Nr. 319.

XXIV. Von Herrn Conservator Jul. Maier dahier: Nr. 506.

XXV. Aus dem Rücklaß des Herrn Professors Joh. Merkel: Nr. 296a.

XXVI. Von Herrn Professor Munch: Nr. 341.

XXVII. Von Herrn Platzadjutanten, Oberlieutenant Karl Woldemar Neumann in Regensburg: Nr. 354. 355.

XXVIII. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 304. 306. 537.

XXIX. Von Herrn Oberlieutenant K. v. Peritzhoff: Nr. 218.

XXX. Von Herrn Ober-Ceremonienmeister Fz. Grafen Pocci dahier: Nr. 64.

XXXI. Von Herrn Domprobst Jos. M. v. Prand: Nr. 427.

XXXII. Von Herrn Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen: Nr. 370. 371.

XXXIII. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs dahier: Nr. 28. 62. 101. 116. 125. 143. 264. 313. 361. 369. 379. 403. 434. 512.

XXXIV. Von Herrn A. Quitzmann dahier: Nr. 382.

XXXV. Von Herrn Baron K. v. Retberg: Nr. 208.

XXXVI. Von Herrn Universitäts-Sekretär Dr. Richter: Nr. 507.

XXXVII. Von Herrn Med.-Chirurgen und Marktgemeinde-Vorstand Fz. Riedle zu Schellenberg: Nr. 43.

XXXVIII. Von Herrn F. F. Römer in Preßburg: Nr. 407.

XXXIX. Von Herrn Major Ritter v. Rogister dahier: Nr. 15. 55. 87. 88. 122. 124. 128. 137. 210. 212. 221. 226. 234. 375. 453.

XL. Von Herrn Baron P. R. v. Schauenburg, Pair von Frankreich: Nr. 424.

XLI. Von Herrn Alumnus Joh. M. Schmid in Würzburg: Nr. 438.

XLII. Von Herrn großherzogl. hess. Historiographen Steiner Nr. 465.

XLIII. Von Herrn geistl. Rath Jos. Gg. Suttner, Prof. am bischöfl. Lyceum zu Eichstätt: Nr. 364.

XLIV. Von Herrn Rath u. vormal. Taubstummen-Instituts-Vorstand Weiß in München: Nr. 48.

XLV. Von Herrn Redacteur Dr. Th. Wiedemann zu Wien: Nr. 531. 532.

XLVI. Von Herrn Hof-Buch- u. Steindruckerei-Besitzer Fdr. Wolf: Nr. 12. 430.

XLVII. Von Herrn Hauptmann J. Würdinger: Nr. 80. 144. 183. 192. 325. 338. 339. 412. 526. 527. 528.

Theils als Geschenk, theils im Wege des Schriften-Austausches von nachfolgenden Corporationen und Vereinen:

XLVIII. Von der k. b. Akademie der Wissenschaften in München: Nr. 3. 4. 90. 299. 340. 349. 451.

XLIX. Von der kais. Akademie der Wissenschaften zu Wien: Nr. 35. 145. 452.

L. u. LI. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums in München: Nr. 39. 51. 141. 247. 372.

LII. Vom germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 26.

LIII. Vom erzbischöflichen Ordinariat München-Freising: Nr. 365.

LIV. Von der Philomathie in Neisse: Nr. 60.

LV. Von der k. norwegischen Universität Christiania: Nr. 228.

**Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:**

LVI. Vom historischen Vereine in Bamberg: Nr. 59.

LVII. Von dem histor. Filial-Vereine in und für Ingolstadt: Nr. 462.

LVIII. Von dem historischen Filial-Vereine zu Neuburg a. d. D.: Nr. 99. 250.

LIX. Von dem historischen Vereine für Niederbayern zu Landshut: Nr. 497.

LX. Von dem historischen Vereine für Geschichte und Alterthumskunde in Oberfranken zu Bayreuth: Nr. 34.

LXI. Von dem historischen Vereine von Oberpfalz und Regensburg: Nr. 498.

LXIa. Von dem historischen Kreisverein im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg zu Augsburg: Nr. 252.

LXII. Von dem historischen Vereine für Unterfranken und Aschaffenburg zu Würzburg: Nr. 36.

**Von den auswärtigen historischen Vereinen:**

LXIII. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel: Nr. 53.

LXIV. Von dem Vereine für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Nr.: 249. 326.

LXV. Vom Vereine für Geschichte der Mark Brandenburg: Nr. 147.

LXVI. Vom Vereine f. Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln zu Stade: Nr. 30.

LXVII. Von der Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß: Nr. 81.

LXVIII. Von dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.: Nr. 31. 46. 327. 352.

LXIX. Von der geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden: Nr. 383.

LXX. Von dem Vereine für hamburgische Geschichte: Nr. 29. 543.

LXXI. Von dem hennebergischen alterthumsforschenden Vereine: Nr. 515.

LXXII. Von dem Verein für hessische Geschichte und Alterthumskunde zu Darmstadt: Nr. 32.

LXXIIa. Von dem Vereine für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Nr. 328. 505. 544.

LXXIII. Von dem historischen Vereine für Kärnten: Nr. 33.

LXXIV. Von dem Vereine für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 504. 516. 545.

LXXIVa. Von der historisch-statistischen Section der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn: Nr. 443a.

LXXV. Vom Vereine für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 238.

LXXVI. Von dem Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 61.

LXXVII. Von dem Vereine für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Nr. 329. 422. 514.

LXXVIII. Von der niederländischen Gesellschaft für Literatur zu Leiden: Nr. 194.

LXXIX. Von dem Vereine für Landeskunde von Nieder-Oesterreich: Nr. 72.

LXXX. Vom historischen Vereine für Niedersachsen: Nr. 347. 546.

LXXXI. Von dem Oberlausitzer Alterthums-Museum zu Bautzen: Nr. 18.

LXXXII. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz: Nr. 112. 310.

LXXXIII. Von der geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes: Nr. 330.

LXXXIV. Von der kais. archäologischen Gesellschaft zu St. Petersburg: Nr. 384.

LXXXV. Von der Gesellschaft für pommersche Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 161. 380. 381. 471.

LXXXVI. Von dem k. sächsischen Vereine für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer: Nr. 331.

LXXXVII. Von der Gesellschaft für salzburger Landeskunde: Nr. 332.

LXXXVIII. Von dem histor. Vereine in St. Gallen: Nr. 333.

LXXXIX. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Nr. 251.

XC u. XCI. Von dem Vereine für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Nr. 6. 98. 548.

XCII. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft: Nr. 239.

XCIII. Von dem historischen Vereine für Steiermark: Nr. 203a.

XCIV. Von dem Vereine für thüringische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 334.

XCV. Von dem Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Nr. 138. 549.

XCVI. Von dem Vereine für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Nr. 499.

XCVII. Vom voigtländischen alterthumsforschenden Vereine: Nr. 253.

XCVIII. Von dem Vereine für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Nr. 550.

XCIX. Von dem Alterthums-Verein in Wien: Nr. 63.

C. Von der kais. kgl. geographischen Gesellschaft zu Wien: Nr. 335.

CI. Von dem historischen Vereine für das wirtembergische Franken: Nr. 551.

CII. Von der historisch-archäologisch-literarischen Gesellschaft der Stadt Ypern und von alt West-Flandern: Nr. 21.

CIII. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich: Nr. 400.

## B. Manuscripte und Urkunden.

### 1) Vermischten Betreffes:

#### a) Geschenke:

I. Von Herrn Magistrats-Secretär Albrecht in München:

1) Articklen der Hauptlad des Lederer Handwerks zu München. 1776. 26 Bll. Pap. 2.

2) Verneuerte Articuln und Sätz eines Handwercks der Naglschmid alhier in der Churfrst. Haubt und Residenz Stadt München. Anno 1703. 15 Bll. Pap. 4.

3) Artickeln der sammentlichen Burgerl. Zeich- und Leinwebern. Mch. 1777. 25 Bll. Pap. 2.

4) Artickeln der sammentl. Verburgerten Wagner-Mr. (Meister). Mch. 1777. 25 Bll. Pap. 2.

5) Der Schuechkhnecht alhie zu München Sätz vnnd Ordnung. Anno 1613. 16 Bll. Perg. 4.

6) Eingezogne erfarung durch zwaier des Rats von heernachbenannten Personen, etlicher Reden halber, die bej dem Salzladen geschehen sein solten. Actum den 6. Maji Anno 79. Mch. 4 Bll. Pap. 4.

7) Eingezogne Erfarung durch zwen des Rats, Jacoben Kholwecken Leinweber betr. (Mch.) 6 Bll. Pap. 4.

8) Gumprechten Gämpels, sonst ingemain Pappenhamer genant, Güet- vnd Peinliche Bekhantnus, seiner begangnen Missethaten vnd was sich darüber in eingezogner erfarung, souil man deren nach gestaltsame der Verprechen gehaben mögen, wahr sein befunden. 16 Bll. Pap. 2.

9) Die Hexerey betr. Von Vnehrung der H. Sacramenta, der Bildnussen Gottes, vnd anderer Heiligen. 36 Bll. Pap. 2.

II. Von Herrn Gymnasial-Professor Dr Friedr. Beck dahier:

1) Adelsdiplom für den kurfstl. Criminal- und Fiscalrath Joh. Mich. Paz, dd. München, 18. Septbr. 1790. Sammt Wappen und anhängendem Siegel. 9 Bll. Perg. 2.

2) Ausgabsbelege, die Anfertigung dieses Adelsdiploms betr. 6 Bll. Pap. 2.

3) Adelserneuerungs-Diplom für Herrn Joh. Mich. v. Paz, nachmal. k. Advokaten, 26. Juli 1812. 3 Bll. Pap. 2.

4) Lehrbrief des Thomas Höß aus Unterpaint als Zimmergeselle, dat. 1747 10. März. Orig. Perg. Urk.-S. Nr. 3453.

5) Auctoris ignoti dissertatio academica de historiographis Bavariae usque ad aevum Aventinianum. Papier-Handschrift in 4° aus dem J. 1780 c., ursprünglich 44 Seiten, deren 10 erste jetzt fehlen.

III. Von Herrn Privatier Beierlein:

21 Briefe des Professors und nachmaligen Münchner Buch-

händlers Joh. Bapt. Strobl an seinen Vater in Aichach von c. 1761 — 29. Nov. 1796. 14.

IV. Von Herrn Handelsgerichts-Assessor Diß:

1) Böse, Joh. Carl, Explication über die gegenwärtige Ordre de Bataille Ihro Chfstl. Dchl. Maximilian Joseph in Beyern rc. . . . . auf dem Fuß haltenden Armee, wie solche in einem Feld-Laager postiret wirdt. 18 Bll. 2.

2) Miller, Joh. Mich., Verfaß- oder Ordnung der bey allhiesig (Traunsteiner) Salz Sudweeßen gesambten Pfannhausern Ihrer Verrichtungen vor: in: ~~und nach~~ der Sud. 1757. 189 Bll. Pap. 4.

3) Max I. röm. König ist seinem Rath Hans von Reichenburg 2000 fl. schuldig. Dat. 1495. Worms am Michaelsabend. Subscriptio propria. Orig. Perg. U.-S. Nr. 3459. Siegel abgefallen.

V. Von Herrn Notar Eisenberger zu Tölz:

1) Gränzbeschreibung deß Kays. gefreuthen Gerichts Benedictbayern. Anno 1668—1719. F. 116 Beschreibung, den Spindler Wald betr. Anno 1662. 174 Bll. Pap. Mit 1 Plan-Zeichnung. 4.

2) Von dem Einband des vorstehenden Manuscriptes abgelöster oberer Abschnitt eines Pergamentblattes, welches einer Handschrift in fol. angehörte, mit 20 in 2 Spalten geschriebenen Versen aus einem Gedichte über die hl. Magdalena, und mit der rothen Ueberschrift eines andern Gedichtes „Von der gegente sehiri von einem romischen herren.“ Das Blatt ist roth foliirt (mit CLXXXIII), die Schrift gehört dem XIV. Jahrhundert an. Die beiden ersten Zeilen lauten:

Dö si di salb auf cristum goz
Den glizener auch verdróz.

VI. Von Herrn geistl. Rath Geiß in München:

1) Series Patrum et Fratrum Capucinorum Provinciae Bavaricae distributa secundum aetatem professionis ab ao. 1773—1801. 30 Bll. Pap. 8.

2) Urkunden:

A. Tanhern, Hofmark, Gerichts Aichach betr.

1) Correspondenzen derselben de annis 1690—1773. (Urk.-Samml. des hist. Vereins Nr. 3490—3538.)

2) Tod des Hofmarksherrn Joseph Anton von Mandl 1728 11. März ꝛc. de annis 1728—29.

3) Maria Felicitas von Mandl, Hofmarksfrau, deren 1746 24. December erfolgter Tod ꝛc. de annis 1734—1746 (Nr. 3544—3552).

4) Heirath des gewesten Hofmarksherrn Ferdinand von Mandl 1775 den 15. Juli mit Walburga Gerbl, Jägerstochter von Tandern, die 30 Jahre seine Hausfrau gewesen, et priora de annis 1737—1775 (Nr. 3553—3561.)

5) Testament des Jos. Ferdinand von Mandl, Hofmarksherrn zu Tandern, dessen 1778 den 8. April erfolgten Tod ꝛc. betr. de annis 1774—1779 (Nr. 3562—3583.)

B) Tandern, die Pfarrei betr.

1) Bauten und Kapitalien betr. de annis 1710—1791 (Nr. 3584—3609).

2) Anschaffung von 2 neuen Glocken in der Pfarrkirche zu Tandern de anno 1709 (Nr. 3610—3623).

3) Alberzell, Filialkirche von Tandern, Regulirung des Gottesdienstes daselbst de anno 1495 12. Juli; Streit zwischen der Gutsherrschaft zu Tandern und dem Kloster Altomünster wegen Aufnahme der Kirchenrechnung de annis 1495—1753 (Nr. 3469—3489.)

Nota. Sämmtliche Urkunden sind Originalien auf Papier mit Ausnahme der von 1495 (Nr. 3469, welche eine vidimirte Copie ist.)

VII. Von Herrn Hof- u. Staatsbibliothek-Director Dr. K. Halm: Facsimile eines Blattes aus einer Evangelien-Handschrift mit prachtvoller Initiale, Lith. von J. Tribelhorn in St. Gallen. 2.

VIII. Von Herrn Dr. J. H. v. Hefner:

1) Brief . Beck's an . Roth in Dresden dd. Wienn den 7. Aug. 1709, die Eroberung der Stadt Dornick in Rheinpr. ꝛc. betr.

2) Mauch, Geschichte und Beschreibung des Limpurgischen Wappens. Gaildorf im Aug. 1854. 14 Seiten. 2.

3) Biographische Notizen über die Conventualen des Benedictiner-Stifts St. Emmeram zu Regensburg: Heinrich Mayer, Sebastian Prixner und Benedikt Puchner. (Bruchstücke einer Literargeschichte genannten Stiftes.) 4 Bll. XIX. Jahrh. (1803.) 4.

4) Manuscripte aus dem Rücklaß des im Jahre 1862 verstorbenen k. Gymnasial-Professors Dr. Joseph v. Hefner. 3 Fascikel in 4. 6 Fasc. in 8.

a) Alterthümer in Bayern und besonders in Ober-Bayern. 34 Bll. 8.

b) Die inschriftlichen und plastischen römischen Denkmäler Salzburgs und seines weitern Gebietes. 1849. (Abgedruckt in den Denkschriften der kais. Akad. d. W. zu Wien. Philos.-histor. Classe Bd. 1 Abth. 2 S. 1—?4. Wien 1850.) 59 Bll. 4.

c) Handschriften, das k. Antiquarium betr. und Briefwechsel v. J. 1838-55. 4 Bll. 2.

d) Sehenswürdigkeiten Regensburgs. 6 Bll. 8.

e) Die römischen Töpfereien in Rheinzabern. H. 2. 3. 363 u. 274 S. 8.

f) Archäologische Schriften. 3 Hefte 93, 38 u. 85 Bll. 8.

g) Bruchstücke eines Notizenbuches. 56 Bll. 8.

h) Verschiedene historisch-literarische Notizen 7 Bll. 8.

i) Vormerkungen von römischen und andern Alterthümern in den Ldg. Ebersberg, Erding, Freising, Friedberg, Haag, Ingolstadt, Landsberg, Laufen, Miesbach, Moosburg, Mühldorf, zum Behufe einer antiquar. Karte von Oberbayern. 121 Bll. 8.

5) Hefner, O. T. v., Collecta ad genealogiam generis Wattonum de Kekkenpiunt. 4 Bll. Pap. 2.

6) — — Die Waldegger. Eine genealogische Studie. 1840. 5 Bl. in 4.

7) — — Namen-Verzeichniß oer im ehemaligen Franziskaner-Kloster in München vorfindlich gewesenen Grabschriften. Aus Handschriften und andern Quellen gezogen. Pap.-Handschr. 18 Bll. Fol.

8) — — Verzeichniß der merkwürdigeren Urkunden des Archivs der städtischen Wohlthätigkeits-Stiftungen (geordnet nach den Titeln der Hauptbücher). München 1851. 32 Bll. Fol.

9) Hefner, Dr. Otto Tit. v., Grabsteinbuch, darinn enthalten viel Inschriften auf Denkmalen, so ich Dr. Otto Titan v.

Hefner selbst gesehen und abgeschrieben, nunmehr aber in diese Ordnung gebracht im Jahre des Herrn 1852. 6 Bll. Fol. (Altötting — Aufkirchen.)

10) — — Adels-Register des Königreichs Bayern, darin verzeichnet: Namen, Rang, Heimath und Landsässigkeit aller im Königreiche dieser Zeit blühenden adelichen Geschlechter etc. Mch. 1855.

11) Sechs Papier-Urkunden:

a) Fassion der Pfarrei Bogenhausen von 1619. Orig. Pap.-Urk.-Samml. Nr. 3454.

b) Verkauf eines Ackers zu Ingolstadt de anno 1771 2/3. O. Papier N. 3457.

c) Ein Haus zu Häßacker G. Moosburg betr. d. 1809 10. Hornung. O. Papier N. 3456.

d) Erbrecht des Johann Oettl, Jägerlehrjungen auf einem Kalkofen vor dem Sendlingerthor. dat. 1780 circa. O. Papier. Nr. 3458.

e) Die Bewohner von Rosenheim bitten, ein Thor und Brückl in der Lederergasse machen zu dürfen; de anno 1510. Notiz auf Papier. Nr. 3455.

f) Unleserlicher Palatinatsbrief des Joh. Gailkircher zu Neuhausen. dat. 1605 2. Juli. Orig. Perg.

12) Regesten aus drei Urkunden v. d. J. 1394, 1438 u. 1496, die Kirchen zu Selhub, Neunkirchen und Fraßdorf betr. nebst einigen andern urk. Notizen. 2 Bll. 4.

IX. Von Herrn Generalconsul u. Hofbanquier v. Hirsch in München:

1) Stüfft- oder Saal-Buech der Ruffinischen Hofmarchen Planegg, Seeholzen, Krälling und Fronloch 1737. 424 Bll. Pap. 2.

2) Urkunden:

A. Planegg. Ecclesiastica:

1) Ernst Wilhelm Herzog von Bayern, Elisabeth, Herzogin in Bayern, schenken zu der St. Magdalena-Messe in Planegg den Zehent zu Grailing und Steinkirchen, dat. 1443. München, Montag nach Jakobi (29. 7.). Nr. 3624. Cop. Papier.

Nota: Die Messe zu Planegg war schon vor 1425 gestiftet, wie aus der Urkunde vom 30. Sept. 1425 hervorgeht, worin der Herzog Wilhelm von Bayern

seinem natürlichen Sohn Konrad von Egenhofen die Veste Planegg schenkt.

2) Wilhelm Ludwig Gebrüder, Herzoge in Bayern, bestätigen der Messe zu Planegg den Zehent zu Grailing und Steinkirchen. Dat. 1527. München am Nicolaustag; 2 Exemplare (Nr. 3625 und 3626). Cop. Papier.

3) Die Ordnung der Messe in der Schloßkapelle Planegg betr. Dat. 1542 7. Mai. Cop. Papier.

B) Planegg, die Hofmark betr.

1) Schäferei zu Freiham, 1550 15. Juli. (Nr. 3628). Cop. Papier.

2) Die Unterthanen zu Grailing de annis 1561—1591. (Nr. 3629—32). Cop. Papier.

3) Fischerei auf der Würm, dd. 1624 11. Hornung. Cop. Papier. (Nr. 3633).

4) Stiftung des Veit v. Lung zu Planegg, worin er 1561 500 fl. vermacht, daß man daraus jährlich 12½ fl. einem armen Studiosen aus den Hofmarken Planegg oder Adelshausen und ebenso viel jährlich zu einer Aussteuer für eine arme Jungfrau aus diesen beiden Hofmarken geben soll. Verhandlungen zwischen Karl Fillinger, Freiherrn auf Schönberg und Planegg, dd. 1616 den 21. Jänner und 1617 den 20. März, mit Hans Georg dem Hörwart, dd. 1617 20. März; hierüber Nr. 3634—3636.

X. Von Herrn Regierungsrath Grafen Th. Hundt in Landshut: Auszug aus dem Lager-Buch aller ständigen Einnahmen des Churfürstlichen Pfleggerichts Reichenhall und der Hofmark Karlstein. 1763. 5 Bll. Pap. 2.

XI. Von Herrn Director und Univ.-Professor Dr. Ans. Martin:

1) Peinliches Gutachten gegen Joh. Kilian Ant. Andlinger, geweßt chfstl. würckl. Hofkammers-Secretaire und General-Straßen-Bau-Directorial-Cassier, wegen Amts- und Cassa-Hinterstand. 14. März 1772. 25 Bll. Pap. 2.

2) Schriftlich-peinliches Gutachten über den ob punctum furti in den Neuthurn überbrachten, und hiernach ad formandum Processum Criminalem in die Fronveste des Falckenthurms

transportirten Eisebi Jos. K. Berger, Phil. Studiosum, dd. (München) 3. July 1772. 18 Bll. Pap. 2.

XII. Von Herrn Regierungs-Functionär Anton Nagl dahier:
Pecthen-Ordnung im Erzherzogthumb Oesterreich ob der Ennß. Nr. 9. L. Ebersperg, Hoffmarch (Marktflecken in Oesterreich ob der Enns, bei Steyer, rechts an der Traun). 10 Bll. Pap. 4.

XIII. Von Herrn Dr. Kaspar Nagler dahier:
Fünf Pergamenturkunden:

A. München, U. L. F. betr.

1) Drei Erzbischöfe und sieben Bischöfe ertheilen dieser Kirche einen Ablaß von 40 Tagen. Datum Romae (1288) Pontificatus Nicolai IVti anno primo. Mit 7 zum Theil beschädigten Siegeln. Orig. Perg., Mon. boica 19. 494 (Nr. 3424).
2) Ainweck der Altmann, B. z. M., bekennt, daß ihm vergönnt worden sei, von seinem Hause eine Thüre in den Frauenfriedhof zu machen. Dat. 1357 am Mathäustag. O. Perg. cum sigillo Mon. boica 19 p. 352.
3) Hermann (nicht Germanus wie M. b. 20 p. 202 haben) verleiht Allen die Krankenprovisuren Begleitenden Ablässe. Dat. 1420. Frisingae die sexta mensis Maij. Orig. Perg. cum sigillo. (Nr. 3427).

B. Frauengottesacker:
Heinrich Gräßel, B. z. M., Mächtild, seine Hausfrau, schenken zu dem ewigen Lichte in U. L. Herrn Capellen vor dem Schwabingerthor ½ Pfd. dl. Gilt aus ihren zwei Aeckern vor dem Schwabingerthor in U. L. Frauenpfarr, auf dem Weg, den man gegen Milmanshofen geht. D. 1376. Erchtag St. Martinstag. O. cum sigillo laeso. (Nr. 3426.)

C. Lehen der Elsenheimer zu Tambach in der Grafschaft Haag betr.
Dat. 1427 15. Juli.

XIV. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayer von Pertha:
Zweiundzwanzig Urkunden:

A. Aiblinger-Gerichts.

1) Einen Hof zu Spielberg betreffend, dd. 1503. (Nr. 3402).
2) Elsbeth, die Stainsbergerin, erhält von dem Abte Ulrich

zu Scheyern das Gut zu Greben als Lehen. Sigler ihr Oheim Zacharias der Hölnstainer. Dat. 1371 am Tiburtitag. (Nr. 3403.)

3) Das Kloster Beyharting vertauscht den 3 Töchtern des Georg Hohenrainers mit Namen: Anna, Margaretha und Ursula eine Wiese zu Ellhartskirchen gegen ein Gut zu Sindelhausen. Dat. 1489. Montag nach Reminiscere 16 3. (Nr. 3405.)

B. Altenhohenau das Kloster:

Rudolf, Herzog in Baiern, bestätigt den Vergleich, welchen sein Vitzthum Hainrich von Wolfrat(hausen) zwischen den Frawen von Altenhohenawe und dem Propst von Reut (Vogtareut am Inn, Propstei des Klosters St. Emeran) „umb ein mez des gemert was einer verrichten sache ist“ abgeschlossen. Datum 1297. München am nächsten Montag vor Mitterfasten 18 3. Orig. Perg. sigilli rudera adsunt. (sub Nr. 3423). Diese Urkunde war bisher gänzlich unbekannt, und ergänzt Böhmens Regesten der Wittelsbacher p. 51 und die Quellen und Erörterungen zur bair. Geschichte p. 95.

C. Ecclesiastica:

1) Ein Referat, wie dem großen Priestermangel in der Freisinger Diözese abzuhelfen inter 1520 bis 30. Orig. Papier. (Nr. 1413.)

2) Linhard Flüher wird auf die Mittermesse zu Erding präsentirt. Datum 1539 12. Mai. Orig. Pergament. (Nr. 3414.)

3) Johann Khreydel wird als Pfarrer von Altenfrauenhofen präsentirt. Dat. 1597 3. Mai. Orig. Perg. (Nr. 3415.)

4) Ludwig, Herzog von Baiern, präsentirt den Joachim Kellner auf die St. Katharinen-Messe bei hl. Geist in Landshut. Dat. 1531, Landshut, Pfinztag vor Pauli-Bekehrung 26 1. (Nr. 3416.)

D. Hans der Schilcher verkauft Ruprecht dem Spielberger, Chorherrn zu Gars, sein Haus im Markte daselbst. Dat. 1475, Erchtag vor Lichtmessen, 31/1. Orig. Pergament. (Nr. 3373.)

E. Brief des Spitals zu Hohenwart. Dat. 1401, Montag nach Gallus, 22/10. Orig. Perg. (Nr. 3408.)

F. Wörlham, Ger. Kling, Lehenbrief über einen Hof daselbst. Dat. 1636, 9. Juni (Nr. 3410). Orig. Perg.

G. München:

1) Kreuzkirche, Giltbrief über einen Gulden Geld. Dat. 1583, 8/2. Orig. Perg. (Nr. 3417.)
2) Gottesackerkirche, Giltbrief über 1 fl. Dat. 1587, 21. Juli. Orig. Perg. (Nr. 3418.)
3) Haus in der Irchergasse, Seidl, der Lederer, B. z. M., bekennen, daß ihnen das Spital z. M. 2 Häuser an der Hyntern Irchergasse gegen 3 β dl. Gilt verliehen. Sigler: Herman Schelsner, B. z. M. Z.: Chunrad der Ainhödel, Werndl der Münchberger „auf der Teyferpruck", beide B. z. M. Dat. 1389, am Oberstentag, 6/1. (Nr. 3419.) Orig. Perg.
4) Zwei Gulden Ewiggeld aus einem Haus an dem Anger zwischen des Fellhammers und Georgen Sterzen Häuser. Dat. 1466 20/1, 1492 12/12 und 1493 19/1 (Nr. 3420—22.) Orig. Perg. 1816 7. April löste Kaspar Sepenhofer diese Gilt von seinem Hause ab.

H. Lehrbrief für Jakob Mathias Neinzert, Förstersohn von Neuhausen b. M., daß er die Jägerei 2 Jahre lang gelernt. Dat. 1796 15. Juni (Nr. 3407). Orig. Perg.

I. Neuötting, Spital:
Giltbriefe desselben. Dat. 1439—1618 (Nr. 3411—12). Orig. Perg.

K. Ludwig Rainlinger der Jüngere überläßt seinem Oheim Wilhelm dem Raiderbucher die Lehen seines Ahnherrn Lukas des Affenrichter (Ldg. Parsberg in der Oberpfalz). Dat. 1499 11/12. Pfinztag nach Nicolaus. (Nr. 3406.) O. Perg.

L. Wasserburg, die Stadt
verträgt sich mit Georg Kern wegen des aus dem See zu Eiselfing fließenden Wassers. Dat. 1597 24/3 (Nr. 3409). Orig. Perg.

XIV. Gericht Wolfratshausen:

1) Ein Haus zu Haidhausen betr. Dat. 1655 28. Mai. (Nr. 3404.) Orig. Perg.

2) Reichertshausen: Lehenbriefe der Törring'schen Hofmark Seefeld über den Zehent aus 4 Huben daselbst; de annis 1632—82. (Nr. 3397—3401). O. Papier.

3) Täning: Lehenbrief der Herrschaft Eurasburg über einen Hof daselbst an die Familie von Barth und Hörwart de annis 1612—1668. (Nr. 3374—3396).

XV. Vom k. Landgericht Prien:

Hundt Wig., Begriff vnd Verfang des Namens deren von Freyberg zue Aschaw. Mit Zusätzen von Ponkraz von Freyberg († 1565). 30 Bll. Pap. 2.

XVI. Von Herrn k. Reichsarchivs-Assistenten K. Primbs:

1) Extract auß der Grundt-Beschreibung, so von dem Collegio Societatis Jesu in München vorgenommen worden ao 1782, den halben Hof des Martin Pläbst von Gagers zu Holzkirchen betr. 9 Bll. Pap. 2.

2) Grundt Beschreibung über das Gutt oder Hof, sambt der Würthschafft zu Pogenhausen, chfstl. Pfleggerichts Wolfertshausen, welchen Chph. Aegidi Milldorffer, chfstl. Spitall Pfleger in München, von Joh. Dom. Deichel, chfstl. Capellmeister sel. Erben unterm 23. Jänner 1715 auf der Gandt eingethan, vnd von dem ThumbStifft Freysing den 12. Martij 1726 das eigenthum an sich erkaufft 2c. 16. Bll. 2.

3) Drei Urkunden:

A. Loitersdorf, der Pfarrei Holzen, Gerichts Schwaben:
Lehenbriefe der Hofmark Wildenholzen über die Liendlhube zu Loitersdorf de annis 1572—1713. (Nr. 3429—3440.) O. Papier.

B. Reichertshausen, G. Wolfratshausen:
Lehenbrief der Hofmark Törring-Seefeld über den Zehent aus 4 Huben daselbst. Dat. 1635 4. Septbr. Orig. Pap. (Nr. 3450.)

C. Täning, G. Wolfratshausen:
Lehenbriefe der Hofmark Eurasburg über einen Hof 2c. zu

Täning, an die Familien Schluter und Barth de anais 1514 bis 1578. (Nr. 3441—42.) Orig. Pap.

XVII. Von Herrn Major v. Mogister:
Genealogische Notiz über die gräfliche Familie von Spreti. 1 Bl. 2.

XVIII. Von Herrn Landrichter Sigmund v. Schab in Starnberg:
Bruchstück eines Aktenproduktes aus der Registratur des Magistrats Mühldorf, die Besieglung „Wißbriefes“ 2c. betreffend. 16. Jahrhundert (nach 1588). 1 Foliobl. auf Pappendeckel aufgezogen, sammt Abschrift. 2.

XIX. Von Herrn Hauptmann Frhrn. v. Schönhueb:
1) Neumen, älteste Tonschrift. 1 Bl. Perg. aus einem Missale. 2.
2) Zwei Urkunden über einen Garten und Stadel in der Stadt Traunstein betr., de ao. 1690 bis 1710. (Nr. 3451—52.) Orig. Perg. mit Sigeln.

XX. Von Herrn Pfarrer Trost zu Ainau:
Regesten von 195 Urkunden aus dem Archive der Stadt Pfaffenhofen. 51 Seiten. Fol.

XXI. Von Herrn J. Türk, Canonicus der St. Cajetans-Hofkirche und Professor am k. Cadeten-Corps:
Die ältesten Pfarrkirchen des Erzbisthums München-Freising im ehemals erzbischöflich-salzburg'schen Antheile. 19 Bll. 4.

XXII. Von einem Ungenannten:
Beschreibung des gantzen Churfrtl. Landtgerichts Wolfertzhausen wo dasselbe aller orthen angrenitzt. 38 Bll. Pap. 2.

XXIII. Von Herrn Marktschreiber Wagner in Grafing:
Wilhelmseder, Jos. Franc., Inscriptiones encomiasticae, quibus antecessorum Eysendorfensium et nomina et gesta succincte exhibentur. Eisendorf 1763. 11 Bll. 2.

XXIV. Von Herrn Rath Weiß:
Abschriften von Grundstein-Inscriptionen einiger öffentlichen Gebäude, welche unter der Regierung des Königs Ludwig I. aufgeführt worden sind. Mch. 10 Bll. Pap. 2.

XXV. Von Herrn Hauptmann Wündinger:
1) Aufzeichnungen eines illiteraten Geschichtsfreundes (in Schliersee?) zur Geschichte von Hohenwaldeck und Maxlrain, Wallenburg, Miesbach 2c. (s. XIX 1804—50). 31 Bll. Pap. 4.

2) Geburtsbriefe für einzelne Münchener in den Jahren 1640 —1643. Orig. Perg. (Nr. 3460—3465.)

XXVI. Von Herrn Stabsauditor Jos. Würthmann dahier, (aus dem Nachlasse des k. Bibliothek-Custos Friedrich Würthmann):

1) Elaborate zur merovinger, karolinger, agilolfinger und wittelsbacher Familiengeschichte.

2) Excerpte und Literatur zur bayer. Geschichte im Ganzen und der Stämme und Gauen des bayer. Territoriums, dann Excerpte der auf Bayern bezüglichen Stellen aus den Nibelungen.

3) Zur Geschichte der Pfalz, Frankens und Schwabens, Ausarbeitungen, Literatur, geistliche und weltliche Regententafeln; besonders viele Notizen zur Geschichte der ehmals reichsunmittelbaren Klöster und Städte. Quellenverzeichniß zur Beschreibung der in der k. Glyptothek enthaltenen Kunstgegenstände.

4) Excerpte aus Classikern zur Urgeschichte Deutschlands und insbesondere Bayerns.

5) Römische und altdeutsche Denkmäler rc. in Bayern.

6) Zur bayer. Regentengeschichte.

7) Zur wittelsbachischen Familiengeschichte.

8) Verschiedne, Bayern betreffende Notizen.

4 Fasc. in 2. 4 Fasc. in 4. 7 Fasc. in 8.

b) Zur Abschriftnahme erhalten:

Von Herrn Landrichter v. Schab zu Starnberg:

Vertrag der Nachbarschaft zu Ganting mit dem Spital zu München wegen der Schwaige Kasten. D. 1550. Montag nach Bartholomä den 25/8. Copia Nr. 3466.

c) Ankauf:

1) Calendarium Jochenhofense cum notis necrologicis ac historicis. s. XV. Perg. 30 Bll. 4.

2) Relation, welcher Gestalten Maximilian Emanuel, Churfürst aus Bayern, mit dero und Beyhilfe der franz. Waffen den 17. Juny 1703 die gefürstete Grafschaft Tyrol feindlich invadirt und überzohen. 22 Bll. Pap. 2.

3) Ulrich von Freuntsperg zu St. Petersberg verschreibt dem Andreas Mayer, Burger zu Memmingen, 5 fl. Gilt aus dem Dorf

zu Dornshausen. D. 1482. Freitag nach Invocavit den 2. 3. (Nr. 3637.) Orig. Perg.

4) Ernest Bischof zu Freising belehnt den Abt Sigmund zu Ebersberg mit dem Gute zu Haarain, Erdinger Gerichts. D. 1584. 15. März (N. 3638). O. Perg.

5) Georg Menchinger, Burger zu Aibling, verkauft um 81 Pfd. dl. an Konrad den Landsiedler seinen Zehent zu Aetenhaim, Euchenhausen, Gumpelzhein und Schalkhofen, Wolfratshauser Gericht, Lehen des Hannsen Torer zu Hornstein, um 81 Pfd. Pf. an Konrad den Landsidler. Mitsigler: Peter der Schalldorfer. D. 1398 am Jakobstag mit 2 Sigeln. Orig. Pap.

6) Harmating, Hofmark G. Wolfratshausen:
Wilhelm Herzog in B. belehnt den Kaspar Part, Dechant bei U. L. Frau in München, Balthasar dessen Bruder, mit der Hofmark Hadmaring, Wolfratshauser Gerichts, welche sie von Hans Jakob uud Kaspar Joachim den Tänzel zu Trozberg und Reuchersperern verkauft (diese hatten die Hofmark Harmating von Ursula, ihr Vetter sel. Veit Jakob Tänzel der Wittwe Antonie v. Roß erkauft). Dat. 1531. München den 26. März. Orig. Papier sine sigillo.

Nota: Nach dem Tode des Kaspar Part, Dechants bei U. L. Frau, wurde dessen Bruder Balthasar allein mit Harmating belehnt 1533. 30. April.

7) Einen Acker zu Unterpfaffenhofen, G. Starnberg betr. D. 1583. Freitag vor Reminiscere 3/3. O. Perg. (Nr. 3467.)

8) Einen Acker zu Pentenried, G. Starnberg betr. D. 1639. 29. Juli. O. Perg. (Nr. 3468.)

## 2) Autographen-Sammlung:

### Geschenke:

I. Von Herrn Bezirks- und Stadtgerichts-Arzt Dr. Erhard zu Passau:

1) Facsimile der Unterschriften der Bischöfe von Passau seit 1662. 1 Bl.

2) Facsimile einer von Herzog Ludwig dem Gebarteten mit „Loys" unterzeichneten Urkunde, dd. 1437 Mittichen vor sandt Oswaldstag. 1 Bl.

3) Facsimile einer Urkunde von Kaiser Max I., dd. 1517

9. Juny, mit seinem von den gewöhnlichen Unterschriften desselben wesentlich abweichenden Handzeichen. 1 Bl.

Sämmtlich nach den im Stadtarchiv zu Passau befindlichen Originalien, begleitet von den Abschriften zweier ebendaselbst aufbewahrter handschriftlicher Zeitungsnachrichten aus Prag vom 10. November 1620 und aus München vom 30. Nov. 1620, den Einzug des Kurfürsten Maximilian I. in die Stadt Prag und die Empfangsfeierlichkeiten in München bei dessen Zurückkunft aus dem siegreichen Feldzuge.

II. Von Herrn geistlichen Rath E. Geiß:

Julius Henricus, Propst zu Berchtesgaden, dd. Berchtesgaden 30. März 1724. 1 Bl. Decret.

III. Von Herrn Dr. D. Tit. v. Hefner:

1) Klöckel v., k. Landrichter zu Rosenheim und Mitglied der k. Akademie d. W. Anweisung dd. Willing 4. Aug. 1808. 1 Bl.

2) Schubert, G. H., Professor. Brief an Geheimrath v. Thiersch. 1 Bl.

3) Briefe an Schlichtegroll als Professor in Gotha, von

1. Schutz, Hofmeister bei dem Kammerherrn v. Kleist in Tzschernowitz vom 4. Juli 1791.
2. Straube, J. F., Jena 20. Novemb. 1791.
3. Schramm, H. J. J., Kösen 2. Octbr. 1797.
4. Saur, C., Thüngen 14. August 1800.
5. Schreckenberger, Freyberg 12. Jan. 1792.
6. Siefarth, Cammerforst o. J.

IV. Von Herrn k. Ministerial-Rath Grafen v. Hundt:

1) Diß, Phpp., k. Wechselgerichts-Assessor und Kaufmann. Brief an den k. Ministerial-Rath Gfn. Hundt, dd. München 7. Juli 1865.

2) Zwehl v., k. b. Minister. 1 Brief, dd. München 23. Sptbr. 1848.

V. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann:

1) Böhmer, Dr. Friedr., in Frankfurt. 1 Brief, dd. 2. Juni 1863.

2) Gfrörer, A. Fr., Professor in Freiburg. Brief vom 25. Sept. 1860.

3) Maurer, Konr., Professor. Brief dd. München 7/11 1847.

4) Pruggberg, Franc., S. J. Anweisung dd. München, 4. März 1748. 1 Bl. Pap.

5) Schäfer, Professor in Gießen, Verfasser der Gesch. Portugals. Brief dd. Gießen 31. Decbr. 1846.

VII. Von Herrn Oberlieutenant und Platzadjutanten W. Neumann in Regensburg:

Kepler, M. Joh., Mathematicus zu Steür. Quittung dd. Gräz 3. Jan. 1596. 1 photograph. Bl.

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenpercha:

Weichs, Fhr. v. 1 Bl. Unterschr.

IX. Von Herrn Rath Weiß in München:

1) Hazzi v., Unterschr. an der Aufnahms-Urkunde in den landwirthschaftlichen Verein in Bayern für den k. Baurath Ohlmüller, dd. München 30. Decbr. 1835.

2) Sckell, Unterschr. an der Aufnahmsurkunde in den landwirthschaftlichen Verein in Bayern für den k. Baurath Ohlmüller, dd. München 30. Decbr. 1835.

---

## C. Landkarten und Pläne.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner:

Eintheilung des Fstl. Thurn und Taxis'schen Herrschaftsgerichtes Wörth in Steuerdistrikte für d. Grundsteuer-Kataster 1819.

II. Von Herrn k. Major v. Rogister:

Plan von der Düppel-Stellung. Berl.

III. Von der k. Steuerkataster-Commission:

Plan von Vohburg.

IV. Von Herrn Schulbeneficiaten Wagner zu Siegsdorf:

Grundriß von Burg und Schloß Marquartstein, aufgenommen 1822 von Zwerger, cop. von Jos. Blieml 1854. (Zu Wagner's Gesch. des Ldgchts. Traunstein, abgedr. OB. Arch. Bd. 26 H. 2.) Mch. 1865.

b) Ankauf:

Neuester Plan vom Würm- oder Starnberger-See und seiner nächsten Umgebung, von J. B. Pfeiffer. Agsb.

---

# D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- und Photographien.

## A. Darstellungen vermischter Gegenstände.

### a) Geschenke:

I. Von Herrn Landrichter Ignaz Freiherrn von Barth in Berchtesgaden:

Die photographischen Abbildungen zweier Sculpturdenkmale in der dortigen Stiftskirche:

a) Grabstein des 36. Fürstpropstes Gregor Rainer, circa 1522;

b) das jüngste Gericht.

II. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Beck in Ingolstadt:

Abbildung des Römersteines zu Dünzlau. (Gefunden am Ufer der Schutter bei Ingolstadt.) Von Hrn. Bezirksamtmann Boshart gefertigte Bleistiftzeichnung.

III. Von Herrn Dr. Einsele in Murnau:

1) Die photographische Abbildung (von zwei Seiten) einer sehr alten hölzernen Bischofsstatue von zwei Fuß Höhe, wohl aus der ehemaligen Kirche auf der Insel des Staffelsee's stammend. (Mit einer erläuternden Notiz von Seite des Herrn Schenkers.)

2) Die photographische Copie eines Kupferstiches vom J. 1641, die Madonna von Ettal nebst den Klostergebäuden darstellend.

IV. Von Herrn geistl. Rath Geiß in München:

Trostberg, ein photographirtes Tableau mit 11 Ansichten.

V. Von Herrn Dr. Otto T. v. Hefner in München:

1) Die im verkleinerten Maßstabe abgebildeten, in den königl. vereinigten Sammlungen dahier befindlichen Porträt-Holz-Medaillons auf Sebastian und Ursula Ligsalz v. J. 1527.*) (Handzeichn.)

2) Abbildung des Grabsteins des Münchener Patriziers Eustach Ligsalz † 1576. (Handzeichn.)

3) Grabstein des letzten Waldeggers im Kreuzgange des Domes zu Augsburg. (Bleistiftzeichnung.)

VI. Von Herrn Kunstmaler und Ziegeleibesitzer A. Höchl in München:

1) Der von ihm angefertigte geometrische Plan der ehemaligen

*) S. Oberbayer. Archiv Bd. I p. 175 und Bd. XII p. 176.

Klosterkirche zu Petersberg (Ldg. Dachau), erbaut 1104 von den Benediktinermönchen von Fischbachau, welche aber nach 16 Jahren wegen Wassermangel wieder abzogen und sich in Scheyern niederließen.

2) Ansicht des ehemaligen Falkenthurmes in München im Jahre 1854. (Aquarellzeichnung des Hrn. Geschenkgebers.)

VII. Von Herrn Dr. Hyacinth Holland in München:

1) Fünf Ansichten der bayer. Klöster Aspach, Beuerberg, Niederschönenfeld, Roht und St. Veit.

2) Grabstein des Hertwicus, Stifters von Fürstenzell. (Sämmtl. Kupferst. aus „Monumenta boica".)

3) Drei Grundplane von Augsburg von 1626 und 1632 und ein desgleichen von Nördlingen. (Kupferstich von Joh. Stridbeck.)

VIII. Von der Lindauer'schen Buchhandlung:

Ansichten, Malerische, des Starnberger Sees und seiner Umgebungen, mit kurzem erläuterndem Texte: „Neueste Beschreibung des Starnberger-Sees 2c." (von A. v. Schaden.) 2. Aufl. Mch..

IX. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr in Hochenbercha:

1) Ansicht des Klosters Benediktbeuern von der Vogelperspektive. Darüber schwebt die Patronin S. Anastasia. (Jungwierth sc. M.)

2) Zwei in Kupfer gestochene Wappen des Joh. Phil. Hartm. Christoph Schuzbar, genannt Milchling, Commenthur zu Plömmenthal, und des Carl Friedr. Sohn Freih. v. Elz-Rodendorff, Commenth. zu Heilbronn.

3) Ansicht der Stadt München von der Nordseite. (Kupferst. aus dem vorigen Jahrhundert.)

4) Ansicht der Stadt Wasserburg. (Kupferst., J. B. Aichhorn inv. 1790.)

X. Von Herrn Oberstkämmerer Grafen v. Pocci in München:

Vier Blätter mit Darstellungen der Abreise der Kaiserin Maria Louise Beatrix von Oesterreich von den Orten Neuburg a/D., Altenburg bei Neuburg und Stepperg. (Lithogr. von Dismas Bachmayr, 1815.)

XI. Von Herrn Hauptmann Popp (z. Z. in Plassenburg):

Ansicht des Klosters Wessobrunn. Kupferstich. (Aus Ertl's churbayr. Atlas. Nürnb. 1687.)

XII. Von Herrn Reichsarchivs-Accessisten Primbs in München:

1) Darstellung der Prozession, welche bei Einbringung der heil. Leiber Ausonii, Concordiae und Fortunatae in das Kloster Raittenhaslach, den 17. August 1698 angestellt worden. (Kupferst.)

2) Die dritte Wappentafel aus Reilly's Schauplatz der 5 Theile der Welt. (Kupferst.)

XIII. Von Herrn Major von Röglster in München:

Karl XIV. Johann, König von Schweden. (Gem. von D. Monten; lithogr. von H. Kohler.)

XIV. Von Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg:

Ansicht von Vohburg im Jahre 1600. (Photogr.)

XV. Von Herrn Notar Siegert in Trostberg:

1) Die Klostergebäude von Baumburg in deren Bestande bei Aufhebung des Klosters. (Photogr.)

2) Photographische Copie eines auf die Stiftung von Baumburg bezüglichen Gemäldes in der Klosterkirche.

XVI. Von Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Fr. Wolf in München:

1) Ansicht des nunmehr umgebauten westlichen Eckpavillons des Theatinergebäudes zu München, welcher vom Ende 1838 bis 1845 Lokal des Histor. Vereins war. (Aquarellzeichnung des Herrn Geschenkgebers v. J. 1864.)

2) Abbildung der Fundgegenstände aus den Gräbern bei Kelheim (an der Strasse nach Hemau). Vgl Bayr. Ztg. vom 30. Mai 1865. S. 502. (Bleistiftzeichnung.)

XVII. Von Herrn Hauptmann Würdinger (jetzt in Augsburg):

1) Ein stehendes colorirtes Marienbild, umgeben von den Sinnbildern der vier Evangelisten. (Kupferst.)

2) Abbildung einer Helmbarte, welche an der Stadtmauer zu Pfaffenhofen an der Ilm gefunden wurde. (Bleistiftzeichn.)

3) Das in Kupfer gestochene Wappen des „Joh. Nep. Raym. Pernat, Patritius Monac.“

b) Ankauf:

1) Copie des Frescogemäldes in der zum Abbruch bestimmten Ka-

pelle des ehemal. Schlosses Königswiesen. (Color. Handzeichnung von Ludwig Hubert 1865.)

2) Ansicht des dazu gehörigen Bauernhofes. (Tuschzeichn. von demselben.)

3) Hofraum in dem 1865 abgebrochenen Landschafts- und Regierungsgebäude an dem Marienplatze zu München. (Bleistiftzeichn. von demselben 1865.)

4) Erinnerungsblätter an die Vergangenheit Münchens, nach Originalzeichnungen aus der Sammlung des Magistrats, gefertigt von C. A. Lebschée und photographirt von F. Sauer, mit erklärendem Texte von K. A. Muffat 1862. 16 Blätter. — Rathhaus, Wilbrechtsthurm, schöner Thurm, Ruffinithurm, Schwabingerthor, Jungfernthurm, Karlsthor 2 Ansichten, Sendlingerthor, Angerthor, Stadtmauer am Sebastiansplatz, Eyl-schlößchen, Rundthurm, Isarthor, Armenhaus am Gasteig, Leprosenhaus am Gasteig.

## B. Bayerische Wappensammlung.

Zur Fortführung der von dem Vereine im Jahre 1841 begründeten Wappensammlung wurde die Ausbeutung der unter den Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek befindlichen Augsburgischen Wappenbücher gewählt, und unter diesen das dem Umfange nach kleinste, aber an Alter und speciellem Werthe bedeutsamste zur vollständigen Einverleibung in getreuer Copie in die Vereinssammlung bestimmt. Es ist dieses der Cod. germ. 98, ein Octav-Bändchen von nur 31 Pergamentblättern, welches aus dem Erbe der Augsburgischen, im J. 1502 erloschenen Patrizier-Familie Gossenbrot stammend, und von einem ihrer würdigsten Glieder, dem im J. 1500 gestorbenen Bürgermeister Sigmund Gossenbrot angefertigt, aus dem Besitzthum des berühmten Conrad Peutinger in die Bibliothek der Jesuiten zu Augsburg und aus dieser in die bayerische Hof- und Central-Bibliothek gelangte. Das Büchlein enthält auf der Rückseite seines ersten Blattes, säuberlich ausgestrichen, den Augsburger Pyr mit folgender Beischrift:

Hie vor stat gemalt disser reichstat augspurg im riess ir wappen vnd geschryben iren vers also anvahent Criste tiby glorie In Augusto recie vrwe vere reige*) etc. vnd darnach gemalt aller

*) Christe tibi gloria in Augusta recia vrbe vere regia. Sigm. Meisterlins Chronik. Augsb. 1522. (Bl. XLVIII.)

**alten Burger wappen von geschlechten vnd darnach der alten wappen von zünften vnd ist kain gast noch neu angenommen wappen, ach vint man was der burger waben von varben sind.**

Dann folgen Blatt 4—6, je sechs auf einer Seite, die Wappen der 51 s. g. „uralten" oder Patrizier-Geschlechter, welche, (wie Stetter, Geschichte der adelichen Geschlechter in der freyen Reichs-Stadt Augsburg S. 64 sie bezeichnet), nach Einführung des zünftischen Regiments (1368) sich bei ihrem Herkommen erhalten u. A. 1383 in eine geschlossene Gesellschaft begeben haben, 53 Wappen umfassend, da die Minner und Vetter, die später nur unter einem Wappen erscheinen, als zwei selbstständige Geschlechter, und die Gossenbrot, bescheidentlich ans Ende der Reihe gestellt, mit ihren zwei verschiedenen Wappenschilden vorgeführt sind. Daran reihen sich (Bl. 7) die Wappen von 11 zünftischen Familien, deren Namen später in den Augsburgischen handschriftlichen und gedruckten Geschlechterbüchern theils als Mitglieder der s. g. „Mindern- oder jüngern Gesellschaft von der Herrn Burgerstuben" (157 Geschlechter), theils unter den 39 durch Rathsbeschluß vom 17. October 1538 zu „Geschlechtern und Herrn" neu aufgenommenen Bürgern erscheinen. Bl. 8 enthält zehn Wappenschilde verehelichter Gossenbrotischer Töchter, und Bl. 11—12 jene von zehn Gossenbrotischen Tochtermännern. Bl. 13—23 folgt eine Beschreibung (Blasonirung) der vorausgehenden Wappen (zugleich mit einer Anweisung über den Gebrauch der heraldischen Farben überhaupt), worin jedoch die Beschreibung des Wappens der Hailiggraber, Vetter und Dornauer fehlt, hingegen jene der „Plenspech", Klocker und Schmucker vorgetragen sind, obschon sich die Wappen dieser drei Geschlechter selbst im Codex nicht vorfinden. Den Schluß der Handschrift bildet eine kurze Gossenbrotische Familien-Chronik, welche bis zum J. 1469 reicht, welches Jahr denn auch als der Zeit der Anfertigung des ganzen Büchleins entsprechend betrachtet werden kann. Auf der Rückseite des letzten (31.) Blattes hat Konrad Peutinger laut eigenhändiger Unterschrift die Todestage des Bürgermeisters Sigmund Gossenbrot und Georg Gossenbrots, Pflegers zu Erenberg, eingezeichnet.

Die nachstehend verzeichneten aus dieser interessanten Handschrift entnommenen 84 Wappen bilden nun die Vermehrung der Wappen-Sammlung des Vereins für das Jahr 1865, und umfassen die Nummern 4385—4468 der Gesammtreihe.

f. 1b Augſpurg.

**Die von geſchlechten**

| | | |
|---|---|---|
| 2b | ſtolczhirſch.[1]) | riedrer.[2]) |
| | bitſchol.[3]) | bortner.[4]) |
| | gollenhoffer.[5]) | luitfrid.[6]) |
| 3a | ſchongauer.[7]) | venden.[8]) |
| | rappold.[9]) | hurlacher.[10]) |
| | dillinger.[11]) | hollen[12].) |
| 3b | goldochſſ.[13]) | winkler.[14]) |
| | velckwein[15]) | banwolf.[16]) |
| | breyorr.[17]) | cheyllen.[18]) |
| 4a | kargen.[19]) | ſchretten.[20]) |
| | eyllentaller.[21]) | hurnauſſ.[22]) |
| | breining.[23]) | breyſchuch.[24]) |
| 4b | krencz.[25]) | glaner.[26]) |
| | zolreier.[27]) | mülleyſſen.[28]) |
| | morſhapt.[29]) | halbherren.[30]) |
| 5a | hailigraber.[31]) | fetter.[32]) |
| | dornaer.[33]) | miner.[34]) |
| | hangenor.[35]) | vegelin.[36]) |
| 5b | hoy.[37]) | pfettner.[38]) |
| | fideler.[39]) | Bach.[40]) |
| | auſſorg.[41]) | kenczelman.[42]) |

1) Stolzhirsch Stetten S. 64 §. 1. 2) Riederer St. S. 73. §. 4. 3) Pitschlin St. S. 74 §. 5. 4) Portner St. S. 83 §. 12. 5) Gollenhofer St. S. 83 §. 11. 6) Luitfrid St. S. 86 §. 14. 7) Schongauer St. S. 114 §. 22. 8) Fend St. S. 116 §. 23. 9) Rappolt St. S. 116 §. 24. 10) Hurlocher St. S. 117 §. 25. 11) Dillinger St. S. 118. §. 2[illegible]. 12) Holl St. S. 124 §. 32. 13) Goldochs St. S. 123 §. 31. 14) Winkler St. S. 124 §. 33. 15) Volkwein St. S. 125 §. 34. 16) Panwolf St. S. 127 §. 38. 17) Priol St. S. 126 §. 37. 18) Keil St. S. 126 §. 36. 19) Karge St. S. 125 §. 35. 20) Schroter St S. 127 §. 39. 21) Eulenthaler St. S. 132 §. 50. 22) Hurnauf St. S. 127 §. 40. 23) Breuning St. S. 128 §. 41. 24) Breyschuh St. S. 128 §. 42. 25) Cranz St. S. 129 § 43. 26) Glaner St. S. 129 §. 44. 27) Zollrayer St. S. 131 §. 49. 28) Mühleisen St. S. 130 §. 47. 29) Morenkopf St. S. 130 §. 46. 30) Halbherr St. S. 130 §. 45. 31) Heiliggraber St S. 131 §. 48. 32) Vetter (von der Gilgen, eines Geschlechtes mit den Minnern) St. S. 75 §. 6. 33) Tornauer St. S. 132 §. 51. 34) Minner (Vetter vom Panterthier) St. S. 75 §. 6. 35) Luitbold, genannt Hangenohr, St. S. 79 §. 8. 36) Vögelin St. S. 82 §. 10. 37) Von Hoy St. S. 112 §. 19. 38) Pfettner St. S. 119 §. 27. 39) Fideler St. S. 120 §. 28. 40) Bach St. S. 86 §. 13. 41) Ousorg St. S. 77 §. 7. 42) Conzelmann St. S. 113 §. 21.

| | | |
|---|---|---|
| 6a | langenmantel.[43]) | Rechlinger.[44]) |
| | langenmantel.[45]) | welsser.[46]) |
| | hoffmair.[47]) | lang.[48]) |
| 6b | Raffenspurger.[49]) | Illsung.[50]) |
| | herwart.[51]) | gossenbrott.[52]) |
| | gossenbrott.[53]) | |

Die von zünften.

| | | |
|---|---|---|
| 7a | vittel.[54]) | pfister.[55]) |
| | Nörlinger.[56]) | remm.[57]) |
| | dendrich.[58]) | egen.[59]) |
| 7b | alperschoffer.[60]) | dachsen.[61]) |
| | mangmaister.[62]) | zotman.[63]) |
| | beittinger.[64]) | |

Hie nach stat wien goffenbrött hand gehept ze weibern.

| | | |
|---|---|---|
| 8a | gossenbrot.[65]) | Albrechten weib nescio. |
| | bechin.[66]) | minerin.[67]) |
| | hangenerin.[68]) | Schregin.[69]) |
| 8b | arczettin.[70]) | hemerlin.[71]) |
| | ögenpergerin.[72]) | Röchlingerin.[73]) |
| | Müillerin.[74]) | |

43) Langenmantel vom Sparren St. S. 70 §. 3. 44) Rechlinger oder Rhelinger St. S. 87 §. 15. 45) Langenmantel vom R. St. S. 65 §. 2. 46) Welser St. S. 95. §. 16. 47) Hofmeyer St. S. 112 §. 20. 48) Lang St. S. 121 §. 29. 49) Ravenspurger St. S. 122 §. 30. 50) Ilsung St. S. 107 §. 18. 51) Herwart St. S. 101 §. 17. 52) Gossenbrot. Das gewöhnliche Gossenbrotische Wappen, das f. 186 also beschrieben wird: der man in rottes beklot, schlap weiss, vnd schwarcz sein part, knöpf vnd schilt gel mit irer art. Vgl. Birlinger Schwäbisch-Augsburgisches Wörterbuch S. 54, wo übrigens, sowie bei den andern aus der vorliegenden Handschrift entnommenen Worten die Aufstellungsnummer 92 in 98 zu berichtigen ist. St. S. 86 §. 4. 53) Gossenbrot mit dem T, welches Wappen dem emsigen Forscher Stetten nicht zu Gesichte gekommen. 54) Vittel St. S. 220 §. 71. M. G. 30. N. A. 22. 55) Pfister St. S. 170 §. 7. M. G. 29. N. A. 7. 56) Nördlinger St. S. 61 §. 22. M. G. 16. 57) Rem St. S. 158 §. 1. M. G. 1. N. A. 1. 58) Dendrich St. S. 60 §. 21. 59) Egen (Argon) St. S. 57 §. 19. M. G. 3. 60) Alpshofer St. S. 63 §. 14. 61) Dachs St. S. 50 §. 8. 62) Mangmaister Mind. Ges. Nr. 47. 63) Zotmann Mind. Ges. Nr. 24. 64) Peutinger St. S. 188 §. 13. Mind. Ges. Nr. 9. N. A. 13. Nach den Peutingern folgt im Codex die Aufschrift: mielich, der dazu gehörige Wappenschild ist jedoch leer gelassen. 65) Gossenbrot, Albrechten weib nescio, s. oben 53 u. 54. 66) Bach, Elisabeth, des Hans Gossenbrot Ehefrau, † 4. tag herbst 1401 St. S. 85 §. 13. 67) Minner, Anna † 1456. „Da man zalt dusent vierhundert vnd sehczechen iar da starb sigmund gossenprot, der bechin sun, und leit zu vicencz in welschlant begraben, der het ain weib gehebt hiess anna minerein, bey der verliess er zwen sün hans vnd sigmund vnd ain tochter anna.“ Cod. f. 27a, s. oben Nr. 34. 68) Hangenor. „Da man zalt 1416 iar da ward des sigmunds gossenprots sun hans der minerin sun geboren . . . darnach da man zalt 1437 iar da nam er ze weib des luitoltz dochter den man nant hangenor etc.“ Cod. f. 28a, s. oben Nr. 35. 69) Schrag (?) Wappen: Ein silberner Ring im schwarzen Feld, also von dem im Siebmacher-Hefnerschen allg. Wappenbuch (Bd. V Abth. 1. bürg. Wappen Tafel 96) vorkommenden Wappen des Rothenburgischen Geschlechtes dieses Namens völlig verschieden. 70) Arzt St. S. 181 §. 10. M. G. 6. 71) Hemerlin Mind. Ges. Nr. [illegible]. 72) Eggenberger St. S. 223 §. 23. M. G. 76. N. A. 24. 74) Miller s. Nr. 63 (103?).

Hie Statt wen goffenprötin ze mann gehebt hand:

| | | |
|---|---|---|
| 11b | Goffenprötin.[75]) | stolhirss.[76]) |
| | vogelin.[77]) | rudolf.[78]) |
| | langenmantell.[79]) | gerst.[80]) |
| 12a | Dentrich.[81]) | langenmantell.[82]) |
| | röchlinger.[83]) | grander.[84]) |

## C. Bayerische Porträt-Sammlung.

### 1. Allgemeine Reihe.

1) Carl Theodor, Churfürst zu Pfalz-Baiern. P. Batoni pinx. F. John sc. Kpfst.

2) Clemens Augustus, Archi-Episcopus Coloniensis S. R. I. per Italiam Archi-Cancellarius et Elector etc. G. Bodenehr exc. Aug. V. Kpfst.

3) Egger, Catharina St., geb. v. Stetten. J. Ulr. Mayr pinx. B. Kilian sc. 1679. Kpfst.

4) Elisabetha Augusta, Churfürstin zu Pfalz-Baiern. Edlinger pinx. F. John sc. Kpfst.

5) Eugéne, Prince, à la Bataille de la Moscawa. Dessiné par A. Adam. Munich, chés C. F. Zeller. Lith.

6) Gaap, Gg. Lor., Bürgermeister in der Reichs-Stadt Augspurg. L. Heckenauer in Kupffer gebracht 1697.

7) Gumppenberg, Ant. Fhr. v., k. b. Generalmajor und Kriegsminister ɪc. M. Handel 1840. N. d. N. gez. u. hgg. von J. B. Siber. Gedruckt bei Hanfstängl in München. Lith.

8) Hohenloh et Gleichen, Charlotta Amalia Com. de. † 1729. J. J. Haid sc. Aug. V. Kpfst.

9) Holzhauser, Susanna Sib., geb. Lauberin. J. G. Haid sc 1748. Kpfst.

10) Lasaulx, Ernst v. Nach der Natur gez. von J. Erl. Lith.

11) Leistner, Frhr. v., Generallieutenant, I. Adjutant des Prinzen

75) Goffenbrot (wiederholt, wie Num. 52 und 65). 76) Stolzhirsch s. Num. 1. 77) Vögelin s. oben Num. 36. 78) Rudolph St. S. 162 §. 2. M. G. 23 N. A. 2. 79) Langenmantel vom R. s. oben Num. 45. 80) Gerst „Item des Sigmunds gossenprots († 1418 der bochin sun) Vier schwestern, die hat erst schwester gehabt drey man stolhirsch, vegelin, rudolf. die ander schwester ach drey mann, ain langenmantell mit dem err, ain gerst, ain dentrich“ etc. St. 81) Dendrich s. oben Num. 58. 82) Langenmantel vom Sparren s. oben Num. 43. 83) Rechlinger s. oben Num. 44. 84) Grander Mind. Ges. Nr. 56

Karl von Bayern. Nach d. Natur gezeich. u. lith. von F. Resch 1853. Gedr. in J. B. Kuhn's lith. Anstalt in München.

12) Lerchenfeld, Max Gf., Oberst. Nach dem Leben auf Stein gez. von A. Gatterer. Gedr. v. J. B. Kuhn. Lith.

13) Mangolt, Sigm., Handelsmann in Augspurg und Ehe-Gerichts-Assessor. † 1701. Beyschlag pingebat. G. Phil. Rugendas sc. Kpfst.

14) Maria Anna, Principissa de Polon. et Saxon. Electrix Bavariae. J. D. Herz exc. A. V. Kpfst.

15) Müller, Joh. Jac., Pfarrer d. Evangel. Kirchen zum Barfüßern gen., und des Ministerii A C in Augspurg. M. C. Steudner figurabat. E. Nessenthaler fecit. Aug. V. 95. Kpfst.

16) Ὀθων, βασιλευς της Ἑλλαδος. Hanfstängl fc. 1832. J. M. Ermann. Lith.

17) Naglovich, General der Infanterie. Hanfstängl fec. 1828. Lith.

18) Reiser, J. U., Schullehrer in Aichach. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.

19) Saporta, Frd. Gf. v., geb. 1794. J. Melcher 1845. Gedr. b. Hanfstängl in Mch. Lith.

20) Scheidlin, Anna Elis. v., geb. v. Rauner auf Mühringen 2c. † 1740. G. Bodenehr fec. Aug. V. Kpfst.

21) Senefelder, Joh. Alois, Erfinder der Lithographie, k. bay. Inspektor 2c. Geb. 6. Nov. 1771, † 26. Febr. 1834. Nach dem Leben lith. von N. H. Jacob in Paris. Nach dem Orig. photogr. v. Neumaier in Mch. Photogr.

22) Schmid, Dr. Hermann. Photogr.

23) Schrank, Franc. de Paula, Professor zu Ingolstadt. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

24) Spengel, Hnr. Ldw. Ritter v., k. b. Oeconomie-Rath 2c. in München. Geb. zu Mannheim 1775, † in München 1865. Photogr.

25) Strobel, Joh. Bapt., Bürger und Buchhändler in München. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

26) Taufkirchen, Jos. Max Graf. J. Fertig fc. 1841. Gedr. von Th. Kammerer. Lith.

**Hie Statt wen goffenprötin ze mann gehebt hand:**

| | | |
|---|---|---|
| 11b | Goffenprötin.[75]) | stolhirfs.[76]) |
| | vogelin.[77]) | rüdolf.[78]) |
| | langenmantell.[79]) | gerft.[80]) |
| 12a | Dentrich.[81]) | langenmantell.[82]) |
| | röchlinger.[83]) | grander.[84]) |

## C. Bayerische Porträt-Sammlung.

### 1. Allgemeine Reihe.

1) Carl Theodor, Churfürst zu Pfalz-Baiern. P. Batoni pinx. F. John sc. Kpfst.

2) Clemens Augustus, Archi-Episcopus Coloniensis S. R. I. per Italiam Archi-Cancellarius et Elector etc. G. Bodenehr exc. Aug. V. Kpfst.

3) Egger, Catharina St., geb. v. Stetten. J. Ulr. Mayr pinx. B. Kilian sc. 1679. Kpfst.

4) Elisabetha Augusta, Churfürstin zu Pfalz-Baiern. Edlinger pinx. F. John sc. Kpfst.

5) Eugéne, Prince, à la Bataille de la Moscawa. Dessiné par A. Adam. Munich, chez C. F. Zeller. Lith.

6) Gaap, Gg. Lor., Bürgermeister in der Reichs-Stadt Augspurg. L. Heckenauer in Kupffer gebracht 1697.

7) Gumppenberg, Ant. Fhr. v., k. b. Generalmajor und Kriegsminister 2c. M. Handel 1840. R. v. R. gez. u. hgg. von J. B. Siber. Gedruckt bei Hanfstängl in München. Lith.

8) Hohenloh et Gleichen, Charlotta Amalia Com. de. † 1729. J. J. Haid sc. Aug. V. Kpfst.

9) Holzhauser, Susanna Sib., geb. Lauberin. J. G. Haid sc 1748. Kpfst.

10) Lasaulx, Ernst v. Nach der Natur gez. von J. Erl. Lith.

11) Leistner, Frhr. v., Generallieutenant, I. Adjutant des Prinzen

75) Goffenbrot (wiederholt, wie Num. 52 und 65). 76) Stolzhirsch s. Num. 1. 77) Vögelin s. oben Num. 36. 78) Rudolph St. S. 162 §. 2. M. G. 23 N. A. 2. 79) Langenmantel vom R. s. oben Num. 45. 80) Gerst „Item dez Sigmunds gossenprots († 1418 der bechin sun) vier schwestern, die hat erst schwester gehabt drey man stolhirsch, vegelin, rudolf. die ander schwester ach drey mann, ain langenmantell mit dem err, ain gerst, ain dentrich" etc. St. 81) Dendrich s. oben Num. 58. 82) Langenmantel vom Sparren s. oben Num. 43. 83) Rechlinger s. oben Num. 44. 84) Grander Mind. Ges. Nr. 36

Karl von Bayern. Nach d. Natur gezeich. u. lith. von J. Resch 1853. Gedr. in J. B. Kuhn's lith. Anstalt in München.

12) Lerchenfeld, Max Gf., Oberst. Nach dem Leben auf Stein gez. von A. Gatterer. Gedr. v. J. B. Kuhn. Lith.

13) Mangolt, Sigm., Handelsmann in Augspurg und Ehe-Gerichts-Assessor † 1701. Beyschlag pingebat. G. Phil. Rugendas sc. Kpfst.

14) Maria Anna, Principissa de Polon. et Saxon. Electrix Bavariae. J. D. Herz exc. A. V. Kpfst.

15) Müller, Joh. Jac., Pfarrer b. Evangel. Kirchen zum Barfüßern gen., und des Ministerii A C in Augspurg. M. C. Steudner figurabat. E. Ressenthaler fecit. Aug. V. 95. Kpfst.

16) Οθων, βασιλευς της Ελλαδος. Hanfstängl fc. 1832. J. M. Ermann. Lith.

17) Naglovich, General der Infanterie. Hanfstängl fec. 1828. Lith.

18) Reiser, J. U., Schullehrer in Aichach. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.

19) Saporta, Frz. Gf. v., geb. 1794. J. Melcher 1845. Gedr. b. Hanfstängl in Mch. Lith.

20) Scheidlin, Anna Elis. v., geb. v. Rauner auf Mühringen &c. † 1740. G. Bodenehr fec. Aug. V. Kpfst.

21) Senefelder, Joh. Alois, Erfinder der Lithographie, k. bay. Inspektor &c. Geb. 6. Nov. 1771, † 26. Febr. 1834. Nach dem Leben lith. von N. H. Jacob in Paris. Nach dem Orig. photogr. v. Neumaier in Mch. Photogr.

22) Schmid, Dr. Hermann. Photogr.

23) Schrank, Franc. de Paula, Professor zu Ingolstadt. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

24) Spengel, Hnr. Ldw. Ritter v., k. b. Oeconomie-Rath &c. in München. Geb. zu Mannheim 1775, † in München 1865. Photogr.

25) Strobel, Joh. Bapt., Bürger und Buchhändler in München. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

26) Taufkirchen, Jos. Max Graf. J. Fertig fc. 1841. Gedr. von Th. Kammerer. Lith.

**Hie Statt wer goffenprötin ze mann gehebt hand:**

| | | |
|---|---|---|
| 11b | Goffenprötin.[75]) | stolhirs.[76]) |
| | vogelin.[77]) | rûdolf.[78]) |
| | langenmantell.[79]) | gerst.[80]) |
| 12a | Dentrich.[81]) | langenmantell.[82]) |
| | röchlinger.[83]) | grander.[84]) |

## C. Bayerische Porträt-Sammlung.

### 1. Allgemeine Reihe.

1) Carl Theodor, Churfürst zu Pfalz-Baiern. P. Batoni pinx. F. John sc. Kpfst.

2) Clemens Augustus, Archi-Episcopus Coloniensis S. R. I. per Italiam Archi-Cancellarius et Elector etc. G. Bodenehr exc. Aug. V. Kpfst.

3) Egger, Catharina St., geb. v. Stetten. J. Ulr. Mayr pinx. B. Kilian sc. 1679. Kpfst.

4) Elisabetha Augusta, Churfürstin zu Pfalz-Baiern. Edlinger pinx. F. John sc. Kpfst.

5) Eugéne, Prince, à la Bataille de la Moscawa. Dessiné par A. Adam. Munich, chez C. F. Zeller. Lith.

6) Gaap, Gg. Lor., Bürgermeister in der Reichs-Stadt Augspurg. L. Heckenauer in Kupffer gebracht 1697.

7) Gumppenberg, Ant. Fhr. v., k. b. Generalmajor und Kriegsminister ꝛc. M. Handel 1840. N. d. N. gez. u. lith. von J. B. Siber. Gedruckt bei Hanfstängl in München. Lith.

8) Hohenloh et Gleichen, Charlotta Amalia Com. de. † 1729. J. J. Haid sc. Aug. V. Kpfst.

9) Holzhauser, Susanna Sib., geb. Lauberin. J. G. Haid sc 1748. Kpfst.

10) Lasaulx, Ernst v. Nach der Natur gez. von J. Erl. Lith.

11) Leistner, Frhr. v., Generallieutenant, I. Adjutant des Prinzen

---

75) Goffenbrot (wiederholt, wie Num. 52 und 65). 76) Stolzhirsch s. Num. 1. 77) Vögelin s. oben Num. 38. 78) Rudolph St. S. 162 §. 2. M. G. 23 N. A. 2. 79) Langenmantel vom R. s. oben Num. 45. 80) Gerst „Item dez Sigmunds gossenprots († 1418 der bochin sun) Fier schwestern, die hat erst schwester gehabt drey man stolhirsch, vegelin, rudolf. die ander schwester ach drey mann, ain langenmantell mit dem err, ain gerst, ain dentrich“ etc. St. 81) Dendrich s. oben Num. 58. 82) Langenmantel vom Sparren s. oben Num. 43. 83) Rechlinger s. oben Num. 44. 84) Grander Mind. Ges. Nr. 36

Karl von Bayern. Nach d. Natur gezeich. u. lith. von J. Resch 1853. Gedr. in J. B. Kuhn's lith. Anstalt in München.

12) Lerchenfeld, Max Gf., Oberst. Nach dem Leben auf Stein gez. von A. Gatterer. Gedr. v. J. B. Kuhn. Lith.

13) Mangolt, Sigm., Handelsmann in Augspurg und Ehe-Gerichts-Assessor. † 1701. Beyschlag pingebat. G. Phil. Rugendas sc. Kpfst.

14) Maria Anna, Principissa de Polon. et Saxon. Electrix Bavariae. J. D. Herz exc. A. V. Kpfst.

15) Müller, Joh. Jac., Pfarrer d. Evangel. Kirchen zum Barfüßern gen., und des Ministerii A C in Augspurg. M. E. Steudner figurabat. E. Nessenthaler fecit. Aug. V. 95. Kpfst.

16) Οθων, Βασιλευς της Ελλαδος. Hanfstängl ft. 1832. J. M. Ermann. Lith.

17) Naglovich, General der Infanterie. Hanfstängl fec. 1828. Lith.

18) Reiser, J. U., Schullehrer in Aichach. Paint. by Edlinger. Engr. by John. Kpfst.

19) Laporte, Fdr. Gf. v., geb. 1794. J. Melcher 1845. Gedr. b. Hanfstängl in Mch. Lith.

20) Scheidlin, Anna Elis. v., geb. v. Rauner auf Mühringen ꝛc. † 1740. G. Bodenehr fec. Aug. V. Kpfst.

21) Senefelder. Joh. Alois, Erfinder der Lithographie, k. bay. Inspektor ꝛc. Geb. 6. Nov. 1771, † 26. Febr. 1834. Nach dem Leben lith. von N. H. Jacob in Paris. Nach dem Orig. photogr. v. Neumaier in Mch. Photogr.

22) Schmid, Dr. Hermann. Photogr.

23) Schrank, Franc. de Paula, Professor zu Ingolstadt. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

24) Spengel, Hnr. Ldw. Ritter v., k. b. Oeconomie-Rath ꝛc. in München. Geb. zu Mannheim 1775, † in München 1865. Photogr.

25) Strobel, Joh. Bapt., Bürger und Buchhändler in München. Painted by Edlinger. Engrav'd by John. Kpfst.

26) Taufkirchen, Jos. Max Graf. J. Fertig ft. 1841. Gedr. von Th. Kammerer. Lith.

27) Taxis, Fürst v. Thurn u., k. k. Oberst, geblieben 1849. Hanfstängl 1837. Lith.

28) — Joseph Fürst v. Thurn u. Gem. von C. Hartmann. Gedr. von Th. Kammerer. Auf Stein gez. von W. Straucher. Lith.

29) Waldmann, Wilh., Lieutenant im k. 1. Lin.-Inf.-Regiment (König), geb. 1819 — geblieben vor Schleswig 1848. G. Widenbauer lith.

30) Washington v., k. b. General und Generaladjutant König Ludwigs von Bayern. G. Widenbauer 1848. Lith.

31) Weichs Graf v., churf. bayer. Premierminister. Kpfst.

32) Weinrich, Gg. v., k. b. Kriegsminister, Generallieutenant und Oberst-Inhaber des Inf.-Regiments Weinrich ꝛc. Auf Stein gez. von J. Stenzer. Lith.

33) Welser a Neunhof, Carolus, Reip. Norib. Duumvir, Monaster. S. Clarae et Pillenreut Praes. supr. Nat. 1635, † 1697. C. G. ab Amling sc. 1697. Kpfst.

34) Weissensee, Magd. Sib., conjux Em. Riegeri, wirt. duc. a consil. expedition. Cam. nat. 1707. Haid sc. Aug. V. Kpfst.

35) Zeyl, Joa. Jac., Comes in, liber Baro de Waldburg etc., Imperii Vicariatus Judicii Aulici Praeses etc. G. Eichler sc. Aug. V. Kpfst.

36) Zweibrücken, Chn. Frhr. v., Generallieutenant und General-Adjutant, † als General-Capitain der Hartschiergarde. J. Melcher 1844. Lith.

Die Nummern 18 und 25 erhielt der Verein von Herrn Privatier Beierlein,

Num. 21 von Herrn Dr. O. T. Hefner,

Num. 22 von Herrn Dr. H. Holland,

Num. 1, 4, 10, 23, 31 von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenpercha,

Num. 5, 7, 11, 12, 16, 17, 19, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 36 von Herrn Major v. Rogister,

Num. 24 von Herrn Advocaten Dr. v. Spengel zum Geschenke, die übrigen erwarb er durch Kauf.

2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

1) Einsele, Dr., qu. Gerichtsarzt in Murnau.

2) Kaisenberg, Joh. Heinrich, k. Regierungsrath in München.

3) Kuppelmayr, M., Baumeister in München.

4) Kuppelmayr, R., Maler in München.
5) La Cense, Jos., Privatier in München.
6) Nobel, Ant., Pfarrer zu Peterskirchen.
7) Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha.
8) Popp, Karl Joseph, k. b. Oberlieutenant († 1866 4. Juli bei Roßdorf).
9) Trettenbacher, Dr., prakt. Arzt in München.

3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Persönlichkeiten.

1) Auer, Franz, Generalmajor und Stadtcommandant von Passau und Oberhaus († 1866).
2) Himbsel, Joh. Ulr., k. b. Baurath († 1860).
3) Lachner, General-Musik-Director in München.
4) Lingg, Dr. Hermann, Bataillonsarzt in München.
5) Schanzenbach, v., qu. k. Postbezirkscassier in München.
6) Schubert, Konrad, k. Gendarmerie-Major († 1862).
7) Oettingen-Wallerstein, Ludwig Crato Fürst v.

---

# E. Münzen, Medaillen und Siegel.

## A. Römische Münzen.

### a) Geschenke:

I. Von Herrn Reichsarchivs-Funktionär Primbs folgende Bronce-Münzen:

Kaiser August, 44 v. — 14 nach Chr.

1) Kopf Augusts gen rechts, Umschrift zerstört) (M. MAECILIVS TULLUS III VIR (AAA FF); in der Mitte S. C.
2) Aehnlich, nahezu zerstört.
3) M. AGRIPPA. L. F. COS. III. Kopf Agrippa's g. r.) (Neptun stehend, r. Delphin, l. den Dreizack, seitlich S. C.

Kaiser Tiberius 14—37 n. Chr.

4) (Ti.) CAESAR DIVI AVG. F. A(ugustus) (d. n. g. l.) (PONTIF. MAX. TR. POT. XXXIIX. Kugel mit 2 Füssen und durch die Mitte laufenden Stabe (Steuer). Vom Jahre 36 nach Chr.

Kaiser Nero, 54—68 n. Chr.

5) NERO CAESAR. AVG. GERM. IMP. c. laur. g. l.) (Schreitende Victoria, s. s. c.

6) IMP. NERO CAESAR AVG. P. MAX c. l. g. r.) (Schreitende Figur, s. s. c. zerstört.

Kaiser Vespasian, 69—79 n. Chr.

7) IMP. CAESAR VESP. AVG. COS. V. CENS c. l. g. r.) (bekleidete stehende Frau, s. s. c. Vom J. 74.

Kaiser Domitian 81—96 n. Chr.

8 u. 9) IMP. CAES. DOMIT. AVG. GERM. COS. XV. CENS. PER. P. P. c. l. g. l.) ((Fortunae) AVGVSTI die Göttin, r. Steuer, l. Füllhorn, s. s. c. Vom J. 90 oder 91.

Kaiser Trajan, 98—117 n. Chr.

10) IMP. CAES. NERVA TRAJAN. AVG. GERM. c. l. g. l.) (Schreitende Victoria mit Schild, s. s. c. zerstört.

Kaiser Marc-Aurel, 161—180 n. Chr.

11) Bel. Kopf M. Aurels g. l.... AVG. TR. P. XXVIII) (Sitzende Frau, r. Victoria, l. Lanze, Roma, unten s. c. Umschrift zerstört. Vom J. 174.

12) IMP. CAESAR M. (Aur. Anto)NINVS AVG. P. M. c. l. g. l.) (Concordia AugUSTOR. TR. P. XX . . . M. Aurel und L. Verus stehend, die Hände sich reichend.

Kaiserin Faustina, M. Aurels Gemahlin.

13) FAVSTINA AVGVSTA c. g. l.) (Stehende Frau, zerstört.

Kaiserin Julia Mamäa, Mutter Alexander Severs 222—235.

14) IVLIA MAMAEA AVGVSTA c. g. l.) (Felicitas perpetua, die Göttin stehend, r. Merkurstab, l. an eine Säule gelehnt, s. s. c.

Kaiser Gordian III, 238—244.

15) IMP. GORDIANVS PIVS FEL. AVG. c. l. g. l.) (AETERNITATI AVG. Apoll strahlenbekrönt, die R. erhoben, l. eine Kugel, s. s. c.

Kaiserin Otacilia, Philipps Gemahlin, 244—249.

16) MARCIA OTACIL. SEVERA AVG. c. d. g. l.) (CONCORDIA AVGG. die G. sitzend, r. Kranz, l. Füllhorn.

Kaiser Gallienus, 253—268.

17. GALLIENVS AVG., Strahlenkrone, g. l.) (APPOLLINI CONS. AVG. Centaur.

18) Wie vor) (LAETITIA AVG. stehend, r. Kranz, l. Steuer

Kaiser Tetricus (in Gallien 267—273).

19) IMP.... CVS P. F. AVG. Strahlenkrone, g. l.) (PAX AVG. stehend, r. Palme, l. Stab.

Kaiser Claudius (Gothicus) 268—270.

20) IMP. C. CLAVDIVS AVG. Strahlenkrone, g. l.) (IOUI UICTORI, Jupiter stehend, r. Blitz, l. Stab.

21) DIVO CLAVDIO Str. g. l.) (CONSECRATIO, aufsteigender Adler.

Kaiser Aurelian, 270—275.

22) IMP. C. AVRELIANVS AVG. Str. g. l.) (CONCORD. MILIT., eine Frau dem Kaiser die Hand reichend, unten T.

23) Wie vor) (.. IO.. VM 2 stehende Figuren, unten S.. zerstört.

Kaiser Tacitus 275—276.

24) IMP. C. CL. TACITVS AVG. Str. g. l.) (AEQVITAS AVG. mit Waage und Füllhorn; durchlöchert.

Kaiser Diocletian 284—305.

25) IMP. DIOCLETIANVS AVG. c. l. g. l.) (GENIO POPVLI ROMANI, der Genius stehend, r. Schaale, l. Füllhorn, s. S. C. unten TR.

26) IMP. C. C. VAL. DIOCLETIANVS (p. f. Aug.) Str. g. l.) (CONCORDIA MILITVM, 2 steh. Fig. Diocletian empfängt von Jupiter eine Victoria auf einer Kugel; unten I (?); ganz unten XX*

Kaiser Maximian (Hercules) 286—310.

27) IMP. C. MAXIMIANVS P. F. AVG. c. l. g. l.) (SACRA MON. VRB. AVGG. ET CAESS. NN. Moneta r. Waage, l. Füllhorn, unten S. (C.)

Kaiser Licinius, 307—323.

28) IMP. LIC. LICINIVS P. F. AVG. c. l. g. l.) (IOUI CONSERUATORI Jupiter Nicephorus, unten der Adler, s. Δ, ganz unten: SIS.

Kaiser Constantinus I., 306—337.

29—38) IMP. CONSTANTINVS P. F. AVG. c. l. g. l) (SOLI INVICTO COMITI, Apoll strahlenbekrönt, die R. erhebend, l. eine Kugel: seitlich: T. E, A. R, ein Stern, ein Stern und ein Kreuz, T. F, R. S; unten: PLN, PTN, A*S, ARS, PET, ST, PTR: den letzten 4 fehlt in der Umschrift: Imp.

39) CONSTANTINVS AVG. c. l.) (PROVIDENTIAE AVGG. Castra praetoria, unten: BSIS⌣.

40) CONSTANTINVS MAX. AVG. c. d.) (GLORIA EXERCITVS 2 stehende Krieger, auswärts Lanzen, innen Schilde, in Mitte eine Trophäe; unten SMTSR.

Crispus, Constantin I Sohn, † 326.

41) IVL. CRISPVS NOB. C. c. l. g. l.) (CAESARVM NOSTRORVM; in einem Kranze: VOT. X; unten: SIS.

Constantin II 317, Kaiser 337—340.

42) CONSTANTINVS IVN. NOB. c(aes) c. l.) (Castra praetoria wie Nr. 39, r. s. ein Stern, unten SHHT.

43) Wie vor) (wie bei Nr. 40; in der Trophäe: o, unten leer.

Kaiser Constans, 337—350.

44) D. N. CONSTANS c. l.) (Ein Papagei auf einem Felsen (Scheiterhaufen?) Umschrift unlesbar Felix temporum reparatio).

Kaiser Constantius II, 337—361.

45 u. 46) D. N. CONSTANTIVS P. F. AVG. c. l.) (FEL. TEMP. REPARATIO der Kaiser tödtet mit der Lanze einen zu Boden geworfenen Reiter; unten 1) ASISA r. s. M; 2) BSIS.

47) Wie vor, r. s. A) (GLORIA ROMANORVM der Kaiser reitet mit gesenkter Lanze einen Flehenden nieder; l. oben ein Stern.

Cäsar Decentius, 351—353.

48) D. N. DECENTIVS NOB. CAES. c. n.) (Zwei Genien einen Schild haltend; unten R. S.

Kaiser Julian (Apostata), 360—363.

49) D. N. FL. CL. IULIANUS P. F. AVG. behelmtes H. g. r.) (VOT. X. MVLT. XX in einem Kranze, unten: SIS. C.

Kaiser Valens, 364—378.

50) D. N. VALENS P. F. AVG. c. d.) (Securitas reipublicae, Schreitende Victoria.

Kaiser Gratian, 367—383.

51) D. N. GRATIANVS P. F. AVG. c. l.) (REPARATIO reipublicae; der Kaiser stehend erhebt r. eine Knieende, l. Victoria, unten LVGS.

II. Von Herrn Oberst Achilles v. Schiber aus dem Funde vor dem Ostenthore Regensburgs*) folgende römische Antoniniane Silber-(münzen, Haupt mit Strahlenkrone):

Kaiser Gardian, 238—244.

1) IMP. GORDIANVS PIVS FEL. AVG. c r.) (VICTORIA AETERNA mit Palmzweig.

---

*) XXVII. Jahresbericht für 1864. S. 111.

Kaiser Trajanus Decius, 249—251.

2) IMP. C. M. Q. TRAIANVS DECIVS AVG. C. r.) (VBERITAS AVG. mit Geldsack und Füllhorn.

Kaiser Volusian, 252—254.

3) IMP. CAE. C. VIB. VOLVSIANO AVG. C. r.) (CONCORDIA AVGG. sitzend, r. Kranz, l. Füllhorn.

Kaiser Valerian, 253—260.

4) IMP. C. P. LIC. VALERIANVS AVG. C. r.) (APOLLINI CONSERVAT. Apoll stehend, die R. gesenkt, l. Lanze.

5) Wie vor) (APOLLINI PROPVG. Apoll zielt stehend mit dem Bogen nach links.

6) Ebenso, doch P. F. vor Aug.) (ORIENS AVGG. Apoll strahlenbekrönt die R. erhoben, l. Stab.

Kaiserin Salonina, Gemahlin des Gallienus (253—268).

7) SALONINA AVG. Brustbild mit geripptem Haarschmuck auf der Hohlseite eines Halbmonds) (DEAE SEGETIAE die Göttin unter einer viersäuligen Tempelhalle, die Arme erhoben.

Cäsar Saloninus, Gallienus Sohn, ermordet.

8) VALERIANVS CAES. C. r.) (IOVI CRESCENTI, der Götterknabe auf der Ziege Amalthea.

III. Von Herrn Wechsel-Appellationsgerichts-Assessor, Kaufmann Philipp Diss, theils im Tausche gegen Doubletten des Regensburger Fundes, theils Geschenke, folgende römische Denare und Antoninane:

Kaiserin Julia Domna, Gemahlin des Septimius Severus, † 217.

1) IVLIA PIA FELIX AVG. Br. g. l.) (DIANA LVCIFERA verschleiert stehend, eine Fackel haltend.

Kaiser Caracalla, 197—217.

2) M. AVR. ANTONINVS C. n.) (PRINCIPI IVVENTVTIS, Caracalla als Cäsar stehend r. Lanze. l. Trophäe.

Kaiser Elagabal, 218—222.

3) IMP. CAES. M. AVR. ANTONINVS AVG. C. l.) (SALVS ANTONINI AVG. Hygiea stehend, eine Schlange fütternd.

4) IMP. ANTONINVS (fel.) PIVS AVG. C. l.) (SACERDOS DEI SOLIS ELAGAB., der Kaiser am Altar opfernd.

Julia Mäsa, Mutter K. Alexander Severs, † 235.

5) IVLIA MAESA AVG. Br.) (SAECVLI FELICITAS, die Göttin

opfernd auf flammendem Altare, r. Schaale, l. Merkurstab, s. l. Stern.

Kaiser Philippus, 224—248.

6) IMP. M. IVL. PHILIPPVS C. r.) (AEQVITAS AVG., die Göttin stehend, r. Waage, l. Füllhorn.

Kaiser Postumus, in Gallien 253.

7) IMP. POSTVMVS P. F. AVG. C. r.) (P. M. TR. P. COS. II P. F. Der Kaiser g. r. stehend, behelmt, r. Kugel, l. Speer. Vom J. 259.

8) Eine Bronce-Münze kleinster Form von Constans, R. Gloria Exercitus, nahezu zerstört.

## B. Jüdische antike Münze.

Blei-Abguß eines Schekels des Hohenpriesters Simon vom Jahre 142 v. Chr.

## C. Aus dem Mittelalter und der neueren Zeit.

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Medaille in Blei v. J. 1579 von Otto Heinrich Pfalzgraf zu Sulzbach (1569—1604), mit dem sehr erhobenen Brustbild und Wappen, DEVM. TIME. REGEM. HONORA. 1579.

II. Von Herrn Handelsappell-Gerichts-Assessor Diss in München:
Ein Broncejeton mit: A LOUIS NAPOLEON III. VIVE L'EMPERUR (sic) 16. OCT. 1852.

III. Von Herrn Director Anselm Martin in München:
Drei Groschen von Oesterreich 1626, Bayern 1698, Tirol 1646. — Bayerischer halber Batzen 1624. — Kreuzer von Oesterreich 1715, Bayern 1762, Salzburg 1679, Nürnberg 1773. — Gräfl. Stollbergischer halber Ausbeuthegroschen von 1723.

IV. Von Herrn Bezirksamts-Assessor Mayer in Pfaffenhofen:
1) Sehr seltener Eichstädtischer halber Batzen ohne Jahrzahl von dem Bischof Joh. Christ. v. Westerstetten (1612—37).
2) Halber Batzen von 1627 des Grafen Hugo von Montfort.

V. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr in Hohenbercha:
1) Silberkreuzer von Leop. Wilh., Bischof von Olmütz v. 1651.
2) 9 Kupfermünzen: Tyrol, Raitpfenning von Kaiser Max I. — Russische Kopeken von 1735, 1833, 1855. — Quattrino vor Papst Pius VII. 1816. — Friedrich, Markgraf von Man-

tina (1519—40). Brustbild und griechische Schrift. — Venedig, Mark. Ant. Justinians (1684—88). — Mainz, Rothmünze zu 1 Sol von 1793. — Bremen, 1 Schwaren von 1781. — Lend im Pinzgau, Fleischmarke von 1729.

VI. Von Herrn Reichsarchivs-Accessisten Primbs in München:

1) 25 verschiedene Kupfermünzen: Frankreich, Ludw. XVI. 12 Deniers 1791, 2 Sous 1792, 5 Cent. der Republik vom J. 7. — England, Georg III., ½ Penny 1806. — Schweden, Adolph Friedr., 1 Oer 1759. — Churmainz II. Pfenning 1766. — Mexiko, ¼ Real 183.. — Paderborn VI Pfenning 1718. — Stadt Osnabrück, III Pfenning 1726. — Quattrino von Papst Innocenz XIII. — Bologna, ½ Bajocho von Pius VI. 1779. — Spanisch-niederländ. Münze von Phil. V. 1709. — Pfenning von Kais. Franz I. 1759. — Holländ. ostind. Compagnie, Pfn. v. 1790. — Venedig, Franz Erizzo (1631—46). Bremen, 2½ Schwaren 1853. — Oldenburg, III und 2 Pfenning für Birkenfeld 1858. — Hannover, 2 Pfenn. 1854. — Nassau, Kreuzer 1859. — Baden, Denkmünze auf die Geburt des Erbprinzen 1857. — Regensburg, Stadtgerichtsmarke 1651 (Neumann 6955.) — Genf, 1 Cent. 1839. — Canton Schwyz, 1 Rappen 1815. — Stadt Wismar II Pfenning 17.9.

2) 3 Münzen in Billon: Luzern 1794 mit dem heil. Leodegar. — Cant. Freiburg. v. 17.7. — Neuchatel von 1792.

3) Drei Silberpfenninge: Peter, Bisch. v. Augsburg (1421—1469.) — Paris, Erzbisch. v. Salzb. 1619 und ein Unbekannter.

VII. Von Herrn Hofrath v. Schauß-Kempfenhausen in München: Bronzemedaille von 1864 auf Carl Fr. Ph. Martius von A. Stanger. Mit Porträt und Inschrift: VIRO IN BOTANICA PRINCIPI u. s. w. (Beierlein V N. 33.)

VIII. Von Herrn Forstwart Scheibel in Ilmmünster:

1) 22 kleine Silbermünzen: Groschen von Kaiser Ferdinand I. 1559, Kreuzer v. K. Leopold I. 1699. — Tirol, Erzherz. Ferd. Carl, Groschen 1661, Kreuzer o. J. — Churmainz, Kreuzer 1707. — Churpfalz, Kreuzer 1725, halber Kreuzer 1723. — Pfalzneuburg, halber Batzen 1628. — Württemberg, Eberhard Ludwig, Kreuzer 1732. — Hanau-Lichtenberg, halbe Batzen von 1595 und 1679. — Landgräflich-Leuchtenbergischer Silberpfenning, (Oberbayer. Arch. XV., Tab. I. Nr. 12.) — Würzburg, Franz Ludwig, Sterbemünze 1795 mit „MARZ“,

½ Loth. — Würzburger Kilians halbe Batzen von Phil. Adolph 1625, Joh. Hartmann 1673, Anselm Franz 1747, Körtling von Peter Philipp 1680. — Salzburger Kreuzer 1649 und Batzen 1692. — Stadt Regensburger halber Batzen 1624. — Einseitiger Silberpfenning des Bischofs von Chur, Ulrich von Mont (1661—92). — Bayreuth, Silberpfenning von Markgraf Friedrich 1748.

2) 3 Kupfermünzen: Stadt Soest von 1612 mit X. II. (Neumann 5598.) — Regensburg, Heller 1773. — Rechenpfenning von Hanns Krauwinkl.

IX. Von einem Ungenannten:
Zwei österreichische Kupfermünzen zu 3 Kreuzer von 1799 und zu 30 Kreuzer von 1807, und ein Silberkreuzer der Stadt Augsburg von 1642.

Ankauf:

1) König Ludwig I. von Bayern, Geschichtsthaler (Familienthaler) von 1828, mit: DES HIMMELS SEGEN und MDCCCXXVIII. Ist noch von Stiegelmayer gravirt und kam nur in sehr wenigen Exemplaren in Umlauf.

2) Derselbe. Bronzemedaille von Voigt v. J. 1848 mit dem belorbeerten Kopf und dem auf einem Löwen sitzenden Genius.

3) König Maximilian II. Silberne Vermählungsmedaille vom J. 1842 von König, mit den Porträten des Brautpaares. Auf dem Revers führt die Borussia die Braut dem von der Bavaria geleiteten Königssohne entgegen. PRINCIPVM AMOR POPVLORVM FIDVCIA u. s. w. $1^{15}/_{16}$ Loth.

4) Zinnmedaille auf das 700jährige Jubiläum der Stadt München 1858, von Löwenbach. Ansicht der Stadt und Schrift in 9 Zeilen.

5) Bronzemedaille des badischen Kunstvereins auf den Tod des Großherzogs Leopold 1852, mit dessen Porträt. DER KUNSTVEREIN u. s. w. DANKT SEINEM VERKLAERTEN BESCHUETZER u. s. w.

6) Zinnmedaille o. J. auf den Feldzeugmeister Julius v. Haynau, mit dessen Porträt. FUER KAISER UND GESETZ u. s. w.

## D. Siegel.

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Zwei Siegellackabdrücke von den silbernen Originalsiegeln

1) Des Hanns Wilhelm Freiherrn, dann Grafen von Hörwarth zu Hohenburg († 1691) und

2) des Joh. Anton Freiherrn von Hörwarth und Hohenburg zu Planeck und Seeholzen († um 1741).

II. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr in Hohenbercha:
Vier Wachssiegel:

1) S. STEPHANI * DV-CIS * BAWAR., († 1414.)

2) † SECRETVM * IOHANNIS * DVCIS * BAWARIE. († 1398.)

3. u. 4) M.ax H.erzog I.n B.ayern (1598—1651.)

III. Von Herrn Reichsarchivs-Accessisten Primbs in München:
Acht Siegellackabdrücke:

1) Churfürst Carl Theodor.

2) Zwei verschiedene Siegel des Abtes Franz zu Marchthal.

3) Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

4. 5) Hanns Wilh. und Joh. Anton von Hörwarth, wie oben.

6) Gräfl. Bettschard'sches Amtssiegel in Stephaning.

7) Freiherr vom Holz.

8) v. Schnurbein'sches älteres Siegel.

IV. Von Herrn Notar Zinkgraf in Landsberg:
Zwei Siegel der Weberinnung in Landsberg. Auf dem größeren ist die Vorstellung der Ungarnschlacht wie auf den Augsburger St. Ulrichskreuzen. (Siegellackabdrücke.)

---

# F. Antiquarische Gegenstände.

## 1. Aus römischer und vorrömischer Zeit.

Sämmtlich Geschenke.

1) Von Herrn Oberlieut. Waldemar Neumann in Regensburg.
Zwei römische Urnen, gefunden am Heiligen-Blutberg bei Alzei.

2) Von Herrn Gerichtsarzt Dr. Einsele in Murnau.
Ein Bronce-Meissel, aufgefunden bei Murnau.

3) Von Herrn Baubeamten Niggl in Wasserburg:
Zwei Haarnadeln von Bronce, gefunden zwischen Breitmoos und Brandstatt, L. Wasserburg.

4) Von Herrn Anton Sedlmair, Oekonomiebesitzer in Uffing:
Ein Kessel aus dünnem, in zehn erhabenen Reifen geripptem,

Bronceblech, 265 Millimeter hoch, 360 Millim. weit, mit 2 broncenen Handhaben mit kreisrunden Zierathen zwischen den Nägeln, am Boden 5 einwärts getriebene, je von 3 Ringen umgebene Buckel, 33 Millim. Durchmesser, in Mitte 3 den seitlichen gleichen auswärts getriebener Reife. Reste eines zweiten Kessels von glattem Blech mit 380 Mill. weitem halbbogenförmigen Henkel und Deckel. Gefunden im „Schinderfilz" Moore von Uffing nördlich, ³/₄ Stunden vom Staffelsee.

5) Von Herrn Förster Herrmann in Sulzemoos:
Ein deutsches Opfermesser von Eisen, Klinge 290 Mill. lang, 72 und 60 breit; gefunden in einer Kiesgrube im Walde Geaichet, Gem. Wallertshofen, L. Dachau.

## 2. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

### a) Geschenke:

I. Von Herrn Gerichtsarzt Dr. Einsele in Murnau:
Eine eiserne Pflugschar von eigenthümlicher Construction, gefunden bei Uffing.

II. Von Herrn Pfarrer Gruber in Fridolfing:
Beschlag eines Lederriemens, 2¹/₂" lang, 1" breit, dann eine Schnalle (deren Dorn fehlt) von Eisen mit eingelegtem Silber (Tauschier-Arbeit aus der nachrömischen bis Carolingischen Periode), gefunden unfern des Weinfeldes von Fridolfing.

III. Von Herrn Privatier La Cense in München:
Eine Münchener Zweikreuzer-Semmel vom Jahre 1817 (Preis des Weizens 100 fl. das Schäffel).

IV. Von Herrn [illegible] in Griesbach:
blattförmige eiserne Schwertklinge, die Nieten am Griffe von Bronce, gefunden durch Herrn Revierförster Richter im Forste von Altötting.

V. Von Herrn Baubeamten Niggl in Wasserburg:
Ein alter Schlüssel aus dem ehemal. Kloster Seeon. Auf dem beweglichen Ring in der Mitte sind die Monogramme IHS und MARIA.

VI. Von Herrn Hofrath von Schauß-Kempfenhausen in München:
Eine Schreibfeder des Königs Max I. von Bayern. Mit versiegelter Authentica.

VII. Von Herrn Dr. Franz Trautmann in München:
Die von dem Nachweise der Authenticität begleiteten Gypsab-

güsse der Schädel des Grafen Ernst III. von Gleichen und seiner beiden Frauen, welche in der Domkirche zu Erfurt aufbewahrt sind.

VIII. Von dem k. Rath Herrn J. A. Weiß in München:
Ein Meßinstrument von Holz und Elfenbein, mit eingravirten Unterabtheilungen und der Jahrzahl: 1.5.7.7. Oben die eingelegten Namensbuchstaben: L. W.

IX. Von Herrn Hauptmann Würdinger:
Ein Schädel aus den Reihengräbern, aufgedeckt im Herbste des Jahres 1865 nächst Gauting, [illegible] Starnberg.[1])

b) Ankauf:

Gravirte zu Anfertigung von Abdrücken bestimmte Kupferplatte mit Porträt und Wappen nebeneinander und den zweimaligen Umschriften: CAROL: [illegible] PRVN: F: RAT: VND: CAMERMEIS: AE: LX: AN: M: D: LXXXIV.[2])

---

1) Vgl. im Jahresberichte oben S. 8.

2) Eine Medaille dieses Karl [illegible], mit demselben Brustbild und Wappen, ist im Oberb. Arch. Bnd. X. p. 181 beschrieben und Tab. I Nr. 9 abgebildet.

# V.

## Nekrologe.

### I.

### Philipp Diss.

Kaufmann und Handelsappellationsgerichts-Assessor.

Geboren den 1. Mai 1804 zu Ettenheim im Breisgau, gestorben den 15. November 1864 in München.

(Aus dem Kunst- und Gewerbblatte des polytechnischen Vereins für das Königreich Bayern, Nov. u. Decemberheft 1865.*)

Dieser Mann, mit dem wir mehr als ein Menschenalter verlebt, den wir in verschiedenen Wechselfällen des Lebens geschaut, und vor dessen Leichnam wir gestanden, theilte das Heimatland mit dem alemanischen Hebel und hatte von dorther eine Seele voll frischen Muthes für den bevorstehenden dornigen Lebenspfad zum Wiegengeschenk bekommen. Weniger die Schule, wohl aber die Welt hat den mit unsichtbaren Schätzen reich begabten Jüngling ausgebildet und zwar in den Emporien des Welthandels zu Hamburg und Paris. Aus dieser Weltstadt, die für sein nachheriges Geschäftsleben immerhin ein Knotenpunkt blieb, von welchem aus die Fäden seiner merkantilen Thätigkeit sich diesseits und jenseits des Meeres ausbreiteten, kam Er im J. 1832 nach München, wo Er durch eine sehr glücklich getroffene eheliche Verbindung ein Handelsgeschäft übernahm, dem Er gar bald eine unerwartete Gestalt und Ausdehnung gab.

---

*) Ph. Diss gehörte dem historischen Verein von Oberbayern seit dem J. 1852 als Mitglied an, und erwarb sich um denselben so vielfache Verdienste, daß es als Dankespflicht erschien, den ehrenvollen Nachruf, welchen der polytechnische Verein dem vortrefflichen Manne widmete, nach eingeholter Zustimmung des Hrn. Verfassers auch dem Jahresberichte des histor. Vereins einzuverleiben. Anmerk. d. Red.

Im J. 1835 reichten wir Ihm in Mitte der für die dortmals abgehaltene Landes-Industrie-Ausstellung angeordneten Ministerial-Commission die Freundeshand, und sahen Ihn von da an bei zahlreichen technischen und industriellen Verhandlungen, im J. 1840 am 15. November, genau 25 Jahre vor seinem Todestage, bei dem hiesigen Handelsgerichte als technischen Assessor eintreten, von dem Jahre 1854—1856 als Mitglied des Handelsgremiums und von 1856—1862 als Vorstand des Handelsrathes. Des polytechnischen Vereines Mitglied wurde Er am 13. August 1834, verwaltete zuerst wenige Jahre hindurch das Cassawesen und blieb dann als berathendes und frequentirendes Mitglied bis zum Ende seines Lebens in dem Ausschusse, wo wir in dem dort aufliegenden Präsenzbuche seinen Namen am 18. Okt. 1865 zum letzten Male von Ihm eingeschrieben finden. Hier war er auch noch in den letzten Monaten Schriftführer der k. bayer. Special-Commission für die internationale Ausstellung zu Paris im J. 1867, wie Er auch schon bei der ersten Weltausstellung zu Paris im J. 1855 thätig war, und sein Verlust wurde da so schwer empfunden, wie überall, wo man sich seiner Wirksamkeit zu erfreuen hatte.

Es war der wissenschaftliche Sinn, der Ihm bei einer ungewöhnlichen Elasticität des Geistes in hohem Grade verliehen war, und die seltenen Leistungen seines reichen Lebens allwärts schätzbar machte. Es war kein Vorkommniß im Handel wie in der Technik, dem Er nicht, wenn darum befragt, bis auf den Grund nachspürte und das Er nicht mit gewissenhafter Kritik der verschiedenartigsten Interessen erfaßt und in vollster Klarheit dargestellt hätte. Er widmete der Technik so viele Aufmerksamkeit wie dem Handel, und nicht wenige Fabrikanten und Gewerbtreibende verdanken seinem Kennerblicke entschiedene Fortschritte. Sein Eintreten in die Werkstätte war darum so gerne gesehen wie sein Erscheinen im Kreise der höher und wissenschaftlich Gebildeten, weil Er aus dem reichen Schatze seiner Erfahrungen an allen Orten und nach dem Bildungsgrade der Ihn Umgebenden eben so anspruchslos als uneigennützig mitzutheilen verstand. Es gereichte Ihm, dem unermüdet Thätigen, zur Erholung und Auffrischung seines Geistes, wenn er bei Nacht, auch öfters an einzelnen Vormittagsstunden in seinem Fache, vorzugsweise in den verwandten wissenschaftlichen Gebieten sich ergehen, ja sogar selbstständig darin forschen konnte, und welch' schöne Früchte erntete Er in der Kenntniß von Maaßen und Gewichten so wie von den Münzen, in welchen Richtungen Er bis in das graueste Alterthum zurückging. Wir verdanken Ihm in diesen Blättern — 1852

S. 384 — schätzbare Mittheilungen über „Gewichte“, zunächst über das Edelsteingewicht, dem Er eine historische Darstellung der Stamm-gewichte anreihte.

Scharfsinnig und mit patriotischem Gefühle verwerthete er seine genaue Kenntniß der französischen Handels- und Industrie-Verhältnisse in dem „Gutachten des Handelsrathes der k. Haupt- und Residenzstadt München über den französisch-preußischen Handelsvertrag, München bei Franz 1862“, welches Ihn zum Verfasser hat. Eine andere Abhandlung „über die Regenbogenschüsselchen“ legte Er in dem Archiv des historischen Vereins von und für Oberbayern nieder. Der größte Theil seiner Arbeiten aber ist noch ungedruckt und die letzte, die Er mit vieler Sorgfalt gerade vor seinem Heimgange noch vollendet hatte, war über „den Schedel“ der Israeliten. Wie wohl selbstverständlich war zu allen diesen geistigen Productionen eine nicht geringe Kenntniß der Literatur erforderlich, und in der That war Er auch von einer ansehnlichen Bibliothek, die Er mit der Emsigkeit einer Biene nach und nach gesammelt hatte, umgeben, und sie würde zu einer seltenen Größe angewachsen sein, wenn Er nicht mit der freigebigsten Hand der Schule seiner Heimath, verschiedenen Vereinen, klösterlichen Corporationen und auch unserer Vereinsbibliothek in zahlreicher Weise Bücher zugewendet hätte — und das that Er Alles mit dem Ausdrucke der innigsten Herzensfreude.

Wer von Allem dem Zeuge war, der findet wohl gerechtfertigt, was der geistreiche Abt und Universitätsprofessor Herr Dr. Haneberg an Seinem offenen Grabe aussprach, „daß der hochbegabte Mann weit „über den Kreis eines praktischen Kaufmannes hinausging und daß es „zu beklagen ist, daß Er nicht die Bahn der gelehrten Bildung „einschlug.“

Mit gleicher Ergebenheit wie der Wissenschaft, die Ihm der eine Führer in seinem Leben war, hing Er an dem Gesetze, das Ihm die zweite Lebens-Stütze war und so von diesen beiden Leitsternen sicher geführt, huldigte Er dem Könige, dem Staate und der Kirche als Einer der treuesten Bürger, dem die Wohlfahrt des Thrones und Vaterlandes warm am Herzen lag, und wir könnten manche Druckschrift und viele Handlungen bezeichnen, womit er in den Zeiten der Gefahr seinen Patriotismus kund gegeben hatte. Nicht umsonst war daher seine Brust auch mit dem Verdienst-Orden vom heil. Michael geschmückt, — diese Brust, die mit jedem Pulsschlage der ächten wahren Bürger-Ehre sich bewußt fühlte.

Hören wir endlich noch die Nachklänge aus dem Leben des Verewigten im engeren Familien-Kreise, so vernehmen wir vor Allem von einer Pietät desselben zu seinem hochbetagten Vater, der nur ein Jahr vor Ihm den Gang nach der Ewigkeit angetreten hatte, wie wir sie nur selten in den Herzen der Söhne wiederfinden. Ja, hätte sein Herz keine andere Tugend geschmückt, als diese, so wäre sie schon hinreichend gewesen, Ihn damit seiner Familie und seinen Freunden unvergeßlich zu machen; allein mit glühender von Liebe getragener Sorge war Er auf die Wohlfahrt seiner Gattin, die redlich die Sorgen des Hauses und des Geschäftes mit Ihm getheilt hatte, und der Tochter, seines Lieblings, wie der Enkelin bedacht, deren Schmerz auch keine Feder schildern kann.

Die Schaar seiner Geschäftsgenossen, Verehrer und Freunde aus allen Schichten hat an seinem offenen Grabe unzweideutig an den Tag gelegt, wie hoch dieser Mann von ihnen geschätzt war — und hätten Alle auf dem weiten Kreise dieser schönen Erde zur selben Zeit das Glockenzeichen vernommen, welches seinen Austritt aus diesem Leben ankündigte, — sie würden den Verlust laut bedauert haben, insbesondere die Armen, deren Noth Er gelindert, die Kranken, deren Schmerz Er gemildert, die Gedrückten, die Er mit Theilnahme gehoben, und die Freudigen, die Er mit seinem frischen frohen Muthe, dem Erbstücke aus seiner Heimath, oft erheitert hat. Sie Alle würden ein lautes „Ave“ seiner schönen Seele nachgerufen haben.

Ein reiches Leben! welches nur in Contouren dem Organe eines Vereines, an dem unter den vielen Philipp Diss besonders gerne und nützlich mitwirkte, anvertraut sein soll. Nach demselben ein Bild zu schaffen, wäre der Raum eines Buches erforderlich!

Seinem physischen Lebensende gingen nur zehn Tage des Krankseins voraus. Es ward durch ein Herzleiden, welches den Arzt schon lange besorgt machte, beschleuniget.

Seinen Manen rufen wir aber mit den Worten seines Landsmannes, an dessen lieblichen Weisen Er sich oft erheiterte, nach:

— Bhütdi Gott!
— wenn emol der Suntig tagt,
und d'Engel singe's Morgenlied,
se stöhn mer mit enander uf,
erquickt und gsund.

Und's stoht e neue Chilche do,
sie funklet hel im Morgenroth.
Mer göhn, und singen am Altar
Halleluja! *)

Dr. C. G. Kaiser,
kgl. Universitäts-Professor.

---

*) Es möge hier auch das schöne, von Dr. Hermann Schmid gedichtete und von dem Capellmeister Krempelsetzer componirte Grablied eine Stelle finden, welches auf Veranstaltung des Verwaltungsrathes des hiesigen Aktien-Volkstheaters, dessen II. Vorstand Kaufmann Diss war, bei der Beerdigung desselben von dem Chor des Volkstheaters ausgeführt wurde:

Sink' o Ruhe, sink' herab,
Ruhe Gottes auf dieß Grab!
Der aus uns'ren Reihen schied
War ein edel Herz,
Wärmer als das wärmste Lied
Preist ihn unser Schmerz. —
Doch getrost tritt in die Nacht,
Wer so schön den Tag vollbracht!

Darum Ruhe, sink' herab —
Ruhe Gottes auf dieß Grab!
Allem, was den Guten werth,
Schlug sein Herz so heiß:
In die Bürgerkrone flicht
Sich das Lorbeer-Reis —
Jeder Schritt auf seinem Pfad
Manneswort und Mannesthat!

Ruhe flehen wir herab,
Gottesruh' auf Freundesgrab!
Nehmest du auch hehr und hoch
Himmels-Element
Unsrer Liebe bleibst du doch,
Weil kein Tod sie trennt . . .
Lebe wohl! es muß geschehn:
— Auf ein himmlisch Wiedersehn!

# II.

## Joseph Jakob Zagler.

---

Am 18. August 1865 schloß sich auf dem Friedhofe zu München das Grab über die sterblichen Reste eines Mannes, dem wir sowohl als einem Mitglied unseres Vereines, als auch seiner persönlichen Eigenschaften wegen, einige Worte ehrender Erinnerung weihen wollen.

Joseph Jakob Zagler, der einzige Sohn wenig bemittelter Gütlers-Eheleute, wurde am 11. Novbr. 1810 in Ebenhausen bei Reichertshofen in Oberbayern geboren. Von seinen Eltern anfänglich zum Geistlichen bestimmt, wendete sich nach vollendeter gewöhnlicher Schulbildung der strebsame Geist des heranwachsenden Jünglings bald einer andern Richtung und zwar dem Lehrfache zu. Von außerordentlich weichem und gutem Gemüthe liebte er schon in früher Jugend die Menschen und belehrend und bildend auf die heranwachsenden Kinder einwirken zu können dünkte ihm ein schöner erhabener Beruf. Bemerkenswerth ist auch das in Zagler's Gemüth schon frühe sich zeigende Mitleid, der Theilnahme und Liebe für Thiere, welche in seinen spätern Jahren in einem ausgedehnten Wirkungskreise so schöne Früchte getragen hat.

Mit anerkennenswerthem Fleiße widmete sich Zagler den Vorbereitungsstudien zu seinem Berufe, der sich namentlich in eifriger Benützung der besten literarischen Werke in der Erziehungslehre anerkannter Autoritäten bethätigte, obwohl ihm seine Mittellosigkeit die Anschaffung derselben sehr erschwerte und oft verhinderte. Gleichwohl wußte er sich das nöthige Material zu seiner Selbstausbildung aus öffentlichen oder Privat-Bibliotheken zu verschaffen, um Tagelang — manchmal auch ganze Nächte hindurch — die bezüglichen Werke über Unterricht und Jugenderziehung zu studiren. Viele tausende von Aus-

zügen, die sich in seinem Nachlasse vorfanden, beweisen den Fleiß und die Strebsamkeit des wackeren Mannes, wie ihn überhaupt die Gewohnheit, immer mit der Feder in der Hand zu lesen und zu studiren sein ganzes Leben lang nicht verließ. Es machte ihm Freude die Quintessenz seiner Lektüre in sorgfältig gesammelten und geordneten Notizen und Auszügen vor sich zu haben, die gegen das Ende seines Lebens einen großen Schrank von Manuscripten aus den manigfaltigsten Fächern des menschlichen Wissens anfüllten, namentlich aus der allgemeinen und bayerischen Geschichte, dann aus den Naturwissenschaften, welche Zagler in den letzten Jahren mit besonderer Vorliebe betrieb.

Nachdem er einige Jahre seine Kenntnisse im Unterrichtswesen als angestellter Lehrer in den Schulen zu Allach und Murnau zur Zufriedenheit der Gemeinde sowohl als auch der Schulvorstände praktisch bethätigt hatte, wirkte er noch einige Zeit als Realienlehrer in dem damaligen Mangin'schen Mädchen-Erziehungs-Institute und später in dem Institute Handels- und gewerblicher Richtung des Dr. Gutbier, beide in München, und zog sich dann in das Privatleben zurück, um ganz seiner Muse und literarischen Beschäftigung zu leben.

Im Jahre 1841 erschien sein erstes Werk: „Leitstern auf dem „Wege des menschlichen Lebens oder Anweisung und „Belehrung, wie man klug und verständig werden, „glücklich und zufrieden leben kann. Ein Handbuch für „alle Menschen, die ihre Glückseligkeit lieben", eine Art Kompendium praktischer Lebensweisheit, das, mit vieler Liebe und Umsicht geschrieben, zugleich durch die große Anzahl von Citaten den Beweis gibt, daß sich der Verfasser sehr fleißig mit trefflichen Autoren bekannt gemacht hat. Das Werk erschien später (1856) in umgearbeiteter und verbesserter 2ter Auflage bei Beck in Nördlingen und fand beim Publikum freundliche Aufnahme.

Im Jahre 1846 widmete Zagler seine Thätigkeit dem damals durch Herrn Hofrath von Perner errichteten Verein gegen Thierquälerei in München, wurde durch denselben dem Protektor des Vereins dem Prinzen Eduard von Sachsen-Altenburg vorgestellt, der ihm die Stelle des Vereins-Sekretärs übertrug und den bescheidenen einfachen Mann mit seinem Herzen voll Liebe und Theilnahme für Menschen und Thiere bald liebgewann und ihn öfters durch Einladungen in seine Kreise beehrte. Aus dieser seiner eben so eifrigen als ersprießlichen Thätigkeit (1846) ging seine in vielen hunderttausenden von Exemplaren in ganz Deutschland verbreitete Vereins-

schrift „Pflichten gegen die Thiere“ hervor, welche selbst im Auslande sehr günstig aufgenommen wurde, wie die später erschienene italienische Uebersetzung davon beweist. Eine weitere Brochüre: „Einiges über häusliche Jugenderziehung zum Schutze gegen Menschen und Thiere“ vom selben Jahrgange schrieb Zagler im Interesse des durch den Verein angestrebten Zieles, den Keim des Guten, des Mitleides und der Schonung, schon früh in die zarten Seelen der Jugend zu pflanzen, und so der so oft und vielfach sich zeigenden Rohheit und Fühllosigkeit in Behandlung der Thiere vorzubeugen.

Auf Anregung einer hohen, leider bald hierauf verstorbenen Persönlichkeit, wendete sich Zagler's unermüdlicher Eifer, der überall mit Begierde die Gelegenheit ergriff, wo er glaubte durch seine menschenfreundlichen Ideen nützlich sein zu können, im Jahr 1849 wiederholt dem Thema seiner eigentlichen Berufsthätigkeit zu, indem er in der Brochüre: „Einiges über die mißlichen Zustände der bayr. Volksschulen nebst Winke und Angaben zur Verbesserung derselben“ (München, Giel), das Unterrichtswesen einer unumwundenen Kritik unterzog, welche eben so den zustimmenden Beifall vieler Gleichgesinnten als den Tadel anderer Kreise erhielt, deren Prinzipien mit jenen des Verfassers keineswegs im Einklange war.

Eine weitere Veröffentlichung des Jahres 1851 „das Nothwendigste und Wichtigste über häusliche Jugenderziehung — ein Handbuch für alle, welche Kinder zu erziehen haben (München bei Kaiser) beurkundet auf eine schöne Weise die Strebsamkeit des menschenfreundlichen Verfassers.

Außer einer großen Anzahl von Aufsätzen und Artikeln verschiedenen meist historischen oder belletristischen Inhalts in öffentlichen Blättern und Journalen schrieb Zagler noch im Jahre 1862 eine schätzbare Biographie des Bischofs Otto I. von Bamberg für das Münchener Sonntagsblatt, welches davon einen Separatabdruck als Brochüre veranstaltete, dann 2 Bände „Erzählungen“ (München, Fleischmann [Rohsold]), in welchen überall der kindlich gutmüthige Charakter des Verfassers, das Streben, selbst auf diesem Wege die Ideen der Menschenfreundlichkeit und des Wohlwollens, von denen er selbst so ganz erfüllt war, unter die Menschen auszubreiten, hervorleuchtet, wenn auch eine schärfere Kritik nicht diese freundliche Absicht allein, zum Maßstabe ihrer Beurtheilung machen wird.

Ein sehr verdienstliches Unternehmen bezeichnet die letzten Lebens-

jahre **Zaglers**, nemlich die Herausgabe von **Biographien aller bayerischen Fürsten** in Tabellen=Form zum Haus= und Schulgebrauche. Es sind zwei ziemlich große Tableaux deren einzelne Kolumnen die hervorragendsten Lebens=Momente jedes Fürsten beschreiben, und dessen Brustbild in sehr sauber ausgeführter Xylographie zeigen; ein Werk, das der höchstselige König **Max** II. eigenhändig von dem Verfasser entgegennahm, und ihm in überaus freundlichen und huldvollen Worten seine Anerkennung und sein Wohlgefallen mit dieser patriotischen Veröffentlichung ausdrückte.

**Zagler** war ein vortrefflicher Charakter, rechtschaffen in seinen Handlungen, gutmüthig, freundlich und gefällig in seinem Umgange, immer in guten wie in schlimmen Tagen sich gleich bleibend, wißbegierig, wie seine hinterlassene, für seine so wenig bemittelten Verhältnisse großartig zu nennende Bibliothek von 2—3000 Bänden und Broschüren aus allen Fächern der Literatur beweisen mag — eifrig und bereitwillig, wo es galt irgend etwas zum Wohle Anderer zu schaffen oder zu unternehmen, wie denn eine Episode aus der letzten Zeit seines Lebens hiefür Zeugniß und zugleich Beweis gibt, daß guten Handlungen, selbst auch nur gutem Willen und menschenfreundlichen Gesinnungen manchmal die Anerkennung und Belohnung auf dem Fuße folgt. **Zagler** wußte durch öftere Mittheilung seiner Ideen für Menschenwohl und namentlich durch nähere Entwicklung praktischer Vorschläge für die Erziehung der Jugend einen Menschenfreund für die Idee zu gewinnen, eine Rettungsanstalt, beziehungsweise Erziehungs=Institut für verwahrloste Kinder zu errichten. In dieser Anstalt sollten arme, ganz oder theilweise verwaiste oder verlassene Kinder Obdach, Pflege und Unterricht erhalten und **Zagler** wollte in der uneigennützigsten Weise selbst die Leitung des Ganzen übernehmen, in einigen Fächern persönlichen Unterricht ertheilen, und das schöne menschenfreundliche Unternehmen durch seine Kenntnisse und Erfahrungen im Unterrichts= und Erziehungswesen auf alle Weise fördern. Der edle Wohlthäter bestimmte bereits auf **Zagler's** Anregung ein nahe bei München gelegenes, mit einem Garten versehenes ihm eigenthümliches Schlößchen zur Errichtung dieser Anstalt, als mit einem Male der ganze schöne Plan an von anderer Seite gestellten Bedingungen scheiterte, welche der Gründer zu erfüllen, mit Entschiedenheit ablehnte.

Aus Anerkennung für die von **Zagler** bisher dem eingeleiteten Unternehmen geleisteten ersprießlichen Dienste und um demselben den sichtbaren Beweis zu geben, wie sehr hoch er seine seltene Güte und

menschenfreundlichen Gesinnungen schätze und ehre, wohl auch im gerechten Verdrüße über das Fehlschlagen dieses zum Wohle der Menschen doch so gut und herzlich gemeinten Unternehmens, beschloß der „Menschenfreund" das gesammte hiefür bestimmt gewesene Anwesen an Zagler als Geschenk zu überlassen. — Gewiß eine Freundschaftsthat, welche in gleicher Weise den Geber wie den Empfänger ehrt!

Der bald hierauf erfolgte Verkauf dieses kleinen Gutes setzte Zagler, welcher niemals in bemittelten Verhältnissen, sondern nur von dem Ertrage seiner Thätigkeit gelebt hatte, in eine sorgenfreiere Existenz. Leider sollte der wackere Mann diese nur wenige Jahre genießen, indem ein anscheinend nur unbedeutendes Unwohlsein von einigen Tagen (Gesichtsrose) sich schnell in einen bedenklichen Zustand verwandelte, der in den Morgenstunden des 16. August 1865 mit dem Tode endete. Er starb ruhig und schmerzlos in den Armen seiner Gattin, welche mit ihm 12 Jahre verbunden war.

Seine Freunde und näheren Bekannten, und auch mehrere, die den stillen bescheidenen anspruchlosen Mann nur oberflächlich gekannt hatten, empfingen die überraschende Todesnachricht mit innigster Wehmuth. Seine Tugenden sichern ihm in den Herzen der Menschen ein noch lange dauerndes Denkmal.

Sei die Erde dem Redlichen leicht! —

**v. Krempelhuber.**

# Inhalt:

Seite

Jahresbericht . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 3

Beilagen:

I. Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung für das Jahr 1865 . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . 13

II. Verzeichniß der Vereins-Mitglieder . . . . . . . . . . . 15

III. Uebersicht der im Jahre 1865 eingekommenen Elaborate und in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge . . . 39

IV. Verzeichniß des Zuwachses der Sammlungen des Vereins im Jahre 1865:

A. Bücher . . . . . . . . . . . . . . . . . . 45
B. Manuscripte und Urkunden . . . . . . . . . . 88
C. Landkarten und Plane . . . . . . . . . . . 98
D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- u. Photographien rc. 99
E. Münzen, Medaillen und Siegel . . . . . . . . 109
F. Antiquarische Gegenstände . . . . . . . . . 117

V. Nekrologe:

1) Philipp Diss, Kaufmann und Handels-Appellationsgerichtsassessor. Von Dr. C. G. Kaiser, kgl. Universitätsprofessor . . . . . . . . . . . 120

2) Jakob Joseph Zagler. Von Max v. Krempelhuber, k. Ministerial-Secretär . . . . . . . 125

# Inhalt:


Seite

Jahresbericht . . . . . . . . . . . . . . . . [illegible]

Beilagen:

I. Summarische Uebersicht [illegible] für das Jahr 1865 . . . . . . . . . . . . . [illegible]

II. [illegible] . . . . . . . . [illegible]

III. [illegible] . . . . . . . . [illegible]

IV. [illegible] Jahre 1865:

A. [illegible] . . . . . . . . . . . . . [illegible]

B. Numismatik und [illegible] . . . . . . . . [illegible]

C. [illegible] . . . . . . . . . . . . [illegible]

D. [illegible] . . . . [illegible]

E. [illegible] . . . . . . . [illegible]

F. Antiquarische [illegible] . . . . . . . . . 117

V. Vorträge:

1) Philipp [illegible], Kammerer [illegible] Unterrichtsrath [illegible] . . . . . . . . . [illegible]

2) Jakob [illegible] huber, k. Ministerial-Secretär . . . . . . . . . [illegible]

Neunundzwanzigster

# Jahres-Bericht

des

# historischen Vereines

von und für

## Oberbayern.

---

Für das Jahr 1866.

---

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. April 1867
durch den ersten Vorstand


**Friedrich Hektor Grafen Hundt,**

k. Kämmerer und Ministerialrath, Mitglied der k. b. Akademie der Wissenschaften, Ehrenmitglied der historischen Vereine von Schwaben und Neuburg, von Oberfranken in Bayreuth und Bamberg, von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, dann von Unterfranken und Aschaffenburg, sowie des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, der k. belgischen archäologischen Akademie zu Antwerpen, und der historischen, archäologischen und literarischen Gesellschaft der Stadt Ypern und des vormaligen Westflandern, dann des naturhistorischen Vereines zu Augsburg.



München, 1867.

Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

(In Commission bei Georg Franz.)

Neunundzwanzigster

# Jahres-Bericht

des

# historischen Vereines

von und für

## Oberbayern.

Für das Jahr 1866.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. April 1867
durch den ersten Vorstand

**Friedrich Hektor Grafen Hundt,**

[illegible]

München, 1867.

[illegible]

## §. 1.

Das Jahr 1866, welches so schwere Drangsale über das Vaterland verhängt hat, brachte auch unserem Vereine durch den Verlust einer ungewöhnlichen Zahl von Mitgliedern mehrfache Trauer.

Es fiel auf dem Felde der Ehre in den ersten Kämpfen bei Roßdorf der Oberlieutenant im 4. Infanterie-Regimente, Karl Popp, erst seit wenigen Monaten Vereinsgenosse.

Der Staatsminister des Innern Nikolaus von Koch, der hochwürdige Bischof Georg von Oettl, die emeritirten Präsidenten Karl Freiherrn von Stengel vom Appellgerichte und Leonhard Freiherr von Godin, der erste Verwaltungsbeamte unseres Oberbayerischen Regierungsbezirkes vom März 1847 bis November 1848, die qu. Landrichter Philipp Freiherr von Aretin, k. Kämmerer, und Joseph Theobald Fürst, der Landtags-Abgeordnete Dechant Joseph Dietmaier in Bergkirchen, der geistliche Rath Stiftsdechant Wolfgang Braun in Laufen, Bezirksgerichtsarzt Dr. Joseph Heil in Traunstein, die Herren Pfarrer Joseph Hermannschmid in Bernried, Martin Hollinger in Bayrischzell, Klemens Röckl in Röhrmoos, Matthias Schmidt in Holzheim, Melchior Ilg in Truchtlaching, die Herren J. Rainer, Postexpeditor in Stein, Franz Xaver Wenzlrach in Weilheim, Georg Nieder in Rosenheim, Buchhändler Christian Kaiser und Ritter von Schultes-Rechberg in München wurden uns durch den Tod entrissen.

Gar manche von ihnen hatten vielmals durch Gaben, andere durch persönliches Erscheinen in Versammlungen und bei den festlichen Ausflügen des Vereins uns erfreut und frohe Stunden mit uns genossen. Am schmerzlichsten aber wurden wir von dem Ableben des seit dem Entstehen des Vereins demselben angehörigen Antiquars und Lehrers der Gewerbsschule, Dr. Georg Nagler, berührt, des berühmten Verfassers des Künstler-Lexicons, welcher vom Jahre 1847 an ununterbrochen als Ausschuß-Mitglied die ersprießlichste Thätigkeit für den Verein entfaltete und dessen umfassende Kenntniß der topographischen Geschichte der Haupt- und Residenzstadt insbesondere für uns unschätzbar war. Herr Professor Dr. Rudolph Marggraff hat auf unser Ansinnen demselben einen ehrenden Nachruf gewidmet, welcher diesem Jahresberichte beigefügt wird.

## §. 2.

In den Ausschuß des Vereins trat durch die am Ende des Monates December 1865 vollzogenen Wahlen an die Stelle des Herrn Reichsarchivs-Assessors Dr. Rockinger Herr Baubeamte von Langenmantel. Noch im Laufe des Jänners erfolgte ferner das Ableben des Ausschußmitgliedes Herrn Dr. Nagler und ward sofort nach dem Wahlergebnisse der erste Ersatzmann Herr Regierungsrath, Kreis-Baurath Ruland, einberufen.

Der I. Sekretär und Kassier des Vereins, Herr Reichsarchivsrath Brand, und der II. Sekretär, Herr geistlicher Rath Geiß, hatten den Wunsch ausgesprochen, ihre Stellen niederzulegen. Der Ausschuß konnte nicht umhin, die beharrlich nachgesuchte Enthebung zu gewähren, mit Bedauern diese Herren aus den in einer langen Reihe von Jahren ehrenvoll bekleideten Aemtern scheiden sehend, sprach er für ihre treue vieljährige Mühewaltung den Dank des Vereines aus, und schritt zu neuer Vertheilung der statutenmäßigen Funktionen.

Die beiden Vorstände, Ministerialrath Graf Hundt und Bibliothekar Föringer, wurden in ihren Aemtern, ersterer zugleich als Conservator der antiken Münzen und Bildwerke, letzterer als Bibliothekar des Vereins und Redacteur des Oberbayerischen Archives, bestätigt. Die erste Sekretärstelle übernahm Reichsarchivs-Assessor Dr. Häutle, die zweite Regierungsrath Keisenberg, die Kassierstelle Baubeamte von Langenmantel. Mit den Conservatorien der vorchristlichen und mittelalterlichen Alterthümer und sonstigen Sammlungen, dann der Urkunden des Vereins blieben die Herren Hauptmann Würdinger, Beierlein und Geiß betraut.

Leider konnte die bereits im Vorjahre erwähnte neue Ausscheidung der vorchristlichen und mittelalterlichen Sammlungen durch dieselben im Jahre 1866 nicht zu Ende geführt werden, da die Winter-Monate solche Arbeiten in den Räumen des Vereines nicht gestatten, bereits im Monate Mai aber Herr Hauptmann Würdinger zur Dienstesleistung im Heere abberufen ward, und in Folge des unseligen Bruderkrieges, der Deutschlands Gauen im verflossenen Sommer verwüstete, seine Thätigkeit dem Vereine gänzlich entzogen blieb.

## §. 3.

In den Mandatarschaften Tölz und Schongau traten nur wenige Veränderungen ein. Herr Dekan Pfaffenberger von Tölz ward an die Stadtpfarrei St. Ludwig hieher versetzt. Herr Bezirks-

Amtmann Freiherr Carl von Ow von Schongau als Regierungsrath nach Landshut befördert. Des letzteren Stelle übernahm sein Nachfolger in Schongau, Herr Bezirksamtmann Distler; die Mandatarstelle in Tölz der dortige Notar Herr Eisenberger, unser vieljähriges thätiges Mitglied.

Im Übrigen gingen die Verwaltungs-Geschäfte des Vereines ihren geregelten Lauf; den Umfang derselben weist der Einlauf mit 203, der Auslauf mit 223 Nummern nach.

## §. 4.

Wir legen den Statuten gemäß die revidirte Rechnung sammt den Belegen zur Einsicht vor und lassen die Rechnungsübersicht als I. Beilage diesem Berichte anfügen.

Sie weist eine Gesammteinnahme von 2604 fl. 38 kr., eine Gesammt-Ausgabe von 2499 fl. 1 kr., sohin einen Ueberschuß von 105 fl. 37 kr. nach.

Der Zuschuß, welcher uns seit mehreren Jahren von der Staats-Regierung unter freundlicher Zustimmung des Landrathes von Oberbayern zu Theil wird, und für welchen wir den gebührenden wärmsten Dank hier aussprechen, erreichte dießmal die Höhe von 625 fl. wegen des in den Finanzgesetzen des Staates angeordneten Ueberganges von dem Verwaltungs- zum Kalender-Jahre, wonach die Monate Oktober bis December 1867 noch dem Etatsjahre 18⁶⁶/₆₇ zufielen.

Es war dieß um so erwünschter, als die Ausgaben für den Druck auch in diesem Jahr wegen des Vorschreitens des Bücherkataloges zu der ungewöhnlichen Höhe von 1438 fl. 50 kr. sich steigerten, und der schöne Zuwachs an Römermünzen, sowie die dadurch nothwendig gewordene Vermehrung der Schränke für unsere Sammlungen nicht unbedeutende Auslagen verursachten.

Allerdings werden wir nun erst im Jahre 1868 des erwähnten Zuschusses uns wieder zu erfreuen haben. Es wird uns jedoch dieß in dem eifrigen Betreiben der so sehr in den Zwecken des Vereins gelegenen Publicationen in keiner Weise hemmen, da wir ja in früheren Jahren Ueberschüsse für solche Bedürfnisse zurückzulegen vermochten.

## §. 5

Der Ungunst der Zeiten ungeachtet fanden die Versammlungen des Vereines am ersten Werktag jedes Monates ohne Unterbrechung

mit lebhafter Theilnahme der Genossen statt. Dagegen fiel die jährliche Stiftungsfeier bei der trüben Stimmung aller Vaterlandsfreunde aus. Gemeinsam ward aber das bürgerliche, nun in einer der Haupt- und Residenzstadt würdigen Weise hergestellte Zeughaus unter freundlicher Führung der verdienstvollen Ordner desselben, der Herren Bromberger und Braun, nach seiner Vollendung besucht. Es bietet den Geschichtsfreunden viel des Interessanten, und dankbarst ward der historische Sinn anerkannt, welcher nun auch in diesen schönen Räumen zur Geltung gelangt ist, und in mühevoller Sorge gegen fernere Zerstörung gesichert hat, was dem Vandalismus der ersten und der Sorglosigkeit der folgenden Decennien unseres Jahrhunderts entgangen war.

Mit Elaboraten und Vorträgen erfreuten uns die Herren: Freiherr Dr. Hans von Aufseß, Privatier Beierlein, Bibliothekar Föringer, Bezirksamts-Assessor M. Giehrl, Gerichtsschreiber Hartmann von Bruck, Dr. Otto Titan von Hefner, Conservator Dr. v. Hefner-Alteneck, Ministerialrath Graf Hundt, Dr. von Inama-Sternegg, die Universitäts-Professoren Dr. Kaiser und Dr. Kunstmann, Oberlieutenant Joseph Kögelmayer, Ministerial-Secretär von Krempelhuber, Bezirksamts-Assessor G. Mayer von Pfaffenhofen, Freiherr Edmund von Oefele, Rentbeamter Peetz von Traunstein, Hauptmann Popp, Major von Nagister, Landrichter von Schab in Starnberg, Pfarrer Trost in Ainau, Schulbeneficiat Wagner in Siegsdorf, Hauptmann Würdinger, Lehrer Zöpf von Oberdorfen.

Mit Vergnügen erfüllen wir die Pflicht diesen eifrigen Mitarbeitern, sowie den für die Ausbreitung des Vereines und für die Ordnung der finänziellen Gebahrung vielfach thätigen Herren Mandataren hier den gebührenden Dank zu zollen.

§ 6.

Von dem Oberbayerischen Archive wurden das 3. Heft des XXVI. und das erste des XXVII. Bandes ausgegeben.

Sie enthalten:

1. Von Herrn Schulbeneficiaten Joseph Wagner in Siegsdorf: Fortsetzung, dann zweite Abtheilung der Geschichte des Landgerichts Traunstein; die Hofmarksitze.
2. Von Herrn Rechtscandidaten Freiherrn Edmund von Oefele:

Rechnungsbuch des oberen Vicedomamtes Herzog Ludwigs des Strengen 1291—1294.

3. Von Herrn J. P. Beierlein:
   Medaillen auf ausgezeichnete Bayern mit biographischen Notizen; fünfte Lieferung mit Tafel.
   Münzen bayerischer Klöster, Kirchen, Wallfahrtsorte und geistlicher Institute; zweite Lieferung mit Tafel.
4. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Friedrich Kunstmann:
   Zur Lebensgeschichte des Grafen Rasso von Andechs.
5. Von Herrn Ministerialrath Grafen Friedrich Hector Hundt:
   Fund römischer Denare bei Niederaschau, nebst Bewerthung römischer Antoniniane von den Funden bei Kirchheim und bei Regensburg.

Außerdem ist der Druck des Bibliothekkatalogs bis zum 15. Bogen vorgeschritten. Wir werden demnächst die erste Hälfte an unsere verehrten Genossen zu vertheilen im Stande sein, und haben beschlossen, den Druck anderer Abtheilungen der Kataloge der Sammlungen zu gleicher Zeit in Angriff nehmen zu lassen, damit bei dem unvermeidlichen langsamen Vorschreiten den gerechten Wünschen nach baldigem Besitze wenigstens eines Theiles der Verzeichnisse möglichst entgegen gekommen werde.

### §. 7.

Den Zuwachs unserer Sammlungen legen die diesem Berichte angefügten Uebersichten in üblicher Weise insoweit dar, als wir nicht hoffen dürfen, daß früher noch die betreffenden Katalogs-Abtheilungen zur Ausgabe gelangen.

Daraus wird insbesondere der seltene Reichthum zu entnehmen sein, welchen wir in dem eben berührten Funde von Niederaschau erwarben. Er gelangte nahezu vollständig in 766 römischen Denaren aus der Kaiserzeit von 117 bis 236 nach Christus an den Verein, dessen römische Münzen-Sammlung durch 344 verschiedene Reverse für das 2te und 3te Jahrhundert ansehnliche Bedeutung gewann, während die zugleich erhaltene schöne Mantelhäfte, sowie der Armring schon darum von hohem Interesse sind, weil die Münzen feststellen, daß sie der ersten Hälfte des 3ten Jahrhunderts der christlichen Zeitrechnung angehören.

In die Römerzeit fallen außerdem der Fund einer Münze von Kaiser Antonin auf der Insel Herrn-Chiemsee und von zwei Bronce-

[illegible], bei Gerden, in der Pfarrei Hummel und innerhalb des römischen Brückenkopfes oberhalb Grünwald.

Wohl aus einer noch früheren Periode stammen Kupferplatten aus Peterskirchen, Bezirksamts Mühldorf, dann eine keltische, den macedonischen nachgebildete Goldmünze, welche wir dem Herrn Pfarrer Seidl von Vohburg verdanken. Es ist bemerkenswerth, daß diese kaum eine halbe Stunde von dem durch den reichen Fund von Regenbogen-Schüsselchen bekannten Irsching am andern, dem linken Donauufer bei den Auhöfen zum Vorschein kam.

In anderer Richtung ist unsern Sammlungen ein interessanter Zuwachs theils geworden, theils in Aussicht gestellt durch den Beschluß des Ausschusses, von den Bildern bayerischer Städte, Märkte und Schlösser aus dem Anfange des 17ten Jahrhunderts im Antiquarium der k. Residenz allmälig, was Oberbayern gehört, durch die geübte Hand des Herrn Malers Lebsché für den Verein Copien nehmen zu lassen.

## §. 8.

Der Störung, welche das Vorschreiten für Herstellung der antiquarischen Karte erlitten, haben wir bereits im Vorjahre gedacht. Weitere Hemmungen erwuchsen aus den Zeitverhältnissen. So ist nur weniges, immerhin aber doch einiges, in den begonnenen Arbeiten des Vereins geleistet worden.

Gutachten hatten wir zu erstatten über den Gedenkstein an der Burgstelle von Titmaning.

Von allen Stellen und Behörden hatten wir der freundlichsten Mitwirkung uns zu erfreuen; der großmüthigen Bewilligung des Landrathes des Regierungs-Bezirkes haben wir bereits dankbarst gedacht.

Blicken wir auf die trüben Zustände der Gegenwart, so erscheint die so eben vorgeführte Errungenschaft des Jahres 1866 immerhin nicht unbefriedigend. Muthig lassen Sie uns denn fortfahren auf der betretenen Bahn, eifrig werben für die Erweiterung des Genossen-Kreises. Unser Streben, aus der Liebe zum Vaterlande entsprossen, ist unzweifelhaft für Förderung des patriotischen Gemeinsinnes von wesentlichem Belange. Mögen alle, die da feststehen zum Vaterlande, sich unsern Bemühungen anschließen. Sie werden in Erforschung der Vergangenheit, in wissenschaftlichen Arbeiten Stärkung und Beruhigung gewinnen in den Schwankungen und Wirren der Zeit. Unsere Devise sei unverrückbar: Für König und Vaterland!

# Beilagen.

## I.

### Summarische Uebersicht
### der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern
### für das Jahr 1866.

| Titel | Vortrag | Partial- fl. | Partial- kr. | Total-Summa fl. | Total-Summa kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Einnahmen:** | | | | |
| | **A. Aus dem Bestand der Vorjahre:** | | | | |
| I | Aktivrest aus der Rechnung pro 1865 . | | | 8 | 20 |
| II | Die Aktiv-Ausstände beliefen sich nach der Vorjahrsrechnung auf 124 fl. 12 kr. Hievon wurden bezahlt . . . . . | 64 | 48 | | |
| | | | | 64 | 48 |
| | Abgeschrieben werden . — fl. — kr. Auf 1867 gehen als Ausstände über . . 59 fl. 24 kr. | | | | |
| III | Einnahms-Nachholungen . . . . . | | | — | — |
| IV | An Rechnungsdefecten und Ersatzposten | | | — | — |
| | Summa A aus dem Bestand der Vorjahre | | | 73 | 8 |
| | **B. Aus dem laufenden Jahre:** | | | | |
| I | An jährlichen Beiträgen der Mitglieder: | | | | |
| | 1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II | 50 | — | | |
| | 2) von Sr. k. Hoh. dem Herzog Max in Bayern . . . . . . . . | 32 | 24 | | |
| | 3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten ordentl. Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 615 mit . . . . . . . . | 1660 | 30 | | |
| | | | | 1742 | 54 |
| | Im Rückstand verblieben 33 mit 89 fl. 6 kr. | | | | |
| II | Erlös aus verkauften Gegenständen . . | | | 119 | 36 |
| III | Zuschuß aus Kreisfonds . . . . . | | | 625 | — |
| IV | An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . . | | | 44 | — |
| | Summa B der Einnahmen des lauf. Jahres | | | 2531 | 30 |
| | Hiezu: | | | | |
| | Summa A der Einnahmen aus dem Bestand der Vorjahre . . . | | | 73 | 8 |
| | Gesammt-Summa der Einnahmen . . | | | 2604 | 38 |

# Ausgaben.

| Titel | I<br>Vortrag | Partial- Summa: fl. | kr. | Total- Summa: fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Ausgaben:** | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | **A. Auf den Bestand der Vorjahre:** | | | | |
| | Nichts. | | | | |
| | **B. Für das laufende Jahr:** | | | | |
| I | Auf die Verwaltung, Remunerationen 2c. | | | 175 | 54 |
| II | „ Localitäten, Miethzinse . . . . | | | — | — |
| III | „ Inventar und Bibliothekvermehrung, | | | 347 | 39 |
| IV | „ Vereinsschriften . . . . . . | | | 1438 | 50 |
| V | „ Abbildungen, Wappen, topographisch-hist. Lexikon . . . . . . . | | | 78 | 18 |
| VI | „ Urkunden, Bibliothek, Index . . | | | 11 | 30 |
| VII | „ Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung | | | 34 | 45 |
| VIII | „ Copialarbeiten u. Schreibmaterialien | | | 162 | 5 |
| IX | „ Buchbinderlöhne . . . . . . | | | 165 | 47 |
| X | „ Inserationskosten . . . . . . | | | 22 | 28 |
| XI | „ Postporto und Botenlöhne . . . | | | 50 | 45 |
| XII | „ Beiträge an andere Vereine . . | | | 11 | — |
| XIII | „ ausgeliehene Activ-Kapitalien . . | | | — | — |
| XIV | „ übrige Ausgaben . . . . . . | | | — | — |
| | Summa | | | 2499 | 1 |
| | **Abgleichung:** | | | | |
| | Einnahmen | | | 2604 | 38 |
| | Ausgaben | | | 2499 | 1 |
| | Aktivrest | | | 105 | 37 |

**Otto von Langenmantel,**

k. Baubeamter als Kassier.

## II.

# Verzeichniß der Vereins-Mitglieder.*)

Protector des Vereins:

**Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.**

## A. Ordentliche Mitglieder.**)

### a) Im Regierungsbezirke Oberbayern.

#### Landgericht Aibling.

Die Herren:

Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf.

Feichtinger, Joh., Maurermeister und Magistratsrath in Aibling.

Huber, Seb., Dechant u. Pfarrer in Ostermünchen.

Leyden, Karl Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Maxlrain.

Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Aibling, Vereinsmandatar für das Landgericht.

#### Landgericht Aichach.

Die Herren:

Danhauser, Konr., Stadtpfarrer in Aichach.

Fugger, Eberh. Graf, zu Blumenthal.

Liedl, J., Pfarrer in Hilgertshausen.

Lorber, Karl, k. Bezirksamts-Assessor in Aichach.

Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.

Reischl, August, Pfarrer in Altomünster.

Sedelmaier, Jos., Kirschnermeister und Gemeindevorstand des Marktes Altomünster.

Strelin, Ludw. Christ., k. Rentbeamter in Aichach.

Wimmer, Ludwig, k. Regierungs-Rath und Bezirksamtmann in Aichach, Vereinsmandatar für den Landgerichtsbezirk.

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist während des Druckes des Jahresberichts nach dem Stande zu Ende April 1867 evident gestellt.

**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind pro 1867 beigetreten.

### Landgerichte Altötting und Burghausen.

Die Herren:

Berchem, Sigm. Graf v., k. Kämmerer in Piesing.

Burg, Philipp, k. Bauinspektor in Neuötting.

*Dorigatti, Karl, Pfarrer in Unterneukirchen.

Fischer, Michael, geistl. Rath, Dechant u. Pfarrer in Burgkirchen.

Fraunhofer, Eugen, k. Post-Expeditor in Altötting.

Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.

*Grübl, Ignaz, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Neuötting.

Heyder, Johann, k. Bezirksamtmann in Altötting, Vereinsmandatar für beide Landgerichte.

Kastenauer, Franz X., k. Notar in Altötting.

*Koch-Sternfeld, Joseph Ritter v., k. Landrichter in Altötting.

Mandl, Joh. Nep. Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Tüßling.

Moosmüller, Anton, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Reischach.

Obermaier, Franz Xaver, geistl. Rath und Pfarrer in Feichten.

Reiter, Stephan, k. Bezirksamts-Assessor in Altötting.

*Reitmaier, Franz, k. Kapell-Stiftungs-Administrator in Altötting.

*Renzl, Joh. Bapt., Pfarrer in Marktl.

*Streibl, Nep., k. Bezirksamts-Assessor in Altötting.

Westenkirchner, Anton, Pfarr-Provisor in Halsbach.

*Winkler, Joseph, Pfarrer in Stamham.

### Landgericht Berchtesgaden.

Die Herren:

Barth, Ignaz Freiherr v., k. Kämmerer und Landrichter zu Berchtesgaden.

Lyrz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Reisacher, Anton, Pfarrer in Berchtesgaden.

Weishaupt, Alfred v., k. Ober-Berg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.

### Landgericht Bruck.

Die Herren:

Aurich, Karl, qu. k. Kassier in Bruck.

Baur, Joseph, Pfarrer in Mammendorf.

Berger, Dr. August, k. Bezirks-Arzt in Bruck.

De Crignis, Bernhard, Gutsbesitzer in Holzkirchen.

Enzenberg, Dr. Franz Xaver, prakt. Arzt in Egenhofen.

Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.

Geßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.

Gunzelmann, Johann Baptist, Pfarrer in Bruck.

Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Hegnenberg-Dux, Graf Friedrich v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Hofhegnenberg.

Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg.

Ihlherr, Franz Xaver, Pfarrer in Althegnenberg.

Kirchhofer, August, k. Fohlenhofs-Verwalter in Fürstenfeld.

Kastner, Aug., Gutsverwalter in Weihern.

Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher und Marktvorstand in Bruck.

Ötter, Martin, Cooperator in Bruck.

Paur, Franz, k. Bezirksamtmann in Bruck.

Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Günzelhofen.

Sappl, Gottlieb, Maurermeister in Bruck.

Trappentreu, Johann Baptist, Bierbrauer in Bruck.

Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.

Landgericht Burghausen s. Landgericht Altötting.

Landgericht Dachau.

Die Herren:

Buttler-Haimhausen, Theobald Graf v., k. Kämmerer.

Feldigl, Karl, Lehrer in Dachau.

Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf.

Helfetsrieder, Bernh., Pfarrer in Bergkirchen.

Hallerberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.

Hundt, Maximilian, Graf von, kgl. Rentbeamter in Dachau, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Hundt, Joh. Nep. Graf v., Gutsbesitzer zu Unterweikertshofen.

Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach.

Miederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen.

Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.

Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.

Schmid, Barthol., Pfarrer in Westerholzhausen.

Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Kollbach.

Silner, Kaspar, Pfarrer in Dachau.

Spreti, Eduard Graf von, k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Weilbach.

Steinberger, Math., Pfarrer in Vierkirchen.

Landgericht Dorfen.

Die Herren:

Böhm, Seb., Pfarrer u. Distr.-Schulinspektor in Oberdorfen.

Schmitter, Dr. Anton, Pfarrer und Priesterhaus-Direktor in

Dorfen, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Zopf, Bernhard, Schullehrer in Oberdorfen.

## Landgericht Ebersberg.

Die Herren:

Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.

*Grundner, Carl Ritter v., Schloßbesitzer auf Falkenberg.

Harl, Franz, Cooperator in Bruck bei Grafing.

Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.

*Lieven, Ferdinand, Gutsbesitzer in Ebersberg.

Obermaier, Johann, k. Posthalter in Parsdorf.

Pfeiffer, Carl, Schullehrer in Zorneding.

Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing.

Schnell, Johann Georg, Pfarrer in Holzen.

Schricker, Anton Ignaz, k. Revierförster in Höhenkirchen.

Schwab, J., k. Lehrer u. Chorregent in Ebersberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Stadlberger, Joseph, Pfarrer in Hohenlinden.

Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing.

Zölch, Karl, k. Bezirksamtmann in Ebersberg.

## Landgericht Erding.

Die Herren:

Auer, Max v., Gutsbesitzer von Aufhausen.

Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn.

Forstmaier, Andreas, Cooperator in Taufkirchen.

Grassinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen.

Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding, Vereinsmandatar für das Landgericht.

*Schauer, Johann, Pfarrer in Rappoltskirchen.

Seinsheim, Max Graf von, k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Grünbach.

## Landgericht Freising.

Die Herren:

Bierdimpfl, Eduard, k. Forstmeister in Freising.

Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Freising, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Großhauser, Joh. Bapt., k. Landgerichts-Assessor in Freising.

Hayd, Dr. Heinrich, k. Lyceal-Professor in Freising.

Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.

Klostermaier, Paul, k. Lyceal-Rektor und geistlicher Rath in Freising.

Krumbach, Franz Paul, rechtsk. Bürgermeister in Freising.

Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.

Meister, Dr. Xaver, k. Lyceal-Professor in Freising.

Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer.

Neger, Gustav von, k. Revierförster in Freising.

Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha.

Rudhart, Fr. Michael, k. Bezirksamtsassessor in Freising.

Schmid, Karl, Inspektor am k. Schullehrer-Seminar in Freising.

Sutner, Johann Georg, Stadt-Apotheker in Freising.

Zailler, Dr. Joseph, resignirter Pfarrer in Weihenstephan.

Zehetmayr, Sebastian, k. Gymnasialprofessor in Freising.

## Landgericht Friedberg.

Die Herren:

Gresbeck, Eduard, k. Bezirks-Amtsassessor in Friedberg.

Halter, Xaver, Bürgermeister in Friedberg.

Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.

Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg.

Müller, Eduard, k. Landrichter in Friedberg.

Renftle, J., Pfarrer in Mering.

[illegible], Dr. Johann Georg, prakt. Arzt in Friedberg.

Täuffenbach, Franz Ritter v., k. Forstmeister in Friedberg.

Waldenmaier, Melch., Pfarrer in Bachern.

Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann in Friedberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Landg. Geisenfeld, s. Landg. Pfaffenhofen.

## Landgericht Haag.

Die Herren:

Englbrecht, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen.

Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen.

Herzog, Johann Nep., Pfarrer in Albaching.

Hohenadel, Nikolaus, k. Notar in Haag.

Huber, Michael, Cooperator in Kirchdorf.

Reiter, Joseph, Pfarrer in Kirchdorf.

Schmid, Joseph, Pfarrer in Isen.

Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring.

Unterauer, Christ., geistl. Rath, Pfarrer in Haag, Vereinsmandatar für das Landgericht.

## Landgericht Ingolstadt.

Die Herren:

**Beck**, Dr., k. Regimentsarzt in Ingolstadt.

**Berthold**, Karl, b. Wachszieher in Ingolstadt.

**Dall**, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt, Vereinsmandatar für das Landgericht.

**Hanslmair**, Joseph, Maurermeister in Ingolstadt.

**Hauser**, J., Kirchendiener in Kösching.

**Helbling**, Franz, k. Revierförster in Stamham.

**Kohlendorfer**, Joseph, k. Notar in Ingolstadt.

**Leherer**, Dr., Joseph, Pfarrer und Districtsschul-Inspektor in Pförring.

**Martin**, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.

**Paulhuber**, Dr. Franz Xaver, Stadtpfarrer in Ingolstadt.

**Weinzierl**, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring.

## Landgericht Landsberg.

Die Herren:

**Atterer**, Joh. Bapt., Pfarrer in Bayerdießen.

**Bumüller**, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling.

**Coulon**, Rudolph v., k. Revierförster in Dießen.

**Dufter**, Georg, k. Bezirksamtmann und Vereinsmandatar in Landsberg.

**Eichberger**, Joseph, Pfarrer in Thaining.

**Felbigel**, Johann Georg, Stadtschreiber in Landsberg.

**Hintermayer**, Karl Theodor, Pfarrer in Eresing.

**Höfler**, Georg, Pfarrer in Kaufering.

**Nasser**, Georg, Pfarrer in Egling.

**Perfall**, Max Frhr. von, kgl. Kammerjunker, Gutsbesitzer in Greifenberg.

**Putz**, Dr. Alois, Rechtsanwalt in Landsberg.

**Rouille**, Joseph, Pfarrer und Distrikts-Schulinspektor in Petzenhausen.

**Seitz**, Wilhelm, k. Landgerichts-Assessor in Landsberg.

**Wieland**, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.

**Zintgraf**, Heinrich, k. Notar in Landsberg.

### Landgericht Laufen.

Die Herren:

Desch, Karl, k. Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereins-Mandatar in Laufen.

Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.

Holzschneller, Joseph, Stadtpfarrer u. Stiftsdecan in Laufen.

Koch, Lorenz, Pfarrer in Petting.

Maier, Franz, k. Bezirksamts-Assessor in Laufen.

Ruff, Christoph, k. Baubeamter in Laufen.

Stöckl, Georg Friedrich, Pfarrer in Teisendorf.

### Landgericht Miesbach.

Die Herren:

Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Dasoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau.

Dony, Joseph, Pfarrer in Schliersee.

Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau.

Kalb, Andreas, Pfarrer und Districts-Schulinspector in Holzkirchen.

Kinshofer Alois, Zimmermeister in Miesbach.

Müller, Mathias, Expositus in Mitterdarching.

Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.

Quitzmann, Franz Xav., Pfarrer in Fischbachau.

*Schneeweiß, Rudolph v., k. Bezirksamts-Assessor in Miesbach.

Uhl, Jos., Hahnenschmidmeister in Miesbach.

Wallach, Johann Bapt., Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.

Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.

### Landgericht Moosburg.

Die Herren:

Anmaier, Max, Decan und Pfarrer in Bruckberg.

Danner, Joseph Friedr., Pfarrer in Zolling.

Hirschberger, Joseph, Gutsbesitzer in Ast.

Larosée, Emanuel Graf v., k. Kammerherr, Gutsbesitzer in Isareck.

*Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen.

Pachmayer, Johann Nepomuk, k. Rentbeamter in Moosburg.

Prechtl, Dr. Johann Baptist, Pfarrer in Reichertshausen.

Schmitt, Vit., Pfarrer in Moosburg.

### Landgericht Mühldorf.

Die Herren:

Andreczky v. Andrecz, Alois Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf, Mandatar für das Landg. Neumarkt.

Bauer, Mich., Pfarrer in Pürten.

Beßlein, Adr., Benef. in Kraiburg.

Du Prel, Friedrich Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor.

Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf.

Huber, Jos., Pfarrer in Lafering.

Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Sieber, Johann Baptist, k. Rentbeamter in Mühldorf.

Zeller, Ernest, Cooperator in Lafering.

### K. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Herren:

Arco-Stepperg, Alois Graf v., k. Kämmerer u. Oberstlieutenant à la suite.

Arco-Valley, Max Graf v., Reichsrath.

Arco-Zinneberg, Max Jos., Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.

Auracher, Frz. Xav., k. Archivs-Conservator.

Bachmair, Alois, k. Bezirksger.-Rath a. D.

Barth, Ant. Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer.

Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilhelms-Gymnasium.

Bayer, Dr. Hier v., Reichsrath, k. Geheimrath u. Universitäts-Professor.

Beck, Dr. Friedrich, k. qu. Gymn.-Professor.

Beierlein, J. Peter, Privatier, Ausschußmitglied und II. Conservator des Vereins.

Berchem, Kaspar Graf von, k. Kämmerer und Major à la suite.

Berger, Math., Civil-Architekt.

Berliner, Dr., Leopold, prakt. Arzt.

Bethmann, Carl Ludw. Cäsar Frhr. v., k. Kämmerer u. Guts-Besitzer.

Binder, Dr. Franz, Redacteur der historisch-politischen Blätter.

Birlinger, Dr. Anton, Priester.

Birnböck, Thomas, kaiserl. russ. Hofgraveur.

Böhngen, Andreas, Lehrer.

Brand, Georg, k. Reichsarchivs-Rath.

Braun, Alois, Beneficiat bei St. Peter.

Braun, Kaspar, Besitzer einer xylographischen Kunstanstalt und Herausgeber d. „flieg. Blätter."

Brissel, Max, Antiquar.

Brizzi, Carl, Gebirgsmaler.

Buchinger, Dr. Joh. Nep., qu. k. Hof- und Reichsarchivsrath.

Burghart, Joh. Bapt., Bürger und Meßnergehilfe bei St. Peter.

Caries, Otto, Subdiacon an der k. Hofkirche zum hl. Michael.

Caries, Wilhelm, k. Generalmajor.

Cetto, Max Frhr. v, auf Lauterbach, k. Kämmerer.

Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conservator des Antiquariums.

Dall'Armi, Jos. Ritter v., qu. k. Landrichter.

Daxenberger, Dr. Sebast. v., k. Staatsrath.

*Destouches, Ernst v., Chronist und Rechtspraktikant.

Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium d. Innern.

Du Prel, Max Frhr. von, k. Advokat.

*Eheberg, Franz Roman, Cabinetssecretär Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern.

Ehrensberger, Dr. Friedrich, qu. herzogl. b. Kanzlist.

Eilles, Julius, Assistent am k. Wilhelms-Gymnasium.

Enhuber, Carl v., Cand. jur.

Entres, Joseph Otto, Bildhauer.

Faber, Dr. Friedrich v., qu. k. Ministerial- u. Oberconsistorial-Rath.

Fackenhofen, Franz v., qu. k. Oberstlieutenant.

*Feilitzsch, Max, Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath.

Fentsch, Dr. Eduard, k. Regierungsrath.

Fischer, Dr. Ant. v., k. Staatsrath.

Fischer, Dr. Anton, k. Gymn.-Professor.

Foag, Dr. Alois, herzogl. Leuchtenbergischer Hofcaplan.

Föringer, Heinrich, Bibliothekar der k. Hof- und Staatsbibliothek, II. Vorstand des Vereins.

*Fraunberg, Theodor Frhr. v. k. Kammerjunker, Gutsbesitzer und Regierungs-Accessist.

Freyberg, Max Frhr. v., qu. Hofmarschall Sr. k. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern.

Friedmann, Dr. Siegwart, prakt. Arzt.

Friedrich, Dr. Joh. k. Universitäts-Professor.

Geib, Dr. Eduard, k. Reichs-Archivs-Functionär.

Geiß, Ernest, Beneficiat bei St. Peter, k. geistl. Rath, Ausschuß-Mitglied u. Archivar des Vereins.

Geldern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer.

Gemminger, Ludwig, Stadt-Pfarrprediger bei St. Peter.

Gierisch, Wolfgang, Notariats-Concipient.

Gilg, Eugen, Registrator bei dem k. Oberpost- und Bahnamt in München.

Gotthard, Heinrich. Domkapitular und geistl. Rath.

Graf, Joh. Bapt. v., k. Min.-Rath und Kronanwalt.

Graser, Franz, Archivar im k. Staatsministerium der Finanzen.

*Gresser, Franz v., k. Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Excell.

*Gruber, Frz., Cand. philologiae.

Gruber, Joseph, Beneficiat bei St. Peter.

Grünberger, Michael, k. Rath und qu. Rentbeamter.

Gümbel, Dr. Wilh., k. Bergrath, Ausschußmitglied und III. Conservator des Vereins.

Gufler, Jakob, Benefiziat.

Gutbier, Dr. Adolph, Vorstand und Inhaber einer Handelsschule in München.

Gutschneider, Jos., k. Reichs-Archivsrath.

Härtinger, Dr. Martin, k. Hof-Kapellsänger.

Häutle Dr. Christian, k. Reichs-Archivs-Assessor und I. Secretär des Vereins.

Haindl, Franz Xav. v., k. Ober-Münzmeister.

Halbreiter, Ulr., Historienmaler.

Hanfstängl, Franz, herz. sächs.-cob.-goth. Hofrath.

Hartmann, Aug., Cand. philolog.

Harras, Carl, Bildhauer.

Hefner, Dr. Otto Titan v., Inhaber des heraldischen Instituts.

Heinrich, Dr. Franz, k. Archivs-Secretär.

Heintz, August, q. k. Minist-Rath.

Heldrich, Dr. Friedrich, Accessist bei der kgl. General-Zolladministration.

Her, Christian, Privatier.

Herrman, Herman, Oberbaurath bei der k. obersten Baubehörde.

Herwegen, Peter, Maler.

Heßling, Theodor v., k. Univ.-Professor.

*Hilger, Ludwig v., k. Polizei-Commissär.

Hirsch, Albert von, Ehren-Conservator des königl. National-Museums.

Höchl, Ant., Kunstmaler u. Ziegeleibesitzer in Priel.

Höß, Jos., Regierungsrath im k. Finanzministerium.

Hofstetten, Friedrich Adolph v., k. Kammerjunker u. qu. k. Ober-Appell.-Rath.

Holland, Hyacinth, Dr. philos.

Hubert, Ludwig, Kunstmaler.

Hundt, Friedr. Hektor Graf v., k. Kämmerer und Ministerial-Rath, I. Vorstand des Vereins.

Hundt, Theodor Graf v., k. Kämmerer und Oberrechnungsrath.

Jägerhuber, Anton, Oberinspector der gräfl. Arco-Valley'schen Güter.

Jandebeur, Sim. Jos., Kassier der k. Akademie der Wissenschaften.

Inama-Sternegg, Dr. Theod. v., Accessist.

Ingerle, Joh. Nep., Lehrer in der St. Anna-Pfarr.

Jung, Dr. Karl, k. Reichsarchivs-Functionär.

Kärner, Karl, k. Kreisbaubeamter.

Kaisenberg, Joh. Heinrich, k.

Regierungsrath und II. Secretär des Vereins.

Reinz, Friedr., kgl. Hof- und Staats-Bibliothek-Assistent.

Kesling, Ludwig, Frhr. v., k. Kämmerer, ꝛc.

Kimmerle, Eduard, k. Stadt-Rentbeamter.

Kitzing, Dr. Gust., k. Stabsarzt.

Klausner, Joseph, k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos.

Klaußner, Ignaz, rechtskundiger Magistratsrath.

Kloster, Dr. Max, Privatier.

Klöber, Adolph v., Kaufmann.

Kluckhohn, Dr. August, Professor an der k. Universität.

Kobell, Dr. Franz Ritter v., k. Universitätsprofessor.

Kobell, Sebast. v., k. General-Sekretär des Staatsraths.

Kreitmayr, Jos., kgl. Gyps-Formator.

Krempelhuber, Max v., k. Ministerial-Registrator und Oberlieutenant a la suite.

Kronast, Joseph, Domcapitular und erzbischöfl. geistl. Rath.

Kuhn, Dr. Alois, Conservator des k. b. National-Museums.

Kunstmann, Dr. Friedr., k. Univ.-Prof., Ausschußmitgl. d. Vereins.

Kuppelmayer, Max, Maurermeister und Hausbesitzer.

Kuppelmayer, Rud., Kunsteleve.

La Cense, Joseph, Privatier.

Lachmayer, Michael, qu. rechtsk. Magistratssecretär.

Lang, Dr. Ludwig, Studienlehrer am k Ludwigsgymnasium.

Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter, Ausschußmitglied und Kassier des Vereins.

Lautenhammer, Johann, Lehrer der Stenographie.

*Leifner, Alb. Frhr. v., k. Kämm. und Gutsbesitzer von Neubeuern.

Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister a la suite.

Lipowsky, Fel., k. Polizeidirector.

*Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchivs-Director.

Lotzbeck, Eduard, Buchhändler.

Lotzbeck, Ludwig Freiherr v., k. Kämmerer.

Lunglmayer, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath.

Luxburg, Friedr. Graf v., kgl. Kämmerer und Reg.-Rath.

Maffei, Joseph Ritter v., Großhändler, Reichsrath.

Maillinger, Joseph, Kunsthdlr.

Malsen, Ludwig Frhr. v., k. Kämmerer und Oberst-Hofmarschall Sr. Maj. des Königs, Exc.

Mantel, Dr. Joseph Nikolaus, Ministerialrath im k. Staats-Ministerium der Finanzen.

Manz, Herrmann, Buch- und Hof-Kunsthändler.

Marggraf, Dr. Rudolph, qu. k. Professor der Kunstgeschichte.

Martin, Dr. Anselm, qu. k. Director der Hebammen-Schule u. Universitätsprofessor.

Massa, David, Bürger und Bäckermeister.

Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath.

May, Jakob, k. Regierungs- und Rechnungsrath.

Mayer, Anton, Benefiziat an U. L. Frauenpfarr.

Mayer, J. B., b. Sporermeister.

Mayer, Jos. Maria, qu. k. Ober-Appellationsgerichts-Secretär.

Mayer-Mayerfels, Dr. Karl, Ritter und Edler v., k. Kammerjunker.

Mayler, Jos., herz. bayr. Haupt-Cassier und Kanzleidirector.

Merzbacher, Abrah., Banquier und Großhändler.

Mettingh, Karl Frhr. v., k. Kämmerer u. qu. kgl. Forstmeister.

*Monten, August, k. Polizei-Assessor.

Morawitzky, Max Topor Graf v., k. Kämmerer, Major und Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere.

Moser, Matth., k. Regierungsrath.

Mottes, Georg, Cand. jur.

Muffat, Aug., k. Reichsarchivsrath.

Murr, Franz, k. Revierförster.

Münich, Friedrich, k. b. Hauptmann.

*Nagl, Anton, k. Regierungs-Functionär.

Neumayer, Ludwig v., Präsident des k. Appellationsgerichts von Oberbayern.

Neumayer, Maximilian v., kgl. Staatsrath, Exc.

Niethammer, Julius v., Reichs-Rath.

Oefele, Edmund Frhr. v., absolv. Rechtscandidat.

Och, Friedrich, Spänglermeister.

Pallavicini, Fabio Marchese.

Parcus, Ludwig, Buchdruckerei-Besitzer.

*Pechmann, Wilhelm Johann Frhr. v., k. Staatsminister des Innern, Excellenz.

*Peckert, Gottfried, k. Polizei-Obercommissär.

Pessinger, Joseph, Hausinspector im k. Kriegsministerium.

Pfaffenberger, Joseph, Stadtpfarrer bei St. Ludwig.

*Pfretzschner, Adolph v., k. Staats-Minister der Finanzen, Excellenz.

Pfund, Carl, Accessist.

Pocci, Dr. Fr. Graf v., k. Oberstkämmerer, Exc., Ausschußmitglied des Vereins.

Polinger, Anton, Wappenmaler.

Prand, Dr. Jos. v., Domprobst, k. geistl. Rath und Generalvicar.

*Pranckh, Sigmund Frhr. v., k. bayer. Kriegsminister, Generalmajor ꝛc. Excellenz.

Prentner, Karl v., Domcapitular u. erzbischöfl. geistl. Rath.

Primbs, Karl, Reichsarchivs-Functionär.

Puchböckh, Max v., k. b. Hauptmann und Inspections-Offizier im Cadetten-Corps.

Rambaldi, Ferdinand Graf v., k. Regierungsrath.

Ranke, Dr. Heinrich, k. Univ.-Professor und prakt. Arzt.

Rappel, Dr. Jos., k. qu. Minist. Rath.

Rauch, Gottfried, Rechtscandidat.

Reindl, Dr. Georg Karl v., Domdecan.

Reischach, Baron v., k. württ. Kammerherr und Rittmeister.

*Reitzenstein, Hermann, Frhr. v., Regierungs-Accessist.

Retberg, Ralf v., Rittergutsbesitzer.

Rhomberg, Ernest, k. b. Genie-Hauptmann.

Riederer, Lazarus, gräfl. Törring-Jettenbach-Guttenzell'scher Domänen-Kanzlei-Director u. Administrator.

Ringelmann, Dr. Friedr. v., k. Reichs- und Staatsrath, Exc.

Rockinger, Dr. Ludwig, Assessor im k. Reichsarchive u. Ausschußmitglied.

Rogister, Karl Theod., Ritter v., k. Kammerjunker u. qu. Major.

Roth, Dr. Paul, k. Universitäts-Professor.

Ruland, Karl, k. Regierungs- u. Kreisbaurath, Ausschußmitgl.

Ruprecht, Jos. Frhr. v., Beneficiat bei St. Peter.

Sallinger, Jos., geistl. Rath u. Stadtpfarrer a. d. heil. Geistkirche.

Sandizell, Max Graf v., kgl. Kämmerer und Reichsrath.

Schaitler, Ferd., Kaufmann.

Schauß-Kempfenhausen, Dr. Anton v., k. Rath und herzogl. bayer. Hofrath.

Schäffler, Dr. Aug., Functionär im k. Reichsarchiv.

Schels, Jos., k. Rath u. Hof-Secretär Sr. K. Hoheit des Prinzen Luitpold.

Schenk, Heinr., k. Regierungsrath im Ministerium des Innern.

*Scherr, Gregor v., Erzbischof von München-Freising, Exc.

Schilcher, Dr. Max August v., k. Staatsrath.

Schleich, Martin, Literat.

Schlereth, Eduard, k. Min.-Rath im Staatsministerium des Innern.

Schlichtegroll, Antonin v., qu. k. Oberbaurath.

Schmid, Alois, Domcapitular u. erzbisch. geistl. Rath.

Schmid, Anton, Besitzer einer lith. Kunstanstalt.

Schmid, Anton v., qu. k. Bezirksgerichtsdirector.

Schmid, Dr. Hermann, quiesc. k. Kreis- u. Stadtgerichtsassessor.

Schmidt, Maximilian, k. Hauptmann.

Schneider, Joseph, Kaufmann und Magistratsrath.

Schönchen, Ludwig, Secretär im k. b. Hausarchiv.

Schönwerth, Fr. X. v., Minist.-Rath im k. Staatsministerium der Finanzen.

Schrems, Joh. Bapt., freiresignirter Pfarrer.

*Schuster, Eduard, k. Polizei-Commissär.

Sedlmayr, G., Brauereibesitzer.

Seinsheim, August Graf von, Reichsrath.

Sighart, Dr. Joach., Domcapitular u. erzb. geistl. Rath.

Skutsch, Ludwig S., Candid. theol.

Söltl, Dr. Jos. M., k. geheimer Hausarchivar, geh. Hofrath und Universitäts-Professor.

Späth, Math., Cand. juris.

Spengel, Dr. Leonh., k. Univ.-Professor.

Spielberger, Karl, k. Steuer-Assessor.

Spruner, Dr. Karl v., k. char. Generallieutenant und General-Adjutant Sr. Maj. des Königs.

Stautner, Dr. Joh. Bapt., k. Ministerialrath im Staatsministerium des Innern.

Steinling, Wilhelm Freiherr v., k. Polizeicommissär.

Steinsdorf, Kaspar v., erster Bürgermeister der k. Haupt- u. Residenzstadt München.

*Stephan, Dr. Franz Jos., pens. kais. Leibarzt und Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern

Steub, Dr. Ludwig, k. Notar.

Stratzer, Dr. Martin, Privatier.

Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbesitzer.

St. Symon von Carneville, Fr., qu. k. Oberstlieutenant.

Tattenbach, Franz Graf v., k. Regierungsrath.

Törring-Guttenzell, gräfliche Domänen-Direction.

Trautmann, Dr. Franz, Literat.

Trettenbacher, Dr. Matthias, prakt. Arzt.

Tretter, Franz, k. Rechnungs-Commissär.

Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stifts-Canonicus an der Hofkirche zu St. Cajetan.

Vequel-Westernach, Max Frhr. v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer zu Hohenkammer.

Vogl v. Voglstein, Karl, k. sächs. Hofmaler und Professor.

Wallerstein, Fürst Karl v. Oettingen, Durchlaucht.

Walser, Joh. Georg, Stadt-Pfarrer in Haidhausen.

Weis, Jos., Präses in der Marien-Anstalt.

Weiß, Jos. Anton, k. Rath und qu. Vorstand d. Taubstummen-Instituts.

Weiß, Joseph, kais. russ. Hofmaler.

Wentzl, Joh. Dr. v., praktischer Arzt.

*Wex, Willibald, Gebirgsmaler.

Wiedmann, Karl, Bibliothekar an der k. Hof- u. Staatsbibliothek.

Wilmersdörfer, Max, Großhändler.

*Winterhalter, Karl, Juwelier.

Wolf, Friedrich, k. Hof-Buch- u. Steindruckereibesitzer.

Yblagger, Jos., k. Regierungs-Finanzrath.

Zach, Nikolaus, k. geh. Staats-Raths-Lithographie-Inspector.

Zech, Friedr. Graf v., pens. k. Rittmeister.

Zu-Rhein, Phil. Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungs-Präsident von Oberbayern.

### Landgericht München l. d. I.

Die Herren:

Anselm, Joseph, k. Professor in Schleißheim.

Freyberg, Ludwig, Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungsrath, Bezirksamtmann und Vereinsmandatar.

Freytag, Georg, Hofcuratcaplan in Nymphenburg.

Giehrl, R., k. Bezirksamtsassessor.

Heinrich, G., Pfarrer in Garching.

Peter, Robert v., k. Landgerichts-Assessor in München.

### Landgericht München r. d. I.

Die Herren:

Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann u. Vereinsmand.

Lampart, Mich., Pfarrer in Bogenhausen.

Rabus, Theod., k. Revierförster in Deisenhofen.

Riedl, Karl, Decan u. Pfarrer in Oberföhring.

Sammweber, Fr. X., Pfarrer in Trudering.

Schöner, Dr. Georg, praktischer Arzt in der Au.

### Landgericht Neumarkt.

Die Herren:

Bachmaier, Jos., k. Notar in Neumarkt.

Geldern von Arçen, Karl Theodor Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Zangberg.

Hägelsberger, Franz Seraph, Pfarrer in Egglkofen.

Triebswetter, Johann Bapt., Pfarrer in Herbering.

### Landgericht Pfaffenhofen und Geisenfeld.

Die Herren:

Eggert, Mich., k. Notar in Geisenfeld.

Freyberg, Maximilian Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer.

*Hoiß, Andreas, k. Landrichter in Pfaffenhofen.

Leiß, P. Rupert, Abt des Benedictinerklosters Scheyern.

Lutz, Joseph, Pfarrer in Wörnbach.

Mayer, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Pfaffenhofen u. Vereinsmandatar.

Mayr, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen.

Ostermaier, Math., Pfarrer in Jetzendorf.

Scheidl, Michael, k. Forstwart in Ilmmünster.

Seidl, Wolfgang, Pfarrer in Vohburg.

Trost, Michael, Pfarrer in Ainau.

### Landgericht Prien.

Die Herren:

Kammerer, M., Pfarrer in Bernau.

Spetzler, Joseph, Cooperator in Prien.

Trener, Franz, Hüttenverwalter zu Hohenaschau.

### Landgericht Rain.

Die Herren:

*Delling, Ferd. v., k. Notar in Rain, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.

Gumppenberg, Adolph Frhr. v., zu Pöttmes, k. Reichsrath.

Hauner, Georg, k. Landrichter

Reicherzer, Fr. Ant., Decan u. Schulinspector in Thierhaupten.

Scheifele, Joh. Georg, Pfarr-Curat in Niederschönenfeld.

### Landgericht Reichenhall.

Die Herren:

Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.

Kammerer, Dr., prakt. Arzt in Reichenhall.

Krammer, Gg., Pfarrer in Reichenhall.

Mayer, Max, k. Forstmeister in Reichenhall, Vereinsmandatar für das Landgericht

Wieninger, J., Klosterrealitäten- und Brauereibesitzer zu Höglwörth.

### Landgericht Rosenheim

Die Herren:

Christoph, Franz, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann in Rosenheim, Vereinsmandatar für die Bezirke Prien und Rosenheim.

Desberger, Gustav Wilhelm, Curatexpositus in Kirchdorf.

Eisenrieth, Ant., k. Forstmeister in Rosenheim.

Finster, Ludwig v., Gutsbesitzer in Urfarn.

Forstmaier, Felix, Beneficiat in Rosenheim.

Genghammer, Joseph, Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn.

Kink, Ant., Gutsbesitzer zu Kufstein.

Lettenbichler, Georg, Vicar zu Bruck im Zillerthale, k. k. Bezirksamts Rattenberg.

Rabinger, Adam, k. Baubeamter in Rosenheim.

Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling.

Rieber, Georg, Dr. philos. und Apotheker in Rosenheim.

*Steiger, Georg, k. Bezirksamts-Functionär in Rosenheim.

Weckerle, Andreas, k. Bezirksamts-Assessor ebendaselbst.

### Landgericht Schongau.

Die Herren:

*Distler, Johann, Bezirksamtmann in Schongau, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Thoma, Alfred, k. Revierförster in Hohenschwangau.

Thoma, Franz, k. Revierförster in Steingaden.

Wessinger, Anton, k. Landger.-Assessor in Schongau.

Wilhelm, Jak., Pfarr. in Kohlgrub.

### Landgericht Schrobenhausen.

Die Herren:

Huber, Wilhelm, Pfarrer in Sandizell

Mühlegger, Fr. Xaver, Pfarrer in Gerolsbach.

Pfetten, Marqu. Frhr. v., auf Ober- und Niederarnbach, kgl. Kämmerer.

Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenh., Mandatar für das Landgericht.

### Landgericht Starnberg.

Die Herren:

Bar, Constantin v, k. Rentbeamter in Starnberg.

Clos, Dr. Ed., k. Pfarrer in Feldafing u. Districts-Schulinspektor.

Dellinger, Joachim, Kammerer und Pfarrer in Weßling.

Ginal, Johann Nep., Pfarrer in Starnberg.

Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.

*Reither, Joh. Evang., k. Landgerichts-Assessor in Starnberg.

Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee.

### Landgericht Tegernsee.

Die Herren:

Baumgarten, Joseph v., kgl. Salinenforstmeister in Tegernsee, Vereinsmandatar f. d. Landgericht.

Emmer, Joseph, Kassier der Güter-Administration Sr. k. Hoh. des Prinzen Carl in Tegernsee.

Rausch, Franz Seraph, Beneficiat zur Glashütte.

Rosner, Dr. Alois, k. Bezirks-Arzt in Tegernsee.

Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.

### Landgericht Titmanning.

Die Herren:

Gruber, Franz Seraph, erzbisch. geistl. Rath, Decan u. Pfarrer in Fridolfing, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Lodermayr, Simon, Beneficiat in Palling.

Schwaiger, A., Pfarrer in Palling.

Stockhammer, Seb., Besitzer d. Hofbauernhofes zu Froschham.

Wild, Corbinian, Stiftsdecan in Titmanning.

### Landgericht Tölz.

Die Herren:

*Dessauer, Dr. Heinr., prakt. Arzt und Badbesitzer in Kochel.

Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz, Vereinsmandatar.

Glonner, Stephan, Schloßbeneficiat in Hohenburg.

*Höfler, Gust., Hofrath, Bezirks- und Brunnen-Arzt in Tölz.

Holnstein, Otto Graf v., k. Bezirksamtsassessor in Tölz.

*Kainz, Georg, Lehrer in Kochel.

Kratzer, Lorenz, Pfarrer in Tölz.

Maier, Dominicus, Pfarr-Cooperator in Tölz.

Pappenheim, Clemens Graf zu, k. Bezirksamtmann in Tölz.

*Pfitzer, Jacob, k. Landrichter in Tölz.

Schilcher, Wilhelm v., Gutsbesitzer zu Dietramszell.

Westermayer, Georg, Prediger in Tölz.

*Winter, Joh. Nep., Kaufmann in Tölz.

### Landgericht Traunstein.

Die Herren:

Berreiter, Lorenz, Pfarrer in Ruhpolding.

Daxenberger, Joseph, Stadtschreiber in Traunstein.

Eisenhofer, Simon, Pfarrer in Siegsdorf.

Lette, Matthäus, Gastwirth in Erlstätt.

Miller, Franz Xaver, k. Baubeamter in Traunstein.

Miesgang, Matth., Decan und Pfarrer in Grabenstätt.

Mutzl, Joh., Pfarrer in Obing.

Pauer, Joseph, Pharmazeut in Traunstein.

Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.

Schmid, Franz Xaver, Stadt-Pfarrer, Decan und geistl. Rath in Traunstein.

Senestrey, Joseph, k. Bezirks-Gerichtsrath in Traunstein.

Steiner, Sim., Salinen-Caplan in Traunstein.

Wagner, Joseph, Beneficiat in Ising.

Wiesend, Georg, k. Regierungs-Rath und Bezirksamtmann in Traunstein, Vereinsmandatar für das Landgericht.

Zeichfießl, Mathias, Handelsmann in Siegsdorf.

### Landgericht Trostberg.

Die Herren:

Auer, Dr. Joh. Georg, k. Bez.-Arzt in Trostberg.

Brunnhuber, Johann Nepom., Güteradministrator Ihrer Kgl. Hoheit der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein.

Daxenberger, Apotheker in Trostberg.

Klarer, A., Pfarrer in Baumburg.

Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen.

Reichert, Friedrich v., k. Rentbeamter in Trostberg.

Sallinger, Simon, Beneficiat in Trostberg.

Siegert, K., k. Notar in Trostberg, Vereinsmandatar für das Landgericht.

*Stubenvoll, Joh. Bapt., Cand. der Rechte in Trostberg.

Unterauer, Peter, Gemeindevorsteher von Unterbrunham.

### Landgericht Wasserburg.

Die Herren:

Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker und Gutsbesitzer auf Amerang.

Hager, Felix, freiresignirter Decan und Pfarrer in Wasserburg.

König, Theodor, Stadtpfarrer in Wasserburg.

Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg, Vereins-Mandatar für das Landgericht

Malsen, Konrad Frhr. v., k. Bezirksamts-Assessor in Wasserburg.

Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett.

Schnepf, Dr. Christoph, k. Advokat in Wasserburg.

### Landgericht Weilheim.

Die Herren:

Böcksberger, Anton, Weißgerber in Weilheim.

Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer in Weilheim, Vereins-Mandatar für das Landgericht.

*Brandt, Aug., k. Bezirksamts-Assessor in Weilheim.

Einsele, Dr. Aug., qu. k. Landgerichtsarzt in Murnau.

Himbsel, Franz, Privatier in Murnau.

Lödl, Karl Eduard, Pfarrer in Antdorf.

Schmädl, Julius Ritter v., k. Baubeamter in Weilheim.

Schmauz, Peter, k. Pfarrer und Distriktsschulinspector in Polling.

Spitzer, Max, k. Bezirksamtmann in Weilheim.

### Landgericht Werdenfels.

Die Herren:

Daisenberger, Joseph Alois, Parrer in Oberammergau, Vereinsmandatar f. d. Landgericht.

Federl, Joh. Bapt., k. Revierförster daselbst.

Fischer, Franz Xaver, Pfarrer in Eschenloh.

Keßler, Mart. Egid, Decan und Pfarrer in Garmisch.

Müller, Alois, Pfarrer in Ohlstadt.

Zistl, Franz Xaver, Curat und Schulbeneficiat in Farchant.

### Landgericht Wolfratshausen.

Die Herren:

Becker, Johann Bapt., Pfarrer in Beuerberg.

Bödl, Nikol., Pfarrer in Thanning.

Frings, Math. Jos., Pfarrer in Dietramszell.

Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn.

Saile, Joseph, Pfarrer in Sauerlach.

## b) In den übrigen Regierungsbezirken:

Die Herren:

Baumgartner, Anton, Professor am Realgymnasium zu Regensburg.

Endres, Anton, Pfarrer in Kaisheim.

Erhardt, Adolph, k. Hauptmann in Germersheim.

Escherich, Clemens, k. Revierförster in Denkendorf, Landg. Kipfenberg.

Fischer, Edmund, k. Bezirksamts-Assessor in Neu-Ulm.

Fischer, L., k. Landr. in Oberdorf.

Forner, Michael, Beneficiat in Mündchsdorf bei Landshut.

Freyberg, Julius Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Kempten.

Greiner, Alois, Pfarrer in Oberstimm.

Groß, Jakob, k. b. Grenz-Ober-Controleur in Wegscheid.

Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.

Hartmann, Dr, Carl, Rector am k. Realgymnasium in Augsburg.

Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.

Heiß, Joh. Bapt., k. Gymnasial-Professor in Dillingen.

Helfreich, Max, Hauptsalzamts-Kassier in Kissingen.

Illing, Johann, k. Ingenieur-Oberstlieutenant in Germersh.

Kapfenberger, Andreas, geistl. Rath, Kammerer und Pfarrer in Eggenfelden.

Mittermayer, Karl, Pfarrer in Tondorf bei Landshut.

Mösmang, Joh. Nep., k. Bezirks-Amtmann in Griesbach.

Müller, Franz, k. Baubeamter in Wunsiedel.

Neumann, Karl, char. Hauptmann u. Platzadjut. in Regensburg.

Ow, Carl Freihr. v., k. Regierungsrath in Landshut.

Peritzhoff, Karl v., k. Hauptmann in Aschaffenburg.

Pischetsrieder, Mich., Caplan in Irrsee.

Popp, Karl, k. Hauptmann in Bayreuth.

Rasberger, Jos., k. Landrichter in Osterhofen.

Raumaier, Konrad, k. Notar in Landshut.

Raunter, Narziß, k. Bezirksamtmann in Rehau.

Reitzenstein, Alex. Frhr. v., qu. k. Oberzollrath in Streitberg.

Sailer, August, Pfarrer in Unterrammingen, Bezirksamts Mindelheim.

Scheiber, Franz, k. Rentbeamter in Weißenhorn.

Schilcher, A. Aug. v., qu. k. Reg.-Präsident in Landshut.

Schmid, Johann Mich., Doctorand in Kirchdorf bei Simbach.

Schönhueb, Ant. Frhr. v., k. Major in Passau.

Schonger, Christian, k. Stadtrichter in Landshut.

Seelos, Franz Sales, Stadt-Pfarrer in Landshut.

Stadler, Carl, k. Landrichter in Parsberg.

Stadler, Dr. Joh. Ev., Domdecan in Augsburg.

Vogel, Joh. Georg Carl v., k. Staatsrath ꝛc., in Ansbach, Exc.

Waizsäcker, Dr. Julius, k. Un.-Professor in Erlangen.

Walderdorf, Hugo Graf v., k. k. österr Kämmerer u. Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Landg. Regenstauf.

Wirschinger, Ludwig, Rechts-Practikant in Neuburg a. D.

Wulffen, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer und Appellationsger.-Rath in Passau.

Würdinger, Joseph, k. Hauptmann in Augsburg.

Zu-Rhein, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer, Reichs- u. Staats-Rath u. Regierungspräsident von Unterfranken und Aschaffenburg in Würzburg Exc.

### c) Im Auslande:

Die Herren:

Berger, Adolph Franz, fürstlich Schwarzenberg. Archivar in Wien.

Birk, Ernst, k. k. Hofbibliothek-Custos in Wien.

Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor der Geschichte und Capitular des Benedictiner Stiftes Raygern in Mähren.

Gruner, C., k. würtembergischer Oberjustiz-Revisor in Ulm.

Helfert, Jos. Alex Frhr. v., k. k. geh. Rath, Präsident des Alterthum-Vereins in Wien.

Klun, Dr. Vincenz Ferrèr, Geschäftsleiter des historischen Vereins für Krain in Wien.

Lind, Dr. Carl, Geschäftsleiter des Wiener Alterthumvereins, Mandatar für den österreichischen Kaiserstaat.

Lützow, Dr. Carl v., Privatdocent an der k. k. Universität in Wien.

Marschall, Graf, k. k. österr. Kämmerer, Archivar der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien.

Tascher, Carl Herzog, erster Kammerherr Ihrer Majestät der Kaiserin Eugenie in Paris.

Wiedemann, Dr. Theodor, Redacteur der katholischen Literatur-Zeitung in Wien.

Zahn, Jos., Professor d. Rechts-Wissenschaften und Archivar am Joanneum in Gratz.

---

## B. Ehren-Mitglieder.

Seine königliche Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.

Seine Erlaucht Wilhelm, Graf von Württemberg.

Die Herren:

Allioli, Dr. Joseph v., Domprobst in Augsburg.

Aretin, Karl Maria Frhr. v., k. Kämmerer, geh. Rath, Reichsrath, Vicekanzler des Hubertusordens u. Vorstand des k. geh. Staats- u. Hausarchivs, sowie des bayer. Nation.-Museums in München.

Aufseß, Hanns Frhr. v., Ehren-Vorstand des germanischen Museums in Nürnberg.

Benz, Robert Frhr. v., Vice-Präsident des k. k. Guberniums in Innsbruck.

Bergmann, Joseph, Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinets und der Ambraser-Sammlung in Wien.

Bickel, Dr., Staatsrath in Kassel.

Bonin, v., wirkl. geh. Rath und Oberpräsid. a. D. in Brettin bei Genthin.

Bonhorst, v., Rheinzollbeseher in Caub.

Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuer-Direktor zu Verden.

Contzen, Dr. Martin Theodor, k. Universitätsprofessor und Vorstand des Archivs-Conservatoriums in Würzburg.

Costa, k. k. Oberdirector zu Laibach.

Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.

Espe, Dr. Carl August, Redacteur des Convers.-Lexikons in Leipzig.

Frings, Math. Joseph, Pfarrer in Dietramszell, zugleich ordentl. Mitglied.

Fuchs, Johann Michael, k. Gymnasialprofessor zu Ansbach.

Gersdorf, Dr. Ernst Gotthelf, Hofrath und Oberbibliothekar zu Leipzig.

Greiff, Benedict, k. Studienlehrer in Augsburg.

Grote, Julius Freiherr von, zu Schauen.

Habel, qu. Archivar in Miltenberg.

Häberlein, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.

Hagen von Hagenfels, Erhard Christian, qu. rechtskund. Bürgermeister zu Bayreuth.

Hefner-Alteneck, Dr. Jakob Heinrich von, k. Professor und Conservator des k. Kupferstichkabinets in München.

Herberger, Dr. Theod., Archivar der Stadt Augsburg.

Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.

Kerkhove-Varent, J. R. L., Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.

Koch, Matth., qu. Cabinets-Secr. S. k. k. Hoh. des Erzherzogs Maximilian zu Salzburg.

Mayer, Joseph, fürstl. Thurn- und Taxischer Justiz- und Domainenrath in Regensburg.

Metzger, Dr. G. C., k. Studien-Rector in Augsburg.

Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.

Münchhausen, von, Drost zu Fallersleben.

Namur, Dr. Anton, Professor und Bibliothekar am Athenäum zu Luxemburg.

Posern-Klett, Karl Friedr. v., Stadtrath zu Leipzig.

Puttrich, Dr. Ludwig, Advokat in Leipzig.

Retberg, Ralf v., Rittergutsbesitzer in München, zugleich ordentliches Vereins-Mitglied.

Röggl, Alois, Abt zu Wilten.

Schmidt, Dr. J., zu Hohenleuben.

Schubart, Dr. Friedr. Wilh., Professor zu Königsberg.

Seibertz, Dr. Suibert, k. preuß. Kreisgerichtsrath in Arnsberg.

Steiner, Dr. G. W. Chr., Hofrath und Historiograph zu Kleinkrotzenburg.

Stillfried, Rudolf Graf v., k. preuß. Kämmerer und Ober-Ceremonienmeister in Berlin.

Strecker, Archivsrath a. D. zu Darmstadt.

Strobel, Oberappell.-Gerichts-Rath zu Wiesbaden.

Walderdorf, Graf v., zu Molsberg.

Wangenheim, v., Staatsminister a. D. zu Hannover.

Werlauff, Erik Christian, Conferenzrath u. Oberbibliothekar zu Kopenhagen.

Wigand, Dr. Paul, qu. Stadtgerichtsdirector in Wetzlar.

Yates, James, M. A., in London.

Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

# III.

# Uebersicht

der

## im Jahre 1866 eingekommenen Elaborate

und

## in den Plenar=Versammlungen gehaltenen Vorträge.

---

I. Von Herrn Dr. Hans Freiherrn v. Aufseß:
Ueber die Fehde des Ritters Contz v. Aufseß mit Herzog Sigmund von Oesterreich (1472—86). (Febr.)

II. Von Herrn Privatier J. P. Beierlein:
Münzen bayerischer Klöster, Kirchen rc. Zweite Lieferung. (Abgedr. OB. Arch. Bd. 27.)

III. Von Herrn Bibliothekar Föringer:
1) Ueber die von Herrn Landschaftsmaler K. Lebschée ausgeführten Abbildungen der Deckengemälde im k. Antiquarium dahier, namentlich über Grünwald, Kranzberg, Valley, Dachau, Vohburg und die Auerburg am Inn. (März.)
2) Ueber die Zusammenstellung aller in den Publicationen der histor. Vereine Bayerns und in den Denkschriften der histor. Klasse der k. Akademie d. Wissenschaften enthaltenen Abhandlungen und Aufsätze, und deren Einreihung in den Vereinskatalog (Juni).
3) Ueber den Stand der von ihm vorbereiteten beurkundeten Beschreibung des Würmsees und seiner Uferorte, unter Vorlage dreier im Druck bereits vollendeter hiezu gehöriger Illustrationen. (Sptbr.)
4) Ueber in letzter Zeit erschienene Schriften von besonderem Interesse für bayerische und deutsche Specialgeschichte. (Sptbr. u. Oktbr.)

IV. Vom Herrn Bezirksamts-Assessor N. Giehrl dahier:
Ueber eine von ihm in der Pfarrkirche zu Menzing vorgefundene plastische Nachbildung der Reichsreliquie „lancea et clavus Domini." (Nvbr.)

V. Von Herrn Gerichtsschreiber Hartmann in Bruck:
Beschreibung eines germanischen Opfersteines bei Schöngeising, nebst von Hrn. Maurermeister Wagner in Bruck gefertigtem Plan. (Juli.)

VI. Von Herrn Dr. Otto Titan v. Hefner:
1) Ueber die Reise Philipp Hainhofers an den herzoglichen Hof nach München im Jahre 1611 nach einer Handschrift der k. Univ.-Bibliothek dahier. (Juli.)
2) Ueber den letzten Grafen von Haag, insbesondere über dessen zweite Heirat mit einer italienischen Prinzessin zu Ferrara. (Aug. u. Sptbr.)
3) Das Haus eines Edelmannes im Anfange des 17. Jahrhunderts. (Schloß Wellendingen.) (Oktbr.)
4) Ueber einen „angeblich römischen" Grabstein im Dorfe Widdersberg bei Seefeld. (Dcbr.)

VII. Von Herrn Conservator Dr. v. Hefner-Alteneck:
1) Ueber die münchner Künstler Cosmas, Damian und Egid Asam, und über mehrere für die Geschichte Münchens interessante fliegende Blätter aus dem 17. Jahrhundert. (Jan.)
2) Ueber die historische und politische Bedeutung mehrerer vorgelegter fliegender Blätter aus dem 16. Jahrhundert. (Juni.)
3) Ueber Kunstwerke in Spanien, welche aus München stammen. (Sept.)
4) Ueber die Entwickelung der Schußwaffen vom frühen Mittel-Alter an bis zur neuern Zeit, insbesondre über die Geschütze mit gezogenen Läufen und Hinterladung im 16. und 17. Jahrhundert, und über die vorzüglichen in Nürnberg, Augsburg und München gefertigten Schuß- und Luxuswaffen damaliger Zeit. (Nvbr.)

VIII. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:
1) Ueber den bedeutenden Fund römischer Denare und eines silbernen Armreifes bei Niederaschau. (März und Mai; abgedr. OB. Arch. Bd. 27.)
2) Jahresbericht des Vereines für 1865. (Juni.)

IX. Von Herrn Dr. v. Inama-Sternegg:
Ueber die in der deutschen Rechtsgeschichte auftretenden symbolischen Handlungen und Gebräuche nach altbayerischen Ehehaften und Dorfordnungen. (Aug.)

X. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kaiser:
Nekrolog auf Kaufmann und Handelsgerichts-Assessor Diß. (Jan.; abgedr. im 28. Jahresber. f. 1865.)

XI. Von Herrn Oberlieutenant Jos. Kögelmayr in Laufen:
Ueber die Entdeckung des gewölbten Unterbaues einer römischen Villa in einer Waldung zwischen Fridolfing und Bergham. (Jan.)

XII. Von Herrn Ministerialsecretär Max v. Krempelhuber:
Nekrolog auf Jos. Jak. Zagler. (Septbr.; abgedr. im 28. Jahresber.)

XIII. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann:
Ueber die Geschichte der Hofmarken Fußberg bei Gauting, Pasing, Königswiesen und Leutstetten. (Dec.)

XIV. Von Herrn Bezirksamts-Assessor G. Mayer zu Pfaffenhofen:
1) Berichterstattung über einen großen Grabhügel auf der linken Seite der Ilm in der Nähe von Steinkirchen; über ein befestigtes Lager bei Oberhausen, über einen isolirten, von Spuren eines Ringgrabens umgebenen Hügel bei Asbach, über ein Römerstraßen-Segment bei Rohr, und über einen römischen Sculpturstein aus der Kirche von Münchsmünster. (Jan.)
2) Briefliche Nachricht über das ehemalige Heilbad des Andreas-Brunnens und über die Andreaskirche bei Pfaffenhofen a. d. Ilm. (Nov.)

XV. Von Herrn Cand. phil. Baron Edmund Oefele:
Ueber ein dem Vereine überlassenes Manuscript über die Schicksale des Klosters Dießen im zweiten Coalitionskriege. (Dec.)

XVI. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Kulturhistorische Mittheilungen über Ernte- rc. Gebräuche um Traunstein. (Febr.)

XVII. Von Herrn Hauptmann Popp in Baireuth:
1) Ueber die in der Revision für die historische Karte vollendeten Landgerichtsconspecte Rosenheim, Titmanning und Laufen, nebst dem Entwurf zu einem neuen in der Karte zu verwendenden Zeichen-Schema. (Jan.)

2) Ueber ein, in der Nähe von Lachen bei Tachertingen an der Alz aufgeackertes Stück Mosaikboden, und über einen in einem Römerhügel im Walddistrikt Untersteinbach der Forstei Rott am Inn aufgefundenen Armreif. (Febr.)

3) Zwei neue Landgerichts-Conspecte: Haag-Wasserburg und Ebersberg, zur topographisch-antiquarischen Karte von Oberbayern. (Dec.)

XVIII. Von Herrn Major Ritter v. Rogister:
Ueber einen kolorirten, dem Vereine als Geschenk überlassenen, die Bildnisse sämmtlicher Dogen Venedigs von 697—1594 darstellenden Kupferstich. (April.)

XIX. Von Herrn Landrichter v. Schab in Starnberg:
Ueber Steinalterthümer, welche in einem Torfstiche bei Wangen und in der Nähe der Hügelgräber-Gruppe bei Pöcking ausgegraben wurden. (Jan.)

XX. Von Herrn Pfarrer Trost zu Ainau:
Regesten von 195 Urkunden des Archivs der Stadt Pfaffenhofen. (Jan. Abgedr. OB. A. Bd. 27)

XXI. Von Herrn Beneficiaten Wagner zu Siegsdorf (jetzt in Ising):
Gesch. des Landgerichts Traunstein. 2. Abth. Gesch. der ehem. Hofmarkssitze im Landgerichtsbezirke Traunstein; 3. Abth. Gesch. der industriellen Anstalten im Landgerichtsbezirke Traunstein. (Abgedr. OB. Arch. Bd. 27).

XXII. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg:
Ueber die wahre Lage des Schlachtfeldes, sowie über den Verlauf der Schlacht bei Mühldorf. (April.)

XXIII. Von Herrn Lehrer Zöpf in Oberdorfen:
Ueber die römische Verbindungsstraße von Pons Oeni (Pfunzen bei Rosenheim) nach Turum (Altenötting). (Decbr. Abg. OB. Arch. Bd. 27.)

---

# IV.

# Verzeichniß

des

## Zuwachses der Sammlungen des Vereins

im Jahre 1866.

### A. Bücher.*)

1) Abel, Aug, Die Agora des zweiten Gesanges der Ilias, nach ihrem Zwecke und Zusammenhang. Progr. 1857—58. Aschaffenb. 4. (XXXV).
2) Abtruck der anzeyg vnd Protestation, so 1584 zu Augspurg in den Kirchen Augspurgischer Confession verlesen worden. 1584. 4. (XVIII).
3) Abhandlungen der histor. Classe der k. b. Akademie d. W. Bd. 10. Abth. 2. München 1866. 4. (LII).
4) — der philosophisch-philologischen Classe der k. bayer. Akademie d. W. Bd. 10 Abth. 3 Bd. 11 Abth. 1. Mch. 1866. 4. (LII).
5) — d. Schlesischen Gesellsch. f. vaterl. Cultur. Philos.-histor. Abth. für Naturwissenschaft und Medicin. 1865/66. Bsl. 1866. (LXXXIV).
6) Adlung, Joh. Chph., Auserlesene Staatsbriefe hoher Potentaten &c in den wichtigsten Angelegenheiten seit dem J. 1740. Thl. 1. Gotha 1763. (K).
7) Adreßbuch von München f. d. J. 1864. Bearbeitet von M. Siebert. Mch. (XI).
8) — von München f. d. J. 1867. Bearb. v. M. Siebert. Mch. (K).

*) Die in Klammern beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitionsnachweisung; die durch (K) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

9) Alterthümer und Kunst-Denkmale des bayer. Herrscherhauses. Lf. 7. Mch. 1866. 2. (I).

10) Andechs, Mons sanctus. D. i. Begriff von dem Hl. Berg Andechs. Mit Kupffern deren allda befindlichen Reliquien. Augsp. 1699. (XXVII).

11) Annalen des Vereins f. Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Bd. 8. 1866. Wiesb. (LXXV).

12) Antheil, Der deutsche, des Bisthums Trient. Topografisch-historisch-statistisch und archäologisch beschrieben von Mehreren und hgg. von den Vereinen f. christliche Kunst 2c. in Bozen u. Meran. Lf. 1. Brixen 1866. (K).

13) Anzeiger, Neuer, f. Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Hgg. v. J. Petzholdt. Jg. 1865 Register. Jg. 1866 H. 1—12. Dsd. (K).

14) — für Kunde der deutschen Vorzeit Jg. 1866. Nbg. 4. (LVIIa).

15) Archiv. f. Hessische Gesch. u. Alterthumskunde. Bd. 11 H. 2 Darmst. 1866. (LXIX).

16) — für vaterländ. Gesch. u. Topographie. Hgg. von dem Geschicht-Vereine für Kärnten. Jg. 10. Klagenf. 1866. (LXXI.)

17) — für Geschichte und Alterthumskunde des O.-M.-Kreises (von Oberfranken.) Bd. 2 H. 2. Bd. 4 H. 1. Bayr. 1835. 1848. (LI).

18) — f. Gesch. u. Alterthumsk. v. Oberfranken. Bd. 10 H. 1 Bayr. 1866. (LX).

19) — für österreich. Geschichte. Bd. 35. 36 H. 1 und Register. Wien 1865—66. (LIII).

20) — f. südslav. Gesch. VIII. Agram u. Venedig 1865. (LXXXVI)

21) — des histor. Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. Bd. 8 H. 1—3. Wzb. 1844—45. (LI).

22) — des hist. Vereines von Unterfranken u. Aschaffenb. Bd. 19 H. 1. Wzb. 1866. (LXII).

23) Arco-Valley, Maxim. Graf von u. zu, gen. Bogen, k. b. Reichsrath 2c., gibt Nachricht von der Vermählung seines Sohnes Karl Grafen von Arco-Valley. Wien 1863. 4. (XIX).

24) Arneth, Jos., Beschreibung der zum k. k. Münz- und Antiken-Kabinette gehörigen Statuen, Büsten, Reliefs, Inschriften, Mosaiken. Aufl. 3. Wien 1847. (VIII).

25) Arnold, Bernh., Versuch einer griechischen Uebersetzung der Oden des Horatius. (Ausgewählte Gedichte des ersten Buches.) Mch. 1858. 4. (XXXV).

26) Arnold Val., Ueber Verwandtschaft der griechischen mit der deutschen Sprache. Abtheil. 1. Progr. 1852/53. Wzbg. 4. (XXXV)

27) Aufruf zur Bildung eines Vereines für Unterstützung der im letzten Kriege invalid gewordenen bayer. Soldaten. München 1866. 4. (XIX).

28) Ausflüge nach Starnberg, Weilheim, Peissenberg, Penzberg, Kochel und der angrenzenden Gegend. Mch. 1866. (K.).

29) Bädeker, K., Italien. Th. 1: Ober-Italien bis Livorno, Florenz und Ancona. M. 5 Karten und 16 Plänen. Aufl. 3 Cobl. 1866. (K).

30. Balde, Jac., Medicinae gloria per satyras XXII. asserta. Mon. 1651. (XXXV).

31) Bank, Otto, Aus den Bayerischen Alpen und Nordtyrol· Lpz. 1863. (K).

32) Bardy, C., Neue und vollständige Kalender-Erklärung. Mit Abbildungen. Lpz., Dsd., Wien und Berlin. (K.).

33) Barth, Karl, Festgabe für die Philologen-Versammlung in Augsburg 1862. Agsb. (XXXV).

34) Barthelemy, J. B. A. A., Nouveau Manuel complet de Numismatique ancienne. Orné d'un Atlas. Par. 1851.

— — Nouv. Manuel complet de Numismatique du moyen âge et moderne. Orné d'un Atlas. Par. (1865) (VIII).

35) Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. Bd. 4 Abth. 1 Unterfranken und Aschaffenb. Sammt 2 Karten. Abth. 2 Bayer. Rheinpfalz. Mch. 1866—67. (K).

36) Bauer, Wolfg., Die Organisation der bayer. Gelehrtenschulen. Einladungsschr. 1862/63. Mch. 1863. 4. (XXXV).

37) Baumgärtner, Ant., Histor. Notizen über die Stadt Freysing und ihre letzten Bischöfe, v. J. 1727—1850. Abschn. 3. Freis. 4. (XLVII).

38) Baumgartner, Ant., Kurzer Auszug aus der Geschichte von Baiern zum Unterrichte für die Kinder. Mch. 1786. (XXXII).

39) Bayern, Ach wie dumm geht es in — zu! Mch. 1866. (K.)

39a) — und das politische Programm des Fürsten v. Hohenlohe. Aufl. 2. Mch. 1867. (K).

40) Begrüßung, Zur, der Philologen, Schulmänner und Orientalisten bei ihrer Ankunft in Erlangen am 30. Septbr. 1851. Erl. 1851. 4. (XXXV)

41) Beilhack J. G., Biograph. Skizze über Joh. B. Fischer, Rector d. Lateinschule. Jahres-Ber. über die k. latein. Schule in Mch. 1845/46. Mch. 4. (XXXV).

42) Beitelrock Joh. M., Des Sophokles Antigone im Versmaaße der Urschrift übersetzt. Progr. 1835/36. Dilingen. 4. (XXXV).

43) — — Gesch. des Herzogthums Neuburg oder der jungen Pfalz. Abth. 2. Progr. 1862—63. Aschaffenb. 4. (XXXV).

44) — Max, Trauerworte bei der Bestattungsfeier Gg. v. Oettl, Bischofs von Eichstätt ꝛc. Eichst. 1866. 4. (XVIII.)

45) Beiträge zur Geschichte Böhmen's. Hgg. von dem Vereine f. Gesch. der Deutschen in Böhmen. Abth. 3 Bd. 1. Gesch. von Trautenau (Schluß.) Prag 1866. (LXIV).

46) — zur vaterl. Geschichte. Hgg. vom historisch-antiquarischen Verein des Cantons Schaffhausen. H. 2. Schaffh. 1866. (LXXXIII).

47) Beytrag zur Geschichte der Frone oder Scharwerk in Baiern. Ffk. a. M. 1799. (XXXII).

48) Belehrung, Zur, für Könige. Ein Vor- und Nachwort zu einem Vortrage des weil. k. b. Cultusministers Nik. v. Koch über Ultramontanismus, Romanismus ꝛc. Lpz. 1866. (K).

49) Bemerkungen über die erschienene Nachricht des Ritters Sangrain über die natürliche Methode beym Sprachunterrichte, von einem ehemaligen Landpfarrer. Mch. 1828. (XXXV).

50) — Patriotische, über den neuen in Bayern einzuführenden Schulplan. Von einem praktischen Schulmann. Mch. 1829. (XXXV).

51) Bericht, Achter, über das Bestehen und Wirken des histor. Vereins zu Bamberg. Bbg. 1845. (LI)

52) — Der in der Basilika des hl. Bonifacius in München errichteten Erzbruderschaft zur „Ewigen Anbetung des Allerheiligsten Altarssakraments ꝛc.“ und der mit derselben verbundenen Filial-Bruderschaften. 1868. Mch. (XIX)

53) — über das allgemeine Krankenhaus in München 1818/19. Mch. 1820. 4. (XLIX)

54) — über den Stand des Gymnasiums, der latein. Schule und des Collegiums bei St. Anna in Augsburg, s. Nachrichten über den Stand. 4. (XXXV).

55) Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereins zu Wien Jg. 1864 Bd. 8 Abth. 2. Wien 1866 4. (LXXXIX).

56) Beschwerdeführung des Landmannes über die langsame Entschliessung der Bürger zu Mainz, mit einem Ersuchen an die Gesellschaft der Frei- und Gleichheit in Mainz. Mz. 1792 (XXXIX).

57) Besold, Eph., Synopsis Rerum ab orbe condito gestarum. Ed. 4 Ingolst. 1639. (K).

58) Bentlhauser, Mich., Die Förderung der Vaterlandsliebe durch die Schule. Progr. 1856/57. Pass. 1857. 4. (XXXV).

59) Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica hgg. v. W. Müldener. Jg. 14 H. 1. Gött. 1866. (XXI).

60) — historica hgg. v. W. Müldener. Jg. 14 H. 1. Gött. 1866. (XXI).

61) Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart. Publ. 81. Breuning's Relation über seine Sendung nach England i. J. 1595. Mitgeth. von A. Schloßberger. 82 u. 83 P. Flemings deutsche Gedichte. Hgg. von Lappenberg. 84. Gallus Oheims Chronik von Reichenau. Hgg. von Barack. Sttg. 1865—66. (K).

62) Birlinger, A., Handschriftliche Nachträge Schmellers zu den „Mundarten Bayerns." Archiv f. Studium d. neueren Sprachen und Liter. Bd. 37. Braunschw. 1865. (IV).

63) Bissel, Joa., Aetatis nostrae gestorum eminentium medulla historica. Septenn. II. Ab. Anno 1608 usque ad Annum 1614 incl. Appendix: Mariae Stuartae acta. Ed. 2. Solisb. 1725. (K).

64) Blätter, Historisch-politische, für das katholische Deutschland, redigirt v. E. Jörg und Franz Binder. Bd. 58. Mch. 1866. (XIV).

65) Bock, Fr., Geschichte d. liturgischen Gewänder des Mittelalters. Lf. 5 u. 6. (oder Bd. 2 Lf. 2 u. 3.) Bonn 1866. (K).

66) Böhaimb, Carl, Das linke Donauufer von Donauwörth bis Westerhofen. (Kaisheim, Donauwörth, der Weinbau an der Donau, Graisbach, Lechsend, Marxheim, Bertoldsheim, Renartshofen, Stepperg, Riedensheim, Bittenbrunn, Joshofen, Bergheim, Ingertsheim, Pettenhofen, Gerlsing, Gaimersheim, Oetting, Ingolstadt, Oberhaunstadt, Lenting, Köfching, Westerhofen.) Beilage zur Augsburger Postzeitung Nr. 167—239 v. 12 Sept. — 24. Oktober 1857. 4. (V)

67) — — Das Krankenhaus zu Weilheim. Weilh. 1863. 4. (V).

68) Böhmer, Joh. Fdr., Acta Imperii selecta. Hg. J. Ficker. Innsbr. 1866. (K).

69) Bopp, Gg., Histor. vnd Medicinalische Hydrographia oder Wasserbeschreibung deß Wildtbadts Adelholzen. Mch. 1650. (XXXIV).

70) Borscht Jos., Das zweite Buch der Metamorphosen des Publius Ovidius Naso metrisch übers. Dem Jahresber. d. Gymnasiums zu Speyer 1849/50 beigegeben. Speyer 1850. 4. (XXXV).

71) Botschaft des Bundesrathes an die Bundesversammlung in der Angelegenheit des Kantons Neuenburg. (Bern 1856). (XIX)

72) Braun Alois, Verträgsurkunde des Augustinerklosters zu Münnerstadt mit Markus Ramsauer von Salzburg v. J. 1401 Einladungsschr. 1857/58. Wzb. (XXXV).

73) — Kasp., Das Landwehr-Zeughaus in München. 1866. Mch. (VI u. K).

74) Braunmüller, Mich., Ueber Dämonomanie und wirkliche Besessenheit. (Beil. zur Augsb. Postztg. Nr. 171 v. 17. Sept. 1857.) (V).

75) Bruckbräu, Fr. W., Ehren-Spiegel des Hauses Wittelsbach. Ein bayer. Geschichts- und Volksbuch. Lf. 1—6. Mch. 1866—67. (K).

76) Buck, Jos., Algäu, Lechthal und Bregenzerwald. Hdb. f. Reisende. Mit 1 Karte und 1 Höhenprofile. Aufl. 2. Kpt. 1866 (K).

77) Bulletin de la Société pour la conversation des monuments historiques d'Alsace. Ser. 2 T. 4. livrais. 1. 2. Par. et. Strasb. 1866. (LXVI).

78) Butters, Einige Worte zum Andenken an Professor Ed. Vogel. Progr. 1848/49. Zweibr. 1849. 4. (XXXV).

79) Cäppelmair, Wolfg., Anzaigung was sey das war, Christenlich vnd lebendig Euangelium vnsers herrn iesu Christi. Mch. 1538. 4. (XVIII).

80) Cassanaeus, Barthol., Catalogus gloriae mundi. Pars 1—12 Lugd. 1529. (K).

81) Catalog der Bibliothek des K. Bayer. 1. Cuirassier-Regiments Prinz Carl. Mch. 1859. (LI).

82) Catalogue d'une collection de Medailles etc., Camées, antiques et modernes. S. l. s. a. (c. 1830). (XVII).

83) Chronik von Giesing. (E. Geiß.) Mch. 1866. 4. (XXIII).

84) Chroniken, Die, der deutschen Städte Bd 5. (Augsb. Bd. 2.) Lpz. 1866. (K)

85) Civil- und Militär-Verfassung des Deutschen Bundes. Neue Ausg. Berl. (K).

86) Congrès archéologique international organisé par l'Académie

d'archéologie de Belgique de concert avec la Société française d'archéologie. Anvers 1866. 4. (LIV).

87) Creuzer, Fr., Verzeichniß der antiken Münzen, Bronzen, Bleie, Terracotten, Vasen ꝛc. nebst Abdrücken, im Besitze des Geheimraths Fr. Creuzer. Hdlbg. 1852. (VIII).

88) Cron Chn. Guil. Jos., Appendicula causae Socraticae. Aug. V. Solemn. Anniversaria in Gymnasio regio Augustano august. confessioni addicto 1857. Aug. V. 4. (XXXV).

89) — Chn. W. Jos., Die delphischen Sprüche des Jahres 480 v. Chr. Einladungsschrift 1862/63. Agsb. 4. (XXXV).

90) Dahn, Felix, Die Könige der Germanen Abth. 3. 4. Wzb. 1866. (K).

91) Denkschrift über das geistige Eigenthum. Nach Beschluß des deutschen Schriftstellertages vom 20. August 1865 veröffentlicht Lpz. 1863. (XVIII).

92) Desor, E., Die Pfahlbauten des Neuenburger Sees. Mit 117 Holzschnitten von L. Favre. Deutsch bearb. v. Fdr. Mayer Ffk. a. M. 1866. (K).

93) Destouches, E. v., München's Gruß an seinen König zum 10. Dezember 1866. Mch. (VII).

94) — — Aus der Jugendzeit! Gedichte. Mch. 1866. (VII).

95) — Prolog zur Faschings-Production des philharmonischen Vereins am Fastnacht-Sonntag 1866. Mch. 4. (VII).

96) Deutinger, M., Die organ. Entwicklung d. Philosophie in der Geschichte. Jahresb. d. k. Studien-Anst. zu Dilingen 1850/51. Dil. 4. (XXXV).

97) Dietrich, M., Fragmente aus der analytischen Geometrie. Progr. (Jahresber. der k. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerb-Schule zu Mch. 1860/61.) Mch.

98) — — Analytisch-geometrische Parallelen. Progr. ebend. 1862/63. Mch. 4. (XXXV).

99) Donatus minor cum vulgari expositione. S. l. s. a. 4 (XLII)

100) Dorfmüller, Carl Fdr., Ueber die Grundidee des Gottes Hermes. Abth. 1. 2. Einladungsschr. 1850/51 und 1859/60. Agsb. 4. (XXXV).

101) Dreyer Joh. C. H., Sammlung vermischter Abhandlungen zur Erläuterung der teutschen Rechte und Alterthümer ꝛc. Th. 1—3. Rostock und Wism. 1754—63. (K)

102) Eckert J., Gesch. der Studien-Anstalt zu Landshut. Progr. 1836/37. Ldsh. 4. (XXXV).

103) Ehrengedächtniß der römischen Königswahl und Krönung Josephs des Zweyten. M. Kpfrn. Augsb. 1765. (K).

104) Euchovius, Cypr., Deliciae Hispaniae et index viatorius, indicans itinera ab urbe Toleto, ad omnes in Hispania civitates et oppida. Vrsellis 1604. (K).

105) Eilles, Jos., Elementare Darstellung einiger Lehren der neueren Geometrie. Progr. d. K. Ludwigs-Gymnasiums 1863/64. Mch. 4. (XXXV).

106) Eisenmann Frz. v. P., Ueber Begriff und Bedeutung der griech. Σοφία von den ältesten Zeiten an bis auf Sokrates. Progr. 1858/59. Mch. 1859. 4. (XXXV).

107) Eisenschmid, Jos.C., De ponderibus et mensuris veterum Romanorum, Graecorum, Hebraeorum disquisitio nova. Argent. 1708. (VIII)

108) Encyclopédie-Rorets, Barthelemy J. B. A. A., Nouveau Manuel complet de numismatique ancienne, du moyen age et moderne. (VIII).

109) Enderlein Fdr. Leon., Commentationis de Bambergensi codice institutionum Quintiliani manuscripto sectio quarta, undecimi libri caput tertium continens. Sollennia anniversaria in Gymnasio reg. Ludoviciano. Suevofurti 1852. 4. (XXXV).

110) Endres, Ant. W., Geschichte der Pfarrei Grünenbach, k. b. Landgerichts Weiler, mit den Adelsgeschlechtern von Laubenberg zu Alt-Laubenberg und von Heimenhofen. Kpt. 1860. (IX).

111) — — Geschichte der Wallfahrtskirche Vilgertshofen in Oberbayern. Agsb. 1864. (IX).

112) — — Die Stadt Landsberg und der Markt Bayerdiessen während des schwedischen Krieges von 1632—48. Dill. 1862. (IX).

113) Englmann Lor., G. J. Caesaris commentarii de bello Gallico Progr. 1859/60. Mch. 1860. (XXXV).

114) Enthüllungen, Actenmäßige interessante, über den badischen Verrath an den deutschen Bundestruppen in dem soeben beendigten preußisch-deutschen Kriege. Auflage 3. Wien 1866. (K).

115) Federle, Jos., Kurzgefaßte Geschichte des ehem. Klosters Polling. Aufl. 2. Weilh. 1864. (K).

116) Fentsch E. (Frater Hilarius), Eine Herbstandacht. Allen Kunstjüngern zu liebfreundlichem Gedächtniß an das Fest auf der Rottmannshöhe, am 22. September 1858. (Mch.) (XVIII).

117) Feraau, Carl (Daxenberger), Die Sendlinger Schlacht am Christtage 1705. Romant. Gedicht. Zweite, mit einem Anhange: Die Schlacht bei Aidenbach verm. Aufl. Mch. 1842. (XXVI).

118) Fesenmair, J., Sparta von der Schlacht bei Leuktra bis zum Verschwinden des Namens. Abth. 1. Mch. 1865. 4. (XXXV)

119) Fick, Gg. C., Beiträge zur Vervollständigung der deutsch-lateinischen Wörterbücher. Progr. 1856/57. Rothenb. 4. (XXXV).

120) Fischer, Gg., Les règles principales de la Syntaxe française, Part. I. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichstätt 1860/61. Eichst. 4. (XXXV).

121) — J., Zur Erinnerung an Gg. v. Jäger, k. b. Professor und Rector ꝛc. Beigabe zum Jahresber. über das k. B. Lyceum ꝛc. zu Speier 1863/64. Speyer. 4. (XXXV).

122) — Joh. B, Statist. und topograph. Beschreibung des Burggrafthums Nürnberg unterhalb des Gebürgs; oder des Fürstentums Brandenburg=Anspach. Th. 2. Ansp. 1787. (K)

123) Flugschriften aus den Jahren 1847—48. 15 Stück. 4. (XVIII)

124) Fontes rerum austriacarum. Oesterreich. Geschichtsquellen. Abth. 1 Scriptores Bd. 7 Gesch. d. hussitischen Bewegung in Böhmen Th. 3. Abth. 2 Diplomata et acta Bd. 24 Diplomatarium Portusnaonense. Wien 1865—66. (LIII).

125) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der histor. Commission bei der K. B. Akademie d. W. Bd. 6 H. 1—3. Gött. 1866. (K).

126) Fortschritte, Die, des Lichts in Baiern. Deutschl. 1805. (K)

127) Franck, Seb., Chronick: Geschichte und Zeitbuch aller Nammhafftigsten Sachen von anbegin der Welt bis auff das jar 1585. Durch Calonium Schönneirum gemehret. O. O. 1585. 2. (LI)

128) Fresco=Gemälde aus der Geschichte der Bayern, in den Arcaden des Hofgartens zu München, lithographirt und hgg. von einigen der Maler derselben. Mch. 2. (K).

129) Freudensprung, Seb., Die im I. Tomus der Meichelbeck'schen Historia Frisingensis aufgeführten, im K. Bayern gelegenen Oertlichkeiten. H. 1. 2. Prgr. 1854/55—55/56 a. k. Lyceum ꝛc. zu Freising. Freis. 1855—56. 4. (XXXV).

130) — — Die im I. Tom. der Meichelbeck'schen Hist. Fris. aufgeführten, im K. Bayern gelegenen Oertlichkeiten. Freis. 1856. 4. (K)

131) Friedrich, J., Das wahre Zeitalter des heil. Rupert, Apostels der Bayern. Oder: War der hl. Rupert ein Ketzer? Bbg. 1866. (K).

132) Fuchs, J. M., Bemerkungen über eine zu Weissenburg auf-

gefundene Römische Maske. Einladungsschr. 1854/55. Ansbach 1855. 4. (XXXV).

133) Fuchs, J. M., Nachweise über die Besitzungen des deutschen Ordens in Mittelfranken. Einladungsschr. 1849/50. Ansbach 1850. 4. (XXXV).

134) Furtmaier, M., Bemerkungen über den Werth und die Bedeutung der bayer. Lyceen. Progr. Ldsh. 1827. 4. (XXXV).

135) Gebhard, Henr., Loci Homerici totidem versibus latine redditi. Actus sol. in Gymnasio reg. Curiensi. Curiae Regn 1862. 4. (XXXV).

136) — Henr. Ch. F., Observationes criticae in Ciceronis orationes de lege agraria. Actus sol. in Gymnasio regio Curiensi 1839. Curiae Regn. 1839. (XXXV).

137) Gelasius (Morhart) Probst zu Uenderstorff, Kurtze histor. Nachricht von dem Ursprung 2c. deß Closters Uenderstorff. Augsburg 1762. 2. (XXVII).

138) Generalien. Maximilian Emmanuel, Churf. v. Bayern, Kriegssteuer betr. München 6. Mertz 1693. 2. (XLVII).

139) Gengler, A., Das Glaubensprinzip der griechischen Kirche im Vergleiche mit dem der römisch-katholischen Kirche 2c. Bamb. 1829. 4. (XXXV).

140) — H. G. Ph. Deutsche Stadtrechte des Mittelalters. Nbg. 1866. (K).

141) Gerber, G., Gabelsberger's Stenographie an Bayerns gelehrten Mittelschulen. Progr. des k. Wilhelms-Gymnasiums zu München 1854/55. Mch. 1855. 4. (XXXV).

142) Gerlinger Joh. B., Die griechischen Elemente in Schiller's Braut von Messina. Einladungsschr. 1851/52. Neubg. a. d. D. 1852. 4. (XXXV).

143) Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde Hgg. von Fz. Pfeiffer. Jg. 11 H. 1—4. Wien 1866. (K).

144) Gerstner, Gottfr., Versuche in verschiedenen Gebiethen der Wissenschaften. Ingolst. 1814. (K).

145) — J., Die Ehehaft, wie sie war, wie sie ist, und wie sie sein sollte. Ingolst. (1817). (K).

146) — Zwölf Gelegenheitsreden. Ingolst. 1827. (K).

147) — Gelegenheitsreden, Gedichte und vermischte Aufsätze. Th. 2 Ingolst. 1833. (K).

148) Geschichte, Zur, der geheimen Gesellschaften in Rußland. Aus den Aufzeichnungen des Generalmajors B. P. A. v. Ruff. von E. G. (Morgenbl. zur Bayer.-Ztg.) Mch. 1865. (LI.)

149) — Kurze, der Gründung der K. evangelisch-protestant. Gemeinde zu Ingolstadt. Nürnbg. (K.)

150) — Aktenmäßige, Thomas Hartmanns von Roppersbuch, eines 1780 in Eichstädt unmenschlich behandelten Pfarrherrns 1784. (K.)

151) Geschichtschreiber, Die, der deutschen Vorzeit. Lf. 47. XIII. Jahrh. Bd. 8 Jahrbücher von Genua Bd. 1. Berl. 1866. (K.)

152) Geschichtsfreund, Der. Jg. 1 No. 6—10. Brixen 1866. (K.)

153) — Hgg. vom histor. Vereine der fünf Orte. Bd. 21 u. Register zu Bd. 1—20. Einf., New.-York u. Cincinnati 1865—66. (LXV.)

154) Geschichts- u. Kriegs-Kalender des K. B. 1. Lin.-Inf.-Regiments König. Mch. 1828. (XXXIV.)

155) Geschichtsmonopol, Giesebrecht's, im paritätischen Bayern. Mainz 1865. (K.)

156) Giesing, Ruralgem., betr. (Bayer. Landbote 1836 N. 126.) Mch. 4. (XXIX.)

157) (Götz, G. J.,) Ueberblick der Hauptmomente aus der Gesch. der Stadt Ingolstadt Von 814—1834 Ingolst. (1834.) (K.)

158) Gräff, G. Fr, Das Großherzogliche Antiquarium in Mannheim. I. Beschreibung der 87 meistens römischen Denksteine. Mannh. 1837. (VIII.)

159) Graf, Joh. B., Versuch einer pragmatischen Geschichte der baier. u. oberpfälz. Mineralwässer. Nebst chemischer Untersuchung derselben, der Bergnaphta bei Tegernsee, und einer Brunnenkarte. Bd. 1. 2. Mch. 1805. (XXXII.)

160) Greger, Joh. B., Pygmalion, König von Cypern. Romant. Oper mit Ballet. Mch. 1861 (LI.)

161) Greverus J. P. E., Bemerkungen zu Tacitus Germania Oldenb. 1850. 4. (XXXV.)

162) — J. P. E., Euripides Iphigeneia in Aulis besonders in ästhetischer Hinsicht. Hälfte 1. 2. Einladungsschr. 1837 und 1838. Oldenburg 1837 u. 1838. 4. (XXXV.)

163) — — Würdigung der Iphigeneia auf Tauris des Euripides mit Rücksicht auf die Bearbeitung Göthe's ꝛc. Zur Ankündigung der Schulfeierlichkeiten 1841. Oldenb. 4. (XXXV.)

164) Gürsching, Hnr., Vier Staatsreden aus Thucydides in deut-

scher Uebersetzung. Einladungs-Schrift 1855/56. Agsb. 4. (XXXV).

165) Grote, J., Arnold von Dorstadt und das Castrum Nonum. (Ztschr. d. hist. Ver. f. Niedersachsen Jg. 1864.) Halberst. (Ll.)

166) Grotius, Hugo, Tragoedia Christus patiens. Mon. 1627. (XXXV.)

167) Grundbestimmungen, Reglementäre, der bayer. Hypotheken- und Wechselbank f. d. Renten-Anstalt. Aufl. 2. Mch. 1842 (XIX.)

168) Gruner C., Kepler's wahrer Geburtsort. M. einer Original-Photographie d. Modells des Denkmals. Sttg. 1866. (XV.)

169) Gruppe, O. F., Leben und Werke deutscher Dichter. Bd. 1. 2. Bd. 3 Lf 1. 2. Mch. 1863—66. (K.)

170) Gutachten des Schiedsgerichts über die eingesandten Entwürfe zu einem National-Denkmal für den höchstseligen König Maximilian II. Mch. 1866. (K.)

171) Gutenäcker, Jos., Zur Gesch. des Freiherrlich v. aufseßischen Studienseminars zu Bamberg. (Ber. 29 des histor. Vereins zu Bamberg.) Bbg. 1866. (XVI.)

172) — — Variae lectiones Sallustianae. Particula II. Solemnia anniversaria in Gymn. reg. Münnerstadiano 1839. Wirceb. 1839. 4. (XXXV.)

173) Haas, H., Urzustände Alemanniens, Schwabens und ihrer Nachbarländer, bei ihrem Uebergang zur ältesten Geschichte Germaniens. Erl. 1865. (K )

174) Häberle, Chr., Ueber die Bedeutung der griech. Partikeln ἄν und κέ. Einladungsschr. zu den Prüfungen des k. alten Gymnasiums 1833/34. Mch. 1834. 4. (XXXV.)

175) Haering, J., Observations sur une controverse d'histoire littéraire suivies de quelques remarques sur l'enseignement du français dans nos Gymnases. Münich 1853. 4 (XXXV.)

176) Halm, Car. F. Lectionum Aeschylearum particula prior., Solemnia anniversaria in novo Gymnasio reg. Monacensi 1835. Mon. 4. (XXXV.)

177) Handbuch, Histor.-statist., der Erzdiöcese Salzburg in ihren heutigen Grenzen. Bd. 1. Salzb. 1862—1866. (K.)

178) Haneberg, D. B., Rede am Grabe des Nikolaus v. Koch, k. Staatsminister &c. Mch. 1866. (K.)

179) Hannwacker, Phpp., Sprache und Sprachbildung. Progr. Kpt. 1862 4. (XXXV.)

180) Hartmann Eug., Geographisch-statistisches Orts- und Post-Lexicon für die Rheinpfalz. Agsb. 1865 (K.)
181) — — Statistik des K. Bayern. Mch. 1866. (K.)
182) Hauf, Fr. J., Margaritologie vermischt mit Conchyliologischen Beiträgen zur Naturkunde von Bayern. Mch. 1795. (K.)
183) Hederich, M. Beniam., Känntniß der vornehmsten Schriftsteller vom Anfange der Welt bis zur Wiederherstellung der Wissenschaften. Ausg. 2. Wittenb. u.. Zerbst 1767. (K.)
184) Heer, Osw., Die Pflanzen der Pfahlbauten. (Neujahrsbl. d. Naturforsch. Gesellsch. a. d. J. 1866.) Zürich 1865. 4. (K.)
185) Heerwagen, Hnr. W., Zur Gesch. d. Nürnberger-Gelehrtenschulen 1485—1526. Einladungsschr. 1859/60. Nbg. 1860. 4. (XXXV.)
186) — — G. Herold, H. Woelffel, Scriptiones quibus Friderico Thierschio doctoratum per hos quinquagiata annos omni laude ornatum gratulati sunt memores et grati discipuli ..... Sollemnia anniversaria gymn. Norimb. 1858 4. (XXXV.)
187) Hefner, J. H. v., Beitrag zur Gesch. der deutschen Goldschmiedekunst besonders des 16. Jahrhunderts. Nebst 4 Abbildungen. Programm der K. Landwirthschafts- u. Gewerbsschule I. Kl. zu Aschaffenb. 1837/38. Aschaffenb. 2. (XLVII.)
188) — Otto T. v., Des denkwürdigen und nützlichen Bayerischen Antiquarius Erste Abteilung. Adelicher Antiquarius, welcher in unparteiischer nnd angenemer Weise erzält vom hohen und niedern, großen und kleinen, alten und neuen Adel im Königreich Bayern und den angrenzenden Ländern 2c. Aus unverwerflichen Urkunden gearbeitet. Bd. 1. Mch. 1866. (K.)
189) Heißler, Mart., Kleine Erdbeschreibung in Fragen u. Antworten sammt einer kurzen Vaterlandsgesch. f. d. deutschen Werktagsschulen im K. Bayern. Aufl. 20. Mch. 1861. (LI.)
190) Held, J. C., Bruchstücke aus dem Briefwechsel zwischen dem Vater eines Schülers und dem Rector eines Gymnasiums. (Jahresber. d. k. Studien-Anstalt zu Bayreuth 1850/51 u. 1854/55.) Bayr. 1851. 1855. 4. (XXXV.)
191) Henricus de Hervordia, Liber de rebus memorabilioribus sive Chronicon. Ed. et de Scriptoris vita et Chronici fatis auctoritateque dissertationem praemisit Aug. Potthast. Opus

a Societate literarum regia Gottingensi praemio Wedekindeo ornatum atque editum. Gott. 1859. 4. (LV.)

192) Herbstprogramm, s. Jahresbericht der k. Studienanstalt zu Nürnberg. 4. (XXXV.)

193) Herold, Fr., Die scheinbare Himmelskugel und die tägliche Bewegung derselben. Progr. 1854/55. Rothenb. a./T. 4. (XXXV.)

194) — Godofr., Emendationum Herodotearum specimen. Sollemn. anniversaria 1850. Norimb. 1850.

— — Emendat. Herodoteae Pars I. Sollemn. annivers. 1853. Norimb. 1853. 4. (XXXV.)

195) Heumann, Mich., Vereinzelte Beiträge zur Kenntniß der mustergültigen latein. Prosa. Jahresb. über d. K. Lyceum ꝛc. zu Dillingen 1851/52. Dil. 4. (XXXV.)

196) Heuschling, Xav., Bibliographia Meisneriana. Extrait du tome XXI. du Bulletin du Bibliophile belge (1865.) (XVI.)

197) Heyne, Otto, Der Kurfürstentag zu Regensburg von 1630. Berl. 1866. (K.)

198) His-Heusler Ed., Der Goldschmied Philipp Holbein, ein Sohn Hans Holbeins des Jüngern. Nachtrag zu den „neuesten Forschungen über Hans Holbeins des Jüngern Geburt, Leben und Tod.“ (Beiträge zur vaterländ. Gesch. Hgg. von der histor. Gesellsch. in Basel Bd. 8.) (Bas. 1866) (LXIII.)

199) Hocheder, Fz. v. P., Horazens Brief an den Vinius Asella. (Jahresber. des k. neuen Gymnasium in Mch. 1826/27) Mch. 4. (XXXII.)

200) — — Ueber die Lehre von der Attraction in der griech. Sprache. Einladungsschr. 1832/33. Mch. 1833. 4. (XXXV.)

201) — Wolfg., Ueber das kosmische System des Platon mit Bezug auf die neuesten Auffassungen desselben. Programm des K. B. Gymnasiums zu Aschaffenb. 1854/55. Aschaffenb. 4. (XXXV.)

202) Höfer, Gregor, Ueber Anmerkungen zu den Schulausgaben der alten Klassiker. Einladungsschr. 1845/46. Mch. 4. (XXXV.)

203) Hofmann, C., Nachträge des Hrn. Keinz zum Meier Helmbrecht. (Sitzungsberichte d. k. b. Akad. d. W. 1865 S. 316.) Mch. (XXII.)

204) Hohenlohe-Waldenburg, F. K. Fst. zu, Ueber die Siegel der Pfalzgrafen von Tübingen. Sttg. 1862. 4. (LI.)

205) Holzschuher, Aug. Fhr. v., Die materielle Noth der untern Volksklassen und ihre Ursachen. Gekrönte Preisschrift. Aufl. 2. Agsb. 1850. (K.)

206) Hundt, Fdr. Hector Gf., Der Fund von Reihengräbern bei Gauting in seiner Beziehung zu Tit. XIX. c. 8 der Leges Bajuwariorum. A. d. Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. W. 1866 II. 3 Mch. 1867. (XIX.)

207) — — Major Graf Aug. Hundt. Nekrolog. Feuilleton der „Pfälzer-Ztg." No. 208 vom 6. Septbr. 1866. Speyer. (XIX.)

208) Husel, Bruno, Die socialen Zerwürfnisse in der röm. Republik bis zur ersten Secession. Progr. d. K. Ludw.-Gymnas. 1861/62. Mch. 4. (XXXV.)

209) Hutter, Joh. B., Bericht über die Bibliothek des k. Wilhelms-Gymnasiums zu München. Mch. 1861. 4. (XXXV.)

210) — Ueber die Einheit der Handlung in der Hekuba des Euripides. Einladungsschr. 1835/36. Mch. 1836. 4. (XXXV.)

211) — Die Gründung des Gymnasiums zu München im J. 1859/60. Histor. Vorbericht zur Säcularfeier dieser Anstalt 1859/60. Mch. 4. (XXXV.)

212) — Ueber Plan und Idee der Antigone des Sophokles. Herbstprogr. Mch. 1862. 4. (XXXV.)

213) — Ueber C. Cornelius Tacitus Vorrede zu Agricola. Herbstprogr. des K. alten Gymnasium. Mch. 1849. 4. (XXXV.)

214) Jahr 1813, Das, oder: Warum haben wir Krieg? O. O. u. J. (XXXII.)

215) Jan, Ludw. v., Anmerkungen zu Euripides Hippolytus zur Förderung einer gründlichen Vorbereitung. Progr. 1860/61. Schweinf. 1861. 4. (XXXV.)

216) — — Grundzüge eines Lehrbuchs der franz. Sprache nach Maßgabe der revidirten Ordnung der latein. Schulen rc. im Königr. Bayern. Progr. 1854/55. Schweinf. 1855. 4. (XXXV.)

217) Jahrbuch, Münchner historisches, für 1865 u. 1866. Hgg. von der Histor. Classe der K. Akad. d. W. Mch. (K.)

218) Jahrbücher des Vereins f. meklenburgische Geschichte u. Alterthumskunde. Jg. 31. Mit angehängten Quartalberichten u. Register 4 H. 1. Schwerin 1866. (LXXIV.)

219) — des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande H. 37—40. Bonn 1864—66. (LXXIX.)

220) — für die Landeskunde der Herzogthümer Schleswig, Holstein u.

Lauenburg. Hgg. von der S. H. L. Gesellschaft f. vaterl. Gesch. Bd. 9 H. 1. Kiel 1866. (LXXXV.)

221) Jahresbericht des römisch-germanischen Centralmuseums zu Mainz. Mz. 1859. 4. (LVI.)

222) — Zwölfter, des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg 1865. Nbg. 1866. 4. (LVIIa.)

223) — von der K. Studien-Anstalt (Lyzeum, Gymnasium u. latein. Schule) in Amberg 1835, 1841, 1850, 1852/53, 1857/58, 1859/60. Mch. 4. (XXXV.)

224) — Verzeichniß der sämmtlichen Schüler des K. Gymnasiums und d. K. latein. Schulen zu Ansbach im Studien-Jahr 1862/63. Ansb. 4. (XXXV.)

225) — über das K. Lyceum u. Gymnasium rc. zu Aschaffenburg f. d. Studienj. 1829/30 u. 1857/58. Aschaffenb. 4. (XXXV.)

226) — Nachrichten, Vorschriftsmäßige, über den Stand des Gymnasiums u. der latein. Schule bei St. Anna zu Augsburg 1832/33, 1833/34, 1836/37, 1840/41, 1848/49, 1862/63. Agsb. 4. (XXXV.)

227) — über das k. Lyzeum u. Gymnasium zu Bamberg 1834/35, 1839/40, 1848/49, 1851/52, 1857/58. Bbg. 4. (XXXV.)

228) — Dom-Gymnasium und Realschule zu Colberg 1861. Colberg 1861. 4. (XXXV.)

229) — von der k. Studienanstalt zu Erlangen 1830, 1833, 1839, 1849, 1850, 1852, 1855, 1856, 1857 — 59, 1862, 1863, 1863/64. 4. (XXXV.)

230) — von der K. Studienanstalt zu Hof 1834, 1837, 1850/51, 1857, 1857/58, 1862/63. Hof. 4. (XXXV.)

231) — über die K. Studien-Anstalt zu Kempten 1832, 1833, 1836/37, 1839/40, 1848/49, 1856/57—57/58. Kpt. 4. (XXXV.)

232) — über die K. B. Katholische Latein-Schule zu Kitzingen a. M. 1861/62. Kitz. 1862. 4. (XXXV.)

233) — von der K. Studienanstalt zu Landshut 1827—29, 1831/32 —33/34, 1835/36—36/37, 1849/50, 1851/52, 1858—59—59/60, 1861/62—62/63. Ldsh. 4. (XXXV.)

234) — 14. des k. k. Staats-Gymasiums zu Linz f. d. Schuljahre 1863/64. Linz 1864. 4. (XXXV.)

235) — über die Studien-Anstalt im Benediktiner-Stifte Metten f.

1849/50, 1851/52, 1854/55, 1857/58, 1859/60, 1861/62—62/63. Deggend. 4. (XXXV.)

236) Jahresbericht über die k. Kreis-Landwirthsch.- u. Gewerbsschule zu München. 1844/45, 1854/55, 1860/61, 1862 63. Mch. 4. (XXXV.)

237) — von der k. Studien-Anstalt zu München 1814, 1815, 1817, 1818, 1820, 1822. Mch. 4. (XXXV.)

238) — vom K. Wilhelms-Gymnasium zu München 1849/50, 1862/63 — 64/65. Mch. 4. (XXXV.)

239) — über das k. neue Gymnasium in München 1833/34—36/37, 1838/39—42/43, 1845 46. Mch. 4. (XXXV.)

240) — über das K. Ludwigs-Gymnasium und das K. Erziehungs-Institut f. Studirende in Mch. 1854/55—63/64. Mch. 4. (XXXV.)

241) — über das K. Maximilians-Gymnasium in München f. d Schulj. 1854/55—59/60, 1861/62—62/63. Mch. 4. (XXXV.)

242) — über das K. M.-Gymnas. f. d. Schulj. 1865/66. Mch. 1866. 4. (LVII.)

243) — über die Kgl. Studien-Anstalt zu Münnerstadt 1848/49, 1857/58. Wzb. 4. (XXXV.)

244) — über die k. Studien- und Erziehungs-Anstalt zu Neuburg a. d. D. 1852/53—53/54, 1857/58—59/60, 1861/62—63/64. Nbg. a./D. 4. (XXXV.)

245) — über die k. latein. Schule zu Neustadt a. d. A. 1857/58. Neust. a./A. 4. (XXXV.)

246) — der k. Studienanstalt zu Nürnberg 1834/35, 1836/37 — 37/38, 1855, 1859/60, 1861/62. 4. (XXXV.)

247) — über das k. Lyzeum, Gymnasium u. die Latein-Schule zu Passau. 1849/50, 1854/55, 1856/57—58/59, 1861/62 1865/66, Passau. 4. (XXXV.)

248) — über das K. Lyceum und über das K. Gymnasium und die latein. Schule zu Regensburg. 1849/50, 1852/53, 1854/55, 1859/60. 1861/62. Stadtamh. 4. (XXXV.)

249) — über das K. Gymnasium Ludovicianum u. die K. latein. Schule zu Schweinfurt 1848/49, 1854/55, 1857/58, 1861/62 — 62/63. Schweinf. 4. (XXXV.)

250) — über das Lyceum, Gymnasium und die Latein.-Schule zu Speyer 1839/40, 1860/61—63/64. Speyer. 4. (XXXV.)

251) — über das k. Gymnasium u. die latein. Schule in Straubing 1850/51—52/53, 1854/55, 1859/60, 1861/62—63/64. Straub. u. Pass. 4. (XXXV.)

252) Jahresbericht über die K. B Studien-Anstalten, das Gymnasium und die Latein-Schule zu Würzburg 1856/57—57/58, 1859/60—60/61, 1862/63—63/64. Wzb. 4. (XXXV.)

253) — über das k. Gymnasium u. die latein. Schule zu Zweibrücken 1834/35, 1848/49—49/50, 1861/62—63/64. Zweibr. 4. (XXXV.)

254) — Vierter, des Vereines f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Prag 1866. (LXIV.)

255) — 43 d. Schlesischen Gesellsch. f. vaterländ. Cultur. Bsl. 1866. 4. (LXXXIV.)

256) — 20 u. 21 über die Verrichtungen der Antiquarischen Gesellschaft (der Gesellsch. f. vaterländ. Alterthümer) in Zürch. Zürch 1864—65. 4. (XCIII.)

257) Jahreshefte des Wirtenbergischen Alterthums-Vereins. H. 11. Sttg. 1866. 2. (XCI.)

258) Jan Ldw. v., Das Erlanger-Gymnasium vor und unter Döderlein's Leitung. Prog. Jahresber. über die K. Studienanstalt zu Erlangen 1863/64. Erl. 4. (XXXV.)

259) Inama-Sternegg, K. Th. v., Der Accisenstreit deutscher Finanztheoretiker im 17. und 18. Jahrh. O. O. u. J. (XX.)

260) Ingolstadt, oder das Fest der Grundsteinlegung zur Bayerschen Landesfestung am 25. Aug. 1834 Ingolst. (K.)

261) Jocham Magn., Ueber Charakter und Charakterbildung. Progr. Jahresber. über das Lyceum 2c. zu Freising 1862/63. Freis. 1863. 4. (XXXV.)

262) Juden A B C, Prophetisches, nebst den erläuternden Anmerkungen. O. O. u. J. 4. (XXXII.)

263) Kaffler Konr., Der hl. Ulrich, Bisch. v. Regensburg. Agsb. 1866. (K.)

263a) (Kaiser, Caj. Gg.), Nekrolog des k. Oberberg- und Salinenraths Christoph Schmitz. Besond. Abd. a. d. Kunst- und Gewerbeblatt: Juli 1866. 4. (XL a.)

264) Kaiser, C. G., Ueber den Unterricht in der Chemie auf Lyceen, nebst einer Uebersicht von dem chemischen Institute des k. Lyceums zu Landshut. Progr. Jahresber. v. d. K. Lyceum zu Landshut 1831/32. Ldsh. (XXXV.)

265) Karch, G., Ueber die Makarismen des Evangeliums bei Matthäus 5, 1—13 Progr. 1849/50. Aschaffenb. 4. (XXXV.)

266) Kaufmann, Fdr., Reflexionen aus d. Gesch. der modernen

Natur-Philosophie. Progr. Jahresber. über d. Bischöfl.-Lyceum zu Eichstätt 1850/51. Eichst. 4. (XXXV.)

267) Keinz, Fdr., Zur Helmbrecht-Kritik in Pfeiffers Germania. Mch. 1866. (XXII.)

268) Keller, K. G., Deutscher Antibarbarus. Musterlager neust-hochdeutscher Schriftsprache. Göppingen 1866. (K.)

269) — Tib., Commentatio de veteri cum novo Tibure comparato. Rottwilae ad Nic. 1841. 4. (XXXV.)

270) Kellner, A. E., Offenbarung der göttlichen Trinität durch die Idee, die Kreatur und das Wort. Progr. Jahresber. über das Bischöfl. Lyceum zu Eichstätt 1848/49. Eichst. 4. (XXXV.)

271) Kessler, Jos., Joachimi Vadiani vita. E Codice autographo. St. Gall. 1865 4. (LXXXII.)

272) Kneschke, E. H., Neues allgem. Deutsches Adels-Lexicon Bd. 7. Abth. 2. 3. Lpz. 1866. (K.)

273) Kneuttinger, Ant., Ueber die Modi der griech. und latein. Sprache im einfachen Satze. Einladungsschr. Jahresber. über das k. neue Gymnasium in Mch. 1840/41. Mch. 4. (XXXV.)

274) Kolb, Sophian, Die Garn-Zölle und die deutschen Spinnereien. 1847. (XVIII.)

275) Krämer, Aug., Carl Theodor Reichsfhr. v. Dalberg. Aufl. 2. Rgsbg. 1817. 4. (K.)

276) Krauss Joan L, De Conjunctivo Rhetorico s. Pathetico. Solemn. anniversaria in Gymnasio reg. Onoldino 1857. Onold. 4. (XXXV.)

277) Krieger, Ed., Kurzgefaßte Gesch. d. Schulen in Bayern. Progr. Jahresber. über das k. Gymnasium 2c in Straubing 1851/52. Straub. 4. (XXXV.)

278) Krüger, G. T. A. Die Kritik bei Erklärung der griech. und latein. Classiker in der Schule. Braunschw. 1851. 4. (XXXV.)

279) Kugler, Karl, Einige Worte über das Studium d. Geschichte u. Poesie. Progr. Jahresber. über die K. Studienanst. zu Eichstätt 1859/60. Eichst. 4. (XXXV.)

280) Kuhn, Kasp., Katholische Literatur-Chronik oder Uebersicht der schriftstellerischen Thätigkeit auf kathol. Gebiete von Christus bis auf unsere Tage. Lf. 1. Agsb. 1866. (K.)

281) Kunstmann, Fdr., Beiträge zur Geschichte des Würmthales und seiner Umgebung. (Abhdl. d. k. b. Ak. d. W. III. Cl. X. Bd. 2. Abth. Mch. 1866. 4. (XXIX.)

282) Laber, Jos., Aelteste Chronik der Stadt Wembdingen in Rezat-

kreise Bayerns. H. 2 vom J. 1306—1467, oder Wemding unter den Grafen von Oettingen. Oetting 1836. (XIII.)

283) Lampe, Fried. Ad., De cymbalis veterum libri tres. Cum fig. aen. Traj. ad Rh. 1703. (K.)

284) Landbote, der bayer. Jg. 1865. Mch. 4. (XII.)

285) Lang, Ldw., Ueber die Entwickelungsgesch. der Gralsage. Progr. des K. Ludw.-Gymnas. 1860/61. Mch. 4. (XXXV.)

286) Langenschwarz M., Kreuzfidele Jesuitenlied. Lpz. 1848. (XVIII.)

287) — Aus den Papieren eines weggejagten Jesuiten. Lpz. 1847. (XVIII.)

288) Lauth, Jos., Die Geburt der Minerva auf der Cospianischen Schale. Progr. 1851/52. Mch. 4. (XXXV.)

289) Leben und Heldenthaten von Bonaparte, Obergeneral der fränkischen Armeen, und nun erster Konsul der großen Republik. Beschrieben von J. G. H. Fkf. u. Lpz. (XXXII.)

290) — Klemens des XIV. Römischen Pabsts. Thl. 2. Berl. u. Lpz. 1775. (K.)

291) Lehmann, J. G., Gesch. u. Genealogie der Dynasten von Westerburg. Wiesb. 1866. (LXXV.)

292) Lehsten, Gust. v., Der Adel Mecklenburgs seit dem landesgrundgesetzlichen Erbvergleiche (1755.) Rostock 1864. (XXV.)

293) Leitner, Jak., Die heiligen Geist-Kirche in Passau mit kurzer Beschreibung ihrer Kunstwerke. Pass. 1865. (K.)

294) — Die marianische Votivkirche in Passau. M. einem Anhange: Die Bilder der S. Johannes Spitalkirche. Pass. 1864. (K.)

295) Leitschuh, J. Al., Kleine Aehrenlese aus den fünf ersten Büchern des Livius. Progr. 1856/57. Wzb. 4. (XXXV.)

296) — Versuch einer Begründung der Fragesätze in der deutschen und latein. Sprache. Prog. Jahresber. über das k. Lyceum zu Bamberg 1851/52. Bbg. 4. (XXXV.)

297) — Was die Römer unter dubito verstanden und wie sie dasselbe konstruirten. Prog. 1861. Wzb. 1861. 4. (XXXV.)

298) Lentner, Jos. Fdr., Novellenbuch Bd. 1—3. Mgdb. 1848. (K.)

299) Lieder, Geistliche. 3 Stück. (XVIII.)

300) Lienhardt Chn., Was wir treiben. Aus den Gegenständen des Gymnasial-Unterrichts. (Jahresber. d. k. Studien-Anstalt zu Bayreuth 1861/62.) Bayr. 1862. 4. (XXXV.)

301) Lindenschmit, L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 2 H. 2. 3. 4. Mz. 1866. 4. (K.)

302) Link, A., Der Würm-See (Starnberger-See) in Oberbayern. Mit 75 Vignetten. Vierte von F. W. Bruckbräu revidirte Aufl. Mch. 1865/66. (K.)
303) Lipowsky, Fel. Jos., Uebersicht der deutschen Geschichte. Bd. 1. 2. Mch. 1794. (K.)
304) Lochner, Gg. W. K., Der Spruch von Nürnberg, beschreibendes Gedicht des Hans Rosenplüt, gen. Schnepperer. Progr. d. k. Studienanst. zu Nürnberg 1854. Nbg. 1854. 4. (XXXV.)
305) Lori, Joh. Gg. v., Chronologischer Auszug d. Gesch. von Baiern. Th. 1. Mch. 1782. (K.)
306) Lossen, Max, Die Reichsstadt Donauwörth und Herzog Maximilian. Ein Beitrag zur Vorgeschichte des 30jährigen Krieges. Mch. 1866. (K.)
307) Ludwig, König von Bayern, Gedichte. Th. 1. Mch. 1829. (K.)
308) Magazin, Neues Lausitzisches. Im Auftrage d. Oberlausitzischen Gesellsch. d. W. Hgg. von Dr. Titus Wilde. Bd. 43 H. 1. Görl. 1866. (LXXVII.)
309) Mandacher, Eug. V. à, Acta principis Eugenij Francisci, Sabaudiae et Pedemontij ducis. Viennae austr. 1735. 2. (K.)
310) Mannhardt, Wilh., Bitte um Einziehung von Erkundigungen über die agrarischen Gebräuche, zunächst besonders der Erntesitten. Danz. 1866. (XXVIII.)
311) Martin, Aloys, Schematismus der im Königreiche Bayern zur Praxis berechtigten Civil- u. Militär-Aerzte. Jg. 1863. Mch. 4. (K.)
312) Martinet A., Reisetagbuch des Rabbi Benjamin von Tudela. Progr. Jahresber. über das k. Lyceum zu Bamberg 1857/58. Bbg. 4 (XXXV.)
313) May, Jak., Der Kurfürst, Cardinal u. Erzbischof Albrecht II. von Mainz u. Magdeburg rc. und seine Zeit. H. 1. 2. 3. Mch. 1866. (K.)
314) Mayer (Meyer,) Worte am Grabe des Buchhändlers Christian Kaiser gesprochen auf dem Friedhofe zu München a. 19. März 1866. Mch. (XXI.)
315) — Ant., Bist Du es, der da kommen soll? Eine Predigt. Mch. 1848. (XVIII.)
316) — Gg., Beschreibung des Wildbades Adelholzen nebst seinen Umgebungen. Für Curgäste und Freunde schöner Alpengegenden. 3. Aufl. Agsb. 1863. (K.)

317) Mayer, Gg. Die Gymnasien und ihre Gegner. Einladungsschr. 1844/45. Mch. 1845. 4. (XXXV.)

318) — Joh. B., Leben Carls des Großen von Eginhard. Einladungsschr. 1837. Kpt. 1837. 4. (XXXV.)

319) — Phpp., Gute Nacht! oder: Ein paar Kapitel für die Land- und Bauersleute, die aber auch Stadt- und Herrenleute brauchen können. Mch. 1866. (K.)

320) Meiller, Andr. v., s. Regesta Archiepiscop. Salisburg. 4. (K.)

321) Mendelssohn-Bartholdy Fel., Elias. Oratorium. In 2 Abtheilungen. Mch. (XVIII.)

322) Merk, Andr. Karl, Ueber das Studium der Archäologie. Progr. Jahresber. von d. K. Studien-Anstalt in Amberg 1835. Ambg. 4. (XXXV.)

— — Ueber die Gesch. des Studiums d. Kunstarchäologie in neuerer Zeit. Progr. ebd. 1841. Ambg. 4. (XXXV.)

323) Messerschmid, Mich. Fr., Reise nach London und Paris zur Zeit der großen allgem. Industrie-Ausstellung zu London. Mch. 1852. (K.)

324) Mettenleiter, Dom., Aus der musikalischen Vergangenheit bayrischer Städte. Musikgesch. d. Stadt Regensburg. Rgsbg. 1866. (K.)

325) Mezger, G. K., Ueber die Bildung des Willens. Einladungsschr. 1858/59. Agsb. 4. XXXV.

326) — — Expositio epistolae Horatii ad Pisones. Soll. annivers. in Gymn. reg. Augustano 1855. Aug. V. 4. (XXXV.)

327) — — Hieronymi Wolfii memoriae pars 1—3. (Nachrichten über den Stand des Gymnasiums &c. bei St. Anna zu Augsburg.) Aug. V. 1833—34. 1841. 4. (XXXV.)

328) Militär-Kalender, Oesterreich., f. d. J. 1851. Hgg. von der Redaction des österreich. Soldatenfreundes: Hirtenfeld. Meynert. Jg. 2. Wien. (LI.)

329) Milster, Aug. F., Einige Worte der Bitte und der Verständigung an meine Mitbürger, insbes. an die Eltern, Hausherrn &c. unserer Zöglinge. Zweibr. 1833. 4. (XXXV.)

330) Minutoli, H. C. v., Topographische Uebersicht der Ausgrabungen griechischer, römischer, arabischer und anderer Münzen u. Kunstgegenstände, wie solche zu verschiedenen Zeiten in den Küstenländern des baltischen Meeres stattgehabt. Berl. 1843. (VIII.)

331) Mittermaier, C. J. A., Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts. Ldsh. 1812. (XXXII.)

332) Mittermüller, Rup., Herzog Arnulf von Bajoarien. Progr. 1862/63. Ldsh. 4. (XXXV.)

333) — — Histor. Erläuterungen über einige kontroverse Thaten und Lebensumstände Karls des Großen. Progr. 1849/50. Dggend. 4. (XXXV.)

334) — — Die hl. Hostien und die Juden in Deggendorf. Ldsh. 1866. (K.)

335) Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. Jg. 11. Wien 1866. 4. (LVIII.)

336) — des Vereines f. Gesch. der Deutschen in Böhmen. Jg. 4 Nr. 4—7. Jg. 5 Nr. 1. Prag 1866. (LXIV.)

337) — des Vereins f. die Gesch. u. Alterthumsk. von Erfurt. H. 1. Erf. 1865. (LXVII.)

338) — an die Mitglieder des Vereins f. hessische Gesch. u. Landesk. No. 20—22. Kassel 1866. (LXX.)

338) — des histor. Vereins für Krain. Redigirt von A. Dimitz 1864—65. Laibach. 4. (LXXII.)

340) — des K. Sächs. Vereins f. Erforschung u. Erhaltung vaterl. Geschichts- u. Kunst-Denkmale. H. 15. 16. Dsd. 1866. (LXXX.)

341) — der Gesellschaft f. Salzburger Landeskunde. Vereinsjahr 6 1866. Salzb. (LXXXI.)

342) — zur vaterländ. Geschichte. Hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. St. Gallen 1866. (LXXXII.)

343) — der kais. k. geograph. Gesellschaft. Jg. 8 1864 H. 2. Jg. 9 Wien 1864—65. (XC.)

344) — der antiquar. Gesellschaft in Zürich. Bd. 15. H. 2, 4, 6. Zürich 1864—66. 4. (XCIII.)

345) Monumenta boica. Vol. 38. Monachii 1866. 4. (LII.)

346) — Zollerana von H. G. Stillfried. Register zu Bd. 2—7. Berl. 1866. 4. (XLIV.)

347) Moor, Conr. v., Bündnerische Geschichtschreiber und Chronisten. VII Vulpius Jac. A., Bünderische Gesch. bis zu Ende des 30jährigen Krieges. Cur 1866. (XXX.)

348) Morus, Thom., Trauerspiel samt seinem Leben. Mch. 1786. (K.)

349) Müller, B., Disputatio de Pentateuchi auctore. (Jahresber.

über das k. neue Gymnas in Mch. 1841/42—42/43. Mch. 4. (XXXV.)

350) Müller, Herm., Beiträge zur Gesch. der Algebra. Progr. 1856/57. Mch. 1857. 4. (XXXV.)

351) — Ben., Die Hohenzollern-Könige in der Kulturgeschichte. Ftf. a. M. 1866. (K.)

352) Münzsammlung des german. Nationalmuseums zu Nürnberg. (Schriften des germ. Nationalmus. Bd. 1.) Nbg. 1856. (VIII.)

353) Murr, Chph. Gottl. v., Gesch. der Jesuiten in Portugal unter der Staatsverwaltung des Marquis von Pombal. Th. 2. Nbg. 1788. (K.)

354) Musikfest, Großes Historisches, der musikalischen Academie Neu-München. Programm. Mch. 1866. (XVIII.)

355) Mutzl, Ed., Die Bayern-Herzoge des sechsten Jahrhunderts. Progr. des k. b. Gymnasiums zu Straubing 1862/63. Pass. 4. (XXXV).

356) Nachricht 29 über den histor. Verein f. Niedersachsen. Hann. 1866. (LXXVI.)

357) Nagler, G. K., Jan und Hubert van Eyck in ihrem Wirkungskreise als Künstler. (Aus d. neuen allgem. Künstler-Lexicon.) Mch. 1836. (XXXIV.)

358) Napoleon, Gesch. Jul. Cäsars. Lf. 6—12. Wien u. Berl. (K.)

359) National-Kalender, Bayer., f. d. J. 1867. Jg. 47. Mch. 4. (X.)

360) Nationalmuseum, Das germanische, und seine Sammlungen. Wegweiser f. d. Besuchenden. M. Abbildungen und Plänen. Nbg. 1860. (XI.)

361) Neübig, Joh., Auerbach, die ehemalige Kreis- und Landgerichts-Stadt in der Oberpfalz. Auerbach 1839. (K.)

362) Nikl, Alois, Geist der Religion der alten Hellenen. Progr. 1848/49. Kpt 1849. 4. (XXXV.)

363) Nilsson, S., Die Ureinwohner des Scandinavischen Nordens. A. d. Schwed. übers. Das Bronzealter. Ausg. 2. mit 2 Nachtr. Mit Abbild. u. lithograph. Tafeln. Hbg. 1866. (K.)

364) Oesterreicher, Paul, Der Reichsherr, Gottfried, von Schlüsselberg. Ein geschichtlicher Abriß. Mit den Geschlechtstafeln der

Reichsherrn von Schlüsselberg und v. Weischenfeld. Bamberg 1821. 2. (XLVII.)

365) Orginal-Portraite, Die, der hl. Familie in Lebensgröße von dem röm. Professor Joh. v. Albani in Rom verfertigt und auf einem Altare in der Hauskapelle des Bäckermeisters Widmann in München aufgestellt. Mch. (1843) (XVIII.)

366) Osterberger, Bon., Entretien littéraire entre les aspirants à l'examen de maturité. Progr. 1863/64. Wurzb. 4. (XXXV.)

367) Osthelder, Ferd., Des T. Maccius Plautus Trinummus. Abth. 1. Beig. zum Jahresber. d. Gymnas. zu Speyer 1851/52. Speyer 1852. 4. (XXXV.)

368) Ow, Ant Fhr. v., Katholische Erzählungen. Neue Ausg. Mch. 1863. (X.)

369) Pallhausen, Vinz. v., Denkmal in Stereotypen, den Manen Gutenberg's geweiht i. J. 1805, mit lithograph. Federzeichnungen hgg. von Progel. Mch. 1836. 4. (K.)

370) — — Nachtrag zur Urgesch. v. Baiern. Mch. 1815. (LI.)

371) Pallmann, Reinh., Die Pfahlbauten und ihre Bewohner. Eine Darstellung der Cultur und des Handels der europ. Vorzeit. M. 3 Tafeln Abbild. Greifsw. 1866. (K.)

372) Permaneder, Fr. Mich., De optima patrium sermonem in Gymnasiis docendi ratione. (Actus sollemnes in Gymnasio regio Monacensi novo 1829.) Mon. 1829. 4. (XXXV.)

373) Peter, Joann Mich., De loco difficili historiae naturalis C. Plinii Secundi: „Atque etiam morbus est aliquis, per sapientiam mori.“ Lib. VII Cap. 51 Wirceb. 1836. 4. (XXXV.)

374) Petermann, A., Mittheilungen aus Justus Perthes' geograph. Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf d. Gesammtgebiete d. Geographie 1860. IV. Gotha. 4. (XXXV.)

375) Pfahler, Conr. Jos., Das nationale Element in der Geschichte. Progr. Jahresber. über das Bischöfl. Lyceum zu Eichstätt 1856/57. Eichst. 4. (XXXV.)

376) Pistorius, Joann., Oeffentliche beweisung, daß die Lutherische zu Regenspurg im colloquio Anno 1601 mit ihrem glaubensgrund nie erhört worden rc. Fbg. i. Preißg. 1607. 4. (XVIII.)

377) Pleitner, Karl. Beitrag zur Kritik und Erklärung von Aeschylus Agamemnon und Sophocles Antigone. Progr. 1863/64. Ndl. 4. (XXXV.)

378) — — Des Q. Valerius Catullus Epigramme an und über C.

J. Cäsar und Mamurra kritisch behandelt. Progr. 1848/49. Speyer 1849. 4. (XXXV.)

379) Potthast, Aug., s. Henricus de Hervordia, Liber de rebus memorabilioribus etc. 4.

380) Prantl, Carl, Die Philosophie in den Sprichwörtern. Mch. 1858. 4. (XXXV.)

381) — — Ueber die dianoetischen Tugenden in der nikomachischen Ethik des Aristoteles. Glückwunsch zum 40jähr. Bestande des philolog. Seminars. Mch. 1852. 4. (XXXV.).

381a) Priem, J. u. Chr. Brannstein, Die Besetzung Nürnbergs durch die Preußen. Zur Erinnerung an die Tage vom 31. Juli bis 16. Septbr. 1866. Nbg. 1866. (K.)

382) Promemoria die äußere Stellung der k. Gymnasialprofessoren und Studienlehrer betr. Mch. 1865. 4. (XXXV.)

383) Prophezeiung unserer nächsten Zukunft 1848 — 1850. Bruchstück aus dem Nachlaß des Astrologen Severius. Löbau. (XVIII.)

384) Pyl, Th., Die Rubenow-Bibliothek. Die Handschriften und Urkunden der Juristen- und Artisten-Bibliothek zu Greifswald. Greifsw. 1865. (XXXVI.)

385) Quadus, Math., Liber aliquot itinerum ex Augusta Vindelicorum egredientium. Vrsellis 1602. (K.)

386) Ranke, Hnr., Acht Tage bei unseren Verwundeten in den entlegeneren Spitälern. Sechs Briefe an das Comité des Münchener Vereins f. verwundete und kranke Krieger. Mch. 1866. (K.)

387) Rath, Arn., Luctus Academiae Jngolstadiensis, in obitum Chphi. Besoldi. Jngolst. 1638. (K.)

388) Ratzinger, Ign., Schicksale Neuburgs zur Zeit des dreißigjährigen Krieges. Progr. 1861/62. Nbg. a./D. 4. (XXXV.)

389) — — Versuch einer Gesch. der Studien-Anstalt in Neuburg a./D. Progr. 1850/51. Neubg. 4. (XXXV.)

390) Rauchpar, Joh., Oettingische Geschlechtsbeschreibung. Mit Vorrede und Anmerkungen versehen von J. P. Lang. Wallerst. 1775. 4. (K.)

391) Receß der Concordaten, zwischen Ihr Dch. in Bayrn, vnnd den Ordinarien 1583. Mch 4. (XVIII.)

392) Rechenschaftsbericht des Württemberg. Alterthums-Vereins vom 26. März 1864 bis 31. Decbr. 1865. Sttg. 1866. 4. (XCI.)

393) Rechenschaftsbericht, 2 u. 5., über die Ergebnisse der Einnahmen zur Gründung eines Homöopathischen Spitales durch den Verein der homöopathischen Aerzte Bayerns. Mch. 1859 u. 1864. (XVIII.)

394) — — 10 u. 11 der Renten-Anstalt d. bayer. Hypotheken- und Wechselbank f. d. J. 1849 u. 1850. Mch. 4. (XIX.)

395) Recht, Entwicklung der Bayer'schen Gewerbsschulen. Progr. (Jahresber. über die k. Kreis-Landwirthschafts- u. Gewerbsschule zu Mch. 1844/45.) Mch. 4. (XXXV.)

396) Recknagel, Adelb., De Demonacte philosopho commentatio. Norimb. 1857. 4. (XXXV.)

397) Redwitz, O. v., Prolog zum Verfassungsfeste gefeiert von der Münchener Bürger-Sängerzunft i. J. 1864 im Walde bei Großhesselohe. Mch. (XVIII.)

398) Regesta Archiepiscoporum Salisburgensium inde ab anno 1106 usque ad annum 1246. Regesten zur Geschichte der Salzburger Erzbischöfe. Ges. und erläutert von A. v. Meiller. Wien 1866. 4. (K.)

399) Reichardt, G. L., Unentbehrliche Noth- und Hilfsschrift über die Entschädigungsfrage für Einbuße der Realrechte bei Einführung der Gewerbefreiheit. Mch. 1865. (XVIII).

400) Reithmayr, Fz., Ueber Idee und Ziel der Universitäten. Rede. Mch. 1857. 4. (XXXV.)

401) Richter, Fz. X., Ueber ästhetische Bildung. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichstätt 1848/49. Eichst. 4. (XXXV.)

402) — — Ueber das geographische Moment bei dem histor. Studium. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichstätt 1862/63. Eichst. 4. (XXXV.)

403) — Xav., Kether Malchuth Königskrone von Salomo Ben Gabirol. Progr. 1855/56. 4. (XXXV.)

404) Rockinger, Ldw., Zur äußeren Geschichte der älteren baier. Landfrieden. (Abhandl. d. k. b. Akad. d. W. III. Cl. X Bd. 2. Abth.) Mch. 1866. 4. (XXXVIII.)

405) Röckel, W., Beschreibung der Frescogemälde aus der Gesch. Bayerns, in den Arkaden des Hofgartens. 2. Aufl. München 1829. (K.)

406) Roth, Karl, Anleitung zur gründlichen Erlernung der deutschen Sprache, nach Lhomond's Lehrweise. Bbg. 1837. (XL.)

407) Rott, Jos., De interpolationibus theogoniae Hesiodeae. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichstätt 1849/50. Eichst. 4. (XXXV.)

408) — Ueber die Nationalität der Kelten. Jahres-Bericht über das k. Lyceum ꝛc. zu Passau 1865/66. Pass. 4. (K.)

409) Rottmayr, Jos., Fünfzigjähriger Schematismus der selbstständigen Geistlichkeit des Bisthums Passau, nämlich von 1815 bis 1865. Pass. (1865). (K.)

410) Rudhart, Gg. Th., Ist die Altenburg bei Bamberg wirklich das Castrum Babenbergk Regino's zu den Jahren 902, 906, und die civitas Papinberc der Urkunde vom J. 793? Programm. Jahresber. über das k. Lyzeum u. Gymnas. zu Bamberg 1834/35. 4. (XXXV.)

411) Ruith, Carl Jos., Kurze Skizze von dem Leben und Wirken des Conrad Celtes, nebst seiner Antrittsrede in Ingolstadt. Progr. Jahresber. über das k. Gymnasium ꝛc. zu Münnerstadt 1851/52. Wzb. 4. (XXXV.)

412) Saffenreuter, Gg. Jos., Kirche und Schule. Programm 1836/37. Wzb. 4. (XXXV.)

413) Salzburg mit 12 Stahlstichen und geschichtlich beschreibenden Text. Mch. (K.)

414) Satzungen des Renten- und Unterstützungs-Vereins f. Frauen und Mädchen. Aufl. 3. Mch. 4. (XVIII.)

415) Schaidler, Mart., Chronik des ehem. Reichsstiftes Kaisersheim (Kaisheim) nebst einer Beschreibung der Kirche. Mit 5 Taf. Abbildungen. Ndl. 1867. (K.)

416) Schels, B., Zur Gesch. des Studien-Seminars und des Gymnasiums in Amberg. Progr. 1862/63. 4. Amb. 1863. (XXXV.)

417) Schenkl, Joh. B., Taschenbuch auf d. J. 1816 u. 1817, mit dem Verzeichnisse der in den k. baier. Staaten lebenden Schriftsteller. Ambg. u. Rgsb. Mit eigenhändigen Zusätzen von Prof. Rixner in Amberg. (II.)

418) Scherer, Wilh., Leben Willirams Abtes von Ebersberg in Baiern. Beitrag zur Geschichte des 11. Jahrhunderts. Wien 1866. (XLI.)

419) Schiller, Ludw., Stämme und Staaten Griechenlands nach ihren Territorialverhältnissen bis auf Alexander. Abschn. 2. 3. Progr. 1857/58 u. 1860/61. Ansb. 4. (XXXV.)

420) Schlagintweit, Emil, Die Gottesurtheile der Indier. Rede

gehalten in der Sitzung der k. Ak. d. W. am 28. März 1866. Mch. 1866. 4. (LII.)

421) Schmetzer, Chn. W., Die drei letzten Elegien des IV. Buchs des Propertius. Progr. 1849/50. Hof 1850. 4. (XXXV.)

422) Schmid, Aloys, Die Thomistische und Scotistische Gewißheitslehre. Jahresber. über das k. b. Lyceum rc. zu Dillingen 1858/59. Dill. 1859. 4. (XXXV.)

423) — L. A., Kurze Darstellung der Gesch. des Ernestinischen Klerikal=Seminars zu Bamberg. Progr. Jahresber. über d. k. Lyzeum zu Bamberg 1848/49. Bbg. 4. (XXXV.)

424) — Maximilian, Volkserzählungen aus dem bayerischen Walde. 1. Bd. Mch. 1863. (K.)

425) Schmidbauer, Joh. B., Rede nach der Hinrichtung des Muttermörders Jak. Englhart aus Schattenhofen am 19. Dezbr. 1853. Mch. (XVIII.)

426) Schneeberger, Hier., Quaestiones Xenophonteae. Herbip. 1859. 4. (XXXV.)

427) — — Die goldenen Sprüche des Pythagora's. Prgr. 1861/62. Wzb. 4. (XXXV.)

428) Schöberl, J., Homer und die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts. Eine Nachlese. I. Gottsched und die Franzosen. Progr. d. k. Max.=Gymnasiums in München 1865/66. Mch. 1866. 4. (LVII.)

429) Schönleutner, Max, Bericht über die Bewirthschaftung der k. baier. Staatsgüter Schleißheim, Fürstenried und Weihenstephan im J. 1819/20. Mch. 1822. 4. (XXXII.)

430) Schöttl, Fr., De mirabilibus Eucharistiae. Progr. Jahresbericht über d. bischöfl. Lyzeum zu Eichstätt 1857/58. Eichst. 4. (XXXV.)

431) Schrank, Fz. v. P., Favna boica. Durchgedachte Geschichte der in Baiern einheimischen und zahmen Thiere. Bd. 1 Abth. 1. 2. Nbg. 1798. (K.)

432) Schreiber, Rud., Memoria Bombardii. Solenn. annivers. in Gymnasio reg. Onoldino 1863. Onold. 4. (XXXV.)

433) Schriften des Württembergischen Alterthumsvereins. H. 7. 8. Sttg. 1866. 4. (XCI.)

434) Schuegraf, Jos. Rud., Altes Pfenning=Kabinet oder Erklärung des Wortes Pfenning. Stadtamh. 1845. (XXXI.)

435) Schultes, Joh. A., Histor. Schriften und Sammlungen unge-

druckter Urkunden, zur Erläuterung der deutschen Gesch. u. Geographie des mittlern Zeitalters. Abth. 1. Hildburgh. 1798. 4. (K.)

436) Sedlmair, Chph., Beschreibung des Münzenfundes bei Saulburg in Niederbayern, enth.: kaiserliche, herzoglich bayer'sche, bischöflich Augsburg'sche und Bamberg'sche Denare aus dem 10. u. 11. Jahrh. (Verhdl. d. hist. Ver. f. NBayern Bd. 3 H. 4.) Ldsh. 1854. (VIII.)

437) Seitz, Franc., Dissertatio de Andocidis, quae fertur quarta oratione. (Onold. 1862.) 4. (XXXV.)

438) Seiz, Jos., Darstellung des Gedankenzusammenhanges im Ajas des Sophokles. Progr. d. k. Ludwigs-Gymnasiums 1855/56. Mch. 4. (XXXV.)

439) Selling, Chn. F. G. Chph., Observationes criticae in C. Cornelii Taciti Germaniam. Aug. V. 1830. 4. (XXXV.)

440) Sendschreiben, Offenes, an die Staatsmänner in Wien und München. Von Siegfried am Lechrain. Lpzg. 1866. (K.)

441) Siebenhaar, De fabulis, quae media aetate de Publio Virgilio Marone circumferebantur. Prüfung der Zöglinge des k. Friedrich-Wilh.-Gymnasiums 1837. Berl. 4. (XXXV.)

442) Sitzungsberichte der k. b. Akad. d. W. zu München. 1866 I u. II. Mch. (LII.)

443) — der kais. Akad. d. Wissensch. Philos.-histor. Classe. Bd. 51, Bd. 52 u. Register V zu den Bänden 41—50. Wien 1865—66. (LIII.)

444) Soden, Fz. Frhr. v., Kaiser Maximilian II. in Nürnberg. M. 2 colorirten Bildern und einer Ansicht. Erl. 1866. (K.)

445) Söltl, Konradin. Sulzb. 1848. (K.)

446) Spanheim v., Merkwürd. Historie der Päbstin Johanna. Aus dem Fz. übersetzt nach L'Enfant. 2 Theile. M. Kpfrn. Frkf. u. Lpz. 1737. (XXIX.)

447) Spengel, Leonh., Ueber das Studium der Rhetorik bei den Alten. Mch. 1842. 4. (XXXV.)

448) Spörlein, Joh., Einige Grundsätze des Clemens von Alexandrien über griechische Philosophie und christliche Wissenschaft. Progr. Jahresber. über das k. Lyzeum zu Bamberg 1839/40. Bambg. 1840. 4. (XXXV.)

449) Stadler, Joh. Ev., Vollständiges Heiligen-Lexikon. Bd 3 Lf. 7. Agsb. 1866. (K.)

450) Stainhauser von Treuberg, Ernst Ritter, Oesterreich's schönster Tag. Ein dramat. Festgedicht. Wien 1854. (XVIII.)

451) Stammbuch des blühenden und abgestorbenen Adels in Deutschland, hgg. von einigen deutschen Edelleuten. Bd. 4. Rgsb. 1866. 4. (K.)

452) Stanko, J., De Petri Victorii Commentariis originalibus ineditis in librum IV. Aeneidos. Mon. 1851. 4. (XXXV.)

453) Statuten und Geschäftsführung der Zwanglosen Gesellschaft. Mch. 1866. (XVIII.)

454) Steichele, Ant., Das Bisthum Augsburg historisch und statist. beschrieben. H. 12. Agsb. 1866. (K.)

455) Stenglein, M., Das militärische Strafverfahren im Königr. Bayern nach der Verordnung vom 14. April 1856. Mch. 1856. (LI.)

456) Stimme aus den Kerkern der Inquisition oder Prophezeiung des ganzen neunzehnten Jahrhunderts von Apselmo von B . . . A. d. Ital. Löbau. (XVIII.)

457) Strada Famianus, De bello belgico decas secunda. Antw. 1648. (K.)

458) Studien, Baltische. Hgg. von der Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde. Jg. 21. Stettin 1866. (LXXVIII.)

459) Sugenheim, S., Geschichte des deutschen Volkes und seiner Kultur. Bd. 1. 2. Lpzg. 1866. (K.)

460) Suttner, Jos. Gg., Bibliotheca Eystettensis Dioecesana. Ein Beitrag zur Herstellung von Annalen der Litteratur des Bisthums Eichstätt. Abth. 1. Progr. d. bisch. Lyceums zu Eichstätt. Eichst. 1866. 4. (XLV.)

461) — Jos. G., Boethius der letzte Römer. Progr. Jahresber. über d. Bischöfl. Lyceum zu Eichstätt 1851/52. Eichst. 4. (XXXV.)

462) Sylvesterabend-Rede, Erneuerte, des Frhrn. v. Lupin auf Illerfeld f. d. J. 1839. Weimar 1840. (XXXIV.)

463) Taschenbuch, Gothaisches genealogisches, auf d. J. 1824, 1827, 1829, 1830. Gotha. (XXXII.)

464) Tattenbach, Hnr. Gf. v., Umständlicher Beweis der ehelichen Abstammung des erblichen Reichsrathes ꝛc. Hnr. Chn. Jos. Ign. Grafen v. Tattenbach ꝛc. 1821. 2. (XXXII.)

465) Testamenti Novi editio vulgata. Lugd. (1548.) (K.)

466) Teufel, Der, als Haberfeldmeister. Ein Neujahrsbillet an die Haberfeldtreiber. Von einem Philipper. Mch. 1865. (K.)

467) Thalhofer, Val., Die Opferlehre des Hebräerbriefes und der kathol. Lehre vom hl. Meßopfer. Jahresber. über das k. b. Lyzeum ꝛc. zu Dillingen 1854/55. Dill. 4. (XXXV.)

468) Thienemann, C., Die Königliche Gemälde-Gallerie in München. Mch. 1823. 4. (K.)

469) Thronrede Sr. Maj. des Königs bei Eröffnung des Landtages am 27. Mai 1866. Mch. 4. (XXXIII.)

470) Tilly-Ingolstadt, Die Festung, unter Ludwig I., König von B. Nebst einer kurzen Einleitung und Uebersicht d. Gesch. von Ingolstadt. Ingolst. 1829. (K.)

471) Todes-Anzeigen, 54 Stück. 4. (XIX.)

472) Tollin, Henri, Ein Ahnherr der Hohenzollern. Charakterbild. Frf. a. O. 1866. (K.)

473) Traumbüchlein, Allerneuestes. Gesammelt aus der Sybille Weißsagung von einem Pater Capuziner. Mch. 1851. (XVIII.)

474) Trautmann, Fz., Das Gleichen-Denkmal im Mariadom zu Erfurt und Ernst III., der Zweibeweibte, Graf von Gleichen. Drei kritisch-histor. Betrachtungen. Erf. 1866. (XLVI.)

475) Uebersicht, Kurze, des Standes und der Leistungen des Haupt-Frauen-Vereins zur Beförderung des Seidenbaues in Bayern, nach dessen Jahresberichten f. d. J. 1863—1864. Mch. 1864. (XVIII.)

476) Uhrig, Ad. J., Programm über die jurist. Personen. Jahresbericht über d. k. b. Lyzeum ꝛc. zu Dilingen 1852/53. Dil. 4. (XXXV.)

477) Urkundenbuch der Abtei Eberbach im Rheingau. Hgg. von K. Rossel. Bd. 2 Abth. 1 H. 2. Wiesb. 1865. (LXXV.)

478) — des Klosters Germerode, verf. von Jul. Schmincke. Suppl. 1 der Zeitschr. des Vereins f. hess. Gesch. und Landesk. Neue Folge. Bd. 1 H. 1. Kassel 1866. (LXX.)

479) — der Stadt Lübeck. Hgg. von dem Vereine f. Lübeckische Geschichte und Alterhumsk. Th. 3 Lf. 5. 6. Lübeck 1865. 4. (LXXIII.)

480) Urlichs, L., Verzeichniß der Antikensammlung der Universität Würzburg. H. 1. Wzb. 1865. (K.)

481) Uschold, Einleitung in die Philosophie. Progr. Jahresbericht über das k. Lyzeum ꝛc. zu Amberg 1859/60. Amb. 4. (XXXV.)

482) Verantwortung, Warhaffte, von Christoffen Bischoffen zu Augspurg, vnnd s. Thumb Capitul vff der Burgermaister vnd Ratgeben daselbst vnerfindtlich Schmach gedicht . . . gestellet 1537. 4. (XVIII.)

483) Verhandlungen des histor. Vereines f. Niederbayern. Bd. 12 Ldsh. 1866. (LIX.)

484) — des histor. Vereines von Oberpfalz und Regensburg. Bd. 24. Rgsb. 1866. (LXI.)

485) — des Vereins f. Kunst u. Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Veröffentl. 17. Der größern Hefte elfte Folge: Die Pfahlbaufunde des Ueberlinger See's in der Staatssammlung vaterländ. Alterthümer zu Stuttgart, beschr. von. K. D. Haßler. M. 6 Steindrucktaf. Ulm 1866. 4. (LXXXVIII.)

486) Verordnung vom 15. Mai 1857, die Bildung der Schullehrer im K. Bayern. Mch. 1857. 4. (XXXV.)

487) Verwaltungs-Bericht des provisorischen Verwaltungsrathes des Renten- und Unterstützungs-Vereines f. Frauen und Mädchen f. d. Monate Septbr. — Dezbr. 1862. Mch. 4. (XIX.)

488) Verzeichniß der Bibliothek des Vereins f. hessische Gesch. u. Landesk. Kassel 1866. (LXX.)

489) — der zwölf alten Männer und zwölf Mädchen, welche zur Gedächtnißfeier der Einsetzung des hl. Abendmahles auf Allerhöchsten Befehl gekleidet, gespeiset und mit Geld beschenkt werden. Mch. 1866. 2. (XIX.)

490) — der Mitglieder des Maximilian-Jubiläums-Vereines in München. Mch. 1862. (XVIII.)

491) — der Mitglieder des Vereins vom hl. Vincenz v. Paul in München 1864. Mch. 1864. 4. (XVIII.)

492) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b. L.-M.-Universität zu München. Sommer-Semester 1866. Winter-Semester 1866/67. Mch. 1866. 4. (XXXVII.)

493) — der im k. k. unteren Belvedere aufgestellten k. k. Sammlung ägyptischer Alterthümer (von Arneth). Wien 1858. (XVIII.)

494) — der Vorlesungen an der k. Ludw.-Maxim.-Universität zu München im Winter-Semester 1866/67 u. Sommer-Sem. 1867. Mch. 4. (XXXVII.)

495) — der (vulgo Wachsfiguren-) Gesellschafts-Mitglieder 1865. (Mch.) 2. (XVIII.)

496) Vischer, Wilh., Antike Schleudergeschosse. Einladungsschrift zu der Feier von Winkelmann's Geburtstag, welche die antiquar. Gesellsch. zu Basel den 9. Dec. 1865 zu begehen gedenkt. Mit 1 lithogr. Tafel. Bas. 1866. 4. (XLIII.)
497) Vogl, Joh. N., Gedichte. Wbg. 1846. (XLIII.)
498) Wagner, Gg. W. J., Die Wüstungen im Großherzogth. Hessen. 3. Provinz Rheinhessen. Darmst. 1865. (LXIX.)
499) — J. E., Der Chiliasmus in den ersten christlichen Jahrhunderten. Progr. 1848/49. Dil. 4. (XXXV.)
500) — Moriz, Ueber das Vorkommen von Pfahlbauten in Bayern nebst Bemerkungen hinsichtlich des Zweckes und Alters der vorhistorischen Seeansiedelungen. Sitzung d. mathemat.-physikal. Classe d. k. b. Akad. d. Wiss. 15. Dzbr. 1866. Mch. 1867. (XLVIII.)
501) — Richard, Bericht an Se. Maj. den König Ludwig II. von Bayern über eine in München zu errichtende deutsche Musikschule. Mch. 1865. 2. (L.)
502) Wandner, Joh. B., Histor. Notizen über die technischen Unterrichtsanstalten Regensburgs &c. Stadtamhof 1858. Jahres-Bericht über die k. Kreis-Landwirthsch.- und Gewerbsschule &c. zu Regensb. 1857/58.) 4. (LI.)
503) Wattenbach, W., Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. 2. Aufl. Berlin 1866. (K.)
504) Weale, W. H. James, Catalogue des objets d'art religieux du moyen age, de la renaissance et des temps modernes; exposés à l'hotel Liedekerke a Malines. Septembre 1864. 2. Édit. Brux. 1864. (XIX.)
505) Weininger, Hans, Das wilde Heer oder Nachtgejaid. O. O. u. J. (LI.)
506) Weixer, Melch., Vita divi Erminoldi, coenobii S. Georgii in Brunfening Abbatis primi. Ingolst. 1606. (XVIII.)
507) Wernher der Gartner, Helmbrecht. Die älteste deutsche Dorfgeschichte übertragen von Carl Schröder. Wien 1865. (K.)
508) Wickel, W., Die Heerschau in Ulm im September 1843. In schwäb. Mundart beschrieben. Stttg. 4. (XVIII.)
509) Widmann, Mich., Ueber das Wesen oder den Begriff des Kunstschönen. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichstätt 1857/58. Eichst. 4. (XXXV.)

510) Wittmann, Conr., Commentatio de locis quibusdam Livianis. Suevof. 1862. 4. (XXXV.)
511) — — De vita Antiphontis Rhamnusii commentatio. Suevof. 1835. 4. (XXXV.)
512) Wolf, H., Ludwig I., König von Baiern. 4. Agsb. (K.)
513) Wurm, Chn., Beiträge zur Begründung einer deutschen Philologie. Progr. 1840/41. Hof 1841. 4. (XXXV.)
514) Wydenbrugk, O. v., Die Umbildung des Feudalstaates in den modernen Staat an dem Beispiel Frankreichs in allgemeinen Umrissen entwickelt. Mch. 1861. (LI.)
515) Zauner, Sim., Rückblicke auf die ersten Kämpfe der Germanen mit den Römern. Progr. Jahresber. über die k. Studienanstalt zu Eichst. 1861/62. Eichst. 4. (XXXV.)
516) Zeit, Unsere, Deutsche Revue der Gegenwart. N. F. Hgg. von R. Gottschall. Jg. 2 H. 17—21. 23. Jg. 3 H. 5. 6. 7. Lpzg. 1866—67. (K.)
517) Zeitschrift, Historische, hgg. von H. v. Sybel. Jg. 8 H. 1—4. Mch. 1866. (K.)
518) — des Vereines f. Hamburg. Gesch. N. F. Bd. 2 H. 4. Hbg. 1866. (LXVIII.)
519) — des Vereins f. hessische Gesch. und Landeskunde. Neue Folge. Bd. 1 H. 1. Nebst Inhalts-Verz. der ersten 10 Bde. Kassel 1866. (LXX.)
520) — des histor. Vereins f. Niedersachsen. Jg. 1865. Hannover 1866. (LXXVI.)
521) — f. d. Gesch. d. Oberrheins. Hgg. von F. J. Mone. Bd. 19 H. 3. 4. Bd. 20 H. 1. 2. Karlsr. 1866—67. (K.)
522) — des Vereins für thüringische Gesch. u. Alterthumsk. Bd. 7 H. 1. Jena 1867. (LXXXVII.)
523) des histor. Vereins für das wirtemberg. Franken. Bd. 7 H. 1—3. Weinsb. 1865—66. (XCII.)
524) Zeitung, Bayerische. Jg. 1865 u. 1866. Mch. 4. (K.)
525) Zell, Der badische Finanzminister Fz. Anton Regenauer. (Separatabdruck aus den Histor.-polit. Blättern.) 1866. (III.)
526) Zettel, Karl, Festgeb. zur Feier des 50jährigen Doktor-Jubil. des Fhr. v. Thiersch. Progr. Jahresber. über die k. Studien-Anstalt zu Eichstätt 1857/58. Eichst. 4. (XXXV.)
527) Zschokke, Hnr., Baier. Geschichten Bd. 1—8. 3. Ausg. Aarau 1828. (K.)

## Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K) beigefügt ist, durch Kauf acquirirt, die übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, und zwar:

I. Von Herrn Reichs- und Geheimrath K. M. Freiherrn v. Aretin: Nr. 9.

II. Von Herrn Privatier Beierlein: Nr. 417.

III. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 525.

IV. Von Herrn Dr. Birlinger: Nr. 62.

V. Von Herrn Stadtpfarrer Karl Böhaimb zu Weilheim: Nr. 66. 67. 74.

VI. Von Herrn Kaspar Braun, Besitzer der xylographischen Anstalt in München: Nr. 73.

VII. Von Herrn E. v. Destouches: Nr. 93. 94. 95.

VIII. Von der Familie des Herrn Handels-Appellgerichts-Assessors und Kaufmanns Philipp Diß in München: Nr. 24. 34. 87. 107. 108. 158. 330. 352. 436.

IX. Von Herrn Pfarrer A. W. Endres in Hagenheim: Nr. 110. 111. 112.

X. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 359. 368.

XI. Von Herrn Bibliothekar Föringer zu München: Nr. 7. 360.

XII. Von der Franzischen Buchdruckerei (Hrn. J. W. Bolster) in München: Nr. 284.

XIII. Von Herrn geistlichen Rath Geiß dahier: Nr. 282.

XIV. Von Herrn Registrator Gilg dahier: Nr. 64.

XV. Von Herrn C. Gruner, k. württemberg. Oberjustiz-Revisor in Ulm: Nr. 168.

XVI. Von Herrn Studienrector Gutenäcker in Bamberg: Nr. 171. 196.

XVII. Von Hern Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 82.

XVIII. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 2. 44. 79. 91. 116. 123. 274. 286. 287. 299. 315. 321. 354. 365. 376. 383. 391. 393. 397. 399. 414. 425. 450. 453. 456. 473. 475. 476. 484. 485. 487. 489. 506. 508.

XIX. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 23. 27. 52. 71. 167. 206. 207. 394. 471. 481. 483. 504.

XX. Von Herrn Dr. Inama-Sternegg: Nr. 259.

XXI. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 59. 60. 314.

XXII. Von Herrn Keinz, Assistenten an der k. Hof- und Staatsbibliothek: Nr. 203. 267.

XXIII. Von Herrn geistlichen Rath und Stadtpfarrer Koch in Giesing: Nr. 83.

XXIV. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann dahier: Nr. 281.

XXV. Von Herrn Canzlei-Auditor Gust. v. Lehsten zu Rostock: Nr. 292.

XXIV. Von Herrn Buchhändler Lotzbeck dahier: Nr. 117.

XXVII. Von Herrn Pfarrer J. Lutz in Börnbach bei Pfaffenhofen an der Ilm: Nr. 10. 137.

XXVIII. Von Herrn Privatdocenten Dr. Wilh. Manhardt zu Berlin: Nr. 310.

XXIX. Von Herrn Universitäts-Professor und Director Dr. Anselm Martin dahier: Nr. 156. 446.

XXX. Von Herrn Conradin v. Moor, Präsidenten der rätischen histor. Gesellschaft: Nr. 347.

XXXI. Von Herrn G. Mottes: Nr. 434.

XXXII. Von Herrn Regierungs-Functionär A. Nagl: Nr. 38. 47. 159. 199. 214. 262. 289. 331. 429. 463. 464.

XXXIII. Von Herrn Ober-Ceremonienmeister Fz. Grafen Pocci dahier: Nr. 469.

XXXIV. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs dahier: Nr. 69. 154. 357. 462.

XXXV. Von Herrn Rechtsanwalt Dr. Alois Putz in Landsberg: Nr. 1. 25. 26. 30. 33. 36. 40. 41. 42. 43. 49. 50. 54. 58. 70. 72. 78. 88. 89. 96. 97. 98. 100. 102. 105. 106. 109. 113. 118. 119. 120. 121. 129. 132. 123. 134. 135. 136. 139. 141. 142. 161. 162. 163. 164. 166. 172. 174. 175. 176. 179. 185. 186. 190. 192. 193. 194. 195. 200. 201. 202. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 215. 216. 223—241. 243—253. 258. 261. 264. 265. 266. 269. 270. 273. 276. 277. 278. 279. 285. 288. 295. 296. 297. 300. 304. 312. 317. 318. 322. 325. 326. 327. 329. 332. 333. 349. 350. 355. 362. 366. 367. 372. 373. 374. 375. 377. 378. 380. 381. 382. 388. 389 395. 396. 400—403. 407. 410. 411. 412. 416. 419. 421. 422. 423. 426. 427. 430. 432. 437. 438. 439. 441. 447. 448. 452. 461. 467. 480. 491. 497. 499. 509. 510. 511. 513. 515. 526.

XXXVI. Von Herrn Dr. Th. Pyl, Vorstand der Greifswalder Abtheilung d. Gesellsch. f. Pommer'sche Gesch. und Alterthumskunde: Nr. 384.

XXXVII. Von Herrn Universitäts-Sekretär Dr. Richter: Nr. 486. 488.

XXXVIII. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludwig Rockinger: Nr. 404.

XXXIX. Von Herrn Major Ritter v. Rogister dahier: Nr. 56.

XL. Von Herrn Reichsarchiv-Funktionär Dr. Karl Roth dahier: Nr. 406.

XL a. Von Herrn Alois Schels, Sekretair des polytechnischen Vereines: Nr. 263a.

XLI. Von Herrn Privatdocenten W. Scherer zu Wien: Nr. 418.

XLII. Von Herrn Doctoranden Joh. M. Schmid in Kirchdorf a. J.: Nr. 99.

XLIII. Von Herrn Oberzoll-Assessor Dr. Seuffert: Nr. 492.

XLIV. Von Herrn Grafen Rud. v. Stillfried in Berlin: Nr. 346.

XLV. Von Herrn geistl. Rath Jos. Gg. Suttner, Prof. am bischöfl. Lyceum zu Eichstätt: Nr. 460.

XLVI. Von Herrn Literaten Dr. Trautmann: Nr. 474.

XLVII. Von einem Ungenannten: Nr. 37. 138. 187. 364.

XLVIII. Von Herrn Professor Moriz Wagner in München: Nr. 500.

XLIX. Von Herrn Rath und vormaligen Taubstummen-Instituts-Vorstand Weiß in München: Nr. 53.

L. Von Herrn Hofbuchdrucker und Steindruckereibesitzer Friedr. Wolf: Nr. 501.

LI. Von Herrn Hauptmann J. Würdinger: Nr. 17. 21. 51. 81. 127. 148. 160. 165. 189. 204. 328. 370. 455. 502. 505. 514.

Theils als Geschenk, theils im Wege des Schriften-Austausches von nachfolgenden Corporationen und Vereinen:

LII. Von der k. b. Akademie der Wissenschaften in München: Nr. 3. 4. 345. 420. 442.

LIII. Von der kais. Akademie d. Wissenschaften in Wien: Nr. 19. 124. 443.

LIV. Vom archäologischen Congreß zu Antwerpen: Nr. 86.

LV. Vom Verwaltungsrath der Wedekind'schen Preisstiftung für deutsche Geschichte (Herrn Director Waitz) zu Göttingen: Nr. 191.

LVI. Vom römisch-germanischen Central-Museum zu Mainz: Nr. 221.

LVII. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums zu München: Nr. 242. 428.

LVIIa. Vom germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 14. 222.

LVIII. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien: Nr. 335.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

LIX. Von dem historischen Vereine für Niederbayern zu Landshut: Nr. 477.

LX. Von dem historischen Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Oberfranken: Nr. 18.

LXI. Von dem historischen Vereine von Oberpfalz und Regensburg: Nr. 478.

LXII. Von dem historischen Vereine für Unterfranken und Aschaffenburg: Nr. 22.

Von den auswärtigen historischen Vereinen:

LXIII. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel: Nr. 198. 490.

LXIV. Von dem Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Nr. 45. 254. 336.

LXV. Vom Verein der fünf Orte Lucern, Uri ꝛc. zu Einsiedeln: Nr. 153.

LXVI. Von der Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß: Nr. 77.

LXVII. Vom Verein für die Geschichte und Alterthumskunde von Erfurt: Nr. 337.

LXVIII. Von dem Verein für hamburgische Geschichte: Nr. 518.

LXIX. Von dem Verein für hessische Geschichte und Alterthumskunde zu Darmstadt: Nr. 15. 498.

LXX. Von dem Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Nr. 338. 482. 494. 519.

LXXI. Von dem historischen Vereine für Kärnthen: Nr. 16.

LXXII. Von dem historischen Vereine für Krain: Nr. 339.

LXXIII. Von dem Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 495.

LXXIV. Von dem Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 218.

LXXV. Von dem Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Nr. 11. 291. 493.

LXXVI. Von dem historischen Verein für Niedersachsen: Nr. 356. 520.

LXXVII. Von der Oberlausitzschen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz: Nr. 308.

LXXVIII. Von der Gesellschaft für pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 458.

LXXIX. Vom Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande zu Bonn: Nr. 219.

LXXX. Von dem k. sächsischen Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer: Nr. 340.

LXXXI. Von der Gesellschaft für salzburger Landeskunde: Nr. 341.

LXXXII. Von dem historischen Verein in St. Gallen: Nr. 271. 342.

LXXXIII. Vom historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen: Nr. 46.

LXXXIV. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Nr. 5. 251. 255.

LXXXV. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft: Nr. 220.

LXXXVI. Von der Gesellschaft für südslavische Geschichte zu Agram: Nr. 20.

LXXXVII. Von dem Verein f. thüringische Gesch. u. Alterthumskunde: Nr. 522.

LXXXVIII. Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben: Nr. 479.

LXXXIX. Von dem Alterthums-Verein zu Wien: Nr. 55.

XC. Von der kais.-kgl. geographischen Gesellschaft zu Wien: N. 343.

XCI. Von dem württemberg. Alterthums-Verein zu Stuttgart: Nr. 257. 392. 433.

XCII. Von dem historischen Verein für das württembergische Franken zu Weinsberg: Nr. 523.

XCIII. Von der Gesellsch. f. vaterl. Alterthümer in Zürich: Nr. 256. 314.

# B. Manuscripte und Urkunden.

## 1) Vermischten Betreffs.

### a) Geschenke:

I. Von Herrn Privatier P. Beierlein in München:
Urkunde, die Verleihung eines Hofes zu Viehbach, G. Dachau, an den Grafen von Haimhausen betr. (Urk.=Samml. Nr. 3694.)

II. Von Herrn Dr. Otto Titan v. Hefner:
Zwei Urkunden, die Stadt Erding betr., de annis 1605—1628. Originale. Papier. (Nr. 3688—3689.)

III. Von Herrn Ministerialrath Grafen F. H. Hundt:
Maximilian Joseph, Kurfürst, Decretum, so in StadtRechnungsweesen dem StadtMagistrat zu Straubing publicirt worden den 30. August ao. 1774. 20 Bll.

IV. Von Herrn Otto Kleemann, k. Major im Geniestabe, Commandant der Artillerie= und Genieschule dahier, erhielt der Verein nachfolgende, sämmtlich aus dem Rücklasse seines im J. 1823 verstorbenen Herrn Großonkels, des berühmten Geschichtschreibers, Bibliothekars und Archivars der Stadt Regensburg, Karl Theodor **Gemeiner**, stammende Handschriften und Bruchstücke von solchen:

Bruchstücke von Pergament-Handschriften.

1) Drei Doppelblätter einer Pergamenthandschrift des X. Jahrhunderts in Quart, Tauschverträge des Klosters St. Emmeram zu Regensburg, und zwar die Nummern 109—112, 115—117, 126—128, 131—139 vom ursprünglichen Bestande des Codex enthaltend, welche zum Theile zuerst von Gemeiner selbst im IX. Bande von Aretin's Beiträgen, dann in Ried's Codex diplom. Ratisb. T. I. p. 78—82, dann 1865 mit wesentlichen Berichtigungen von Dr. Karl Roth im 16. u. 17. Hefte seiner kleinen Beiträge zur deutschen Sprach=, Geschichts= und Ortsforschung, und nun (1867) von ebendemselben vollständig mit sprachlichen und sachlichen Anmerkungen im 18. u. 19. Hefte dieser Beiträge herausgegeben wurden.

2) Bruchstück eines Salbuchs (Einnahmen= und Ausgaben=Verzeichnisses) des Klosters St. Emmeram in Regensburg aus den Jahren 1305—1306 mit Gefällen aus den Ortschaften Pogenhausen, Hebranstorf, Dotenkouen (Dettenkofen), Schespach, Mukendorf, des Ldg. Pfaffenberg; aus Ehelhaim, Roffenhouen,

Underwentling, Tonzling (Dünzling), Godersperg, Pochenperch (Pokenberg), Pondorf (Pf. Abbach) im Ldg. Kelheim ꝛc. ꝛc. Ein Folioblatt. Eigenhändige Aufzeichnung des im J. 1305 erwählten Abtes Heinrich v. Winzer.

3) Bruchstück eines Steuer-Registers der Stadt Regensburg v. J. 1412, enthaltend „die Wildwercher Wacht", d. h. den Steuerdistrikt der Wildwerker (Kürschner) unter dem Wachtmeister (d. h. unter dem mit der Steuer-Einhebung betrauten Bürger) „Jakob der Ingolstetar." 1 Perg.-Bl. Fol.

4) Bruchstücke aus Bruder Philipp's des Karthäusers Marienleben. 980 Verse. Bogen I. V. 1833—1973, 2735—2840. Bogen II. u. III. V. 4001—4127, 4238—4348, 4349—4469, 4584—4705. Bogen IV. V. 8297—8411, 8880—9015. Gedruckt im 34. Bande der Quedlinburger Bibliothek der deutschen Nationalliteratur 1853. 4 Doppel-Blätter in Fol.

5) Bruchstück eines altitalienischen allegorischen Gedichtes in Terzinen (nicht von Dante und nicht von Boccaccio). 1 Quart-Bl. Perg. XV. Jahrh.

„In cholui: che ſi dice hauer del mondo
Benche di parte haueſſe hauuto il regno
In un chonuito ſtando lui iuchondo
Leuare e armarlo fece Thimoteo
Et montare a chauallo furibondo etc."

6) Hebräisches Fragment. Talmud Tom. III. Seder Moed. Tractat Pesachim von f. 118a Zeile 15 bis f. 119a Zeile 13. Mit Varianten. Ein Pergamentblatt. gr. Fol.

7) Bruchstück eines physiologischen lateinischen Werkes. 6 Bll. 8. XIII. Jahrh.

8) Bruchstücke zweier Handschriften einer lateinischen Uebersetzung von Flavius Josephus hist. de bello judaico.

a) Lib. I. Cap. VII. Ein Kleinfolio-Doppelblatt, durchlaufend beschrieben. XII. Jahrh.

b) Lib. II. Cap. 7, 8. Ein Großfolioblatt, zweisp. beschr. XIII. Jahrh.

9) Bruchstücke aus Cicero's Epistolae ad familiares. 15 Pergamentblätter. 4. XV. Jahrh.

10) Bruchstück aus Livius histor. Lib. XXI. Cap. 45—46. Ein Oktav-Doppelblatt. XII. Jahrh.

11) Bruchstück aus Virgil's Aeneide. (L. IX. 677—746.) S. XII. 1 Bl. Perg.-Deckel.

12) Bruchstück einer Handschrift des Alten Testaments in der Vulgata-Uebersetzung. Lib. I. Machabaeorum Cap. 3 v. 56 — Cap. 5 v. 20. X. Jahrh. 1 Bl. Größtes Folioformat, zweispaltig.

13) Bruchstück einer Handschrift des Neuen Testaments in der Vulgata-Uebersetzung. [Evang. Luc. IV. 23 — VI. 29 ff.] 2 Bll. 4. IX. Jahrh.

14) Bruchstück einer Concilien-Handschrift des IX. Jahrhunderts. (Canones diversorum conciliorum ecclesiae africanae. Binnii Concil. ed. Colon. Agripp. 1618 Tom. I. P. 1. p. 758—794. Can. 76—85.) 2 Bll. kl. 4.

15) Bruchstücke einer Handschrift der Dekretalen Gregor's IX. (Corp. j. can.) mit der Glosse. 5 Bll. kl. Fol. XIV. Jahrh.

16) Bruchstücke einer lateinischen hexametrischen Legende des heil. Heribert in angelsächsischen Schriftzügen des XII. Jahrhund. 3 Quartblätter.

17) Bruchstück einer lateinischen Legende in Hexametern. XI. Jahrh. 2 Quartblätter.

„Nobilis in roma uixit pulcherrima uirgo
Constantina nouae praebens spectacula uitae"

18) Pastoral-Unterweisungen in lateinischen Hexametern. S. XIII 6 Oktavblätter. Perg.

19) Bruchstück eines Benedictionale mit einer Miniatur-Initiale. S. XV. 1 Bl. Perg. kl. Fol.

20) Neun Folio-Blätter liturgischen Inhalts mit Neumen und Musiknoten. 13.—15. Jahrh.

21) Bruchstück eines latein. Werkes über Logik und Rhetorik. Ein Doppelblatt gr. 4. XI. Jahrh.

22) Bruchstücke von lateinischen Handschriften des X—XIV. Jahrh., zunächst theologischen Inhalts; hievon 10 Bll. in Fol., 2 Bll. in 4. und 3 Bll. 8.

Urkunden:

a) Zwei Urkunden, die Regensburgische Pflege Hochenburg am Inn betreff., dd. 1439 2/2. u. 1524 25/11. Urk.-S. Nr. 3739 u. 3741. Copia auf Papier.

b) Fragment einer Urkunde, worin Johann Scherpflin als Notar aufgestellt wird, zwischen 1576 bis 1611. sub Nr. 3738. Orig. Perg.

c) Zwei Pergament-Urkunden der Regensburger Bürger: 1) Mat-

thäus Reich, ohne Datum (c. 1350); 2) des Gottfried Reich, dd. 1356 den 25/1. Nr. 3744, 3743.

d) Urkunde, den Wolf Lengfelder zu Waidhaus in der Oberpfalz betreff. Datum 1593 den 1/1. Orig. Perg.

e) Ferdinand, Erzherzog in Oesterreich, verleiht den 3 Brüdern Andrä, genannt Lengwalder, Christoph und Peter Ambtmann einen Wappenbrief. Dat. 1525, Innsbruck, 2. Jänner. Subscriptio propria. Nr. 3742. Orig. Perg.

Papierhandschriften:

1) (Gereimter) Christlicher Neuer JarsWunsch zu Ehren den HH. Camerer vnd Rath der Freyen ReichsStatt Regenspurg .... geschrieben durch Johann Stadlern, gewesten Schuelmaister in vnter Offterreich, anietzo betrüebten Exulem Jesu Christi. 1 Plakatfolioblatt. Mit Randzeichnung. XVII. Jahrh.

2) Johannis de Garlandia Cornutus. f. 1—11 a, f. 11 b—14 b. Cisiojanus. 14 Bll. Papierhdschr. XV. Jahrh. 4.

V. Von Herrn Oberbergrath Knorr dahier:

Utzschneider, v., Bemerkungen über die Geldvorschüsse zu den Kriegsbedürfnissen der französischen Armee in Bayern, dd. 8. Nov. 1800. 12 Bll. 2.

VI. Von Herrn Joseph Ritter v. Koch-Sternfeld, k. Landrichter zu Altenötting, aus dem Rücklasse seines Herrn Vaters, des k. Legationsrathes Ritter v. Koch-Sternfeld:

1) Heller von Hellersperg Karl v., Beytrag zur Geschichte der Bayerischen Wecken in den wittelsbachischen Herzogen-Insigeln. 4 Bll. 4.

2) Das Leben sancti Arsacij, Bischoff zu Maylandt, Patron zu Ilmünster. 11 Bll. 4.

3) Statistische Daten über die Bisthümer Eichstätt und Passau 1806. 9 Bll. Pap. 4.

4) Urkundliche historische Momente Altöttings (von Ritter v. Koch-Sternfeld's Hand.) 3 Bll. 4.

5) Memorabilien des Bisthums Freising: Verzeichnus, wie alle Herrschafften, Hoffmarchen und andere Güetter, auch die Stadt daselbsten zu dem Bistumb Freyßing kommen, geschenkt und erkaufft worden. 1749. 26 Bl. 2.

6) Das Schuldenwesen des Fürstbisthums Freising im J. 1709, und dessen Tilgung nach dem Princip der Annuitäten. 107 Bll. 2.

7) Auszüge aus dem Saalbuche des Domstifts Freising v. J. 1316 (v. Koch-Sternfeld's Hand). 6 Bll. 2.
8) Auszug aus der Urbarbeschreibung des Pfleggerichts Raschenberg vom J. 1613. 3 Bll. 2.
9) Bericht des Pfleggerichts Teisendorf über das Schloß Staufenegg, dd. 9. Febr. 1808. 17 Bll. 2.
10) Verzeichniß aller im Pfleg- und Landgerichts-Bezirke Raschenberg, oder Alt- und Neuteisendorf enthaltenen Ortschaften. 1807. 14 Bl. Pap. 2.
11) Beschwerde der Bürger des Marktes Teisendorf wegen der Landsknecht, 1557. 2 Bll. 2.
12) Dominicalbesitz im ehemaligen salzburg. Pfleg- und Landgericht Laufen, c. 1806. 1 Bogen. Plakatfol.
13) Excerpte von des Ritters v. Koch-Sternfeld Hand, das ehemal. salzburg. Pfleg- und Landgericht Waging, (Haldenberg und Tetelheim) betr. 35 Bll. 2.

VII. Von Herrn Ant. Nagl, k. Regierungs-Funktionär in München:
1) Geschichte und Beschreibung der landesherrschaftlichen Einkünfte in dem Fürstenthume Aschaffenburg. 318 Seiten. 2.
2) Rechnung über Gabrieln Riblers des Eltern, seiner Ehefrauen vnd Khinder Jahrtag, pro ann. 1695—1762. 113 Bll. 4.
3) Doktordiplom der Universität Padua für Stephan Anton Murrbeck aus München, Sohn des Joh. Joseph Murrbeck, churfürstl. Leibarztes. Dat. 1733, 28. März. Nr. 3660.
4) Doktor med. Peter Seiler, aus Westenheim, erhält licentiam practicandi. Dat. 1781, 5. Sept. Nr. 3661. Orig. Papier.

VIII. Von Herrn Joseph Obermayr, Pfarrer in Hochenpercha:
1) Altenhochenau, Kloster, Urkunden, die Heurath der Leibeignen betreffend, de annis 1302—1390. Nr. 3695—3700.
2) Leoprechting, Hofmark, Lehenbrief über dieselbe, de anno 1629 11/10. Nr. 3701. Originalien auf Pergament.

IX. Von Herrn Baron Edmund Oefele dahier:
Verzeichnisse der letzten Conventualen und Diener der Klöster und Stifter Altomünster, Andechs, Au, Beiharting, Ettal, Frauenchiemsee, Hohenwarth, Kühbach, Mallersdorf, Neukirchen, Rottenbuch, Schäftlarn, Scheyern, Tegernsee. (1803—1805.) 24 Bll. in Fol.

X. Von Herrn Rechtspraktikanten Pfund dahier:
Acta zwischen dem Closter Tegernsee vnd der Hofmarch Hochen-

burg, Grenzstreitigkeiten betr., 1514—1518. Mit Urkunden-Abschriften. 120 Bll. 2. Pap.

XI. Von Herrn Fdr. Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithographischen Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. S. in München: Jahresbericht des Magistrats der k. Haupt- und Residenzstadt München f. 1818/19. 26 Bll. 2.

XII. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg:
1) Excerpten, den Reichstag zu Nürnberg i. J. 1431, und den Krieg gegen die Hussiten betr., zusammengetragen aus den Nördlinger Reichstagsacten im k. Reichs-Archiv, Fasc. 1. von Baron v. Stockheim. 15 Bll.
2) Freistiftsbrief der Hofmarkt Gerlspach, Gerichts Schrobenhausen, de anno 1779 7/10. Nr. 3692|1.
3) Regesten zur bayerischen Münzkunde de annis 1395—1406. Nr. 3690—3691.

XIII. Von Herrn Anton Zettler, Buchbindermeister dahier: Ablaß-Breve für die Hofkapelle zu Schleißheim de annis 1721 12/1 — 1797 12/7. Originalia. Perg. Nr. 3677—3687.

b) Zur Abschriftnahme erhalten:

Von den Magistraten eingeschickte Urkunden:

a) Stadt Burghausen:
1) Ludwig der Bayer, Privilegium für die Stadt Burghausen. (Lory Bergrecht p. 11.) Dat. 1346, München, Mittwoch nach Georgi. Nr. 3662.
2) Georg, Herzog in Bayern, quittirt 27,938 fl. 3 Schill. 28 dl., welche ihm aus dem Rentamte Burghausen, für das ihm von der Landschaft bewilligte Umgeld von 100,000 fl. bezahlt wurden. Dat. 1491. Landshut vor Margaretha. Nr. 3643.

b) Tölz:
1) Fridrich, Herzog in Bayern, ertheilt dem Markte Tölz dieselben Freiheiten, wie sie München hat. Dat. 1366. Tölz, Pfinstag nach Jakobi, 17/7. Nr. 3644.
2) Ernest, Herzog in Bayern, bestätigt die Freiheiten des Marktes Tölz (regest. 13. 48). Dat. 1424, München, Sonntag nach Katharina, 26/11. Nr. 3645.

## c) Ankauf.

Manuscripte:

1) Annotationes ad Instrumentum Pacis Westphalicae. 422 Seiten. 4.

2) Cammerer, A. A. C., Geo-Chronologie der ehem. gefürsteten Benedictiner-Abtei Kempten in Oberschwaben. 1817. 279 Blätter. 4.

3) Lesefrüchte, Historische, v. d. J. 1840—43. 1846—52. 1854. 13 Fascikel. 8.

Urkunden:

a) Daniel Holzmeier, Handelsmann in München, stiftet in die Kreuzkirche dahier 4 Quatembermessen. Dat. 1703, 20. Sept. Orig. Pap. Nr. 3662.

b) Schuldbrief von 5000 fl. auf einem Haus in der Briennerstraße zu München. Dat. 1821, 17. März. Orig. Perg. sub Nr. 3663.

c) Paris, Erzbischof zu Salzburg, schreibt eine Getränksteuer aus. Dat. 1620. Salzburg, 18. Aug. Subscriptio propria. Nr. 3664. Papier.

d) Lerchenfeld, Familie, Papiere derselben, de annis 1667—1691. Nr. 3665—3666.

e) Carl Theodor, Churfürst in Bayern, ernennt den Grafen Ludwig von Chamisso zu seinem Kämmerer. Dat. 1794. München, 1. Jänner. Subscriptio propria. Nr. 3667.

f) Regierungsantrittspatent von Herzog Wilhelm V. von Bayern. Dat. 1581, 31. Oktober. Nr. 3668.

g) Lehrbrief und Gesellenkundschaften de annis 1698—1804. Nr. 3669—3671.

h) Urkunden: die Pfarrei Aich, Gchts. Vilsbiburg betr., de annis 1461—1661. Nr. 3672—3673.

i) Ahnenprobe des Anton Max von Reindl, Chorherrn bei U. L. Frau; incipit 1768 29/4 — 1803. Oberbayer. Arch. Bd. 19, 42. Nr. 3674. Papier-Fascikel.

k) Ferdinand Maria, Churfürst in Bayern, erhebt den Johann Abraham Ortner, Bürgermeister von Schärding, in den Adelstand. Dat. 1671. München, 12. Mai. Subscriptio propria. Cum sigillo. Prachtvolles Exemplar auf Pergament. Nr. 3675.

l) Stammbaum der Familie Reichlin-Melbeg dd. 1790 circa. Pap. Nr. 3676.

m) Piesenkam u. Sachsenkam; Verhandl. der Klöster Dietramszell und Tegernsee wegen Berechtigung beider obiger Ortschaften in dem

sogen. Zellerwald; de annis 1407—1603. Nr. 3646a—3649. Orig. Pergament.

n) Reuß, Hof bei Ottenloh Pf. Oberhaching: Urkunden des Klosters Benediktbeuern darüber de anno 1379—1530. Nr. 3650—3659. Orig. Perg.

o) Urkunde, ein Haus zu Neuburg a. d. Donau betr., de anno 1644 28/11. Orig. Perg. Nr. 3693.

## 2) Autographen-Sammlung.

I. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:

1) Hohenlohe, Fürst Konstantin, Reichsrath. 1 Bl. Brief dd. Schillingsfürst, 26. Dez. 1860.

2) Lösch, Max Eman. Graf v., auf Stain, k. Kämmerer und Hofrath, Wahlstimme zur Ernennung der Wahlmänner für die Klasse der adelichen Gutsbesitzer mit Gerichtsbarkeit zur Bildung der Landräthe, dd. Stain, 8. Jänner 1829. Mit einem Reg.-Rescripte v. 28. Dec. 1828. 5 Bll. Fol.

3) Pölzl, Fz. Jos., Klosterrichter zu Altomünster und freihl. v. Geeböckhischer Verwalter zu Sulzemoos, Brief an Max. Reichs-Frhrn. v. Lösch auf Hilgertshausen und Jezendorf, dd. Altomünster, 24. Mai 1782. 2 Bll. Fol.

II. Von Herrn Baron Edmund Oefele erhielt der Verein vier Reihen von Autographen, deren erste aus 316 Nummern besteht, und die großentheils von beigedruckten Lacksiegeln begleiteten Unterschriften von weltlichen und geistlichen Würdenträgern, Beamten, Offizieren, Adeligen 2c. enthält. Das alphabetisch geordnete, von dem Herrn Donator selbst verfaßte Verzeichniß der Namen wird hier unter I. mit Beifügung der Nummern, unter denen sie in der Autographen-Sammlung des Vereins aufbewahrt sind, mitgetheilt.

Die zweite Reihe besteht aus 97 ähnlichen, von Signet-Abdrücken begleiteten Unterschriften von Beamten, Offizieren, Geistlichen, Gelehrten, Künstlern 2c.

Die dritte Reihe enthält die Autographen von 64 Localcommissären und Administrativbeamten aufgehobener bayerischer Klöster und Stifter nach alphabetischer Ordnung der letzteren.

Die vierte Reihenfolge besteht aus 71 Autographen von den letzten Vorständen aufgehobener bayerischer Klöster und Stifter, gleichfalls durch Hrn. Baron v. Oefele selbst nach alphabetischer Ordnung der Klöster verzeichnet.

# I.

A. = Abt; Ä. = Äbtissin; F. = Freiherr; G. = Graf; P. = Propst; Pr. = Priorin.


Adelmann, G. 500
Aichberger. 501
Aichholzer. 502
Altomünster, Ä. (Hybler) 503
Altdorf, Univ. 504
Andechs, A. (Rauch) 505
Anethan, F. 506
Asch, F. 507
Aspach, A. 508
Attel, A. (Weinberger) 509
Au, P. (Eichschmied) 510

Baab. 511
Baumburg, A. 512
Baumgartner. 513
Bassermann. 514
Baumwiser. 515
Belloti. 516
Bernried, P. (Faber v.) 517
Beuerberg, P. 518
Beyharting, P. (Neumayr) 519
Bernhardt. 520
Bossi, F. 521
Branka v. 522
Braunschober. 523
Brentano. 524
Buehl. 525
Bugniette, F. 526
Burgau, F. 527

Clerambault v. 528
Coll. 529
Colson 530
Cornet. 531
Crecy, G. 532
Cuvilliés v. 533

Danzer. 534
Darchinger. 535
Derouco. 536
Deutinger. 537
Dietramszell, Oberin 538
P. (Granbauer) 539
Diez v. 540
Dillis. 541
Dillmann. 542
Ditges. 543
Döfinger. 544
Donnersperg, F. 545
Drouin v. 546
Durscheid v. 547
Duschl. 548

Effner v. 549
Ehrne v. 550
Ellerstorfer. 551
Emmerich v. 552
Endorfer. 553
Enhueber. 554
Ettenhueber. 555
Federkiell. 556

Fick v. 557
Fischer, Karl. 558
Fischer, Cölest. 559
Fleischmann. 560
Flurl. 561
Förtsch. 562
Forster. 563
Frauenzell, A. 564
Fraunberg, F. 565
Fridl. 566
Froschheim, F. 567
Frueholz. 568
Fürstenfeld, A. (Führer) 569
Fürstenwärther, v. 570
Fürstenzell, A. 571

Gabelsberger. 572
Gars, P. (Hacklinger) 573
Gartner. 574
Gaßner. 575
Gebendorfer. 576
Geigenberger. 577
Gigl. 578
Godin, F. 579
Gotteszell, A. 580
Graubogl, v. 581
Grinnagl, v. 582
Gröbl. 583
Grossey, v. 584
Gruber (3) 585
„ v. 586
Grünfüßer. 587
Gugler, Aug. 588
„ F. (2) 589
Gugomos, F. 590
Gulder. 591
Gullingstein v. 592
Gutth. 593
Haberstumpf. 594
Härtinger. 595
Härtl. 596
Haiden v. 597
Harpenrieder. 598
Haslbeck. 599

Haubenschmied. 600
Hautefort, G. (3) 601
Hegnenberg, G. 602
Heimerl. 603
Held. (3) 604
Hellersperg, v. 605
Heppert. 606
Hermann. 607
Herrenkiemsee. (2) 608
Hertel. 609
Hinsberg, v. 610
Hirschberg v. 611
Hitzlsperger. 612
Hochberger. 613
Hoeflinger. 614
Hölzl. 615
Hö(t)zendorf v. (3) 616
Hofmihlen, v. 617
Hohenwart, A. (Hundhamer) 618
Holnstein, G. (2) 619
Hueber. 620
Hünderer. 621
Huff. 622

Imhof 623
Imsland, v. 624
Juncker. 625
Jungbauer. 626

Kaiser. 627
Karger. 628
Kastaumwiser. 629
Kaysersfeld, v. 630
Klauß. 631
Kleeberger. 632
Koepelle. 633
Kohl, v. 634
Kolb. 635
Kopf. 636
Koppmann, v. 637
Kreith, G. 638
Kreitmayr, F. 639
Kreittmayr, v. 640
Kremr. 641
Kressierer. 642

Lehner, v. 643
Lehr. 644
Lengrießer, v. 645
Lenkenheimer. 646
Lerchenfeld, F. (2) 647
" G. 648
Lermer. 649
Lex. 650
Leyden, F. (2) 651
Lilien, F. (3) 652
Limbrunn, v. 653
Lodron, G. (2) 654
Löwenthal, F. 655
Lohner. 656
Lotter. 657

Mandele. 658
Manstroni. (2) 659
Maria Loreto, Vorst. 660
Marogna, v. 661
Maurer. (2) 662
Mayer. 663
Mayr, v. (3) 664
Mayrhofer. 665
Merckel, v. 666
Metten, A. 667
Meyer. 668
Mieg. 669
Minucci, G. 670
Mitterer. 671
Mörl, v. 672
Montperny, G. 673
Moro, v. 674
Müller. 675
Müllbauer. 676
Mülpacher. 677
München, U. L. Fr. Stiftskapitel. 678
Münster, v. 679
Muthschelle. 680

Nauß. 681
Nesselrode, G. 682
St. Nicola, P. 683
Niederaltach, A. 684
Niedermaier, F. 685
Niederschönenfeld, A. (Grävenitz, G.) 686
Niederschönenfeld, Pr. 687
Noco, G. 688
Nordeck, F. 689
Noz. 690

Oberaltach, A. 691
Oeggl. 692
Osterberg, F. 693

Quariere de Montfort, G. 694

Pauli. 695
Pelbele. 696
Pestalozza, G. 697
Peter, v. 698
Pichler. 699
Plötz, v. 700
Pock, v. 701
Poesl. 702
Polling, P. 703

Portia, G. 704
Du Prel, F. (2) 705
Prenitzer (2). 706
Preysing, G. 707
Prifling, A. 708
Prifling, v. 709
Pronath. 710
Prunner. 711
Pürner. 712
Pybringer. 713

Raglovich 714
Raitenhaslach, A. 715
Raith. (2) 716. 717
Rebhiendl. 718
Reichel, v. (4) 719
Reichenbach, A. 720
Reichmayr. 721
Reinach, F. 722
Reitmayr. 723
Reyser (Reiser). 724
Rieder. 725
Rieff. 726
Riehler. 727
Ritter. 728
Röckl, v. 729
Rogister, v. 730
Rohr, P. (Pustet) 731
Rohrmüller. 732
Rosenstein, v. 733
Roser. 734
Rothfischer. 735
Rothkopf. (2) 736
Rott, A. 737
Rudorfer. 738
Rupprecht. 739
Sailer. 740
Sainte Marie Eglise, v. 741
Schlehdorf, P. 742
Sanderadus capuc. 743
Sautchveux, F. 744
Schaderer. (2) 745
Schaeffer. (2) 746
Schäufel v. Ahamstein. 747
Schaffmann, F. 748
Schedel v. Greifenstein. 749
Scheffer. 750
Scheyrn, A. 751
Schieder. 752
Schmädel, v. 753
Schmalzl. 754
Schmaus, v. 755
Schmid. (3) 756
Schmidt. (2) 757
Schmöger, v. 758
Schönberger. 759
Schoenfeld, F. 760
Schönhammer. 761
Schorn, v. 762
Schrenk, F. 763
Schwerin, F. 764
Semmer. 765
Seon, A. 766
Seyberth. 767
Siardi. 768
Sicherer, v. 769
Sonnenberg, v. 770
Speinshart, A. (Wager) 771
Spöckmayer. 772
Spaur, G. 773
Staader, F. (2) 774
Stamm. 775
Staudinger. 776
Steinhausen, v. 777
Stengel, F. 778
Steyrer. (2) 779
Stichaner, v. 780
Stingelheim, F. 781
Stipplin, v. 782
Stollnreuther. 783
Stromer, v. 784
Stubenrauch, v. 785
Sturm. 786
Sutner, v. 787
Textor. 788
Thoma, v. 789
Törring, G. (3) 790
Träger. 791
Tretzel. 792
Vogel, v. 793
Vollerth. 794
Wagner. 795
Weinzierl. 796
Weissenohe. 797
Weizenbeck. 798
Weltenburg, A. 799
Werneck. 800
Wessobrunn, A. 801
Wetzstein. 802
Weyhenstephan, A. 803
Wiebeking. 804
Wildnauer. 805
Wilhelm. 806
Windberg, A. 807
Wisinger, v. 808
Widnmann, v. 809
Wimmer. 810
Wittmann. 811
Wutt. 812
Yrsch, G. 813
Zeech, v. 814
Zech v. Lobming, G. 815
Zelling, F. 816

## II.

Achner, D., Guard. zu Dietfurt. 834
Aretin, A. Frhr. v., dd. Mch. 30. Novbr. 1809. 889
Baab, Herkulan, reg. Chorherr des aufgelösten Stiftes Gars, dd. Diessen, 13. Dezbr. 1803. 831
Bartl, Gerald, ehem. Dechant in Polling, dd. 28. Febr. 1811. 828
Bauer, Albert, ehmaliger Augustiner und Professor der Physik, dd. München, 29. Nov. 1810. 843
Baumann, Jos., vom aufgelösten Kloster Frauenzell, 1810. 832
Branca, Josepha v., k. Leibmedikuswittwe, dd. Mch. 1809. 885
Clerambault, Ldw. de, Generalmajor, dd. Mch. 31. Decbr. 1809. 903
Deroy, Generallieutenant. 910
Diez, Carl Fhr. v., Generalmajor, dd. Würzburg 1819. 861
Dumhoff, Jos. v., k. b. Kreismedizinalrath, dd. Passau 1808. 909
Ebner, Wilh. v., Hauptmann, dd. Eichstädt 1819. 868
Eetlinger, k. b. Hofmaler, dd. Mch., 31. Aug. 1809. 907
Elbracht, Brigadier der Cavallerie, dd. Augsburg, 30. Septbr. 1820. 845
Fink, v. 913
Finsinger, Mart. F., Sakristan, dd. Tölz, 31. Mai 1811. 915
Fischer, k. b. geh. Rath, dd. Mannh., 1. Decbr. 1809. 900
Fortis, W. J. v., Major, dd. Ingolst. 1820. 864
Freno, Marco, k. Hofmusikus, dd. Mch., 30. Novbr. 1809. 879
Gahn, Jak., pens. Richter bei St. Stephan und bei St. Jakob zu Bamberg, dd. 1. Juli 1809. 877
Gloggner, Gotth., O. S. B. Professus in Tegernsee, dd. 2. Mai 1803. 919
Haberl, Jos., k. Hof-Augenarzt u. Hofrath, dd. Mch. 31. März 1811. 911
Habermann, Gg. v., Generalmajor, dd. Nürnb. 31. Dec. 1819. 853
Häberl, Fz. X., k. Medicinalrath, dd. Mch. 1810. 883
Häuslmayr, Propst zu Schambach. Unterschr. dd. 22. Oktober 1801. 823
Hailbroner, Carl v., Rittmeister, dd. Mch. 1819. 857
Haneberg, Dan., Abt, dd. Andechs, 16. Juni 1851. 841
Heideck, C. W. v., Major, dd. Mch., 12. Febr. 1820. 848
Hertling, Fz. Fhr. v., Oberst, dd. Mch. 6. Jan. 1820. 867
Höggenstaller, Nep., Oberlieuten., dd. Ottobeuern 1819. 858

Hohenlohe, Franz Fürst zu, Weihbischof, dd. Augsburg, 14. Juli 1809. 846
Jais, Aegid, aus dem aufgehobenen Kloster Benediktbeuern, dd. Salzburg, 31. Dezbr. 1803. 837
Käser, geh. Leg.=Rath und geh. Cab.=Sekretär, dd. München, 24. August 1810. 887
Kayser, Dom., Ex=Eremita, dd. Wackersberg 1810. 918
Kirschbaum, J. v., k. b. geh. Rath, dd. Mch., 30. Nov. 1809. 886
Köpflsperger, Remigius, Monast. Weyarensis Can. Reg. Senior p. T. Superior. 818
Kranzmayr, Joh. B., k. Kanzelist beim Ministerium d. auswärt. Angelegenheiten, dd. Mch. 31. Jänner 1810. 880
Leistner, Fz. v., Major, dd. Mch., 30. Dez. 1819. 870
Lex, Aloys, reg. Korh. v. Rohr u. d. Z. Pfarr=Provisor daselbst. 821
Lieschmann, Mich. Amandus, Priester aus dem Kl. Prüfening. Unterschr. dd. Regensburg, 18. Aug. 1811. 824
Löwenstein, Constantin Fürst zu, dd. Mch. 30. Juni 1820. 871
Maillot de la Treille Nic. Hub., Generalmajor, dd. Frankfurt, 1. Febr. 1820. 847
Marabini, Adam, Oberstlieut., dd. Amberg 1819. 865
Maria Benitia, Oberin des k. Servitinnen=Klosters, Mch., 1. April 1809. 914
Mauser, Pius, des ehem. Chorstifts Indersdorf Mitglied, Mch., 31. Dezbr. 1810. 830
Mayr, Maria Josepha, Conventualin des aufgelösten Klosters Geisenfeld, dd. Landshut, 1. Dezbr. 1803. 840
Mederer, Joh. Nep., Moritzpfarrer zu Ingolstadt. Unterschr. dd. Ingolst., 3. Jänner 1804. 817
Mendel, v., Hauptmann des k. b. 1. Lin.=Inf.=Leibregiments, dd. Mch. 1810. 884
Messerer, Engelbr., Pfarrcaplan, dd. Vorstadt Au nächst München, 31. Juli 1811. 842
Moser, Joh., ehem. Eremit in Geisenhausen, dd. Vilsbiburg, 1811. 916
Joanna Nep. Ockfort, Priorin zu Dietramszell, dd. 18. Dezbr. 1803. 839
Oeggl, k. b. Med.=Rath, dd. Mch., 30. Novbr. 1810. 905
Otting und Fünfstetten, Karl G. v., Rittmeister. 860

Pfretzschner, J. J., Hauptm., dd. Würzbg. 1820. 859

Poirson, Jacob, **Maire de Mittersheim**, dd. Mittersh. 1812. 912

Pranger, Gg., k. b. Kammermusikus, dd. Mch. 31. Oktbr. 1820. 902

Raglovich, Clem. v., General, dd. Mch., 31. Dzbr. 1819. 854

Rechberg, Ant. Gf. v., General-Adjutant, dd. Mch. 1820. 855

Regnier, F. v., dd. Regensb., 1. Jan. 1820. 850

Reinweller, Phpp., Canonicus reg. des aufgel. Stiftes Beiharting, 1810. 835

Ringel, dd. Mch. 1810. 888

Sainte Marie Eglise, Charlotte de, Hofdame, dd. Mch., 30. Novbr. 1809. 874

Schadenfroh, pens. Domstifts-Rentmeister, dd. Freis. 30. Nov. 1810. 881

Scheffler, Corbin., Priester des aufgehobenen Klosters Prifling. 825

Schick, E. Domicellus von Landshut, dd. Mch. 1. März 1811. 878

Schläger, Kasp., aufgelöster Kartäuser-Priester zu Priel, dd. 30. Nov. 1810. 826

Schlegel, Jos. Max. v., Capitaine im k. 10. Linien-Inf.-Regiment. 908

Schmaltz, Chn. v., Major, dd. Zweybrücken, 1819. 862

Schubaur, Kreis-Medizinalrath, dd. 1810. 906

Schwaiger, G. M., gew. Klosterrichter zu Dietramszell. 833

Schwarz, Jos. K., resign. Pfarrer von Forstenried, dd. Mch., 30. Sept. 1810. 829

Seyffel d'aix, Max Gf., General, dd. Speier, 5. Jan. 1820. 863

Sicherer, v., k. Kanzlei-Direktor, dd. Passau, 9. Dez. 1809. 872

Stengel, Niklas Fhr. v., geh. Rath, dd. Mch., 28. Febr. 1810 873

Stich, Regiments-Quartiermeister, dd. Mch., 25. Febr. 1818. 903

Stöger, Patriz, Canonicus von Rohr, d. Z. Hilfspriester bei der k. Pfarr Straubing. 822

Streber, Fz. Ign., Canonicus zu München, dd. Mch., 1. Dez. 1803. 836

Ströhl, Alois Fhr. v., Generalmajor, dd. Mch. 1820. 856

Thomsin, Maria Scholastika von Geisenfeld, O. S. B. 842

Törring-Seefeld, Jos. Graf v., Major, dd. 1820. 866

Tomaso Antoinette, gew. Hauspflegerin des Klosters Weyhenstephan, Wittwe. 819

Treuberg, General, dd. Augsburg, 31. Dez. 1819. 849

Triva, Franziska v., dd. 30. Novbr. 1809. 876
Triva, W. G. v., Staatsminister der Armee, dd. Mch., 31. Dezbr. 1819. 852
Urban, Bonif., regul. Chorherr, d. Z. Pfarrvicar zu Beuerberg, dd. 26. Okt. 1803. 837
— — Pfarrvicar zu Beuerberg und Religionslehrer JJ. KK. HH. der Prinzessinnen v. B., dd. Beuerberg, 26. Okt. 1803 u. Mch., 30. Novbr. 1828. 838
Utzschneider, J., dd. Mch., 31. März 1810. 901
Verri, Karl Gf., Hauptmann, dd. Mch. 1820. 868
Waldherr, Rochus, gew. Eremit zu Tölz, dd. Mch. 1810. 917
Washington, Major und General-Adjutant, dd. München, 7. März 1810. 875
Weigl, Anton, Dechant und Pfarrvicar zu Rohr. 820
Weinbach, Jos., Baron v., Rittmeister, dd. Nürnb., 1. Jan. 1820. 851
Werfer, Ant., vormal. Klosterrichter von Scheyern, dd. 30. Sept. 1810. 827
Ysenburg, Josephine Fürstin zu, Altdorf, 26. Oktbr. 1821. 904
Zaininger, Maria Bened., ehem. Seniorin des Kl. Niedernburg, dd. 30. Nov. 1808. 844
Zehetmayr, Richter des aufgelösten Klosters Weihenstephan, dd. Freising, 1810. 882
Zweibrücken, Christ. Bar. v., Major. 869

## III.

| Kloster oder Stift | Lokalkommissär (Aufhebungskommiss.) | Administrationsbeamter |
|---|---|---|
| Aldersbach | Schattenhofer, Lic. 920 | Anton Fürst, Lic. 921 |
| Altenhohenau | | Gg. Ambrosius Luber. 922 |
| Altomünster | | Poelzl, Lic., Landr. von Riedenburg. 923 |
| Andechs | | Deggl, Lic. 924 |
| Asbach | | Dickhart. 925 |
| Attel | | J. N. Thaler. 926 |
| Au | | Jakob Sax. 927 |
| Baumburg | | Haindl, Lic. 928 |
| Beiharting | | F. Gebhard, L. 932, 933 |

| Kloster oder Stift | Lokalkommissär (Aufhebungskommiss.) | Administrationsbeamter |
|---|---|---|
| Benediktbeuern | | Jak. Rothkopf, Lic., Lbrichter das. 929 |
| | | Haselbeckh, Lic. 930 |
| | | Franz de Paula Ostermayr. 931 |
| Beuerberg | F. v. Schultes. 934 | Jos. Ant. Riedhofer. 935 |
| Dietramszell | | G. M. Schwaiger. 936 |
| Frauenzell | | Kohl. 937 |
| Fürstenfeld | Heydolph, Lic. in Dachau. 938 | |
| Fürstenzell | | Oberndorfer. 939 |
| Gars | | Braunschober, Lic. 940 |
| | | Wolfarth, Lic. (auch zu Isen u. St. Wolfgang procurator 1811) 941 |
| Geisenfeld | Nissl, Lic. 942 | Gruber 943 |
| Gotteszell | | Ig. v. Gullingstein, kgl. Hofrath. 944 |
| Hemau | Carl Frh. v. Godin 945 | |
| Herrenchiemsee | Ganghofer. 946 | Hueber, Lic. 947 |
| Hohenwart | Allertshammer. 948 | Thomas Plab. 949 |
| Ilmmünster | | Andr. Wolfgg. Köchel. 950 |
| Indersdorf | | Kipferl, Lic. 951 |
| Isen s. Gars | | |
| Mallersdorf | | Seb. Harpenrieder. (?) 952 |
| Metten | Eckert. 953 | Wisling, Lic. (später Rentbeamter z. Regen) 954 |
| Michelfeld | | A. v. Flembach. 955 |
| München (Anger) | | Thom. Kandler. 956 |
| Neustift b. Freising | J. Wünzer. 957 | |
| Niederaltach | v. Aldt. 958 | Schuch, Lic. 959 |
| Oberaltach | | Joh. Bapt. Stamm. 960 |
| Polling | Schweizer. 961 | Joh. Nep. Schüßlmair, prov. Adm. 962 |
| Prüfening | | Billich, Lic. 963 |
| Raitenhaslach | Fr. Gr. v. Armansperg. 964 | Derselbe (?) |

| Kloster oder Stift | Lokalkommissär (Aufhebungskommiss.) | Administrationsbeamter |
|---|---|---|
| Ramsau | | Joh. Andr. Neumajer. 965 |
| Rinchnach | Fr. v. Pechmann (in R. u. Kirchberg). 966 | Theobald Wiest, prov. Adm. 967 Joh. Gg. Gerhardinger, Controlbeamter. 968 |
| Rohr | | Reitmayr, Lic. 969 |
| Rott | Widder. 970 | |
| Rottenbuch | Schönhammer. 971 | |
| St. Salvator | | Dickhart, jun., Lic. 972 |
| Schäftlarn | | Haslbeckh, Lic. 973 |
| Scheyern | | Ant. Werfer, Lic. (früher Klosterrichter) 974 |
| Seeon | | Steyrer, Lic. 975 |
| Steingaden | | Franz v. Oberndorf. 976 |
| Tegernsee | Puk. 977 | Joh. Köstler. 978 |
| Weihenstephan | | Zehetmayr. 979 |
| Weltenburg | | F. A. Mayr. 980 |
| Weyarn | Seb. Rieger. 981 | Norbert Hardt. 982 |
| Windberg | | Zizmann, Lic. 983 |
| St. Wolfgang s. Gars | | |
| St. Zeno | | Wägele, Lic., prov. Administr. 984 |

## IV.

| Kloster oder Stift | Vorname | Familienname |
|---|---|---|
| Altenhohenau, Priorin | Maria Klaudia | Weigl. 985 |
| Altomünster, Ä. | Maria Generosa | Hybler. 986 |
| Andechs, A. | Gregor | Rauch. 987 |
| Asbach, A. | Dominicus Amandus | Arnold. 988 |
| Attel, A. | Dominicus 989 | |
| Au, Prt. | Florian | Eichschmid. 990 |
| Augsburg, St. Georg, Prt. | Anton | Fischer. 991 |
| „ St. Gertraud, Prt. | Joseph | v. Rehlingen. 992 |

| Kloster oder Stift | Vorname | Familienname | |
|---|---|---|---|
| Augsburg, St. Moriz, Prt. | Martin | Manl. | 993 |
| „ St. Stephan, Ä. | | Frfrau v. Welden. | 994 |
| Banz, A. | Gallus | Dennerlein. | 995 |
| Baumburg, A. | Franz | | 996 |
| Beiharting, Prt. | Joseph | Neumayr. | 997 |
| Benediktbeuern, A. | Karl | Klocker. | 998 |
| Bernried, Prt. | Albert | v. Faber. | 999 |
| Beuerberg, Prt. | Paul | Hupfauer. | 1000 |
| Diessen, Prt. | Ferdinand | Graeßl. | 1001 |
| Dietramszell, Prt. | Maximilian | Grandauer. | 1002 |
| „ Clariss. Oberin | Maria Magdalena | Königsbauer. | 1003 |
| Ebrach, A. | Eugen | Montag. | 1004 |
| Elchingen, A. | Robert | Plersch. | 1005 |
| Ettal, A. | Alphons | Hafner. | 1006 |
| Frauenzell, A. | Heinrich | Mühlbauer. | 1007 |
| Fürstenfeld, A. | Gerard | Führer. | 1008 |
| Fürstenzell, A. | Edmund | Pachmayr. | 1009 |
| Gars, Prt. | Augustin | Hacklinger. | 1010 |
| Geisenfeld, Ä. | Maria Amanda | Donaubaur. | 1011 |
| Gotteszell, A. | Amadeus | Bauer. | 1012 |
| Herrenchiemsee, Prt. | Augustin | | 1013 |
| Hohenwarth, Ä. | Maria Amalia | Hundhamer. | 1014 |
| Irrsee, A. | Honorius | Grininger. | 1015 |
| Kühbach, Ä. | Maria A. Bennonia | v. Kreittmajr. | 1016 |
| Langheim, A. | Candidus | Hemmerlein. | 1017 |
| Mallersdorf, A. | Maurus | Deigl. | 1018 |
| St. Mang, A. | Magnus | Singer. | 1019 |
| Maria Loreto b. Landsh. Vorst. | Maria Angela | | 1020 |
| Memmingen, hl. Geist, Präl. | David | | 1021 |
| Metten, A. | Cölestin | Stöckl. | 1022 |
| Michaelfeld, A. | Maximilian | Prechtl. | 1023 |
| Niederaltach, A. | Kilian | Gubitz. | 1024 |
| Niedernburg i. Passau, Ä. | Maria Ignatia | Erber. | 1025 |
| Niederschönenfeld, Ä. | Maria Juliana | Gräfin v. Grävenitz. | 1026 |
| St. Nicola b. Passau, Prt. | Franz Conrad | | 1027 |

| Kloster oder Stift | Vorname | Familienname | |
|---|---|---|---|
| Oberaltach, A. | Beda | Aschenbrenner. | 1028 |
| Pielenhofen, Pr. | Aloysia Theresia | | 1029 |
| Plankstetten, A. | Marian Karl | | 1030 |
| Polling, Prt. | Joh. Nep. | Daisenberger. | 1031 |
| Prüfening, A. | Rupert | Kornmann. | 1032 |
| Prül, A. | Nikolaus | Albergat. | 1033 |
| Raitenhaslach, A. | Ausanius | Detterle. | 1034 |
| Reichenbach, A. | Marian | Neumiller. | 1035 |
| Roggenburg, A. | Thaddäus | Eigler. | 1036 |
| Rohr, Prt. | Peter | Pustet. | 1037 |
| Rott, A. | Ämilian | Müller. | 1038 |
| Rottenbuch, Prt. | Ambrosius 1775 | | 1039 |
| Rottenbuch, A. | Augustin 1784 | | 1040 |
| Rottenbuch, Prt. | Joh. Paul Herkulan | Schwaiger 1803. | 1041 |
| Schäftlarn, A. | Godefrid | Spindler. | 1042 |
| Scheyern, A. | Martin | Jelmiller. | 1043 |
| Schlehdorf, Prt. | Tertulin | Salcher. | 1044 |
| Seon, A. | Lambert | Reisser. | 1045 |
| Speinshart, A. | Dominicus | Wagner. | 1046 |
| Steingaden, A. | Gilbert | | 1047 |
| Tegernsee, A. | Gregorius | | 1048 |
| Thierhaupten, A. | Edmund | Schmid. | 1049 |
| Vormbach, A. | Stephan | Panigl. | 1050 |
| Weihenstephan, A. | Gerard | Bartl. | 1051 |
| Weissenohe, A. | Maurus | | 1052 |
| Weltenburg, A. | Benedict | Werner. | 1053 |
| Wengen zu Ulm, Präl. | Nikolaus | Bucher. | 1054 |
| Wessobrunn, A. | Joh. Damascen | | 1055 |
| Windberg, A. | Ignaz | Preu. | 1056 |

III. Von Herrn Fdr. Wolf, Besitzer der k. Hofbuchdruckerei und lithographischen Kunstanstalt Dr. C. Wolf u. S. dahier:

1) Freyberg, Max Fhr. v., k. Ministerialrath. Zeugniß dd. München, 13. Novbr. 1833. 1 Bl.

2) Fröhlich, Joh. v. G., k. Gymnasialrektor. Unterschr. dd. 1818, 29. Aug.

3) Röschlaub, Dr., Rektor der Universität zu Landshut. Unterschr. Landshut, 6. März 1823.

4) Weiller, Caj. v., 1. Gymnasial-Direktor zu Mch. Unterschr. Gymnasial-Absolutorium, dd. München, 29. Aug. 1818. 1 Bl.

5) Wening-Ingenheim, v., Professor zu Landshut. Unterschr. Landshut, 6. März 1823.

IV. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg:

Adam, Oberst u. Stadt-Commandant. 1104
Asch, Baron v., Generalmajor. 1073
Auer, Oberst. 1086 u. 1107
Behaim, Fhr. v., Major. 1143
Belli, Lieut. u. Adjutant. 1092
Bentzel-Sternau, Generalmajor. 1101
Binder, Ritter v., Generalmajor u. Commandant der 4. Cavalerie-Brig. 1075 u. 1095
Böhm, M., Major. 1156
Bothmer, Oberst. 1142
Brandt, Generalmajor u. Art.-Commandant. 1100
Brüssele, v., Major. 1141
Butler, Gf., Oberst. 1136
Buz, Major. 1078
Castell, Gf. zu, Oberlieut. 1165
Crailsheim, Frhr. v. Hauptmann. 1161
Ebert, Hauptmann. 1123
Eichenauer, Oberst. 1088
Fels, Generalmajor. 1081
Flotow, v., General-Lieut. 1089
Fronmüller, Gendarm.-Major. 1157
Gemming, Oberstlieut. 1082
Gerstner, Major. 1147
Großschedel, Frhr. v., Oberstlieutenant. 1135
Gumppenberg, T. v., Hauptmann. 1151
Hagens, Alex. v., General-Major. 1096 u. 1119
Hailbronner, v., General-Lieutenant. 1093
Haller, Major. 1128
Hanser, Oberstlieut. 1132
Hartmann, Generalmajor u. Brigadier. 1085
Hellmann, Generalmajor 1074
Herter, Major. 1148
Hohenhausen, Frhr. v., General-Lieutenant und Commandant d. 2. Armee-Division. 1084
Jenisch, E. v., Oberst. 1117
Jörgens, Oberst. 1131
Joner, Gf. v., Major. 1109
Klein, Oberst und Stadt-Commandant. 1108
Klenze, Major. 1122
Knott, Rittmeister. 1091
Künsberg, Baron, Oberlieutenant. 1167
Lamotte, v., Oberstlieuten. 1134
Lerchenfeld, Graf, Generallieutenant. 1073
Lichtenstern, Frhr. v., Oberstlieutenant u. Landwehr-Inspektor. 1154
Limmer, Oberst. 1166
Limpöck, Fhr. v., Lieut. 1129
Lindenfels, Baron, Unterlieutenant. 1168

Limprun, Ritter v., Art.-Lieutenant. 1162
Lüder, v., Generallieuten. 1087
Mager, Oberstlieuten. 1138
Magerl, A., General. 1072
Massenbach, Fz. v., Oberlieutenant. 1139
Mayer, v., Oberst. 1099
Merkel, v., Oberst und Stadtcommandant. 1127
Miller, B., Oberstlieuten. u. Distrikts-Inspektor der Landwehr. 1153
Müller, Jul. Ed., Major. 1160
Mussinan, Hauptm. 1163
Naus, Jos., Generalmajor. 1076
Neumann, Lieutenant u. Platzadjutant. 1105
Ow, Fhr. v., Oberstlieut. 1121
Pfetten, Oberst. 1137
Piller, Oberlieutenant u. Adjutant. 1118
Predl, v., Oberst. 1112
Pütter, Wilh., Hauptm. 1090
Reichlin, Generalmajor. 1079
Reinhard, Oberlieuten. 1140
Riepertinger, Oberst. 1111
Roppelt, General. 1080
Schach, Hauptmann. 1124
Schedel, Kl., Oberst. 1125
Schmauß, M., Major. 1149
Schmitt, Lieut. u. Platz-Adjutant. 1155
Schnizlein, Generalmajor. 1098 u. 1114
Schoch, Hauptmann. 1152
Schubert, Major. 1145
Schuh, Generalmajor. 1077
Seckendorf, Freiherr v., Major. 1110
Seyßel, Oberst im Generalstab. 1106
Spreti, Hauptmann. 1150
Spreti, Graf v., General-Major u. Brigadier. 1097 u. 1115
Steinsdorf, v., Oberstlieutenant. 1120 u. 1126
Sturz, Gendarm.-Major. 1159
Von der Tann, H. Frhr., Hauptmann. 1164
Tausch, v., Major. 1133
Verri, Gf., Hauptm. 1130
Vieregg, Gf. v., General-Major. 1083
Waldenfels, Fhr., Gend.-Oberlieutenant. 1158
Walther, v., Oberstlieut. 1102
Welsch, v., Major. 1103
Wrede, Fürst, Junker. 1169
Xylander, v., Major. 1113
Zehrer, Oberst. 1144
Zentner, v., Major. 1116
Zipperer, Hauptmann. 1146
Zoller, Generalmajor. 1094
Zweybrücken, Frhr. v., Capitaine des Gardes. 1071

## C. Landkarten und Plane.

Geschenke:

I. Von Herrn Genie-Major Kleemann dahier:

1) Das Landt und fürstl. Stifft Berchtolsgaden, mit den anstossenden Grentzen. J. Mall. HF. SS. 1628. (Holzschnitt.)
2) Distantia praecipuorum locorum Dioeces. Eystettens. recto tramite horarum numeris designata. T. C. Lotter sc. Aug. V. (1750.)
3) LandCharte über die ReichsAdel. Zedwizische und der Cron Böheim zu lehen rührende Herschaft und gütter zu Ascha. J. Bauer, Ingenieur, gest. von L. Aßner. 1716.

II. Von Herrn Mühlberger, Melber in Prien:
Apian's Bayerische Landtafeln. (München 1567, Ingolst. 1568.) Taf. 1—22. 24.

III. Von Herrn Major v. Rogister in München:
Historia Imperii Romano-Germanici, nec non finitimarum Regionum in Mappa exhibita, ae aeri incisa à Joh. M. Probst. Aug. V.

IV. Von Herrn Rath J. Weiß, qu. Vorstand des k. Taubstummen-Instituts dahier:
Grundsteuer-Katasterkarten: Garmisch, Gunzenhausen, Iphofen, Landsberg, Moosburg, Mühldorf, München (Ludwigs-Vorstadt), Pfaffenhofen, Rain, Rothenburg, Schongau, Spalt, Tittmoning, Weilheim, Wolfratshausen.

Ankauf:

1) Organisations-Karte von Deutschland, enthaltend die neue politische Eintheilung des norddeutschen Bundes mit der preuß. Monarchie und der Südstaaten, nebst Angabe aller bis jetzt eröffneten Eisenbahnen. Mch. 1866.
2) Topisch-geograph. Spezialkarte des Regierungsbezirkes Oberbayern. Entw., gez. u. bearb. von J. B. Roost. Rbg. 1864.
3) Spezial-Karte der Krim. Nach J. J. N. Huot, gezeichnet u. lithographirt v. R. Flender. Nebst Plan der Festung Sepastopol. Bsl. 1855.

## D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Lithographien 2c.

### A. Darstellung vermischter Gegenstände.

Geschenke:

I. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer in München:
Portrait des Freiherrn von Beust, kgl. sächsischen Ministers. (Holzschn.)

II. Von Herrn Archivar Graser in München:

Zwei Holzschnitte:

1) Christus umgeben von den Jüngern, 2) Christus erscheint den Jüngern. Mit dem Monogramm ꝛc ineinander gestellt. (Paul Creutzberger in Nürnberg, † 1660.)

Zwei Radirungen:

1) Junges und älteres Weib mit turbanförmigen Kopfbedeckungen, 2) altes Weib mit Pelzhaube und Brille.

III. Von Herrn Reichsarchivsassessor Dr. Häutle in München:

Ein lithographirtes Tableau von A. Progel mit der Copie des Weihegebetes nach der Schlacht bei Alling 1422, in der Capelle zu Hoflach.

IV. Von Herrn Dr. Otto Titan v. Hefner in München:

Bleistiftskizze eines angeblich römischen Basreliefs an der Kirche zu Widdersberg bei Seefeld.

V. Von Herrn Maler P. Herwegen in München:

Vier von ihm lithographirte Blätter:

1) Erinnerung an den 6. November 1862 (Leonhardsfahrt zu Tölz.) Farbendruck.

2) Mariensäule zu München.

3) Gedenkblatt des Münchener Magistrats zur Anerkennung 25jähriger Dienstleistungen der barmherzigen Schwestern in den städtischen Wohlthätigkeitsanstalten. Farbendruck.

4) Der Salzburger Kunstverein seinen Mitgliedern. Jahresbild für 1863 (Noemi, Ruth und Orpha).

VI. Von Herrn Kunstmaler und Ziegeleibesitzer A. Höchl in München:

1) Ein großes Tableau mit der Copie des berühmten Weihegebetes nach der Schlacht bei Alling i. J. 1422, in der Capelle zu Hoflach, Bezirksamt Bruck.

2) Die ehemalige Klosterkirche am Petersberg bei Eisenhofen.

(Beides Aquarellzeichnungen des Herrn Geschenkgebers.)

VII. Von Herrn Dr. Holland in München:

1) Aufnahmsdiplom der St. Cäcilien-Bruderschaft bei den Theatinern in München. (Kupferst. von Jungwierth.)

2) Dreiundzwanzig Porträte:

a) Kupferstiche:

Jos. Banks, englischer Botaniker. (Collyer sc.)

Freiherr von Albini, österr. Bundestagsgesandter, † 1816. (F. Strober in Wien.)

b) Lithographien:

Oesterr. General Hauslab. (E. Kaiser, 1857.)

Graf von Münch-Bellinghausen, österr. Bundestagsgesandter. (Wieninger f. 1832.)

Franz Graf Kolowrat-Liebsteinsky, österreich. Minister. (Ender pinx., Herr lith.)

Unbekannter österreichischer Geistlicher. (M. Werner f. 1849.)

c) Photographien:

Sultan Abd-ul Medschid.

Oesterr. Graf von Buol.

J. B. Bekk, geb. 1800 zu Tryberg in Baden.

Chwatal, Componist aus Magdeburg.

Leopold Ernst, Architekt in Wien.

Professor Ewald.

Carl Graf v. Graimberg.

Peter Joannowitsch, Patriarch von Serbien.

Dr. Lauckhard, Schulrath in Weimar.

J. D. Passavant, Kunsthistoriker.

v. Titoff.

Dr. Joh. Jak. Weidenkeller.

Fünf Unbekannte.

3) Allgemeine Buchhändler-Gallerie, herausgegeben von Pönicke u. Sohn in Leipzig, I. u. II. Lieferung mit den Porträten der deutschen Buchhändler: André, Dunst, Fürst, Helm, Henning, Horvath, Klönne, Krug, Sauerländer, Schorner, Voigt, Wesener (?). (Lith.)

VIII. Von Herrn Ministerialrath Grafen v. Hundt in München:

Eine von Jungwirth gestochene Visitenkarte mit Ansicht von München und dem eingeschriebenen Namen des Grafen Lösch von Jetzendorf.

IX. Von Herrn Geniemajor Kleemann in München:

1) Der Pfälzisch Patient. Gedruckt im Jahre 1621. Kupferstich mit einem Spottliede.

2) Graphica figuratio solennis processionis.... habitae cum die XVIII. Octob. A. D. 1682 fundati Archiepiscopatus Salisburgensis saeculari undecimo sacra ossa SS. Chrysanthi et Dariae Hermetis Vincentii MM. atque Martini epi. Turonensis ex aulica Capella

atque B. M. V. in ecclesiam metropolit. . . . translata fuere. Kupferstich. Größtes Plakatformat.

X. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Kunstmann in München: Abbildung der Wallfahrtskirche Maria-Eich bei München. (Lith.)

XI. Von Herrn Privatier La Tense in München:
Ein Heft mit 47 einzelnen Kupfertafeln aus J. Cook's Beschreibung seiner Reise um die Welt in den Jahren 1772—1775.

XII. Von Herrn Buchhändler E. Lotzbeck in München:
Vergiß mein nicht. Hundertvier illustrirte Ansichten von München. München, Verlag der Franz'schen Buchhandlung. (1866.) (Holzschn.)

XIII. Von Herrn Zahnarzt Meyer in München:
1) Der 1866 abgebrochene Dechanthof am Eingang des Augustiner-Gäßchens.
2) Derselbe von der Rückseite.
3) Ansicht des an die Stelle desselben aufzuführenden Gebäudes. (Sämmtlich Photographien.)
4) Die Frauenkirche mit dem gegenüber liegenden Dechanthof. (Radirung.)
5) Photographische Copie eines alten Kupferstiches mit der Ansicht des Schrannenplatzes und der Kaufingergasse bis zum schönen Thurm.

XIV. Von Herrn Pfarrer Obermayer in Hohenpercha:
Ansicht des Klosters Scheyern seit dessen Restauration v. J. 1840. (Lithogr.)

XV. Von Herrn Kupferstecher Poppel in München:
Erinnerung an Salzburg. Fünfzehn Blätter in Stahlstich. (Erschienen 1840.) Gez. von M. Kurz. 10 Bl. gest. von J. Poppel, 5 Bll. gest. von M. Kurz.

XVI. Von Herrn Gutsbesitzer v. Rettberg in München:
Zwei lithographirte Abbildungen der ältesten Holzschnitte aus Tegernsee, nach den Originalen in der k. Kupferstichsammlung zu München:
1) Maria mit dem Kind, um 1380.
2) Thierfiguren, um 1390.

XVII. Von Herrn Major v. Rogister in München:
1) Fünf große Kupferstiche, s. g. Kalendertafeln verschiedener Hochstifte, nebst mehrfachen architektonischen Verzierungen besonders die Wappen der Stifte und der Capitularen enthaltend:
a) Erzbisthum Cöln unter Clemens August, Prinz von Bayern.

F. C. Nagel, Elect. Coloniae archit. inven. — Joan Andr. Pfeffel u. Hieron. Sperling sc. Aug. Vind.

b) Bisthum Bamberg und Würzburg 1780 unter Franz Ludw. v. Erthal. J. W. Baumgartner del. — Jos. u. Joan Klauber sculps. Aug. Vind.

c) Bisthum Basel 1773 unter Simon Nikolaus Graf v. Froberg. Bezeichnet wie b.

d) Bisthum Osnabrück 1793 unter Friedrich, Prinz von Großbritannien. Bezeichnet wie b.

e) Collegiatstift St. Martin und Castulus zu Landshut. J. G. Bergmiller del. — Götz u. Klauber sculps. Aug. Vind.

2) Ein großes, auf Leinwand aufgezogenes Tableau (colorirter Kupferstich) mit der Ansicht von Venedig und den Bildnissen sämmtlicher Dogen von 697—1594 nebst geschichtlichen Notizen. Herausgegeben von Fulgentio Manfredi 1598.

XVIII. Von Herrn Hofbuchdruckerei= u. Lithographiebesitzer Fr. Wolf in München:

Abbildung der türkischen Fahne in der Frauenkirche zu München. (Lith.)

XIX. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg:

1) 14 Blätter mit Ansichten von und aus dem Kloster Indersdorf in Oberbayern; dabei das Porträt des Canonicus Augustin Michel, † 1751. (Kupferst. von Klauber in Augsburg.)

2) 11 Blätter mit Abbildungen das Kloster Rohr in Niederbayern betreffend; dabei mehrere Grabmonumente, die Wappen der Pröpste von 1595—1757 und die Wallfahrtskirche Laberberg. (Kupferst., meistens von F. X. Scherer.)

Ankauf:

a) Ansichten altbayerischer Schlösser. Sepia=Aquarellzeichnungen von Carl Aug. Lebschée, nach den im kgl. Antiquarium dahier, von Peter Candid und dessen Schülern vor d. J. 1600 ausgeführten Wandgemälden:

1) Schloß Kranzberg a. d. Amper.
2) Schloß Dachau a. d. Amper.
3) Grünwald a. d. Isar.
4) Schloß Valley a. d. Mangfall.
5) Die alte Auerburg am Inn.
6) Schloß u. Markt Vohburg.
7) Veste Natternberg a. d. Donau.

b) Drei Sepiazeichnungen von L. Hubert:

1) Westlicher Thorbau der Herzog-Marburg in München, abgebrochen 1866.

2) Der Dechanthof in München, abgebrochen 1866.

3) Capelle in Königswiesen i. J. 1866, ebenfalls zum Abbruch bestimmt.

c) Sechs Ansichten von den Ufern des Würmsee's nebst dem Mühlthal: Starnberg, Berg, Leoni, Possenhofen, Feldafing, Mühlthal. (Lithogr. von J. B. Kuhn.)

## 8. Bayerische Wappen-Sammlung.

Nachdem die unter den Manuscripten der k. Hof- u. Staatsbibliothek befindlichen, auf Altbayern bezüglichen Wappenwerke, und sodann ein umfangreiches Wappenbuch der Stadt Nürnberg für die Zwecke der Vereinssammlung ausgebeutet waren, wurde zur Fortführung der letzteren auf die Augsburgischen Wappenbücher übergegangen, und deren ältestes (Cod. germ. 98) in getreuer Nachbildung als Zugang für das Jahr 1865 der Wappensammlung des Vereins einverleibt. (Vgl. 28. Jahresber. S. 102—106.) Es kam nun das zweit-älteste Augsburger Wappenbuch, Cod. bav. (germ.) 2642, an die Reihe, eine aus der Mannheimer Bibliothek in die k. Hof- und Staatsbibliothek gelangte, nach der Mitte des XVI. Jahrhunderts (unter Bischof Otto I. von Waldburg) angefertigte Papierhandschrift, auf 100 Großfolioblättern gegen 900 gemalte Wappen enthaltend. Diese schätzbare (ihres ehemaligen Titelblattes leider beraubte) Sammlung umfaßt auf breitester Unterlage die Wappenschilde der Bischöfe, Domherren, Stifter und Klöster, der Geschlechter und Zünfte, der Stadtpfleger und Bürgermeister, des geheimen, großen und gemeinen Raths, der Gerichtsherren, Baumeister und übrigen Beamten der Stadt Augsburg.

Sechzig, den ersten Blättern dieser Handschrift entnommene Wappen-Copien, deren Verzeichniß im größern Zusammenhange und verbunden mit dem Texte des Codex, gemeinsam mit der Wappen-Acquisition für das Jahr 1867 mitgetheilt werden wird, bilden die Vermehrung der Wappensammlung des Vereins für das Jahr 1866.

## C. Bayerische Porträt-Sammlung.

### 1. Allgemeine Reihe.

Geschenke:

I. Von Herrn Dr. Hyacinth Holland dahier:

1) Aretin, Adam Freiherr v., Hanson gemalt, Heinrich Meyer von Zürich gest.
2) Buff, Seb. Burger gest. 1856.
3) Busch, W., Maler und Zeichner.
4) Hanfstängel jun. Photogr.
5) Hartz, Bernard Jos. v., k. bayer. geheimer Rath und erster Leibarzt JJ. MM. rc. Gezeichnet von Fr. Dahmen. Gedr. von Lacroix.
6) Moid, Maler. Photogr.
7) Paulhuber, Dr. Gez. von Th. Driendl. Lithogr.
8) Schmollius, Wolfg. Matth., Ratisbonensis, SS. Theologiae studiosus, † Gothae 1666. Kpfst.
9) Schuster, Sibylla, geb. Renthart, † 1685. Kpfst.
10) Selleny, J., Maler am Bord der Novara. Photogr.
11) Thomas, Maler. Photogr.

II. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:

Gumppenberg, Fz. Frhr. v., k. Oberberg- und Salinenrath, † 16. Juli 1857. G. Wiedenbauer 1845. Lithogr.

III. Von Herrn Regierungs-Functionär Anton Nagl dahier:

Kleinhans, Math., kgl. Stadt-Schulinspektor in Freising. † 1813. Photogr.

IV. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

Huebpauer, Theoph., letzter Provinzial der PP. Augustiner zu München, geb. 1749. Bock sc. et exc. 1800.

V. Von Herrn Rechtsrath Ostermair in Ingolstadt:

Ullmer, Conr., Stadtpfarrer zu St. Moritz in Ingolstadt 1460. Nach dem Original-Gemälde gez. von Schröpler 1866. Phot.

VI. Von Herrn Reichsarchivs-Functionär Primbs:

1) Clemens Wenceslaus, Archiep. Trevir. etc., Episc. August. nat. 1739. Ph. J. Fill exc A. V.
2) Johann Casimir, Pfaltzgraff bei Rhein, Hertzog in Bairn, Curf. Pfaltz Vormondt. M. Johanna Wisgerin p. Amb. G. M. Weißenhahn sc. Mon.

3) Karl VII., Kayser rc., erwählt 1742. J. Th. Leopold exc. Aug. V.

4) Sterzinger, Ferd., Ord. S. Caet. Acad. boi. Membrum. † 1786. Oefele pinx. Zimmermann sc.

VII. Von Herrn Friedrich Wolf, Hofbuchdruckerei- und Lithographie-Besitzer dahier:

1) Allioli, Dr. Franz Jos. v. Lith. von G. Widenbauer.

2) Forndran, Gg. v., erster rechtskundiger Bürgermeister der Stadt Augsburg. Gez. v. Helisena Girl. Lithogr. v. F. M. Ingenmey.

3) Rinecker, Karl, † als Pfarrer zu Reichenhall. Lith. v. Widenbauer.

## 2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Birzer, k. Rentbeamter in Ebersberg.

Diß, Philipp, Kaufmann und Handelsappellationsgerichts-Assessor in München.

Fischer, Anton, k. Staatsrath im ordentl. Dienste.

Heinrichmair, k. Forstmeister in Ebersberg.

Herwegen, Peter, Maler in München.

Koch, Nikolaus v., k. Staatsminister in München.

Lutz, Pfarrer in Götzbach.

Mayer, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Pfaffenhofen.

Ringelmann, Dr. Franz v., k. Reichs- und Staatsrath i. o. D. in München.

Ruland, Karl, k. Regierungs- und Kreisbaurath in München.

Schmid, Hermann, p. k. Stadtgerichts-Assessor in München.

Schmid, Johann Michael, Coadjutor in Kirchdorf am Inn.

Schwab, Lehrer in Ebersberg.

Seinsheim, August Graf v., k. Reichsrath in München.

Trost, Pfarrer in Ainau.

## 3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Persönlichkeiten.

Hundt, August Grf. v., k. Major, †.

Lerchenfeld, Gustav, Frhr. v., k. Staatsrath im a. o. D., Landtagsabgeordneter rc. in Heinersreuth †.

Obermayer, J. J., Bankier in Augsburg.

Schubert, Anna, geb. Obermayer, k. b. Artillerie-Hauptmannsgattin in Neu-Ulm.

Stolz, Alban, Dr., Professor in Freiburg (im Breisgau).

Wiedemann, Friedr., Fabrikant und Landwehr-Commandant in München, †.

Zaubzer, Apotheker und Vorstand des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten in München, †.

Zoller, Frhr. v., k. General, †.

## E. Münzen, Medaillen und Siegel.

### A. Römische Münzen.

Geschenke:

I. Von Herrn Bank-Sekretär Kollmann in München:
Bronce-Münze von 29 Mill. Kopf des Kaisers Antoninus Pius gen links,) (gen rechts die Hand erhebende stehende Figur. Sehr abgeschliffen. 134—161 n. Chr.
Gefunden in einem Fahrgeleise auf der Herrn-Insel im Chiemsee.

II. Von Herrn Reichsarchivsassessor Dr. Häutle drei Bronce-Münzen:
1) (Caes. divi Vesp.) F*DOMITIAN... c. l.) (Gen l. stehende Pallas, r. den Wurfspies erhebend, l. Schild, seitlich S. C.
Von Kaiser Domitian, 81—96 n. Chr.
2) D. N. CONSTANTIVS P. F. AVG. bel. bekl. Brustbild g. r. in der Hand eine Kugel, links seitlich N) (Constantius II. stehend, r. das Labarum, l. auf den Schild gestützt, vor ihm zwei knieende Gefangene. FEL.TEMP*REPARATIO r. s. N; unten *C.P*
Von Constantius II., 337—361 n. Chr.
3) D. N. CL.... bel. bekl. Br. g. l.) (Unlesbar, der Kaiser im Kriegerkleide stehend, r. eine Kugel mit einer Victoria, l. die Lanze (Labarum), ziemlich zerstört.
Wahrscheinlich von Julian, 361—363 n. Chr.

III. Von Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg:
1) Bronce-Münze von 27 Mill. DIVVS AVGV*STVS PATER c. n. gen r.) (PROVIDEN(tia) die Ara Lugdunensis, seitlich S. C.
Von Kaiser Augustus, 44 v. bis 14 n. Chr.
2) Gold-Münze von 20 Mill. Durchmesser und $8_{,511}$ Gr. Gewicht:

Apollo-Kopf mit Lorbeerkranz g. r.) (Zweigespann g. r. eilend von einem darüber gebeugten Jünglinge gelenkt; unten Reste der Umschrift: Φιλιππου.

Dem Goldstater Philipp II. von Macedonien nachgebildete keltische Münze des 2—3. Jahrhunderts v. Christus, gefunden bei den Anhöfen, Irsching gegenüber, am linken Donauufer.

IV. Von Herrn P. Beierlein eine Münze von Caligula, 37—41 n. Chr.

C. CAESAR AVG. GERM*ANICVS PON. M. TR. POT. c. n. des Kaisers g. r.) (AGRIPPINA — DRVSILLA — IVLIA; die 3 Schwestern des Kaisers halb bekleidet, stehend als Securitas, r. Füllhorn, an eine Säule gelehnt, Concordia mit Schaale und Füllhorn, und Fortuna mit Steuer und Füllhorn; unten S. C. Dupondius von hellgelbem Messing; 32½ Mill. Durchmesser. Selten.

V. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Kunstmann eine späte byzantinische Bronce-Münze:

Unb. Büste en face, Umschrift unlesbar.) (Ein Kreuz zwischen der dreizeiligen Schrift: IHS † XP † BASILE (υς) † BASILE (ων).

Gefunden im Walde bei Petersbrunn, Landgerichts Starnberg.

VI. Von Herrn Landrichter von Schab in Starnberg:

1) Silberdenar von 16 M. (Ant. Aug. verwischt), unten: III VIR R. P. C. prätorische Galeere) (Adler mit aufgestelltem Fluge auf einer Stange, r. und l. Standarten.

Legionsmünze mit verwischter Zahl von M. Antonius, Triumvir 40—31 v. Chr.

2) IMP. C. POSTV*MVS P. F. AVG. bekl. strahlenbekr. Br. g. l.) (MONET*A AVG. die Göttin g. r. stehend, r. Waage, l. Füllhorn. 22 Mill.

Antoninian von Billon von Kaiser Postumus in Gallien, 260 n. Chr.

3) IMP. (C. Vi)CTORI*NVS P. F. AVG. bekl. str. Br. g. l.) (PAX* AVG. stehend, g. r. den Oelzweig erhebend, l. gesenkten Stab; seitlich r. V., l. Stern, 18 M.

Bronce-Münze vom Kaiser Victorin, in Gallien 260 n. Chr.

4) CONST(an)*S P. F. AVG. bekl. bel. Br. g. l.) (Zwei Victorien sich Kränze entgegenhaltend; Umschrift und unten unlesbar. 13 M.

Bronce-Münze von Kaiser Constans, 340 n. Chr.

Schubert, Anna, geb. Obermayer, k. b. Artillerie-Hauptmannsgattin in Neu-Ulm.

Stolz, Alban, Dr., Professor in Freiburg (im Breisgau).

Wiedemann, Friedr., Fabrikant und Landwehr-Commandant in München, †.

Zaubzer, Apotheker und Vorstand des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten in München, †.

Zoller, Frhr. v., k. General, †.

## E. Münzen, Medaillen und Siegel.

### A. Römische Münzen.

Geschenke:

I. Von Herrn Bank-Sekretär Kollmann in München:
Bronce-Münze von 29 Mill. Kopf des Kaisers Antoninus Pius gen links,) (gen rechts die Hand erhebende stehende Figur. Sehr abgeschliffen. 134—161 n. Chr.

Gefunden in einem Fahrgeleise auf der Herrn-Insel im Chiemsee.

II. Von Herrn Reichsarchivsassessor Dr. Häutle drei Bronce-Münzen:

1) (Caes. divi Vesp.) F*DOMITIAN... c. l.) (Gen l. stehende Pallas, r. den Wurfspies erhebend, l. Schild, seitlich S. C.

Von Kaiser Domitian, 81—96 n. Chr.

2) D. N. CONSTANTIVS P. F. AVG. bel. bekl. Brustbild g. r. in der Hand eine Kugel, links seitlich N) (Constantius II. stehend, r. das Labarum, l. auf den Schild gestützt, vor ihm zwei knieende Gefangene. FEL.TEMP*REPARATIO r. s. N; unten *C.P*

Von Constantius II., 337—361 n. Chr.

3) D. N. CL.... bel. bekl. Br. g. l.) (Unlesbar, der Kaiser im Kriegerkleide stehend, r. eine Kugel mit einer Victoria, l. die Lanze (Labarum), ziemlich zerstört.

Wahrscheinlich von Julian, 361—363 n. Chr.

III. Von Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg:

1) Bronce-Münze von 27 Mill. DIVVS AVGV*STVS PATER c. n. gen r.) (PROVIDEN(tia) die Ara Lugdunensis, seitlich S. C.

Von Kaiser Augustus, 44 v. bis 14 n. Chr.

2) Gold-Münze von 20 Mill. Durchmesser und 8,521 Gr. Gewicht:

Apollo-Kopf mit Lorbeerkranz g. r.) (Zweigespann g. r. eilend von einem darüber gebeugten Jünglinge gelenkt; unten Reste der Umschrift: Φιλιππου.

Dem Goldstater Philipp II. von Macedonien nachgebildete keltische Münze des 2—3. Jahrhunderts v. Christus, gefunden bei den Anhöfen, Irsching gegenüber, am linken Donauufer.

IV. Von Herrn P. Beierlein eine Münze von Caligula, 37—41 n. Chr.

C. CAESAR AVG. GERM*ANICVS PON. M. TR. POT. c. n. des Kaisers g. r.) (AGRIPPINA — DRVSILLA — IVLIA; die 3 Schwestern des Kaisers halb bekleidet, stehend als Securitas, r. Füllhorn, an eine Säule gelehnt, Concordia mit Schaale und Füllhorn, und Fortuna mit Steuer und Füllhorn; unten S. C. Dupondius von hellgelbem Messing; 32½ Mill. Durchmesser. Selten.

V. Von Herrn Universitätsprofessor Dr. Kunstmann eine späte byzantinische Bronce-Münze:

Unb. Büste en face, Umschrift unlesbar.) (Ein Kreuz zwischen der dreizeiligen Schrift: IHS † XP † BASILE (υς) † BASILE (ων).

Gefunden im Walde bei Petersbrunn, Landgerichts Starnberg.

VI. Von Herrn Landrichter von Schab in Starnberg:

1) Silberdenar von 16 M. (Ant. Aug. verwischt), unten: III VIR R. P. C. prätorische Galeere) (Adler mit aufgestelltem Fluge auf einer Stange, r. und l. Standarten.

Legionsmünze mit verwischter Zahl von M. Antonius, Triumvir 40—31 v. Chr.

2) IMP. C. POSTV*MVS P. F. AVG. bekl. strahlenbekr. Br. g. l.) (MONET*A AVG. die Göttin g. r. stehend, r. Waage, l. Füllhorn. 22 Mill.

Antoninian von Billon von Kaiser Postumus in Gallien, 260 n. Chr.

3) IMP. (C. Vi)CTORI*NVS P. F. AVG. bekl. str. Br. g. l.) (PAX* AVG. stehend, g. r. den Oelzweig erhebend, l. gesenkten Stab; seitlich r. V., l. Stern, 18 M.

Bronce-Münze vom Kaiser Victorin, in Gallien 260 n. Chr.

4) CONST(an)*S P. F. AVG. bekl. bel. Br. g. l.) (Zwei Victorien sich Kränze entgegenhaltend; Umschrift und unten unlesbar. 13 M.

Bronce-Münze von Kaiser Constans, 340 n. Chr.

VII. Von Herrn Bildhauer Harras in München fünf Bronce-Münzen:

1) GORDIA*NVS ... bel. Br. g. l.) (Jupiter stehend, r. Lanze, l. Blitz; j. S. C. Wohl Jovi statori umschrieben, statt verwischt. 20 M.

Von Kaiser Gordian III, 238 n. Chr.

2) CONSTANTI*NVS P. F. AVG. bell. bel. Br. g. l.) (SOLI INVIC*TO COMITI. Apoll g. r. stehend, die R. erhebend, l. Ball und Mantel, 20 M.

3) Ebenso, nur fehlt Comiti auf dem Reverse, 17½ M.

Von Kaiser Constantin I., 306—337 n. Chr.

4) D. N. CONSTAN*S P. F. AVG. bel. bell. Br. g. l.) (Der Kaiser g. r. stehend auf einem Schiff, hinter ihm der steuernde Genius sitzend; Umschrift und unten zerstört, 15 M.

Von Kaiser Constans, 340 n. Chr.

5) Sehr beschädigte Münze von Constans oder Constantius.) (Der Kaiser stehend zwischen Trophäen (?), 18 M.

Ankauf:

Der bereits im Oberbayerischen Archive (Bd. XXVII S. 1—14) näher besprochene Münzen-Fund bei Niederaschau ist theils von den Findern, theils von Hrn. Buchhändler und Antiquar Ackermann angekauft, und es sind 344 römische Silberdenare mit verschiedenen Reversen von den Kaisern und Kaiserinnen Trajan, Hadrian, Antonin, Faustina die ältere, Marc-Aurel, Faustina die jüngere, Commodus, Albinus, Septimius Severus, Julia Domna, Caracalla, Plautilla, Geta, Macrinus, Elagabal, J. Paula, J. Aquilia Severa, J. Maesa, J. Soaemias, J. Mamaea, Alexander Sever, Sallustia Barbia Orbiana und Maximin, aus den Jahren 112—235 n. Chr. der Sammlung einverleibt worden.

Der demnächst erscheinende Katalog der Münzen wird ihre Beschreibung in einem gesonderten Anhange bringen.

## B. Münzen und Medaillen aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:

1) Carl XII., K. v. Schweden, Zinnmedaille auf s. Zurückkunft von Bender 1714. REDDITUS EOIS PATRIAM u. s. w. (Ampach Nr. 4830.)

2) Zinnmedaille von Reuß in Augsburg auf dem Lüneviller Frieden 1801. IM FRIEDEN KEIMT DES GUTEN SAAT u. s. w.

3) Schweinfurt, Zinnmed. v. 1717 auf das 2te evangel. Jubelfest. Ansicht der Stadt, IN MEM. IVB. LVTH. II. SVINFURTI u. s. w. (Appel IV. 2963.)

4) Straßburg, Zinnmed. mit der Ansicht des Münsters und Schrift in 10 Zeilen.

5) Prinz v. Coburg, kaiserl. Feldmarschall. Zinnmed. auf den Sieg bei Fokſan 1789. (v. Wellenheim Nr. 13,464.)

6) Alban Haan, Bürgermeister von Günzburg. Bronzemed. v. 1830. Stadtwappen. DEM BÜRGERMEISTER ALBAN HAAN u. s. w. (Beierlein, ber. Bayern, IV. Nr. 44.)

7) Henning Freihr. v. Strahlenheim, schwed. Statthalter in Schlesien. Zinnmed. von 1708. CITIVS ET FORTIVS. (Hauschild, Nr. 867.)

8) Attila, König der Hunnen, † 453. Italienische Bronzemedaille aus dem 16. Jahrh. auf die Zerstörung von Aquileja. ATTILA — REX. Brustbild mit Hörnern. Rev.) AQVILEIA, Ansicht der Stadt. (Köhler, Münzbelust. II. p. 313.)

9) Zinnmed. von Deschler 1863, zur Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig i. J. 1813.

10) Bronzemedaillon auf die Grundsteinlegung zur Kirche und zum Collegium der Jesuiten in München v. J. 1585, mit den Brustbildern Herzogs Wilhelm V. und seiner Gemahlin Renata von Lothringen, BENEFAC DOMINE BONIS u. s. w. Rev.) Schrift in 13 Zeilen: GVILHELMVS V: D: G: COM: PALAT. RHE: VTRIVSQ: BAVA. DVX: ET RENATA u. s. w. M:D:LXXXV MONACHII. (Münch. Doublettenkatalog Nr. 191. Avers bei Köhler M. B. X. p. 185.)

II. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Besnard in München: Zinnmedaille in Thalergröße (Schützenmarke) für das erste Festschießen des bayer. Schützenvereins in München i. J. 1863.

III. Von Herrn Reichsarchivs-Assessor Dr. Häutle in München: Ludwig XVI., K. von Frankreich:

1) Messingjeton mit FELICITAS PUBLICA.

2) Kupfermünze zu 6 Deniers v. 1792.

3) Messingjeton auf seinen Tod 1793, mit SOL REGNI ABIIT.

IV. Von Herrn Bildhauer Harras in München:

1) Ein bischöflich Passauer Denar aus dem 13. Jahrhundert. Infulirter Kopf und der Wolf, zwischen beiden der Krummstab. Rev.) Ein Adler. (Wellenhein 2973.)

2) Regensburger Denar des Bischofs Heinrich von Rotteneck, 1276—97. (Well. 3019.)
3) Marokkanische Kupfermünze vom Jahre 1271, türk. Zeitrechnung = 1854.
4) Falscher Salzburger Rübener v. 1815.
5) Unbestimmte Venetianer Kupfermünze.

V. Von Herrn Rentbeamten Grafen Maximilian Hundt in Dachau: Silberjeton auf die Krönung Josephs I. zum römischen König 1690. ½ Loth. (Appel II. p. 86 Nr. 5.)

VI. Aus der Verlassenschaft des auf dem Felde der Ehre gebliebenen k. bayerischen Majors des 13. Inf.-Regiments, Herrn Grafen August v. Hundt:

Silbermedaille auf den Tod Ludwigs XVI., Königs v. Frankr., 1793, mit dem Brustbild des Königs und der trauernden Gallia. PLEURÉS ET VENGES LE. ⁵⁄₈ Loth. (Hennin Nr. 469). — Halber Conv.-Thaler der Stadt Regensburg von 1782. — Zwei-Guldenstück des Fürsten Carl zu Hohenzollern-Sigmaringen von 1848. — Schweiz: 1 Franken von 1851, 20, 10 und 2 Rappen von 1850, 2 Rappenstück des Cantons Schwyz von 1811. — Böhmischer Groschen von Carl VI. von 1722. — Hohenlohe-Waldenburgischer Kreuzer von 1768. — Preußischer ½ Silber-Groschen von 1856. — Eine unkenntl. Silbermünze. — Schlesien-Liegnitz: Groschen der Vormünderin Ludovika von 1673 (Appel III. 3285). — Bayern: Halbe Kupferkreuzer von 1849 und 1853, Pfenninge von 1777, 1802, 25, 32, 35, 43, 47, 48 und 56, Heller von 1854. — Baden: Kupferkreuzer von 1828, 31, 44 und 48. — Nassauischer Kupferkreuzer von 1859 und württembergischer halber Kreuzer von 1847. — Oesterreichischer dreifacher Kreuzer von 1812. — Dänischer Doppelschilling von 1810 — Burgauischer Heller von 1772.

VII. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann in München: Eine Genueser Billonmünze zu 2 Soldi von 1814.

VIII. Von Herrn Privatier La Cense in München:

Ein churmainzer XII-Kreuzer-Stück von Anselm Franz von Ingelheim v. J. 1694. — Ein olmützer Groschen von Carl von Lothringen v. J. 1670. — Salzburg: Groschen von Max Gandolph 1678, halber Batzen v. J. 1712 und ganzer Batzen v. J. 1723 von Franz Anton, Batzen v. J. 1729 von Leopold. — Kleine Reform.-Jubelmedaille v. J. 1817 in Zinn.

IX. Von Herrn Rechtscandidaten G. Mottes in München:
Silberjeton auf die Krönung der Kaiserin Maria Ludovika von Oesterreich zur Königin von Ungarn i. J. 1808. Av.) Krone und Schrift in 6 Zeilen. Rev.) RECTE ET CANDIDE, Lilie. ¼ Loth.

X. Von Herrn Pfarrer Obermayer in Hohenbercha:
Eine englisch-ostindische Kupfermünze mit maleiischer Schrift vom Jahre 1251 (= 1835).

XI. Von Herrn Major v. Rogister in München:
Bronzemedaille von 1809 von Losch, auf den bayer. Staatsminister Max Jos. Grafen v. Montgelas, mit dessen Porträt und Wappen. PRO PATRIA u. s. w. (Beierlein ber. Bayern IV. Nr. 129.)

XII. Von Herrn Landrichter von Schab in Starnberg:
Silbermünze von Ferdinand Carl, Herzog von Mantua, v. 1705 mit domine probasti (Appel III. 2091). — Ungarische Silberpoltura von Maria Theresia, 1752. — Dreifacher polnischer Groschen von Sigismund III., 1621. — Württemberger ½ Batzen von Joh. Fridrich, 1624. — Drei Kreuzer von Schlesien-Liegnitz 1651, Montfort 1730 und Nürnberg 1773. — Züricher Schilling von 1739 und berner 5 Rappenstück von 1826. — Französische Kupfermünze von 1770 und vom Jahre 9 der Republik. — Englischer Halb-Pence von 1737. — Kupfermünze zu 3 polnischen Groschen von 1788. — Königl. westphälisches 2 Centstück von 1812. — Griechischer Lepton von Capodistrias 1830. — Lombardo-venezianisches 5 Centesimistück von 1822. — Kupfermünze der jonischen Inseln von 1819. — Zwei Kupfermünzen von Osnabrück und Wismar. — Viertl Bergwerksstüber des Grafen Friedr. Alexander zu Wied von 1749 (Neumann, 5894). — Messingjeton von K. Ludwig XVI. von Frankreich mit: omnibus non sibi. — Messingjeton von Carl von Lothringen, Bischof von Straßburg (1592—1607).

XIII. Von Herrn Bezirksamtsassessor von Schiber in Pfarrkirchen:
Dreizehn Dickpfenninge von Herzog Heinrich XIII. von Niederbayern (1255—1290):

a) Mit dem Panther, darüber: H. DVX. Rev.) Bischof und Herzog nebeneinander stehend.

b) Der hl. Petrus mit Schlüssel und Fisch. Rev.) wie vorher.

(Ausgeackert in Ulbering bei Pfarrkirchen.)

XIV. Von Herrn Hauptmann Würdinger in Augsburg:
Ein Jeton in Neusilber auf die silberne Hochzeit König Ludwigs I. und das Oktoberfest in München 1835.

## C. Siegel.

Geschenke:

I. Von Herrn Stadtpfarrmeßner Burghart in München:
Zwei Siegellackabdrücke eines größeren und eines kleineren Siegels von Georg Abt zu Roggenburg (erwählt 1753).

II. Von Herrn geistl. Rath Geiß in München:
Papiersiegel: S. fraternit. sacerdotu. eclie. S. Petri. monaci 1483.

III. Von Herrn Archivar Graser in München:
Siegellackabdrücke:
1) KAYSERL: PREUAMBT. MYNCHEN.
2) CHVRFYRSTL: PREVAMBT MYNCHEN.
3) CHURFÜRST: HOF. OBERRICHTER. AMT.
4) München, OBERRICHTER AMT, 1783.
5) München, Stadtgerichtsiegel, UM GRUND UND BODEN, 1808.
6) München, K.önigl. B.aierische ST.adt M.ünchen, oval.
7) München, BUSS. AMT. MÜNCHEN. Oval.
8) IOAN. GEORG. IOSEPH VON REINDL.
9) LUZERN. — GERICHTSPRESIDENT.

IV. Von Herrn Edm. Frhr. v. Oefele in München:
Eine Parthie verschiedener Siegellack-, Papier- und Stempeldruck-Siegel

I. Bayerische:

a) Amtssiegel:
Oberlandesregierung (Churf. Carl Theodor). — Administrat. Schleißheim, Forstinspekt. Garmisch und Landger. Freising (Churf. Max. Jos. IV.) — Gesandtschaft in London und Polizeicomiss. Fürth. (König Max Jos. I.) — Auswärt. Ministerium. (K. Ludwig I.) —

b) Städte, Märkte ꝛc.:
Abensberg (Pfarrei St. Barbara). — Ansbach und Augsburg (Magistrat). — Burgau (unter Oesterreich). — Burghausen (Stadtgericht und Magistrat). — Diessen (S. CIVIVM ET COMMVNIT. AD DAMASIV). — Dillingen (Magistr.). — Frauenzell (Pfarrsiegel). — Geisenfeld (alt). — Grafenwöhr (von 1637). —

Günzburg unter Oesterreich (2 verschiedene). — Ingolstadt (alt). — Kempten (Magistr.). — Landshut (Stadtgericht), oval. — Mellrichstadt (Pfarrsiegel). — München (Stadtgericht 1801, Josephspital und barmh. Brüder). — Neunburg v. d. Wald u. Neunkirchen v. d. Wald (beide alt). — Neuötting (alt). — Nördlingen (Magistr.). — Nürnberg (Landalmosenamt) alt. — Oberwinkling (Pfarrsiegel). — Pappenheim (Magistr.). — Pförring (altes Marktsiegel). — Pillenhofen (Pfarrsiegel). — Regensburg (churerzkanzl. Stadtgericht, desgl. Magistrat, Magistrat unter Bayern, Pfarrei St. Ulrich). — Schönsee (zwei versch. alte Stadtsiegel). — Speyer. — Weissenhorn (s † civium † in † weßenhoren † 1476). — Würzburg (Universitäts-Verwalt.). — Zweibrücken (Magistr.).

II. Verschiedene Nichtbayerische:

Baden (Regier. der badischen Pfalz). — Constanz (bischöfl. Generalvikar). — Deutscher Bund (Commiss. zu dem reichskammergerichtl. Archiv). — Stadt Düsseldorf (1763). — Freiburg im Breisg. (1646). — Freyberg. — Herrschaft Freudenthal. — Stadt Gotha. — Fürstl. Löwenstein'sche Canzlei. — Mannheim (Stadtvogtei). — Sigel. der. Freiheit. Mullenheim. — Meudt (herzogl nassauisches Amt). — Neudenau (gräfl. Leining'sches Amt). — Stadt Rattenberg. — Rudenhausen (Justizamt). — Salzburg (RECTORAT. COLL. ORD. S. BENED.). — Weissenhorn (gräfl. Fuggerische Canzlei) alt. — Württemberg (Quartiermeisteramt). — Würzburg (großherzogl. Staatsministerium, großherzogl. Stadtgericht).

III. Mehrere adelige und bürgerliche (zum Theil noch unbestimmte) Siegel:

Dabei: v. Dillis, Frh. v. Ginsheim, Graf Kreith, v. Lengriesser, Leis v. Paschbach, Frh. v. Osterberg, v. Planck, Gf. v. Preysing-Hohenaschau, v. Reichlin-Meldegg (Canzlei Fellheim), v. Steinsdorf.

Ankauf:

Fünf Wachssiegel:

1) ANTON — RESCH, alt.
2) Ewiggeldsiegel von München, 1478.
3) Churf. Max Joseph IV. von Pfalzbayern; Wappen mit 11 Feldern und Mittelschild.
4) SIGILLVM. ALMAE. VNIVER D. D. PHIL. . . . . Das Uebrige fehlt.
5) Großes churpfalzbayerisches Siegel unter Carl Theodor.

## F. Antiquarische Gegenstände.

### 1. Aus römischer und vorrömischer Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Forstwart Willibald Gräf an oberen Dill nächst Straßlach;

Eine 315 Millim. lange mit 24 ringförmigen Streifen verzierte nach oben konisch verdichte Bronzenadel; gefunden innerhalb der Umwallungen des römischen Brückenkopfs oberhalb Grünwald.

II. Von Herrn Pfarrer Lengmüller in Oberhummel:

Eine 290 Millim. lange, entzweigeschlagene Bronzenadel mit einem verzierten, 12 Millim. breiten und 7 Millim. dicken Kopfende. Die Nadel ist oben mit 20 ringförmigen Streifen verziert; gefunden bei Gaden, Landg. Erding.

Durch Kauf erworben:

1) Eine 0,206 Zollpfund schwere Mantelhafte von Silber mit 74 Mill. langem Dorn, der von einem spiralförmig um einen Querstift gewundenen Draht ausgeht. Der im Ganzen schlüßelartig gestaltete Haupttheil ist 87 Mill. lang und 36 Mill. hoch mit halbringförmigen gekerbten Wülsten und eingegrabenen Kerben verziert.

2) Ein silberner Armspange-ähnlicher, gegen die Mitte verdickter Reif ohne Verzierung im Gewichte von 0, 129 Zollpfund.

3) Bruchstücke eines irdenen Topfes mit engem Halse (22 Mill.), worin gegen 800 römische Silberdenare aus der Zeit von 100—236 n. Chr. aufbewahrt waren. Das rothe Geschirr trägt das Gepräge eines römischen Fabrikates.

Die Gegenstände unter 1, 2 und 3 stammen aus einem niederen Steinhügel nächst dem Dorfe Niederaschau, Landg. Prien, und wurden beim Wegräumen der zu einem Hausbau verwendeten Steine im Febr. 1866 entdeckt. Vgl. Oberb. Arch. XXVII. 4 flg.

4) Eine an der Spitze abgebrochene Bronzelanzenspitze von 130 Mill. Länge und 34 Mill. Breite mit hohlem, unten im Durchmesser 30 Mill. dicken Stieltheil zum Anstecken des Holzschaftes.

5) Eine Kupferplatte von unregelmäßigen Umrissen und mit rauher Oberfläche, wie solche beim Guß zu entstehen pflegt. Solche Platten haben wahrscheinlich als Material zur Herstellung der Bronzegußgegenstände gedient.

Die Gegenstände unter 4 und 5 sind durch Vermittlung des

k. Bezirksamtes Mühldorf erworben worden. Sie waren in einem 14—15" weiten Topf (Tiegel) gefunden mit noch anderen Bronzegegenständen auf dem Grund des Peter Schmid von Peterskirchen, Landg. Mühldorf.

## 2. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Michael Antholzer, Müller in Gaymoos:
Ein halbes Hirschgeweih aus dem Gaymoos.

II. Von den Herren Michael Antholzer, Joseph Grandl und Jakob Dierwald:
Eilf Hufeisen, darunter eines aus der Tiefe des Gaymooses von der schwersten Art.

III. Von Herrn Reichsarchivrath Braud in München:
Eine alterthümliche Helleparte, auf beiden Seiten mit dem Münchener Stadtwappen verziert.

IV. Von Herrn Pfarrer Dollmann in Erharting:
Ein Ritterschwert aus der Zeit der Schlacht bei Ampfing, aufgefunden im Isen-Thale unterhalb der Oedmühle.

V. Von Herrn Gastgeber Joseph Riedl jun. in Mühldorf:
Ein Steinbohrer, gefunden auf dem Areale der vormaligen Veste Dornberg.

Ankauf:

1) Stearinabguß eines sehr schön gearbeiteten Pectorales aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts.
2) Ein Hirschfänger, im Isengrunde bei Abtragung eines Hügels aufgefunden.

---

## V.

# Nekrologe.

### I.

## Georg Kaspar Nagler,

Verfasser des Neuen allgemeinen Künstlerlexikons und der Monogrammisten.

Von

**Rud. Marggraff.**

Einer an mich ergangenen ehrenden Aufforderung gern Folge gebend, will ich es versuchen, in gedrängten Zügen hier das Bild eines Mannes zu entwerfen, dessen Leben nicht in ereignißvollen und glänzenden äußeren Verhältnissen, wohl aber in einem der ganzen gebildeten Welt angehörenden stillen und erfolgreichen schriftstellerischen Wirken sich abwickelte, eines Mannes, an dem die Kunstliteratur einen ihrer verdienstvollsten und achtungswerthesten Vertreter, unser Verein aber eines seiner ältesten, theilnehmendsten und thätigsten Mitglieder verloren hat.

Georg Kaspar Nagler, dem diese Erinnerungen gewidmet sind, war der Sohn eines Zimmermannes zu Obersiesbach im jetzigen oberbayerischen Landgericht Moosburg, wo derselbe am 6. Januar 1801 geboren wurde.

Da seine Eltern nur in ärmlichen Umständen lebten und ausser ihm noch fünf Kinder zu ernähren hatten, so konnten sie bei den ohnehin drückenden Zeitverhältnissen für eine weitere Ausbildung ihres Sohnes, die über den nothwendigen allgemeinen Schulunterricht hinausgegangen wäre, nichts thun. Letzterer besuchte, als er das erforderliche Alter erreicht hatte, die Werktagsschule seines Geburtsortes, wo er sich unter allen seinen Mitschülern durch Fleiß und Fortschritte im vorzüglichen Maße auszeichnete, so daß er im Frühjahr 1814 aus der Werktagsschule in die Feiertagsschule entlassen werden konnte.

Der dortige Lokalschulinspektor, Pfarrer Peter Haller, hatte aber nicht sobald das hervorragende Talent des Knaben wahrgenommen, als er beschloß, sich seiner thatkräftig anzunehmen, indem er ihm im Latei-

mischen Unterricht ertheilte und auch später dafür sorgte, daß er mit Hülfe fremder Unterstützung und durch Ertheilung von Instruktionen sich in München für den gelehrten Stand vorbereiten konnte, wobei er und der Vater des Knaben die Theologie ins Auge gefaßt hatten.

Nagler bezog (1815) die k. Studienanstalt in München nur ungenügend vorbereitet. Aber obgleich er im Anfange des Schuljahres tief unter den Mittelmäßigen sich befand, und obgleich er nicht schnell, wenn auch richtig auffaßte, so gelang es ihm doch, durch unermüdlichen Fleiß und ein vorzügliches „wörtlich getreues" Gedächtniß, das ihm sein ganzes Leben hindurch eigen blieb, ununterbrochene Fortschritte zu machen, die ihn befähigten, von Jahr zu Jahr in eine höhere Klasse vorzurücken. Auf diese Weise durchschritt er ehrenvoll die beiden Primärklassen, dann, wie die damalige Einrichtung war, die beiden Klassen des Progymnasiums und zuletzt die vier Klassen des Gymnasiums.

Aus Inhalt und Ton der dem heranwachsenden jungen Manne ertheilten Klassenzeugnisse erhellt auf's unzweideutigste, daß seine Lehrer wie insbesondre der Studiendirektor Cajetan von Weiller ihm und seinem musterhaften Verhalten, seinem Talent und Fortgange ihre persönlich wohlwollende Aufmerksamkeit geschenkt hatten. Sie rühmen seine Folgsamkeit, seine Bescheidenheit und Dienstwilligkeit, — Eigenschaften, die seinem Charakter auch in späteren Jahren noch zur Zierde gereichten, — nicht minder seinen Ehrgeiz und seinen Pflichteifer, mit dem er beflißen war, sich unter seinen Studiengenossen möglichst hervorzuthun. Was sein Betragen anbelangt, so hieß es darüber in dem Zeugnisse der Progymnasialklasse vom 28. August 1819, es sei „so ernst, ruhig und sittsam, daß man mit Zuversicht schließen könne, das Bessere habe in seinem Herzen tiefe Wurzel gefaßt." Vorzüglich bezeichnend aber für seine strebsame und vielversprechende Natur ist das Zeugniß aus der dritten Gymnasialklasse vom 28. August 1822, welches folgendermaßen lautet: „Er hat sich seinen Studien überhaupt mit Eifer gewidmet und glücklich gearbeitet, doch etwas besser im ersten als im zweiten Semester, woran aber nicht Mangel an Fleiß, sondern seine ziemlich schwächliche Gesundheit Schuld war. In der Mathematik behauptete er den dreizehnten Platz. Er kann sich bei seinen guten Anlagen, vorzüglich, wenn sich seine Gesundheitsumstände bessern, und bei seinem regen Eifer, zu einem sehr bedeutenden Grade von Bildung emporschwingen. Sein Betragen ist sehr gesetzt, und sollte sich auch ein Fehler eingeschlichen haben, so trachtet er gewiß mit aller Anstrengung, denselben wieder gut zu machen."

Durch das Gymnasial-Absolutorium vom 28. August 1823 für

„würdig" erklärt, in eine höhere Lehranstalt, Lyceum oder Universität, übertreten zu dürfen, wählte er das erstere. Er bezog demnach das k. Lyceum zu München und widmete sich in den beiden Kursen dieser Anstalt mit dem größten Eifer den vorgeschriebenen philosophischen, mathematischen, physikalischen und philologischen Studien. Mit besonderem Interesse und Erfolge jedoch wohnte er hier den Vorträgen über die Geschichte der redenden und bildenden Künste und in dem mit der Studienanstalt verbundenen philologischen Institut den belehrenden Vorträgen des Dr. Fr. Thiersch bei, unter dessen kundiger Leitung dasselbe damals stand. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß unter den auf diese Weise empfangenen Anregungen sich schon zu jener Zeit seine Vorliebe für kunstgeschichtliche Studien und Arbeiten entschieden habe.

Auch soll er damals bereits seine ersten literarischen Federübungen gemacht und sich selbst bei der Redaction einer in München erscheinenden Zeitschrift betheiligt haben, deren Namen mir jedoch bis jetzt unbekannt geblieben ist.

Im Herbst 1824 finden wir Nagler als „Candidat der Naturwissenschaften" bei der Akademie der Wissenschaften in München eingetragen, wo er, dem vorgezeichneten Lyceal-Studienplane gemäß, während der nächsten beiden Semester die Vorlesungen des Prof. Siber über Physik und angewandte Mathematik mit ausgezeichnetem Fleiß und Fortgang hörte. Zugleich besuchte er im Winter 1824 auf 1825 die Vorlesungen über Pädagogik bei dem Lycealrector Meilinger.

Da die Richtung, welche seine Studien genommen, die Billigung der Eltern, die ihren Sohn lieber hätten Geistlicher werden sehen, nicht fand, so entschloß er sich jetzt, wenn auch spät und mit schwerem Herzen, ihrem Wunsche nachzukommen, indem er sich bei der neugegründeten Ludwig-Maximilians-Universität in München am 24. November 1826 als akademischen Bürger in der theologischen Fakultät einschreiben ließ.

Seinen Gefühlen hierüber Raum gebend, schreibt er noch an dem nämlichen Tage an seine Eltern in Siesbach einen Brief, worin es unter anderm heißt:

„Die Vorlesungen auf der Universität haben angefangen, und Euer Wunsch ist erfüllt; ich bin nämlich angehender Geistlicher, nur wünschte ich, daß es schon vollendet wäre. Der Schritt ist gethan, ich bin vielleicht nicht glücklich, weniger vielleicht, als ich es je war. Ich bin zwar für die Gegenwart vor Mangel geschützt, doch nicht zufrieden. Geduld überwindet zwar alles, und man muß das Beste hoffen."

Doch sollte es bald anders kommen und Nagler nach einer entgegengesetzten Seite hin seine Lebensbestimmung finden.

Auf dem Entlassungsschein aus der Militärpflichtigkeit, der ihm am 24. April 1827 von der k. Regierung des Regenkreises in Regensburg ausgestellt wurde, sehen wir seinen Namen eigenhändig mit dem Zusatz „Philolog" unterzeichnet, und als solcher verehelichte er sich noch im Juni desselben Jahres mit der Antiquarswittwe Johanna Ehrentreich, worauf er als Bürger und Antiquar in die Münchener Stadtgemeinde aufgenommen wurde, nachdem er sich in das dortige Landwehrregiment hatte einreihen lassen.

Die Antiquarsbefugniß war in dem städtischen Steuerkataster auf ihn als persönlich eingetragen worden. Doch führte seine Gattin die Geschäfte eigenmächtig fort, ohne ihn an der Nutznießung theilnehmen zu lassen, was ihn nöthigte, da eine friedliche Ausgleichung allen Bemühungen zum Trotz nicht möglich war, klägerisch gegen sie wegen unberechtigter Gewerbsausübung aufzutreten.

Wie sehr nun auch diese Differenzen, die ohne seine Schuld eine lange Reihe von Jahren (wie es scheint bis 1837) andauerten, geeignet sein mochten, ihm, dem anspruchslosen, bescheidenen Mann, das Leben zu verbittern, so waren sie doch nicht im Stande, seinem thätigen Geiste Fesseln anzulegen und ihn an der Vorbereitung und Ausführung weitreichender literarischer Pläne zu hindern. Seinen nach diesem Ziele gerichteten Bestrebungen kam im Gegentheil die geschäftslose Muße, in welche er sich allerdings wider seinen Willen versetzt sah, wesentlich zugut. Er schrieb damals seine Dissertation „De Rhapsodis," durch die er sich im Jahre 1829 von der Universität Erlangen die philosophische Doktorwürde erwarb, und betheiligte sich als fleißiger Mitarbeiter an der von Dr. Jos. H. Wolf herausgegebenen „Bayerischen Nationalzeitung" in welcher er sich vorzüglich gern über prinzipielle und praktische Kunstfragen ausließ. Die von ihm hierbei entwickelten Grundsätze würden noch heute unserer Beachtung sich empfehlen, könnten wir im Drange neuer Anschauungen und Interessen überhaupt noch Sinn für frühere haben.

Auf anziehende Weise sprach er sich in der genannten Zeitung (Nr. 45, Jahrg. 1835) über Wesen und Werth der Kunstrecensionen aus, aber wie, bei gleichem Streben, manch Andrer vor und nach ihm, war auch er in der Täuschung befangen, durch eine aufrichtige sachliche Kritik der lebenden Kunst nützen zu können. Ein Glück für ihn, daß seine Neigungen und Studien allmälig immer mehr sich auf ein spezielles Feld

zusammenzogen, welches seine Kräfte auf lange Jahre fast ausschließlich in Anspruch nehmen sollte und ihn nöthigte, mit Kunst und Künstlern sich hauptsächlich nur vom historischen Standpunkt aus zu beschäftigen.

Die Richtung der Zeit ging auf historische Studien, auf kompendiarisches und lexikographisches Zusammenfassen des Einzelnen und Zerstreuten in den verschiedenen Gebieten des Wissens, um es auf solche Weise dem Bedürfniß der Gegenwart übersichtlich zur Verfügung zu stellen, während gleichzeitig die urkundliche Einzelforschung fleißiger und ernster als sonst bemüht war, neue Thatsachen zur Ergänzung, Berichtigung oder Bestätigung der bekannten aus dem Staube der Archive hervorzuholen.

Ohne Zweifel aber hing es mit dem in Deutschland, zumal in Bayern, lebendiger erwachten und über alle Länder Europas sich verbreitenden Aufschwunge in den bildenden Künsten, vornehmlich in der Malerei, und mit dem steigenden und allgemeiner werdenden Interesse dafür zusammen, wenn jene Zeitrichtung auch nach dieser Seite hin des historischen Stoffs sich zu bemächtigen suchte, um ihn literarisch verarbeitet zu allgemeinerer Kenntniß zu bringen. So war Rumohr's epochemachendes Buch: „Italienische Forschungen" (Stettin, 1827—31) entstanden, das die Gemüther aufrüttelte und zu exakter Behandlung des kunstgeschichtlichen Stoffs ansporute, so entstand dann auch, um bei Deutschland zu bleiben, W. v. Lüdemann's gedrängt übersichtliche, doch lückenhafte und jetzt werthlose „Geschichte der Malerei und Zeichenkunst" (Dresden, 1828), so die von Jos. Heller bearbeitete zweite (vielmehr dritte) Auflage von L. v. Winkelmann's „Neuem Malerlexikon" (Augsb., 1830), so das Campe'sche „Neue Malerlexikon" zum Handgebrauch für Kunstfreunde (Nürnb., 1833), so Kugler's „Handbuch der Geschichte der Malerei" (Berlin, 1837) und einige Jahre später desselben Verfassers „Handbuch der Kunstgeschichte", so endlich auch Nagler's „Neues allgemeines Künstlerlexikon", von welchem im Jahr 1834 bei Fleischmann in München der erste Band erschien, nachdem der Verfasser dafür seit vielen Jahren sich vorbereitet und reiches Material gesammelt hatte.

Umfassendere Ziele verfolgend, als alle gleichzeitigen Publikationen verwandten Inhalts, machte dies Werk seiner gesammten Anlage und Ausführung nach auf eine weitverbreitete Theilnahme Anspruch, die es denn auch in einem alle Erwartung übertreffenden, doch wohlverdienten Maße fand. Es sollte nach der Absicht des Verfassers für unsere Zeit und den Standpunkt unserer Kunstkenntnisse die Stelle einnehmen, welche das

Künstlerlexikon der beiden Füßli zu ihrer Zeit und nach dem Standpunkt der damaligen Kunst und Kunstkenntniß eingenommen hatte.

Naturgemäß lehnte sich seine Arbeit an die frühere, in so hohem Grade verdienstliche der beiden schweizerischen Gelehrten an. Aber außer dieser achtbaren Vorrathskammer waren es auch noch unzählige andere Schriften über Kunst und Künstler, einheimische und fremde, waren es biographische Originalmittheilungen lebender Künstler, Zeitschriften, Galerienkataloge, Zunftbücher und andere archivalische Urkunden dieser Art, waren es endlich die Originalwerke der Künstler selbst, aus welchen Nagler seine Nachrichten und Angaben schöpfte. Der unvergleichlich höhere Werth des Nagler'schen Künstlerlexikons ist aber keineswegs bloß in dessen größerem Umfange, in der überwiegenden Mehrzahl der Artikel, die von den ältesten Zeiten bis zur unsrigen durch alle Perioden der Kunst fortgeführt sind*), sondern zugleich in deren sachlichem Inhalt und größerer Vollständigkeit, wie in der planmäßigeren Anordnung und Behandlung des gesammten Stoffes zu suchen.

Ein großer Theil des Nagler'schen Werkes ist, wie er selbst gesteht und dies auch nicht anders sein konnte, überliefertes Gut, aber ein eben so großer Theil sein alleiniges Eigenthum, ein Hauptvorzug desselben aber die sorgfältige Aufzählung der Originalarbeiten der Künstler und der darnach gefertigten Kupferstiche, wie nicht minder ihrer Holzschnitte und eigenhändigen Radirungen, die in den meisten Fällen als eine annähernd vollständige angesehen werden darf, wie sehr auch seit dem Erscheinen des Werkes sich hierin manches anders gestellt hat. Immerhin mag es sein, daß letzteres an mannigfachen Irrthümern, Unrichtigkeiten und selbst Auslassungen leidet; auch mag die ästhetische, ja selbst die historische Kritik nicht zu den stärksten Seiten des Werkes gehören und nicht alles Gold sein, was der Bienenfleiß des Verfassers aus den verborgenen Schachten der Forschung zu Tage förderte. Bei dem ungewöhnlichen Umfange des Stoffes jedoch, der zu bewältigen, und bei der überreichen Fülle von Namen und Thatsachen, die in den meisten Fällen noch erst zu sichten und zu ordnen war, ferner bei dem damals noch so unvollkommenen Standpunkt der Kunstforschung und kritischen Gemäldekenntniß (man denke, um nur Eins anzuführen, an den wahrhaft verzweiflungsvollen Zustand, in welchem sich zu jener Zeit die

*) Beispielsweise haben schon Andere den Vorzug des Nagler'schen Künstlerlexikons in dieser Beziehung, dem Füßli'schen gegenüber, an dem Buchstaben A nachzuweisen gesucht. Bei Nagler zählt derselbe 2200 Artikel, während Füßli deren nur 700 hat.

Galerienkataloge noch befanden); bei der Nothwendigkeit endlich, sich in hundert und abermal hundert Fällen auf diese Forschung, wie überhaupt auf das Urtheil Andrer zu stützen, welches älteren und neueren Künstlern gegenüber nur allzuhäufig auf schwachen Füssen stand, unter diesen und andern Umständen hätte jedes Bemühen, das Werk in mangelloser, sachlicher und sprachlicher Vollendung, frei von allen Ungleichheiten oder Flüchtigkeiten in der Behandlung, herzustellen, an der Unvermeidlichkeit der Klippen und an dem Drange der Verhältnisse, die zur Eile mahnten, nothwendig scheitern müssen.*)

Ein breites und sicheres Fundament war indeß gelegt, auf dem fortgebaut werden konnte. Nagler that dies schon selbst und hielt beim Fortgange seiner an Umfang täglich wachsenden Arbeit stets gleichen Schritt mit der kunsthistorischen und kunstkritischen Forschung, die zusehends ein immer größeres Feld der Thätigkeit sich eroberte und allmälig zu Resultaten führte, welche sehr häufig schon als gesicherte betrachtet werden durften. Ihm entging in dieser Beziehung nicht leicht eine irgendwie bemerkenswerthe neue Thatsache oder Ansicht, mochte sie in einem Buche oder in den Spalten eines Journals auch noch so versteckt liegen. Er wußte sie rasch und sicher für sein Lexikon zu verwerthen und hatte sich zu dem Zwecke die betreffende Literatur, die deutsche wie die ausländische, vollständig dienstbar gemacht. Der kunstgeschichtliche Gewinn, der nach Ausscheidung des Unbegründeten, Ueberflüssigen und Irrthümlichen aus seinem Werke zu erlangen wäre, ist daher nicht hoch genug anzuschlagen. Auch hat Nagler selbst manchen dunklen Punkt im Leben und Wirken der Künstler glücklich beleuchtet, manche kunstkritische Frage zur Entscheidung gebracht, wenigstens ihr näher geführt, und in tausend Fällen wird man zu seinem Werke als einer Quelle zurückkehren müssen, die allein genügende Auskunft gewährt.

Das Werk hat seine eigenen Schicksale gehabt. Es war ursprünglich nur auf sechs Bände berechnet. Als es sich aber über den sechsten, den siebenten, den achten Band hinaus in eine nicht übersehbare Reihe weiterer Bände ausdehnte, fiel auch nicht ein Abonnent ab; vielmehr steigerte sich die Zahl derselben, und als das Werk schließlich, im Jahr 1852, mit dem 22. Bande zu Ende ging und bald vergriffen war, fing es erst recht an, in der Theilnahme des Publikums zu wachsen. Jeder

---

*) Nagler besaß einen praktisch sicheren und klaren Blick und eine klug abwägende Combinationsgabe. Irrte er öfter, so haben Andere auch oft geirrt, und Nagler hat vollkommen recht, wenn er am Schluß der Vorrede zum ersten Theil der „Monogrammisten" sagt: „Allwissend ist man weder in München noch anderswo, vornehme Mißachtung kommt aber selbst auf dürrem Boden vor."

gebrauchte es; wer es besaß, hielt es wie einen Schatz fest, und wer es nicht besaß, zahlte willig Preise dafür, die weit über den ursprünglichen Verkaufspreis hinausgingen.

So steht das Nagler'sche Künstlerlexikon vor uns als ein Denkmal riesenhaften Fleißes und bewundernswerth ausdauernder Arbeitskraft, als eine Zierde der Literatur, die wir in allen größeren Bibliotheken, auch des Auslandes, prangen sehen, und auf die Deutschland, auf die namenlich Bayern und München, wo das Werk entstand und verlegt wurde, stolz sein darf, zugleich auch als ein fester Grundbau für jede künftige lexicographische Behandlung der Künstlergeschichte, für welche kein anderes Volk eine auch nur annähernd ähnliche originale und umfassende Vorarbeit aufzuweisen vermag, die Italiener mit Stef. Ricozzi's, dem Nagler'schen vorangegangenen, Künstlerlexicon (1830—33) nicht ausgenommen.

Nagler hatte der Vollendung des Werkes, die Vorbereitungszeit nicht mitgerechnet, achtzehn arbeitsvolle Jahre seines Lebens gewidmet, eine lange Zeit, die aber doch nur gering erscheint zu dem Umfange und der Vielgliedrigkeit des Stoffes, der zu sammeln und zu verarbeiten war.

Bei der Ausführung dieser großen Arbeit sah sich Nagler fast ausschließlich auf die eigene Kraft und Thätigkeit angewiesen, da selbst die Beiträge, welche ihm von andern Seiten dafür gespendet wurden (leider in sehr unzureichendem Maße von Seiten der lebenden Künstler), in der Regel noch erst, behufs der Einordnung in den Text, durch ihn in Form gebracht werden mußten. Hierzu kam, daß er noch in den ersten Jahren, seitdem er die Herausgabe des Werkes begonnen, sich in die Lage versetzt sah, die Antiquariatsgeschäfte selbstständig zu übernehmen und zu leiten, nachdem seine Frau das Mißgeschick getroffen, völlig zu erblinden.

Da konnte man nun den fleißigen Mann sehen, wie er an seinem großen Werke arbeitete, sitzend vor niedrigem Pulte in dem engen, einzimmerigen Laden, in welchem man durch eine Thüre zu ebener Erde unmittelbar von der Straße hereintrat, alle Augenblicke durch den Besuch von Freunden oder Kunden unterbrochen.

Und welche Anerkennung fand er für alle diese Arbeit und Mühsal, die der gebildeten Welt und dem wissenschaftlichen Kunststudium in so hohem Grade zugut kam? — Oeffentlich keine! — Wie es ihm ergangen, deutet er selbst am schlagendsten in der bereits gedachten Vorrede zu den „Monogrammisten", gelegentlich des seit 1857 erschienenen Buches „die Künstler aller Zeiten und Völker" von Fr. Müller, der

unter seinen Quellen allerlei Schriften, aber mit keiner Sylbe Nagler's Künstlerlexicon nennt, das er doch auf jeder Seite ausbeutete, mit folgenden Worten an: „Ungerechtigkeit habe ich im Verlaufe meiner früheren, oft sauren und wenig einträglichen Arbeit in Fülle erfahren; und somit könnte das Maß derselben noch nicht einmal voll sein." *)

Es ist wahr: König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen und Se. Kgl. Hoheit Herzog Max in Bayern zeichneten Nagler für sein verdienstliches Werk (das Künstlerlexicon) durch Verleihung goldener Medaillen für Kunst und Wissenschaft aus. Aber kein Orden zierte seine Brust, keine Ehrenmitgliedschaft einer Akademie erfreute den bescheidenen ruhigen Mann, der freilich nicht geeigenschaftet war, eine hervorragende gesellschaftliche Rolle zu spielen oder nach Auszeichnungen zu jagen, die Andern wohl auch ohne Verdienst zufallen. Vergebens sucht man selbst auch nur seinen Namen in unsern Conversationslexicon's!

Inzwischen hatte Nagler, mitten unter den Sorgen und Arbeiten für das Künstlerlexikon noch Zeit und Muße gefunden, nicht nur seinen gewerblichen Geschäften als Antiquar und seinen anderweitigen bürgerlichen Pflichten (er bekleidete lange Jahre in der Landwehr den Quartiermeisterposten) gerecht zu werden, sondern auch umfassende topographische Studien in Bezug auf München und dessen mittelalterliche Baudenkmale und Skulpturen zu machen.

Als eine literarische Frucht dieser Studien sind seine werthvollen „Beiträge zur ältern Topographie von München" anzusehen, von welchen das Archiv des historischen Vereins für Oberbayern in den Jahren 1847, 1848 und 1850 drei Lieferungen brachte. (S. Anhang II. 1.) Nagler gehörte diesem Verein seit dessen Gründung (1838) als eifriges Mitglied, seit dem Jahre 1847 ununterbrochen als Mitglied des Vereinsausschusses an, und ihm war zugleich ein Theil der Kunstsammlungen des Vereins zur Ueberwachung anvertraut. Im Jahr 1848 theilte das Archiv von ihm außer einer Fortsetzung der topographischen Studien über München noch eine weitere interessante Abhandlung mit, und zwar über das berühmte, sitzende Madonnenbild aus weißem Marmor in Ettal, als Beitrag zur Geschichte dieses Klosters und, man darf hinzusetzen, auch der Kunstgeschichte.

---

*) Nagler meint damit, daß Müller (der damals noch lebte) möglicherweise auch sein Werk über die Monogrammisten, die Frucht schwerer und schlechtbelohnter Arbeit, anonym kopiren oder auf eine geringere Bändezahl reduziren könnte, wie er es mit seinem Künstlerlexikon gethan.

Noch früher, in die zweite Hälfte der dreißiger Jahre, fällt die Herausgabe zweier größerer Künstlerbiographien, von welchen die eine: „Rafael als Mensch und Künstler, dargestellt von Dr. G. K. Nagler" bereits im Jahr 1835 im Verlage des Künstlerlexicons, bei Fleischmann in München, die andre: „Albrecht Dürer und seine Kunst" im Jahre 1837 in dem gleichen Verlag erschien. Jene ging der Bearbeitung des Artikels: „Rafael" im Künstlerlexikon voraus, diese folgte dem Artikel „Dürer" in kurzer Zeit nach.

Obgleich beide Schriften den Inhalt dieser Artikel nur in ausführlicherer Fassung wiedergeben, so beanspruchen sie doch für die Zeit ihres Erscheinens besonders aus dem Grunde ein namhaftes Verdienst, weil sie neben der mit Liebe und Umsicht geschriebenen Biographie der beiden großen Meister auch die beschreibenden Verzeichnisse ihrer Werke und der nach diesen gestochenen Blätter in der Vollständigkeit, wie Nagler sie damals geben konnte, als eine vorzüglich willkommene Zugabe enthalten.

In dem Buche über Dürer trat Nagler zuerst für die Eigenhändigkeit der Maler-Formschnitte in die Schranken, auf die er später in seinen „Monogrammisten", namentlich unter Lützelburger, näher (nicht ohne Sarkasmus und gelegentliche Uebertreibung) einzugehen wiederholt Gelegenheit nahm. Er schloß sich damit der Rumohr'schen Ansicht an, welche dieser geistreiche und erfahrne Kenner aus prinzipiellen und historischen Gründen, man darf sagen mit Recht, gegen Bartsch, Sotzmann u. a. geltend gemacht hatte, die von der wunderlichen, mit der früheren Stellung der Künstler im Leben und der handwerklichen Richtung ihrer Thätigkeit im Widerspruch stehenden Ansicht ausgingen, daß Meister wie Dürer, Burgkmair, Schäufelin, Holbein es unter ihrer Würde müßten gehalten haben, ihre Zeichnungen selbst in Holz, mit andern Worten: für die Belehrung und Erbauung des Volkes, zu schneiden.*)

Noch verdient aber hier bemerkt zu werden, daß Nagler aus seinem Künstlerlexikon im Jahre 1836 auch die biographische Skizze über „Michel-Angelo Buonarrotti als Künstler", und 1843 seine Abhandlung über das „Leben und die Werke des Malers und Radirers Rembrandt van Ryn" als besondere Abdrücke in den Buchhandel gab.

---

*) Als wenn die Kunst in Holz zu schneiden keine Kunst, sondern eine Schande wäre. Aber ist nur erst von den Gegnern die prinzipielle und historische Möglichkeit der Eigenhändigkeit der Malerformschnitte zugegeben, dann werden sie selbst bemüht sein, die künstlerischen Belege dafür zu finden, an denen es übrigens ja auch keinen Mangel hat.

Doch war mit dem allen der damalige Wirkungskreis Nagler's nicht abgeschlossen. Denn schon im Herbst 1836 hatte er durch den Vorstand der k. Baugewerksschule in München, Baurath Dr. Vorherr, den Auftrag erhalten, bei dieser Anstalt über Geschichte der Architektur, mit besonderer Rücksicht auf das Volksbauwesen, Vorträge zu halten. Nagler entledigte sich der übernommenen Aufgabe mit gewohnter Sorgfalt und setzte seine Vorträge auch in den folgenden Jahren in wöchentlich zwei Stunden an den Werktagen fort, indem er sich mit einem äußerst mäßigen Honorar begnügte, welches noch keinen Gulden für die Stunde betrug.

Noch während aber Nagler mit der Bearbeitung und Druckvollendung des Künstlerlexikons beschäftigt war, hatte er Nachträge und Verbesserungen dazu gesammelt, deren vorzugsweise die ersten Bände bedurften. Seine Absicht war früher, diese Nachträge in Supplementbänden dem vollendeten Werke unmittelbar folgen zu lassen.

Da inzwischen bei der Bearbeitung des letztern noch ein anderer Gegenstand von hohem kunstgeschichtlichem Interesse, nämlich die Monogrammisten, das heißt jene Klasse von bekannten und unbekannten Künstlern aller Gattungen und Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens oder der Initialen und Verkürzungen ihres Namens bedienten, seine Aufmerksamkeit in besonderen Anspruch genommen hatten, und unstreitig das Schönste und Merkwürdigste, was die Kunst hervorgebracht, zum Theil unter solchen oft noch so räthselhaften und der Deutung bedürftigen Zeichen auftritt, da überdies durch ihn in Bezug auf diesen so wichtigen Theil der Kunstgeschichte bereits ein reiches und interessantes Material zusammengebracht worden war, so beschloß er, zuerst zur Bearbeitung eines Werkes über die Monogrammisten zu schreiten, wodurch dann freilich die Ausführung des Vorhabens, Supplementbände zu dem Künstlerlexikon herauszugeben, in eine ziemlich ungewisse Zukunft hinaus verwiesen wurde.

Nagler faßte den einmal gewonnenen Gedanken sehr hoch, indem er von der Ansicht ausging, daß ein Monogrammenlexikon, sofern es seiner eigensten Natur wahrhaft entsprechen solle, nicht als ein bloßes Hilfsbuch zur Erleichterung und Förderung unserer Kenntniß der Gemälde, Kupferstiche, Holzschnitte u. dgl. dienen dürfe; sondern vielmehr, daß es jedem Künstlerlexikon, jedem Handbuch für Kupferstichsammler gegenüber, seine volle Selbstständigkeit als Literaturwerk bewahren müsse, das heißt als ein Werk, welches einen Theil und zwar einen Haupttheil der allgemeinen Kunst- und Künstlergeschichte, nämlich den namenlosen,

behandelt und so den Abschluß eines Gebäudes bildet, in welchem ungeahnte Schätze der eingehendsten Detailkenntniß zur wissenschaftlichen Verwerthung des Bekannten und Unbekannten in der Kunstgeschichte niedergelegt sind.

Wenn Franz Brulliot, der das Vorzüglichste und Umfassendste in diesem Zweige der Kunstliteratur vor Nagler geleistet, sich in seinem rühmlichst bekannten Werke wesentlich auf die Erklärung der mitgetheilten Monogramme beschränkte und nur nebenbei Kupferstiche und Holzschnitte beschrieb, die in Bartsch's Peintre graveur fehlen, so verband Nagler mit der Monogrammenerklärung prinzipiell das Räsonnement über die Monogrammisten und ihre Werke. Dies führte nothwendig zu der weiteren Forderung, daß jedem, bekannten oder unbekannten Künstler, sofern dies möglich oder solches überhaupt nicht schon im Künstlerlexikon geschehen war, das vollständige Verzeichniß seiner Arbeiten beigegeben werde. Hierdurch aber, durch die genaue Aufzählung, Zeitbestimmung und charakteristische Würdigung der Künstlerarbeiten, knüpfte sich an die unbekannt gebliebenen Zeichen die Möglichkeit, das Dunkel, welches die Namen noch umhüllt, früher oder später einmal zu lichten. Zugleich erhielt auf diese Weise das neue Monogrammenlexikon die gleich anfangs ins Auge gefaßte weitere Bestimmung, der ersten Auflage des Künstlerlexikons als Supplement, für eine spätere neue Auflage desselben aber als eine unvermeidliche Vorarbeit zu dienen.

Die Aufgabe, welche Nagler zu lösen übernommen, hatte sich hiermit zu einer doppelt schwierigen und mühevollen gestaltet, die von neuem für ihn Anstrengungen, Entbehrungen und Sorgen aller Art auf viele Jahre in nahe Aussicht stellte. Doch war es seine Sache nicht, selbst vor den weitsehendsten Plänen und Zielen, vor den schwierigsten und verwickeltsten Arbeiten zurückzubeben; er kannte seine Kraft und Ausdauer, die nie etwas unvollendet gelassen, und so ging er rasch fördernd an das Werk in dem Bewußtsein, der Kunstgeschichte damit eine wesentliche Bereicherung beizufügen.

Der Zufall, glückliche Funde und bereitwillige, uneigennützig gespendete Beiträge befreundeter Monogrammensammler begünstigten die Ausführung des Unternehmens, das zu unterstützen keiner Empfehlung bei Leuten bedurfte, die sich für die Kunst und ihre wissenschaftliche Forschung interessiren. Sie beeilten sich von allen Seiten, Nagler'n ihre Manuscripte zum unbeschränkten Gebrauche anzuvertrauen; unter ihnen in erster Reihe der Kunsthändler Joh. Andr. Börner in Nürnberg, der Inspektor Joh. Dav. Passavant vom Städel'schen Kunstinstitute zu

Frankfurt a. M. und Robert Brulliot, Inspektor des Kupferstichkabinets in München, alle drei bereits verstorben, sodann Baron v. Löffelholz, Vorstand des fürstlichen Archivs und der Bibliothek in Wallerstein, C. Becker, der Verfasser der Monographie über Jobst Amann, G. Ernst Harzen in Hamburg und Rud. Weigel in Leipzig, von welchen die beiden letztern gleichfalls nicht mehr unter den Lebenden weilen.

Diesen und andern gleichgesinnten Männern verdankte Nagler die Kenntniß vieler neuer Monogramme und Initialen, Künstlerzeichen und Künstlerstempel, nicht minder die interessantesten Nachrichten über früher unbekannte Monogrammisten, die zu ihrer Entzifferung dienen oder dazu führen konnten, und er hat seinen Dank dafür in den Vorreden zu den verschiedenen Bänden seines Monogrammenlexikons wiederholt in den wärmsten Worten Ausdruck geliehen. Doch floß ihm aus seinen eigenen Studien die Hauptmasse des neuen und berichtigenden Materials für sein Monogrammenwerk zu, und so konnte er zu dessen Herausgabe mit der Versicherung schreiten, daß durch dasselbe alle früheren Werke über Monogrammenkunde an Vollständigkeit eben so sehr überboten werden würden, als sein allgemeines Künstlerlexikon die anderen Werke dieser Art im weitesten Umfange überboten hatte.

Die lange Reihe der von ihm zu diesem Zwecke benützten größeren, oft bändereichen Schriften hat Nagler nach Inhalt und Werth kritisch gewürdigt in der Vorrede zu dem Lexikon aufgezählt. Außerdem waren es Hunderte von in- und ausländischen Galerienwerken, Museums- und Auctionskatalogen, Journalen, Künstleralbums und eine Menge kleinerer Schriften über Malerei, Chalkographie, Holzschnitt-, Münz- und Antiquitätenkunde; es waren Tausende von Kupferstichen, Holzschnitten und andern Kunstblättern, die er zur Gewinnung neuer Monogramme und Initialen, sowie zur Richtigstellung früher ungenügend edirter, durchforschen mußte.

Wenn man bedenkt, daß sich die Zahl der aufzunehmenden Monogramme, Initialen, Namensverkürzungen u. s. w. nahezu auf 20,000 belief, die sich auf etwa 12,000 Künstler vertheilen, so begreift man, welch' ein Ordnungssinn und welch' Gedächtniß, welche Sicherheit und Klarheit des Ueberblicks dazu gehörten, diesen für ein gewöhnliches Auge kaum übersehbaren Stoff, diesen Reichthum an kunstgeschichtlichen und kunstarchäologischen Thatsachen und Fragen, die sich an die Monogramme, an die bekannten und unbekannten Träger derselben knüpfen, zu bewältigen, und diese Tausende von oft gleichartigen Zeichen und Namens-

zügen nach vorausbestimmtem Plane in geeigneter Sonderung und Reihenfolge zu halten und jedesmal für die rechte Stelle aufzubewahren, ihren Schnitt zu überwachen und zuletzt das Einzelne kritisch gesichtet einzuordnen und wissenschaftlich zu erörtern!

Es darf in der That nicht wundernehmen, wenn Nagler ein halbes Dezennium gebrauchte, ehe er daran denken konnte, den Druck zu beginnen.

Er zog es vor, obgleich Anerbietungen von auswärts an ihn gelangten, das Werk der Franz'schen Buchhandlung zu München in Verlag zu geben, die sich denn auch desselben mit rühmlichem Eifer annahm und kein Opfer scheute, um es in würdiger Gestalt an's Licht treten zu lassen. Auch legte er später seinen Lehrerposten bei der Baugewerksschule und seine Antiquariatsgeschäfte nieder, um sich ganz der Vollendung seiner neuen großen Aufgabe widmen zu können.

Im Jahr 1857 begann das Werk heftweise zu erscheinen, und Nagler sorgte dafür, daß die Lieferungen regelmäßig einander folgten, obgleich er inzwischen auch, auf dem Grunde seiner umfassenden Studien, eine „topographische Geschichte von München und deren Vorstädten" bearbeitete, die im Jahre 1862 der neunten Auflage des seit 1834 bestehenden illustrirten Wegweisers „Acht Tage in München" (Münch., G. Franz) als Einleitung beigegeben wurde, ein Jahr später jedoch in zweiter, umgearbeiteter, sehr vermehrter und bis in die neueste Zeit fortgesetzter Auflage als ein für sich bestehendes Ganze in den Buchhandel kam: eine sehr verdienstliche Arbeit, die auf streng historischer Basis über die Gründung, den Wachsthum und die Ausbildung der Stadt bis zur Gegenwart Aufschluß gibt und nur bedauern läßt, daß der Verfasser der Raumersparniß wegen es unterließ, die gedruckten und ungedruckten Quellen, aus welchen er größtentheils seine Nachrichten holte, regelmäßig anzuführen.

Was das Monogrammenlexikon betrifft, so hatte man in vielen Kreisen gezweifelt, daß es zu Stande kommen werde. Um so größer und aufrichtiger war die Freude, mit welcher das erste Heft von Fachmännern und Fachkennern begrüßt und aufgenommen wurde.

„Ich freue mich wahrhaft", schreibt an Nagler Hr. Baron von Löffelholz im April 1857, „daß der Druck des großen wichtigen Werkes nunmehr begonnen hat und der Wissenschaft die nicht hoch genug zu schätzende Bereicherung, welche Ihre Beharrlichkeit, Ihre umsichtige Thätigkeit und große Sachkenntniß in unermüdlicher Liebe ihm zuwenden, gesichert erscheint. Es ist aber ein Riesenwerk, das Sie unternommen haben. Möge Ihnen der liebe Gott Kraft und Gesundheit

verleihen und die Freude über seine Vollendung einst mit allen Freunden der Wissenschaft theilen lassen."

Und Rudolf Weigel schreibt ihm um die nämliche Zeit: „Ich kann Ihnen nicht sagen, welche Freude mir das schöne Werk, wie ich schon jetzt aus dem ersten Hefte beurtheilen kann, machen wird, da es an Gründlichkeit und Vollständigkeit alles früher Erschienene weitest übertrifft. Sehr gern habe ich auch darin den Denkzettel gelesen, den Ihre Nachtreter, eher Nachspringer, die aus Ihren mühsamen Büchern die ihrigen formiren, angehängt bekommen haben, und endlich freut es mich, daß Ihr schönes Buch in deutscher Sprache erscheint*), denn dergleichen mühsame Werke deutschen Fleißes verdienen, daß die Ausländer unsere Sprache erlernen und studieren."

T. O. Weigel in Leipzig aber, der berühmte Verleger alt- und neuklassischer Werke der Literatur und selbst gründlicher Kenner xylographischer und chalcographischer Werke der Kunst, schreibt damals an Nagler: „Sie erwerben sich durch die Herausgabe Ihres neuen Werkes „die Monogrammisten" ein wahres Verdienst um die Kunstgeschichte und alle Sammler und begrüße ich dessen Erscheinen mit wahrer Freude. Wie gern hätte ich Ihnen hierzu als Verleger die Hand geboten. Statt dessen liegt nun das erste Heft recht hübsch typographisch ausgestattet vor mir, und da es mir hauptsächlich um das Erscheinen Ihres Werkes zu thun war, so bescheide ich mich gern."

Dem Urtheile dieser Männer ist hier nur noch wenig beizufügen.

Man kann nicht leugnen, Nagler's Erklärungen unbekannter Monogramme sind mitunter gewagt (man vergl. beispielsweise Bd. 1 Nr. 1498 und Bd. 1 Nr. 2741); auch schließt die von ihm mit Recht eingeschlagene historisch-kritische Behandlungsweise des Gegenstandes einzelne Irrthümer nicht aus, und nicht selten muß man das Richtige aus den Wiederholungen oder Widersprüchen verschiedener Artikel zusammensuchen, wie dies bei einem auf fortschreitender Forschung, die jeden Tag eine neue Entdeckung und Berichtigung bringen kann, allerdings nicht gut anders sein kann; im Ganzen jedoch ist seine Entzifferung der Zeichen eine sehr glückliche, und mit großer Wahrscheinlichkeit hat er öfters auf Meister hingewiesen, deren Andenken kein bestehendes Künstlerverzeichniß uns erhalten hat; auch gewähren seine Vermuthungen häufig Anhalts-

*) Brulliot's Monogrammenlexikon war in französischer Sprache geschrieben.

punkte, wenigstens Winke, um auf die richtige Fährte zu leiten.*) Manchen Künstler hat er zu Ehren gebracht, andere aus dem Dunkel an's Licht gezogen. Dabei sind neuere fremde Forschungen und Richtigstellungen mit großer Umsicht benützt, aber in dem Für und Wider der Meinungen vermied Nagler es gern, eine entscheidende Stimme abzugeben, indem er sich damit begnügte, sie angeführt zu haben.

An Zahl der Artikel überragt er in seinem Werke alle seine Vorgänger, und die Masse des neuen und berichtigenden Materials, das er bringt, ist sehr ansehnlich; doch mußten unter der Arbeit bereits Notizen und Berichtigungen für Nachträge zurückgelegt werden, wie dies beim Künstlerlexikon der Fall war. Noch immer aber gibt es viel Gestrüpp und Nebel auf diesem Gebiete, und jedenfalls wäre es eine sehr verdienstliche Arbeit, die sicher gewonnenen wie auch die nur zweifelhaften Resultate aus dem Nagler'schen Buche zusammenzustellen, das durch die sinnreiche und zweckmäßige Anordnung der Bild- und Schriftzeichen das Auffinden derselben sehr erleichtert. Auch wird sich aus ihm erst das nöthige Material zu einer Geschichte des Gebrauchs der Monogramme gewinnen lassen, aus ihm erst sich genauer ergeben, welche Zeiten, Schulen und Meister sich ihrer und in welcher Weise bedienten. Die Bearbeitung einer solchen Geschichte wäre ein wünschenswerthes und keineswegs unmögliches Werk, und einige Andeutungen dazu hat Nagler selbst bereits in der Einleitung zu den „Monogrammisten" geliefert.

Dies Werk ist bis jetzt, man darf sagen fast spurlos für die Presse, kaum die fachwissenschaftliche ausgenommen, vorübergegangen, und doch gehört es zu den großen literarischen Unternehmungen von wahrhaft nationaler Bedeutung, die, ohne von einem fürstlichen Kunstmäcen oder von einem Staate unterstützt zu sein, lediglich durch das freie und opferbereite Zusammenwirken eines Schriftstellers und eines Verlegers aus der deutschen Presse hervorgegangen sind. Hie und da spendete man dem Werke wohl das verdiente Lob, unterließ es aber auch nie, an ihm

*) So bemerkt beispielsweise Nagler in einem vorläufigen Artikel über den Meister E. S. von 1466 (Bd. II. Nr. 1477), daß sich in den Buchstaben E. und E. S. zwei Künstler theilen, etwa Vater und Sohn. Dem Meister von 1466 (Marienbild in der Abteikirche zu Einsiedel oder die Engelweihe) und seinen Zöglingen oder Nachahmern falle ein guter Theil der Bilder zu, welche wegen ihrer Analogie dem Meister von 1466 zugeschrieben werden. Die Zahl der mehr oder weniger gleichartigen Stiche aus jener Zeit sei zu groß, als daß sie von derselben Hand in einem Zeitraume von 30 bis 40 Jahren gefertigt sein könnten. Unter E. S. wollte Nagler ausführlich auf diesen Meister zu sprechen kommen.

zu schulmeistern und zu mäckeln, nur weil vielleicht irgend ein obscurer Illustrirer darin nicht erwähnt ist. Der quälendste Gedanke für Nagler selbst war, dem literarischen Janhagel unserer schöngeistigen Presse in die Hände zu fallen. Glücklicherweise indeß ließ man ihn von dieser Seite in Ruhe.

Allerdings kann man darüber streiten, wie weit ein solches Unternehmen mit seinen Wirkungen über die Grenzen der fachwissenschaftlichen Bildungskreise hinausreiche, aber nur ein flüchtiger Blick in die vollendeten Theile des Werkes genügt, um uns von den darauf verwendeten vielseitigen Kenntnissen und den mannigfachen Beziehungen, die der verarbeitete Stoff zu dem gesammten Kunstleben der Gegenwart bietet, eine Vorstellung zu geben. Die Monogrammenkunde bildet einen wichtigen Theil der allgemeinen Kunstgeschichte. Darüber besteht kein Zweifel.

Leider ist das Werk ein Torso geblieben. Die Hand seines Schöpfers erstarrte, noch ehe es von ihm ganz hatte zu Ende geführt werden können.

Seit 1852 waren heftweise drei starke Bände, durchschnittlich zu je 72 Großoctavbögen, vollständig erschienen, während der vierte, mit welchem das Ganze seinen Abschluß finden sollte, nur bis zum achten Heft, das mit dem 48. Bogen ausgeht, gediehen war.

Da es durch das Ableben des Chefs der Verlagshandlung zwischen dessen Erben und dem Mitbesitzer Hallberger in Stuttgart zu Auseinandersetzungen gekommen war, die das Schicksal des Werkes zu gefährden schienen, so war in der Fortsetzung desselben eine augenblickliche Stockung eingetreten, die eine vorübergehende gewesen sein würde, hätte Nagler der Aufforderung der Verlagshandlung, das ganze noch übrige Manuscript vorzulegen, damit eine Uebersicht über den weiteren Umfang des Werks gewonnen werden könne, sofort genügen können. Inzwischen überraschte den noch während seiner letzten Krankheit ruhelos thätigen Mann der Tod, der ihn grausam der Möglichkeit entrückte, das große Lieblingswerk seines Lebens, das Monogrammenlexikon, dem noch weitere bedeutsame Arbeiten folgen sollten, zu vollenden.

Das Werk ist so, wie gesagt, ein Torso geblieben, für dessen fehlende Theile sich in Nagler's handschriftlichem Nachlaß ansehnliche Vorarbeiten vorgefunden haben, doch enthalten diese schwerlich selbst nur alles Wesentliche von dem, was noch fehlt, da Nagler seinem riesigen Gedächtnisse und seinem klar und scharf ordnenden Verstande vieles anver-

trauen durfte, was Andre nur durch schriftliche Aufzeichnungen zu übersehen und festzuhalten vermögen.*)

Zwar reicht das letzte fertige Heft, das zugleich mit dem vorletzten im Juli 1865 ausgegeben wurde, in der alphabetischen Reihenfolge der Monogramme und Initialen erst bis N. M. (Nr. 2477 Nicoletto da Modena). Da aber die Geschlechtsnamen der Künstler, welche mit den auf N. M. folgenden Buchstaben des Alphabets anfangen, größtentheils schon unter den früheren Buchstaben abgehandelt sind, weil die Einreihung der Monogramme und Initialen nach den in ihnen etwa zuerst (d. h. am weitesten links) hervortretenden Anfangsbuchstaben bewerkstelligt ist, weßhalb die Gliederung von A. bis A. Z. den ausgedehntesten Raum einnimmt, während in jedem andern Wörterbuche die Buchstaben B. und S. überwiegen, so hoffte Nagler, wie ich aus seinem Munde weiß, das Werk in noch weiteren 48 gedruckten Bögen des 4. Bandes abschließen zu können. Doch war darin wohl schwerlich auch der Anhang, welcher die figürlichen Zeichen enthalten sollte, noch auch das allgemeine, alle vier Bände umfassende Hauptregister mit inbegriffen.

Die Monogrammenkunde ist ein durchaus eigenthümlicher Zweig deutscher Gelehrsamkeit und Forschung, und wie es ein Deutscher war, nämlich der marburgische Universitätsprofessor Joh. Fr. Christ, der mit seinem 1747 in Leipzig erschienenem Lexikon auf diesem Felde zuerst Bahn brach, so war es zu unsrer Zeit Nagler, der nach glücklichen weiteren Vorarbeiten andrer deutscher Forscher das hehre Gebäude seiner letzten Vollendung mit sichrer kundiger Hand entgegenführte.

Nagler hatte noch lange die Absicht festgehalten nach Beendigung des Monogrammenwerks dem Künstlerlexikon besondere Supplementbände folgen zu lassen. Als daher im Oktober 1857 Alphons Pauly, Beamter bei der kaiserl. Bibliothek in Paris und Archivar des dortigen Centralkomité's der Künstler, brieflich gegen ihn den Wunsch aussprach, in Verbindung mit Bellier de la Chavignerie, dem Verfasser zweier Monographien über den Maler Lantara und den Kupferstecher Miger, das Künstlerlexikon in's Französische zu übertragen, um dieses

*) Der Verlagshandlung ist es in jüngster Zeit gelungen, für die Vollendung des Werkes über die Monogrammisten den Herausgeber des „Deutschen Peintre graveur", Dr. Andr. Andresen in Leipzig zu gewinnen, also eine Kraft, die ihrer Aufgabe wohl gewachsen sein dürfte; und da noch bei Lebzeiten Nagler's und unter dessen persönlicher Leitung bereits eine große Anzahl Monogramme u. dgl. für das nächste [9.] Heft des 4. Bandes geschnitten wurde, so dürfte das Erscheinen eines neuen Heftes nicht mehr allzulange auf sich warten lassen. Für die späteren Fortsetzungen hat Hr. Dr. Andresen sich vor allen Dingen „Zeit" erbeten.

verdienstliche und einzige Werk in Frankreich populärer zu machen, so ertheilte Nagler hierzu zwar die erbetene Autorisation, zugleich verfehlte er aber auch nicht, darauf hinzuweisen, daß zu diesem Lexikon Supplemente erscheinen würden, weßhalb der erwähnte Plan von den beiden Pariser Gelehrten vor der Hand aufgegeben wurde.

Inzwischen drängte sich, als das Künstlerlexikon vergriffen und von allen Seiten noch immer Nachfrage darnach war, der Gedanke einer zweiten vervollständigten und verbesserten Auflage desselben immer mehr in den Vordergrund. Als daher wegen Bearbeitung einer solchen von Seiten des unternehmungstüchtigen damaligen Geschäftsführers und späteren Besitzers der Fleischmann'schen Verlagshandlung, August Rohsold, an Nagler Anfrage erging, glaubte dieser für eine so schwierige und weitsehende Arbeit, namentlich so lange das Monogrammenwerk nicht beendigt sei, die nöthige Zeit und die erforderlichen Kräfte nicht mehr gewinnen zu können, so daß Rohsold schon mit dem Gedanken umging, die beabsichtigte neue Auflage des Künstlerlexikons durch zwei andre namhafte Münchener Kunstgelehrten bearbeiten zu lassen.

Später indeß als das Monogrammenwerk in seinen Fortsetzungen sich rascher abwickelte, als Nagler selbst erwartet haben mochte, zeigte sich dieser zur späteren Uebernahme einer neuen Auflage des Künstlerlexikons eher geneigt. Es handelte sich nach den hierüber bereits im Jahre 1861 gepflogenen Besprechungen im Allgemeinen darum, ein in Stoff und Form vollständig gesichtetes und umgearbeitetes, auf der einen Seite enger zusammengezogenes, auf der andern erweitertes, dem neuesten Standpunkt der Kunstwissenschaft und biographischen Forschung entsprechendes Werk herzustellen, auch, wie mehrfach gewünscht worden war, nicht mit Ausschluß der antiken Künstler, die unstreitig einen nahezu eben so großen Anspruch an unser Interesse haben, als die Künstler der späteren mittelalterlichen und neueren Jahrhunderte. Und so groß war das Vertrauen, welches Nagler in sich selbst setzte, daß er für den Fall der Herausgabe dieses Werkes jede regelmäßige Mitarbeiterschaft Anderer von sich ablehnte, weil er nicht erwarten könne, daß diese seinem Ideengange sich fügen würden.

So weit waren die Gedanken damals gereift, als jene verhängnißvolle Krisis in Nagler's Verhältniß zu den Erben des Verlegers seiner „Monogrammisten" eintrat, die das Forterscheinen dieses trefflichen Werkes für immer in Frage zu stellen schien und ihn veranlaßte, an die Ersprießlichkeit eines anderen Verlags nicht nur für die „Monogrammisten", sondern auch, bei der bedenklichen Lage, in welche unterdeß auch

die Verlagshandlung des Künstlerlexikons gekommen war, namentlich für letzteres zu denken. Er benutzte die augenblickliche Muße dazu, die Vorbereitungen zu der projektirten neuen Ausgabe des Künstlerlexikons zu treffen, so daß er bereits gegen Ende Juni 1865 das erste Manuscript an die Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig absenden konnte, die auf den dargebotenen Gedanken in der entgegenkommendsten, liberalsten und umsichtigsten Weise einging und bereit, seiner würdigen und raschen Durchführung alle ihre Kräfte zu widmen und jedes erforderliche Opfer zu bringen, die Unterhandlungen mit Nagler längere Zeit fortsetzte. Inzwischen nahmen die Verhältnisse eine solche Wendung, daß Nagler, wie es scheint in falschen Vorstellungen über das vermeintliche Verlagsrecht der Fleischmann'schen Buchhandlung befangen, für sich keinen andern Ausweg erkannte, als die zweite Auflage des Künstlerlexikons dem neuen Chef dieser Buchhandlung zu übertragen. Die Unterzeichnung des Contracts wurde am 14. November desselben Jahres vollzogen, als Nagler schon sehr leidend vor. Damit jedoch waren zugleich die für eine Wiederaufnahme der „Monogrammisten" durch die Leipziger Verlagshandlung bereits in Aussicht genommenen Unterhandlungen für immer abgeschnitten, und wie sehr daher auch die Freude, seine literarische Thätigkeit auf eine lange Reihe weiterer Jahre gesichert zu sehen, dazu beitragen mußte, ihn heitrer zu stimmen: den wechselnden Gemüthsaufregungen der letzten Monate vermochte der leidende Körper keinen andauernden Widerstand mehr zu leisten.

Dazu kamen noch häusliche und andere Sorgen, die einer Wiedergenesung nicht Raum ließen.

Nagler hatte im März 1864 die Redaction des von der Gummi'schen Buchhandlung in München gegründeten und verlegten „Münchener Kunstanzeigers" übernommen, von welchem die erste Monatsnummer am 15. April erschien.

Der Hauptzweck dieses Blattes, wie er im Prospekt ausgesprochen ist: dem kunstsinnigen Fremden, welcher München zu seinem Reiseziel wählt, als Wegweiser zu dienen für das, was diese Kunststadt im Gebiete der Kunst besitzt und fortwährend hervorbringt, war ehrenwerth, vielleicht aber etwas verspätet, jedenfalls aber zu eng gefaßt, um eine allgemeinere Theilnahme auch nur unter den Münchener Künstlern zu finden, auf die man bei der Gründung des Blattes vorzugsweise gerechnet hatte, weßhalb auch jede Nummer eine ausführliche Besprechung der von ihnen im Kunstverein oder in ihren Ateliers ausgestellten Bilder brachte. Unter den darin enthaltenen Mittheilungen von Nagler selbst

hatten namentlich die (leider unvollendet gebliebenen) über die St. Lukaszunft in München kunsthistorischen Werth. Sie sind aus alten Aufzeichnungen der Zunft und den Registern der Mitglieder in der Armatur- und Fronleichnamsprozession geschöpft, nur leider ist nirgends näher angegeben, wo die Zunftakten, die er benützte, zu finden sein würden.

Das Unternehmen wollte nicht glücken. Was Nagler an Honorar dafür bezog, war äußerst gering, aber dieses Wenige für ihn und seine Familie damals fast die einzige Einnahmsquelle. Wie schwer, wie vernichtend mußte es da den armen, an Leib und Seele krank darnieder liegenden Mann treffen, als er am 21. Dezember 1865 von seinem Verleger ein Schreiben erhielt, worin es heißt: „Leider hat unser Unternehmen auch im zweiten Semester sich kaum über einen Absatz von 200 Exemplaren erhoben, so daß ich mich genöthigt sehe, mit der Märznummer (12.) das Ganze zu schließen. Von den 4—500 Künstlern hier haben sich nur circa 70 als Abonnenten betheiligt. Bei solcher Indolenz vergeht einem die Lust, einer guten Sache weitere Opfer zu bringen."

Ein der Anstrengung, der Entbehrung und Arbeit von frühester Jugend auf gewidmetes, an ersprießlich fortwirkenden Erfolgen reiches Leben nahte sich so unaufhaltsam seinem Ende.

Nachdem Nagler noch seinen „Kunstanzeiger" für den Monat Januar mit bebender Hand redigirt und dann versucht hatte, den Prospekt bezüglich des Erscheinens der zweiten Auflage seines Künstlerlexikons aufzusetzen, was jedoch seine hinschwindenden Kräfte nicht mehr zuließen, raffte ihn am folgenden Tage, in der Morgenstunde des 20. Januar 1866, der unerbittliche Tod hinweg.

Er starb, nachdem er noch wenige Tage vorher in sein 66. Lebensjahr getreten war, tief betrauert von den Seinigen und den vielen Freunden in der Nähe und Ferne, die mit ihm im Leben verkehrt, vielleicht auch für gleiche Zwecke gearbeitet und gelegentlich wohl gern seines Rathes und seiner Hülfe sich bedient hatten.

Nagler war eine ächt deutsche, man darf bestimmter sagen eine ächt bayerische Natur im besten Sinne des Wortes, eine schlichte, ruhige, anspruchslose Persönlichkeit, wie sie früher hier häufiger waren, jetzt aber immer seltner werden, ein Mann der Arbeit und des rastlosesten, beharrlichsten Fleißes, der seine auf die Kunst bezüglichen Studien mit dilettantischem Eifer begann, und mit wissenschaftlichem Ernste zu den vor uns liegenden Resultaten führte, die nach Umfang und Werth in keiner Weise gering anzuschlagen sind, wie sehr sie auch in vieler Beziehung den Charakter des Kompilatorischen an sich tragen mögen, der jedoch bei

alphabetisch fortschreitenden Sammelwerken, wie sein Künstlerlexikon und seine „Monogrammisten" ihrer ganzen Anlage und Natur nach sind, nicht leicht zu vermeiden sein mochte. In der Befähigung, ein massenhaftes wissenschaftliches Material übersichtlich-kritisch zusammenzufassen, erwies sich Nagler wahrhaft genial. Seiner im Ganzen etwas trocknen, aber zu rechter Zeit selbst mit Sarkasmus und Humor gewürzten Darstellweise ist man geneigt, eine höhere klassische Durchbildung, mehr Wärme und Schwung, mehr Knappheit und durchsichtige Klarheit zu wünschen. Doch stand ihm die Sprache für die vorwiegend praktischen Zwecke seiner Darstellung mit bemerkenswerther Leichtigkeit zu Gebot. Er wußte sich über seinen Gegenstand fließend und verständlich auszudrücken.

Bei alledem würde es Nagler nicht zu dem unsre Achtung in so hohem Grade herausfordernden Ergebniß seines Fleißes und seiner Arbeitskraft gebracht haben, wäre nicht eine Eigenschaft seines Wesens hinzugetreten, die es erst möglich machte, zu diesem Ergebnisse zu gelangen. Dies war seine Genügsamkeit. In der Arbeit, in dem Wirken und Schaffen für ein großes literarisches Ziel fand er das Glück seines Lebens. Im Uebrigen bedurfte er nur wenig für sich, und seine Honorarforderungen waren daher auch jederzeit so bescheidener Art, daß sie einem Verleger Muth machen konnten, selbst weit hinaussehende, kostspielige und nichts weniger als marktläufige Werke zu unternehmen. Sonst würde wahrscheinlich weder sein Künstlerlexikon noch sein Werk über die Monogrammisten jemals zu Stande gekommen sein. Es ist deßhalb auch nicht zu verwundern, daß er, von Hause aus ohne Vermögen und oft jahrelang in Vorbereitungen zu größeren Werken ohne namhafte Einnahmen arbeitend, arm starb und seiner Wittwe mit zwei noch unversorgten Kindern*) nur seinen geachteten Namen und die noch unverwertheten Früchte seines literarischen Arbeits- und Sammlerfleißes hinterließ. Denn wie für die Fortsetzung der „Monogrammisten" fanden sich unter seiner handschriftlichen Hinterlassenschaft auch viele zum Theil schon druckfähige Vorarbeiten und Beiträge zu der neuen Auflage des Künstlerlexikons, die dem Bearbeiter derselben in vielen Stücken wesentlich zugut kommen werden.

Nagler schied aus diesem Leben viel zu früh nicht nur für seine Angehörigen und Freunde, sondern in mehr als einer Hinsicht auch für

*) Der älteste Sohn, Joseph, gehört dem Orden des hl. Benedictus an und ist im Lehrfache an der k. Studienanstalt bei den Benedictinern zu Augsburg verwendet; die ältere Tochter aber an den Rechtsanwalt Carl Riedhammer in Pfarrkirchen an der Rott glücklich verheirathet. Die beiden unversorgten Kinder stammen aus einer zweiten Ehe, die Nagler nach dem Tode seiner ersten Frau eingegangen war.

den von ihm vorzugsweise vertretenen Zweig der Kunstliteratur. Nach der Vollendung der „Monogrammisten“ und der neuen Auflage des Künstlerlexikons warteten seiner bereits andere in das nämliche Feld einschlagende Arbeiten, die der unternehmende Leipziger Buchhändler T. O. Weigel ihm zur Herausgabe zugedacht hatte, Arbeiten, bedeutend genug, um ein ganzes Menschenleben zu füllen. Dies war einerseits eine neue, dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechende Ausgabe des Peintre graveur von Bartsch, und andrerseits ein systematisch-kritischer Katalog des Münchener Kupferstichkabinets. Naglers Tod vereitelte die Ausführung dieser beiden so wichtigen kunstliterarischen Unternehmungen.

Wir sehen, sein Verdienst war nicht unbemerkt geblieben. Man traute seinem Eifer, seiner Ausdauer, seinen Kenntnissen Bedeutendes zu. Seine Fachgenossen hatten ihn und seine Arbeiten ihrem ganzen Werthe nach erkannt; sie waren es, die ihn zu schätzen wußten, die sich freuten, die sich geehrt fühlten, mit ihm in persönlichem oder brieflichem Verkehr zu stehen; Andere, welche bei weniger Verdiensten in der Welt das Vorrecht genießen, zu glänzen, suchten ihn vornehm zu ignoriren.

Nagler war von wunderbar friedliebender Gemüthsart und ließ, im bescheidenen Bewußtsein seines Werthes, gar manches still über sich ergehen, was Andere bitter gerächt haben würden. Doch zeigte er sich nicht unempfindlich gegen Verkennung und Zurücksetzung; aber wo er nicht schweigen wollte, fertigte er seine Gegner in der Regel äußerst mild und niemals ohne Humor ab. Nur eine Gelegenheit gab ihm Anlaß seine Polemik ernster und schärfer zu führen, als er nämlich wegen der beiden Artikel seines Künstlerlexikons: „Al. Senefelder“ und „Simon Schmid“, in welchen er letzterem die Ehre als Mit- oder vielmehr Vorerfinder der Lithographie zuzuweisen suchte, von F. M. Ferchl in dessen „Geschichte der Errichtung der ersten lithographischen Kunstanstalt in München“ wiederholt heftig angegriffen worden war, indem er in einer besonderen Schrift (s. Anhang I. 7.) die einseitigen Behauptungen seines Gegners zurückwies und seine Ansicht dahin beschränkte, daß Simon Schmid Senefelders Rival in der Erfindung nicht des chemischen, sondern allein des mechanischen Steindruckes gewesen sei.

Mit dem klaren, verstandesscharfen, praktischen Sinn, wodurch Nagler sich auszeichnete, mischte sich in seinem Wesen eine eigenthümliche Neigung zur Mystik. Dies beweist der auch literarisch verwerthete Antheil, den er (1855) an den „Mittheilungen seliger Geister“ durch die Münchener Hellseherin Maria Kahlhammer nahm.

An seinen Jugenderinnerungen und an allen Personen, die ihm Wohlthaten erwiesen oder ihn in seinen Studien und Arbeiten gefördert, hing er mit rührender Pietät. Seines Geburtsortes und des Dankes für den daselbst genossenen Schulunterricht blieb er liebevoll eingedenk, und wiederhölt sendete er, namentlich in den Jahren 1843, 44 und 45, für die Schuljugend in Siesbach schöne Preisebücher an den dortigen Pfarrer Scholl, indem er dabei Gelegenheit nahm, seinen Wünschen und Ansichten über die Art und Weise der Vertheilung dieser Preise und über deren Benützung durch die Preiseträger Ausdruck zu leihen.

So sehen wir Nagler bestrebt, nach vielen Seiten hin nutzbringend und edel zu wirken, und es genügen wohl diese wenigen Züge, um in unserer Erinnerung das Bild dieses Mannes zu beleben und in das rechte Licht zu stellen, der, zu den verdienstlichsten Persönlichkeiten der Neuzeit zählend, mit seiner gesammten schriftstellerischen Thätigkeit Bayern, zu allernächst der Hauptstadt dieses Landes angehörte, dessen Namen und Andenken aber, dessen Wirken und Werke von Allen, die für Kunst und Kunstgeschichte wahrhaften Sinn und Antheil hegen, stets in hohen Ehren gehalten werden wird.

Von ihm gilt in Wahrheit das Wort: „Und seine Werke folgen ihm nach!"

---

## Anhang.

### Verzeichniß der Druckschriften des Dr. G. K. Nagler.

#### I. Selbständige Werke.

1) Neues allgemeines Künstlerlexikon, oder Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, Kupferstecher, Formschneider, Medailleurs, Zeichner, Lithographen ꝛc. ꝛc. Unter Mitwirkung von Gelehrten, Künstlern, Kunstkennern und Kunstfreunden bearbeitet von Dr. G. K. Nagler. 22 Bände. München, Fleischmann. 1834 — 1852. Lexikonformat.

2) Rafael als Mensch und Künstler dargestellt von Dr. G. K. Nagler. Mit Rafaels Bildniß nach dem Bilde in der k. Pinakothek zu München lith. [1]) München, ebendas., 1835. 8.

3) Michel Angelo Buonarrotti als Künstler. Eine Skizze von Dr. G. K. Nagler. (Aus dem neuen allgem. Künstlerlexikon besonders abgedruckt.) München, ebendas., 1836. 8.

---

*) Wie bekannt, stellt jedoch dieses Bildniß nicht Rafael sondern den jungen römischen Kunstfreund Bindo Altoviti, Rafael's Zeitgenossen, dar.

4) Albrecht Dürer und seine Kunst. Bearbeitet von G. K. Nagler ꝛc. ꝛc. Mit Dürers Bildniß nach dem Originale in der k. Pinakothek zu München. München, ebendas., 1837. 8.

5) Leben und Werke des Malers und Radirers Rembrandt van Ryn. Von Dr. G. K. Nagler. Aus dessen allgemeinem Künstler-Lexikon in wenigen Exemplaren besonders abgedruckt. München, 1843. 8.

6) Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abbreviatur desselben ꝛc. ꝛc. bedient haben. Mit Berücksichtigung von Buchdruckerzeichen, der Stempel von Kunstsammlern, der Stempel der alten Gold- und Silberschmiede, der Majolicafabriken, Porzellan-Manufakturen u. s. w. Nachrichten über Maler, Zeichner, Bildhauer, Architekten, Kupferstecher, Formschneider, Briefmaler, Schreibkünstler, Lithographen, Stempelschneider, Emailleure, Goldschmiede, Niello-, Metall- und Elfenbeinarbeiter, Graveure, Waffenschmiede u. s. w. Mit den räsonnirenden Verzeichnißen der Werke anonymer Meister, deren Zeichen gegeben sind, und der Hinweisung auf die mit Monogrammen oder Initialen bezeichneten Produkte bekannter Künstler. Ein für sich bestehendes Werk, aber zugleich auch Ergänzung und Abschluß des neuen allgemeinen Künstlerlexikons, und Supplement zu den bekannten Werken von A. Bartsch, Robert Dusmenil, C. de Blanc, F. Brulliot, J. Heller u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. K. Nagler, Verfasser des neuen allgem. Künstlerlexikons. I. Bd. A — CF. Münch., G. Franz 1858. II. Bd. CF — GI. Ebendas. 1860. III. Bd. GK — IML. Ebendas. 1863. IV. Bd. 1 — 8 Heft IML — NM. Ebendas. 1863 — 1865. gr. 8.

7) Alois Senefelder, und der geistliche Rath Simon Schmid als Rivalen in der Geschichte der Erfindung des mechanischen Steindruckes, nicht der Lithographie in höherer Bedeutung. Abwehr der Behauptungen und maßlosen Angriffe in F. M. Ferchl's Geschichte der ersten lithographischen Kunstanstalt in München. Anhang zum neuen allgem. Künstlerlexikon und zu Ferchl's Schrift. Von Dr. G. K. Nagler ꝛc. ꝛc. München, 1862. 8.

8) Topographische Geschichte von München und seinen Vorstädten von Dr. G. K. Nagler. Zweite umgearbeitete und sehr vermehrte Aufl. München, G. Franz 1863. kl. 8.

## II. Journal-Arbeiten.

1. „Beiträge zur älteren Topographie von München."

Erste Lieferung: Die St. Nikolauskirche auf dem Haberfelde. (Oberbayer. Arch. Bd. IX. Heft 2. S. 211. 1847.)

Zweite Lieferung: Die ehemalige Kapelle des leidenden Heilandes auf dem Gottesacker; die jetzige schmerzhafte Kapelle; die alte und neue Befestigung von München, mit einem Specimen schwedischer Mannszucht. (Oberb. Arch. Bd. X. Heft 1. S. 3. 1848.)

Dritte Lieferung: Die alte Kapelle zu U. L. Frau mit der St. Michaels-Gruft-Kapelle, und Revision der Nachrichten über die Grabstätte des Kaisers Ludwig des Bayers, mit Beziehung auf den alten Denkstein in der Tumba des Kaisermonumentes in der jetzigen Metropolitankirche. (Oberb. Arch. Bd. XII. Heft 3 S. 234. 1852.)

2. Das Madonnenbild in Ettal. Beitrag zur Geschichte des Klosters. (Oberb. Arch. Bd. X. Heft 3. S. 205. 1848.)

3. Nekrolog auf Dr. Jos. Heinr. Wolf, Verfaßer der „Bayerischen Geschichte für alle Stände rc. rc." (XX. Jahresber. des histor. Vereins von und für Oberb. 1857. S. 126.)

4. Nekrolog auf Dr. Joseph v. Hefner, Verfaßer des „Römischen Bayern in seinen Schrift- und Bildmalen." (XXIV. und XXV. Jahresbericht des historischen Vereins für Oberb. 1861 und 1862. S. 220.)

5. Münchener Kunstanzeiger. Für Künstler, Kunstfreunde und Kunsthändler. Herausgegeben von Dr. G. K. Nagler. I. u. II. Jahrg. für 1865, 1866. (12 Nummern.) München, Gummi. 4.

Darin von Dr. G. K. Nagler insbesondere:

a) Das Gemälde der Himmelfahrt Mariä, von A. Dürer, und der Residenzbrand in München, 1674. (Nr. 1., 15. April 1865.)
b) Wie hoch sich Christoph Schwarz dünkte. (N. 3., 15. Mai 1865.)
c) Kunst und Alterthum in Bayern. Mit Beziehung auf das National-Museum in München. (Nr. 3. 4. 5. 6., 15. Juni, 15. Juli, 15. Aug., 15. Sept. 1865.)
d) Die St. Lukas-Zunft in München. (Nr. 6. 7. 8. 9., 15. Sept. 15. Okt., 15. Nov., 15. Dez. 1865. (Fortsetzung und Schluß sind nicht mehr erschienen.)

---

## II.

## Karl Gustav Ritter v. Schultheß-Rechberg,

Oberst-Lieutenant a. D.

Geboren 1792 den 24. September in Zürich,
gestorben 1866 den 23. Juni in München.

Von

**J. P. Beierlein.**

Das von dem Ritter v. Schultheß-Rechberg begründete Münzwerk „Thaler-Cabinet“ enthält in der, nach dem Tode des Verfassers, durch die gediegenen Numismatiker Herren Dr. jur. J. N. und G. A. Erbstein in Dresden herausgegebenen zweiten Abtheilung des III. Bandes, bereits eine warm geschriebene Biographie desselben „von einem Freunde des Verewigten.“

Fragliches Münzwerk befindet sich wohl in den wenigsten Händen der Mitglieder unseres Vereins, welchem v. Schultheß seit 1849 angehörte und ein Auszug erwähnter Biographie, nebst einem Bericht über die numismatische Thätigkeit des Verstorbenen, dürfte vielen, welche ihn persönlich kannten und schätzen lernten, willkommen sein.

Ritter von Schultheß-Rechberg war der jüngere Sohn des Herrn Leonhard Schultheß in Zürich und dessen Gemahlin Karolina Franziska geb. v. Meyer.

Er schien sich anfangs der diplomatischen Laufbahn widmen zu wollen, trat aber bald mit Vorliebe in den Militärstand und wurde schon 1810 Offizier in einem schweizerischen Regiment, dann 1815 Hauptmann im Regiment Ziegler bei der k. Niederländischen Regierung, sah sich indessen veranlaßt, im folgenden Jahre den Niederländischen mit dem k. französischen Dienst zu vertauschen, in welchem er 1816 Hauptmann im zweiten Schweizer-Garde-Regiment und 1819 Bataillons-Chef (Oberst-Lieutenant) wurde.

R. v. Schultheß quittirte gegen Ende des Jahres 1819, um seiner kränklichen Mutter allein leben zu können und kaufte die Herrschaft Nußdorf in Niederösterreich, was zur Folge hatte, daß Kaiser Franz I. ihm und seinem Bruder Adolph Friedrich und dessen Nachkommen 1824 das Adelsdiplom, unter dem Titel „Ritter von Schultheß-Rechberg“ ertheilte.

Als v. Schultheß seine Besitzungen in Oesterreich nach einigen Jahren verkauft hatte, lebte er wieder in Zürich. Aber bei seinen streng legitimistischen und konservativen Anschauungen, welchen die, seit der Juli-

Revolution in der Schweiz sich geltend machenden Prinzipien, schnurstraks zuwider liefen, war seines Bleibens nicht mehr daselbst, und er entschloß sich, nach Wien überzusiedeln, wo er dann 1846 von der protestantischen zur katholischen Kirche übertrat. *)

Die damaligen österreichischen Zustände mochten ihm dann doch in mancher Beziehung nicht ganz gefallen haben und er nahm 1847 seinen bleibenden Aufenthalt in München, der nur durch Reisen, theils zum Besuche seiner Verwandten, theils zur Erweiterung seiner numismatischen Forschungen, auf längere oder kürzere Zeit unterbrochen wurde.

Er starb den 23. Juni 1866 nach kurzem Krankenlager, betrauert von seinen Freunden und Bekannten, als ein Mann von hoher Rechtlichkeit, seltener Charakterfestigkeit und Ueberzeugungstreue.

Was nun die numismatischen Leistungen des Ritters v. Schultheß betrifft, so hatte derselbe als Münzsammler vorzüglich für Thaler im weitesten Sinne, schon 1827 den Plan ins Auge gefaßt, ein beschreibendes Werk über diese Münzbranche zu bearbeiten und dadurch einem wahren Bedürfniß für den Sammler abzuhelfen, indem seit David Samuel v. Madai's vollständigem Thaler-Cabinet, Königsberg 1765 — 1774 kein ähnliches Werk erschienen ist. Er setzte diesen Plan in's Werk und gab unter dem Titel Thaler-Cabinet, Beschreibung aller bekannt gewordenen Thaler, worin auch alle diejenigen Stücke aufgenommen wurden, welche in Madai's Thaler-Cabinet beschrieben sind, von K. G. Ritter von Schultheß-Rechberg &c.. Wien 1840" den ersten Band heraus, enthaltend die Thaler der Kaiser und Könige.

Es folgte von 1845—46 der zweite Band in zwei Abtheilungen, mit den Thalern der Päpste und Erzbischöfe, dann jenen der Bischöfe, Ordensmeister, Aebte, Pröpste und Aebtissinnen.

Von dem dritten Band, welcher die altfürstlichen Häuser in alphabetischer Reihenfolge umfaßen sollte, kam nur die erste und zweite Abtheilung (Anhalt bis incl. Henneberg), München 1862 und 1867 heraus.

Leider ist nun das Werk etwa nur bis zur Hälfte gediehen, da ausser dem Rest der altfürstlichen, noch die neufürstlichen Häuser, die Grafen und Freiherren, Italien, Schweiz, die Niederlande, Städte und Miscellan-Stücke fehlen, welchen überdieß ein künftiger Fortsetzer, zur Vervollständigung auch die Türkei, die außereuropäischen Staaten und Colonieen anzureihen hätte und dem Ganzen dann ein umfassendes Register beigegeben werden müßte.

*) Die Absicht zum Uebertritt mag v. Schultheß wohl schon mehrere Jahre vorher gehabt haben. Bereits i. J. 1840 sandte er dem, ihm vieljährig befreundeten Schreiber dieses nicht unbedeutende Beträge, um selbe bei hier veranstalteten Sammlungen für katholische Zwecke, als Beitrag mit dem Motto „von einem Protestanten" zu übergeben.

Demungeachtet enthalten die erschienenen 3 Bände schon 7529 Nummern, ungerechnet sehr viele Stücke, welche oft unter ein und derselben Nummer, als bloß in den Jahrzahlen, oder durch unbedeutende Abweichungen unterschieden, aufgeführt sind, während das ganze Werk Madai's nur 7233 Nummern hat.

Bei aller Anerkennung welche das v. Schultheß'sche Werk mit Recht verdient, wäre doch zu wünschen, daß der Verfasser bei Beschreibung der noch häufig vorkommenden Stücke nicht zu sehr in's Detail gegangen wäre, während er oft seltenere zu summarisch unter einer Nummer behandelte, daß er ferners wenigst einmal bei jedem Münzstande, das betreffende Wappen heraldisch beschrieben und auch auf die Entzifferung der Chiffern von Stempelschneidern und Münzmeistern mehr Bedacht genommen hätte. Was die Seltenheitsbezeichnungen anbelangt, so finden sich viele seltene Stücke übergangen oder unterschätzt.

Ueberhaupt arbeitete der Verfasser zu langsam, bei mehrjährigen Unterbrechungen, und müßte auf diese Art wenigstens hundert Jahre, mit ungeschwächten Geisteskräften, alt geworden sein, wenn er sein Werk hätte vollenden wollen.

Nicht sobald wird wieder ein numismatischer Schriftsteller in die günstige Lage kommen, durch Unabhängigkeit, Reichthum, Gelegenheit zu Benützung der berühmtesten öffentlichen und Privatsammlungen, verbunden mit der reichhaltigen eigenen, etwas möglichst Vollständiges liefern zu können, wie dieses bei v. Schultheß der Fall war.

Das Schicksal der von Schultheß'schen Münzsammlung ist noch unentschieden. Dieselbe enthält eine große Anzahl von Thalern, dann auch Medaillen und Goldmünzen und in jeder Abtheilung auserlesene unkostbare Exemplare. Besonders reichhaltig sind die geistlichen Fürsten vertreten. Auch war der Besitzer sorgfältig auf die Aechtheit der Stücke bedacht und überlieferte manches, nur im Geringsten verdächtige, dem Schmelztiegel, das er früher oft zu hohem Preise bezahlt hatte. Das Zimmer in welchem v. Schultheß seine Münzschränke aufgestellt hatte, nannte der Unvermählte scherzweise immer nur seine Kindsstube.

Den Catalog der Sammlung verfassen die Herren Erbstein und er konnte keinen besseren Händen anvertraut werden. Diese Herren geben den Thalersammlern die sehr erfreuliche Versicherung, in der zweiten Abtheilung des Cataloges, die nicht bereits in den bisher erschienenen drei Bänden des Thaler-Cabinets beschriebenen Stücke, ausführlich und gleichsam als Fortsetzung des Werkes behandeln zu wollen.

---

# Inhalt.

| | Seite |
|---|---|
| Jahresbericht . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3 |
| Beilagen: | |
| I. Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung des historischen Vereins von und für Oberbayern für das Jahr 1866 . | 9 |
| II. Verzeichniß der Vereins-Mitglieder . . . . . . . . . . | 11 |
| III. Uebersicht der im Jahre 1866 eingekommenen Elaborate und in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge . . . . . | 35 |
| IV. Verzeichniß des Zuwachses der Sammlungen des Vereins im Jahre 1866: | |
| A. Bücher . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 39 |
| B. Manuscripte und Urkunden . . . . . . . . . . . | 79 |
| C. Landkarten und Plane . . . . . . . . . . . . . | 99 |
| D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- u. Photographien ꝛc. | 100 |
| E. Münzen, Medaillen und Siegel . . . . . . . . . . | 108 |
| F. Antiquarische Gegenstände . . . . . . . . . . . . | 116 |
| V. Nekrologe: | |
| 1) Georg Kaspar Nagler, Verfasser des Neuen allgemeinen Künstlerlexikons und der Monogrammisten. Von Rud. Marggraff . . . . . . . . . . . . | 118 |
| 2) Karl Gustav Ritter von Schultheß-Rechberg, Oberstlieutenant. Von J. P. Beierlein . . . . . | 144 |

# Dreißigster

# Jahres-Bericht

des

# historischen Vereines

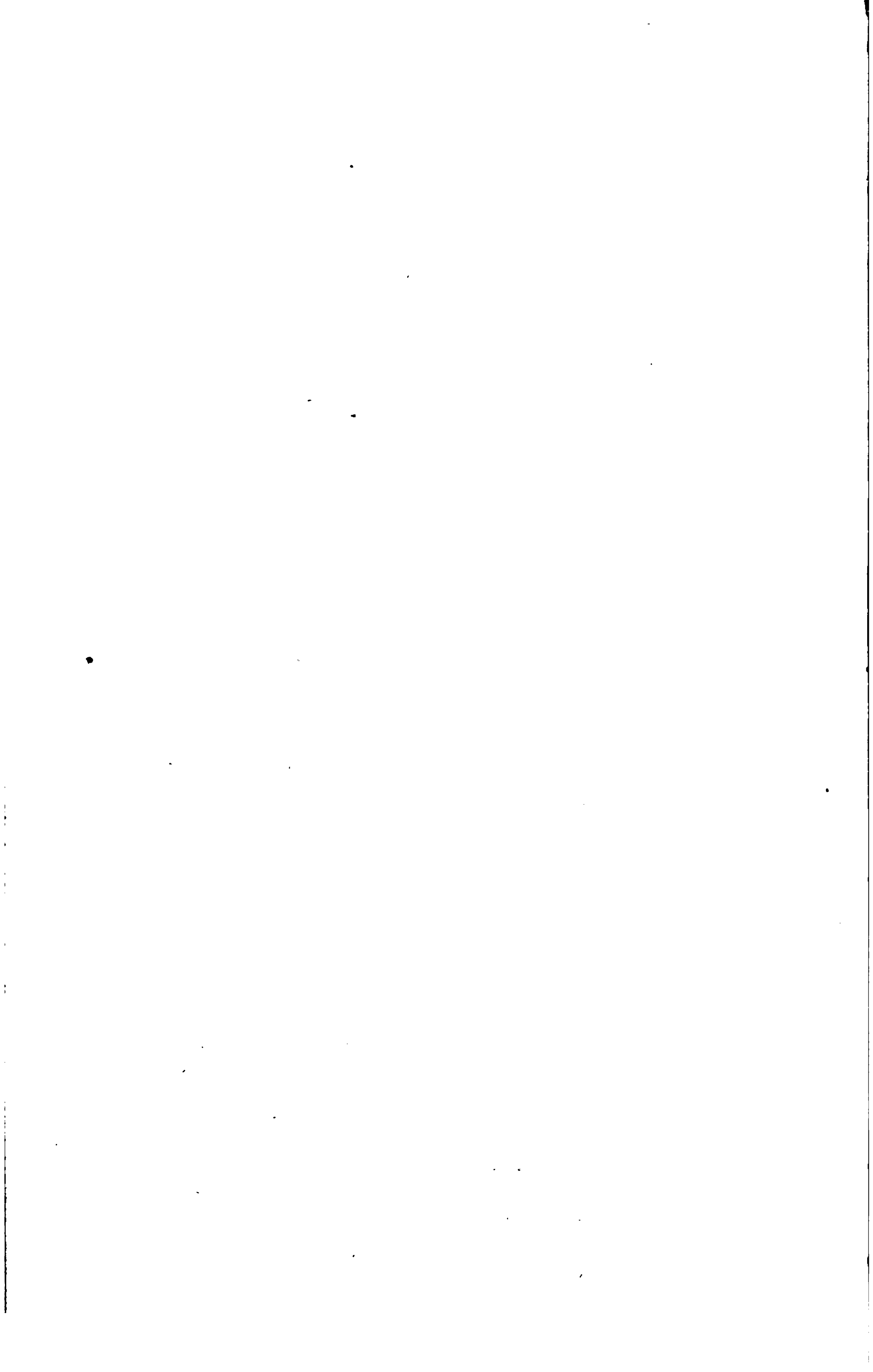
von und für

# Oberbayern.

Für das Jahr 1867.

Erstattet in der Plenarversammlung am 1. September 1868
durch den ersten Vorstand
Ministerialrath von Schönwerth.

München, 1868.
Kgl. Hofbuchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.
(In Commission bei Georg Franz.)



## §. 1.

Am letzten Dezember des Jahres 1866 zählte der Verein neben 48 Ehrenmitgliedern 653 ordentliche Mitglieder. Mit Ende des Jahres 1867 betrug die Zahl der letzteren 675 und ergab sich somit ein erfreulicher Zugang (22), obgleich uns im Laufe des Jahres 11 ordentliche Mitglieder durch den Tod entrissen wurden. Es sind dieses die Herren: 1. Johann Feichtinger, Maurermeister und Magistratsrath in Aibling; 2. Jos. Schmid, Pfarrer in Isen; 3. Joh. Bapt. Atterer, Pfarrer in Bayerdießen; 4. Georg Dufter, k. Bezirksamtmann in Landsberg; 5. Dr. Friedrich Kunstmann, k. Universitätsprofessor dahier; 6. Dr. Anton von Schauß-Kempfenhausen, k. Rath und herzogl. Hofrath dahier; 7. Dr. Joachim Sighart, Domkapitular und erzbischöfl. geistlicher Rath dahier; 8. Dr. Johann von Wentzl, praktischer Arzt dahier; 9. Anton Kink, Gutsbesitzer in Kufstein; 10. Joachim Dellinger, Kammerer und Pfarrer in Weßling; 11. Felix Hager, freiresign. Dekan und Stadtpfarrer in Wasserburg. Mögen sie Friede und Freude im Jenseits genießen. Das Andenken der um die Wissenschaft und unseren Verein so vielfach verdienten Männer, des k. Universitätsprofessors Dr. Kunstmann und des Domkapitulares Dr. Sighart, wird in der fünften Beilage dieses Berichtes noch besonders geehrt.

## §. 2.

Durch die satzungsgemäß am Ende des Jahres 1866 vollzogene Ausschußergänzungswahl verblieben die Herren: Beierlein, Föringer, Geiß und Ruland als wiedergewählt im Ausschusse. Neugewählt traten die Herren Dr. W. Gümbel, k. Bergrath, und Dr. Rockinger, k. Reichsarchivassessor, ein. Zu Ersatzmännern fiel die Wahl auf die Herren: Ministerialrath v. Schönwerth, Reichsarchivsrath Brand und Accessist Dr. von Inama-Sternegg.

In der Vertheilung der Aemter an die Ausschußmitglieder ergab sich nur in soferne eine Aenderung gegen früher als der Mitkonser-

vator Hr. Hauptmann Würdinger seine dienstliche Bestimmung nach Augsburg erhalten hatte und seine Stelle nicht mehr zu Besetzung kam.

Im Laufe des Jahres 1867 und zwar an Stelle des am 15. August allzufrüh verlebten, unermüdlichen Ausschußmitgliedes, des k. Universitätsprofessors Dr. Kunstmann, wurde der erste Ersatzmann Ministerialrath v. Schönwerth einberufen.

Kurz vor Schluß des Jahres endlich trat jenes bedauerliche Zerwürfniß zwischen dem Ehrenmitgliede Hrn. Dr. von Hefner-Alteneck und dem ordentlichen Vereinsmitgliede Hrn. Dr. O. T. von Hefner ein, welches, obschon der Verein bei dieser reinen Privatsache nicht betheiligt war und nach den zur Zeit bestehenden Vereinssatzungen sich nicht betheiligen konnte, gleichwohl die unerfreuliche Veranlassung gab, daß der hochverdiente erste Vereinsvorstand, Hr. Ministerialrath Graf Hundt, sowie das Ausschußmitglied, zugleich Mitbegründer des Vereines, Hr. Oberstkämmerer Graf von Pocci, Exc., nebst einer Mehrzahl von Vereinsgenossen aus dem Vereine ausschieden.

Der Austritt des ersten Vereinssekretäres, Hr. Dr. Häutle, aus dem Ausschusse stand mit diesem Vorfalle in Verbindung, beruhte aber auf einem anderen Grunde. Ihn ersetzte Hr. Dr. von Inama-Sternegg.

Demnach bestand der Ausschuß zuletzt aus folgenden Mitgliedern, nämlich den Herren: Föringer, II. Vorstand, Kaisenberg, Sekretär, Dr. Rockinger, Dr. Gümbel, v. Schönwerth, Beierlein, v. Langenmantel, Ruland, Geiß, v. Puchpeckh und Dr. v. Inama-Sternegg.

## §. 3.

Bezüglich der Mandatarschaften traten im Laufe des Jahres zwei Aenderungen ein, indem 1) der Mandatar für Landsberg, Herr Bezirksamtmann G. Dufter mit Tod abging und sein Nachfolger im Amte, Herr Bezirksamtmann Franz Maier, die Güte hatte, die Mandatarschaft für Landsberg zu übernehmen; 2) Murnau und Umgebung wegen zahlreicher Beitritte zu dem Vereine von der Mandatarschaft Weilheim abgetrennt und zu einer eigenen Mandatarschaft erhoben wurde, welche Herr Pfarrer Michael Schmidt in Murnau vertritt.

## §. 4.

In Gemäßheit des §. 5 der Vereinssatzungen wird die geprüfte Rechnung des Jahres 1867 nebst Belegen zur Einsicht auf den Tisch

niedergelegt. Die Rechnungsübersicht ist in der ersten Beilage dieses Berichtes gegeben.

Das Hauptergebniß der Rechnung besteht darnach in einer Gesammteinnahme von 2021 fl. 9 kr. gegenüber einer Gesammtausgabe von 1994 fl. 25 kr. mit einem Aktivreste von 26 fl. 44 kr.

Im Vergleiche mit dem Vorjahre 1866 sind die Einnahmen um 583 fl. 27 kr. zurückgeblieben, hauptsächlich darum, weil, wie bereits in dem Rechenschaftsberichte für 1866 angedeutet worden, in Folge der nunmehrigen Verlegung des Staatsverwaltungsjahres auf das Kalenderjahr der seither uns gewährte Zuschuß aus Kreisfonds mit 500 fl. nicht eher wieder als im Jahre 1868 flüssig werden konnte.

Nichtsdestoweniger war diesesmal der Verein in der Lage, über die erforderlichen Mittel für die Vermehrung seiner Sammlungen, für die Vereinsschriften und die übrigen unabweislichen Bedürfnisse verfügen zu können und den hiedurch erwachsenen Zahlungsverbindlichkeiten mit 1994 fl 25 kr. aus der Jahreseinnahme selbst zu genügen.

## §. 5.

Von der lebhaften Theilnahme der Vereinsgenossen an den Belangen des Vereines gaben die Plenarversammlungen Zeugniß, welche, wie sie regelmäßig zu Anfang jeden Monates abgehalten wurden, so auch stets zahlreich besucht waren, nicht minder die vielen, interessanten und gediegenen Vorträge, welche bei dieser Gelegenheit von Vereinsgenossen über die verschiedenartigsten, der Aufgabe des Vereines zugehörenden Gegenstände zu großem Danke der Anwesenden geboten wurden. In der dritten Beilage finden sich die Vorträge und die Namen der Vortragenden verzeichnet.

Die herkömmliche Stiftungsfeier des Vereines, welche im Jahre 1866 wegen der traurigen Zeitverhältnisse unterbleiben mußte, wurde diesesmal und zwar am 30. Juni in der altehrwürdigen Bischofsstadt Freising unter reger Betheiligung von nah und fern abgehalten. Das Fest war ein herzliches und wird stets eine angenehme Erinnerung Derer bleiben, welche sich hier zusammenfanden.

## §. 6.

Von unserer Vereinszeitschrift, dem oberbayerischen Archive, erschienen im Laufe des Jahres 1867 das zweite und dritte Heft des siebenundzwanzigsten Bandes mit folgenden Aufsätzen:

1) Die Pfarrei Allershausen im k. Bezirksamte Freising. Ge-

schichtlich beschrieben von Joseph Graffinger, Pfarrer in Aufkirchen, Ldg. Erding.

2) Otto von Kronдorf. Ein Beitrag zur Kritik Aventins. Von Freiherrn Edmund Oefele, absolvirtem Rechtscandidaten und Candidaten der Philosophie.

3) Geschichte des Landgerichts Traunstein. Von Joseph Wagner, Schulbeneficiaten zu Siegsdorf. Dritte Abtheilung. Geschichte der industriellen Anstalten im Landgerichtsbezirke Traunstein.

4) Beiträge zur Geschichte des Patriziergeschlechtes Schrenk in München. Von Ernest Geiß, k. geistl. Rath und Beneficiaten bei St. Peter in München.

5) Die Benedictionskosten der Indersdorfer Pröbste, insbesondere die Prälaten-Benediction zu Attl am 9. Sept. 1635. Von Friedrich Hektor Grafen Hundt.

6) Ueber eine römische Verbindungsstraße von Pons Oeni (Innbrücke bei Rosenheim, Pfunzen) nach Turum (Oetting). Von Bernhard Zöpf, Lehrer in Oberdorfen.

7) Regesten ungedruckter Urkunden zu bayerischen Orts-, Familien- und Landesgeschichten:

Zwanzigste Reihe. Regesten aus alten Briefsprotokollen der ehemaligen Hofmarken Adelshofen und Bruck bei Fürstenfeld. Gefertigt von Jakob Groß, k. b. Grenz-Ober-Controleur in Wegscheid.

Einundzwanzigste Reihe. Regesten von Urkunden aus dem Archive der Stadt Pfaffenhofen. Mitgetheilt von Michael Trost, k. Pfarrer in Ainau.

Nebstdem wurde der neunundzwanzigste Jahresbericht und das erste Heft der Verzeichnisse über die Sammlungen des Vereines, bestehend in der ersten Hälfte des alphabetischen Kataloges über die Büchersammlung, an die Mitglieder vertheilt. Die Beendigung des Druckes der zweiten Hälfte des letzteren zog sich in das Jahr 1868 hinüber, sie wird daher einen Bestandtheil der Veröffentlichungen für das letztgenannte Jahr bilden. Dabei können wir nicht umhin, dem sehr verehrten zweiten Vereinsvorstande, Herrn Bibliothekar Föringer, hiemit öffentlich unseren wärmsten Dank dafür auszusprechen, daß er so bereitwillig die höchst mühevolle und zeitraubende Anfertigung dieses umfangreichen Kataloges übernommen und mit der ihm eigenen Sachkenntniß und Aufopferung zum willkommenen Abschluß gebracht hat;

ein neues Verdienst zu den vielen, welche er sich um unseren Verein schon erworben.

Gleichzeitig ist auch das Orts=, Personen= und Sachregister zum Bücherkataloge in Arbeit genommen.

Die Verzeichnisse über die Landkarten, Pläne und Münzen werden noch im Laufe des Jahres 1868 unter die Presse gelangen.

§. 7.

Die Bibliothek des Vereines sowie dessen übrige Sammlungen an Handzeichnungen, Kupferstichen und Lithographien. an Münzen, Medaillen und Siegeln, ferner an Urkunden und antiquarischen Gegenständen erfreuten sich auch in diesem Jahre durch Schenkungen ansehnlicher Vermehrung. Die Berichtsbeilagen geben über Schenker und Geschenke das Nähere.

Es soll hier nur aufmerksam gemacht werden auf den Erwerb von drei Goldmünzen, nämlich eines Valentinian I., Geschenk des Herrn Bezirksamtsassessors Brandt in Weilheim, eines Vespasian, durch Ankauf dem Vereine gewonnen, und eines Doppeldukaten von Ernst, Erzbischof von Salzburg und Herzog in Bayern, durch Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg überkommen. An bemerkenswertheren Alterthümern erhielt der Verein durch die Güte des Herrn Theodor Baron von Fraunberg einen eisernen Helm, und von Herrn Domänendirektor Riederer ein Schlachtschwert.

Den freigebigen Schenkern sei hiemit der beste Dank dargebracht.

Zu den sieben Ansichten oberbayerischer Schlösser und Märkte, welche im Vorjahre der Ausschuß nach den Wandgemälden im k. Antiquarium dahier von Herrn Architektur= und Landschaftsmaler Karl Aug. Lebsche anfertigen ließ, kamen heuer noch weitere dreizehn gleichfalls auf Kosten des Vereines.

§. 8.

Werfen wir nun einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr, so können wir nicht ohne Befriedigung aussprechen, daß die Theilnahme an dem Vereine und die Förderung seiner Belange unter dem düsteren Eindrucke des unglücklichen Vorjahres und seinen Nachwirkungen nicht gelitten habe. Die Zahl der Mitglieder ist in steter Zunahme begriffen. Die Mandatare ermüden nicht, für die Zwecke des Vereines mit unverkennbarem Erfolge thätig zu sein. Der Verkehr mit den auswärtigen Vereinen zieht immer weitere Kreise über die

Gränzen Deutschlands hinaus. Durch die Anfertigung von Katalogen über die Sammlungen des Vereines wird eine allseitige Benützung und Verwerthung der letzteren ermöglicht und einem lange getragenen Wunsche der Genossen Genüge gethan. Vorträge endlich und Arbeiten folgen sich ununterbrochen und geben Zeugniß von dem regen Eifer, innerhalb des Vereines und durch denselben nach außen anregend, belehrend, ergänzend zu wirken und damit der Wissenschaft, vor Allem dem Vaterlande zu dienen. Die Pflege der vaterländischen Geschichte, wie sie selbst in der Liebe zum Vaterlande wurzelt, wird hinwieder zur dankbaren Quelle, in welcher gleich in einem Jungbrunnen des Volkes Anhänglichkeit an den langbesessenen altererbten Boden, an das mit seinem Geschicke unzertrennlich verwachsene Herrscherhaus stets Erneuerung, Frische und Jugendkraft sich gewinnt und erhält. Ein Volk, welchem seine Geschichte werthlos geworden oder gar abhanden gekommen ist, steht bereits mitten in seinem Verfalle. So lassen Sie uns denn mit vereinten Kräften in Einmüthigkeit und Beharrlichkeit, unbeirrt und unermüdet, auf dem betretenen Wege fortschreiten, lassen Sie uns unverrückt im Auge behalten, daß wir für eine erhabene Aufgabe uns zusammengethan haben. Der Wahr- und Wahlspruch des bayerischen Volkes sei auch der unsere:

**Für Gott, König und Vaterland!**

---

# Beilagen.

## I.

### Summarische Uebersicht
### der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern
### für das Jahr 1867.

| Titel | Vortrag | Partial- Summa: fl. | kr. | Total- Summa: fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Einnahmen:** | | | | |
| | **A. Aus dem Bestand der Vorjahre:** | | | | |
| I | Aktivrest aus der Rechnung pro 1866 . | | | 105 | 37 |
| II | Die Aktiv-Ausstände beliefen sich nach der Vorjahrsrechnung auf 148 fl. 30 kr. Hievon wurden bezahlt . . . . . . | 70 | 12 | | |
| | | | | 70 | 12 |
| | Abgeschrieben werden . — fl. — kr. Auf 1868 gehen als Ausstände über . . 78 fl. 18 kr. | | | | |
| III | Einnahms-Nachholungen . . . . . | | | — | — |
| IV | An Rechnungsdefecten und Ersatzposten | | | — | — |
| | Summa A aus dem Bestande der Vorjahre | | | 175 | 49 |
| | **B. Aus dem laufenden Jahre:** | | | | |
| I | An jährlichen Beiträgen der Mitglieder: | | | | |
| | 1) von Sr. Maj. dem König Ludwig II. | 50 | — | | |
| | 2) von Sr. k. Hoh. dem Herzog Max in Bayern . . . . . . . . . | 32 | 24 | | |
| | 3) von den im Mitglieder-Verzeichnisse aufgeführten ordentl. Mitgliedern wurden die Beiträge à 2 fl. 42 kr. bezahlt von 638 mit . . . . . . . . | 1722 | 36 | | |
| | | | | 1805 | — |
| | Im Rückstand verblieben 37 mit 99 fl. 54 kr. | | | | |
| II | Erlös aus verkauften Gegenständen . . | | | — | 20 |
| III | Zuschuß aus Kreisfonds . . . . . | | | — | — |
| IV | An Zinsen von Aktiv-Kapitalien . . | | | 40 | — |
| | Summa B der Einnahmen des lauf. Jahres | | | 1845 | 20 |
| | Hiezu: | | | | |
| | Summa A der Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre . . . | | | 175 | 49 |
| | Gesammt-Summa der Einnahmen . . | | | 2021 | 9 |

| Titel | Vortrag | Partial- | | Total- | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Summa: | | | |
| | **Ausgaben:** | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | **A. Auf den Bestand der Vorjahre:** Nichts. | | | | |
| | **B. Für das laufende Jahr:** | | | | |
| I | Auf die Verwaltung, Remunerationen etc. | | | 176 | 27 |
| II | " Localitäten, Miethzinse . . . . | | | — | — |
| III | " Inventar und Bibliothekvermehrung | | | 88 | 53 |
| IV | " Vereinsschriften . . . . . . | | | 805 | 14 |
| V | " Abbildungen, Wappen, topograph.-hist. Lexikon . . . . . . . | | | 130 | 15 |
| VI | " Urkunden, Bibliothek-Index . . . | | | 297 | 8 |
| VII | " Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung | | | 33 | 13 |
| VIII | " Copialarbeiten u. Schreibmaterialien | | | 158 | 24 |
| IX | " Buchbinderlöhne . . . . . . | | | 196 | 57 |
| X | " Inserationskosten . . . . . . | | | 15 | 26 |
| XI | " Postporto und Botenlöhne . . . | | | 72 | 43 |
| XII | " Beiträge an andere Vereine . . | | | 19 | 45 |
| XIII | " ausgeliehene Activ-Kapitalien . . | | | — | — |
| XIV | " übrige Ausgaben . . . . . . | | | — | — |
| | Summa | | | 1994 | 25 |
| | **Abgleichung:** | | | | |
| | Einnahmen | | | 2021 | 9 |
| | Ausgaben | | | 1994 | 25 |
| | Aktivrest | | | 26 | 44 |

**Otto von Langenmantel,**

k. Baubeamter als Kassier.

## II.

# Verzeichniß der Vereins-Mitglieder*)

Protector des Vereins:

**Seine Majestät Ludwig II., König von Bayern.**

## A. Ordentliche Mitglieder.**)

Anselm, Joseph, k. Professor in Schleißheim, Ldg. München l/J.
*Anzenhofer, Peter, Gutsbesitzer zu Siferling, Ldg. Rosenheim.
*Appel, Joseph, Zahnarzt in München.
Arco-Stepperg, Alois Graf von, k. Kämmerer u. Oberstlieutenant à la suite in München.
Arco-Valley, Max Graf von, Reichsrath in München.
Arco-Zinneberg, Max Joseph Graf von, k. Kämmerer u. Major à l. s. in München.
*Arnold, Georg, rechtsk. Bürgermeister in Landsberg.
Aubreczky v. Aubrcz, Al. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf.
Auer, Dr. Joh. Georg, k. Bezirksarzt in Trostberg.
Auer, Max von, Gutsbesitzer von Aufhausen, Ldg. Erding.
Aumaier, Max, Dekan u. Pfarrer in Bruckberg, Ldg. Moosburg.
Auracher, Franz Xaver, k. Archivkonservator in München.
Aurich, Karl, qu. k. Kassier in Bruck.
Bachmaier, Joseph, k. Notar in Neumarkt.
Bachmair, Alois, k. Bezirksgerichtsrath a. D. in München.
Baierlacher, jun., Ign., Mühbesitzer in Mühlhagen, Ldg. Weilheim.
Bar, Constantin von, k. Rentbeamter in Starnberg.
Barth, Ant., Frhr. v., auf Harmating, k. Kämmerer in München.
Barth, Ignaz Frhr. v., k. Kämmerer u. Landrichter in Berchtesgaden.
Bauer, Isidor, Pfarrer in Aibling, Ldg. Weilheim.
Bauer, Michael, Pfarrer in Pürten, Ldg. Mühldorf.
Bauer, Wolfgang, Professor am k. Wilh.-Gymnasium in München.
Baumgarten, Joseph v., k. Salinenforstmeister in Tegernsee.
Baumgartner, Ant., Professor am Realgymnasium in Regensburg.
Baur, Joseph, Pfarrer in Mammendorf, Ldg. Bruck.

---

*) Dieses Mitglieder-Verzeichniß ist nach dem Stande vom September 1868.
**) Die mit * bezeichneten Mitglieder sind im Jahre 1868 beigetreten.

Bayer, Dr. Hieron. v., k. Geheimrath u. Univ.-Professor in München.
Beck, Dr. Augustin, k. Regimentsarzt in Ingolstadt.
Beck, Dr. Friedr., k. qu. Gymnasial-Professor in München.
Becker, Joh. Bapt., Pfarrer in Beuerberg, Ldg. Wolfratshausen.
Beierlein, Peter, Privatier in München.
Berchem, Kasp. Graf v., k. Kämmerer u. Major à l. s. in München.
Berchem, Sigm. Graf v., k. Kämmerer in Piesing, Ldg. Burghausen.
Berchtold, Ant., Gasthaus- u. Brauereibesitzer in Murnau.
Berger, Adolph Franz, fürstl. schwarzenberg. Archivar in Wien.
Berger, Dr. August, k. Bezirksarzt in Bruck.
Berger, Math., Civilarchitekt in München.
Berliner, Dr. Leopold, prakt. Arzt in München.
Berreiter, Lorenz, Pfarrer in Ruhpolding, Ldg. Traunstein.
Berthold, Karl, Wachszieher in Ingolstadt.
Beßlein, Adr., Beneficiat in Kraiburg, Ldg. Mühldorf.
Bethmann, Karl Ludw. Cäsar Frhr. v., k. Kämmerer u. Guts-Besitzer in München.
Bierdimpfl, Eduard, k. Forstmeister in Freising.
Binder, Dr. Franz, Redakteur der histor.-polit. Blätter in München.
Birner, Franz Xaver, k. Bezirksgerichtsrath in Aichach.
Birzer, Jakob, k. Rentbeamter in Ebersberg.
*Blaser, Andreas, Lehrer in Schwabering, Ldg. Rosenheim.
*Bloch, Oskar, Ingenieur-Candidat in München.
Bock, Joseph, Chirurg zu Kleinhelfendorf, Ldg. Aibling.
Böckl, Nikolaus, Pfarrer in Weichs, Ldg. Dachau.
Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer in Weilheim.
Böhm, Seb., Pfarrer u. Distriktsschul-Insp. in Oberdorfen, Ldg. Dorfen.
Böhngen, Andreas, Lehrer in München.
Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann in Miesbach.
Brand, Georg, k. Reichsarchivrath in München.
Brandt, Aug., k. Bezirksamtsassessor in Landshut.
Braun, Alois, Benefiziat bei Skt. Peter in München.
Braun, Kaspar, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt und Herausgeber der „fliegenden Blätter" in München.
Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Freising.
Brizzi, Karl, Landschaftsmaler in München.
Brunnhuber, Joh. Nep., Güteradministrator J. K. Hoh. der verwittweten Frau Herzogin von Braganza in Stein, Ldg. Trostberg.
Brunnquell, Buchhändler in Reichenhall.
Buchinger, Dr. J. N., qu. k. Hof- u. Reichsarchivrath in München.
Bumüller, Joh. Bapt., Pfarrer in Oberigling, Ldg. Landsberg.
Burg, Phil., k. Bauinspektor in Neuötting, Ldg. Altötting.
Burghart, J. B., Bürger u. Meßnergehilfe bei St. Peter in München.
Burkart, jun., Dionys, Kaufmann in Murnau, Ldg. Weilheim.
Butler-Haimhausen, Th., Graf v., k. Kämmerer in Haimh., L. Dachau.

Caries, O., Subdiakon an der k. Hofkirche zu Skt. Michael in München.
Caries, Wilhelm, qu. k. Generalmajor in München.
Cetto, Max Frhr. v., auf Lauterbach, k. Kämmerer in München.
Christ, Dr. Wilh., k. Univ.-Prof. u. Conserv. d. Antiqu. in München.
Christoph, Frz., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Rosenheim.

Clos, Dr. Ed., Pfarrer u. Distr.-Schulinsp. in Feldafing, Ldg. Starnberg.
Crailsheim, Kraft Frhr. v., k. Kammerjunker u. Gutsbesitzer auf Amerang, Ldg. Wasserburg.
Daisenberger, Jos. Al., Pfarrer in Oberammergau, Ldg. Werdenfels.
Dall'Armi, Joseph Ritter v., qu. k. Landrichter in München.
Danhauser, Konrad, Stadtpfarrer in Aichach.
Dasoer, Martin, Pfarrer in Osterwarngau, Ldg. Miesbach.
Daxenberger, Apotheker in Trostberg.
Daxenberger, Joseph, Stadtschreiber in Traunstein.
Daxenberger, Dr. Seb. v., k. Staatsrath in München.
De Crignis, Bernhard, Gutsbesitzer in Holzkirchen, Ldg. Bruck.
Delling, Ferdinand v., k. Notar in Rain.
Desberger, Gust. W., Pfarrer in Sendling, Ldg. München l. d. J.
Desch, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Laufen.
Dessauer, Dr. Hr. v., pr. Arzt u. Badbesitzer in Kochel, Ldg. Tölz.
Destouches, Ernst v., rechtsk. Sekretär, Archivar des Magistrats und Chronist der Stadt München.
*Diem, Jos., qu. Gend.-Oberlieutenant u. z. Z. Aufschläger in Schleißheim, Ldg. München l. d. J.
Dillis, Franz v., Ministerialrath im k. Staatsministerium des Innern in München.
Distler, Johann, k. Bezirksamtmann in Schongau.
*Dold, Joseph Anton, Bierbräuer in Hohenaschau, Ldg. Prien.
Doll, Mathias, Bürgermeister in Ingolstadt.
Dony, Jos., Pfarrer in Schliersee, Ldg. Miesbach.
*Dorffmeister, Dr., prakt. Arzt in Prutting, Ldg. Rosenheim.
Dorigatti, Karl, Pfarrer in Unterneukirchen, Ldg. Altötting.
Dudik, Dr. Beda, k. k. Professor d. Geschichte u. Capitular des Benediktiner-Stifts Raygern in Mähren.
Du Prel, Friedr. Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Mühldorf.
Du Prel, Max Frhr. v., k. Advokat in München.

Eggert, Michael, k. Notar in Geisenfeld.
Eheberg, Franz Roman, Kabinetssekretär Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern in München.
Eichberger, Joseph, Pfarrer in Thaining, Ldg. Landsberg.
Eilles, Julius, k. Studienlehrer in Landshut.
Einsele, Dr. Aug., qu. k. Landgerichtsarzt in Murnau, Ldg. Weilh.
*Eisele, Xaver, Professor am k. Real-Gymnasium in München.
Eisenberger, Max, k. Notar in Tölz.
Eisenhofer, Simon, Pfarrer in Siegsdorf, Ldg. Traunstein.
Eisenrieth, Anton, k. Forstmeister in Rosenheim.
Emmer, Joseph, Kassier der Güteradministration S. K. Hoh. des Prinzen Karl in Tegernsee.
Endres, Anton, Pfarrer in Kaisheim.
Englboth, Joseph, Pfarrer in Schwindkirchen, Ldg. Haag.
Enhuber, Karl v., Cand. jur. in München.
Entres, Joseph Otto, Bildhauer in München.
Enzenberg, Dr. Frz. Xav., prakt. Arzt in Egenhofen, Ldg. Bruck.
Erhardt, Adolph, k. Hauptmann in Ingolstadt.
Escherich, Clemens, k. Revierförster in Denkendorf, Ldg. Kipfenberg.

Faber, Dr. Fr. v., qu. k. Minist.- u. Oberkonsistorialrath in München.
Fackenhofen, Franz v., qu. k. Oberstlieutenant in München.
Federl, J. B., k. Revierförster in Oberammergau, Ldg. Werdenfels.
Feldigel, Joh. G., Stadtschreiber in Landsberg.
Feldigl, Karl, Lehrer in Dachau.
*Fellermeyer, Max, Kaufmann u. Magistratsrath in Ingolstadt.
Fentsch, Dr. Eduard, k. Regierungsrath in München.
Ferchl, Joseph, k. Gymnas.-Professor u. Inspektor des erzbischöfl. Knabenseminars in Freising.
Filser, Dr. Martin, Pfarrer in Bockhorn, Ldg. Erding.
Finster, Ludw. v., Gutsbesitzer in Urfarn, Ldg. Rosenheim.
Fischer, Dr. Anton v., k. Staatsrath in München.
Fischer, Dr. Anton, k. Gymnasialprofessor in München.
Fischer, Edmund, k. Bezirksamtsassessor in Neu-Ulm.
Fischer, Fr. X., Pfarrer in Eschenloh, Ldg. Werdenfels.
Fischer, L., k. Landrichter in Oberdorf.
Fischer, M., gstl. Rath, Dech. u. Pfarrer in Burgkirchen, L. Altötting.
Föringer, H., Bibliothekar der k. Hof- u. Staatsbibliothek in München.
Föringer, Heinr. F., k. Appellationsgerichts-Accessist in München.
Forner, Michael, Benefiziat in Teising, Ldg. Neumarkt.
Forstmaier, Andreas, Cooperator in Taufkirchen, Ldg. Erding.
Forstmaier, Felix, Benefiziat in Rosenheim.
Fraunberg, Theodor Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Wasserburg.
Fraunhofer, Eugen, k. Postexpeditor in Altötting.
Freyberg, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungsrath u. Bezirksamtmann in München l. d. J.
Freyberg, Max Frhr. v., qu. Hofmarschall Sr. K. H. des Herzogs Maximilian in Bayern in München.
Freyberg, Maxim. Frhr. v., auf Jetzendorf, k. Kämmerer, Ldg. Pfaffenh.
Freytag, Georg, Hofkurat-Caplan in Nymphenburg.
Friedrich, Ed., k. Notar in Bruck.
Friedrich, Dr. Johann, k. Univ.-Professor in München.
Frings, Math. Jos., Pfarrer in Dietramszell, Ldg. Wolfratshausen.
*Fritz, Karl, Gasthof-Besitzer zur blauen Traube in München.
Fürholzer, Franz, k. Forstmeister in Altötting.
Fugger, Eberh. Graf, zu Blumenthal, Ldg. Aichach.

Gäßler, Michael v., k. Rentbeamter in Bruck.
Geib, Dr. Eduard, Reichsarchivfunktionär in München.
Geiß, Ernest, Benef. an der Skt. Peterskirche, k. geistl. Rath in München.
Geldern von Arcen, Karl Theodor Graf v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Zangberg, Ldg. Neumarkt.
Geldern, Ludwig Graf v., k. Kämmerer in München.
Gemminger, Ludwig, Stadtpfarrprediger bei Skt. Peter in München.
Genghammer, Jos., Pfarrer in Pfaffenhofen am Inn, Ldg. Rosenheim.
Gentner, Joseph, Stadtschreiber in Laufen.
Giehrl, R., k. Bezirksamtsassessor in München, l. J.
Gierisch, Wolfgang, Notariatsconcipient in München.
Gilg, Eugen, Registrator beim k. Oberpost- und Bahnamte in München.
Ginal, Joh. Nepom., Pfarrer in Starnberg.
Glonner, Stephan, Schloßbenefiziat in Hohenburg, Ldg. Tölz.

Götz, Sebastian, Pfarrer in Obertaufkirchen, Ldg. Haag.
Gotthard, Heinrich, Domkapitular und geistl. Rath in München.
Grader, Fr., Archivar i. k. Staatsministerium d. Finanzen in München.
Graßinger, Joseph, Pfarrer in Aufkirchen, Ldg. Erding.
Greiner, Alois, Pfarrer in Oberstimm, Ldg. Neuburg in Schwaben.
*Greißl, Bartholom., Pfarrer in Kay, Ldg. Titmanning.
Gresbeck, Eduard, k. Regierungsassessor in München.
Greßer, Franz v., k. Staatsminister des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, Exc. in München.
Grill, Karl August, Pfarrer in Mitterndorf, Ldg. Dachau.
Groß, Jakob, k. Grenz-Oberkontroleur in Wegscheid.
Gruber, Franz, Cand. philol. in Mailand.
Gruber, Frz. Ser., erzbischöfl. geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Fridolfing, Ldg. Tittmanning.
Gruber, Joseph, Benefiziat bei Sct. Peter in München.
Gruber, Lorenz, Stadtpfarrer in Rain.
Grübl, Ign., geistl. Rath, Dekan u. Pfarrer in Neuötting, Ldg. Altötting.
Grünberger, Michael, k. Rath und qu. Rentbeamter in München.
Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann in München r. J.
Gruner, C., k. würtemb. Oberjustiz-Revisor in Ulm.
Gümbel, Dr. Wilhelm, k. Bergrath in München.
Gufler, Jakob, Benefiziat in München.
Gumppenberg, Adolph Freiherr v., zu Pöttmes, k. Reichsrath in Pöttmes, Ldg. Rain.
Gumppenberg, Ludwig Albert Frhr. v., k. Kämmerer und Regierungsrath in Würzburg.
Gunzelmann, Joh. Bapt., Pfarrer in Bruck.
Gutbier, Dr. Ad., Vorstand u. Inhaber einer Handelsschule in München.
Gutenäcker, Ant., k. Hof.- und Staatsbiblioth.-Sekretär in München.
Gutschneider, Jos., k. Reichsarchivrath in München.

Hägelsberger, Frz. Ser., Pfarrer in Egglkofen, Ldg. Neumarkt.
Härtinger, Dr. Martin, k. Hofkapellsänger in München.
Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchivassessor in München.
Haindl, Franz Xav. v., k. Obermünzmeister in München.
Halbreiter, Ulrich, Historienmaler in München.
Halter, Xaver, Bürgermeister in Friedberg.
Hamberger, Rupert, Pfarrer in Oberwarngau, Ldg. Miesbach.
Hamperl, Johann, Pfarrer in Ensdorf, Ldg. Mühldorf.
Hanfstängl, Franz, herzogl. sächs. cob. goth. Hofrath in München.
Hanslmaier, Joseph, Maurermeister in Ingolstadt.
Harl, Franz Paul, Schul-Expositus in Puch, Ldg. Bruck.
Harras, Karl, Bildhauer in München.
Hartmann, August, Cand. philol. in München.
Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber in Bruck.
Hartmann, Dr. Karl, Rektor am k. Realgymnasium in Augsburg.
Hasenberger, Anton, k. Rentbeamter in Türkheim.
Hauner, Georg, k. Landrichter in Rain.
Hauser, J., Kirchendiener in Kösching, Ldg. Ingolstadt.
Haydn, Dr. Heinrich, k. Lycealprofessor in Freising.
Hefner, Dr. Otto Titan v., Inhaber d. Heraldischen Instituts in München.

Hegnenberg-Dux, Graf Friedrich v., k. Kämmerer und Gutsbesitzer in Hofhegnenberg, Ldg. Bruck.
Heigel, Dr. Karl Theodor, Reichsarchivfunktionär in München.
Heinrich, Dr. Franz, k. Archivsekretär in München.
Heinrich, G., Pfarrer in Garching, Ldg. München l. I.
Heinrichmair, Max, k. Forstmeister in Ebersberg.
Heintz, August, k. qu. Ministerialrath in München.
*Heiß, Dr. Heinrich, prakt. Arzt in Starnberg.
Heiß, Joh. Bapt. k. Gymnasialprofessor in Dillingen.
Helbing, Franz, k. Revierförster in Anzing, Ldg. Ebersberg.
Helbrich, Dr. Friedr., Accessist bei der kgl. General-Zoll-Administration in München.
*Helfreich, Max, Lieutenant im k. 3. Art.-Regiment in München.
Helfreich, Max, qu. Hauptsalzamtskassier in Kissingen.
Hellersberg, Eugen v., k. Landrichter in Dachau.
Her, Christian, Privatier in München.
Herrmann, H., Oberbaurath bei der k. ob. Baubehörde in München.
Hertzog, Joh. Nepom., Pfarrer in Bergen, Ldg. Traunstein.
Herwegen, Peter, Maler in München.
*Heß, Ludw., k. Bezirksamtsassessor in Landsberg.
Heyder, Joh., k. Bezirksamtmann in Altötting.
Hilger, Ludwig v., k. Polizeikommissär in München.
Himbsel, Franz, Privatier in Murnau, Ldg. Weilheim.
Hinter, Fr. X., Pfarrer in Reichertshausen, Ldg. Pfaffenhofen.
Hintermayer, Karl Theodor, Pfarrer in Eresing, Ldg. Landsberg.
Hirsch, Alb. v., Ehrenkonservator des k. Nationalmuseums in München.
Hirschberger, Jos., Gutsbesitzer in Ast, Ldg. Moosburg.
Höchl, Anton, Kunstmaler u. Ziegelebeisitzer in Priel (bei München).
Höfler, Georg, Pfarrer in Kaufring, Ldg. Landsberg.
Höfler, Dr. Gustav, Hofrath, Bezirks- u. Brunnenarzt in Tölz.
Höß, Joseph, Regierungsrath im k. Fin.-Minist. in München.
*Hof, Johann Gg., Conditor u. Hofchocoladefabrikant in München.
Hoffstetten, Friedr. Adolph v., k. Kammerjunker u. q. k. Oberappellrath in München.
Hohenadel, Nikolaus, k. Notar in Erding.
Hold, Ernst, Pfarrer in Pfaffenhofen am Parsberg, Ldg. Bruck.
Holland, Hyazinth, Dr. phil. in München.
Holzmann, Sigmund, Lehrer in Scheftlarn, Ldg. Wolfratshausen.
Holzschneller, Jos., Stadtpfarrer und Stiftsdekan in Laufen.
Huber, Joseph, Pfarrer in Lafering, Ldg. Mühldorf.
Huber, Michael, Cooperator in Kirchdorf, Ldg. Haag.
Huber, Seb. Dechant u. Pfarrer in Ostermünchen, Ldg. Aibling.
Huber, Wilhelm, Pfarrer in Rieden bei Füssen.
Hubert, Ludwig, Kunstmaler in München.
*Hultsch, August, Kaufmann in München.
Hundt, J. N. Graf v., Gutsbes. zu Unterweikertshofen, Ldg. Dachau.
Hundt, Maximilian Graf v., k. Rentbeamter in Dachau.
Hundt, Theod. Graf v., k. Kämmerer u. Oberrechnungsrath in München.

Jäger, Joseph, Pfarrer in Einsbach, Ldg. Dachau.
Jägerhuber, A., Oberinspekt. d. gräfl. arco-valley'schen Güter in München.

Jandebeur, S. J., Kassier d. k. Akademie d. Wiss. in München.
Iblherr, Fr. X., Pfarrer in Althegnenberg, Ldg. Bruck.
Illing, Joh., k. Ingenieur-Oberstlieutenant in Germersheim.
Inama-Sternegg, Dr. Th. v., k. k. Univ.-Professor in Innsbruck.
Ingerle, J. N., Lehrer an der Skt. Anna-Pfarrschule in München.
Kärner, Karl, k. Kreisbaubeamter in München.
Kainz, Georg, Lehrer in Kochel, Ldg. Tölz.
Kaisenberg, Joh. Hnr., k. Regierungsrath in München.
Kalb, A., Pfarrer u. Distriktsschulinspektor in Holzkirchen, L. Miesbach.
Kammerer, Dr., prakt. Arzt in Reichenhall.
Kammerer, M., Pfarrer in Bernau, Ldg. Prien.
Kapfer, Jos. Ant., Kaufmann in Murnau, Ldg. Weilheim.
Kastenauer, Fr. X., k. Notar in Altötting.
Keinz, Friedr., k. Hof- u. Staatsbibliothek-Assistent in München.
Kemptner, Joseph, Apotheker in Friedberg.
Kesling, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer in München.
Keßler, Mart. Egid, Dekan u. Pfarrer in Garmisch, Ldg. Werdenfels.
Kinshofer, Alois, Zimmermeister in Miesbach.
Kirchhofer, Aug., k. Fohlenhofs-Verwalter in Fürstenfeld, Ldg. Bruck.
Kirnberger, Urban B., k. Seminar-Musiklehrer in Freising.
Kitzing, Dr. Gustav, k. Stabsarzt in München.
Klaftner, Aug., Gutsverwalter in Weihern, Ldg. Bruck.
Klarer, A., Pfarrer in Baumburg, Ldg. Trostberg.
Klausner, Joseph, k. Hof- und Staatsbibliothek-Custos in München.
Klaußner, Ferd., Kaufmann in München.
Klaußner, Jg., Bürgerm.-Stellvertr. d. k. Haupt- u. Residenzst. München.
Klöber, Adolph v., Kaufmann in München.
Kloster, Dr. Max, Privatier in München.
Klostermaier, Paul, k. Lyceal-Rektor u. geistl. Rath in Freising.
Klostermayer, K., k. Fohlenh.-Verw. in Schwaiganger, L. Werdenfels.
Kluckhohn, Dr. August, Professor an der k. Universität München.
Koch, Lorenz, Pfarrer in Petting, Ldg. Laufen.
Koch-Sternfeld, Jos. Ritter v., k. Landrichter in Altötting.
König, Theodor, Stadtpfarrer in Wasserburg.
Kottmüller, Emeran, Brauereibesitzer in Murnau, Ldg. Weilheim.
Krammer, Georg, Pfarrer in Reichenhall.
Kratzer, Lorenz, Pfarrer in Tölz.
Krempelhuber, Max v., k. Ministerial-Registrator in München.
Kronast, Jos., Domcapitular u. erzbisch. geistl. Rath in München.
Krumbach, Franz Paul, rechtskund. Bürgermeister in Freising.

Laar, Friedrich, k. Bezirksamtmann in Wasserburg.
Laberer, Dr. J., Pfarrer u. Distr.-Sch.-Insp. in Pförring, L. Ingolstadt.
La Cense, Joseph, Privatier in München.
Lachmayer, Mich., qu. rechtsk. Magistrats-Sekretär in München.
Lampart, Mich., Pfarrer in Bogenhausen, Ldg. München r. d. J.
Lang, k. Weg- und Werkmeister in Freising.
Lang, Dr. Ludw., qu. k. Studienlehrer in München.
Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter in München.
*Langmantel, Valentin, k. Lieutenant in München.
Larosee, E. Graf v., k. Kammerherr u. Gutsbes. in Isareck, L. Moosburg.

Lautenhammer, Joh., Lehrer der Stenographie in München.
Leiß, P. Rupert, Abt des Bened.-Klosters in Scheyern, L. Pfaffenhofen.
Leitner, A. Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbes. von Neubeuern in München.
Lette, Mathäus, Gastwirth in Erlstätt, Ldg. Traunstein.
Lettenbichler, Georg, Vikar zu Bruck im Zillerthal, k. k. Bezirks-Amts Rattenberg in Tyrol.
Leyden, K. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbes. in Maxlrain, Ldg. Aibling.
Leyen, Fr. Fürst von der, Rittmeister à. l. s. in München.
Liebl, J., Pfarrer in Hilgertshausen, Ldg. Aichach.
Lieven, Ferdinand, Gutsbesitzer in Ebersberg.
Lipowsky, Felix v., k. Min.-Rath u. Sekretär des Königs in München.
Lodermayr, Simon, Benefiziat in Palling, Ldg. Titmanning.
Lödl, Karl Eduard, Pfarrer in Antdorf, Ldg. Weilheim.
Löher, Dr. Franz v., k. Reichsarchivdirektor in München.
Lorber, Karl, k. Bezirksamtsassessor in Aichach.
Lotzbeck, Eduard, Buchhändler in München.
Lotzbeck, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer in München.
Lunglmayer, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath in München.
Lurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Berchtesgaden.
Lutz, Joseph, Pfarrer in Förnbach, Ldg. Pfaffenhofen.

Maffei, Joseph Ritter v., Großhändler, Reichsrath in München.
Maier, Dominikus, Pfarrcooperator in Tölz.
Maier, Franz, k. Bezirksamtmann in Landsberg.
Maillinger, Joseph, Kunsthändler in München.
Malsen, Konrad Frhr. v., k. Bezirksamtsassessor in Rosenheim.
Malsen, Ludw. Frhr. v., k. Kämmerer, Obersthofmarschall Se. Majestät des Königs, Excellenz, in München.
Mandl, J. N. Fhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbes. in Tüßling, L. Altött.
Manz, Hermann, Buch- und Hofkunsthändler in München.
Marggraf, Dr. Rud., qu. k. Professor der Kunstgeschichte in München.
Martin, Dr. Anselm, qu. k. Direktor der Hebammenschule und Universitäts-Professor in München.
Martin, Franz, k. Forstmeister in Ingolstadt.
*Martin, Jos., k. Stadtpfarrer in Landsberg.
Martin, Pankraz, Stadtprediger in Friedberg.
Massa, David, Bürger und Bäckermeister in München.
Maurer, Ludwig v., k. Staats- und Reichsrath in München.
May, Jakob, k. Regier.- und Rechnungsrath in München.
Mayer, Anton, Benefiz. an U. L. Frauen Pfarr in München.
*Mayer, Friedr., k. Pfarrer in Spötting und Benefiziat bei Skt. Katharina in Landsberg.
Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor in Pfaffenhofen.
Mayer, J. B., Sporermeister in München.
*Mayer, Joseph G., Vorstand der Mayer'schen Kunstanstalt in München.
Mayer, Jos. Maria, qu. k. Oberappellgerichts-Sekretär in München.
Mayer, Max, k. Forstmeister in Reichenhall.
Mayler, Jos., qu. herzogl. Hauptkassier u. Kanzleidirektor in München.
Mayr, Ludwig, k. Bezirksamtmann in Pfaffenhofen.
Mederer, Joh. Nep., Pfarrer in Haimhausen, Ldg. Dachau.
Meilbeck, Ludwig, k. Notar in Starnberg.

Meister, Dr. Xaver, k. Lycealrektor in Freising.
Merk, Anton, Pfarrer in Hohenkammer, Ldg. Freising.
Merzbacher, Abraham, Banquier und Großhändler in München.
Mettingh, Karl Frhr. v., k. Kämmerer u. qu. k. Forstmeister in München.
Miesgang, Math., Dekan u. Pfarrer in Grabenstätt, Ldg. Traunst.
Miller, Franz X., k. Baubeamter in Traunstein.
Miller, Joh. Bapt., Uhrmacher u. Marktvorstand in Bruck.
Mittermaier, Franz, Gemeindepfleger in Inzkofen, Ldg. Moosburg.
Mittermayer, Karl, Pfarrer in Tondorf bei Landshut.
Mösmang, Joh. Nep., k. Bezirksamtmann in Griesbach.
Monten, August, k. Polizeiassessor in München.
Moosmüller, A., Pfarrer u. Schulinsp. in Reischach, L. Altötting.
Morawitzky, Max Tapor Graf v., k. Kämmerer, Major u. Exempt der k. Leibgarde der Hartschiere in München.
Moser, Math., k. Oberregierungsrath in München.
Mottes, Georg, Rechtspraktikant in München.
Mühlegger, Frz. X., Pfarrer in Gerolsbach, Ldg. Schrobenhausen.
Müller, Alois, Pfarrer in Ohlstadt, Ldg. Werdenfels.
Müller, Eduard, k. Bezirksgerichtsrath in Traunstein.
Müller, Franz, k. Baubeamter in Wunsiedel.
Müller, Mathias, Pfarrer in Waakirchen, Ldg. Miesbach.
Münich, Friedrich, k. b. Hauptmann in München.
Muffat, August, k. Reichsarchivrath in München.
Murr, Franz, k. Revierförster in München.
Mutzl, Joh., Pfarrer in Obing, Ldg. Trostberg.

Nabinger, Adam, k. Baubeamter in Rosenheim.
Nadler, Georg, k. Baubeamter in Aichach.
Nagl, Anton, k. Regierungsfunktionär in München.
Neger, Gustav v., k. Oberförster in Freising.
Neumann, Karl, char. Hauptmann u. Platzadjutant in Regensburg.
Neumayer, L. v., Präs. des k. Appellger. von Oberb. in München.
Neumayer, Maximilian v., k. Staatsrath, Exc. in München.
Neuner, Dr. Ludwig, k. Advokat in München.
Neustätter, Jakob, Privatier in München.
*Niederhuber, Jak., Coadjutor in Feldmoching, L. München l. d. J.
Niethammer, Julius v., k. Reichsrath in München.
Nobel, Anton, Pfarrer in Peterskirchen, Ldg. Trostberg.
Nusser, Georg, Pfarrer in Egling, Ldg. Landsberg.
Obermaier, Fr. X., geistl. Rath u. Pfarrer in Feichten, L. Altötting.
Obermayr, Joseph, Pfarrer in Hohenbercha, Ldg. Freising.
Och, Friedrich, Spänglermeister in München.
Oefele, Edmund Frhr. v., Rechtspraktikant in München.
Ostermaier, Math., Pfarrer in Jetzendorf, Ldg. Pfaffenhofen.
Otter, Martin, Cooperator in Bruck.
Ow, Karl Frhr. v., k. Regierungsrath in Landshut.
Pachmayer, Joh. Nep., k. Rentbeamter in Moosburg.
Pallavicini, Fabio Marchese, in München.
Parcus, Ludw., Buchdruckereibesitzer in München.
Pauer, Joseph, Apotheker in Traunstein.
*Paul, Joseph, Cooperator in Pruting, Ldg. Rosenheim.

Paulhuber, Dr. Frz. X., Stadtpfarrer in Ingolstadt.
Paur, Franz, k. Bezirksamtmann in Bruck.
Peckert, Gottfried, k. Polizei-Oberkommissär in München.
Peetz, Hartwig, k. Rentbeamter in Traunstein.
Perfall, M. Frhr. v., k. Kammerj. u. Gutsbes. in Greifenberg, Ldg. Landsberg.
Peritzhoff, Karl v., k. Hauptmann in Aschaffenburg.
Pessinger, Joseph, Hausinspektor im k. Kriegsministerium in München.
Peter, Hugo v., k. Notar in Mühldorf.
Peter, Robert v., k. Landgerichtsassessor in München l. d. J.
Pfaffenberger, Joseph, Stadtpfarrer bei St. Ludwig in München.
Pfaffenzeller, Karl, k. Notar in Dachau.
Pfatrisch, Peter, Pfarrer in Berbling, Ldg. Rosenheim.
Pfeiffer, Karl, Schullehrer in Zorneding, Ldg. Ebersberg.
Pfetten, Joseph Frhr. v., k. Förster in Traubing, Ldg. Starnberg.
Pfetten, Marqu. Frhr. v., auf Ober- u. Niederarnbach, k. Kämmerer, Ldg. Schrobenhausen.
Pfitzer, Jakob, k. Landrichter in Tölz.
Pfretzschner, Ad. v., k. Staatsminister d. Finanzen, Exc., in München.
Pfund, Karl, Accessist in München.
Pischetsrieder, Michael, Pfarrcurat in Lengenwang.
Pitzner, Karl, k. Bezirksamtmann in Dachau.
Plath, Dr. Jos. Heinr., k. Akademiker in München.
Polinger, Anton, Wappenmaler in München.
Popp, Karl, k. Hauptmann in Bayreuth.
Porzer, Karl, k. Advokat in Miesbach.
Pranckh, S. Frhr. v., k. Kriegsminister, Generalmaj., Exc., in München.
Prand, Dr. Jos. v., Dompr., k. geistl. Rath u. Generalvikar in München.
Prechtl, Dr. Joh. Bapt., Pfarrer in Reichertshausen, Ldg. Moosburg.
Prentner, Karl v., Domkapit. u. erzb. geistl. Rath in München.
Primbs, Karl, Reichsarchivsfunktionär in München.
Pruggmayr, Karl, Pfarrer in Günzelhofen, Ldg. Bruck.
Puchpeckh, Max v., k. b. Hauptmann in München.
Pummerer, Ludw., k. Finanzministerialrath in München.
Putz, Dr. Alois, k. Rechtsanwalt in Landsberg.
Quitzmann, Franz X., Pfarrer in Fischbachau, Ldg. Miesbach.
*Raab, Ludw., f. Rech.-Revisor b. d. Staatssch.-T.-Com. in München.
Rabus, Theod., k. Oberförster in Deisenhofen, Ldg. München r/J.
Rambaldi, Ferd. Graf v., k. Regierungsrath in München.
Rasberger, Joseph, k. Landrichter in Osterhofen.
Rauch, Gottfried, Rechtscandidat in München.
Rauch, Dr. M., Pfarrer in Grafing, Ldg. Ebersberg.
Raumaier, Konrad, k. Notar in Landshut.
Rauner, Narziß, k. Bezirksamtmann in Rehau (Oberfranken).
Rausch, Fr. S., Benefiziat zur Glashütte, Ldg Tegernsee.
Reichert, Friedr. v., k. Rentbeamter in Trostberg.
Reicherzer, Fr. A., Dekan u. Schulinspekt. in Thierhaupten, L. Rain.
Reindl, Dr. Georg Karl v., Domdekan in München.
Reisacher, Ant., Pfarrer in Berchtesgaden.
Reischach, Baron v., k. würtemb. Kammerh. u. Rittmeister in München.

Reischl, August, Pfarrer in Altomünster, Ldg. Aichach.
Reiter, Joseph, Pfarrer in Kirchdorf, Ldg. Haag.
Reiter, Stephan, k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Reither, Joh. Ev., Sekretär im k. Staatsministerium des Aeußern in München.
Reitmaier, Franz, k. Kapell-Stiftungs-Administrator in Altötting.
Reitzenstein, Alexander, Frhr. v., qu. k. Oberzollrath in Streitberg.
Reitzenstein, Herm. Frhr. v., Regierungs-Accessist in München.
Renftle, J., Pfarrer in Mering, Ldg Friedberg.
Renzl, Joh. Bapt., Pfarrer in Marktl, Ldg. Altötting.
*Rest, Donat, jun., Gastwirthssohn in Niederaschau, Ldg. Prien.
Rhomberg, Ernest, k. Genie-Hauptmann in München.
Rieder, Georg, Dr. philos. und Apotheker in Rosenheim.
Riederer, Laz., qu. gräfl. Törring-Jettenbach-Guttenzell'scher Domänen-Kanzleidirektor in München.
Riedl, Karl, Dekan u. Pfarrer in Oberföhring, Ldg. München r/J.
Riezler, Dr. Sigmund, Reichsarchivfunktionär in München.
Ringelmann, Dr. Frdr. v., k. Reichs- u. Staatsrath, Exc., in München.
*Ringseis, Dr. J. N. v., k. geh. Rath u. Obermed.-Rath ꝛc. in München.
Rockinger, Dr. Ludw., k. Reichsarchivassessor in München.
*Rödl, Ev., Registraturgeh. am k. Oberpost- u. Bahnamte in München.
Rosner, Dr. Alois, k. Bezirksarzt in Tegernsee.
Roth, Dr. Paul, k. Univ.-Professor in München.
Rouille, J., Pfarrer u. Distriktssch.-Insp. in Petzenhausen, L. Landsberg.
Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann in Erding.
Rudhart, Fr. M., k. Bezirksamtsassessor in Freising.
Ruff, Christoph, k. Baubeamter in Laufen.
Ruland, Karl, k. Regierungs- und Kreisbaurath in München.

Saile, Jos., Pfarrer in Sauerlach, Ldg. Wolfratshausen.
Sailer, Aug., Pfarrer in Unterrammingen, Bezirksamts Mindelheim.
St. Symon v. Carneville, Fr., k. b. Oberstlieut. in München.
Sallinger, A., gstl. Rath u. Stadtpfarrer an der hl. Geistk. in München.
Sallinger, Simon, Benefiziat in Trostberg.
Sandizell, Max Graf v., k. Kämmerer und Reichsrath in München.
Sappl, Gottlieb, Maurermeister in Bruck.
Schab, Sigmund v., k. Landrichter in Starnberg.
Schäffler, Dr. August, k. Archiv-Sekretär in München.
Schätzler, Dr. Joh. Georg, prakt. Arzt in Friedberg.
Schaidl, Michael, k. Förster in Ilmmünster, Ldg. Pfaffenhofen.
*Schaitler, Anton, Bürger und Schneidermeister in München.
Schaitler, Ferdinand, Kaufmann in München.
*Schandri, Ernst, Buchhandlungs-Buchhalter in München.
Schauer, Johann, Pfarrer in Rappoltskirchen, Ldg. Erding.
Scheiber, Franz, k. Rentbeamter in Weißenhorn.
Scheifele, Joh. Gg., Pfarrcurat zu Niederschönenfeld, Ldg. Rain.
Schels, Jos., k. Rath u. Hofsekretär Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Luitpold in München.
Schenk, H., k. Regierungsrath im Ministerium des Innern in München.
Scherr, Gregor v., Erzbischof von München-Freising, Excellenz.
Schilcher, A. Aug. v., qu. k. Regierungs-Präsident, in München.

Schilcher, Dr. Max August v., qu. k. Staatsrath in München.
Schilcher, Wilh. v., Gutsbesitzer zu Dietramszell, Ldg. Tölz.
Schleich, Martin, Literat in München.
Schlereth, Eduard, k. Ministerialrath im Staatsministerium des Innern in München.
Schlichtegroll, Antonin v., qu. k. Oberbaurath in München.
Schmauz, P., Pfarrer u. Distr.-Schul-Insp. in Polling, L. Weilheim.
*Schmederer, Fr. X., jun., Bräuereibesitzer in München.
*Schmeitzl, Dr. Fr. Ser., Beichtvater der barmh. Schwestern in Berg am Laim bei München.
*Schmelcher, Dr. Max, prakt. Arzt in Niederaschau, Ldg. Prien.
Schmid, Alois, Domkapitular u. erzb. gstl. Rath in München.
Schmid, Anton, Besitzer einer lith. Kunstanstalt in München.
Schmid, Ant. v., qu. k. Bezirksgerichts-Direktor in München.
Schmid, Bartholom., Pfarrer in Westerholzhausen, Ldg. Dachau.
Schmid, Frz. X., Stadtpfarrer, Dekan u. gstl. Rath in Traunstein.
Schmid, Joh. Mich., Cooperator in Kirchdorf bei Simbach a. J.
Schmid, Karl, Inspektor am k. Schullehrer-Seminar in Freising.
Schmid, Michael, Pfarrer in Murnau, Ldg. Weilheim.
Schmidt, Maxim., k. Hauptmann in München.
Schmidtner, Andreas, Spitalcurat in Weilheim.
Schmiedberger, Georg, Pfarrer in Griesstett, Ldg. Wasserburg.
Schmitt, Vit., Pfarrer in Moosburg.
Schmitter, Dr. Anton, Pfarrer u. Priesterhausdirektor in Dorfen.
Schneeweiß, Rud. v., k. Bezirksamtsassessor in Miesbach.
Schneider, Joseph, Kaufmann u. Magistratsrath in München.
Schnell, Joh. Georg, Pfarrer in Holzen, Ldg. Ebersberg.
Schnepf, Dr. Christoph, k. Advokat in Wasserburg.
Schnöll, Math., b. Tändler u. Bezirksgerichtsschätzer in München.
Schönchen, Ludw., k. Rath u. Sekretär im k. b. Hausarchiv in München.
Schöner, Dr. G., prakt. Arzt in der Vorstadt Au, Ldg. München r/J.
Schönhueb, Anton Frhr. v, k. Major in Passau.
Schönwerth, Frz. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen in München.
Schonger, Christian, qu. k. Stadtrichter in Landshut.
Schrems, Joh. Bapt., freiresign. Pfarrer in München.
Schricker, A. Ign., k. Oberförster in Höhenkirchen, Ldg. Ebersberg.
Schuster, Eduard, k. Polizeikommissär in München.
Schwab, J., I. Lehrer u. Chorregent in Ebersberg.
Schwaiger, A., Pfarrer in Palling, Ldg. Titmanning.
Schwarzbauer, Math., Pfarrer in Kollbach, Ldg. Dachau.
Sedelmaier, Joseph, Kirschnermeister u. Gemeinde-Vorstand des Marktes Altomünster, Ldg. Aichach.
Sedlmayr, Gabr., Bräuereibesitzer in München.
Seefried, Joh. Nep., k. Bezirksamtsfunktionär in Rosenheim.
Seelos, Fr. S., Stadtpfarrer in Landshut.
Seidl, Wolfgang, Pfarrer in Vohburg, Ldg. Geisenfeld.
Seinsheim, Max Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer in Grünbach, Ldg. Erding.
Seitz, Wilh., k. Landgerichtsassessor in Landsberg.

Senestrey, Joseph, k. Bezirksgerichtsrath in Traunstein.
Sieber, J. B., k. Rentbeamter in Mühldorf.
Siegert, Karl, k. Notar in Trostberg.
Slutsch, Ludw. S., Cand. theol. in München.
Söltl, Dr. Joseph M., k. geh. Hausarchivar, geh. Hofrath u. Univ.-Professor in München.
*Solms-Braunfels, Prinz Ernst, Durchlaucht, in München.
Späth, Mathias, Rechtspraktikant in München.
Spengel, Dr. Leonhard, k. Universitätsprofessor in München.
Spetzler, Joseph, Hausgeistlicher an der Kreisirrenanstalt in München.
Spielberger, Karl, k. Steuerassessor in München.
Spitzer, Max, k. Bezirksamtmann in Weilheim.
Spreti, Ed. Graf v., k. Kämmerer u. Gutsbes. in Weilbach, L. Dachau.
Spruner, Dr. Karl v., k. char. Generallieut. u. Generaladjutant Sr. Maj. des Königs in München.
Stadlberger, Joseph, Pfarrer in Hohenlinden, Ldg. Ebersberg.
Stadler, Dr. Joh. Ev., Domdekan in Augsburg.
Stadler, Karl, k. Landrichter in Parsberg.
Staninger, Anton, Marktschreiber in Murnau, Ldg. Weilheim.
Stautner, Dr. Joh. Bapt., qu. k. Ministerialrath in München.
Steiger, Georg, k. Bezirksamts-Assessor in Rottenburg.
Steinberger, Mathias, Pfarrer in Vierkirchen, Ldg. Dachau.
Steiner, Simon, Salinen-Kaplan in Traunstein.
Steinling, W. Frhr. v., k. Polizeikommissär in München.
Steinsdorf, Kasp. v., erster Bürgermeister der k. Haupt- u. Residenz-Stadt München.
Stephan, Dr. Franz Jos., pens. kaiserl. Leibarzt u. Badearzt Sr. k. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern in München
Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring, Ldg. Haag.
Steub, Dr. Ludwig, k. Notar in München.
Steyrer, Benno, k. Rentbeamter in Rosenheim.
Stockhammer, Seb., Besitzer des Hofbauernhofes zu Froschham, Ldg. Titmanning.
Stöckl, Georg Friedr., Pfarrer in Teisendorf, Ldg. Laufen.
Stratzer, Dr. Martin, Privatier in München.
Streibl, Nep., k. Bezirksamtsassessor in Altötting.
Strelin, Ludw. Christ., k. Rentbeamter in Aichach.
Stubenrauch, Dr. Joh. Nep. v., Gutsbesitzer in München.
Stubenvoll, Joh. Bapt., Candidat der Rechte in Trostberg.
Stumpf, Pleickard, k. Regierungsrath u. Landtagsarchivar in München.
Sutner, Joh. Georg, Stadtapotheker in Freising.
Tascher, Karl Herzog, erster Kammerherr Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen in Paris.
Tattenbach, Franz Graf v., k. Regierungsrath in München.
Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Schrobenhausen.
Thoma, Alfred, k. Oberförster in Hohenschwangau, Ldg. Schongau.
Thoma, Franz, k. Oberförster zu Steingaden, Ldg. Schongau.
Törring-Guttenzell, gräfliche Domänen-Direktion in München.
Trappentreu, Joh. B., Bierbrauer in Bruck.

Trappentreu, Peter, Kaufmann in Bruck.
Trautmann, Dr. Franz, Literat in München.
Tretter, Franz, k. Rechnungskommissär in München.
Treuer, Franz, Hüttenverwalter in Hohenaschau, Ldg. Prien.
Triebswetter, Joh. B., Pfarrer in Herbering, Ldg. Neumarkt.
Trost, Mich., Pfarrer in Ainau, Ldg. Pfaffenhofen.
Türk, Jakob, k. geistl. Rath und Stiftskanonikus an der Hofkirche zu Skt. Kajetan in München.
*Uechtritz, Adolph v., Handlungs-Agent in München.
Uhl, Jos., Hahnenschmidmeister in Miesbach.
Unterauer, Christ., geistl. Rath u. Pfarrer in Haag.
Unterauer, Peter, Gemeindevorsteher von Unterbrunham, L. Trostberg.
Vequel-Westernach, Max Frhr. v., k. Kämmerer u. Gutsbesitzer zu Hohenkammer in München.
Vogel, Joh. G. Karl v., k. Staatsrath ꝛc., Excellenz, in Ansbach.
Wagner, Heinrich, k. Landrichter in Tegernsee.
Wagner, Joseph, Benefiziat in Ising, Ldg. Traunstein.
Wagner, Lorenz, Marktschreiber in Grafing, Ldg. Ebersberg.
Waldenmaier, Melch., Pfarrer in Bachern, Ldg. Friedberg.
Walderdorf, Hugo Graf v., k. k. österr. Kämmerer und Gutsbesitzer auf Hauzenstein, Ldg. Regenstauf.
Wallach, Joh. Bapt., Bäckermeister und Marktsvorstand in Miesbach.
Wallerstein, Fürst Karl von Oettingen, Durchlaucht, in München.
Walser, Joh. Georg, Stadtpfarrer in Haidhausen.
*Weber, Joh. Bapt., k. Hofcurat in Schleißheim, Ldg. München l. J.
Weber, Jos., Pfarrer in Pleiskirchen, Ldg. Altötting.
*Weber, Theodor, Pfarrer in Indersdorf, Ldg. Dachau.
Weckerle, Andreas, k. Bezirksamtsassessor in Rosenheim.
Weinzierl, Lorenz, Gutsbesitzer in Großmehring, Ldg. Ingolstadt.
Weis, Joseph, Präses in der Marienanstalt zu München.
Weishaupt, Alfred v., k. Ober-Berg- und Salinenrath, Vorstand des Hauptsalzamtes in Berchtesgaden.
Weiß, Joseph, k. ruß. Hofmaler in München.
Weiß, Jos. Ant., k. Rath u. qu. Vorstand d. Taubstummen-Instituts in München.
Weizinger, M., Bräuhausbesitzer in Miesbach.
Weizsäcker, Dr. Julius, k. Univ.-Professor in Tübingen.
Wessinger, Anton, k Landgerichtsassessor in Schongau.
Westenkirchner, Anton, Pfarrprovisor in Halsbach, Ldg. Altötting.
Westermayer, Gg., Prediger in Tölz.
Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann in Friedberg.
Wiedmann, K., Bibliothekar an d. k. Hof- u. Staatsbibliothek in München.
Wieland, Friedrich, k. Rentbeamter in Landsberg.
Wieninger, Felix, Gutsbesitzer in Ramsee, Ldg. Starnberg.
Wieninger, J., Klosterrealitäten- u. Brauereibesitzer in Höglwerth, Ldg. Reichenhall.
Wiesend, Georg, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Landau a. d. Js. (Niederbayern).
*Wild, Dr. Albert, Banquier in München.
Wild, Korbinian, Stiftsdekan in Titmanning.

Wilhelm, Jakob, Pfarrer in Kohlgrub, Ldg. Schongau.
Wilmersdörfer, Max, Großhändler in München.
Wimmer, Eduard, k. Oberlieutenant u. Bataillonsadjutant in Passau.
Wimmer, Ludw., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Aichach.
Winkler, Jos., Pfarrer in Stammham, Ldg. Altötting.
Winter, Joh. Nep., Kaufmann in Tölz.
Winterhalter, Karl, Juwelier in München.
Wirschinger, Ludw., Rechtspraktikant in Neuburg a. D.
Wolf, Friedr., k. Hofbuch- u. Steindruckereibesitzer in München.
Würdinger, Jos., k. Hauptmann in Augsburg.
Wulffen, Fr. Frhr. v., k. Kämmerer u. Appell.-Ger.-Rath in Passau.
Yblagger, Joseph, k. Regierungsfinanzrath in München.
Zach, Nikolaus, k. geheimer Staatsraths-Lith.-Insp. in München.
Zacherl, Georg, Bierbrauer in Murnau.
Zahn, Dr. Jos., Professor der Rechtswissenschaften u. Archivar am Johanneum in Graz.
Zailler, Dr. J., resignirter Pfarrer in Weihenstephan, Ldg. Freising.
Zech, Friedr. Graf v., pens. k. Rittmeister in München.
Zehetmayr, Seb., k. Gymnasialprofessor in Freising.
Zeichfießl, Mathias, Handelsmann in Siegsdorf, Ldg. Traunstein.
Zeller, Ernest, Cooperator in Lafering, Ldg. Mühldorf.
Zintgraf, Heinrich, k. Notar in Landsberg.
Zistl, F. X., Curat u. Schulbeneficiat in Farchant, Ldg. Werdenfels.
Zölch, Karl, k. Bezirksamtmann in Ebersberg.
*Zöllner, Adalbert, Cand. jur. in München.
Zöpf, Bernh., Schullehrer in Oberdorfen, Ldg. Dorfen.
*Zürn, Max, k. Bezirksgerichtsassessor in München.
Zu-Rhein, Friedr. Frhr. v., k. Kämmerer, Reichs- und Staatsrath, qu. Regierungspräsident in Würzburg, Excell.
Zu-Rhein, Phil. Frhr. v., k. Kämmerer u. Regierungspräsident in München.

---

## B. Ehrenmitglieder.

Seine k. Hoheit Maximilian, Herzog in Bayern.
Seine Erlaucht Wilhelm, Graf von Würtemberg.

Allioli, Dr. Joseph v., Domprobst in Augsburg.
Auffeß, Hanns Frhr. v., Ehrenvorstand des germanischen Museums in Nürnberg.
Bergmann, Joseph, Custos des k. k. Münz- und Antiquitäten-Cabinetes und der Ambrasersammlung in Wien.
Bonhorst, v., Rheinzollbeseher in Caub.
Bonin, Frdr. Karl v., wirkl geh. Rath u. Oberpräsid. a. D. in Brettin bei Genthin.
Brönnenberg, Dr. Adolf, Steuerdirektor zu Verden.

Contzen, Dr. Martin Theodor, k. Universitätsprofessor und Vorstand des Archiv-Conservatoriums in Würzburg.
Costa, k. k. Oberdirektor zu Laibach.
Diegerick, M., vorm. Vicepräsident der archäologischen Akademie Belgiens, Archivar der Stadt Ypern.
Frings, Math. Joseph, Pfarrer in Dietramszell.
Gersdorf, Dr. Ernst Gotthelf, Hofrath und Oberbibliothekar zu Leipzig.
Greiff, Benedict, k. Studienlehrer in Augsburg.
Grote, Julius Freiherr von, zu Schauen.
Habel, qu. Archivar in Miltenberg.
Häberlin, Dr. F. J. G. J., Professor der Rechte an der Universität zu Greifswalde.
Herberger, Dr. Theod., Archivar der Stadt Augsburg.
Hering, Professor am Gymnasium zu Stettin.
Kerkhove-Varent, J. R. L., Vicomte de, Präsident der belgischen archäologischen Akademie in Antwerpen.
Koch, Math., qu. Cabinets-Sekretär Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs Maximilian zu Wien.
Mayer, Jos., fürstl. Thurn- u. Taxischer Justiz- u. Domänenrath in Regensburg.
Metzger, Dr. G. C., k. Studienrektor in Augsburg.
Möller, Dr., Präsident in Wiesbaden.
Münchhausen, v., Drost zu Fallersleben.
Namur, Dr. Ant., Prof. u. Biblioth. am Athenäum zu Luxemburg.
Röggl, Alois, Abt zu Wiltau.
Schmidt, Dr. Jul., zu Hohenleuben.
Schubart, Dr. Friedr. Wilh., Professor zu Königsberg.
Seibertz, Dr. Suibert, k. preuß. Kreisgerichtsrath in Arnsberg.
Steiner, Dr. G. W. Chr., Hofrath u. Historiograph zu Kleinkrotzenburg.
Stillfried-Rattonitz, Rud. Maria Bernh. Graf v., k. preuß. Kämmerer u. Oberceremonienmeister in Berlin.
Strecker, Archivrath a. D. zu Darmstadt.
Strobel, Oberappell.-Gerichtsrath zu Wiesbaden.
Werlauff, E. Chr., Conferenzrath u. Ober-Bibliothekar zu Kopenhagen.
Yates, James, M. A., in London.
Zollmann, Münzmeister zu Wiesbaden.

---

## C. Uebersicht der Mandatarschaftsbezirke und der Herren Mandatare des Vereins:

**Aibling**, s. Rosenheim.
**Aichach:** Wimmer, Ludwig, k. Regierungsrath und Bezirksamtmann.
**Altötting und Burghausen:** Heyder, Johann, k. Bezirksamtmann in Altötting.

**Berchtesgaden:** Kurz, Raimund Frhr. v., k. Bezirksamtmann.
**Bruck:** Hartmann, Franz, k. Gerichtsschreiber.
**Burghausen, s. Altötting.**
**Dachau:** Hundt, Max Graf v, k. Rentbeamter.
**Dorfen:** Schmitter, Dr. Ant., Pfarrer u. Priesterhausdirektor.
**Ebersberg:** Schwab, J., I. Lehrer u. Chorregent.
**Erding:** Ruchti, Andreas, k. Bezirksamtmann.
**Freising und Moosburg:** Breidenbach, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
**Friedberg:** Widder, Cäsar, k. Bezirksamtmann.
**Geisenfeld, s. Pfaffenhofen.**
**Haag:** Stettner, Joh. Bapt., Pfarrer in Rechtmehring.
**Ingolstadt:** Doll, Math., Bürgermeister.
**Landsberg:** Maier, Franz, k. Bezirksamtmann.
**Laufen:** Desch, Karl, k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
**Miesbach:** Bollweg, Karl, k. Bezirksamtmann.
**Moosburg, s. Freising.**
**Mühldorf:** Peter, Hugo v., k. Notar.
**München l. d. J.:** Freyberg, L. Frhr. v., k. Kämmerer, Regierungsrath u. Bezirksamtmann.
**München r. d. J. und Wolfratshausen:** Grundner, Georg Ritter v., k. Bezirksamtmann.
**Murnau:** Schmid, Michael, Pfarrer.
**Neumarkt:** Audreczky v. Audrecz, Al. Frhr. v., k. Bezirksamtmann in Mühldorf.
**Pfaffenhofen und Geisenfeld:** Mayer, Georg, k. Bezirksamtsassessor.
**Prien, s. Rosenheim.**
**Rain:** Hauner, Georg, k. Landrichter.
**Reichenhall:** Mayer, Max, k. Forstmeister.
**Rosenheim, Aibling und Prien:** Christoph, Fr., k. Regierungsrath u. Bezirksamtmann in Rosenheim.
**Schongau:** Distler, Joh., k. Bezirksamtmann.
**Schrobenhausen:** Tautphöus, Fr. Frhr. v., k. Bezirksamtmann.
**Starnberg:** Schab, Sigm. v., k. Landrichter.
**Tegernsee:** Baumgarten, Jos. v., k. Salinenforstmeister.
**Titmanning:** Gruber, Fr. S., erzb. geistl. Rath, Dekan u. Pfarrer in Fridolfing.
**Tölz:** Eisenberger, Max, k. Notar.
**Traunstein:** Pauer, Joseph, Apotheker.
**Trostberg:** Siegert, K., k. Notar.
**Wasserburg:** Laar, Frdr., k. Bezirksamtmann.
**Weilheim:** Böhaimb, Karl August, Stadtpfarrer.
**Werdenfels:** Daisenberger, Joseph Alois, Pfarrer in Oberammergau.
**Wolfratshausen, s. München r. d. J.**

## D. Stand des Vereins-Ausschusses
### während des Druckes vorliegenden Berichtes
### (Oktober 1868).

Schönwerth, Fr. X. v., Ministerialrath im k. Staatsministerium der Finanzen, I. Vorstand des Vereins.

Föringer, Heinrich, I. Bibliothekar der k. Hof- und Staatsbibliothek, II. Vorstand und Bibliothekar des Vereins.

Gutenäcker, Anton, I. Sekretär der k. Hof- und Staatsbibliothek, I. Sekretär des Vereins.

Kaisenberg, Joh. Heinr., k. Regierungsrath, II. Sekretär des Vereins.

Beierlein, J. Peter, Privatier, Conservator der Alterthums-, Kunst- und Münzsammlung des Vereins.

Geiß, Ernest, k. geistl. Rath u. Beneficiat bei St. Peter, Archivar des Vereins.

Langenmantel, Otto v., k. Baubeamter, Kassier des Vereins.

Häutle, Dr. Christian, k. Reichsarchivassessor.

Münich, Friedr., k. Hauptmann.

Primbs, Karl, Reichsarchivsfunktionär.

Rockinger, Dr. Ludw., k. Reichsarchivassessor.

Ruland, Karl, k. Regierungs- u. Kreisbaurath.

---

# III.

# Uebersicht

der

## im Jahre 1867 eingekommenen Elaborate

und

### der in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge.

I. Von Herrn Regimentsarzt Dr. Beck in Ingolstadt:
Zusammenstellung über antiquarische Funde in der Umgebung von Ingolstadt. (März.)

II. Von Herrn Privatier Beierlein in München:
Nekrolog auf Ritter v. Schultheß-Rechberg. (August.)

III. Von Herrn Stadtpfarrer K. A. Böhaimb in Weilheim:
Chronologicum auf das Jahr 1867. (Febr.)

IV. Von Herrn Landrichter v. Dall'Armi in München:
Ueber den Abbruch zweier Römerthürme zu Augsburg. (März).

V. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer:
1) Bericht über den Stand der Vorarbeiten zum Katalog der Vereins-Bibliothek und der übrigen Vereinssammlungen. (April).
2) Ueber den die Topographie des Herzogthums Bayern betreffenden Rücklaß Philipp Apians. (Juli).
3) Ueber die Ableitung des Namens Blutenburg. (Nov.)

VI. Von Herrn Gränz-Obercontroleur Jak. Groß in Wegscheid.
1) Regesten ungedruckter Urkunden zur Geschichte Münchens aus den Jahren 1353 — 1775.
2) Nachträge zu den Regesten aus alten Briefsprotokollen der ehemaligen Hofmarken Adelshofen und Bruck bei Fürstenfeld, Auswanderungen nach Oesterreich aus den Pfleggerichten Dachau, Friedberg und Landsberg (1588 — 1630) betr. (Okt.)

VII. Von Herrn Candidaten der Philologie Fr. Gruber in München:
1) Ueber die Ausgrabung zweier Grabhügel am Schödlingberg bei Teisendorf. (Febr.)
2) Ueber die muthmaßliche Lage der römischen Zwischenstation Artobriga. (Septbr.)

VIII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner in München:
1) Ueber altbayerische Heraldik, in Bezug auf die dem Vereine gehörige Sammlung von Original-Holzschnittstöcken der vorzüglichsten adeligen Familien, Städte und Klöster Bayerns. (Febr., März, Mai.)

2) Ueber das Schicksal der kurfürstlichen Lustflotille auf dem Würmsee. (Aug.)
3) Ueber die Lustreise Kurfürst Karl Albrecht's (Kaiser Karl's VII.) nach Kloster Mölk, um daselbst die verwittwete Kaiserin Amalia Wilhelmine vor ihrem Eintritt in das Kloster wieder zu sehen, im Jahre 1739, nach einem gleichzeitigen Manuscript. (Septbr., Oktbr.)
4) Hinweis auf einen Inn-Schiffszug in seiner Chronik von Rosenheim, bezüglich der Ableitung des Wortes: „Nauferge." (Nov.)
5) Rathsbuch der Stadt München von ihrem Entstehen bis auf den heutigen Tag, aus Urkunden gezogen.

IX. Von Herrn Professor Dr. v. Hefner-Alteneck:
1) Mittheilungen über den Landschaftsmaler Ernst Kaiser und über die Historienmalerin Marie Ellenrieder. (Febr.)
2) Ueber zwei noch wenig bekannte Zeichnungen von P. v. Cornelius. (April.)

X. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt:
1) Jahresbericht pro 1866. (April.)
2) Nekrologisches Bild des Vereinsmitgliedes und Univ.-Professors Dr. Fdr. Kunstmann. (Sept.)
3) Ueber die in den Urkunden des Klosters Scheftlarn aus dem 12. bis 14. Jahrhundert mehrmals auftretende Oertlichkeit Ilmungeshoven, die heutige Georgenschwaige unfern von Milbertshofen bei München. (Dezbr.)

XI. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Keinz:
Ueber einige noch nicht genügend erörterte Punkte unserer alten vaterländischen Topographie, namentlich über die Lage von „Lewir in pago Sundergeo", über das älteste Vorkommen des Namens Hollertau, über den nach Oberbayern reichenden Theil des Matichgaues, die Ortsnamen Richpoldskirchen und Rappoltskirchen, uud die Bedeutung des in vielen Namen vorkommenden Wortes Tegar. (Tegernsee ꝛc.) (Dez.)

XII. Von Herrn Universitäts-Professor Dr. Kunstmann:
Ueber die Kirchengeschichte Deutschlands von Herrn Universitäts-Professor Dr. Friedrich. (Febr.)

XIII. Von Herrn Direktor Dr. Martin:
Ueber die Schädelfunde in alten Gräbern. (Mai.)

XIV. Von Herrn Dom-Beneficiaten Anton Mayr:
1) Ueber die zwölf Spitalleute von St. Elisabeth, welche an den Quatembertagen in alter Tracht in die Frauenkirche wandern. (Juni.)
2) Ueber die Restauration der Fürstengruft in der hiesigen Frauenkirche, unter Uebergabe einer von Herrn Photographen Franz Neumayer dahier gefertigten photographischen Abbildung der Quittungs-Urkunde des Malers Gabriel Angler für das von ihm gemalte erste Altarwerk der Frauenkirche. (Dezbr.)

XV. Von Herrn Bezirksamts-Assessor Gg. Mayer zu Pfaffenhofen:
Jahresbericht über seine Geschäftsführung als Vereinsmandatar für den Bezirk Pfaffenh. und Geisenfeld, Notizen für die historisch-antiquarische Karte von Oberbayern, Aufklärungen über die von Herrn Förster

Schaidl zu Ilmmünster vorgenommene Oeffnung zweier Grabhügel im dortigen Forste, sowie über die vom Herrn Pfarrer Trost in Ainau in Angriff genommene Registrirung des gräfl. Törring'schen Archives in Schenkenau. (Jan.)

XVI. Von dem qu. k. Hofmusikus Herrn C. Riest:
Ueber seine hinsichtlich der Pienzenauer-Erdwerke neuestens gesammelten Erfahrungen, mit einer Aufnahme des Erdwerkes am Seehamer See. (Sptbr., Octbr.)

XVII. Von Herrn Hauptmann Popp in Bayreuth:
Landgerichtsconspect von Traunstein mit Correcturbogen und Quellenverzeichniß, zum Behuf der historischen Karte von Oberbayern. (August.)

XVIII. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen:
1) Zusammenstellung der adeligen Geschlechter und Sitze in der sogenannten Hollertau. (Aug.)
2) Regesten aus den Urkunden in der Registratur des Schlosses zu Starzhausen bei Wolnzach. (Oktbr.)

XIX. Von Herrn Beneficiaten Reiser in Ingolstadt:
Ueber des sel. P. Canisius Katechismus-Arbeiten. (Oktbr.)

XX. Von Herrn Regierungsrath Scherer in Regensburg:
Notizen über die kürzlich in der Nähe des Präsidialgebäudes daselbst vorgenommenen Ausgrabungen von Münzen, Thierknochen, Hausgeräthen 2c. aus römischer und neuerer Zeit. (Jan.)

XXI. Von Herrn qu. Bezirksgerichts-Direktor v. Schmid:
Zusammenstellung und Deutung von fünf altbayerischen Idiotismen. (März).

XXII. Von Herrn Ministerialrath v. Schönwerth:
Metrische Inschriften unter den Bildnissen der Aebte des Klosters Andechs 1458—1812. (Juni.)

XXIII. Von Herrn Joh. Nep. Seefried, Funktionär am k. Bezirksamte Rosenheim:
Beiträge zur Kenntniß der Tabula Peutingeriana I. Die Tabula Peutingeriana der unter Diocletian und Maximian revidirte Orbis pictus des römischen Reichs.

XXIV. Von Herrn geh. Hausarchivar Dr. Söltl:
Ueber König Maximilians II. letzte Lebenstage und Tod. (April).

XXV. Von Herrn Dr. Trautmann:
Ueber die geänderte Aufstellung einiger inschriftloser Särge in der Fürstengruft bei U. L. Frau, sowie über den ruinösen Stand mehrerer älterer Särge in der Fürstengruft bei St. Michael. (April).

XXVI. Von Herrn Pfarrer Trost in Ainau:
Ueber die Umschrift der Glocke in der kleinen gothischen Kirche zu Starzhausen. (Septbr.)

XXVII. Von Herrn Benefiziaten Wagner in Ising:
Beiträge zur oberbayerischen Ortsforschung. (Octbr.)

XXVIII. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Regesten von Urkunden zur Geschichte der Stadt Landsberg. (Dec.)

XXIX. Von Herrn Lehrer Zöpf in Oberdorfen:
Ueber die Ministerialen der Grafen von Megling. (Aug.)

---

## IV.

# Verzeichniß

des

## Zuwachses der Sammlungen des Vereins

im Jahre 1867.

### A. Bücher.*)

1) Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie, udgivne of det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab 1866 et Tillaeg til Arböger 1867. 1—3. Kjöbenh. (LXXXIX.)
2) Abfertigung, Gründliche, der Fiskalischen Deduktion oder Widerlegung der gegenseits behaupteten Domanien oder vielmehr Rechten der churfstl. Kammergüter in Bayern. 1769. 2. (K.)
3) Abhandlungen der histor. Classe der k. b. Akademie d. W. Bd. 9 Abth. 3. Mch. 1866. 4. (LVII.)
4) Ackner, M. J. u. Fdr. Müller, Die römischen Inschriften in Dacien. Wien 1865. (CVIII.)
5) Adelzreiter, Jos., Assertio Electoratus Bavarici. Quâ Maximiliani Electoris, nec non totius Guilielmianae bavaricae stirpis Jus in Electoratu etc. defenditur: Et à vindiciis Palatinis ... Joannis Joach. a Nusdorff publicatis, vindicatur. 1643. 2. (K.)
6) Adler, G. K., Der dreißigjährige Krieg im Aischgrunde, bayer. Regierungsbezirkes Mittelfranken. Nbg. 1867. (K.)
7) Adreßbuch von München für das Jahr 1868. Bearbeitet von M. Siebert. Rosenh. (K.)
8) Aettenkhover, Jos. Ant., Kurzgefaßte Geschichte der Herzoge von Bayern. Rgsbg. 1767. (LIV.)
9) Album des ersten deutschen Sängerfestes zu Würzburg am 4., 5. u. 6. Aug. 1845. Wzb. 1845. (LII.)
10) Almanach, Magyar Tudom. Akadémiai, csillagászati és közönséges Naptárral, MDCCCLXVI—ra. Pest. (LIX.)
11) Amthor, Gg. M., Beiträge zu Coburg's und Gotha's Annalen, oder kurze Beschreibung einiger gemeinnütziger Anstalten, welche in beiden Städten in's Leben getreten sind. Coburg 1836. (K.)
12) Anmerkungen, Prüfende, zu dem Sendschreiben des H. Hr. von ... an den H. Hr. ... Mitglied der Churbayer. Akademie

*) Die in Klammern beigefügten römischen Zahlen beziehen sich auf die nachfolgende Acquisitionsnachweisung; die durch (K.) bezeichneten Schriften wurden durch Ankauf erworben.

Akademie in München; über einige von Gaßner, Pfarrer in Klösterle, während seines Aufenthalts in Ellwangen unternommene Operationen. Mch. u. Agsp. 1775. (XX.)

13) Anordnung des Leichenzuges zur feierlichen Beisetzung Ihrer Kais. Hoh. Prinzessin Auguste, Gemahlin des Prinzen Luitpold von Bayern, in der Hofkirche zu St. Cajetan. Mch. 1864. 2. (VI.)

14) Anschluß, Ueber den, Süddeutschlands an den norddeutschen Bund. Betrachtungen eines Süddeutschen im Spätherbste 1866. Ndl. 1867. (K.)

15) Anschluß, Ueber den, Süddeutschlands an den Norddeutschen Bund. Betrachtungen eines Großdeutschen im Februar 1867. Mch. 1867. (K.)

16) Anton, Karl Gottl., Gesch. der teutschen Landwirthschaft von den ältesten Zeiten bis zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Th. 1—3. Görl. 1799—1802. (K.)

17) Anzeiger, Neuer, f. Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft. Jg. 1867 H. 1—12. Hgg. von J. Petzholdt. Dresd. 1867. (K.)

18) — für Kunde der deutschen Vorzeit. N. F. Jg. 14. 1867 Nr. 1. 2. Nbg. 4. (LXXII.)

19) Apomasar, Traumbuch. D. i.: Außlegung vnd Bedeutung der Träume, nach der Lehr der Indianer, Persianer, Egypter vnd Araber. Auß Griech. Sprach ins Latein bracht durch Joh. Lewenklaw: Jetzund aber verdeutschet ꝛc. Ffk. 1645. 2. (LVI.)

20) Archenholtz, J. W. v., Gesch. Gustav's Wasa, Königs von Schweden, nebst einer Schilderung des Zustandes in Schweden, von den ältesten Zeiten an bis Ende des 15. Jahrh. Bd. 1. 2. Tüb. 1801. (K.)

21) Archiv des Henneberg. alterthumsforschenden Vereins, a. u. d. T.: Neue Beiträge zur Gesch. deutschen Alterthums. Hgg. durch Gg. Brückner. Lf. 3. Mein. 1867. (LXXXV.)

22) — für hessische Geschichte u. Alterthumskunde. Bd. 11 H. 3 Darmst. 1867. (LXXXVI.)

23) — f. vaterländ. Gesch. u. Topographie. Hgg. von dem Geschichtvereine f. Kärnten. Jg. 11. Klagenf. 1867. (LXXXVIII.)

24) — für Geschichte u. Alterthumskunde von Oberfranken. Bd. 10 H. 2. Bayr. 1867. (LXXII.)

25) — f. österreichische Gesch. Bd. 36 H. 2. Bd. 37 H. 1. 2. Bd. 38 H. 1. 2. Bd. 39 H. 1. Wien 1866—68. (LVIII.)

26) — des Vereins f. siebenbürg. Landeskunde. Neue Folge. Bd. 6 H. 3. Bd. 7 H. 1. 2. Bd. 8 H. 1. 3. Kronst. 1865—67. (CVIII.)

27) — des histor. Vereines von Unterfranken u. Aschaffenb. Bd. 19 H. 2. 3. Wzbg. 1867—68. (LXXIV.)

28) Argovia. Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau durch E. L. Rochholz und K. Schröter. Bd. 5. Jg. 1866. Aar. 1867. (K.)

29) Ausführung, Gründliche, und klarer Beweiß derer dem Chur-Hauße Bayern zustehenden Erbfolgs- und sonstigen Rechts-An-

sprüchen auf die durch den Todesfall Carl des Sechsten erledigte Königreiche Ungarn und Böheim, wie ingleichen auf das Ertz-Herzogthum Oesterreich ꝛc. Mch. 1741. 2. (K.)

30) Ausstellung, Internationale, zu Paris im J. 1867. Allgem. Reglement vom 7. Juli 1865. Exposition universelle de 1867, à Paris. Mch. 4. (LII.)

31) Bacmeister, Adolf, Alemannische Wanderungen. I. Ortsnamen der keltisch-römischen Zeit. Slavische Siedlungen. Sttg. 1867. (K.)

32) Bähr, Joh. Ch. F., Gesch. der römischen Literatur. Suppl.-Bd. Die christlich-römische Literatur. Abth. 1: Die christl. Dichter u. Geschichtschreiber. Abth. 2: Die christlich-römische Theologie. Carlsr. 1836—37. (K.)

33) Barth, J., Anleitung zur Anlegung und Fortsetzung der Orts-Chroniken. Sigm. 1867. (K.)

34) Bartsch, Karl, Die deutsche Treue in Sage und Poesie. Vortrag. Lpzg. 1867. (K.)

35) Battonn, Joh. Gg., Oertliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. Hgg. von L. H. Euler. H. 4. Ffk. a. M. 1866. (LXXX.)

36) Bavaria. Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. Bd. 5 Abth. 1. 2 Topogr.-statist. Handb. des K. Bayern nebst alphab. Ortslexikon. Mch. 1868. (K.)

37) (Bauer), Denkmal der Fürstin und Frauen Mathilde Caroline Friederike Wilhelmine Charlotte, Großherzogin von Hessen ꝛc. ꝛc., bei Gelegenheit der 1862 angeordneten Gedächtnißfeier. Darmst. 2. (XVII.)

38) Bauern-Kalender, Neuer, auf das Jahr 1814. Salzbg. (XVIII.)

39) Bayer, Hier., Theorie der summarischen Prozesse, mit Ausschluß des Concursprozesses. Mch. 1830. (LIV.)

40) Bayern, Ist ... demoralisirt? Oder: Die Verdorbenheit der Jugend, dargestellt in ihren Ursachen, mit Angabe der zeitgemäßen Gegenmittel. Ergebniß einer Schulinspektoren-Conferenz. Ldsh. 1833. (K.)

41) — Ach, wie dumm geht es in — zu. Mch. 1866. (LIV.)

42) — und die deutsche Frage. (Mit besonderer Beziehung auf die Broschüre: „Bayern und das polit. Programm des Fürsten v. Hohenlohe.“) Mch. 1867. (K.)

43) — und das politische Programm des Fürsten v. Hohenlohe. Aufl. 2. Mch. 1867. (K.)

44) Beck, Fdr., Geschichte eines deutschen Steinmetzen. Hgg. von der Gesellschaft für deutsche Alterthumskunde in München. Mch. 1834. (II.)

45) — — Telephos. Eine Tragödie. Mch. 1858. 4. (II.)

46) Becker, Fanny, Die ersten 3 Marien-Mai-Andachten in München und die Marienkapelle. Eine Episode aus dem Leben des jüngst verstorbenen k. b. Hofkapellmeisters Joh. C. Aiblinger. Mch. 1867. (LII.)

47) Beiträge, Neue, zur Gesch. deutschen Alterthums. Hgg. von

dem Henneberg. alterthumsforschenden Verein durch Gg. Brückner. Lf. 3. Mein. 1867. (LXXXV.)

48) Beiträge zur Kunde steiermärk. Geschichtsqu. Hgg. vom histor. Vereine für Steiermark. Jg. 2 — 4. Graz 1865—67. (CIX.)

49) Bekanntmachung den histor. Verein für den Isarkreis betreffend. Mch. 1830. 4. (XVIII.)

50) Belagerung Ingolstadt's durch die schmalkaldische Armee. Ing. 1867. (XXXIII.)

51) Berger, Joh. N., Nachricht über die k. Hebammenschule zu München. Mch. 1830. (K.)

52) Bericht von der k. anatomischen Anstalt zu Würzburg. Studienjahr 1818|19. Wzbg. 1820. (K.)

53) — des Hilfsvereins für verwundete und kranke Krieger in München. Mch. 1867. (LII.)

54) — über die achte Plenar-Versammlung der histor. Commission bei der k. b. Akademie d. W. Mch. 1867. 4. (LVII a.)

55) — über das Wirken des Hauptvorstandes der deutschen Kunstgenossenschaft im J. 1867. Mch. (LII.)

56) — 29., über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg i. J. 1865|66. Bbg. 1866. (LXVIII.)

57) — 26., über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 21. Lief. der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens. Linz 1866. (XC.)

58) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde über seine Thätigkeit im J. 1865 und 1866. Lübeck. (XCI.)

59) — 15., der Philomathie in Neisse vom März 1865 bis zum Juli 1867. Neisse 1867. (LXIV.)

60) Bernoulli, J. J., Ueber die Minerven-Statuen. Der naturforsch. Gesellsch. von Basel zur Feier ihres 50jährigen Bestehens gewidmet von der antiquar. Gesellschaft ebendaselbst. Bas. 1867. 4. (LXXV.)

61) Berosus, Antiquitatum libri quinque, cum commentariis Joannis Annij Viterbensis. Witteb. 1612. (K.)

62) Besitznehmung, Gründlich- und Standhafft vertheidigte, derer dem Chur-Hause Bayern zu- und heimgefallener Reichs-Lehenbahren Herrschafften und Schlössern Ober- und Unter-Sultzburg, auch Pyrbaum. 1748. 2. (K.)

63) Bestimmungen in Betreff derjenigen Hospitanten der k. b. Central-Landwirthschaftsschule Weihenstephan, welche sich im Besonderen der Brauerei widmen. Freis. 1867.
— in Betreff des praktischen Obstbaucurses in Weihenstephan. Freis. (L.)

64) Beurtheilung, Unpartheyische, der prüfenden Anmerkungen über die Operationen Gaßners und der dagegen herausgekommenen Schrift: die Sympathie ein Universalmittel wider alle Teufeleyen ꝛc. im 2. Theile. Lucern 1775. (XX.)

65) — Zur, des Verhaltens der badischen Felddivision im Feldzuge des Jahres 1866. 2. Aufl. Dst. u. Lpz. 1866. (K.)

66) Biblia Iconibus artificiosissimis, tanquàm emblematis quibusdam exornata. Lugduni 1551. 2. (LIV.)

67) Biblia, d. i. die ganze Heil. Schrift Alten und Neuen Testamentes nach der Teutschen Uebersetzung M. Luthers, mit Kupferstichen. Nebst Vorrede von Gg. S. Esenbeck. Onolzb. 1755. (LII.)
68) Bibliotheca geographico-statistica et oeconomico-politica, hgg. von W. Müldener. Jg. 14 H. 2 1866. Jg. 15 H. 1. 2 1867. Gött. (XXIII.)
69) — historica oder systemat. geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Ausland auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher, hgg. von W. Müldener. Jg. 14 H. 2 1866. Jg. 15 H. 1. 2 1867. Gött. (XXIII.)
70) — historica. Verzeichniß einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der Geschichte. Vorräthig auf dem Lager von F. A. Brockhaus. Lpz. 1866. (K.)
71) Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. Public. 85 J. Pauli Schimpf und Ernst, 86 Reisen des S. Kiechel, 87 das deutsche Heldenbuch, 88 Briefe der Herzogin Elisabeth Charlotte von Orleans. Sttg. 1866—67. (K.)
72) Bijdragen tot de Geschiedenis van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden 1766—1866. Gedenkschrift uitgegeven ter gelegenheid van het eerste Eeuwfeest. Leiden 1867. (XCV.)
73) Bilderbeck, Chph. Laur., Teutscher Reichs-Staat oder Grund-Verfassung des Hl. Röm. Reichs. Verm. u. verb. von C. G. H. v. A. Ffk. u. Lpz. 1738. 4. (K.)
74) Binder, Fz., Emilie Linder. Ein Lebensbild. (Histor.-polit. Blätter 1867.) Mch. (III.)
75) Bischoff, Th. L. W., Ueber die Brauchbarkeit der in verschiedenen europäischen Staaten veröffentlichten Resultate des Recrutirungsgeschäftes zur Beurtheilung des Entwicklungs- und Gesundheitszustandes ihrer Bevölkerungen. Mch. 1867. (LVII.)
76) Bismark, Graf, Charakterbild. Lpz. (K.)
77) Blätter, historisch-polit., f. d. kathol. Deutschland, redigirt von E. Jörg u. Fz. Binder. Bd. 59 H. 1. 2. 8—12. Bd. 60 u. 61, Bd. 62 H. 1—6. Mch. 1867—68. (XIV.)
78) — des Vereines für Landeskunde von Nieder-Oesterreich. Jg. 2 1866. Neue Folge Jg. 1 1867. Wien. (XCIV.)
79) Bluntschli, Allgemeines Staatsrecht geschichtlich begründet. Mch. 1852. (K.)
80) Bock, Fr., Das Heiligthum in Aachen. Kurzgefaßte Beschreibung und Abbildung sämmtlicher „großen und kleinen Reliquien" des ehemal. Krönungs-Münsters, sowie der vorzüglichsten Kunstschätze daselbst. Köln u. Neuß 1867. (K.)
81) Böhmer, Joh. F., Acta Imperii selecta. II. Hälfte, 1. u. 2. Lf. Innsbr. 1867—68. (K.)
82) Brambach, Wilh., Trajan am Rhein und die Inschriftenfälschung zu Trier. Offener Brief an L. J. F. Janssen. Elberf. 1866. (K.)
83) Bruckbräu, Fdr. W., Ehren-Spiegel des Hauses Wittelsbach. Lf. 6 Schluß. Mch. 1866. (K.)

84) **Bulletin** de la Société pour la conservation des Monuments historiques d'Alsace. Sér. II T. V livr. 1. Paris 1867. (LXXIX.)
85) Bundesfeldzug, Der, in Bayern im J. 1866. Aufl. 3. Wenigen-Jena 1866. (LIV.)
86) Canisius, Petr., Gebetbuch nebst kurzer Erklärung der Hauptwahrheiten des kathol. Glaubens, hgg. von Joh. B. Reiser. Rgsb. u. New-York 1867. (XXXVI.)
87) Canzler, Jean George, Tableau historique pour servir à la connaissance des affaires politiques et économiques de l'électorat de Saxe etc. Dsd. et Lpz. 1786. 4. (K.)
88) Carl, Prinz, und die bayerische Kriegführung von G—r. 2. Aufl. Kissingen 1866. (LIV.)
89) Catalog zur Bibliothek der k. b. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan. Freys. 1859. (L.)
90) — der Bibliothek des histor. Kreisvereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg. Agsbg. 1867. 4. (LXXIII.)
91) — der Bibliothek des histor. Vereins für Niedersachsen. Hann. 1866. (XCVII.)
92) Chronicon Lunaelacense. Ex Archivii Manuscriptis antiquo-novis collectum. Pedepont. 1748. 4. (K.)
93) Codex, Novus, diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Geschichtsquellen f. d. Gesch. der Mark Brandenburg. Von Adolph Fdr. Riedel. Chronol. Register zu sämmtlichen Bänden. Bd. 1. Namensverzeichniß. Bearb. von Heffter. Bd. 1. Berl. 1867. 4. (LXXVII.)
94) — Juris Bavarici Judiciarii. De anno 1753, oder Neu verbesserte Churbaierische Gerichtsordnung. Neue revidirte und mit einer Inhaltsanzeige vermehrte Auflage. Ulm 1804. (K.)
95) — juris municipalis Germaniae medii aevi. Regesten und Urkunden zur Verfassungs- und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. Hgg. von H. G. Gengler. Bd. 1 H. 3. 4. Erl. 1867. (K.)
96) — diplomaticus Silesiae. Hgg. vom Verein für Gesch. u. Alterthum Schlesiens. Bd. 8 Schlesische Urkunden zur Gesch. des Gewerberechts, insbesondere des Innungswesens aus der Zeit vor 1400. Hgg. von Gg. Korn. Bsl. 1867. 4. (CV.)
97) Cohausen, Aug. v., Cäsar's Rheinbrücken philologisch, militärisch und technisch untersucht. Mit 22 Holzschn. Lpz. 1867. (K.)
98) Colland, Carl Fdr., Einige Beyträge zu der fränkischen Gesch., besonders aber von der Abstammung derer alten Herzogen und Grafen von Rotenburg, oder HH. von der Tauber, aus dem altfränkisch-Salischen Kaiser- und Fürstenhaus. Oehringen. 4. (K.)
99) Collektaneen-Blatt für die Geschichte Bayerns, insbesondere für die Gesch. der Stadt Neuburg a. d. D. &c. Jg. 31 1865. Jg. 32 u. 33 1866|67. Mit Hauptregister zu den Jahrgängen 1—31. Nbg. 1866. 1868. (LXX).
100) Correspondenzblatt des Gesammt-Vereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. Jg. 13 1865. Jg. 14 1866. Jg. 15 1867 Nr. 1—9. Altenbg. 4. (K.)

101) Conversationsblatt, Münchener, hg. v. Bruckbräu. (Mitgabe zum b. Beobachter.) Jg. 1830 Okt. — Dec. 1831 — 1833. VII Bände. Mch. 1830—33. 4. (V.)
102) Damen-Kalender, Kur-Pfälzisch-Hochadelicher u. K. Bayer. adeliger. 70 Hefte. 1787—1866. Die Jahrg. 1788 — 91, 94, 1802, 1840, 1850, 1852 u. 1857 fehlen. Mch. (XLII.)
103) Denkmäler aus Nassau. H. 4. Die Abteikirche zu Marienstatt bei Hachenburg. Im Auftrag des Vereins f. Nassauische Alterthumsk. ꝛc., hgg. v. R. Görz. M. 11 Taf. Wiesb. 1867. 4. (XCIV.)
104) Denkschrift über die volkswirthschaftliche und finanzielle Bedeutung einer von Unterpeissenberg über Schongau nach Biessenhofen oder Kaufbeuren zu erbauenden Eisenbahn. Mch. 1867. 2. (X u. XXI.)
105) Desor E., Les Palafittes ou constructions lacustres du lac de Neuchatel. Ornées de 95 gravures sur bois. Par. 1865. (K.)
106) Destouches, E. v., Ihrer K. Hoh. der Prinzessin Sophie, Herzogin in Bayern, bei dem Metzgersprung in München am Faschings-Montag 1867 gewidmet von den jüngsten Meistersöhnen der Zunft. Mch. 1867. (VI.)
107) Disciplinar-Satzungen für die Schüler der K. Kreis-Gewerb-Schule in München. Mch. 1846. (LII.)
108) Döllinger, Joh. Jos. Ign. v., Die Universitäten sonst und jetzt. Mch. 1867. (K.)
109) Doppelmayr, F. W., Sammlung der Erläuterungen und Rescripte über das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern. Ndl. 1821. (K.)
110) Egger, Jos., Die ältesten Geschichtschreiber, Geographen und Alterthumsforscher Tirols. Separat-Abdruck aus dem Jahres-Berichte der k. k. Ober-Realschule. Innsbr. 1867. (K.)
111) Eindrücke, Meine, aus dem bayerisch-preußischen Feldzuge im Jahre 1866. Von einem Augenzeugen. Wien 1867. (K.)
112) Einfluß der allgemeinen Einführung eines schnellfeuernden Hinterladungsgewehres auf die Taktik der Infanterie, auf Gefechtsleitung und Heerführung nach den Erfahrungen des jüngsten Krieges ꝛc. von H. R. Mch. 1867. (LII.)
113) Entwurf der Statuten für die Bayerische Credit-Bank in München. Mch. 1867. (LII.)
114) Enzler, L., Dem Andenken der Frau Herzogin Sophie in Bayern, k. Prinzessin von Sachsen, gest. 9. März 1867, gewidmet. Mch. (LII.)
115) Erheiterungen. Beiblatt zur Aschaffenburger Zeitung. (Unterhaltungsblatt.) Jg. 1855 Mai — Dec. 1856 — 1858 Jan. — Dec. VII Bde. Aschaffbg. 1855 — 58. 4. (V.)
116) Erläuterungen des Höchstkommandirenden der Südwestdeutschen Bundes-Armee zu dem Feldzugs-Journal des Prinzen Alexander von Hessen, Oberbefehlshabers des 8. deutschen Bundes-Armee-Corps im Feldzuge 1866. Mch. 1867. (K.)
117) Es fehlt ganz wo anders! Zur Süddeutschen Kriegführung. Mch. 1866. (LIV.)

118) Faber, Fdr., Bemerkungen über das Volksschulwesen in Bayern. Nbg. 1822. (K.)
119) Feldzugs-Journal des Oberbefehlshabers des 8. deutschen Bundes-Armee-Corps Prinz Alexander von Hessen im Feldzuge des Jahres 1866 in Westdeutschland. (Im Auszug mitgetheilt.) 2. Aufl. Darmst. u. Lpz. 1867. (K.)
120) Feßmaier, Gesch. von Bayern. Ldsh. 1804. (K.)
121) Feuerbach, Paul Joh. Ans., Lehrbuch des gemeinen in Deutschland gültigen peinlichen Rechts. Aufl. 3. Gießen 1805. (LIV.)
122) Feuer-Ordnung, Neu-verfaßte, in der Chfstl. Haupt- und Residenzstadt München. Anno 1751. Mch. 2. (XXVIII.)
123) Fiaker- und Droschken-Tarif in der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1866. (K.)
124) Fischer, Fried. Chph. Jon., Novissima Scriptorum ac Monumentorum rerum germanicarum tam ineditorum quam rarissimorum collectio. P. 1. 2. Hallae 1781—82. 4. (K.)
125) — Th., Bavarias Ehrentag. Ein dramat. Gedicht. (Mch. 1867. (IX.)
126) Fontes rerum austriacarum. Oesterreich. Geschichts-Quellen. Abth. 2 Diplomataria. Bd. 25—27. Wien 1866—67. (LVIII.)
127) Formular der Original-Listen der ehemal. k. b. Zahlen-Lotterie. 1 Bogen. 2. (XXXI.)
128) Forschungen zur Deutschen Geschichte. Hgg. von der hist. Commission bei der K. B. Akademie d. W. Bd. 7, H. 1—3. Gött. 1867. (K.)
129) Forschungen, Märkische. Hgg. von dem Vereine f. Geschichte der Mark Brandenburg. Bd. 10. 11. Berl. 1867. (LXXVII.)
130) Forsteneichner A., Naturbilder. Mit Originalzeichnungen v. H. Küster. Schaffh. 1865. (K.)
131) Franklin, Otto, Albrecht Achilles und die Nürnberger. 1449—53. Ein akadem. Festvortrag. Berl. 1866. (K.)
132) Freiheit, Die kirchliche, und die bayerische Gesetzgebung mit Rückblick auf die Jesuitenfrage in Regensburg. Eine Ansprache des Bischofs von Regensburg an den Klerus seiner Diöcese. Rgsb. 1867. (K.)
133) Freunden, Den, des verstorbenen k. Professors Ludwig Foltz. Mch. 1867. (LII.)
134) Friedrich, J., Drei unedirte Concilien aus der Merovinger-Zeit. Mit einem Anhange über das Decretum Gelasii. Bamberg 1867. (K.)
135) Gaedechens, C. F., Gesch. des Hamburger Rathhauses. Nach den hinterlassenen Vorarbeiten des Dr. J. M. Lappenberg bearbeitet. Hgg. vom Verein f. Hamburg. Gesch. Hbg. 1867. 4. (LXXXIV.)
136) Ganat, Joh., Neueste Beschreibung der Wallfahrt Altötting. Mit Abbildungen. Altötting. (K.)
137) GegenInformation, Gründliche, der Grafen zu Manßfeldt, HH. zu Heldrungen ꝛc., contra eines Thumbcapituls der Ertzbischofflichen Kirchen zu Magdeburg vngleiche Information. Die Restitution deß Schloß vnd Ambts Friedeburg betr. Straub. 1653. (XXX.)

138) Geiger, Herm., Cooperator Anton Forsteneichner. Ein Lebensbild. Separat-Abdruck aus den Jugendblättern 1866. Mch. 1866. (XIII.)
139) Geiß, Ernest, Gesch. der Stadtpfarrei St. Peter in München. Mch. 1867. (K.)
149) Gelenius, Aeg., De magnitudine Coloniae Claudiae Agrippinensis Augustae Ubiorum urbis. Libri IV. Col. Agr. 1645. 4. (K.)
141) Gerhard, Laur., Brevis Bavariae geographia. Cum appendice adagiorum. Wirceb. 1844. (K.)
142) Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. Hgg. von Fz. Pfeiffer. Jg. 12 H. 1—4. Neue Reihe Jg. 1 H. 1. 2. Wien 1867—68. (K.)
143) Geschäfts-Kalender, Vollständiger, für das Schaltjahr 1868. Sulzbach (1867). 4. (K.)
144) Geschäfts-Vertheilung (Gesch.-Repartition) des Magistrats der k. Haupt- und Residenzstadt München. Mch. 1836, 1854, 1855, 1859—60. (LII.)
145) Geschichte, Kurze, und actenmäßige Anzeige, was dem Erzstift Salzburg auf erfolgten Todfall Kurfürsts Maximilian III. in Baiern für Ansprüche ausstehen. Salzb. 1779. 2. (K.)
146) Geschichtschreiber, Die, der deutschen Vorzeit. Lf. 48 u. 49 13. Jahrh. Bd. 7 Annalen u. Chronik von Kolmar, 13. Jahrh. Bd. 3 Die großen Kölnischen Jahrbücher. Berl. 1867. (K.)
147) Geschichtsfreund, Der. Beiträge zur vaterländ. Geschichte 1866 Nr. 6—12. 1867 Nr. 1—12. Brixen. (K.)
148) — — Mittheilungen des histor. Vereins der fünf Orte Lucern, Uri, Schwyz 2c. Bd. 22. Einf. 2c. 1867. (LXXVIII.)
149) Geschichtskalender, Europ. Jg. 7 1866. Jg. 8 1867. Hgg. von H. Schultheß. Ndl. 1867—68. (K.)
150) Gespräch, Wunderliches, über die aufgedeckte Gaßnerische Wunderkuren, zwischen Einem Bauren und Dorfschulmeister 1775. — — Zweites Gespräch. 1775. (XX.)
151) Giesebrecht, W. v., Ueber einige ältere Darstellungen der deutschen Kaiserzeit. Vortrag in der Sitzung der Akademie der Wissensch. Mch. 1867. 4. (LVII.)
152) — — Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Lf. 5—18. Bd. 3 Abth. 2. 3. Braunschw. 1868.
153) Gönner, N. T. v., Commentar über das k. bayerische Gesetz vom 22. Julius 1819, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung betreffend. Erl. 1820.
154) — N. T. v. u. Phpp. v. Schmidtlein, Jahrbücher der Gesetzgebung und Rechtspflege im K. Bayern. Bd. 1—3. Erl. 1818—20. (K.)
155) Grabmäler, Die, von St. Peter und Nonnberg zu Salzburg. 1. Abth. Beigabe zu den Mittheilungen der Gesellschaft f. Salzburger Landeskunde. VII. Vereinsjahr. (Verf. Walz.) Salzb. 1867. (CIII a.)
156) Grellmann, H. M. G., Historisch-statistisches Handbuch von Teutschland und den vorzüglichsten seiner besonderen Staaten. Th. 1. 2. Gött. 1801. 1804. (K.)

157) Gruppe, O. F., Leben und Werke deutscher Dichter. Geschichte der deutschen Poesie in den drei letzten Jahrhunderten. Bd. 3 Lf. 3—6. Bd. 4 Lf. 1—4. Mch. 1867—68. (K.)
158) Gumppenberg, Carl Fhr v., „Da bsunderne Ring." A richtige Gschicht aus der alten Zeit, in oberbayer. Mundart erzählt. Ldsh. 1867. (K.)
159) Gutachten des Schiedsgerichtes über die zu dem Neubaue eines Rathhauses zu München eingelaufenen Concurrenzpläne. Mch. 1866. 2. (VI.)
160) Gutenäcker, Jos., Die fürstbischöflich bambergischen und würzburgischen Münzen und Medaillen in ihren sinnbildlichen Darstellungen und Sprüchen. Hgg. von A. Ruland. Separat-Abdruck aus der Vierteljahrsschrift für kathol. Theologie 1867. H. 6. Wien 1867. (XVI.)
161) Gutzkow, Karl, Hohenschwangau. Roman und Geschichte. 1536—67. Bd. 1—5. Lpzg. 1867—68. (K.)
162) Hachenberg, P., Germania media publicis dissertationibus in Acad. Heidelbergensi proposita. Edit 3, Guil. Turkius recensuit, ac Dissertationem de Geographia Germaniae medii aevi adjecit. Halae Magdeburg 1709. 4. (K.)
163) Häberlin, C. F., Entdecktes Falsum in der Elsasser Angelegenheit. 1793. 4. (XXVIII.)
164) Hägele, J. M., Andreas Hofer's letzter Gefährte. 2. Aufl. Fbg. i. Breisgau. (K.)
165) Hänle, S., Gesch. der Juden im ehem. Fürstenthum Ansbach. Mit Urkunden u. Regesten. Ansb. 1867. (K.)
166) Hagmeyer, Seb., Frage, ob, und wie die natürliche wechselsweise Wirkungen unter den Engeln, und Menschen zuzulassen seien. Wieder die Feinde Joh. Jos. Gaßners. Neub. a. d. D. (XX.)
167) Haltrich, Jos., Plan zu Vorarbeiten für ein Idiotikon der siebenbürg.-sächsischen Volkssprache. Kronst. 1865. (CVIII.)
168) Han Paul C. B., Europäischer Currier, d. i.: Verbesserter Geschichtskalender auff das J. 1714. Augsp. 4. (K.)
169) Handelingen en Mededeelingen van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde de Leiden, over het Jaar 1866—67. Leiden 1866—67. (XCV.)
170) Havemann, Wilh., Das Kurfürstenthum Hannover unter zehnjähriger Fremdherrschaft 1803—13. Jena 1867. (K.)
171) Hecht, Jos. Aug., Kurze Darstellung der Analysen, Wirkungen und Anwendung der Mineralquellen zu Kaiser-Franzensbad bei Eger. Eger 1824. (XX.)
172) Heerführung, Die bayerische, und der Chef des Generalstabs Generallieutenant Frhr. v. d. Tann vor den Geschworenen in der Verhandlung des oberbayer. Schwurgerichts vom 19. Oktober 1866 gegen den Redakteur des Volksboten Ernst Zander wegen „Amtsehrenbeleidigung." Stenograph. Bericht. Mch. 1866. (LIV u. K.)
173) Hefner, O. T. v., Des denkwürdigen Bayerischen Antiqua-

rius Erste Abtheilung. Adelicher Antiquarius. Bd. 2: Der altbayer. kleine Adel. Mit 1 Farbendruck: Bayer. Hoftrachten. Mch. 1867.

174) Hefner, O. Tit. v., Dass. Bd. 1. 2. (K.)

175) Heigel, Carl Theod. u. Sigm. O. Riezler, Das Herzogthum Bayern zur Zeit Heinrich's des Löwen und Otto's I. von Wittelsbach. Mch. 1867. (K.)

176) Heilmann, J., Kriegsgeschichte von Bayern, Franken, Pfalz und Schwaben von 1506—1651. Bd. 1. Mch. 1868. (K.)

177) Heinrich, Chph. Gottl., Gesch. von England. Th. 1—4. Lpz. 1806—10. (K.)

178) Henszlmann, Imre, (Das Resultat der Stuhlweißenburger Nachgrabungen). Pest 1864. 4. (LIX.)

179) Hermann, F. B. W. v., Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens im K. Bayern. I. Abth. Vortrag in der k. Akademie d. W. Mch. 1857. 4. (XX.)

180) Herwart, Joa. Gg., Ludovicus quartus Imperator defensus; Bzovius Iniuriarum postulatus. P. 1—3. Mon. 1618—1619. (K.)

181) Hesselbach, A. K., Beschreibung des menschlichen Auges rc. Bericht von der k. anatom. Anstalt zu Würzburg. Studienjahr 1818|19. Wzb. 1820. (K.)

182) Heyberger, J., Chr. Schmitt und v. Wachter, Topogr.-statistisches Handbuch des K. Bayern nebst alphabet. Ortslexikon. Lf. 1—14. Mch. 1867. (K.)

183) Hirschfeld, F. S. v., Die nächste Zukunft sämmtlicher europäischen Staaten. Prophezeihungen für die kommenden Jahre. Eine Widerlegung des von Dr. Cumming herausgegebenen Schriftchens: „Untergang der Welt." Altona 1867. (K.)

184) Hlawacek, Ed., Karlsbad. 3. Ausg. Karlsb. 1847. (XX.)

185) Hötzl, P. A., Zum Gedächtniß J. C. Aiblinger's. Rede. Mch. 1867. (K.)

186) Hof- und Staatshandbuch des Königreichs Bayern 1865, 1867. Mch. (K.)

187) Hofmann, Ueber eine von Hrn. Director Halm in der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München entdeckte und von Hrn. Assistenten Keinz bearbeitete mitteldeutsche Beschwörungsformel (Nachtsegen) aus dem XIII|XIV. Jahrh. Sitzungsber. d. k. b. Akad. d. W. Philos.-philol. Classe 1867. Mch. (XXV.)

188) Hohenlohe, Der Fürst v., und seine Gegner. Wzb. 1867. (K.)

189) (Hormayr Fhr. v.), Geschichtliche Skizze von Hohenschwangau. (B. Landbote Nr. 241 u. 242 v. 29. u. 30. Aug. 1835.) Mch. 4. (K)

190) Huber, Al., Die Ecclesia Petena der Salzburger Urkunden, als Einleitung zur Geschichte der Verbreitung des Christenthums in Südostdeutschland. Wien 1866. (Arch. f. Kunde österr. Geschichtsquellen Bd. 37.) (K.)

191) Hubmann, G., Chronik der Oberpfalz. Bd. I 3. Babenberg. Markgrafen des Nordgau's. Ambg. 1866. (K.)

192) Hübsch, J. G. Ad., Chronik der Stadt und Vestung Forchheim. Nbg. 1867. (K.)

193) Jaffé, Phil., Einharti vita Caroli Magni. Berol. 1867. (K.)
194) Jahrbuch des histor. Vereins des Kantons Glarus. H. 1—4. Zürich u. Glarus 1865—68. (LXXXII.)
195) — für Landeskunde von Niederösterreich. Hgg. von dem Vereine f. Landeskunde von Niederösterreich. Jg. 1 (1867). Wien 1868. (XCVI.)
196) Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins für meklenb. Geschichte und Alterthumsk. Jg. 32. Schwer. 1867. (XCIII.)
197) — für die Landeskunde der Herzogthümer Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Hgg. von der S. H. L. Gesellschaft für vaterländ Gesch. Bd. 9 H. 2. 3. Kiel 1867. (CVII.)
198) Jahres-Bericht, 20. u. 21., des Kinder-Hospitals in München pro 1865|66 u. 1867. Mch. 1867—68. (LII.)
199) — über das k. b. Lyceum, Gymnasium und über die Lateinschule zu Dillingen 1866|67. Dill. 1867. 4. (XXI.)
200) — über das k. Lyceum, Gymnasium und die latein. Schule zu Freysing im Studienjahre 1866|67. Freis. 1867. 4. (XXI.)
201) — über den Zustand der weiblichen, wie auch der männlichen Sonn- und Feiertagsschulen der k. Haupt- und Residenzstadt München f. d. J. 1865|66, nebst dem Verzeichnisse jener Feiertagsschülerinen, welche mit Preisen beschenkt wurden. Mch. 1866. 4. (XXI)
202) — über das k. Maximilians-Gymnasium in München f. d. Schuljahr 1866|67. Mch 1867. 4. (LXV.)
203) — der k. landwirthschaftlichen Centralschule zu Weihenstephan pro 1863|64—1866|67. Freis. (L)
204) — 5. u 6., des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Prag 1867—68. (LXXVI.)
205) — 33, des histor. Vereines von Mittelfranken 1865. Ansb. 4. (LXIX.)
206) — des vaterländ. Museums Carolino-Augusteum der Landes-Hauptstadt Salzburg f. d. J. 1865 u. 1866. Salzb. (CIII.)
207) — 24., der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 4. Bsl. 1867. 4. (CVI.)
208) — 32., des histor. Kreis-Vereins im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg f d. J. 1866. Mit einer artist. Beil. u. d. Cataloge der Vereinsbibliothek. Agsb. 1867. 4. (LXXIII.)
209) — des Vereines für siebenbürg. Landeskunde f. d. Vereinsjahr 1864|5 u. 1866|67. Hermannst. 1866—67. (CVIII.)
210) — der Gesellsch. für nützliche Forschungen zu Trier über d. J. 1863 u. 1864. Hgg von Ladner. Trier 1867. 4. (CXII.)
211) — 37., des Voigtländ. Alterthumsforschenden Vereins zu Hohenleuben. Hgg. von J. Friedemann. Weida 1867. (CXIII.)
212) Janko, W. Edler v., Wallenstein. Ein Charakterbild im Sinne neuerer Geschichtsforschung. In drei Büchern. Wien 1867. (K.)
213) Jegyzökönyvei, A Magyar Tudományos Akademia 1863—64. A M. Tud. Akad. rendeletéböl közzéteszi Csengery Antal. Elsö Kötet Füzet 1. Második Kötet Füzet 1. 2. Pest 1864. (LIX.)
214) Inama-Sternegg v., Ueber Inhalt und Grenzen des Staatslebens. (Mch. 1867.) (XXII.)

215) Inama-Sternegg, C. Th. v., Studien über Landwirthschaftspolitik. (Aus der Deutschen Vierteljahrsschrift besonders abgedruckt.) (XXII.)
216) Inschrift des am 25. August 1865 gelegten Grundsteins zu dem neuen Rathhause zu München, nebst dem Programm für diese Grundsteinlegung. Mch. 2. (LII.)
217) Jörg, Jos. Edm., Geschichte der social-politischen Parteien in Deutschland. Fbg. i. Br. 1867. (K.)
218) Irving, Washington, Gesch. des Lebens und der Reisen Christ. Columbus. Für die Jugend bearbeitet von Rph. Friedner. M. 1 Karte. Neustadt a. d. Haardt 1829. (K.)
219) Jubelfest, Das, des Benedikt v. Mieg, fstl. Leiningen'schen geh. Rathes und seiner Gattin Caroline, geb. Söldner, gefeiert zu Amorbach am 21. Mai 1827. Mch. (LII.)
220) Juvalt, Wolfg. v., Necrologium Curiense, d. i.: die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur. Cur 1867. (LXXXIII.)
221) Käppler zu Sandlshausen ꝛc., Joh. Gg., Die Wirklichkeit der Domanien in Bayern. Dem sog. Ungrund der Domanien in Bayern entgegengesetzt. Mch. 1768. 2. (K.)
222) Kalender für katholische Christen auf d. J. 1867—68. Jg. 27, 28. Sulzb. (K.)
223) Karlson, Betrachtungen über den Nothstand der niedern Volksklassen in Deutschland und vornehmlich in Bayern. Mch. 1849. (LII.)
224) Kastner, Aug., Geschichte der Stadt Neisse mit besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Lebens in der Stadt und dem Fürstenthum Neisse. Th. 1, Bd. 3. Archiv f. d. Gesch. des Bisthums Breslau Bd. 4. Neisse 1866. (XXIV.)
225) Keiblinger, Ign. Fz., Geschichte des Benediktiner-Stiftes Melk in Niederösterreich, seiner Besitzungen und Umgebungen. Bd. 1 H. 1. Bd. 2 H. 1. Wien 1867. (K.)
226) Kerstorf, v., Einige Bemerkungen zur Zollvereinsfrage. Mch. 1867. (XI.)
227) Ketteler, Wilh. E. Fhr. v., Deutschland nach dem Kriege von 1866. Mz. 1867. (K.)
228) Klopp, Onno, Die preußische Politik des Fridericianismus nach Friedrich II. Schaffh. 1867. (K.)
229) Kneschke, E. H., Neues allg. deutsches Adels-Lexikon. Bd. 7 Abth. 4. Bd. 8 Abth. 1—4. Bd. 9 Abth. 1. Lpz. 1867. (K.)
230) Közlemények, Archaeologiai. (Archäologische Mittheilungen, herausgegeben vom archäolog. Ausschusse der ungarischen Akademie der Wissenschaften. Bd. I. II. Pest 1859|61. Bd. III (der neuen Folge Bd. I.) Heft I—IV 1862—64. Bd. IV. (der neuen Folge Bd. II.) Heft I—III 1864. Bd. V (der neuen Folge Bd. III.) Heft I, II 1865. Mit Képatlasz (Bilderatlas). Pest 1861. 4. (LIX.)
231) Kolb, Max, Der k. botanische Garten in München. Mch. 1867. (XXVI u. LII.)
232) Kraussold, Herm., Rede bei der Beerdigung des Herm. E. Fhrn. v. Rotenhan, k. b. Kammerherrn ꝛc. Bbg. 1858. (K.)

233) (Kremer, Chph. J.), Gesch. des Kurfürsten Friedrichs des Ersten von der Pfalz in Sechs Büchern mit Urkunden. 2 Bde. Fkf. u. Lpz. 1765. 4. (K.)
234) Krüll, F. X., Handbuch des k. bayer. gem. bürgerl. Rechts mit besonderer Rücksicht auf das fränkische und preußische Landrecht. Bd. 1—3. Ldsh. 1807—8. (K.)
235) Kunst-Album des histor. Vereins von und für Niederbayern. H. 1. Ldsh. 1867. 2. (LXXI.)
236) Kyburg, Schloß bei Winterthur. Kurze Beschreibung und Abbildung desselben. O. O. u. J. (XLVIII.)
237) Lage, Die gegenwärtige, Deutschlands. Mch. 1867. (K.)
238) Land-Beschreibung, Chur-Bayrische, Rent-Ambt München. Chfstl. Haupt- vnd Residenz-Statt München. O. O. u. J. 2. (XLV.)
239) Landbote, Bayer. Jg. 1866. 1867. Mch. 4. (XII.)
240) Landes-Hoheit, Die durch die Babenbergische Geschichte aufgeklärte, des Kays. Bist- und Fürstenthums Bamberg über den Mark-Flecken Fürth. Bbg. 1774. 2. (K.)
241) Landesverordnungen, Bayer.: Karl Albrecht, Kurfürst, Mch. 1730 27. Juni, 1731 25. März u. 5. Oktbr., 1739 3. Oktbr., 1741 5. Sptbr. 2. (XXVIII.)
242) — — Maximilian Emanuel Kurfürst, Mch. 1685 10. April, 1690 15. Juni, 30. Sept. Feldlager bei Ninoven 1693 9. Okt. Burgkhausen 1703 10. April. (XL.)
243) — — Maximilian Joseph III. Kurfürst, Mch. 1747 28. Aug., 1749 21. April u. 23. Sptbr., 1760 6. Aug. 2. (XXVIII.)
244) — — — — — Mch. 1750 17. Oktbr. 2. (XLIX.)
245) — — Maximilian Jos. IV., München 1802 23. Febr. 2. (XL.)
246) — bisch. freis.: Ludwig Joseph, Freising 1778 14. Jänner. 2. (XL.)
247) — — — Joseph Konrad, Freising 1794 3. September. 2. (XL.)
248) — kaiserliche: Joseph (I), München 1705 29. Juli. Mch. 1708 30. Jänner. 2. (XL.)
249) — Die, und die Vorschriften zum Polizei-Strafges.-Buche von 1861 für Oberbayern und die Haupt- und Residenzstadt München. Mit einem Sachregister. Mch. 1867. (K.)
250) Lang, Karl Hnr. Ritter v., Sendschreiben an Joh. Fdr. Böhmer zu Frankfurt a. M. als den Herausgeber der Kaiser-Regesten mit Beiträgen und Ergänzungen derselben. Nbg. 1833. 4. (K.)
251) Lavater, Joh. Casp., Reise nach Kopenhagen im Sommer 1793. Auszug aus einem Tagebuch. Durchaus bloß für Freünde. (Zürich 1794) (XX.)
252) Lauth, Jos., Homer und Aegypten. Programm des k. Maximilians-Gymnasiums in München zum Schlusse des Studienjahrs 1866/67. Mch. 1867. 4. (LXV.)
253) Lehmann, Joh. Gg., Vollständige Geschichte des Herzogthums Zweibrücken und seiner Fürsten, der Stamm- und Vorältern des

königl. bayerischen Hauses. In 2 Abth., nebst 5 geneal. Tab. Mch. 1867. (K.)

254) Lehre, Gassners, ohne Vorurtheil oder Beweiß, daß die Lehre Gassners der hl. Schrift ꝛc. gemäß seye; mit Anmerkungen verbessert. Deutschl. 1775. (XX.)

255) Leuckfeld, Joh. Gg., Histor. Beschreibung der Kayserl. Freyen Reichsabtei Walckenried Cistercienser-Ordens. Th. 1. 2. Lpz. u. Ndh. 1706. 4. (K.)

256) Levensberichten der afgestorven Medeleden van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde. Bijlage tot de Handelingen van 1866—67. Leiden 1866—67. (XCV.)

257) Liebl, Jak., Predigt auf das Namensfest Maximilian Joseph, Königs von Bayern, gehalten am 12. Oktober 1810. (Schärd.) 4. (XXX.)

258) Lindenschmit, L., Die Alterthümer unserer heidnischen Vorzeit. Bd. 2 H. 5—9. Mainz 1866—68. 4. (K.)

259) Lingg, Herm., Die Völkerwanderung. Epische Dichtung. Buch 1—3. Sttg. 1866—68. (K.)

260) Lisch, G. C. Fdr., Pfahlbauten in Meklenburg. Mit 3 Holzschnitten. Bericht 2. (Separatabdr. aus den Jahrbüchern des Vereins f. meklenb. Gesch. ꝛc. Jg. 32.) Schwerin 1867. (K.)

261) Lori, Joh. G. v., Chronolog. Auszug der Geschichte v. Bayern. Th. 1. Mch. 1782. (K.)

262) (Lory), Sammlung des bayer. Münzrechts. Bd. 1—3. (Mch.) 2. (K.)

263) Losch, Hedw., Churfürst Max I. von Bayern. Episches Gedicht. Mch. 1867. (K.)

264) Ludwig I., König von Bayern und Sein Wirken für Staat, Wissenschaft und Kunst. Mit Abbild. von 39 auf Regierungs-Handlungen König Ludwig's geprägten Denkmünzen. Leipzig 1853. (K.)

265) Lützow, Carl Fr. A. v., Münchener Antiken. Lf. 4—6. Mch. 1867—68. 2. (K.)

266) Mähly, J., Die Schlange im Mythus und Cultus der classischen Völker. Der naturforsch. Gesellsch. von Basel zur Feier ihres 50jährigen Bestehens gewidmet von der histor. Gesellschaft ebendaselbst. Basel 1867. 4. (LXXV.)

267) Magazin, Neues Lausitzisches. Bd. 43 Doppel-Heft 2. Bd. 44 H. 1—3. Görlitz 1867—68. (XCVIII.)

268) Magdalenensache in München. Statuten des Magdalenen-Vereins zu München. Mch. 1867. 4. (LII.)

269) Majer, Joh. Chn., Teutsches weltliches Staatsrecht. Bd. 1—3. Lpz. 1775—76. (K.)

270) — (Meyer) von Knonau, Gerold, Ueber die Bedeutung Karl's des Großen für die Entwicklung der Geschichtschreibung im neunten Jahrhundert. Probevorlesung. Zürich 1867. (K.)

271) Mayer v. Mayerfels, Karl Ritter v., Ursprung des Heraldischen ABC-Buches von Dr. K. Ritter v. Mayer und der Dr. Otto T. v. Hefner'schen Grundsätze der Wappenkunst. Zur Steuer der Wahrheit ex originalibus dem gelehrten Publikum erzählt. Mch. 1863. (XXIX.)

272) **Mantissa** Chronici Lunae-Lacensis bipartita. Pedep. 1749. 4. (K.)
273) Martin, Ans., Jahresbericht der Kreis- und Lokal-Gebäranstalt zu München 1855. Mch. 1855. (K.)
274) — — Ueber die Privat-Gebär-Zimmer der Hebammen. Mch. 1855. (K.)
275) — — Ueber den geburtshilflichen Unterricht, dann Jahresber. der Gebär-Anstalt in München 1854. Mch. (K.)
276) Mascou, Joh. Jak., Geschichte der Teutschen bis zu Abgang der Merovingischen Könige, in 16 Büchern verfasset. Th. 1 Aufl. 2. Th. 2. Lpz. 1750. 1737. 4. (K.)
277) Maurenbrecher, W., Ueber Methode und Aufgabe der histor. Forschung. Bonn 1868. (K.)
278) May, Jak., Der Kurfürst, Cardinal und Erzbischof Albrecht II. Mainz und Magdeb. H. 4—8. Mch. 1867—68. (K.)
279) **Mémoires** de la Société royale des Antiquaires du Nord. Nouvelle Série 1866. Copenh. (LXXXIX.)
280) Mettenleiter, Domin., Musikgesch. der Oberpfalz. Bd. 2 der Musikgeschichte Bayerns. Ambg. 1867. (K.)
281) Michaelis, Aug. Ben., Einleitung zu einer vollständigen Geschichte der Chur- und Fürstlichen Häuser in Teutschland. Theil 1. 2. Lemgo 1759. 1760. 4. (K.)
282) Militär-Handbuch des Königr. Bayern. Mch. 1867. (K.)
283) Mitglieder-Verzeichniß des Vereines f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Prag 1867—78. (LXXVI.)
284) Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Bau-Denkmale. Jg. 12. Jg. 13 Jän. bis Aug. Wien 1867—68. 4. (LX.)
285) — des Vereins f. Gesch. d. Deutschen in Böhmen. Jg. 5 Nr. 2—6. Jg. 6 Nr. 1—8. Jg. 7 Nr. 1. 2. Prag 1866—68. (LXXVI.)
286) — an die Mitglieder des Vereins f. Gesch. u. Alterthumskunde in Frankfurt a/M. Bd. 3 Nr. 2. 3. Ffk. a. M. 1866—67. (LXXX.)
287) — an die Mitglieder des Vereins f. hess. Geschichte u. Landek. Dec. 1866 Nr. 23. Febr. 1867 Nr. 24. April 1867 Nr. 1. Aug. 1867 Nr. 2. Kass. (LXXXVII.)
288) — der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes. Bd. 7 H. 1. Altenbg. 1867. (XCIX.)
289) — des k. sächsischen Vereins f. Erforschung und Erhaltung vaterl. Geschichts- und Kunst-Denkmale. H. 17. Dsd. 1867. (CII.)
290) — der Gesellschaft f. Salzburger Landeskunde. VII. Vereinsjahr 1867. Salzb. (CIII a.)
291) — zur vaterländ. Geschichte. Hgg. vom histor. Verein in St. Gallen. III. St. Gallen 1866. (CIV.)
292) — des histor. Vereines f. Steiermark. H. 14. 15. Gratz 1866—67. (CIX.)
293) — Neue, aus dem Gebiet histor.-antiquar. Forschungen. Im Namen des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländ. Alterthums ꝛc., hgg. von J. O. Opel. Bd. 11. Halle 1865. 1867. (CX.)

294) Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft (der Gesellsch. f. vaterländ. Alterthümer) in Zürich. Bd. 14 H. 6 Keller, F., Pfahlbauten Ber. 5. Zürich 1863. S. a. Neujahrblätter. 4. (CXV.)
295) Mohl, Moriz, Mahnruf zur Bewahrung Süddeutschlands vor den äußersten Gefahren. Eine Denkschrift f. d. süddeutschen Volks-Vertreter. Sttg. 1867. (K.)
296) Moshammer, Fz. X., Gedanken und Vorschläge über die neuesten Anstalten teutscher Fürsten die Kameralwissenschaften auf hohen Schulen in Flor zu bringen. Rgsb. 1782. (K.)
297) Muth gefaßt! oder die Aufgabe Oesterreichs und der Süddeutschen Staaten. Mch. 1866. (K.)
298) Nachrichten über die Verfassung und Einrichtung des k. bayer. Erziehungs-Instituts für Studirende in München. Mch. 1867. (LII.)
299) — über die Turniere zu Würzburg und Bamberg in den Jahren 1479 u. 1486. Wzb. 1867. (XV.)
300) National-Kalender, Bayer., f. 1868. Mit 1 Stahlst. Mch. 4. (VIII.)
301) Neujahrblätter der antiquar. Gesellschaft (d. Gesellsch. für vaterländische Alterthümer) in Zürich. XXVI. Das Kloster Rüti. XXXI. Aventicum Helvetiorum. Zürich 1862. 1867. (Mittheil. Bd. 14 H. 2. Bd. 16 Abth. 1.) 4. (CXV.)
302) Nicolay, Joh. C., Carl d. Siebenden, Römischen Kayser, Chur-Fürsten rc., zu Ankunfft in München. Mch. 1745. 2. (K.)
303) Noback, Carl A., Ausführliche geographisch-statistisch-topographische Beschreibung des Regierungsbezirkes Erfurt. Erf. 1841. 4. (K.)
304) Noë, Hnr., Oesterreichisches Seebuch. Darstellungen aus dem Leben an den Seeufern des Salzkammergutes. Mch. 1867. (K.)
305) Novellen zum Bayerischen Landrecht. Memm. 1820. (XLIII.)
306) Obernberg, Jos. v. und Majer Bretzfeld, Der Kultus der Juden. Mch. 1813. (K.)
307) Opitz, Th., Die Germanen im römischen Imperium vor der Völkerwanderung. Bericht über die Realschule zu Leipzig 1866—67. Lpzg. 1867. (K.)
308) Ordnung deß Peinlichen Gerichts Caroli deß Fünfften. Meyntz 1615. 2. (XLIV.)
309) Pachner von Eggenstorff, Joh. Jos., Vollständige Sammlung aller von Anfang des Reichs-Tags de Anno 1663 abgefaßten Reichs-Schlüsse. Th. 1—4. Rgsbg. 1740—77. 2. (K.)
310) Pastoralblatt des Bisthums Eichstätt. Jg. 12. 13. 1865—66. Eichst. 4. (XLVI.)
311) — von München-Freising. Jg. 1867. Mch. 4. (LXIII.)
312) Paulus, E., Erklärung der Peutinger Tafel mit besonderer Anwendung derselben auf die Römerstraßen von Windisch nach Regensburg und von Pfin nach Augsburg. Mit 1 lithogr. Taf. Sttg. 1866. (K.)
313) Pelzwerk, Das heraldische. Monographie von F. K. (Friedrich Karl Fürst von Hohenlohe-Waldenburg.) Nebst einem Anhange: 1. die ältesten deutschen gemalten Wappen-Samm-

lungen und 2. die heraldischen Schildformen vor dem Jahre 1450. Mit 6 lithogr. Tafeln. (Als Manuscr. gedr.) 1867. 4. (XIX.)

314) Personal-Listen der Staatsminister, der sämmtlichen Justizbeamten, der Regierungs-Präsidenten, der Districtspolizeibeamten, der Notare und Advokaten des Königreichs Bayern (nach dem Stande vom 30. Sptbr. 1867), nebst dem Besoldungsstatus der in pragmatischer Eigenschaft angestellten k. b. Beamten. (Zugleich Gratis-Beilage zu E. Stahl's Termin-Kalender für die bayer. Juristen pro 1868.) Mch. 1868. (K.)

315) Pfeffinger, Joh. F., Historie des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses. Hbg. 1731—34. (K.)

316) Pflichtsformel der bgl. Gemeindevertreter. Ausgezohen aus der Wahlurkunde dd. 1. Dezbr. 1795. Mch. (LII.)

317) Pheifer, Gerlach, Disputir-Sätze (zur Erlangung des medizin. Doctorgrades.) Ldsh. 1806. (K.)

318) Philippson, M., Gesch. Heinrichs des Löwen, Herzogs von Bayern und Sachsen und der welfischen und staufischen Politik seiner Zeit Bd. 1. 2. Lpz. 1867. (K.)

319) Potthast, Aug., Bibliotheca historica medii aevi. Wegweiser durch Geschichtswerke des europäischen Mittelalters von 1375—1500. Supplement. Berlin 1868. (K.)

320) Preis-Verzeichniß von Obstbäumen und Fruchtsträuchern, welche aus der k. Obstbaumschule Weihenstephan bei Freising im Herbste 1867 und Frühjahr 1868 abgegeben werden können. Mch. (L.)

321) Primbs, Carl, Die Reihenfolge der Abtissinen des adelichen Damenstiftes in Lindau. Ein Beitrag zur Gesch. dieses Stiftes. Augsb. 1866. (XXXIV.)

322) Programm für das bei der siebenten Säkularfeier Münchens abzuhaltende Dankamt und für die darauf folgende Grundsteinlegung zu den Brücken in der Maximiliansstraße. Mch. 2. (VI.)

323) — für die Frohnleichnams-Prozession 1867. Mch. 2. (VI.)

324) — für die Grundsteinlegung zum neuen Rathhause in München, am 19. August 1867. München. 2. (XXI.)

325) — über die Leichenfeier des Königs Maximilian II. von Bayern. Mch. 1864. 2. (VI.)

326) — des evang. Obergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz 1864|65—1866|67 veröffentlicht vom Direktor Hnr. Wittstock. Hermannst. 1865—67. 4. (CVIII.)

327) — des Gymnasiums A. C. zu Hermannstadt für 1863|4 und 1864|5. Veröffentlicht vom Rektor Gottfr. Capesius. Hermannst. 1864—65. 4. (CVIII.)

328) — über die Leichenfeier des Königs Otto von Griechenland. Mch. 1867. 2. (VI.)

329) Prostitution, Die, ob zügellos allgemein oder polizeilich überwacht und geregelt in Toleranzhäusern. Ein Mahnruf an die k. Staatsregierung und die Kammern des Landtages. 2. Aufl. Mch. 1867. (LIV.)

330) Puchta, Wolfg. Hnr., Der Inquisitionsprozeß mit Rücksicht auf

eine zeitgemäße Reform des deutschen Strafverfahrens 2c. Erl. 1844. (LIV.)

331) Pyl, Th., Pommer'sche Geschichtsdenkmäler. Bd. 2. Greifsw. 1867. (CI.)

332) Rapp, Ldw., Freimaurer in Tirol. Histor. Skizze. Mit der Abbildung des Siegels der St. Johannis-Loge „zu den drei Bergen" in Innsbruck. Innsbr. 1867. (K.)

333) Rapport sur l'activité de la commission impériale archéologique en 1864. St. Petersb. 1865. 4. (C.)

334) Rasch, Joh., Weinbuch. Das ist: „Vom baw vnd pflege des Weins 2c. Schlußtheil. Mch. (nach 1582.) 4. (LVI.)

335) Rechenschaftsbericht für den Frauen-Verein Zusmarshausen zur Beischaffung des nöthigen Bedarfs an Verbandmitteln für die Pflege der verwundeten Soldaten. Neu-Ulm 1866. 4. (XXI.)

336) — des Haupthilfs-Comité f. die kriegsbedrängten Orte Unterfrankens. Hgg. von Dr. Gerstner. Wzb. 1866. (XXI.)

337) — des Privat-Wittwen- und Waisen-Vereins der Schullehrer in München für sein Jubeljahr 1866. Mch. 1867. 4. (LII.)

338) — des Vereins für christliche Kunst in München f. d. J. 1866—67. Mch. 1867—68. 4. (XX u. XXI.)

339) — des Verwaltungs-Ausschusses des Kunstvereins in München f. d. Jahr 1866. Mch. 1867. 4. (XX.)

340) — 18., des Waisenvereins für mittlere Stände für 1866—67. Mch. (XX.)

341) Regesten zur Schlesischen Gesch. Namens des Vereins f. Gesch. u. Alterthum Schlesiens hgg. von C. Grünhagen. Abth. 1. 2. 3. Bsl. 1866—67. 4. (CV.)

342) Regnet, M. G., Ueber die Wiederherstellung oder ganz neue Einrichtung der am leichtesten herzustellenden Landgerichte in Altbayern, nebst jeziger und künftiger Beschaffenheit derselben. Rgsb. 1819. (K.)

343) Reichstäge, Aller des Röm. Reichs gehaltenen, Abschiede und Satzungen 2c. Ffk. a. M. 1720. 2. (K.)

344) Reindl, J. G., Anleitung zur Baumzucht für die bayer. Stadt- und Landschulen. Ingolst. 1804. (K.)

345) Reinhard, Aimé, Justinus Kerner und das Kernerhaus zu Weinsberg. Gedenkblätter aus des Dichters Leben. Tüb. 1862. (XXXV.)

346) Reise in Holland im J. 1806. A. d. Franz. übers. Bd. 1. M. Kupfern. Lpzg. 1808. (LII.)

347) Reitzenstein, Herm. Fhr. v., Geschichte der Veste Reuth. Bayr. 1865. (XXXVII.)

348) Remling, Fz. X., Die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792—98. Bd. 1. 2. Ausg. 2. Speyer 1867. (K.)

349) Reuter, A. P., Vollständiges Handbuch der mathemat. Geographie mit einer Darstellung von Construktion der Charten 2c. Mit 5 Steintafeln. Mainz 1828. (K.)

350) — — Lehrbuch der mathem. und physikal. Geographie f. Gymnasien. M. 4 Kpfrtaf. Nbg. 1830. (K.)

351) (Ried, Jos. M.), Kurze Geschichte und Beschreibung der Wall-

fahrt Mussenhausen zu unserer lieben Frau vom Berge Karmel. Agsb. 1866. (XVII.)

352) Riedel, A. F., Die Ahnherren des Preußischen Königshauses bis gegen das Ende des 13. Jahrhunderts. Eine in der k. Ak. d. Wissensch. zu Berlin gelesene Abhandlung. Berl. 1854. 4. (K.)

353) Ritter, Hnr., An Leopold von Ranke über deutsche Geschichtschreibung. Ein offener Brief. Lpz. 1867. (K.)

354) Rittmann, Alex., Die Cultur-Krankheiten der Völker. Geschichtliche Untersuchungen über die Pesten und die Heilkunst der Vorzeit. Brünn 1867. (K.)

355) Rochholz, E. L., Deutscher Glaube und Brauch im Spiegel der heidnischen Vorzeit. Bd. 1 Deutscher Unsterblichkeitsglaube. Bd. 2 Altdeutsches Bürgerleben. Berl. 1867. (K.)

356) Rockinger, Erörterungen zur näheren Bestimmung der Zeit der Abfassung des sogenannten Schwabenspiegels. (Sitzung d. histor. Classe vom 9. Nov. 1867.) Mch. (XXXIX.)

357) — Ueber die asbacher Handschrift des sogenannten Schwabenspiegels und ihre nächsten Verwandten auf der Staatsbibliothek zu München. (Sitzungsber. d. histor. Classe 1867.) (XXXIX.)

358) — Ueber eine des dritten Landrechtstheiles ermangelnde Handschrift des sogenannten Schwabenspiegels. (Sitzung der histor. Classe vom 26. Jan. 1867.) Mch. (XXXIX.)

359) **Romanelli, Luigi, Adelasia ed Alermo, Drama serio per musica. Monaco 1808.** (IV.)

360) Roth, K., Kleine Beiträge zur deutschen Sprach-, Geschichts- und Ortsforschung. Bdch. 2 H. 6. 2. Aufl. Bdch. 4 H. 18. 19. Mch. 1867—68. (K.)

361) Rüstow, W., Gesch. Julius Cäsars von Kaiser Napoleon dem Dritten. Lf. 5—9. Sttg. 1867. (K.)

362) Ruttor, Jul., Das Lied vom tapfern General. Soldatenlied. Generallieutenant Jak. v. Hartmann und seiner tapferen vierten Division geweiht von den Unteroffizieren des k. Landwehrregiments Würzburg. Wzb. (XX.)

363) Sacken, Ed. Fhr. v., Das Grabfeld von Hallstatt in Ober-Oesterreich und dessen Alterthümer. Mit 26 Tafeln. Wien 1868. 4. (K.)

364) St. Vincentius-Verein, Conferenz St. Ludwig in München. (Mch. 1867.) 4. (XXI.)

365) San-Marte, Zur Waffenkunde des älteren deutschen Mittelalters. Mit 13 Abbildungen aus Handschriften zur Parcivaldichtung. Bibliothek der gesammten deutschen National-Literatur Abth. 2 Bd. 4. Quedlinb. u. Lpz. 1867. (K.)

366) Sattler, M. V., Lehrbuch der bayer. Geschichte für Gymnasien und zum Selbstunterrichte bearbeitet. Mit 50 Stamm- u. Regententafeln. Statt einer neuen Auflage der Freudensprung'schen „Gesch. d. K. Bayern." Mch. 1868. (K.)

367) Satzungen der k. b. landwirthschaftlichen Centralschule Weihenstephan. Freis. 1866. (L.)

368) Scharff, Fdr., Die deutsche Schrift im Mittelalter, ihre Entwickelung, ihr Verfall mit besonderer Rücksicht auf Frankfurt und

seine Umgegend. Mit 8 Tafeln. Ffk. a. M. 1866. (An Stelle des Neujahrs-Blattes.) 4. (LXXX.)

369) Scharff-Scharffenstein, Herm. v., Die ursprünglich Pfalz-Neuburgische Düsseldorfer Gemälde-Gallerie in München. Zur Erledigung der zwischen den Kronen Bayern und Preußen schwebenden Rechtsfrage. Bes. Abdruck der nach dem Kriege von 1866 in der Allg. Ztg. erschienenen Abhandlungen. Wzb. 1867. (XX.)

370) Scheidel, Seb. Alex., Gesch. der Dr. Senckenberg'schen Stiftshäuser. Mit 5 Tafeln. Ffk. a. M. 1867. 4. (LXXX.)

371) Schematismus der Geistlichkeit des Erzbisthums München und Freising f. d. J. 1867 u. 1868. Mch. (LXIII.)

372) Scherer, P. A., Geographie und Geschichte von Tirol, ein Lesebuch für die vaterländ. Jugend. Aufl. 2. Mit 1 Karte. Innsbr. 1860. (K.)

373) Schiebe, Aug., Universal-Lexikon der Handelswissenschaften. 3 Bände. Lpz. u. Zwickau 1837—39. 4. (K.)

374) Schiller-Denkmal. Volksausgabe. Berlin 1860. Band 1. 2. (LII.)

375) Schisel, Unpartheiische Gedanken oder Etwas vor die Aerzte von der Kurart Gaßners in Ellwangen. Schalbuz 1775. (XX.)

376) Schlett, Jos., Ueber das Studium der Geschichte. Eine Rede, gelesen in der k. Pagerie. Mch. 1812. (XX.)

377) Schlichtegroll, Nathan., Talhofer. Ein Beitrag zur Literatur der gerichtlichen Zweikämpfe im Mittelalter. Mit 6 Taf. in Steindruck. Mch. 1817. 2. (LV.)

378) Schlözer, Aug. L., Allgem. Nordische Geschichte. Halle 1771. 4. (K.)

379) Schmid, Casp., Commentarius ampliss. in jus provinciale bavaricum per tres tomos divisum. III. Voll Monach. 1695. 2. (K.)

380) — Ed. v., Die Wappen aller regierenden Fürsten und Staaten. Zugleich beschreibender Text zu der in gleichem Verlage erschienenen Wappentafel der hauptsächlichsten Länder der Erde. Ffk. a. M. 1867. (K.)

381) — Herm., Fest-Gruß zum deutschen Juristentag in München, gesprochen von Possart auf dem k. Hof- und Nationaltheater am 27. Aug. 1867. Mch. (LII.)

382) — — Bayrische Geschichten aus Dorf und Stadt. Bd. 1. 2. Berl. 1864. (K.)

383) Schöpflin, Jo. Dan., Commentationes historicae et criticae. Bas. 1741. 4. (K.)

384) Schreiben, Das, des Deutschen I. Riga 1862. (K.)

385) — des Goldarbeiters Treu in Nürnberg, an seinen Bruder den Drechslermeister Treu in Leipzig, über die Gemeinde-Wahlen. 1821. (K.)

386) Schriften der historisch-statist. Sektion der k. k. mähr.-schles. Gesellsch. zur Beförderung des Ackerbaues 2c. Bd. 15. Zur Cultur-Geschichte Mährens und Oest.-Schlesiens von Chn. Ritter d'Elvert. Th. 1 Bd. 16. Beiträge zur Gesch. der Rebellion 2c. und der Neugestaltung Mährens im 17. Jahrh. von Chn. Ritter d'Elvert. Brünn 1866. 1867. (XCII)

387) Schützen-Ordnung, welche nicht nur allein für die Chfstl. Haupt- und Residenzstadt München, sondern auch für alle Schützenstätte der Bayer. Lande erlassen worden. Mch. 1796. (XXXII.)
388) Schuh, Gg. K., Offener Brief an die Universität Berlin gerichtet. Mch. 1866. (K.)
389) Schuster, Fdr. W., Siebenbürgisch-sächsische Volkslieder, Sprichwörter, Räthsel ꝛc. Hermannst. 1865. (CVIII.)
390) Schwärtzer, Seb., Manuscripta, von der Bereitung des Philosophischen Steins. Nebst Abrissen der dazu dienlichen Ofen. Hambg. 1718. (XVIII.)
391) Seibertz, J. S., J. Kayser, W. Spancken und W. E. Giefers, Beiträge zur Geschichte Westfalens. Paderb. 1866. 4. (CXIV.)
392) Sendschreiben, Viertes, eines Gottesgelehrten am Tauberflusse an seinen Freund einen Weltweisen, nächst dem Donaustrome; Ueber die Frage: Ob die zeitherigen Einwürfe gegen die exorcistischen Handlungen des gstl. Raths Gaßner einen Grund darbiethen, rechtglaubige Christen von der Anwendung seines Lehrsystems abzuhalten? 1776. (XX.)
393) — Offenes, an den Erzbischof von München-Freising über die Haltung, welche der Katholik den politischen Veränderungen und Ereignissen der jüngsten Zeit gegenüber einnehmen soll. Mch. 1867. (K.)
394) — des P. Don Placidus Suadens, Theatiner Ordens in Prag an Gaßner, Bischöflich-Regensburgischen geistlichen Rath und Hof-Caplan. Prag 1775. (XX.)
395) Sitzungsberichte der k. b. Akademie d. Wissensch. zu München. 1867 I H. 1—4, II H. 1. 2. 4. Mch. (LVII.)
396) — der kais. Akad. d. W. Philos.-histor. Classe. Bd. 53—56. Bd. 57 H. 1. Jg. 1866—68. Wien. (LVIII.)
397) Söltl, J. M., Max der Zweite, König von Bayern. Aufl. 2. M. Titelbild. Agsb. 1867. (XLV.)
398) Sonntags-Blatt. Gratisbeilage zum „Ingolstädter Tagblatt." 1867. Ingolst. 4. (XXXIII.)
399) Spaun, Fz. v., Politische und literarische Phantasien. German. 1817. (K.)
400) Spies, F. v., Erläuterungen zu dem Gesetze vom 17. Nov. 1837, einige Verbesserungen der Gerichtsordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend, mit bes. Beziehung auf die älteren Gesetze und die Ständeverhandlungen. Bambg. 1838. (K.)
401) Spital München, Homöopathisches. Mch. 1867. 4. (LII.)
402) Stadler, Joh. Ev., Vollständiges Heiligen-Lexikon. Bd. 3 Lf. 8. 9. Agsbg. 1867—68. (K.)
403) Staffler, J. J., Tirol und Vorarlberg ꝛc. Register über die in den deutschen Kreisen von Tirol und in Vorarlberg vorkommenden Ortschaften, Berge und Thäler, Gewässer und merkwürdigen Personen. Innsbr. 1847. (K.)
404) Stampfer, Cöl., Chronik von Meran der alten Hauptstadt des Landes Tirol. Ausg. 2. Innsbr. 1867. (K.)

405) Statut der bayerischen Prüfungsstation zu Weyhenstephan für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe. Weyhenstephan 1864. (L.)
406) Statuten des Vereins für Gesch. der Deutschen in Böhmen. Prag 1867. (LXXVI.)
407) Steichele, Anton, Das Bisthum Augsburg, historisch und statistisch beschrieben. H. 13. 14. Agsb. 1867. (K.)
408) (Sterzinger), Die aufgedeckten Gaßnerischen Wunderkuren. Aus authentischen Urkunden beleuchtet. 1775. (XX.)
409) Steub, Ldw., Herbsttage in Tirol. Mch. 1857. (K.)
410) Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern, nebst Anmerkungen und Erläuterungen hiezu. 5 Bände. Mch. 1813—14. Ndl. 1821. (K.)
411) Struben, Dav. Gg., Observationum juris et historiae germanicae decas. Ed. 2 auctior. Hannov. 1769. 4. (K.)
412) Sveinbjörn Egilsson, Clavis poëtica antiquae linguae septentrionalis, quam e lexico poëtico Sveinbjörnis Egilssonii collegit et in ordinem redegit Ben. Gröndal (Egilsson). Ed. Societas regia Antiquariorum septemtrionalium. Hafniae 1864. (LXXXIX.)
413) Sugenheim, S., Gesch. des deutschen Volkes und seiner Cultur. Bd. 3. Lpz. 1867. (K.)
414) Sulzbeck, Fr. X., Leben des hl. Wolfgang, Bischofs und Hauptpatrons des Bisthums Regensburg. Rgsb. 1844. (K.)
415) Suttner, Jos. Gg., Bibliotheca Eystettensis Dioecesana. Ein Beitrag zur Herstellung von Annalen der Literatur des Bisthums Eichstätt. Abth. 2. (Beilage zum Pastoralblatte.) Eichst. 1867. 4. (XLVI.)
416) Sympathie, Die, Ein Universalmittel wider alle Teufeleyen, zum Behufe der neuen Philosophie, und der alten Religion. 2. Aufl. Sterzingen 1775. (XX.)
417) Szemle, Budapesti. Szerkesztik és kiadják Csengery Antal és Lónyay Menyhért. Uj folyam. Füzet 1—10. Pest 1865. (Pesther Revue. Red. und hgg. von Csengery ꝛc.) (LIX.)
418) Szymborski, N. v., Bemerkungen über die Wehr- und Sicherheits-Anstalten Deutschlands. Coburg 1819. (K.)
419) Tagebuch-Blätter aus dem Jahre 1866. Erlebtes und Durchdachtes von einem deutschen Staatsmanne. Aufl. 2. Darmst. u. Lpz. 1867. (K.)
420) Theobald, Aug., Statistisches Handbuch der deutschen Gymnasien. Bd. 2 f. d. J. 1837—39. Cassel. (K.)
421) Thiersch, H. W. J., Fdr. Thiersch's Leben. Bd. 2. Lpz. u. Hdlbg. 1866. (K.)
422) Thomasius, G., Das Wiedererwachen des evangelischen Lebens in der lutherischen Kirche Bayerns. Ein Stück süddeutscher Kirchengesch. (1800—1840.) Erl. 1867. (K.)
423) Tidsskrift, Antiquarisk, udgivet af det kongelige nordiske Oldskrift-Selskab. 1843—45 (H. 2?). 1846—63. Kjöbenh. 1845. 1847—49. 1852. 1854. 1857. 1860. 1864. (LXXXIX.)
424) Tocquot, J. F., The royal pocket Dictionary, french and english, and english and french. Lond. 1795. (LIV.)

425) Transportbestimmungen und Tarife für den direkten Frachten=Verkehr zwischen der k. k. Kaiserin Elisabeth=Bahn und der k. k. Böhmischen Westbahn transito der k. priv. bayer. Ostbahnen, via Passau=Furth a/W. Giltig vom 15. Juli 1864 an. Wien (XX.)

426) Turnor, John, Bemerkungen über die Heilkraft des weißen Senfsaamens ungemahlen eingenommen. Nach der 11. engl. Aufl. übers. Mch. 1828. (XX.)

427) Uebersicht, Kurze, des Standes und der Leistungen des Haupt-Frauen=Vereins zur Beförderung des Seidenbaues in Bayern, nach dessen Jahresberichten für das Jahr 1865 u. 1866. Mch. 1866. (LII.)

428) Unberuf, Preußens. Eine aus dem Englischen übersetzte Kritik der v. Ketteler'schen Schrift: Deutschland nach dem Kriege von 1866. Mch. 1867. (K.)

429) Unger, C. R., Morkinskinna. Pergamentsbog fra forste halvdel af det trettende Aarhundrede. Indeholdende en af de aeldste optegnelser af norskc Kongesagaer. Udgiven som Universitetsprogram for andet Semester 1866. Christiania 1867. (LXVII.)

430) Ungrund der Domanien in Bayern. Erwiesen aus der Geschichte, Staatsverfassung, Herkommen 2c. (von Jos. F. Gf. v. Töttenbach.) 1768. 2. (K.)

431) Unterhaltungsblatt zur Neuen Münchener Zeitung. Hgg. von Fdr. Wolf. Jg. 2. Mch. 1861. 4. (LII.)

432) Unterricht für diejenigen, welche in ihren körperlichen Anliegenheiten, bey Joh. Jos. Gaßner, ehem. Pfarrer zu Klösterl, und dermaligen Hofkaplan des Bischofes zu Regensburg 2c., entweder Hülfe zu suchen gedenken, oder selbe schon gesucht und gefunden haben. Als eine Fortsetzung des gründlichen Beweiß 2c. Agsb. 1775. (XX.)

433) — in den Waffen-Uebungen für die Landwehr-Artillerie, Cavallerie und Infanterie des Königreichs Bayern. 3 Bdch. Mch. 1835. (K.)

434) Urkunde und Festrede zur Grundsteinlegung des Aktien=Volks-Theaters in München am 25. Aug. 1864. Mch. (VI.)

435) Urkunden=Buch zur Geschichte der Stadt Abensberg. Hgg. von P. Dollinger und N. Stark. Separatabdruck aus dem 12. u. 13. Bde. d. Verhandlungen des histor. Vereins von Niederbayern. Ldsh. 1867. (LXXI.)

436) — des Landes ob der Enns. Hgg. vom Verwaltungs=Ausschuß des Museums Francisco=Carolinum zu Linz. Bd. 3. 4. Wien 1862. 1867. (K.)

437) — der Stadt Lübeck. Hgg. von dem Vereine f. Lübeckische Gesch. und Alterthumsk. Th. 3. Lf. 5—9. Lübeck 1865—67. 4. (XCI.)

438) — des histor. Vereins für Niedersachsen. H. 7 Urkundenbuch der Stadt Göttingen vom J. 1401—1500, hgg. von G. Schmidt. Hannover 1867. (XCVII.)

439) — der Familie Teufenbach. Im Auftrage des mähr. Landes-Ausschusses, hgg. von V. Brandl. Brünn 1867. 4. (LXI.)

440) Urlichs, Ludw., Die Glyptothek des Königs Ludwig I. von Bayern. Nach ihrer Geschichte und ihrem Bestande. Mch. 1867. (K.)
441) Ursachen und Wirkungen der bayerischen Kriegführung im Feldzuge 1866. Mch. 1866. (K.)
442) — — der bayer. Kriegführung im Feldzug 1866. (Allg. Ztg. außerordentliche Beilage 1866. Nr. 301.) (LIV.)
443) Usurpazions-Geschichte, Brandenburgische, in den Fränkischen Kreis-Landen, insbesondere in dem Gebiete des Deutschen Ritter-Ordens nebst Anmerkungen über die sogenannte Darstellung der Brandenburg-Anspach- und Bayreuthischen Staats-Verhältnisse gegen den deutschen Orden 1796. M. 149 Beylagen. Entw. 1797. 2. (K.)
444) (Vaublanc Vicomte de), Maximilian II., Roi de Bavière. Fragment de souvenirs intimes. Munich 1867. (XLVII.)
445) Verhandlungen des histor. Vereins f. Niederbayern. Bd. 12 H. 1—4. Bd. 13 H. 1. 2. Ldsh. 1866—68. (LXXI.)
446) Verkehr, Numismatischer. Ein Verzeichniß verkäuflicher und zum Ankauf gesuchter Münzen, Medaillen, Bücher ꝛc. Hgg. von C. G. Thieme. 1867. Nr. 1—4. Lpz. 4. (I.)
447) Verständniß, Zum, der deutschen Frage. Mit zahlreichen, theilweise bisher nicht gedruckten Actenstücken. Sttg. 1867. (K.)
448) Verzeichniß der photographischen Ansichten in der neuen kgl. Pinakothek. Mch. 1867. (K.)
449) — der zum Oktoberfeste 1867 angemeldeten Ausstellungsgegenstände im Glaspalaste und auf der Theresienwiese zu München. Mch. (XX.)
450) — der Bücher, Landkarten ꝛc., welche vom Juli bis zum Dec. 1867 neu erschienen oder aufgelegt worden sind. Lpz. 1867. (XXIII.)
451) — der Gemälde in der neuen k. Pinakothek zu München. Mch. 1867. (K.)
452) — Amtliches, des Personals der Lehrer, Beamten und Studirenden an der k. b. L.-M.-Universität zu München. Sommer-Semest. 1867. Winter-Semester 1867|68 u. Sommer-Semester 1868. Mch. 1867—68. (LXVI.)
453) — der Ritter des K. Bayer. Maximilians-Ordens f. Wissenschaft und Kunst. Mch. 1867. 4. (LII.)
454) — der sämmtlichen Schüler und Schülerinen, welche im Schuljahre 1865|66 in den deutschen Werktagsschulen der k. H.- und R.-Stadt München sich öffentlicher Preise würdig gemacht haben. Mch. 1866. 4. (XXI.)
455) — der zu Wahlmännern wählbaren Staatsbürger in der Stadt München. Mch. 1863. 2. (VI.)
456) — der Vorlesungen an der k. Ludwig-Maximilians-Universität zu München im Winter-Semester 1867|68. Mch. 4. (XXXVIII.)
457) Vogel, Jul., Korpulenz, ihre Ursachen, Verhütung und Heilung durch einfache diätetische Mittel. Lpzg. 1864. (XX.)
458) — Wilh., Des Ritters Ludwig von Eyb des Aelteren Aufzeich-

nung über das kais. Landgericht des Burggrafthums Nürnberg. Abth. 1. Erl. 1867. (K.)

459) Vorstellung und Denkschrift, betreffend die Herstellung einer Holz- und Kohlenbahn von Holzkirchen nach Tölz. Mch. 1867. (VII u. LXa.)

460) Vries, M. de, Feestrede bij de Viering van het Eeuwgetjide van de Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde te Leiden, den 20. Juni 1867. Leiden 1867. (XCV.)

461) Wagner, Fdr., Bilder und Klänge vom Tegernsee. Mch. 1866. (XXVII.)

462) Wahlspruch des Königs Maximilian II von Bayern. Zur Beherzigung in unseren Tagen empfohlen von einem Patrioten. Mch. 1867. (K.)

463) Wanner, Mart., Das alamannische Todtenfeld bei Schleitheim und die dortige römische Niederlage. (Mit 9 Tafeln Abbild.) Schaffh. 1867. 4. (K.)

464) Wappenbuch, J. Siebmacher's, großes u. allgemeines, hgg. von O. T. v. Hefner, fortges. von Alfred Grenser. Lf. 69. Nbg. 1867. 4. (K.)

465) Warum ist die Oberin von Padua aus Indien nach Europa gekommen? Mch. 4. (XX.)

466) Weinhold, Karl, Bayrische Grammatik. Th. 2 von Weinhold's Grammatik der deutschen Mundarten. Berl. 1867. (K.)

467) Weininger, Hans, Fremdenführer durch das Altmühlthal und dessen nächste Umgebung. Von Kelheim nach Riedenburg. Rgsb. 1867. (K.)

468) — — Fremdenführer durch Regensburg und dessen nächste Umgebung. Rgsb. 1863. (K.)

469) *Welser* M., Rerum Boicarum libri 6. Ed. J. C. Lippert. Aug. V. 1777. (K.)

470) Wening-Ingenheim, J. N. v., Lehrbuch des Gemeinen Civilrechtes, nach Heise's Grundriß eines Systems des gemeinen Civilrechtes zum Behufe von Pandekten-Vorlesungen bearbeitet. Bd. 1. 2. Mch. 1827—28. (LIV.)

471) — — Lehrbuch der Encyklopädie und Methodologie d. Rechtswissenschaft. Ldsh. 1821. (LIV.)

472) Wetzler, J., Versuch einer Erklärung des römischen Heer-Straßenzuges der Peutinger'schen Tafel von Vindonissa nach Regino. Mit einer lithogr. Tafel. Günzb. a/D. 1867. (LI.)

473) Wilmowsky, v., Die römische Villa zu Nennig. Ihre Inschriften. Mit 2 Tafeln. Hgg. von der Gesellsch. f. nützliche Forschungen zu Trier. Trier 1868. 2. (CXII.)

474) Wirkungen und Ursachen der preußischen Erfolge in Bayern 1866. Eine Erwiderung auf die offizielle Brochüre: „Ursachen und Wirkungen." Vom Verfasser des Bundesfeldzuges in Bayern. Wenigen-Jena 1866. (LIV.)

475) Wolf, Carl, Ueber den deutschen Buchhandel. Mch. 1829. (LII.)

476) Würdinger, Jos., Chronik des Nikolaus Stulmann vom J. 1407. (LIII.)

477) Zeit, Unsere. Deutsche Revue der Gegenwart. N. F. Hgg. von R. Gottschall. Jg. 2 H. 22. 24. Jg. 3. Lpz. 1866—67. (K.)
478) Zeitschrift, Historische, hgg. von H. v. Sybel. Jg. 9 1867 H. 1—4. Jg. 10 1868 H. 1. 2. Mch. (K.)
479) — der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angränzenden Landschaften. Bd. 1 H. 1. Freiburg im Breisg. 1867. (LXXXI.)
480) — des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. Neue Folge Bd. 1 H. 2—4. Suppl. 9 Lf. 2. Kassel 1867. (LXXXVII.)
481) — des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde. H. 3. Lübeck 1867. (XCI.)
482) — des histor. Vereins für Niedersachsen. Jg. 1866. Hann. 1867. (XCVII.)
483) — für die Gesch. des Oberrheins, hgg. durch F. J. Mone. Bd. 20 H. 3. 4. Bd. 21 H. 1—3. Karlsr. 1867. (K.)
484) — des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins herausgegeben von Colmar Grünhagen. Bd. 7 H. 1. 2. Bd. 8 H. 1. 2. Bsl. 1866—68. (CV.)
485) — des Ferdinandeums f. Tirol und Vorarlberg. Hgg. von dem Verwaltungs-Ausschusse desselben. Folge 3 H. 13. Innsbr. 1867. (CXI.)
486) — f. vaterländ. Geschichte und Alterthumskunde. Hgg. von dem Verein für Geschichts- und Alterthumskunde Westfalens. Folge 3. Bd. 5—7. Münster 1865—67. (CXIV.)
487) Zeitung, Allgemeine. Jg. 1865 u. 1866. Agsb. (XLI.)
— — Register 1866. Agsb. 4. (K.)
488) — Bayerische. Jg. 1867. Mch. 4. (K.)
489) Zerfall, Der, Oesterreichs. Von einem deutschen Oesterreicher. Lpz. 1867. (K.)
490) Zingerle, Ign. v., Bericht über die in Tirol angestellten Weisthümer-Forschungen. Wien 1867. (Sitzungsber. d. philos.-hist. Cl. d. kais. Akad. d. W. Bd. 54.) (K.)

---

## Acquisitions-Nachweisung.

Von vorstehenden Büchern wurden diejenigen, welchen ein (K.) beigefügt ist, durch Kauf acquirirt, die übrigen erhielt der Verein zum Geschenke, und zwar:

I. Von der Buch- und Antiquariatshandlung Ackermaun in München: Nr. 446.
II. Von Herrn Gymnasialprofessor Dr. Fdr. Beck: Nr. 44. 45.
III. Von Herrn Dr. Franz Binder, Redacteur der historisch-politischen Blätter: Nr. 74.
IV. Von Herrn Antiquar M. Brissel: Nr. 359.
V. Von Herrn Generalmajor v. Caries: Nr. 101. 115.

VI. Von Herrn E. v. Destouches: Nr. 13. 106. 159. 322. 323. 325. 328. 434. 455.
VII. Von Herrn M. Eisenberger, k. Notar zu Tölz: Nr. 459.
VIII. Von Herrn Buchhändler Jos. A. Finsterlin in München: Nr. 300.
IX. Von Herrn Literaten Theodor Fischer: Nr. 125.
X. Von der Fleischmann'schen Buchhandlung dahier: Nr. 104.
XI. Von Herrn Bibliothekar Föringer zu München: Nr. 226.
XII. Von Herrn Buchhändler Lotzbeck (G. Franz) in München: Nr. 239.
XIII. Von Herrn Beneficiaten H. Geiger dahier: Nr. 138.
XIV. Von Herrn Registrator Gilg dahier: Nr. 77.
XV. Von Herrn Regierungsrath Ldw. Albert Fhrn. v. Gumppenberg in Würzburg: Nr. 299.
XVI. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Secretär Gutenäcker: Nr. 160.
XVII. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Christian Häutle: Nr. 37. 351.
XVIII. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner: Nr. 38. 49. 390.
XIX. Von Sr. Dchl. Herrn Fürsten Fdr. Carl v. Hohenlohe-Waldenburg u. Kupferzell: Nr. 313.
XX. Von Herrn Dr. Hyac. Holland dahier: Nr. 12. 64. 150. 166. 171. 179. 184. 251. 254. 338. 339. 340. 362. 369. 375. 376. 392. 394. 408. 416. 425. 426. 432. 449. 457. 465.
XXI. Von Herrn Ministerialrath Grafen Hundt: Nr. 199. 200. 201. 324. 335. 336. 338. 364. 454.
XXII. Von Herrn Dr. v. Inama-Sternegg: Nr. 214. 215.
XXIII. Von Herrn Buchhändler Kaiser: Nr. 68. 69. 450.
XXIV. Von Herrn Aug. Kastner, Professor und Gymnasial-Oberlehrer zu Neisse: Nr. 224.
XXV. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothek-Assistenten Keinz Nr. 187.
XXVI. Von Herrn Max Kolb, k. Inspector des botanischen Gartens dahier: Nr. 231.
XXVII. Von der G. Franzischen Buchhandlung (Herrn E. Lotzbeck): Nr. 461.
XXVIII. Von Herrn Universitätsprofessor und Director Dr. Anselm Martin: Nr. 122. 163. 241. 243.
XXIX. Von Herrn Dr. K. Ritter Mayer von Mayerfels dahier: Nr. 271.
XXX. Von Herrn Regierungs-Functionär A. Nagel: Nr. 137. 257.
XXXI. Von Herrn Neustätter dahier: Nr. 127.
XXXII. Von Herrn Pfarrer Jos. Obermayr zu Hohenpercha: Nr. 387.
XXXIII. Von Herrn Rechtsrath Ostermayr in Ingolstadt: Nr. Nr. 50. 398.
XXXIV. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs dahier: Nr. 321.
XXXV. Von Herrn Aimé Reinhard in Tübingen: Nr. 345.
XXXVI. Von Herrn J. B. Reiser, Beneficiaten bei St. Moritz in

Ingolstadt u. Religionslehrer an der k. Lateinschule daselbst: Nr. 86.

XXXVII. Von Herrn Herm. Frhrn. v. Reitzenstein, z. Z. k. Regierungs-Accessisten dahier: Nr. 347.

XXXVIII. Von Herrn Universitäts-Secretär Dr. Richter: Nr. 456.

XXXIX. Von Herrn Reichsarchiv-Assessor Dr. Ludw. Rockinger: Nr. 356. 357. 358.

XL. Von Herrn Major Ritter v. Rogister dahier: Nr. 242. 245. 246. 247. 248.

XLI. Von Herrn Advocaten Dr. Ruhwandl in München: Nr. 487.

XLII. Von Frau Gräfin v. Sandizell: Nr. 102.

XLIII. Von Herrn k. Landrichter S. v. Schab in Starnberg: Nr. 305.

XLIV. Von Herrn Bezirksamtmann Schuhgraf in Kemnath: Nr. 308.

XLV. Von Herrn Universitätsprofessor und k. Hausarchivar Dr. Söltl in München: Nr. 238. 397.

XLVI. Von Herrn gstl. Rath Jos. Gg. Suttner, Prof. am bischöfl. Lyceum zu Eichstätt: Nr. 310. 415.

XLVII. Von Herrn Vicomte de Vaublanc, p. Oberhofmeister J. M. der Königin Marie von Bayern: Nr. 444.

XLVIII. Von einem Ungenannten: Nr. 236.

XLIX. Von Herrn Hofcuraten Weber in Schleißheim: Nr. 244.

L. Von Herrn Dr. Wentz, Direktor der k. landwirthschaftlichen Centralschule in Weihenstephan: Nr. 63. 89. 203. 320. 367. 405.

LI. Von Herrn J. Wetzler, Mitglied des histor. Kreisvereins für Schwaben u. Neuburg: Nr. 472.

LII. Von Herrn Hofbuchdruckerei- und Lithographie-Besitzer Fdr. Wolf dahier: Nr. 9. 30. 46. 53. 55. 67. 107. 112. 113. 114. 133. 144. 198. 216. 219. 223. 231. 268. 298. 316. 337. 346. 374. 381. 401. 427. 431. 453. 475.

LIII. Von Herrn Hauptmann J. Würdinger: Nr. 476.

LIV. Von Herrn Stabsauditor Jos. Würthmann: Nr. 8. 39. 41. 66. 85. 88. 117. 121. 172. 329. 330. 424. 442. 470. 471. 474.

LV. Von Herrn Dr. Otto Zaubzer, prakt. Arzt in München: Nr. 377.

LVI. Von Herrn Buchbinder Zettler: Nr. 19. 334.

Theils als Geschenk, theils im Wege des Schriften-Austausches von nachfolgenden Corporationen und Vereinen:

LVII. Von der k. bayer. Akademie der Wissensch. in München: Nr. 3. 75. 151. 395.

LVIIa. Von der historischen Commission der k. b. Akademie der Wissensch.: Nr. 54.

LVIII. Von der kais. Akademie der Wissensch. in Wien: Nr. 25 126. 396.

LIX. Von der ungarischen Akademie der Wissensch.: Nr. 10. 178. 213. 230. 417.
LX. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale zu Wien: Nr. 284.
LXa. Vom Eisenbahn-Comité in Tölz: Nr. 459.
LXI. Vom mährischen Landesausschuß: Nr. 439.
LXII. Vom germanischen National-Museum zu Nürnberg: Nr. 18.
LXIII. Vom erzbischöflichen Ordinariat München-Freising: Nr. 311. 371.
LXIV. Von der Philomathie in Neisse: Nr. 69.
LXV. Vom Rectorat des k. Maximilians-Gymnasiums zu München: Nr. 202. 252.
LXVI. Von dem k. Universitäts-Rectorat zu München: Nr. 452.
LXVII. Von der k. norwegischen Universität Christiania: Nr. 429.

Von den in Bayern bestehenden historischen Vereinen:

LXVIII. Vom historischen Vereine zu Bamberg: Nr. 56.
LXIX. Vom historischen Verein in Mittelfranken zu Ansbach: Nr. 205.
LXX. Von dem historischen Filialverein zu Neuburg a. d. D.: Nr. 99.
LXXI. Von dem historischen Verein für Niederbayern zu Landshut: Nr. 235. 435. 445.
LXXII. Von dem historischen Verein für Geschichte und Alterthumskunde in Oberfranken: Nr. 24.
LXXIII. Von dem historischen Kreisverein im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg: Nr. 90. 208.
LXXIV. Von dem historischen Verein für Unterfranken und Aschaffenburg: Nr. 27.

Von auswärtigen historischen Vereinen:

LXXV. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel: Nr. 60. 266.
LXXVI. Von dem Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen: Nr. 204. 283. 285. 406.
LXXVII. Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Nr. 93. 129.
LXXVIII. Vom Verein der fünf Orte Lucern, Uri ꝛc. zu Einsiedeln: Nr. 148.
LXXIX. Von der Gesellschaft zur Bewahrung historischer Denkmäler im Elsaß: Nr. 84.
LXXX. Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.: Nr. 35. 286. 368. 370.
LXXXI. Von der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg: Nr. 479.
LXXXII. Vom historischen Verein des Kantons Glarus: Nr. 194.

LXXXIII. Von der geschichtforschenden Gesellschaft von Graubünden: Nr. 220.
LXXXIV. Von dem Verein für hamburgische Geschichte: Nr. 135.
LXXXV. Von dem hennebergischen alterthumsforschenden Verein: Nr. 21. 47.
LXXXVI. Von dem Verein für hessische Geschichte und Alterthumskunde zu Darmstadt: Nr. 211.
LXXXVII. Von dem Verein für hessische Geschichte und Landeskunde zu Kassel: Nr. 287. 480.
LXXXVIII. Von dem historischen Verein für Kärnten: Nr. 23.
LXXXIX. Von der Gesellschaft für nordische Alterthumskunde zu Kopenhagen: Nr. 1. 279. 412. 423.
XC. Von dem Museum Francisco-Carolinum zu Linz: Nr. 57.
XCI. Von dem Verein für lübeckische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 58. 437. 481.
XCII. Von der historisch-statistischen Sektion der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn: Nr. 386.
XCIII. Vom Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 196.
XCIV. Von dem Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung: Nr. 103.
XCV. Von der niederländischen Gesellschaft für Literatur zu Leiden: Nr. 72. 169. 256. 460.
XCVI. Von dem Verein für Landeskunde von Nieder-Oesterreich: Nr. 78. 195.
XCVII. Von dem historischen Verein für Niedersachsen: Nr. 91. 438. 482.
XCVIII. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissensch. in Görlitz: Nr. 267.
XCIX. Von der geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes: Nr. 288.
C. Von der kais. archäologischen Gesellschaft zu Petersburg: Nr. 333.
CI. Von der Gesellschaft für pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde: Nr. 331.
CII. Von dem k. sächsischen Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer: Nr. 289.
CIII. Von dem Museum Carolino-Augusteum zu Salzburg: Nr. 206.
CIII a. Von der Gesellschaft für salzburger Landeskunde: Nr. 155. 290.
CIV. Von dem histor. Verein in St. Gallen: Nr. 291.
CV. Von dem Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Nr. 96. 341. 484.
CVI. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur: Nr. 207.
CVII. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft: Nr. 197.

CVIII. Von dem Verein für siebenbürgische Landeskunde: Nr. 4. 26. 167. 209. 326. 327. 389.

CIX. Von dem historischen Verein für Steiermark: Nr. 48. 292.

CX. Von dem Verein für thüringische Geschichte u. Alterthumskunde: Nr. 293.

CXI. Von dem Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg: Nr. 485.

CXII. Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier: Nr. 210. 473.

CXIII. Vom voigtländischen alterthumsforschenden Verein: Nr. 211.

CXIV. Von dem Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Nr. 391. 486.

CXV. Von der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Zürich: Nr. 294. 301.

---

## B. Manuscripte und Urkunden.

### 1) Vermischten Betreffs.

#### a) Geschenke.

I. Von Herrn Dompropst Dr. Ernst in Eichstätt:
Vier Pergamenturkunden, die Kirche zu Hartheim, Gerichts Vohburg betr., de annis 1438—1574 (Urk.-Samml. Nr. 4219—4222.)

II. Von dem k. Kämmerer Herrn Maximilian Frhrn. v. Freyberg in Jetzendorf:
Lösch, Max Emman. Graf v., Kurze Beschreibung meiner Reise in Bayerns südliche Gebürgs-Gegenden. In den Monaten August und September des Jahres 1802. 32 Bll. Fol.

III. Von Herrn Joseph Ritter v. Koch-Sternfeld, k. Landrichter in Altötting, aus der Verlassenschaft seines um die Geschichte hochverdienten H. Vaters, des k. Legations-Rathes Ritter J. E. v. Koch-Sternfeld nachstehende Urkunden: (sämmtlich, wo nicht das Gegentheil bemerkt, auf Pergament)

1) Berchtesgaden, das Stift:

a) Otto und Kuno v. Guetrad, Gebrüder, bewilligen die Salzausfuhr auf Dat. 1250 (vide Koch-Sternfeld, Salzburg, Berchtesgaden II. pag. 41). Vidimus v. J. 1368. (Nr. 3711.)

b) Einen Weinberg zu Krems in Oesterreich betr., dat. 1320 den 14. Apr. (Nr. 3711.)

c) Ein Lehen zu Frauenreut bei Berchtesgaden, dat. 1506, den 4. Apr. (Nr. 3713.)

d) Eine Au zu Gossau, dat. 1506, den 8. July. (Nr. 3714.)
e) Kauf der Hofmark Schönbrunn, Gerichts Haag, dat. 1582, den 24. Juny. (Nr. 3715.)
f) Kauf des Pocksheimer Hof zu Machsing, Gerichts Neumarkt a/R., dat. 1570, den 14. Juny. (Nr. 3716.)

2) Chiemsee, Bistum:
Albert, Otto und Hädwich von Walchen überlassen dem Bischof Albrecht ein eigenes Weib. Mitsiegler anstatt Hädwich von Walchen ihr Oheim Ortlieb von Wald. Dat. 1306 sine die mit 3 Siegeln. (Nr. 3703.)

3) Kalling, Hofmark, Gerichts Erding:
a) Amalie von Staring verzichtet gegen ihre Brüder, Georg, Asam, Sigmund, Jakob die Staringer auf die Hofmark Kalling, dat. 1505 am 3. und 6. Nov. (Nr. 3712, 3718.)
b) Georg, Sigmund, Erasmus die Staringer zu Kalling, Gebrüder, Schuldbrief gegen Urban Paur, Bürger zu Dorfen, um 200 fl. Dat. 1529, den 9. Sept. (Nr. 3719.)
c) Anna des Sigmund Staringers zu Kalling Wittwe, verträgt sich mit ihren Kindern. Dat. 1553, den 17. Dez. (Nr. 3720, 3721.)
d) Kristoff Staringer verträgt sich mit seinem Bruder Ruprecht Staringer zu Kalling, um väterliches Gut. Dat. 1569, den 15. July. (Nr. 3721.)

4) Urkunden über einzelne Güter rc. in folgenden Gerichten.
a) Erdinger Ger. zu Weg, dat. 1706, den 22. März (Nr. 3704.)
b) Haidauer Ger. zu Obertraubling, dat. 1344, den 18. Apr. (Nr. 3705.)
c) Klinger Ger., 1) zu Aettwies, dat. 1482, den 8. Horn. (Nr. 3729.) 2) Briefe der Kirche in Halfing. De annis 1354—1442. (Nr. 3723—3728.)
d) Kraiburger Ger. zu Elbing, dat. 1466, den 12. Apr. (Nr. 3730.) Zu Marglon, dat. 1466, den 12. Apr. (Nr. 3731.)
e) Landshut, Stadt, Gültbrief, dat. 1584, den 18. July. (Nr. 3706.)
f) Marquartsteiner Ger. 1) zu Moosbach, dat. 1350, den 21. Sept. (Nr. 3732.) 2) zu Mülpach, dat. 1346, den 21. Sept. (Nr. 3733.) 3) zu Pattendorf, dat. 1422, den 22. Horn. (Nr. 3734.)
g) Moosburger Ger. zu Oberampach, dat. 1652, den 21. July. (Nr. 3702.)
h) Neumarkter Ger. an der Rott. 1) Präsentation auf das Benefizium zu Hauzenbergersöll. Dat. 1550, den 2. Aug. (Nr. 3709.) 2) Gut zu Helsberg, dat. 1411, den 24. Sept. (Nr. 3735.)
i) Raschenberger Ger. zu Pusel, dat 1329, den 18. May. (Nr. 3708.)
k) Tettelheimer Ger. zu Ringkam, de annis 1362—1452. (Nr. 3736, 3732.)

5) Genealogie:
Quittung gegen Oktavian von Schrenk, Regensburgischen Kanzler, um bezahlte 30 fl., dat. 1585 den 24. Dezember. (Nr. 3708.)

6) Wappenbrief Königs Max I. für Dr. Konrad Swawach, dat. 1818, Augsburg, 1. September. (Nr. 3210.)

IV. Von Herrn Grafen von Lösch, k. Grenz-Obercontroleur in Pfronten:
Drei Pergament-Urkunden aus dem 17. Jahrhundert über Widmersdorf, Gchts. Dingolfing, zu Hainsbach und ein Aufnahmsdiplom des Joh. Baptist Leydl, k. Hofraths, in die Mariannische Congregation zu Landshut von 1640, 1650. (Nr. 3813, 3815.)

V. Von Herrn Director Martin:
München, Stadt, Heirathsbrief ad 300 fl. für Martin Zenderoli, Hofschuzverwandten, Mahler, dann Jungfer Eleonora Zächin, bürgl. Mahlerstochter betr., d. d. 30. Mai 1688. Orig. Pap. (Nr. 4223.)

VI. Von Herrn Franz Mayer, k. Bezirksamtmann in Landsberg:
Althohenau, Kloster, die Hofmark Layming betr. Orig. Perg. u. Pap. de annis 1354—1538. (Nr. 3810—3812.)

VII. Von Herrn Maculaturhändler Neustätter:

1) Ausgabsbuch der Bräuhaus-Verwaltung der Hofmark Hof-Hegnenberg v. J. 1643. 24 Bll. 4.
2) Hofhegnenberg'sche Gutsrechnungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Orig. Papier. (Nr. 3806—3809.)

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:

1) Vnfürgreifliches Bedenkhen was gestalten die Feindts Haupt-Armaden bey gegenwärtiger Occasion zuschlagen, auch Schwaben vnd Bayern vor weitterem Feindtlichen Einfall bestendig zu uerwahren vnnd zu uersichern seyen. 15 Bll. Pap. (Den Ulmervertrag betr.) (Nov. 1646.) 2.
2) Urkunden:
   a) Altenhohenau, das Kloster betr., d. d. 1285 7/6 1322 29 9. Orig. Pergam. (Nr. 3753—3754.)
   b) Altötting, Stift, Doktordiplome des Canonikus Dr. Jakob Schmieg, 1771 15/7 u. 18/7. Orig. Perg. (Nr. 3751 u. 3752.)
   c) Jagden des Klosters Diessen betr., d. d. 1642 20/3. Orig. Pergam. (Nr. 3755.)
   d) Höhenkirchen, die Hofmark, Gchts. Aibling, betr., d. d. 3756. Orig. Pergam.
   e) Genealogie der Grafen von Hundt. d. d. 1622 1/10. Orig. Pergam. (Nr. 3757.)
   f) Legitimation eines unehelich Gebornen. d. d. 1782 3/6. Orig. Pergam. (Nr. 3750.)
   g) Die Stadt München, Häuser betr., d. d. 1727 12/5. (Nr. 3758.)

h) Urfehde eines Gefangenen im Oettinger Gericht, d. d. 1434 28/1. Orig. Perg. (Nr. 3762.)
i) Tischtitel, d. d. 1691 9/11 — 1731 30/7. Orig. Pergam. (Nr. 3759—3761.)

IX. Von Herrn Spänglermeister Och dahier:
Bekanntmachung des Handwerks der Alt- und Jungmetzger zu München, aus welchen Gründen i. J. 1818 das übliche Brunnenspringen nicht celebrirt wurde. d. d. München den 2. Februar 1818. Mit anhängendem Lakſiegel. 4.

X. Von Herrn Rechtspraktikanten Karl Pfund:
Hofmark Höhenberg, Gchts. Tölz, betr. d. d. 1559 24/7. Orig. Perg. (Nr. 3770.)

XI. Von Herrn Pfarrer Dr. Prechtl in Reichertshausen:
1) Geschichtliche Aufzeichnungen, die Gemeindeverwaltung des Marktes Jettingen, Ldg. Burgau, während der Jahre 1636—38 betr. 7 Bl. 2.
2) Beschreibung aller Pfarrer, Beneficiaten und Curaten der freis. Diöcese, deren Einkünfte und Juris praesentandi. 17 Bl. 4.

XII. Von Herrn Major v. Rogister:
1) Absolutorium für den geh. Rath und Hofkammerpräsidenten Ign. Widnmann, resp. dessen Erben, über alle dem Erzbischofe und Kurfürsten von Cöln im Laufe von 39 Jahren geleisteten Dienste. Ausgestellt sub sigil. maj. und eigenhändiger Unterschrift von Maxim. Heinrich, Kurfürsten von Köln, d. d. Bonn, 28. Septbr. 1686. 1 Bl. 2.
2) Schreiben des Bischofs Ernst von Köln an den Weihbischof Bartholomäus Scholl und Dr. Peter Christoph Schlabatie, bischöfl. Canzler zu Freising, d. d. Schloß Arnsperg den 9. Mai 1607, einen Kaufsconsens für Joh. Schrenk von Notzing zu Egmating, Kammerpräsidenten, betr., und deßfallsiges Begleitschreiben des Weihbischofs B. Scholl an Joh. Schrenk, d. d. Freising, 8. Juni 1607. 4 Bl. 2.

XIII. Von Herrn Pfarr-Curaten Scheifele in Niederschönefeld:
Urkunden des Klosters Niederschönefeld, Cisterzienser Ordens, Bisth. Augsburg, Ldg. Rain, de annis 1755 20/8 — 1783 23/8. Orig. Perg. u. Pap. (Nr. 3771—3778.)

XIV. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
1) Zynnß vnnd GyltRegister der Hofmarch Reichertzhausen vnd Windhl, auch der güeter im Dachauer Lanndtgericht, sambt der versetzten Herrschaft oder Hofmarch Eberspeunt, Hannsen v. Pessenhausen († 1563) zugehörig, Anno 1556. 69 Blätter Pergament. 4.
2) Urkunden:
Sämmtliche Urkunden sind mit Ausnahme der Letzten Originale theils auf Pergament, theils auf Papier:
A. Gerichts Friedberg:
Burgstall und Stockach betr., de anno 1518. (Nr. 3816.)
B. Gerichts Landsberg:
a) Einzelne Urkunden für Eching, Hagenheim, Kaufering,

Penzing und Petzenhausen, de annis 1536—1604. (Nr. 3817—3821.)
b) Geretshausen, de annis 1694—1650. (Nr. 3821—3848.)
c) Issing, de annis 1584—1629. (Nr. 3848—3859.)
d) Vöring die Hofmark, de annis 1545—1656. (Nr. 3860—3996.)
e) Pitzling, de annis 1528—1731. (Nr. 3997—4063).
f) Sandau, de annis 1546 - 1722. (Nr. 4064 —4071.)
g) Wabern, de annis 1606—1631. (Nr. 4072—4103.)

C. Gerichts Rauchenlechsberg:
a) Birkland, de annis 1594—1620. (Nr. 4104—4170.)
b) Ried, Pf. Reichling, de annis 1564—1642. (Nr. 4171—4190.)

D. Gerichts Weilheim:
a) Etterschlag und Willenbach, de annis 1518—1748. (Nr. 4191—4192.)
b) Fristenau, de anno 1742. (Nr. 4193—4217.)

E. Wettenhausen, Kloster:
Hofmarksordnung de anno 1788. Copia. Pap. (Nr. 4218.)

b) Ankauf:

I. Aktenstücke zur Geschichte von Hohenschwangau. 28 Stück. 2.
II. Zur Geschichte des Klosters Raitenhaslach. XVII. Jahrh. 12 Fascikel. 4.
III. Stadtrecht von Schongau. XV. Jahrh. 8 Bl. Perg. 4.
IV. Lateinische Hymnen, Todesbereitschaftsverse und Todtenbuch eines ungenannten Nonnenklosters in preußisch oder österreichisch Polen aus den J. 1728—1750. Papierhdschr. 43 Bl. in kl. 8.
V. Max I., Churfürst von Bayern, überläßt dem Herzog Albrecht von Mecklenburg, der ihm eine Anzahl Truppen überlassen, die Armatur seines Marschalls v. Pappenheim. Dat. 1632 in unserm Quartier zu Koburg in der Vorstadt den 13. Okt. subscriptio propria. Orig. Papier c. sigillo. (Confer. Archiv für Oesterr. Geschichte XXXII 388, XXXVI 194.)
VI. a) Urkunde des Beneficiums in Haidhausen. D. 1550 20|10. Orig. Pergam. (Nr. 3749.)
b) Münchener Hausbriefe de annis 1568 26|7 — 1748 8|11. Orig. Pap. (Nr. 3745—3748.)
c) Max Joseph I., König von Bayern, verleiht dem Joh. Michael Mannert, Rechtsconsulenten zu Nürnberg, ein Wappen. D. 1822 München den 15. März. Subscriptio propria. Orig. Perg. (Nr. 3779.)
VII. a) Hausbriefe des Ligsalz'schen Beneficiums bei U. L. Fr. in München de annis 1499 20|5 — 1786 2|10. Orig. Perg. (Nr. 3764—3769.)
b) Doktordiplom und Wappenbrief des Anton Hohenadel, Klosterrichters zu Steingaden, de annis 1771 15|1 u. 1778 16|12. Orig. Perg. (Nr. 3777 u. 3778.)

c) Urkunden, das Schloß, die Hofmark Hofhegnenberg betr., von 1580 — 1856. Orig. Pergam. (Nr. 3780—3805.)

VIII Sämmtliche Urkunden sind auf Pergament:

a) Einen Grund zu Augsburg betr., de anno 1775.

b) Albert, Herzog in Bayern, bestätigt die Freiheiten der Metzger zu Dachau. Dat. 1452 Starnberg am Pfingstabend. Inclave einer Urkunde von 1605. (Nr. 4225.)

c) Stiftungsurkunde des Schluder'schen Seelhauses zu München, d. d. 1451. (Nr. 4226.)

d) Rudolf II., römischer Kaiser, verleiht dem Michael Aperger, Gerichtsschreiber zu Rosenheim, einen Wappenbrief. D. 1585 Prag, 4. Sept. Subscriptio propria. (Nr. 4227.)

e) Ferdinand Maria, Churfürst von Bayern, verleiht dem Kaspar und Balthasar Potmer, Gebrüdern, einen Wappenbrief. Dat. 1678, München, 18. Mai. Subscript. propria. (Nr. 4228.)

## 2) Autographen-Sammlung:

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Privatier Beierlein dahier:

Cornelius, Peter v., Unterschrift eines Wechselgiro, d. d. Rom, 23. Mai 1834. 1 Bl. 8.

II. Von Herrn Photographen Neumaier:

Angler, Gabr., Maler zu München, Quittung über 2000 Gulden für eine Tafel und 275 Gulden für einen Tabernakel im Gotteshaus zu U. L. Frauen zu München, d. d. Mch. 1437 nächsten Erichtag nach St. Marteinstag. Nach dem Originale photographirt von Fz. Neumaier; veranlaßt durch Herrn Dom-Beneficiat Ant. Mayer. 4.

III. Von Herrn Friedrich Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithogr. Kunstanstalt Dr. Carl Wolf u. S. dahier:

1) Fröbel, Jul., Programm der Süddeutschen Zeitung. 6 Bl. 2. (Abgedr. in der Bayer. Ztg., Morgenausgabe Nr. 239 vom 31. Aug. 1867 und auch separatim.)

2) Geibel, Emanuel, Todesanzeige für seine Gemahlin. d. d. München, 25. Nov. 1855.

3) Klemm, Gust., Brief d. d. Dresd., 16. Jan. 1868. 1 Bl.

4) Leiningen-Billigheim Graf v., Brief. 1 Bl.

5) Lewald, Aug., Skizze zu einem Drama: „Der Insurgent.“ 4 Bl. 4.

6) Autographirtes Facsimile eines autographen Gedichtes von Hans Sachs, „Ein lobspruch der stat Salzpurg.“ 4 Bl. 2.

## C. Landkarten und Plane.

a) Geschenke:

I. Von Herrn Kaufmann Daxenberger dahier:
S. Rom. Imperii Circuli et Electoratus Bavariae tabula chorographica. Gg. Phil. Finckh reuidit 1671.

II. Von Herrn Bibliothekar Föringer:
Karte der bayerischen Rheinpfalz zur Uebersicht ihrer Eisenbahnen 1867. Gest. von G. Mayr und C. Schleich. Mch.

III. Von Herrn Dr. O. T. v. Hefner:
1) Tabula geographica, vorstellend den Hallein. Salz-Handl. Ao. 1761.
2) Situationskarte der k. b. Landgerichte Passau, Wegscheid und Wolfstein. J. Rauschmayr sc.

IV. Von Herrn v. Koch-Sternfeld, k. Landrichter zu Altenötting:
1) Die landesherrlichen Mayrschaften im Fürstenthum Berchtesgaden, nämlich: Adelsheim, Pfister, Spital, Dittfeld, Pfanhaus, Weinfeld, Fridbichl, Schwöb, Kuglfeld, Lustheim, Alpe Mais, Aschauer Hofmoos, Bartholome Hoffischer Maierei, Bremfeldl, Bierführer Einfang, Wildmeister Gründe. Aufgenommen von Alois Lederwasch 1808. Gem. Hdzchn.
2) Plan der Freisinger Moos-Austrocknung und Dorf-Anlagen. Aufgenommen durch Gg. Brey, k. Lehrer und ehem. Steuer-Messungs-Geodät 1829. Lith.
3) Geometrischer Grundriß über das Harr-Moos, nebst dem daranstossenden Weit-Moos. Gem. Hdzch. von Geometer Mathias Pock.
4) Topographische Karte vom Gerichte Laufen von dem k. Landrichter Seethaler.
5) Geographische Karte über die Lage der Landstraßen von Salzburg biß Neü-Oetting, sowohl der wahren Alten, über Abbsdorff und Tittmaning, als auch der von Chur-Bayern prätendirenden, über Lauffen und Burghausen. Gem. Handriß.

V. Von Herrn Privatier Jos. La Cense dahier:
1) Athens. Published under the Superintendence of the Society for the Diffusion of Useful Knowledge. (From the Authorities of Colonel Leake and C. R. Cockerell. Published by Baldwin etc. 1832.
2) Spanien und Portugal, entw. und gez. von Ad. Stieler 1817, revidirt 1823.
3) Situations-Karte des k. b. Landgerichts Vilshofen mit den Angränzungen aller benachbarten Landgerichte. Copirt von F. X. Orttner 1813. Gem. Hdzchn.

VI. Von Herrn Reichsarchiv-Assistenten Primbs:
Vollständiger Plan von München, k. b. Haupt- und Residenzstadt, gez. und grav. von J. B. Pfeiffer. Mch.

VII. Von Herrn Fdr. Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei und lithographischen Kunstanstalt Dr. Carl Wolf u. S. dahier:

1) Karte zum Projekte der Senkung des Chiemseespiegels von Kultur-Ingenieur L. Statzner.
2) Topographische Reise- und Gebirgskarte der Umgebung von Salzburg. Auf Grund der Catastral-Vermessungskarten des k. k. Mappen-Archives, sowie nach den besten Hilfsquellen und eigenen Aufnahmen entw. u. gezeichn. von Franz Keil, Geoplast. Salzb.
3) Illustrations of the Meteorology of India and High-Asia. Munich.

b) Ankauf:

1) Karte der Eisenbahnen Mitteleuropa's mit Angabe sämmtlicher Bahnstationen, Hauptpost- und Dampfschifffahrts-Verbindungen. Entworfen von H. Müller. Glogau 1867.
2) Topographische Karte des Königreichs Bayern, zugleich Post- und Terrain-Uebersichts-Karte von Süd-West-Deutschland in 6 Blättern von J. Heyberger. Mch. 1867.
3) Plan des englischen Gartens bei München. Pötzenhammer grav. Mch.

---

## D. Handzeichnungen, Kupferstiche ꝛc.

### A. Darstellung vermischter Gegenstände.

a) Geschenke.

I. Von Herrn Pfarrmeßner Burghart in München:
Porträt des Salzburger Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau, † 1617. Photogr. nach einem alten Kupferstich.

II. Von Herrn E. von Destouches in München:
Große Aquarell-Skizze (Fest der Bierbrauer) von Herwegen, aus dem historischen Festzuge des Jahres 1858 zur siebenten Säkularfeier der Gründung Münchens.

III. Von Herrn Hof- und Staatsbibliothekar Föringer in München:
Copie eines sehr alten Gemäldes auf Holzgrund (Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes), früher in der Kirche zu Wilhelmsdorf im Orlagau. Tuschzeichn.

IV. Von Herrn Dr. Otto T. v. Hefner in München:
Federzeichnung für den Farbendruck des Titelbildes zum I. Bande des bayer. Antiquarius, das Haus Hefner (Schillerstraße 27) darstellend.

V. Von Herrn Kunstmaler und Ziegeleibesitzer A. Höchl dahier:
1) Ansicht des Münchener Stadttheiles an der sogenannten Roßschwemme; im Hintergrund der St. Petersthurm. Aquarellz. des Herrn Geschenkgebers v. J. 1861.
2) Sendlingerthor in München. Photogr. nach einem Gemälde von A. Höchl v. J. 1867.
3) Parthie aus der Oberstadt in Bregenz.
4) Parthie aus Oberwesel am Rhein. Beide Phot.

VI. Von Herrn Genie-Major Kleemann in München:
Kaiser Karl VI. zu Pferd. Die Perücke des Kaisers, dann Mähne und Schweif des Pferdes bestehen aus lauter feiner Schrift. Color. Handzeichnung auf Pergament von Philipps Püchler.

VII. Von Herrn Privatier Jos. La Cense in München:
Ein Münchener Stadt-Trabant und ein Bürger-Cavalerist i. J. 1790, dann ein Bürger-Artillerist i. J. 1794. Drei lithogr. u. color. Bll. München bei Carl Hohfelder.

VIII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Auf einem Lorbeerbaum das Brustbild Albrechts III. von Bayern. Sperling sc.
2) Churfürst Max. Joseph IV. beim Regierungsantritt 1799, zeigt seiner Familie die Ansicht der Stadt München, „hic nostra est avita domus charaque patria.“ Seltener Kupferst. Jos. Hauber inv. et fec. Monachii ao. 1799.
3) Ansicht des ehemal. Augustinerklosters in München. Kpfst.
4) Zwei radirte Blätter mit vier Ansichten aus dem englischen Garten bei München. Gaßner fec.
5) Ansicht von Hochenwart. Kupferst.
6) Ansicht der v. Stegmayer'schen Fabrik bei Gmund am Tegernsee. Lithogr. von A. Brandmayer.
7) Ein Blatt auf die Kriegserklärung Joseph's II. und Catharina's II. gegen Sultan Achmet IV., mit den Figuren dieser drei und der Ansicht von Belgrad. Kupferst. mit Text. Phil. Jos. Fill exc. Aug. V.
8) Wappen des Fürstbischofs von Freising, Ludw. Jos. v. Welden (1769—88). Kupferst. J. M. Stöckler sc. Mon.
9) Zwei Porträte in Medaillonform von Erzherzog Carl, Feldmarschall und von Bonaparte, Obergeneral in Italien. Kpfst. Joh. Mart. Will, A. V.
10) Porträt in ganzer Figur ohne Namen, scheint von Markgraf Carl Wilh. Friedrich zu Ansbach. Bernh. Vogel sc. Norib. 1735.

IX. Von Herrn Rechtsrath Ostermair in Ingolstadt:
1) Zwei photogr. Abbildungen von Grabsteinen aus der obern Franziskanerkirche zu Ingolstadt: a) des Hans von der Laiter, Pflegers und Statthalters zu Ingolstadt, † 1547 und seiner Gemahlin Sabine von Seybol tsdorf, geb. v. Muckenthal, † 1604; b) des Malers Melchior Fesele, † 1538, 10. April.
2) Ansicht von Balde's Wohnhaus zu Ingolstadt. Photogr.

X. Von Herrn Reichsarchiv-Accessisten Primbs in München:
1) Sieben radirte Blätter: Frauenkirche, Peterskirche, Altenhofkirche, k. Residenz, Marktplatz und Isarthor zu München, dann Kirche zum heil. Blut bei Kelheim. D. Quaglio del. et fec. 1811.
2) Vier politische Bilderbögen auf Münchener Ereignisse in den Jahren 1847 und 1848. Lith.
3) Porträt des Kaisers Franz Joseph I. Lith. von H. Kohler.

XI. Von Herrn Beneficiaten J. B. Reiser in Ingolstadt:
Photographie eines Originalgemäldes auf Holz (Maria mit dem Kinde rc.) von Lukas Kranach (1522), im Besitze des Herrn Geschenkgebers. Dabei eine geschichtliche Erläuterung des Bildes.

XII. Von Herrn Major Ritter von Rogister in München:
Zwei Blätter mit Darstellungen der Schlacht bei Wimpfen i. J. 1622 und des Uebergangs der schwedischen Armee über den gefrornen Belt i. J. 1658. Kupferst.

XIII. Von Herrn Dr. Hermann v. Schlagintweit-Sakünlinsky in München:
Bleistiftabklatsch des Schlüssels zu der sehr alten Jakobikirche in Unter-Schondorf am Ammersee.

XIV. Von Herrn Bezirksamtmann Tistler in Schongau:
Ein auf Pergament gemalter Stammbaum der Welfen von 792 bis 1225, mit 42 Bildnissen.

XV. Von Herrn Hofbuchdruckereibesitzer Frdr. Wolf in München:
Lithographien aus der Anstalt des Herrn Geschenkgebers:

1) „Die Nationen vor Heinrich II." nach einem gleichzeitigen Bilde gez. u. lithogr. von W. Diez (zu Giesebrechts Geschichte der deutschen Kaiserzeit, 2. Band).
2) Plan der Maximiliansbrücke über die Isar zu München und Abdruck des in dieselbe am 26. Sept. 1858 eingesenkten Grundsteins. 2 Bll.
3) Grundplan der von König Max II. begonnenen, jedoch nach seinem Tode wieder abgebrochenen Villa bei Feldafing am Starnbergersee. Farbendr.
4) Zweiter Adlerfang zu Rohrmoos den 21. Juni 1860 durch Max Graf v. Arco-Zinneberg. Lith. Farbendruck mit beschreibendem Text. 2 Exemplare.
5) u. 6) Desselben dritter und vierter Adlerfang im Pinzgau 1861 und zu Waidring in Tirol 1867.
7) Aufnahmsdiplom in den St. Johannisverein. Gez. u. lith. von Baumeister, 1866.
8) Andenken an das 450jährl. Jubiläum in Heilig-Blut bei Erding 1867.
9) Die hl. Grabkapelle in Jerusalem, lith. von Emminger. Farbendr.
10) Wappen des Herrn Ralf von Retberg auf Wettbergen. Farbendr.
11) Militärisches Tableau zum Andenken der bayerischen Kriegsthaten bis 1848. Farbendr.
12) u. 13) Zwei Erinnerungsblätter an die in Landshut gefeierten 50jährlichen Jubiläen der Studentenverbindungen Palatia von 1863 und der Bavaria von 1867. Farbendr.
14) Marschall Radetzky umgeben von seinem Generalstab. Gem. von Albr. Adam, lith. von Franz Adam.
15) u. 16) Wandtapete und Bordüre von Albr. Dürer, autograph. von Herrn v. Retberg. Farbendr. von Wolf.
17) Großes Tableau, die Geschichte des verlornen Sohnes darstellend, von alten Abdrücken aus der Derschau'schen Sammlung neu übergedruckt von Fr. Wolf 1867.

18) Die Königin-Mutter Marie von Bayern am Krankenlager der Verwundeten v. J. 1866. Farbendr.
19) Stadt Grafenau.

b) Ankauf.

1) Dreizehn Blätter mit Ansichten der Schlösser und Märkte Aibling, Geisenfeld, Mainburg, Marquartstein, Möringen, Rauhenlechsberg, Rosenheim, Kling, Menzing (Blutenburg), Pael, Starnberg, Tölz und Wolfratshausen. Aquarellz. von C. A. Lebschè, nach den Wandgemälden im k. Antiquarium.
2) Die St. Elisabethkapelle zu Landsberg, urkundlich älteste Kirche der Stadt, abgebrochen i. J. 1866. Sepiazeichn. von L. Hubert.
3) Lauterbach mit dem gräflich Hundt'schen Schlosse. Photogr.
4) Zehn lithogr. Blätter mit Ansichten der Umgebungen des Starnberger See's (Ambach, Berg, Possenhofen zweimal, Bernried, Leoni, Amerland, Insel Wörth, Mühlthal und Aussicht von der Rottmannshöhe). Nach Zeichnungen von Emminger u. J. Wölffle.
5) Zwei Blätter mit Ansichten der nächsten Umgebungen Münchens. Stahlst. von J. Poppel.
6) Prospekt des churf. bayer. Lustschlosses Nymphenburg. Kupferst. Bernard. Belloti de Canaletto pinx. 1761.
7) Holzschnitt mit dem bayerisch-österreichischen Wappen aus dem 18. Jahrhundert.
8) Das Aktien-Volkstheater am Gärtnerplatz in München. Phot.
9) Ein Heft mit 134 Kupfertafeln zu Michael Wening's histor. topogr. Beschreibung des Churfürstenthums Ober- und Niederbayern. (Größtentheils aus dem Rentamt München, 1701.)
10) Colorirte Copie einer Ansicht der Stadt München vom Jahre 1613, aus dem Cod. lat. Monac. 23633, nunc Cim. 153: „Descriptio quorundam Sanctorum gestorum insignium."

## B. Bayerische Wappen-Sammlung.

Den dießjährigen Zuwachs der Sammlung bildeten weitere von Herrn Stadtbau-Assistenten Hellbobler gefertigte Wappen-Copien aus dem im vorjährigen Berichte (S. 105) näher bezeichneten Augsburger Wappenbuch (Cod. germ. 2642 der k. Hof- und Staatsbibliothek). Die Mittheilung des mit den Wappen verbundenen Aufschriftentextes wird des Zusammenhanges wegen mit einem hiezu geeigneteren Abtheilungs-Abschluß erfolgen.

## C. Bayerische Porträt-Sammlung.

### 1. Allgemeine Reihe.

Sämmtlich Geschenke:

I. Von Herrn Bibliothekar Föringer:
Oettingen-Wallerstein, Ludwig Fürst v. Aus der Kunstanstalt von H. Dragendorf in München. 1856. Lith.

II. Von Herrn Privatier La Cense:
1) Schilcher, Frau v., geb. Kobell. Lith.
2) Wittmann, Gg. Mich., Bischof; geb. 1760, † 1833. Lith.
3) Wrede, Carl Fürst v., Feldmarschall. Gedr. und im Verlag bei J. M. Hermann in Mch. Lith.

III. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
1) Clemens August, Prinz von Bayern, Kurfürst und Erzbischof zu Köln, Hoch- und Deutschmeister u. s. w. Geb. 1700, † 1761. H. Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfst.
2) Clemens François de Bavière etc. Gravé par G. S. Rösch 1752. Kpfst.
3) Joannes Theodorus, Episc. et Princ. Leodiens., Frising. et Ratisbonens., utr. Bav. et Palatin. sup. ac Bullon. Dux etc. G. de Marées pinx. F. X. Jungwierth sc. 1755. Kpfst.
4) Ludovicus IV. (Bavarus), Roman. Imp. H Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfst.
5) Maximilian Emanuel, D. B. et Elector. H. Sperling del. et sc. Aug. V. Kpfst.
6) Theresia Kunigunde (zweite Gemahlin des Churfürsten Max Emanuel, Tochter Königs Johann III. Sobiesky von Polen; geb. 1676, verm. 1695, † 1730). Cosm. Asam delin. Mon. J. J. Kleinschmiedt sc. Aug. V. Kpfst.
7) Vacchiery Carolus Eques de, S. E. B. Consil. Ecclesiastici Director, Praepositus in Habach. A. Hölzl pinx. J. A. Zimmermann sc. Kpfst.

IV. Von Herrn Reichsarchiv-Assistenten Primbs:
1) Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich. Lith. v. Kohler in Mch.
2) Schwanthaler, Ldw., Professor. Lithogr. von Bergmann 1839.
3) Therese, Königin von Bayern. Lith.

V. Von Herrn Fdr. Wolf, Inhaber der k. Hofbuchdruckerei u. lith. Kunstanstalt von Dr. C. Wolf u. Sohn dahier:
Wolf, Peter Phpp., Mitglied der k. b. Akademie d. W., geb. 28. Jänner 1761, † 5. Aug. 1808. Gem. von Edlinger. Lithogr. von C. Wolf, 1867.

## 2. Album der Photographien von Vereinsmitgliedern.

Frings, Matth. Jos., Pfarrer in Dietramszell.
Heinrich, Dr. Franz, k. Reichsarchiv-Sekretär.
Lacense, Jos., Privatier.
Langmantel, k. Lieutenant.
Münich, k. Hauptmann.
Trautmann, Dr. Franz, Schriftsteller dahier.

## 3. Album von Photographien dem Vereine nicht angehöriger Persönlichkeiten.

J. M. Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, geb. Prinzessin v. Bayern.
J. M. Königin Marie von Neapel, geb. Prinzessin v. Bayern.
S. K. H. Prinz Carl Theodor, Herzog in Bayern.

Cornelius, Historienmaler.
Fallmerayer, k. Professor.
Förstel, Therese, Ballettänzerin.
Geistinger, Maria, Schauspielerin.
Grimm, Jakob, Universitätsprofessor.
Hastreiter, Anna, k. Oberstabsarztstochter.
Lassaulx, k. Universitätsprofessor.
Lipowsky, Felix Jos., k. Centralrath und Archivar der Stände des Reiches.
Lory, Anton, Registrator am Stadtmagistrat München.
Lory, Therese, geb. Fricker, Magistratsregistratorsgattin.
Urban, Franz, k. Oberlieutenant zu Straubing.

---

## E. Münzen und Medaillen.

### A. Griechische und römische Münzen.

Geschenke:

I. Von Herrn Bezirksamtsassessor Aug. Brandt in Weilheim:
Goldmünze von Valentian I., D. N. VALENTINI-ANVS P. F. AVG. Brustbild rechts. Rev.) RESTITVTOR-REIPVBLICAE. Der Kaiser stehend. Unten: S. MNE . (Vgl. Wellenheim 15427.)

II. Von Herrn Bezirksamtmann Ritter von Grundner in München:
Silberdenar von Marcus Aurelius. M. ANTONINVS AVG. ARM. PARTH. MAX. Belorb. Kopf. Rev.) TR. P. XX. IMP. IIII. COS. III. Viktoria stehend mit Schild, auf welchem: VIC. PAR. Selten. (Wellenheim 11336.) Gefunden bei Pföring.

III. Von Herrn Regierungsdirektor von Herrmann in München:
Acht griechische Bronzemünzen:
1) Kopf der Ceres. Rev.) Stossender Stier, oben eine Keule, unten: IE . (Wellenheim 1118.)
2) 3) Zwei Aehnliche.
4) Kopf der Proserpina. Rev.) Pegasus.
5) Kopf der Pallas. Rev.) Dreieck. Sämmtlich von Syrakus.
6) Kniebeugendes Rind. Rev.) Springendes Thier (Reh?) Sicilisch.
6) Brustbild der Pallas. Rev.) *ΑΘΗΝΑΙΩΝ*. Sitzende weibl. Figur.
8) Eule. Rev.) Unkennbar. Beide von Athen.

IV. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen:
Drei unkenntliche römische Bronzemünzen. Gefunden in der Umgegend von Reichertshausen.

V. Von Herrn Förster Scheidl in Ilmmünster:
Bronzemünze der Kaiserin Helena, Gemahlin Julian's II. FL. HELENA AVGVSTA, Brustbild rechts. Rev.) SECVRITAS REI-

PVBLICAE. Stehende verschleierte Frau mit einem Lorbeerzweig. Unten: P. TR. (Vgl. Wellenheim 15400.)

VI. Von Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg:

1) Silberdenar von Trajan: IMP. TRAIANO. AVG. GER. DAC. P. M. TR. P. COS. V. P. P. Belorb. Brustbild. Rev.) S. P. Q. R. OPTIMO PRINCIPI. Frau vor einem Altar stehend. (Wellenheim 10373.)

2) Silberdenar der Julia Domna: IVLIA-AVGVSTA. Brustbild. Rev.) FELICITAS, stehende Frau mit dem Merkurstab.

3) Bronzemünze: CONSTANTINVS AVG. Belorb. Kopf. Rev.) D. N. CONSTANTINI MAX. AVG. Lorbeerkranz darin UOT XX, unten T. T.

Sämmtlich in der Umgegend von Vohburg gefunden.

Ankauf:

1) Goldmünze von Vespasian: IMP. CAESAR VESPASIANVS AVG. Belorb. Kopf. Rev.) COS. ITER-TR. POT. Sitzende Frau mit dem Merkurstab und einem Zweig. (Wellenheim 9867.) Gefunden in Epfach.

2) Silberdenar von Metellus Scipio: Weiblicher Kopf, davor ein Storch. Rev.) Im Lorbeerkranz ein Krug und Stab, darunter: IMPER. (Wellenh. 8410.)

3) Silberdenar von Antoninus Pius: ANTONINVS AVG. PIVS P. P. TR. P. XVII. Bel. Kopf. Rev.) COS.-IIII. Stehende Frau mit Aehren in der Rechten.

4) Silberdenar von Severus Alexander: IMP. C. M. AVR. SEV. ALEXAND. AVG. Belorb. Kopf. Rev.) P. M. TR. P. II. COS. P. P. Jupiter stehend mit Blitz und Stab.

5) Billonmünze von Postumus: IMP. POSTVMVS P. F. AVG. Brustb. mit Strahlenkrone. Rev.) MONETA. AVG. Stehende Frau mit Waage und Füllhorn.

6) Billonmünze von Claudius Gothicus: IMP. C. CLAVDIVS AVG. Kopf mit Strahlenkrone. Rev.) GENIVS EXERCI. Stehender Genius mit Schale und Füllhorn.

7) 8) Zwei ähnliche Münzen, die eine mit PROVIDENT. AVG. Stehende Providentia.

9) Bronzemünze von Augustus: (Divvs Avg)VSTVS PATER. Belorb. Kopf. Rev.) PROVIDENT. - S. C. Altar. (Wellenh. 9539.)

10) Bronzemünze der Faustina sen.: DIVA AVGVSTA FAVSTINA. Brustbild mit Schleier. Rev.) Altar, S. C., das Uebrige verwischt.

11) Bronzemünze von Constantius Chlorus: CONSTANTIVS NOB. CAES. Belorb. Kopf. Rev.) SACR. MONET. AVGG. ET CAESS. NOSTR. Stehende Frau mit Waage und Füllhorn, unten A Q P, im Felde III. (Vgl. Wellenh. 14376.)

Nr. 2—11 angeblich gefunden bei Gauting.

## B. Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Privatier Beierlein in München:

Bronzemedaillon (zwischen 1568—1573) von Herzog Albert V.

von Bayern, mit den Brustbildern des Herzogs und seiner Gemahlin Anna von Oesterreich, dann jenen ihrer 3 Söhne: Wilhelm (V.), Ernst und Ferdinand. (Streber, Schaumünzen Alberts V., Nr. 57.)

II. Von Herrn Bezirksamtmann Christoph in Rosenheim:
1) Drei Oesterreich unter der Enns'sche Silberpfenninge von Wilhelm, Vormund Albert's IV., † 1406. Mit W–A, (Vgl. Wellenheim 6673.)
2) Circa sechzig desgleichen von Albert V. (Kaiser) † 1439. Mit AL und S–B. (Wellenh. 6689.)
3) Ein böhmischer Silberpfenning von Johann von Luxemburg, 1310—1346.
4) Ein mailänder Grosso von Galeazzo Visconti, 1359—1378, für Pavia mit S. SIRVS–PAPIA. (Wellenh. 3577.)
Sämmtlich gefunden bei Westerndorf, Ldg. Rosenheim.

III. Von Herrn Regierungsdirektor v. Herrmann in München:
Ein Brakteat von König Conrad IV., zwischen 1237—54. (Beyschlag Tab. II Nr. 29.)

IV. Von Herrn Zolloberkontroleur Grafen von Lösch in Pfrondten:
Vier Brakteaten aus dem Funde in Füssen v. J. 1867:
1) König Conrad IV. 1237—54 (Beyschl. II 29).
2) Aehnlich aber nicht im Beyschlag.
3) u. 4) Zwei verschiedene von Siboto, Bisch. von Augsburg, 1227—49. (Beyschl. T. II 33, 34.)

V. Von Herrn Bezirksamtsassessor Mayer in Pfaffenhofen:
Zwei Dickpfenninge von Herzog Otto III. von Niederbayern mit H–O, 1290—1312, und Bischof Heinrich von Regensburg, 1277—1296. (Beierlein Nr. 33—36.)

VI. Von Herrn Mottes, Cand. jur. in München:
Italienisches fünf Soldistück von Napoleon I., 1810.

VII. Von Herrn Pfarrer Obermayr in Hohenbercha:
Sogenannter Kossuth-Sechser von 1849. — Contremarkirte Kupfermünze von Philipp III. von Spanien 1601. — Anhalt-Bernburger Pfenning 1755. — VI Pfenningstück des Domkapitels von Münster 1762. — Schwedische Kupfermünze von Carl XI. 1683. — Kleine russische Kupfermünze von Alexander II. 1857. — Kupfermünze der englisch-ostindischen Compagnie von 1804.

VIII. Von Herrn Reichsarchivsaccessisten Primbs in München:
Kupferne Probemünze des Mechanikers Traugott Ertel in München zu einem Thalerprägwerk für Griechenland v. J. 1833, mit Darstellung des Obeliskes in München.

IX. Von Herrn Pfarrer Prechtl in Reichertshausen:
Paolo von Papst Pius VI. — Fünf Händelspfenninge. — Bayer. halber Batzen von Max I. von 1624. — Sächsischer Engelsgroschen. — Steyermarker Groschen von Kaiser Joseph I. von 1710. — Montforter Kreuzer von 1718. — Französischer Kupferjeton von Ludwig XIV. mit tresor royal.

X. Von Herrn Coadjutor Schmid in Kirchdorf:
Ein alter messingener Rechenpfenning mit Mönchsschrift.

XI. Von Herrn Papierfabrikanten A. Schöffel in München:
Ein Groschen der Stadt Kempten von 1523. (Aehnl. Appel IV Nr. 1707.)

XII. Von Herrn Pfarrer Seidl in Vohburg:
1) Doppeldukate von Ernst, Erzbischof von Salzburg und Herzog in Bayern vom Jahre 1549, mit dem Wappen und den beiden Heiligen Rupert und Virgilius. (Vgl. Köhler Duk. Cab. Nr. 1522.)
2) Kupfermedaille mit dem gräfl. Schlick'schen Wappen und der Reversschrift: Stifftung der wolgeborne Frawen Fraw Anna von Stauf Gräfin zu Passau. 1.5.7.8. (Böhmische Privatmünzen, Tab. LI Nr. 435.)

XIII. Von Herrn Förster Scheidl zu Ilmmünster:
Sächsischer Schwertgroschen und Liegnitzer Kreuzer von Georg, Ludwig und Christian von 1652.

XIV. Von Herrn Ministerialrath Dr. Stautner in München:
1) Burggräfl. Nürnbergischer Silberpfenning von Friedrich V. (1361—96), mit F-B und drei Brustbildern.
2) Venetianische Kupfermünze des Dogen Bertuchius Valerius (1656—58).
3) Tiroler Raitpfenning von Max I. (1496—1519), DER. HAT. SELTN. GVETEN. MVET u. s. w.
4) Halber Batzen von Churf. Max I. von 1625. — Silberpfenn. von Max Joseph III. von 1757 und Stadt Regensburger Heller von 1770.

XV. Von Herrn Notar Zintgraf in Landsberg:
Vier bischöfl. Augsburger Brakteaten von Siboto 1227—49 und Hartmann 1249—86. (Beyschlag T. II Nr. 34 und 35).

### Ankauf:

Amberger Dickpfenning von Rudolph II., Churfürst von der Pfalz mit R-A (1329—1353).

## C. Siegel.

### Geschenke:

I. Von Herrn Schloßbenefiziaten Steph. Glonner in Hohenburg:
Eine von dem Herrn Geschenkgeber gesammelte und mit beigeschriebenen Daten versehene Reihenfolge von meistens Papier-Siegeln von:
a) 17 Besitzern der ehemaligen Hofmark Hohenburg;
b) 15 Hohenburgischen Richtern und Verwaltern;
c) 22 Pflegverwaltern von Tölz.

Die Siegel a) sind von folgenden Hohenburgischen Gutsherren:
1) Hanns Friedr. Herwart (Hörwart), urk. 1570, † 1598.
2) Hanns Conrad Herwart, geb. 1552, † 1619.
3) Hanns Georg Herwart, geb. 1553, † 1622.

4) Hanns Carl Herwart, urk. 1590, † 1626.
5) Joh. Wilhelm Freiherr v. Herwart, geb. 1614, † 1691, 5. Juni.
6) Graf Ferdinand Jos. v. Herwart, geb. c. 1663, † 1731, 10. Nov.
7) Graf Jos. Joh. v. Herwart, geb. 1695, 25. April, † 1740, 23. Dez.
8) Graf Joh. Mich. v. Herwart, geb. 1708, 25. Aug., † 1763, 25. Aug.
9) Joseph Graf von Herwart, Besitzer Hohenburg's von 1763 bis † 1784.
10) Cajetan Graf von Hörwarth, Besitzer Hohenburg's von 1784 bis 1788.
11) Ignatia, geb. v. Gumppenberg auf Pöttmes, Gemahlin des Grafen Joh. Mich. Herwart, † 1778, den 5. Okt.
12) Max Graf v. Lerchenfeld auf Brennberg, zweiter Gemahl der Vorigen.
13) Friederika v. Herwart auf Steinach, verm. mit Joh. Nep. Grafen v. Zech-Lobming, geb. 1759, 21. Dez., † 1818, 4. Febr.
14) Joseph Freiherr v. Hörwarth auf Possenhofen, 1788 Herr von Hohenburg, † 1800, 12. Jän.
15) Max Joseph v. Kramer, geb. 1780, 9. Apr., † 1820, 13. Dez.
16) Max Graf v. Arco-Zinneberg, urk. von 1849—1851.
17) Carl Freiherr v. Eichthal, seit 1857 Gutsbesitzer von Hohenburg.

II. Von Herrn Zolloberkontroleur Grafen v. Lösch in Pfrondten:
Zwei Wachssiegel von IOANN BABTISTA SCHOTT und CHRISTOPH TODTVEILGER (?).

III. Von Herrn Spänglermeister Friedr. Och in München:
Vier Siegellackabdrücke:
1) † s. sororum. collegij. maiorbm. in. dillingen.
2) † S. CHVNR. DE. PORTA. PPTI. ECCE. SCI. VITI. (Conrad von Thor, Probst von St. Veit in Freising 1324, † 1338.)
3) S. HANDWERCH. DER SPÄNGLER IN MINICHEN — 1658.
4) KATHOL. CENTRAL-GESELLEN-VEREIN MÜNCHEN.

IV. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Zinnabdruck eines schönen Siegels des Klosters Baumburg. v. J. 1707, unter dem Propst Patritius (Stettner) 1707—1737.

V. Von Herrn Reichsarchivsaccessisten Primbs in München:
Fünf von Pergamenturkunden abgelöste Wachssiegel:
1) S. ANNA. FVRBASIN. ZV . . . .
2) S. OSWALDT. SCHVSS. ZVM. PEILNSTAIN.
3) S. CHRISTOPHORVS. SEDLMAIR.
4) HANNS. ADAM. TABERZHOFER. Z EGL. V. TAN.
5) Wappen in Siegellak auf Wachs, mit V-H neben der Helmzier.

VI. Von Herrn Major v. Schönhueb in Passau:
Ovaler, relief geschnittener Siegelstempel in Kupfer, mit dem

Wappen der Münchener Patrizier-Familie Ridler von Johanneskirchen.

VII. Von Herrn Dr. philos. Eb. Zirngiebl in München:
Ovaler eiserner Siegelstempel des GEORG FERDINANDT VON RAINDORFF.

---

## F. Antiquarische Gegenstände.

### Aus dem Mittelalter und der neuern Zeit.

Geschenke:

I. Von Herrn Baron Theodor von Fraunberg in München:
Eiserner Helm aus der ersten Hälfte des 16ten Jahrhunderts, gefunden in dem Schloßgraben des Schlosses Fraunberg.

II. Von Herrn Privatier Joseph La Cense in München:
Ein alterthümlicher zu Landshut gefundener Schlüssel.

III. Von Herrn Rentbeamten Peetz in Traunstein:
Eine alte in Holz gedrechselte Pulverflasche.

IV. Von Herrn Pfarrer Potzler in Allershausen:
Ein großer eiserner Schlüssel aus dem 15. Jahrhundert, ausgegraben bei Allershausen.

V. Von Herrn Domänen-Direktor Rieberer in München:
Schönes eisernes Schlachtschwert aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts, gefunden in der Donau, unterhalb Ingolstadt.

VI. Von Herrn Bezirksgerichts-Direktor von Schmid in München:
Ein sogenannter Schlagring von Messing und ein dergleichen von Blei.

VII. Von Herrn Pfarrer Trost in Ainau:
Ein sehr alter deutscher Schlüssel und ein desgleichen Sporn.

VIII. Von Herrn Buchbinder Zettler in München:
Eine Sammlung verschiedener Talismane und Arkana, als: christlicher Zaubergürtel, St. Ulrichs-, St. Johann Nepomuks- und Nottburgas-Erde, Faust (Feigen) gegen das Behexen u. s. w.

Ankauf:

Marzipanmodel in Holz (XVII. Jahrh.), stehender Bischof im Ornat, mit Inful, Heiligenschein und Krummstab. Unten: ·MB.

---

# V.

# Nekrologe.

## I.

## Dr. Friedrich Kunstmann,

k. Universitätsprofessor.

Von

**Dr. Ludwig Rockinger,**

k. Reichsarchivs-Assessor.

Einem geistig wie körperlich vielbewegten Leben, einem Leben dem auch insbesondere der historische Verein von und für Oberbayern so manches verdankt, hat der 15. August 1867 ein Ende gemacht. Der Bericht über dieses Jahr möge daher auch desselben in Kürze ehrend gedenken.

Friedrich Kunstmann, zu Nürnberg am 4. Jänner 1811 geboren, studirte zu München, wohin sein Vater Franz Kunstmann vom Oberkriegskassier beim Generalcommando unterm 31 Dezember 1817 als Militärhauptkassier befördert worden war, am damals sogenannten neuen Gymnasium und sodann an der Hochschule. Hier betrieb er gleichzeitig die juristischen wie theologischen Studien. Seine Absicht scheint gewesen zu sein, sich eigentlich der juristischen Laufbahn zu widmen. Wenigstens war er am Anfange der dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts Rechtspraktikant am Landgerichte München. Ein sonderbarer Zufall mag die Veranlassung geworden sein, daß er diesen Plan aufgegeben. Die Betheiligung nämlich an der Gründung eines wie man in einem gewissen Kreise annehmen zu dürfen oder annehmen zu müßen glaubte politischen Ideen nicht ganz ferne liegenden Vereins zog ihm wie andern eine Untersuchung an den Hals. Zwar entging er deren Folgen durch ein aus der geschickt benützten Identität der ersten zwei Buchstaben seines Taufnamens und jenes seines später in den Archivdienst getretenen Bruders Franz hergeleitetes Alibi, über welches die mit der Inquisition betraute Commission troz Allem und Allem nicht hinwegzukommen vermochte: allein die ganze Art und Weise des Verfahrens welches hiebei eingeschlagen worden brachte bei der einem jungen sich für den Staatsdienst bestimmenden Mann doch sehr nahe liegenden Erwägung der unter solchen Verhältnissen sich für die Zukunft ergebenden Folgerungen ein gewisses unangenehmes Gefühl in ihm hervor, welches ihn nunmehr ganz der Theologie zuführte. Er trat in das Seminar zu Bamberg, und wurde am 31. August 1834 zum Priester geweiht. Doch nicht nach der Seelsorge ausschließlich stand sein Sinn. Er hatte neben der Kirche zur Braut sich insbesondere die Wissenschaft erkoren, die er schon damals eifrig pflegte, und der er fortan nie die Treue gebrochen. Am 26. Februar 1836 erlangte er zu München die Würde eines Doctors der Theologie, wirkte dann allerdings einige Zeit hindurch als Kaplan der Stadtpfarrei zu St. Martin in Bamberg in seinem geistlichen Berufe, siedelte aber im Jahre 1838 wieder nach München über, woselbst er am 15. Mai 1839 zum Doctor der Philosophie promovirt wurde, und mehrere Jahre lang den Unterricht in der Religion an der Kreislandwirthschafts- und Gewerbsschule wie am Cadettenkorps versah, bis er durch das

herzoglich leuchtenbergische Haus, in welchem er hier wie in Ismanning sich gerne gesehen bewegte, im Jahre 1842 mit der Erziehung der Prinzessin Amalie von Brasilien betraut wurde, in welcher Stellung er mit mehreren Unterbrechungen ungefähr vier Jahre in Portugal und vorzugsweise Lissabon verbrachte, von wo er reich an den verschiedensten Erfahrungen und voll Erinnerungen deren er sein ganzes Leben hindurch mit sichtlicher Wonne gedachte gegen eine Zeit in die Heimat zurückkehrte welche ihm den ganz seinem Streben passenden Platz verschaffte.

Am 14. Jänner 1847 erlangte er die Würde eines Doctors beider Rechte, am 23. März desselben Jahres wurde er zum außerordentlichen, und am 14 Juni 1848 zum ordentlichen Professor des Kirchenrechts an der Juristenfacultät der Ludwig-Maximilians-Hochschule ernannt. Schon früher auch correspondirendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften geworden, trat er in die Reihe der außerordentlichen und im Jahre 1852 in die der ordentlichen Mitglieder dieser gelehrten Körperschaft ein.

Drei Kreise sind es, in welchen Friedrich Kunstmanns wissenschaftliche Thätigkeit sich bewegte, drei man möchte fast sagen weit in ihrer Richtung aus einander gehende Kreise.

Zunächst war es das Gebiet des Kirchenrechts und vorzugsweise der Geschichte des Kirchenrechts, welchem er seine Kraft bestimmte. Die Abhandlung welche ihm wie bereits bemerkt im Jahre 1836 die Würde eines Doctors der Theologie verschaffte hatte zum Vorwurfe die Canonensammlung des Remedius von Chur. Es würde zu weit führen, alle seine Recensionen wie auch die selbstständig von ihm auf diesem Felde herausgegebenen Werke hier aufzuzählen, welche er selbst noch in der für den zuletzt erschienenen Almanach der Akademie der Wissenschaften*) gemachten Zusammenstellung sorgfältig verzeichnet hat welche sich daselbst S. 305—314 findet. Gerade seine im Jahre 1847 erfolgte Anstellung für das Fach des Kirchenrechts an der Juristenfacultät dahier schien auch an dem Entschlusse der energischen Fortführung der bereits auf diesem Felde zu Tage geförderten Leistungen, beispielsweise der im Jahre 1844 erschienenen lateinischen Pönitentialbücher der Angelsachsen, keinen Zweifel zu lassen. Es war der freudig bewegte Nachmittag des 3. April 1847, welcher zu Ehren des der münchener Hochschule wieder zurückgegebenen unvergeßlichen Johann Andreas Schmeller hervorragende Größen der Wissenschaft wie traute Verwandte und Freunde desselben bei einem Gastmahle in dem einfach aber sinnig geschmückten großen Saale der Menterschwaige zusammenführte, an welchem auch Friedrich Kunstmann zum ersten Male seit seiner Rückkehr in die Heimat sich in dem größeren Kreise bewegte in welchem er fortan schaffen sollte. Wie er seine Aufgabe in's Auge faßte, zeigte sich da gleich ganz entschieden. Wohl Niemand kann besseres Zeugniß hierüber geben als der Schreiber dieser Zeilen, welcher als damaliger Candidat der Rechtswissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Hochschule bei der erwähnten Feier Kunstmann zum erstenmale sah und alsbald näher kennen lernte, und welchen dieser auch sogleich an jenem Nachmittage in die Art und Weise einweihte wie er seine Thätigkeit entfalten wollte. Nicht aus Lehr- und Handbüchern trachtete er sein Fach zu betreiben. Festen Schrittes trat er neuerdings unmittelbar an die Quellen, jetzt an die Quellen welche er selbst

*) Für das Jahr 1867.

für das Kirchenrecht theils weiter verfolgen theils genauer erschließen wollte, für deren einläßlichere Kunde er aber zugleich jüngere Kräfte zu gewinnen sich bemühte. Gleich der Beginn des Sommersemesters sammelte einen kleinen Kreis junger Männer in seinem bis zum Tode nicht gewechselten Arbeitszimmer, welche unter seiner Leitung mit der Lecture der Collectio Anselmo dedicata die handschriftlichen Quellen des älteren und mittelalterlichen Kirchenrechts sowohl der hiesigen Staats- als auch der bamberger Bibliothek in Angriff nahmen. Schwand auch nach und nach die Zahl der Theilnehmer an diesen Studien, so daß nach mehreren Semestern nur mehr der bereits genannte Referent als ständiges Glied zu betrachten war, so hatten — abgesehen von kleineren dahin einschlagenden Gegenständen — außer der Behandlung der ächten Hispana, des Burkart von Worms, einer interessanten Rhetorica ecclesiastica, des Sieghart von Cremona, der älteren fünf Decretalencompilationen, insbesondere noch zwei ausgezeichnete canonistische für Paucopalea und den Cardinal Roland oder nachmaligen Papst Alexander III wichtige Manuscripte der Handbibliothek des Königs von Würtemberg aus dem ehemaligen Stifte Weingarten, die Summen des Johann von Faenza und des Stephan von Tournay, zuletzt noch des Bernhart von Pavia kleine Arbeit de matrimonio dem Lehrer Gelegenheit gegeben für die Geschichte der Quellen des mittelalterlichen Kirchenrechts trefflichen Stoff anzusammeln, und auf der andern Seite die Zuhörer in die Quellenkunde selbst auf eine Weise eingeführt wie außerdem in München unmöglich gewesen. Auch eine umfassendere Verwerthung dieser Studien war beabsichtigt. In den Kreis der Freunde war inzwischen Professor Friedrich Maaßen getreten, damals zu Innsbruck, später und jetzt in Graz. An einem schönen Sommernachmittage des Jahres 1856 wurde der bis dahin bereits mehr als einmal im allgemeinen besprochene Plan zu Föhring näher in der Weise festgestellt, daß der zuletzt genannte die literargeschichtlichen Partien des canonischen Rechts im Mittelalter übernehmen wollte, Kunstmann die Dogmatik desselben und die hiefür erforderlichen Quellentexte zu bearbeiten sich anschickte, der Schreiber dieser Zeilen endlich — schon länger mit den Ordines judiciarii beschäftigt, wovon die Inauguralabhandlung über einen bisher dem Johannes Andreä zugeschriebenen Ordo judiciarius nur der erste Versuch auf diesem Felde sein sollte — die in den canonischen Prozeß einschlagenden Gegenstände sich erkor. Nur einem aus diesem Kleeblatte war es gegönnt, die gelehrte Welt mit mehreren trefflichen Veröffentlichungen zu beschenken, welche theils für das Unternehmen wovon die Rede gewesen bestimmt waren, theils mit demselben in mehr oder weniger engem Zusammenhange stehen, nämlich dem Freunde Maaßen. Ihn unterstützte glücklicher Weise auch noch zur Weiterführung so umfassender Forschungen um welche es sich hier handelt einmal die richtige Erkenntniß eines wie wenige der ächten Wissenschaft aus ganzem Herzen holden Unterrichtsministers, und anderntheils nicht minder der gesunde Sinn womit die kaiserliche Akademie in Wien bei der Vergabung der Zinsen der Savignystiftung eines jener Quellenwerke ins Auge faßte welche ohne die Verfügung über besondere Mittel in größerem Maßstabe nur schwer zu gedeihlicher Ausführung zu bringen. Gewiß ist es ein schönes Zeugniß, welches Maaßen bereits im Jahre 1857 in der Vorrede zur ersten hieher einschlagenden Abhandlung, seinen Beiträgen zur Geschichte der juristischen Literatur des Mittelalters, insbesondere der Decretistenliteratur des 12ten Jahrhunderts, unserem Kunstmann dahin ausstellte, daß er „der großen Güte und seltenen Uneigennützigkeit erwähne, mit welcher derselbe

nicht blos mit seinen bedeutenden Kenntnissen der münchner reichen Handschriftensammlung ihm zu Hülfe gekommen, sondern auch Handschriften in denen er selbst arbeitete ihm zum Gebrauche überlassen habe.“ Was Kunstmann selber anlangt, war bald nach dem Beginne der Vorarbeiten seiner Abtheilung die alte Wanderlust unbezähmbar wieder in ihm erwacht, dießmal nicht mehr nach dem Westen, sondern nach den geheiligten Stätten des Morgenlandes. Im Jahre 1857 führte er diese Reise aus, leider nicht nur zum momentanen, sondern zum bleibenden Schaden seiner canonistischen Untersuchungen, von welchen er auch nach seiner allen seinen Bekannten durch einen stattlichen Vollbart gut erinnerlichen Zurückkunft durch Arbeiten welche sich an die Erlebnisse jener Reise wie an andere Verhältnisse knüpften mehr und mehr abgezogen wurde. Zwar gab er die Quellenlecture durchaus nicht auf, denn die Summen des Johann von Faenza und des Stephan von Tournay waren noch nicht durchverglichen, und die Summula des Bernhart von Pavia über das Eherecht ward frisch in Angriff genommen, aber er betrieb sie bei weitem nimmer mit der früheren Kraft. So war es denn nach und nach mit der Verarbeitung der Forschungen für das vorhin angedeutete Unternehmen wie mit einer von ihm beabsichtigten das Ganze umfassenden Geschichte der Quellen des Kirchenrechts dahin, über welch letztere die competente Stimme des Stiftsprobstes und Reichsrathes von Döllinger *) sich dahin äußerte: und diese wäre dann sicher ein jedem Historiker und Canonisten höchst erwünschtes, mitunter aus Quellen die er allein untersucht hatte geschöpftes Werk geworden. Einigermaßen läßt die kurze Darstellung dieses Gegenstandes in seiner letzten Schrift „Grundzüge eines vergleichenden Kirchenrechts der christlichen Confessionen“ erkennen, was er auf diesem Felde zu leisten im Stande war.

Begleiten wir Friedrich Kunstmann nunmehr auf ein anderes Gebiet, welches ihn nicht minder anzog, theilweise in seinen früheren Lebensjahren, theilweise aber auch noch später. Sein mehrjähriger Aufenthalt in Portugal hatte die Folge daß er eine für einen Ausländer seltene und nur an Ort und Stelle zu gewinnende Kenntniß der Literatur dieses Landes sich erwarb. Insbesondere war es die Geschichte der älteren geographischen Entdeckungen und frühesten christlichen Missionen in Afrika, Asien, Amerika, welche ihn anzog. Und wir verdanken ihm eine ansehnliche Zahl von Abhandlungen und Monographien auf diesem Gebiete. War ja auch vorzugsweise er es welcher den Anstoß dazu gab daß die historische Klasse der Akademie der Wissenschaften bei deren Säcularfeier im Jahre 1859 zu seiner nach den ältesten Quellen geschichtlich dargestellten Entdeckung Amerikas die prachtvolle Ausgabe der 13 herrlichen Karten jenes Welttheiles bis zur Vollendung der Entdeckungsreise des Magalhäes und weiter bis zum Ende des 16ten Jahrhunderts veranstaltet hat.

Doch nicht allein auf so weit abliegenden Bahnen brauchen wir Friedrich Kunstmann zu verfolgen. Auch für die Heimat und ihre Geschicke wie ihre Geschichte schlug warm sein Herz. Zwar liegen auf diesem Gebiete keine Leistungen der Art vor wie auf den beiden anderen wovon die Rede gewesen. Von der Masse seines Wissens über Bayerns politische wie seine Rechts- und Kirchengeschichte konnte jeder sich überzeugen der mit ihm in seinem Arbeitszimmer weilte oder der auf Spaziergängen ihn be-

---

*) In dem in der öffentlichen Sitzung der Akademie der Wissenschaften vom 28 März 1868 gehaltenen Necrologe, in den Sitzungsberichten dieses Jahres I S. 475.

gleitete. Leider hat er nichts größeres aus diesem Schatze seines Wissens zum allgemeinen Besten gegeben. Doch ist eine Reihe kleinerer werthvoller Aufsätze und Abhandlungen namhaft zu machen, welche er theils in der Akademie der Wissenschaften*) und theils in unserem Vereine**) zum Vortrage brachte.

Was insbesondere diesen anlangt, betheiligte er sich aber vom ersten Beginne seines Bestehens an fort und fort nicht allein in wissenschaftlicher Beziehung an dessen Wirken, sondern nahm auch eine lange Reihe von Jahren an der Leitung seiner Geschäfte thätigen Antheil. Schon gegen Ende des ersten Jahres des Bestandes desselben, am 21. Dezember 1838, wurde er für das kommende in den Ausschuß gewählt. Als er von Portugal zurück wieder in die Heimat gekehrt war, finden wir ihn alsbald abermals zu diesem Vertrauensposten erhoben, und zwar nunmehr ununterbrochen vom Jahre 1848 bis zum Augenblicke seines Todes. Und nicht allein in München lebte er den Interessen unseres Vereines, auch bei den Versammlungen des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine zu Reutlingen, zu Braunschweig, zu Constanz befand er sich in den Jahren 1862 bis 1864 als Bevollmächtigter desselben.

In solchem Treiben gingen Friedrich Kunstmann 56 Jahre hin, Jahre wie wir gesehen haben reich an wissenschaftlichem Wirken, welchem auch die äußere Anerkennung nicht fehlte, denn er gehörte nicht nur der Akademie der Wissenschaften zu München an, sondern war auch correspondirendes Mitglied der zu Lissabon, und zählte zu den Rittern des Verdienstordens vom heiligen Michael, des portugiesischen Ordens de nossa Senhora de Villa viçosa, des spanischen Ordens Karls III. Ohne eigentlich mit einem schweren körperlichen Leiden behaftet zu sein, erfreute er sich dennoch keiner festen Gesundheit. Trotzdem scheint er keineswegs auf so baldigen Tod gerechnet zu haben. Zwar bestellte er bevor er im Jahre 1857 den Wanderstab nach Jerusalem ergriff den Verfasser dieses Nachrufes für die Dauer jener Abwesenheit zu seinem Generalbevollmächtigten, und traf in letztwilliger Verfügung die Ordnung seiner Verhältnisse: aber dieser Schritt hatte seinen Grund in nichts anderem als in der Erwägung all der Zufälle welche bei

---

*) Ueber eine im Auftrage des Bischofes Baturich von Regensburg geschriebene Canonensammlung, in den Sitzungsberichten des Jahres 1860. S. 540.

Beiträge zur Geschichte des Würmthales und seiner Umgebung, in den Abhandlungen der historischen Classe. Band X S. 337—405.

Neue Beiträge zur Geschichte des Würmthales, ebendort X S. 567—633.

**) Beiträge zur späteren Lebensgeschichte des Grafen Konrad von Wasserburg, im oberbayerischen Archive für vaterländische Geschichte. Band I S. 36—44.

Bemerkungen über eine ungedruckte Stelle aus der Lebensbeschreibung des heiligen Bonifacius von seinem Schüler Willibald, ebendort. S. 154—160.

Historische Notizen über die Freisprechung leibeigener Priester in Bayern, ebendort. S. 374—378.

Die Synode zu Kitzbühel, ebendort Band IV S. 411—417.

Erinnerung an Franz von Paula Hoheneicher, ehemaligen fürstbischöflich freising'schen Hofrath, im siebenten Jahresberichte unseres Vereines. S. 60—77.

Schreiben des Schwesterhauses zum Pütrich in München an den König Emanuel von Portugal, aus dem lissaboner Archive mitgetheilt, im oberbayerischen Archive Band VI S. 418—421.

Eine freisinger Synode unter Bischof Albert I. (1158—1184), ebendort Band XIV S. 321—324.

Necrolog des geistlichen Rathes und Universitätsprofessors Dr. Andreas Buchner, im 17ten Jahresberichte unseres Vereines. S. 117—123.

Die Volkszählung im Amte Wildenwart nach einer Beschreibung vom 27. November 1679, im oberbayerischen Archive. Band XVI. S. 330—332.

Zur Lebensgeschichte des Grafen Rasso von Andechs, ebendort Band XXVI. S. 372—376.

einem derartigen Unternehmen eintreten können: er bestieg ganz heiter und ohne irgend den geringsten Schein einer schlimmen Ahnung den Eisenbahnwagen. Nahmen auch nach seiner Rückkehr allmälig die Kräfte ab, und war er später nicht mehr im Stande die früher so zu sagen tagtäglich nach dem ihm liebgewordenen Föhring unternommenen Spaziergänge regelmäßig zu pflegen, dem Tode fürchtete er noch immer so bald nicht in's Angesicht schauen zu müssen. Eigenthümlich war indessen seinen näheren Bekannten eine gewisse Unruhe mit welcher er die Bearbeitung und Ueberarbeitung der als Einleitung für seine „Grundzüge eines vergleichenden Kirchenrechts der christlichen Confessionen" bestimmten Geschichte der Quellen desselben betrieb, und eine gewisse Hast mit welcher er unverkennbar — doch wohl bereits in einer Art Vorgefühl des nahenden Lebensendes — den Abschluß dieser seiner letzten Arbeit verfolgte. Das Werk wurde fertig. Die Kräftigung aber welche er sich für seinen Körper von dem Gebrauche des Wildbades Adelholzen und von dem Aufenthalte in dessen herrlicher Waldluft versprach, sie sollte ihm nimmer zu Theil werden. Dem Sterben nahe langte er in München an, und der 15. August des Jahres 1867 setzte diesem gewiß geistig wie körperlich vielbewegten Leben sein Ziel.

---

## II.

# Dr. Joachim Sighart,

### Domcapitular und geistlicher Rath.

Von

**Dr. M. Rampf,**

Domcapitular und geistlichen Rathe.

Wenn wir mittels der nachfolgenden Zeilen einen Rückblick auf das eben abgeschlossene Leben eines unserer edelsten Diöcesanpriester werfen, so kann dieß zunächst nur dessen äußeren Lebensgang betreffen. Die Geschichte der inneren Arbeit, die Gottes reiche Gnade in und mit der Seele eines guten Christen und frommen Priesters vielgestaltig vollbracht hat, müßte freilich viel herrlicher zu schauen sein, wenn wir dieß Geheimniß durchdringen und darstellen könnten.

Joachim Maria Sighart wurde am 16. Januar 1824 zu Altötting in dem alten gothischen Schlosse Neukolberg geboren. Sein Vater war Besitzer dieses kleinen Gutes und zugleich Aufschläger des Ortes, starb aber schon i. J. 1825 und hinterließ seiner Wittwe 7 Kinder nebst einer sehr geringen Habe. Da war großer Jammer in der Familie; aber die Mutter war ein starkes Weib, die ihre riesige Aufgabe glücklich löste. Als sie am 5. Dezember 1863 in den Armen ihres jüngsten Sohnes zu Freising gestorben war, schrieb ihr dieser auf's Gedenkblatt:

> Ihr Leben ist ein gold'nes Blatt,
> Auf das der Herr geschrieben hat,
> Daß er noch heute ist zu preisen
> Der Wittwen Vater und der Waisen.

Freilich in den ersten Jahren ihres Wittwenstandes seufzte Anna

---

Anmerk. Die Redaction erlaubte sich an H. Domcapitular und geistl. Rath Dr. Rampf im Namen des Vereinsausschusses die Anfrage zu stellen, ob er gestatte, daß der von ihm verfaßte und im Pastoralblatt für die Erzdiöcese München-Freising vom 9. und 16. Januar 1868 erschienene Nekrolog seines Amtsgenossen Dr. Sighart im vorliegenden Jahresberichte des historischen Vereins zum Wiederabdrucke gelange. Diesem Ersuchen war Herr Domcapitular Dr. Rampf so freundlich durch nachstehendes hochschätzbares Schreiben zu entsprechen, und dadurch zugleich dem von ihm entworfenen schönen Lebensbilde einige neue treffende Züge beizufügen:

„Es kann mir nur zur Freude gereichen, wenn Sie die kurze und einfache Lebens-Skizze, welche ich in den beifolgenden Nummern 2 und 3 des Pastoral-Blattes von 1868 zum Andenken meines seligen Freundes Sighart entwarf, dem Jahresberichte des historischen Vereines von und für Oberbayern einverleiben wollen. Es scheint mir Sighart gerade in den Annalen dieses für die Geschichte des engeren Vaterlandes so hochverdienten Vereines ein kleines Denkmal, — wäre das von mir gefertigte nur würdiger! — zu verdienen. Denn nicht zu reden von der unmittelbaren Betheiligung des Seligen an den Aufgaben und Arbeiten dieses Vereines bezogen sich die meisten seiner Schriften auf dasselbe Terrain, welches der genannte Verein in so ausgiebiger Weise nach allen Richtungen hin durchforscht. Ich darf hier nur seine Geschichte des Doms zu Freising (1852) und seine Geschichte der mittelalterlichen Kunst in der Erzdiöcese München-Freising (1855) hervorheben und darauf hinweisen, daß seine Hauptleistung, die Geschichte der bildenden Künste im Königreich Bayern (1862) gerade die altbayerischen Lande in kunsthistorischer Beziehung anerkannter Massen am erschöpfendsten gewürdiget hat. Gerade für Altbayern ist Sighart seitdem zur stehenden Auctorität und sein Buch zu einer Quelle geworden, aus der alle Späteren, ich erinnere hier nur an Lübke und

Sighart oft und tief und betete wohl auch, wie sie später ihrem jüngsten Sohne selbst gestand, Gott möge, wenn es sein Wille sei, doch gerade den jüngsten Knaben, der so schwächlich und kränklich war, zu sich in den Himmel nehmen; aber es war Gottes Wille nicht; das Kind blieb zwar zart, wurde aber gesünder und konnte vom 5. Jahre an die Volksschule in Altötting ungehindert besuchen. Um die Erziehung und den Unterricht der Kinder besser fördern zu können, verkaufte die Mutter 1833 das Schloßgut und zog nach München. Joachim sollte in der Lateinschule des neuen Gymnasiums Aufnahme finden. Aber der Knabe war erst 9 Jahre alt, die Klassen waren überfüllt, erst v. Utzschneiders Verwendung bei Director Mengein setzte die Aufnahme des Kleinen durch; zu gleicher Zeit wurde aber auch durch Verwendung seiner bei der Königin Therese bediensteten Schwester ein Lehrplatz in der k. Hofküche für ihn in Aussicht genommen, den er im Falle schlechter Fortschritte einnehmen sollte. Diese Vorsorge der Mutter war überflüßig gewesen, denn sein Studienberuf trat bald entschieden zu Tage, so daß er für das folgende Jahr $18\frac{34}{35}$ einen Freiplatz im k. Knabenseminar zu Neuburg a. d. D. erhielt. An seinen siebenjährigen Aufenthalt in den herrlichen Räumen des alten Ursulinerinenklosters zu Neuburg hat sich unser verstorbener Freund stets mit großer Freude und Dankbarkeit erinnert; er rühmte oft die umsichtige Leitung der Directoren Jaumann, Cammerer und Strobel und bewahrte seinen Lehrern Heumann, Dr. Max Fuchs, Cleska und Mang stets dankbare Gesinnung. Aber auch seine Lehrer hielten ihn besonders hoch, nicht nur weil er am Gymnasium stets den ersten Platz, — obwohl immer der jüngste, — behauptete und viele Preise verdiente, sondern auch weil er so überaus liebenswürdige

---

Otte, geschöpft haben und fortwährend schöpfen. Darum hege ich die zuversichtliche Hoffnung, daß auch in den Kreisen des oberbayerischen historischen Vereines das Andenken an Sighart ein bleibendes sein wird.

Dieß hat er auch noch insbesondere durch eine allgemeine Eigenschaft verdient, die ihn auszeichnete, nämlich seinen ausgeprägten historischen Sinn. Sighart war 20 Jahre Professor der Philosophie, aber er hatte gar nichts von dem, was sonst sich oft bei Philosophen findet, nämlich jenes eigensinnige Construiren der Dinge a priori; davor bewahrte ihn eben sein historischer Sinn, der ihn an die wirklichen Dinge herangehen und ihre Entwickelung sorgfältig beobachtend und kritisch prüfend verfolgen hieß. So würdigte er die objectiven Thatsachen, die er im menschlichen Geiste und seiner Denkarbeit und in der Entwickelung des Denkens über die allgemeinen Wahrheiten fand, so trugen alle seine philosophischen Vorträge, selbst die strengsten, einen mehr oder weniger historischen Character an sich. Dieß machte sich denn besonders in seinen Specialstudien über Entstehung und Entwickelung der christlichen Kunst geltend. Er besaß in hohem Grade die Gabe, sich in irgend ein Kunstwerk sinnig zu versenken; aber seine Hauptbestrebung blieb stets, demselben die richtige Stelle im Ganzen der Kunst und ihrer Entwicklungsgeschichte anzuweisen. So kam es, daß alle Schriften Sighart's historischer Natur geworden. Selbst seine letzten Vorträge, die er dahier in verschiedenen Vereinsversammlungen gehalten, waren stets historischer Art und nicht blos in Bezug auf das Kunstgebiet, sondern auch auf etwas entlegenere Gegenstände, wie z. B. „die Geschichte des Geldes.“

Darf ich schließlich noch etwas verrathen, was vielleicht nur mir des Näheren bekannt geworden ist, so war in dem seligen Sighart ein Plan, dessen Ausführung ihm leider nicht mehr gegönnt war und der für den historischen Verein für Oberbayern von besonderem Interesse sein dürfte. Ein Lieblingsgedanke nämlich war ihm, die historischen Schätze, welche der selige Domdecan J. v. Heckenstaller und nach ihm ein gar thätiges Mitglied des genannten hochgeehrten Vereines, der selige Dompropst M. v. Deutinger, gesammelt und in unserer hiesigen Domcapitel-Bibliothek aufgehäuft hatten, gleichsam neu zu erheben und gemeinnützig zu machen. Der hochverdiente Deutinger konnte nämlich nur den kleinsten Theil dessen, was er in seinem langen, unvergleichlich fleißigen Leben zusammengebracht hatte, verwerthen. Indessen wird der Plan Sigharts mit ihm nicht gestorben sein. Ich rechne es mir als eine Art Pflicht an, seinen Gedanken lebendig zu erhalten; vielleicht daß Gott die Gnade gibt, denselben noch in irgend einer Weise fruchtbar zu machen.“

Gaben und Tugenden zeigte, wie dieß seine ihn überlebenden Mitschüler lebhaft bezeugen. Mit der zum Andenken an den Dichter Balde gestifteten großen Silberdenkmünze wegen besonderer Leistungen in deutscher und lateinischer Poesie und mit der Note der Auszeichnung geschmückt, verließ er die ihm so theuere Anstalt.

Schon in jener Zeit gab sich ein beginnendes Leiden durch öfter wiederkehrendes Herzklopfen kund.

Mit heißem Wissensdurste, wie er selber sagt, bezog Sighart im Herbste des Jahres 1841 die hohe Schule zu München. Hier wohnte er wieder bei seiner Mutter und erwarb für sie und sich die nöthigsten Mittel der Subsistenz durch Instructionen bei General von Washington und Baron von Ritter. Die geistige Nahrung aber empfing der strebsame Jüngling reichlich bei Görres, Höfler, Schubert und Thiersch; letzterer nahm ihn auch unter die Sodalen des philologischen Seminars auf. Wie groß sein Eifer, wie ausgebreitet sein Studium, wie muthig seine Zuversicht war, das zeigte sich darin, daß er, der nie ein anderes Fachstudium als das der Theologie im Auge hatte, die Bearbeitung der im 2. Jahre seiner philosophischen Studien gegebenen Preisfrage „über den Humus" unternahm und zu diesem Zwecke sich mit aller Anstrengung in die Wissenschaft der Chemie vertiefte; und dem jugendlichen Helden gelang der Wurf; seine Arbeit wurde mit dem Preise gekrönt; am 6. Dezember 1845 sah man ihn, nachdem er die rigorosen Prüfungen aus sämmtlichen philosophischen Fächern bestanden, den Degen an der Seite, in Mitte einer ansehnlichen Corona von Commilitonen aus dem Stande der Lehrer und der Hörer mit dem philosophischen Lorbeer gekrönt. Zwei Abhandlungen schrieb er bei diesem feierlichen Anlasse, die eine über das Aufblühen der Wissenschaften in Bayern im 16. Jahrhunderte, die andere, die Vorläuferin seiner späteren Hauptarbeiten, über die Geschichte der christlichen Plastik bis in's 12. Jahrhundert.

Selten wohl hat ein Studiosus mit gründlicherer allgemeiner Bildung ausgestattet das Fachstudium begonnen als unser Dr. Sighart. Es war ihm darum auch leichter als Anderen, die heiligen Hallen des ehrwürdigen Baues der theologischen Wissenschaften rasch zu durchschreiten. Seinen damaligen Lehrern: Döllinger, Herb, Stadlbaur, Reithmayr, Haneberg war er zeitlebens mit der größten Verehrung und Dankbarkeit zugethan, zumal er sich auch des anregendsten persönlichen Verkehrs mit denselben zu erfreuen hatte. Während dieser Zeit schwankte aber seine Gesundheit wiederholt, was um so erklärlicher ist, als er in diesen Jahren auch die Theilnahme an den Uebungen des philologischen Seminars fortsetzte und die Bearbeitung der theologischen Preisaufgabe über die Sprachengabe der Apostel unternahm. Letztere konnte er nicht zur Vollendung bringen, erntete darum auch nur eine ehrende Belobung und mußte den folgenden Herbst in Meran zur Erholung zubringen.

Gut gekräftiget trat er am 31. Oktober 1846 zum Acolythen geweiht die nächste Vorbereitung zu den heiligen Weihen als Alumnus im Clericalseminar zu Freising an. Hier in der Stadt, die bald für lange Zeit sein Aufenthaltsort werden sollte, fand er sich schnell heimisch. Die Tage verflogen ihm zwischen geistlichen Uebungen, theologischen Repetitionen, praktisch-seelsorglichen Exercitien und Religionsstunden, die er an der Lateinschule zu ertheilen hatte. Nachdem er am 20. und 21. April die ersten beiden höheren Weihen erhalten hatte, sehen wir ihn am 27.

Juli 1846 in der hiesigen Metropolitankirche unter der letzten Schaar, die der hochselige Erzbischof Lothar Anselm zu Priestern ordinirte. Es waren Tage beseligender Freude, die er jetzt bei seiner guten Mutter in München verlebte und von denen der seligste der 15. August war, an welchem ihn Prof. Dr. Reithmayr mit einer herrlichen Predigt zu den Stufen des Hochaltares der St. Ludwigskirche geleitete, dort das erste Mal das hl. Opfer des neuen Bundes darzubringen.

Schon am 21. August erging an Sighart der Ruf als 2. Coadjutor nach Trostberg. Daß er zunächst nichts Anderes im Sinne hatte, als die Erstlinge des Priesteramtes Gott durch Seelsorgdienste darzubringen, dieß bezeugt die Freude, mit der er im genannten Markte unter Leitung des seligen Dekans Peißl arbeitete, und das Zittern, das ihn ergriff, als schnell eine andere Bestimmung ihm beschieden werden sollte. Durch den Abgang Dr. M. Deutingers war nämlich in Freising die Lehrstelle der Philosophie am Lyceum und durch die Beförderung Augustin Reischl's die Repetitorstelle im Clericalseminare daselbst erlediget worden. Zu beiden Stellen, zunächst waren Sparsamkeitsgründe im Spiele, berief ihn der neue Oberhirt Carl August. „Ich bat, so schreibt Sighart selbst, mit Rücksicht auf mein Alter von noch nicht 23 Jahren um Schonung, aber vergebens." So zog er zu Weihnachten wieder nach Freising und übernahm beide Stellen, die Lehrstelle am Lyceum nur als „Privatdocent" „mit zagendem Herzen."

Seine Stellung war auch in der That vorerst nicht beneidenswerth. Er wohnte im Seminare, hatte dort Repetitionen in der Theologie für die Alumnen zu halten und sich an der Aufsicht über dieselben zu betheiligen, in der Domkirche im Turnus zu predigen und außerdem die Lehrkanzel der „theoretischen und praktischen Philosophie" zu versehen, für welch letztere er bis 1. Juni 1847 eine Remuneration von 400 fl., von da an von 600 fl. des Jahres bezog. Zugleich wurde er durch Regierungs-Entschließung vom 29. Mai 1847 angewiesen, „da er die vorschriftsmäßige Lehramts-Coucursprüfung zur Zeit noch nicht bestanden habe, im Hinblicke auf den Ziffer III Nro. 9 der Vollzugsvorschrift vom 3. Februar 1834 (die Verhältnisse der Lyceen betreffend) diese Prüfnng während der nächsten Herbstferien vor den einschlägigen Professoren der philosophischen Facultät der hiesigen Hochschule zu bestehen." Sighart kam zwar mit der Bitte um Befreiung von dieser Prüfung ein, wurde aber am 15. August 1848 abgewiesen und beauftragt, „unfehlbar gegen Ende Oktober d. Js. zu einem Colloquium an hiesiger Hochschule, zu welchem von Seite der Universität die Professoren Beckers und Lindemann bestimmt seien, und welchem der Decan der philosophischen Facultät beizuwohnen habe, zu erscheinen. Dazu kam am 5. November desselben Jahres der Auftrag an das k. Lycealrectorat, „binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob der Privatdocent der Philosophie Dr. J. S. dem von höchster Stelle angeordneten Colloquium sich unterzogen habe." Er hatte indessen am 30. Oktober dieses Colloquium bereits bestanden und von dem akademischen Senate am 9. November das Zeugniß erhalten, „er habe vor der unter dem Vorsitze des 2c. Dr. v. Schubert zusammengesetzten Commission eine solche Fertigkeit und Klarheit des Vortrages bewiesen, daß ihm einstimmig die Note „ausgezeichnet" zuerkannt wurde." Dennoch erfolgte seine wirkliche Anstellung als Professor der Philosophie erst unter dem 20. April 1850 mit einem Jahresgehalte von 800 fl. Schon früher (1849) hatte er aus Gesund-

heitsgründen um Enthebung von der Repetitorstelle gebeten und dieselbe auch unter warmer Anerkennung erlangt, worauf er die Wohnung im Clericalseminar verließ und sich im Lerchenfeldhofe einrichtete, wo er auch seine alte Mutter zu großem beiderseitigen Troste aufnehmen konnte.

So war jetzt seine äußere Stellung geordnet und befestiget; es kam nur noch am 27. September 1850 die Beichtvaterstelle in dem Filialkloster der armen Schulschwestern zu St. Clara hinzu; nun entfaltet sich die Lehrthätigkeit des Seligen zur größten Fruchtbarkeit und lagert sich in einer langen Reihe von schriftstellerischen Arbeiten ab.

Als Lehrer der Philosophie las er alljährlich über Logik, Metaphysik, Psychologie und Geschichte der Philosophie. Es ist eine schwierige Aufgabe, Anfänger in den höheren Studien in diese Disciplinen einzuführen. Sighart verstand dieß im höchsten Grade. Die Einfachheit und Klarheit seines Vortrages erleichterte das Verständniß, das gemüthliche und geistreiche Element, das er dazugab, zog und regte an, die Gründlichkeit seiner eigenen Erkenntniß weckte und förderte die Zuhörer ungemein. Von Langeweile oder Ermüdung war bei seinen Schülern keine Rede.

Daneben trug er alljährlich die Aesthetik nebst allgemeiner Kunstgeschichte vor. In diesen seinen Lieblingsvorlesungen, die von Jahr zu Jahr durch stets fortgesetzte Studien, Reisen und immer wachsende Begeisterung gewannen, hat er wohl am meisten den jungen Priesteramtscandidaten genützt, indem er ihnen das Auge für die Schönheit öffnete, die unendlich mannigfaltigen Gestalten derselben deutete und vorführte, das Aechte von dem Flitter sie unterscheiden lehrte, und stets dabei die christlichen und kirchlichen Ideale festhielt, unter deren Einfluß namentlich die kirchliche Kunst so herrliche Werke geschaffen. Kein Wunder, daß er besonders der mittelalterlichen Kunst, am meisten ihrer Architektur mit der wärmsten Liebe zugethan war, was ihm mitunter den Vorwurf einer gewissen Einseitigkeit zugezogen hat. Wenn jetzt die Geistlichen unseres Sprengels in Sachen der für sie so wichtigen kirchlichen Kunst sich wesentlich besser als früher orientirt zeigen und die Begeisterung für die Ehre und Zier des Hauses Gottes in unserer Erzdiöcese einen kaum geahnten Aufschwung und reiche Früchte gewonnen hat, so ist dieß namentlich unserm Sighart zu verdanken.

Denn seine Thätigkeit griff weit über seinen Hörsaal hinaus durch seine kunsthistorischen Schriften.

Diese Bahn betrat er schüchtern mit einem Programme der Studienanstalt Freising für das Jahr 1851: Der Dom zu Freising. Die Arbeit, die auf sorgfältigen historischen Forschungen beruhte, fand solchen Beifall, daß er sie bereits im folgenden Jahre 1852 in verbesserter und erweiterter Gestalt im Buchhandel (Landshut, Krüll, mit artistischen Beilagen) erscheinen lassen mußte. Schon 1853 folgte die Geschichte und Schilderung der Frauenkirche in München (Landshut, Krüll, mit 6 Beilagen), in welcher er zugleich einen eingehenden Plan zur Restauration derselben vorlegte. Endlich faßte er, was er auf vielen Reisen in unserem Sprengel wahrgenommen und erforscht hatte, in dem Büchlein: Die mittelalterliche Kunst in der Erzdiöcese München-Freising (Freising, Datterer 1855. Mit Architekturkarte und 7 Tafeln) zusammen, das weithin, besonders in geistlichen Kreisen, anregend und mächtig fördernd wirkte.

Jetzt erweiterte sich der Kreis seiner Studien über die bisherigen engeren

Grenzen hinaus. Auf den Pfaden seiner verschiedenartigen Forschungen, philosophischen wie kunsthistorischen, war ihm immer wieder die hehre Gestalt des Albertus Magnus begegnet. Da beschloß er, dem Leben und Wirken dieses Mannes in genauerer Untersuchung nachzugehen, den Stamm der geschichtlichen Wahrheit von der üppigen Fülle der Sagengebilde zu befreien und zugleich die bisher zu wenig gewürdigte Bedeutung dieser großen Erscheinung an's Licht zu stellen. Die umfassende Arbeit erschien 1857 (Regensburg, Manz). Zu dem Porträte des sel. Albertus, das der Auctor als Titelbild in gutem Stiche gab, hatte die hochselige Gemahlin des Prinzen Luitpold, Auguste, k. k. H., eine vortreffliche Copie des im Kreuzgange von S. Marco zu Florenz befindlichen Frescobildes von Joh. v. Fiesole fertigen lassen. Das Hauptverdienst des Buches ist und bleibt die mehr sinnige als kritische Darstellung des Lebens Alberts, während seine wissenschaftliche Stellung zwar nach allen Richtungen gewürdiget, aber im Zusammenhange mit früher und später vielleicht weniger erschöpft worden ist. Der wohlverdiente Beifall wurde dem Verfasser allenthalben entgegengebracht und drang bald auch von Frankreich, dem das Buch durch eine gute Uebersetzung zugänglich wurde, laut herüber.

Aus den nächsten Jahren haben wir nur zwei kleinere Schriftchen zu verzeichnen, sein nettes Eisenbahnbüchlein (Von München nach Landshut. Landshut 1859) und sein mit großer Liebe entworfenes Lebensbild Friedrich Windischmann's (Augsburg 1861).

Um diese Zeit überraschte unseren bereits in weitesten Kreisen angesehenen Gelehrten der von dem höchstseligen Könige Max II. ergangene ehrenvolle Auftrag: Die Geschichte der bildenden Künste im Königreich Bayern zu schreiben. Niemand war so zu dieser Arbeit vorbereitet, als Sighart; Niemand hätte sie freudiger aufgegriffen, als er. „Da steigerte sich nun, wie eine kundige und freundliche Hand*) in der allgemeinen Zeitung (360, Beilage v. 26. Dez. 1867) schrieb, seine Thätigkeit in's unglaubliche; der höchste Wunsch seines Herzens war erfüllt. Ohne seiner Lehrthätigkeit wesentlichen Abbruch zu thun, durchzog Sighart das durch den königlichen Auftrag begränzte Terrain, pilgerte durch alle Städte Märkte und Dörfer, suchte vom höchsten Bergkirchlein bis zur letzten Klosterruine alle noch irgend interessanten Ueberreste der Kunst auf, begleitet von einem Zeichner (Meister Weiß von Landshut), welcher alle noch unbekannten Werke in stilgetreuen Skizzen kopirte. Dazu suchte er in den Bibliotheken, durchmusterte die Schätze der Miniaturen und Handzeichnungen, und stöberte in Archiven nach kostbaren Rechnungen, Aufschreibungen und gleichzeitigen Documenten. Die so gewonnene Ausbeute ordnete er dann mit musterhafter Schönheit des Vortrages und übersichtlicher Klarheit. So entstand das obenangedeutete zweibändige Werk, welches 1862 und 1863 (Literar.-artist. Anstalt der Cotta'schen Buchhandlung in München) erschien, ausgestattet mit vielen (200) trefflichen Illustrationen in Holzschnitt und mit einer staunenswerthen Fülle von bisher unbekannten Künstlernamen, welche mit und neben ihren meist glänzend geschilderten Werken der Vergessenheit entstiegen. Das Register der Steinmetzen, Maler und Metallarbeiter allein ist gegen den früheren Bestand wohl um ein Drittel vermehrt."

Diese größte, beßte und reifste Arbeit unseres Seligen, an der er,

---

*) Dr. Hyacinth Holland.

abgesehen von früheren Vorstudien, drei volle Jahre sich müde gerungen, und mit welcher auch die kurze Darstellung der Geschichts- und Kunstdenkmale Bayerns, die er in die „Bavaria" lieferte, im Zusammenhange steht, brachte ihm neben dem Danke seines Königs und dem allgemeinen Beifalle unbefangener Beurtheiler ein Diplom ein, des Inhaltes: Academia literarum et scientiarum regia Boica Te J. S., de enarranda artium per Bavariam cultarum historia bene meritum, socium literarum commercio junctum in consessu die 18. Jul. 1863 habito cooptavit.

Als correspondirendes Mitglied der Akademie hat er 1864 eine Abhandlung über ein Wachstafelbuch aus dem Kloster Polling in die Denkschriften dieser gelehrten Societät geliefert; nach seiner Uebersiedlung nach München las er als außerordentliches Mitglied (1866) über Armenische Miniatur-Malereien in München (in den Sitzungsberichten).

Drei größere Abhandlungen von ihm finden sich ferner in den Mittheilungen der k. k. Kommission zur Erforschung der Baudenkmale des Kaiserstaates; eine nämlich über das Leben und die Werke des Malers Berthold Furtmeyr aus Regensburg (1863), eine zweite: „die Jungherren von Prag" (1866) und eine dritte: Maler und Malereien des Mittelalters im Salzburger Lande (1866).

Von seinen großen Reisen, nach Wien, Dresden und Prag (1847), nach Mailand und Venedig (1850), nach den Rheinlanden und Belgien (1852), nach Paris (1858 und 1864), nach Berlin und Norddeutschland (1862), nach Rom und Neapel (1864) brachte er stets große Ausbeute mit; die letztere Reise veranlaßte das werthvolle Büchlein: Reliquien aus Rom (Augsburg, 1865), d. h. was andere Schriftsteller über Rom noch nicht gesagt, worin zur Volkskunde ebensoviele überraschende Beiträge als zur Kunstgeschichte gesammelt sind. Eine andere Frucht seiner Reisen war die von ihm angelegte Sammlung mittelalterlicher Kunstgegenstände, welche er dem Clericalseminare zu Freising eigenthümlich überließ. Sie ist jetzt als Diöcesan-Museum in der alten, romanischen Martins-Kapelle am Clericalseminare untergebracht und bildet nebst den von Domcapitular Heinrich Gotthard geschenkten mittelalterlichen Bildern eine große Zierde dieser Anstalt.

Die übrigen kleineren Aufsätze, welche er in die Augsburger Postzeitung, die Augsburger allgemeine Zeitung, den Kirchenschmuck, die Manz'sche Real-Encyklopädie, das Münchener Pastoralblatt (hier besonders zwei Aufsätze zur Geschichte der Klöster Altomünster und Scheftlarn 1865 und 1866) lieferte, sind kaum zu zählen*).

---

*) Auch in die Neue Münchener und nachmalige Bayerische Zeitung schrieb Sighart mehrere höchst schätzbare Aufsätze; wir erinnern hier nur unter andern an die nachstehenden, den Forschungsbereich des historischen Vereins näher berührenden:

Vergessene Monumente bayerischer Fürsten. (Beilage zu Nro. 270 der N. M. Ztg. v. J. 1854). — Ueber die schwarzen Madonnenbilder. (Beilage zu Nro. 277 der N. M. Ztg. 1855.) — Die Ikonographie der mittelalterlichen Kunst. I. Das große Wandbild in Hoflach. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1856 Nro. 39). — Auch ein Urtheil über die Restauration der Frauenkirche dahier. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1860 Nro. 261). — Placidus Kammerloher, ein altbayerischer Capellmeister. (Unterhaltungsbl. z. N. M. Ztg. 1861 Nro. 12). — Berthold Furtmeyr, der bayerische Illuminist. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1862 Nro. 10). — Die Wandgemälde aus dem Kloster Rebdorf im k. National-Museum in München. (Abendbl. z. N. M. Ztg. 1862 Nro. 78). — Ein Wittelsbacher Grab an der Spree. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1863 Nro. 49). — Das „Goldne Rößl" im Schatze zu Altötting, Weihgabe des Herzogs Ludwig des Gebarteten. (Ebendas. Nro. 186). — Steinmetzen als Etymologen (Sprachforscher). (Ebendas. Nro. 221). — Ein Wachstafelbuch aus dem Kloster Polling. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1864 N. 26). — Christoph Sesselschreiber. Ein Münchener Erzgießer aus alter Zeit. (Morgenbl. z. B. Ztg. 1864 Nro. 169). Die Redaction.

Seine letzten schriftstellerischen Leistungen sind: eine von der innigsten Begeisterung getragene Erläuterung der von Bruckmann in München photographisch herausgegebenen Brustbilder des Abendmahles von Leonardo da Vinci nach den Original-Pastell-Skizzen, und ein umfänglicheres Lebensbild des großen Petrus Cornelius, das zunächst in den historisch-politischen Blättern (1867) erschien, dann auch in gesondertem Abdruck ausgegeben wurde, und das er nach neuentdeckten Briefen eben noch erweitern und vervollständigen wollte.

Kehren wir indessen wieder von seinen Schriftwerken zu ihm selbst zurück. Es bedurfte großer Geistesfrische und nachhaltiger Spannkraft, um neben so vielen literarischen Produkten der nächsten Pflicht des Lehrers in Beziehung zu seinen Schülern zu genügen. Das hat er vollständig gethan; seine Vorträge wurden Jahr um Jahr gereifter, sein Umgang mit den Lehrlingen immer anregender; letzteren pflegte er mit besonderer Vorliebe; denn sein eigenes reiches Gemüth zog ihn zu den jungen empfänglichen Seelen mächtig hin, und er hat auf sie nicht blos wissenschaftlich tief eingewirkt, sondern auch in ächt väterlicher und priesterlicher Weise die welche sich ihm anvertrauten berathen, geleitet und dem Ziele zugeführt. Es ist sehr begreiflich, daß bei dieser unablässigen Thätigkeit sein schwacher Körper öfters den Dienst versagen wollte. Aber, wenn auch manche Tage sein krankes Herz ungestüm pochte, es gab sich doch immer wieder bald zur Ruhe, und mit ruheloser Hast stürmte der allzeit rege Geist des Seligen wieder seine gewohnten Bahnen fort.

Als am 23. Juni 1866 das Metropolitancapitel München-Freising Sighart ohne dessen vorgängige Bewerbung einstimmig zu seinem Mitgliede erwählte, da freuten sich die Freunde des Seligen ob der wohlverdienten Auszeichnung nicht nur, sondern auch, weil sie hofften, daß die Veränderung, die ihm Befreiung von den anstrengenden öffentlichen Vorträgen brachte, seiner Gesundheit nützen werde. Das Domcapitel und die Diöcese erwarteten neue, den früheren entsprechende Verdienste. Er stürzte sich auch in der That mit verzehrendem Eifer in die neue Sphäre. Aber Gott wollte es, daß er in seiner neuen Stellung nur zeigen konnte, was er in den vielseitigen Beziehungen, in denen er, besonders zu einer langen Reihe von Künstlern, stand, und in welche er ohne Rücksicht auf sich selber und seine körperliche Kraft freiwillig eintrat, hätte wirken können. Sein altes Herzleiden, oft zu Tage getreten und immer wieder beschwichtiget, entwickelte sich bald zu einem bedrohenden Grade. Am letzten Pfingstfeste hob eine lange, lange Schmerzenszeit für ihn an; er schaute wiederholt dem Tode in's Angesicht, ja bei aller Ergebung in den Willen Gottes sehnte er sich darnach; die Aehre, sich neigend schon von der Fülle der goldenen Körner, war noch nicht vollkommen reif für die himmlische Scheuer; an seinem Namenstage konnte er wieder die heil. Messe feiern; im nahen Pasing schien er sich wirklich zu kräftigen; im November trat er sogar in den Rathssitzungen wieder ein; aber schon am 29. November ging er zum letzten Male an den Altar; drei harte Wochen noch und der 20. Dezember wird zum Mark- und Schlußstein seines reinen, reichen Lebens. Was er im Sommer unter den ärgsten Convulsionen seines von Natur aus mangelhaft gebildeten und durch das lange Leiden arg verbildeten Herzens einem Freunde auf ein Bildchen geschrieben hatte:

„Das Herz
drängt himmelwärts,"

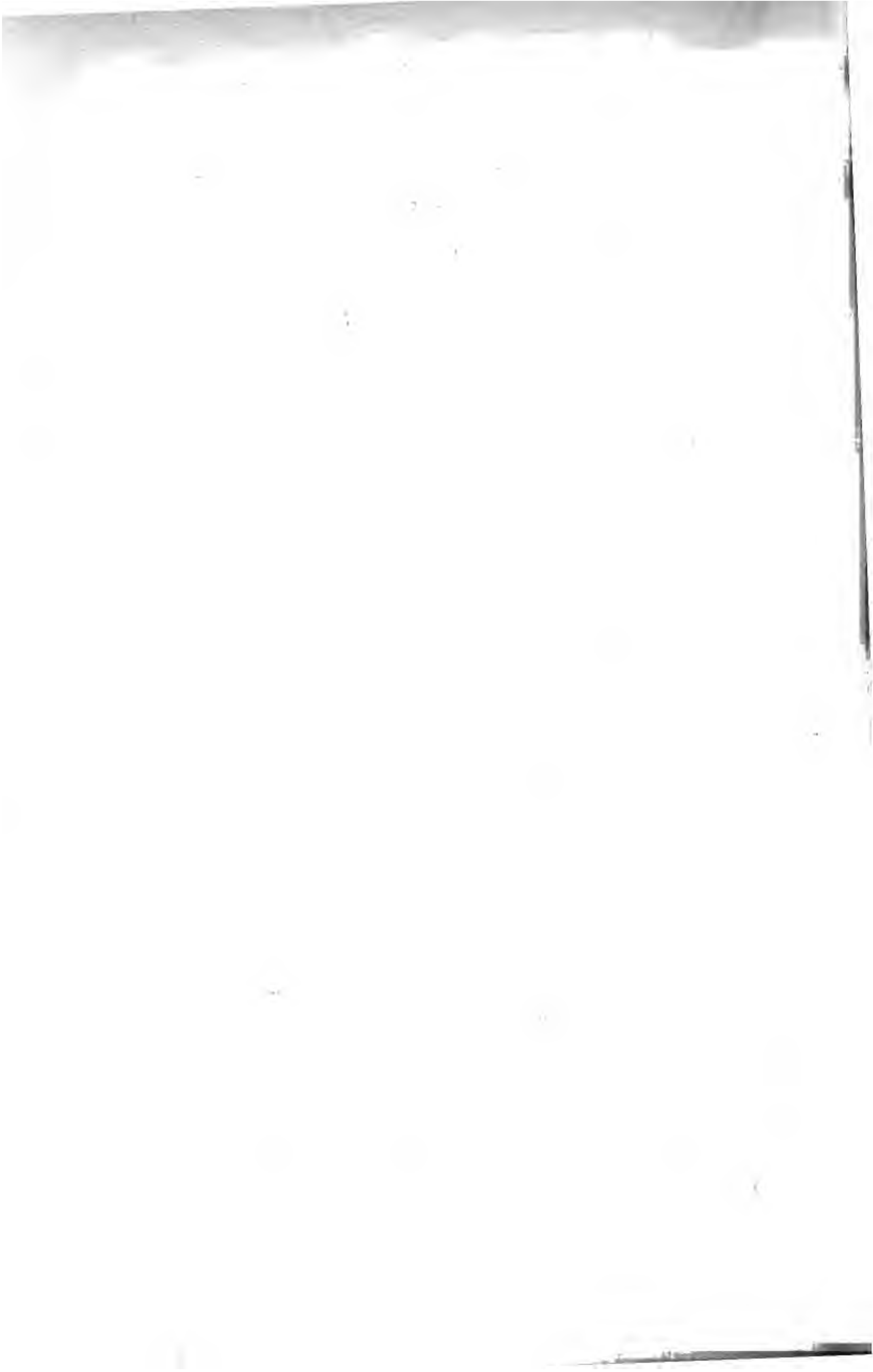
das war die beständige Seelenstimmung des kranken, des sterbenden Freundes.

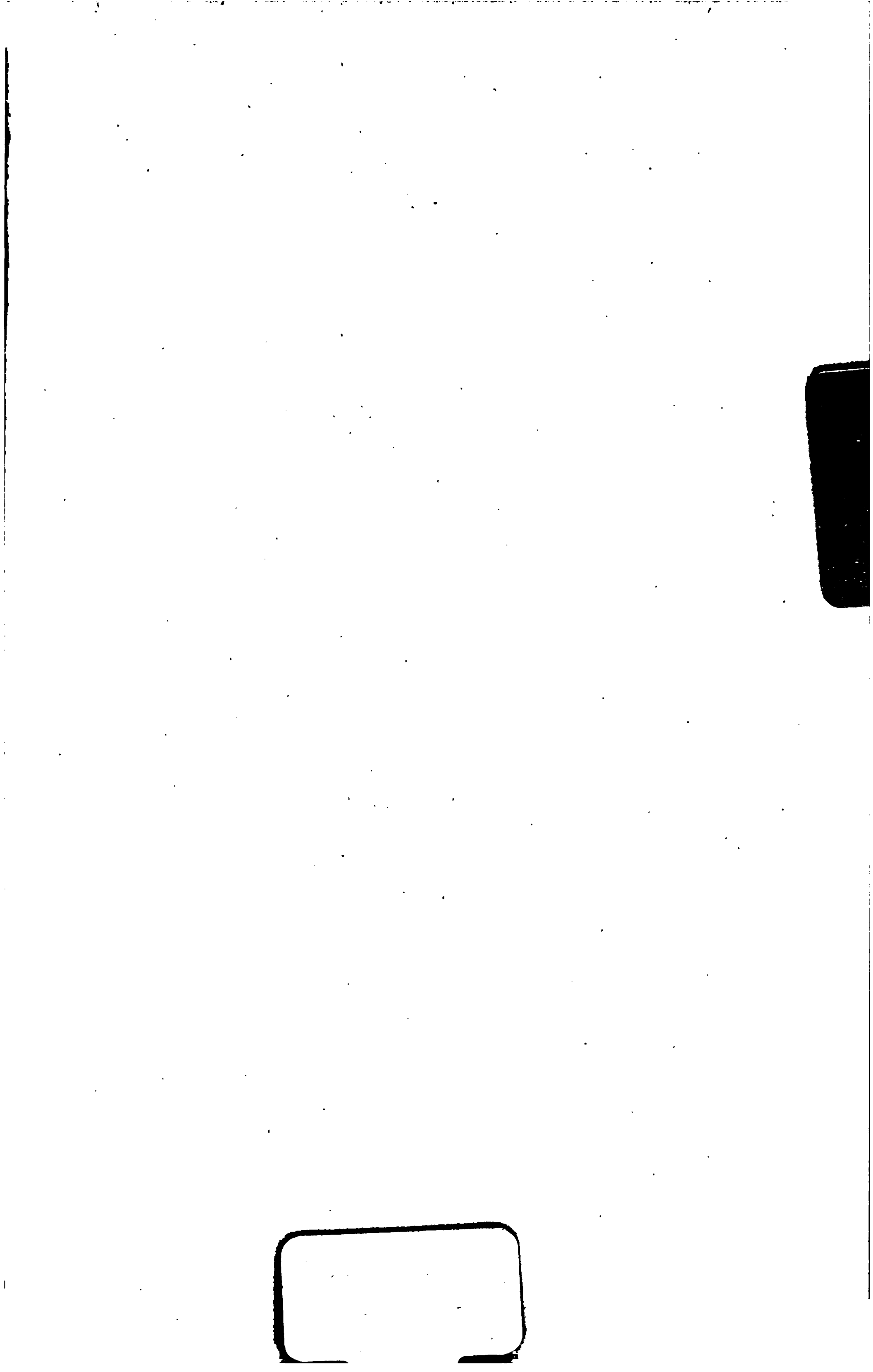
Sighart war fast klein von Gestalt und höchst schmächtig und zart gebaut. Seine Erscheinung war auch in seinen letzten Jahren wie die eines Jünglings. So war auch sein geistiges Wesen bis zum Ende jugendlich frisch, sinnig und fein. Nicht als ob es ihm an Reife des Urtheiles und an männlichem Muthe, es auszusprechen und zu vertreten, gemangelt hätte. Aber wie die Art seines schriftlichen Gedankenausdruckes eine mehr durch Wärme als durch Strenge ausgezeichnete war, so war auch über sein ganzes Wesen eine Art poetischen Hauches hingegossen, der sich besonders sichtbar gestaltete, wenn sein Auge auf einem gelungenen Kunstproducte ruhte. Dasselbe empfand man im persönlichen Verkehr mit ihm. Allzeit freundlich, gesprächig, heiter, geistreich war er ein Magnet, von dem man sich unwillkührlich angezogen fühlte. Es war dieß Alles aber nicht bloß Werk der Natur; die feinsten und edelsten Fäden dieses kostbaren Gewebes waren dem Christenthum und Priesterthum entstammt; der Christ und Priester bildete den Grundzug dieses schönen Bildes, das freilich durch die anderen angedeuteten Züge erst den Reiz gewann, mit dem es auf den Beschauer wirkte.

Quis desiderio sit pudor aut modus tam cari capitis? Cui pudor et justitiae soror incorrupta fides, nudaque veritas, quando ullum invenient parem? Multis ille bonis flebilis occidit. Doch in der Gemeinschaft der Heiligen geht nichts verloren. Von dem geheimnißvollen Leibe Christi wird kein lebendiges Glied, auch wenn es leiblich stirbt, getrennt. Darum bleibt er uns erhalten, nicht blos sein Andenken, nicht blos das Beispiel seiner guten Werke, nicht blos die Früchte seiner Anstrengungen. Wir wollen im Angesichte des strengen Richters dem Verstorbenen den Dienst der fürsprechenden Liebe erweisen und den Segen seines Namens an uns fortwirken lassen!

# Inhalt.

| | Seite |
|---|---|
| Jahresbericht . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 3 |
| Beilagen: | |
| I. Summarische Uebersicht der revidirten Rechnung des historischen Vereines von und für Oberbayern für das Jahr 1867 . | 9 |
| II. Verzeichniß der Vereins-Mitglieder . . . . . . . . . | 11 |
| III. Uebersicht der im Jahre 1867 eingekommenen Elaborate und in den Plenar-Versammlungen gehaltenen Vorträge . . . . . | 28 |
| IV. Verzeichniß des Zuwachses der Sammlungen des Vereines im Jahre 1867: | |
| A. Bücher . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | 32 |
| B. Manuscripte und Urkunden . . . . . . . . . . . . | 63 |
| C. Landkarten und Plane . . . . . . . . . . . . . . | 69 |
| D. Handzeichnungen, Kupferstiche, Litho- u. Photographien zc. | 70 |
| E. Münzen, Medaillen und Siegel . . . . . . . . . . | 75 |
| F. Antiquarische Gegenstände . . . . . . . . . . . . | 80 |
| V. Nekrologe: | |
| 1) Dr. Friedrich Kunstmann, k. Universitätsprofessor. Von Dr. Ludwig Rockinger, k. Reichsarchivs-Assessor . | 81 |
| 2) Dr. Joachim Sighart, Domcapitular und geistl. Rath. Von Dr. Rampf, Domcapitular und geistl. Rath . . . | 87 |






Widener Library
3 2044 098 665 516